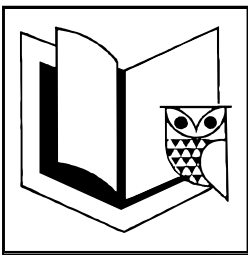


Nichtmonetäre hochschulstatistische Kennzahlen

**Studienberechtigtenquoten, Studienanfängerquoten, Absolventenquoten,
Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule, Betreuungs- und
Stellenrelationen, Studiendauer sowie Prüfungserfolgsquoten**



1980 - 2002

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im November 2003

Fachliche Informationen zu diesem Produkt können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VI E, Telefon: 0611 / 75 41 40, 41 95 bzw. 41 44, Fax: 0611 / 72 4000 oder E-Mail
hochschulstatistik@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

Inhalt

Seite

Textteil

Gebietsstand und Zeichenerklärungen	3
Vorbemerkung	4
Erläuterungen	5
Schaubilder	8

Tabellenteil

1	Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung	11
2	Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung	
	2.1 Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung	23
	2.2 Land des Studienortes	27
3	Absolventen (nur Erststudium) und Anteil der Absolventen an der altersspezifischen Bevölkerung	35
4	Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule	
	4.1 Angabe in absoluten Zahlen	39
	4.2 Angaben in Prozent	58
5	Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen	
	5.1 Grundzahlen	
	Wissenschaftliche Hochschulen (Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogische und Theologische Hochschulen)	77
	Kunsthochschulen	96
	Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	106
	Verwaltungsfachhochschulen	125
	Hochschulen insgesamt	135
	5.2 Verhältniszahlen	
	Wissenschaftliche Hochschulen (Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogische und Theologische Hochschulen)	154
	Kunsthochschulen	173
	Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	183
	Verwaltungsfachhochschulen	202
	Hochschulen insgesamt	212
6	Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)	231
7	Abgelegte und bestandene Prüfungen sowie Prüfungserfolgsquote	274
8	Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter	281

Anhang

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen	350
Anschriftenverzeichnis der Statistischen Landesämter	368
Anschriftenverzeichnis der Kultus- bzw. Wissenschaftsministerien der Länder der Bundesrepublik Deutschland	369
Übersicht zum Internetangebot der Hochschulstatistik	371

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Die Angaben für das **frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990; sie schließen Berlin-West ein.

Die Angaben für die **neuen Länder und Berlin-Ost** beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

Zeichenerklärung

– = nichts vorhanden

• = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

X = Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll

***** = Zahlenwert ≥ 26 Semester (nur Tabelle 6)

Vorbemerkung

Die amtliche Statistik stellt aus verschiedenen Quellen regelmäßig ein breites und detailliertes Datenangebot über den Hochschulbereich zur Verfügung, das eine Beobachtung der Gesamtentwicklung und der Strukturveränderungen ermöglicht. Seit Anfang der achtziger Jahre wurden von Seiten der Hochschulplanung und -politik an die Statistik verstärkt Anforderungen herangetragen, zusätzlich aussagekräftige Kennzahlen für zeitliche Vergleiche und Querschnittsanalysen (z.B. Ländervergleiche) zu berechnen.

Wichtige Anstöße gingen dabei von einer Fachtagung im Jahre 1983 aus, in der Mitglieder des Ausschusses für die Hochschulstatistik und externe Sachverständige die Verwendungsmöglichkeiten und die Bedeutung von Kennzahlen, aber auch ihre Grenzen für den Bereich der Hochschulplanung erörtert haben. Der Ausschuss für die Hochschulstatistik beim Statistischen Bundesamt sowie der Unterausschuss "Hochschuldaten" der Kultusministerkonferenz haben in den folgenden Jahren die Beratungen fortgesetzt und vertieft. Auf der Basis der Diskussionsergebnisse wurden ein einheitlicher Rahmen statistischer Kennzahlen festgelegt sowie die zur Berechnung heranzuziehenden Grunddaten ausgewählt und abgegrenzt.

Das Statistische Bundesamt hat in einem ersten Schritt zunächst nichtmonetäre hochschulstatistische Kennzahlen (z.B. Studienberechtigtenquoten, Studienanfängerquoten, Betreuungsrelationen) berechnet und in einer Arbeitsunterlage für interessierte Nutzer zur Verfügung gestellt. Im Jahre 1992 wurden diese Angaben erstmals als neue Reihe 4.3 "Hochschulstatistische Kennzahlen" der Fachserie 11 "Bildung und Kultur" publiziert. Um die finanzielle Situation des Hochschulsektors besser analysieren zu können, wurden in der darauffolgenden Veröffentlichung die Berechnungsergebnisse auch um finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich erweitert.

Auf Anregung der Kultusministerkonferenz und der Hochschulrektorenkonferenz wurde das hochschulstatistische Kennzahlensystem im Jahre 1998 um weitere Kennzahlen ergänzt (z.B. Fach- und Gesamtstudiendauer, Prüfungserfolgsquote, Durchschnittsalter der Studienanfänger und Absolventen), über die seither regelmäßig berichtet wird. Die Fülle der Informationen machte es dabei erforderlich, für die nichtmonetären hochschulstatistischen Kennzahlen einerseits und die finanzstatistischen Kennzahlen andererseits jeweils getrennte Publikationen vorzusehen. Letztere werden in der Fachserie 11 "Bildung und Kultur" als Reihe 4.3.2 "Monetäre hochschulstatistische Kennzahlen" veröffentlicht.

Der Ausschuss für die Hochschulstatistik empfahl im Jahr 2001, das bestehende Kennzahlenprogramm um den Nachweis der Absolventenquote zu ergänzen. Entsprechende Angaben enthält Tabelle 3.

Die Bedeutung von Kennzahlen liegt in der Informationsverdichtung. Sie sind ein effizientes Instrument zur Beschreibung und schnellen Analyse eines Sachverhalts. Durch die Informationsverdichtung wird das für die Aussage Wesentliche hervorgehoben. Die Grundzahlen müssen daher eindeutig und einheitlich definiert und erhoben werden, damit gleiche Verhältnisse zu gleichen Kennzahlen führen. Eine Interpretation und Bewertung von Kennzahlen ist nur in genauer Kenntnis der zugrundegelegten Abgrenzungskriterien für die Grunddaten möglich. Teilweise weichen diese Kriterien von den sonst in der Hochschulstatistik üblichen ab (siehe auch die "Erläuterungen" auf Seite 6 - 8). Deshalb ist ein Vergleich der Ergebnisse mit anderen statistischen Berichten von Bund und Ländern nur eingeschränkt möglich.

Die Tabellen dieser Fachserie und weitere ausgewählte Daten der Hochschulstatistik stehen auch im Internet unter der Adresse <http://www.destatis.de> zur Verfügung (detaillierte Hinweise auf das Internetangebot der Hochschulstatistik enthält der Anhang auf Seite 373).

Erläuterungen

Nichtmonetäre hochschulstatistische Kennzahlen

1. Kennzahlen

Folgende nichtmonetäre hochschulstatistische Kennzahlen werden dargestellt:

- **Studienberechtigtenquote (Tabelle 1)**
Anteil der studienberechtigten Schulabgänger an der altersspezifischen Bevölkerung
- **Studienanfängerquote (Tabelle 2)**
Anteil der Studienanfänger im 1. Hochschulsemester an der altersspezifischen Bevölkerung
- **Absolventenquote (Tabelle 3)**
Anteil der Erstabsolventen an der altersspezifischen Bevölkerung
- **Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule (Tabelle 4)**
Anteil der erstimmatrikulierten Studienanfänger im 1. Hochschulsemester an den studienberechtigten Schulabgängern sowie Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule
- **Betreuungsrelationen (Tabelle 5)**
Studierende, Studierende im 1. Fachsemester und Absolventen eines Erststudiums zu Stellen für wissenschaftliches Personal sowie Promotionen je Professorenstelle
- **Stellenrelationen (Tabelle 5)**
Stellen für wissenschaftliches Personal (ohne Professoren) zu Stellen für Professoren sowie Stellen für nichtwissenschaftliches Personal zu Stellen für wissenschaftliches Personal
- **Studiendauer (Tabelle 6)**
Fachstudiendauer (Erststudium) und Gesamtstudiendauer (Erst- sowie weiteres Studium)
- **Prüfungserfolgsquote (Tabelle 7)**
Bestandene zu abgelegte Prüfungen
- **Durchschnittsalter (Tabelle 8)**
Durchschnittsalter der Studienanfänger im 1. Hochschulsemester und im 1. Fachsemester sowie der Absolventen im Erst- und weiteren Studium

2. Grunddaten

Die in die Berechnungen eingehenden Grunddaten sind nachfolgend ausführlich beschrieben:

Altersspezifische Bevölkerung

Die altersspezifische Bevölkerung wird für die Studienberechtigtenquote (Tabelle 1) errechnet als Durchschnitt der Altersjahrgänge der 18- bis unter 21-jährigen der Wohnbevölkerung am 31. Dezember des vorhergehenden Berichtsjahres.

Für die Studienanfängerquote (Tabelle 2) und Absolventenquote (Tabelle 3) wird der Anteil an der Wohnbevölkerung des entsprechenden Alters am 31. Dezember des vorhergehenden Berichtsjahres für jeden einzelnen Jahrgang errechnet und zu einer Quote über alle Jahrgänge addiert (OECD-Verfahren).

Studienberechtigte Schulabgänger

Zu den studienberechtigten Schulabgängern zählen Schulentlassene des allgemeinen und beruflichen Schulwesens mit allgemeiner Hochschulreife (einschl. der fachgebundenen Hochschulreife) oder mit Fachhochschulreife. Die regionale Gliederung erfolgt nach dem Land des letzten Schulbesuches.

Studienanfänger

- Bei der Berechnung der Studienanfängerquote (Tabelle 2) und der Übergangsquoten (Tabelle 4) zählen als Studienanfänger alle Studierenden im 1. Hochschulsemester, die im Kalenderjahr (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) erstmals an einer deutschen Hochschule eingeschrieben sind. Die regionale Gliederung erfolgt nach dem Land des Erwerbs der Studienberechtigung, in Tabelle 2 zusätzlich auch nach dem Land des Studienortes.

In der Gliederung nach der Art der Hochschulzugangsberechtigung werden mit der allgemeinen Hochschulreife auch die Eignungsprüfungen für Kunst- und Musikhochschulen sowie diejenigen ohne Angabe nachgewiesen.

- Bei der Ermittlung der Betreuungsrelationen nach Fächergruppen (Tabelle 5) werden als Studienanfänger die Studierenden, die sich im Laufe des Kalenderjahres (Sommer- und nachfolgendes Wintersemester) im 1. Fachsemester eines bestimmten Studiengangs befinden, einbezogen. Die regionale Gliederung erfolgt nach dem Land des Studienortes.
- Bei der Berechnung des Durchschnittsalters werden sowohl die Studienanfänger im 1. Hochschul- als auch die im 1. Fachsemester berücksichtigt. Es erfolgt keine regionale Gliederung (Tabelle 8).

Studierende

Als Studierende werden die im jeweiligen Wintersemester in einem Fachstudium immatrikulierten Studierenden nachgewiesen, ohne Beurlaubte, Studienkollegiaten und Gasthörer (bis einschließlich 1990 auch ohne Nebenhörer).

Abschlussprüfungen und Prüfungsgruppen

Die Prüfungen werden erfasst, sofern sie ein Hochschulstudium beenden; d.h. ohne Vor- und Zwischenprüfungen, wohl aber Abschlüsse von Aufbau-, Ergänzungs-, Zusatz- und Zweitstudiengängen, wenn sie zu einer Prüfung führen. Entsprechend werden Prüfungen bei staatlichen und kirchlichen Prüfungsämtern erfragt, sofern sie ein Hochschulstudium abschließen, nicht dagegen z.B. die zweite Staatsprüfung am Ende der Referendarausbildung.

Die Abschlussprüfungen werden für Zwecke der Darstellung zu den sechs Prüfungsgruppen Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen, Lehramtsprüfungen, Promotionen, Fachhochschulabschluss, Bachelor- und Masterabschluss zusammengefasst (Tabelle 7, in Tabelle 6 werden die Promotionen aus fachlichen Gründen nicht ausgewiesen).

Die abgelegten Abschlussprüfungen können nach dem Prüfungsergebnis (bestanden/endgültig nicht bestanden) aufgegliedert werden (Tabelle 7). Kandidaten mit bestandener Abschlussprüfung werden als Absolventen bezeichnet. Die Zahl der Absolventen ist nicht identisch mit der Zahl der Hochschulabgänger, die nach erfolgreichem Studienabschluss die Hochschule verlassen. Ein Teil der Absolventen verbleibt, z.B. wegen Aufnahme eines Zweit-, Aufbau- oder Ergänzungsstudiums, weiterhin an der Hochschule.

Absolventen

Bei den erfolgreichen Prüfungsteilnehmern wird unterschieden zwischen den Absolventen eines Erststudiums und eines weiteren Studiums. Zum Erststudium zählt auch das Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote nach einer erfolgreich abgelegten Prüfung im Freiversuch. Zum weiteren Studium zählen u.a. Zweit-, Ergänzungs- und Aufbaustudium. Bei der Berechnung der Absolventenquote (Tabelle 3) werden aus fachlichen Gründen nur die Erstabsolventen ausgewiesen.

Studiendauer

Der Median sowie das untere und obere Quartil werden für die Fachstudiendauer auf der Grundlage der Verteilung der Absolventen nach Fachsemestern und für die Gesamtstudiendauer auf der Basis der Verteilung der Absolventen nach Hochschulsemestern berechnet.

Hochschulsemester sind Semester, die insgesamt im Hochschulbereich verbracht worden sind; sie müssen nicht in Beziehung zum Studienfach des Studenten im Erhebungssemester stehen.

Fachsemester sind Semester, die im Hinblick auf die im Erhebungssemester abgelegte Abschlussprüfung im Studienfach verbracht worden sind; dazu können auch einzelne Semester aus einem anderen Studienfach oder Studiengang gehören, wenn sie angerechnet werden.

Studienfach, Studiengang, Fächergruppe

Nach der Definition der Hochschulstatistik ist ein Studienfach die in Prüfungsordnungen festgelegte, ggf. sinngemäß vereinheitlichte Bezeichnung für eine wissenschaftliche oder künstlerische Disziplin, in der ein wissenschaftlicher bzw. künstlerischer Abschluss möglich ist.

Für Zwecke der bundeseinheitlichen Studenten- und Prüfungsstatistik wird eine Fächersystematik benutzt, in der sehr spezielle hochschulinterne Studienfächer einer entsprechenden Schlüsselposition zugeordnet werden. Mehrere verwandte Fächer sind zu Studienbereichen und diese wiederum zu Fächergruppen zusammengefasst. Die Zuordnung zu den Studienbereichen und Fächergruppen erfolgt über das erste Studienfach.

Als Studiengang wird eine abgeschlossene, in Studien- und Prüfungsordnungen vorgesehene berufsqualifizierende oder berufsbezogene Hochschulausbildung bezeichnet. Für die Statistik wird der Studiengang als Kombination der Abschlussprüfungen mit einem oder dem ersten Studienfach erfasst (für die Bundesstatistik ggf. mit bis zu drei Studienfächern).

Personalstellen

Für das wissenschaftliche und künstlerische sowie das nichtwissenschaftliche Personal (Tabelle 5) werden alle (besetzten und nichtbesetzten) Stellen lt. Haushaltsplan (ohne Drittmittel), wie sie im Rahmen der jährlichen Verwaltungsmeldungen über das Hochschulpersonal angegeben werden, sowie ab 1997 die sog. "Stellenäquivalente" (s.u.) ausgewiesen. Da die Dienstbezeichnung in der Stellenstatistik nicht erhoben wird, werden ab 1993 als sog. "Professorenstellen" für die Wissenschaftlichen Hochschulen (Universitäten, Gesamthochschulen, Pädagogische Hochschulen, Theologische Hochschulen) die C4- und C3-Stellen, für die Kunsthochschulen sowie die Fach- und Verwaltungsfachhochschulen hingegen die C4-, C3- und C2-Stellen (jeweils besetzt und nicht besetzt sowie ohne entsprechende Besoldung) der Berechnung zugrunde gelegt.

Die Fächergruppengliederung erfolgt ohne anteilige Zuordnung der zentralen Dienste, die aber in den Gesamtzahlen mit berücksichtigt sind.

Der regionalen Gliederung liegen die Hochschulorte zugrunde.

Stellenäquivalente

Den Hochschulen werden zunehmend anstelle von Personalstellen Finanzmittel zugewiesen, die alternativ der Finanzierung von Sachaufwendungen und Personal dienen können (Stellenäquivalente). Damit die auf diese Weise den Hochschulen zur Verfügung gestellte Personalkapazität berücksichtigt werden kann, werden ab dem Berichtsjahr 1997 die Angaben aus der Personalstatistik zu den aus sonstigen Haushaltsmitteln finanzierten Beschäftigten zur Berechnung von (Vollzeit-) Stellenäquivalenten herangezogen.

Hochschulen

Als Hochschulen werden, unabhängig von der Trägerschaft, alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen ausgewiesen. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern.

Das Studium an Universitäten, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen sowie in den wissenschaftlichen Studiengängen der Gesamthochschulen setzt die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife voraus.

Zu den Universitäten zählen die technischen Universitäten und andere gleichrangige wissenschaftliche Hochschulen (außer Pädagogischen, Theologischen und Gesamthochschulen).

Gesamthochschulen umfassen Ausbildungsrichtungen von wissenschaftlichen und von Fachhochschulen, z.T. auch von Kunsthochschulen.

Pädagogische Hochschulen sind überwiegend wissenschaftliche Hochschulen mit Promotionsrecht. Sie bestehen inzwischen nur noch in einem Bundesland als selbständige Einrichtungen. In den übrigen Ländern sind sie in Universitäten oder Gesamthochschulen einbezogen und werden bei diesen nachgewiesen.

Theologische Hochschulen sind kirchliche sowie staatliche philosophisch-theologische und theologische Hochschulen, jedoch nicht die theologischen Fakultäten/Fachbereiche der Universitäten.

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Schauspielkunst, Medien, Film und Fernsehen. Die Aufnahmebedingungen sind unterschiedlich; die Aufnahme kann aufgrund von Begabungsnachweisen oder Eignungsprüfungen erfolgen.

Fachhochschulen bieten eine stärker anwendungsbezogene Ausbildung in Studiengängen für Ingenieure und für andere Berufe, vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik. Das Studium ist kürzer als an wissenschaftlichen Hochschulen.

Die Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) und die Verwaltungsfachhochschulen werden als getrennte Hochschularten nachgewiesen. In der letzteren Gruppe sind diejenigen verwaltungsinternen Fachhochschulen zusam-

mengefasst, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder ausgebildet werden. Daneben bestehen auch behördeninterne Hochschulen, die anderen Hochschularten zugeordnet sind.

Personalstellenstatistik der nachfolgenden Übersicht entnommen werden.

Bei der Gliederung nach Hochschularten (Tabelle 5) werden folgende Gruppen gebildet:

- Wissenschaftliche Hochschulen (Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogische Hochschulen, Theologische Hochschulen),
- Kunsthochschulen,
- Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen),
- Verwaltungsfachhochschulen.

3. Berichtskreis der Hochschulen

Aufgrund von fehlenden oder verspäteten Datenlieferungen seitens der Hochschulen sowie aufgrund von Verzögerungen in der Datenaufbereitung kommt es in Ausnahmefällen vor, dass im Bundesergebnis einzelne Hochschulen nicht berücksichtigt werden können oder dass Daten aus vorangegangenen Berichtszeiträumen übernommen werden müssen. Einzelheiten hierzu können für die Studenten-, Prüfungs- und

4. Berichtszeiträume

Soweit die vorliegende Reihe 4.3.1 "Nichtmonetäre hochschulstatistische Kennzahlen" an frühere Fachserienpublikationen der Reihe 4.3 "Hochschulstatistische Kennzahlen" anknüpft (Tabellen 1, 2, 4 und 5), erstreckt sich der Berichtszeitraum auf die Jahre 1980 ff. Dabei ist zu beachten, dass die ab dem Berichtsjahr 1993 geltenden Definitionen und Abgrenzungen auch rückwirkend der Ermittlung von Grunddaten und Kennzahlen zugrunde gelegt wurden, so dass die hier nachgewiesenen Ergebnisse für die Jahre 1980 bis 1990 geringfügig von den Angaben in älteren Publikationen abweichen können.

In den Tabellen 6 bis 8 erstreckt sich der Berichtszeitraum auf die Jahre 1999 bis 2002; in der Tabelle 3 auf die Jahre 1998 bis 2002.

Übersicht über eingesetzte Daten

Eingesetzte Ländermeldungen aus vorherigen Berichtszeiträumen

Studenten

Schleswig-Holstein WS 95/96 aus WS 94/95 eingesetzt

Prüfungen

Schleswig-Holstein WS 95/96 aus WS 94/95 eingesetzt

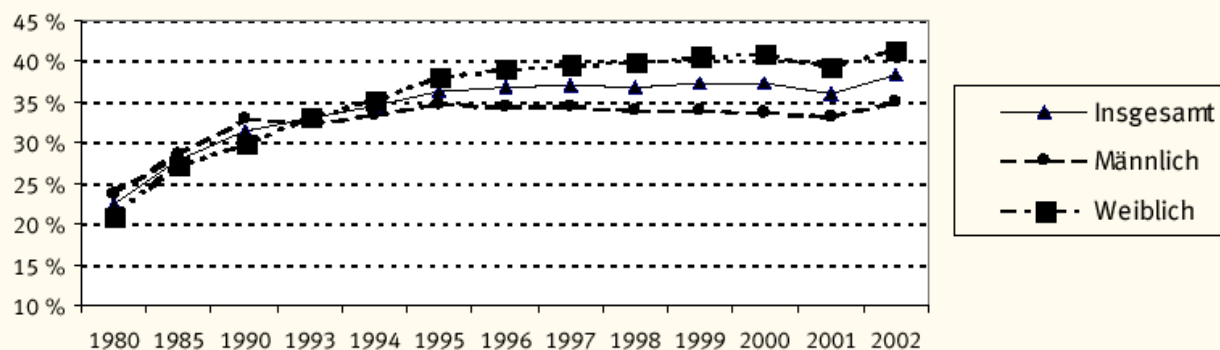
Stellen

Hamburg 1990 aus 1988 eingesetzt

Eingesetzte Hochschulen (nur bei Stellen)

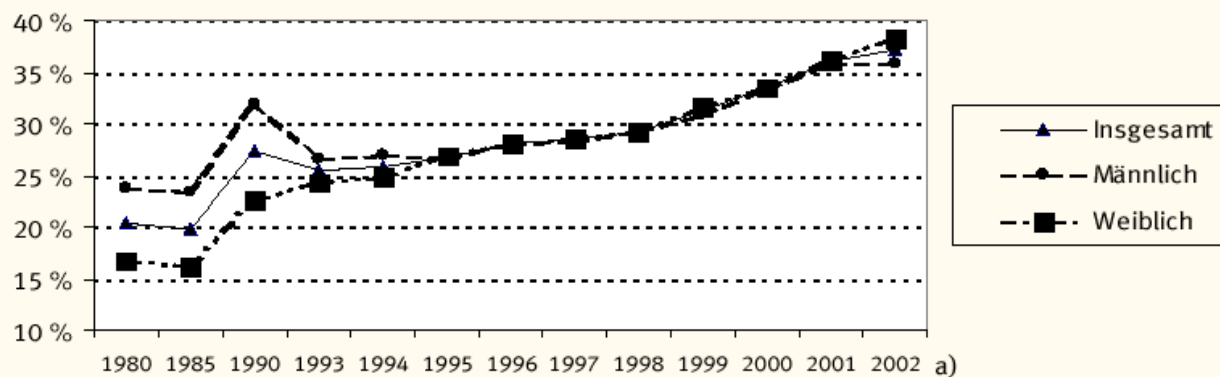
FH Pforzheim (1999 aus 1998 eingesetzt)
U Würzburg (1999 aus 1998 eingesetzt)
U der Bundeswehr München (1999 aus 1996 eingesetzt)
FH der deutschen Telekom AG, Dieburg (1999 aus 1998 eingesetzt)
FH Bund, FB Flugsicherung und Wetterdienst Langen (1999 aus 1998 eingesetzt)
Medizinische H Hannover (1999 aus 1998 eingesetzt)
FH Nürnberg (2000 aus 1999 eingesetzt)
Medizinische H Hannover (2000 aus 1998 eingesetzt)
FH Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmshaven (2000 aus 1999 eingesetzt)
U (GH) Kassel (2001 aus 2000 eingesetzt)
H für Musik Karlsruhe (2002 aus 2001 eingesetzt)
U der Bundeswehr München (2002 aus 2001 eingesetzt)
TU Darmstadt (2002 aus 2001 eingesetzt)
U Kassel (2002 aus 2001 eingesetzt)
Medizinische U Lübeck (2002 aus 2001 eingesetzt)

Schaubild 1 Studienberechtigtenquote *) 1980 - 2002 in Deutschland



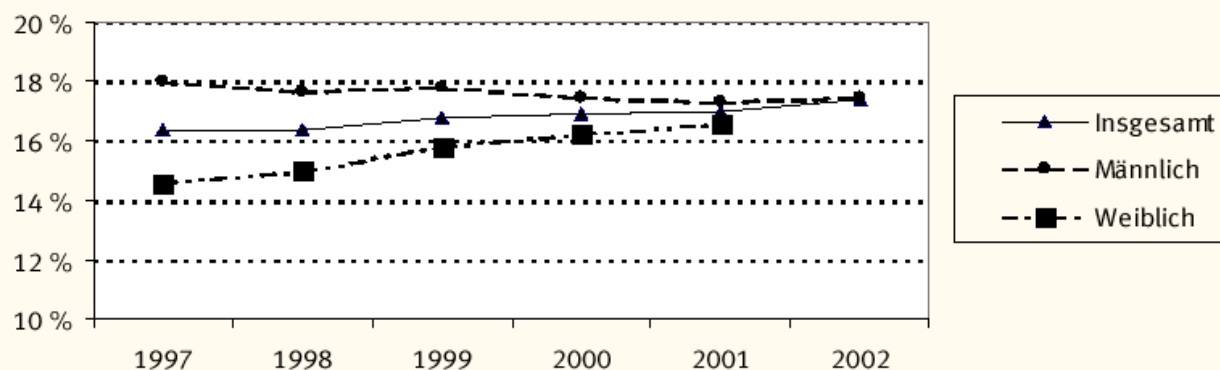
*) Anteil der Studienberechtigten am Durchschnitt der Bevölkerung von 18 bis unter 21 Jahren.
Bis einschließlich 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

Schaubild 2 Studienanfängerquote *) 1980 - 2002 in Deutschland



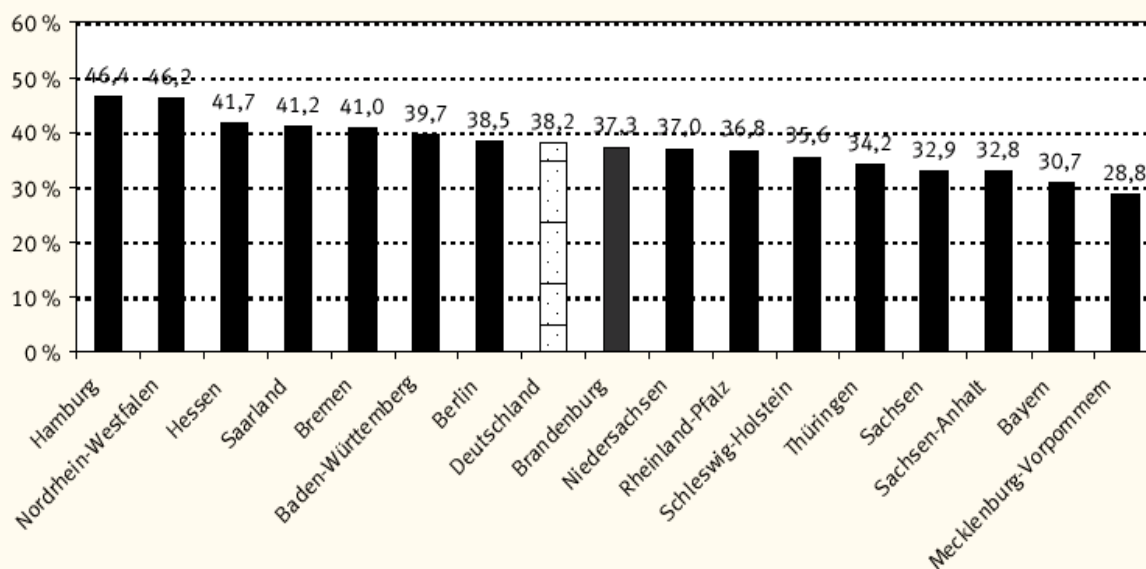
*) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Alters
(Berechnung der einzelnen Altersjahrgänge nach dem OECD Verfahren).
a) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester, ab WS 1992/93 einschließlich
der "Neuen Länder und Berlin-Ost".

Schaubild 3 Absolventenquote *) 1997 - 2002 in Deutschland



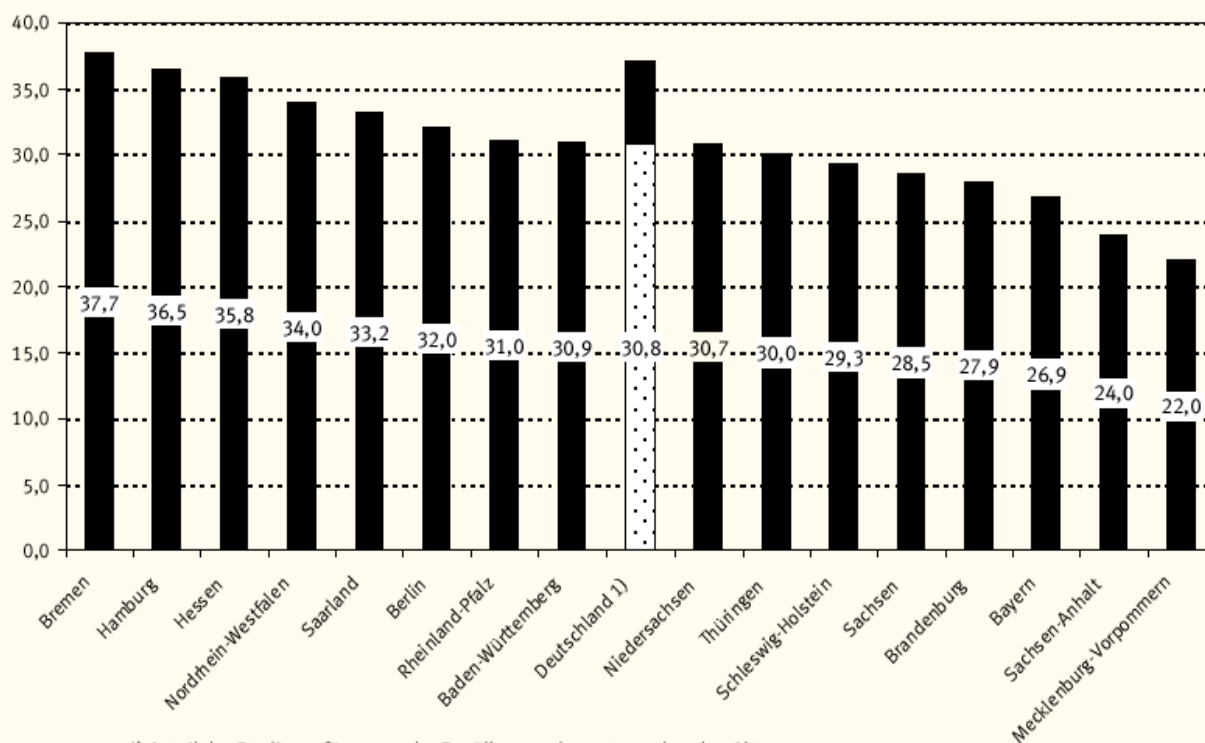
*) Anteil der Absolventen (nur Erststudium) an der Bevölkerung des entsprechenden Alters
(Berechnung der einzelnen Altersjahrgänge nach dem OECD Verfahren).

Schaubild 4 Studienberechtigtenquote *) 2002 nach dem Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung



*) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Alters (Berechnung der einzelnen Altersjahrgänge nach dem OECD Verfahren).

Schaubild 5 Studienanfängerquote *) 2002 nach dem Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung



*) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Alters (Berechnung der einzelnen Altersjahrgänge nach dem OECD Verfahren).

1) Länderdurchschnitt (30,8) bzw. Deutschland insgesamt (einschl. der im Ausland erworbenen Hochschulzugangsberechtigungen; 37,1).

Schaubild 6

Anteil der studienberechtigten Schulabgänger des Jahres 1998, die im Zeitraum 1998 - 2002 ein Studium aufnehmen (Übergangsquote)

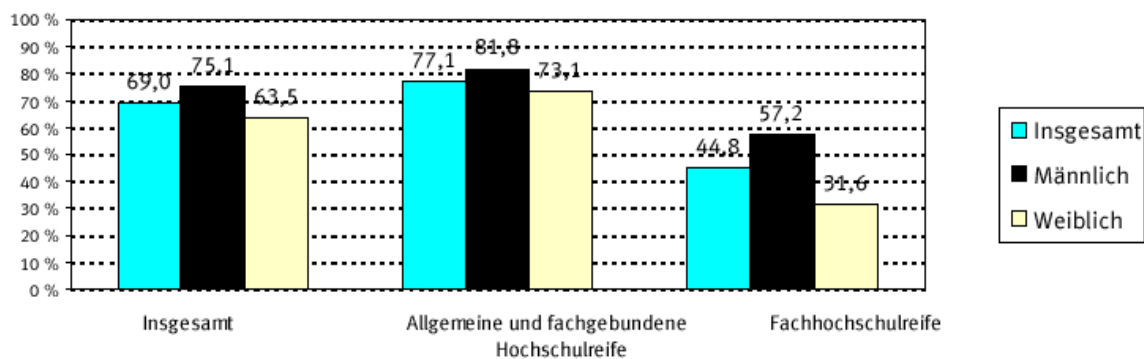


Schaubild 7

Durchschnittsalter der Studienanfänger im 1. Hochschulesemester 1993 und 2002

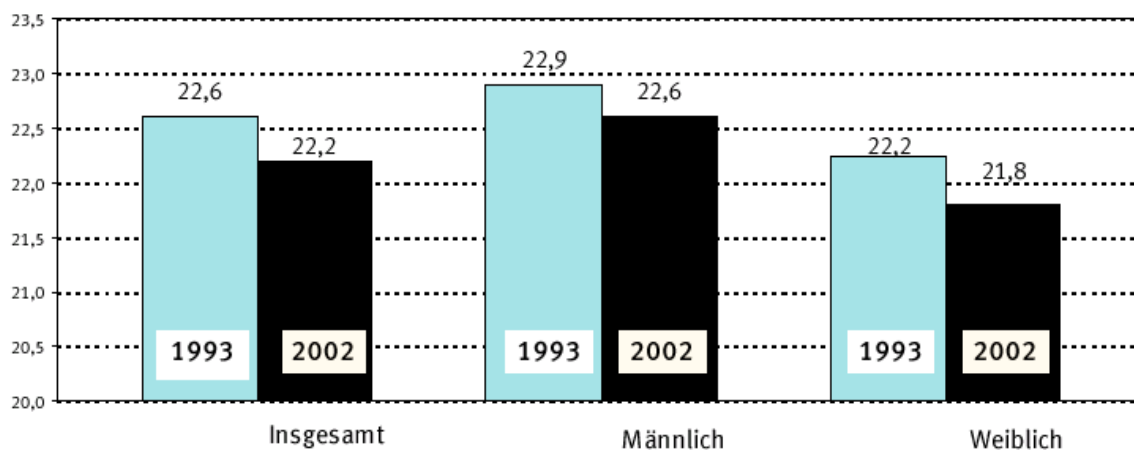
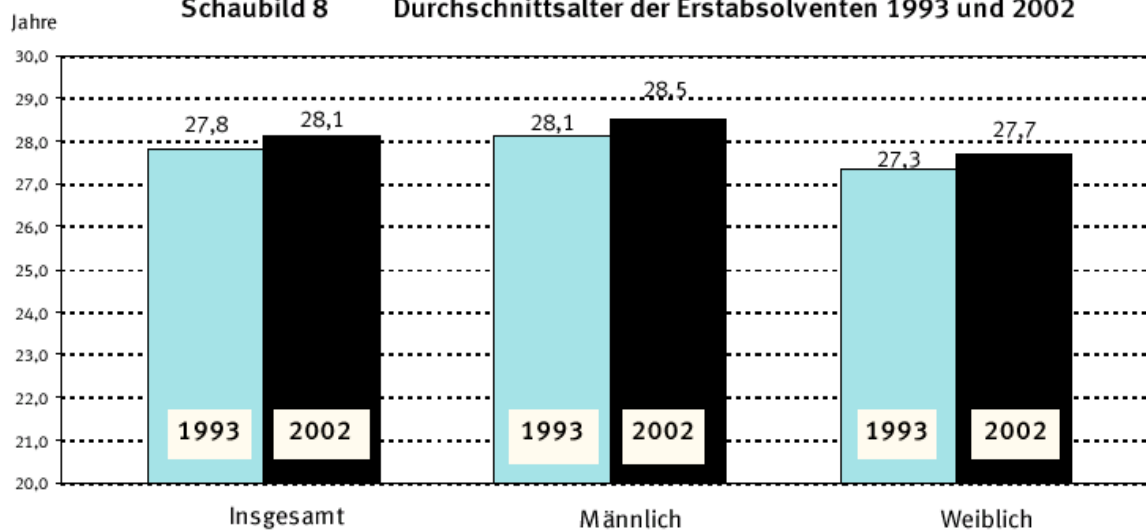


Schaubild 8

Durchschnittsalter der Erstabsolventen 1993 und 2002



1 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung	Durchschnitt der Bevölkerung von 18 bis unter 21 Jahren ¹⁾	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾			Studienberechtigtenquote ³⁾			
		insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife	
								Anzahl
Deutsche und Ausländer insgesamt								
Baden-Württemberg	1980	154 490	32 404	28 936	3 468	21,0	18,7	2,2
	1985	166 547	45 928	41 295	4 633	27,6	24,8	2,8
	1990	138 131	42 509	34 247	8 262	30,8	24,8	6,0
	1995	111 013	37 825	30 984	6 841	34,1	27,9	6,2
	1998	109 388	38 647	32 419	6 228	35,3	29,6	5,7
	1999	113 043	40 473	34 339	6 134	35,8	30,4	5,4
	2000	117 008	42 499	35 746	6 753	36,3	30,6	5,8
	2001	120 097	44 767	35 805	8 962	37,3	29,8	7,5
	2002	120 467	47 837	36 705	11 132	39,7	30,5	9,2
Bayern	1980	177 217	32 755	23 857	8 898	18,5	13,5	5,0
	1985	189 258	38 935	28 900	10 035	20,6	15,3	5,3
	1990	157 079	38 663	27 824	10 839	24,6	17,7	6,9
	1995	125 351	34 138	23 758	10 380	27,2	19,0	8,3
	1998 ^{a)}	125 109	34 485	24 984	9 501	27,6	20,0	7,6
	1999	128 455	38 136	26 223	11 913	29,7	20,4	9,3
	2000	132 846	40 333	27 283	13 050	30,4	20,5	9,8
	2001	136 685	40 240	26 721	13 519	29,4	19,5	9,9
	2002	137 758	42 235	27 573	14 662	30,7	20,0	10,6
Berlin	1980	23 698	6 728	5 942	786	28,4	25,1	3,3
	1985	27 735	7 987	7 239	748	28,8	26,1	2,7
	1990	24 811	7 267	6 173	1 094	29,3	24,9	4,4
	1995	33 302	12 259	10 916	1 343	36,8	32,8	4,0
	1998	35 866	13 424	11 697	1 727	37,4	32,6	4,8
	1999	37 113	13 917	12 191	1 726	37,5	32,8	4,7
	2000	38 128	14 168	12 187	1 981	37,2	32,0	5,2
	2001	38 887	14 856	12 548	2 308	38,2	32,3	5,9
	2002	38 567	14 853	12 418	2 435	38,5	32,2	6,3
Brandenburg	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.
	1995	27 239	10 027	8 512	1 515	36,8	31,2	5,6
	1998	35 243	13 371	11 447	1 924	37,9	32,5	5,5
	1999	36 814	13 506	11 590	1 916	36,7	31,5	5,2
	2000	37 357	13 489	11 507	1 982	36,1	30,8	5,3
	2001	37 682	13 563	11 591	1 972	36,0	30,8	5,2
	2002	37 172	13 848	11 607	2 241	37,3	31,2	6,0
Bremen	1980	10 665	3 546	2 410	1 136	33,2	22,6	10,7
	1985	11 378	4 180	3 405	775	36,7	29,9	6,8
	1990	9 069	3 556	2 429	1 127	39,2	26,8	12,4
	1995	6 842	2 772	2 060	712	40,5	30,1	10,4
	1998	6 684	2 836	2 071	765	42,4	31,0	11,4
	1999	6 792	2 875	2 172	703	42,3	32,0	10,4
	2000	6 930	2 922	2 186	736	42,2	31,5	10,6
	2001	7 047	2 820	2 227	593	40,0	31,6	8,4
	2002	7 066	2 896	2 174	722	41,0	30,8	10,2

1) Durchschnitt aus 3 Altersjahrgängen, bis 1990
nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

3) Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen
Bevölkerung.

4) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

a) Fachhochschulreife ohne Berufsoberschulen.

1 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung	Durchschnitt der Bevölkerung von 18 bis unter 21 Jahren ¹⁾	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾			Studienberechtigtenquote ³⁾			
		insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife	
								Anzahl
Deutsche und Ausländer insgesamt								
Hamburg	1980	22 789	8 921	6 235	2 686	39,1	27,4	11,8
	1985	25 325	11 063	7 702	3 361	43,7	30,4	13,3
	1990	19 651	9 579	6 597	2 982	48,7	33,6	15,2
	1995	17 111	7 877	5 710	2 167	46,0	33,4	12,7
	1998	16 025	8 282	5 354	2 928	51,7	33,4	18,3
	1999	16 321	8 364	5 411	2 953	51,2	33,2	18,1
	2000	16 873	8 208	5 431	2 777	48,6	32,2	16,5
	2001	17 306	8 012	5 375	2 637	46,3	31,1	15,2
	2002	17 260	8 015	5 353	2 662	46,4	31,0	15,4
Hessen	1980	86 268	20 993	17 294	3 699	24,3	20,0	4,3
	1985	91 673	28 668	24 053	4 615	31,3	26,2	5,0
	1990	76 185	26 057	20 110	5 947	34,2	26,4	7,8
	1995	61 187	23 177	18 095	5 082	37,9	29,6	8,3
	1998	61 176	25 470	18 469	7 001	41,6	30,2	11,4
	1999	62 476	26 622	19 119	7 503	42,6	30,6	12,0
	2000	63 707	26 902	19 399	7 503	42,2	30,5	11,8
	2001	64 867	27 027	19 155	7 872	41,7	29,5	12,1
	2002	64 339	26 806	18 674	8 132	41,7	29,0	12,6
Mecklenburg-Vorpommern	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.
	1995	20 934	7 934	7 201	733	37,9	34,4	3,5
	1998	27 021	8 298	7 255	1 043	30,7	26,8	3,9
	1999	27 668	8 225	7 069	1 156	29,7	25,5	4,2
	2000	27 558	8 349	7 181	1 168	30,3	26,1	4,2
	2001 ^{a)}	27 405	2 033	1 085	948	7,4	4,0	3,5
	2002	26 824	7 713	6 453	1 260	28,8	24,1	4,7
Niedersachsen	1980	117 535	26 179	19 898	6 281	22,3	16,9	5,3
	1985	131 118	34 932	26 988	7 944	26,6	20,6	6,1
	1990	107 862	32 147	24 013	8 134	29,8	22,3	7,5
	1995	82 413	27 769	20 725	7 044	33,7	25,1	8,5
	1998	82 304	29 199	21 013	8 186	35,5	25,5	9,9
	1999	84 023	30 322	21 767	8 555	36,1	25,9	10,2
	2000	85 853	31 627	20 966	10 661	36,8	24,4	12,4
	2001	87 623	32 089	21 308	10 781	36,6	24,3	12,3
	2002	87 492	32 356	21 568	10 788	37,0	24,7	12,3
Nordrhein-Westfalen	1980	277 118	67 416	46 136	21 280	24,3	16,6	7,7
	1985	294 858	96 767	67 619	29 148	32,8	22,9	9,9
	1990	238 370	86 430	57 400	29 030	36,3	24,1	12,2
	1995	181 980	76 491	51 107	25 384	42,0	28,1	13,9
	1998	182 795	82 472	52 777	29 695	45,1	28,9	16,2
	1999	187 276	84 650	55 408	29 242	45,2	29,6	15,6
	2000	192 284	85 229	56 737	28 492	44,3	29,5	14,8
	2001	196 703	92 044	57 876	34 168	46,8	29,4	17,4
	2002	196 451	90 735	54 811	35 924	46,2	27,9	18,3

1) Durchschnitt aus 3 Altersjahrgängen, bis 1990
nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

3) Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen
Bevölkerung.

4) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

a) Einführung des 13. Schuljahrganges.

1 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung		Durchschnitt der Bevölkerung von 18 bis unter 21 Jahren ¹⁾	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾			Studienberechtigtenquote ³⁾		
			insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife
Deutsche und Ausländer insgesamt								
Rheinland-Pfalz	1980	62 070	10 914	8 934	1 980	17,6	14,4	3,2
	1985	65 305	14 441	11 633	2 808	22,1	17,8	4,3
	1990	50 687	14 204	10 511	3 693	28,0	20,7	7,3
	1995	39 526	12 106	9 459	2 647	30,6	23,9	6,7
	1998	41 328	14 284	10 021	4 263	34,6	24,2	10,3
	1999	42 703	14 924	10 689	4 235	34,9	25,0	9,9
	2000	44 028	15 267	11 163	4 104	34,7	25,4	9,3
	2001	45 124	15 918	10 960	4 958	35,3	24,3	11,0
	2002	45 156	16 628	11 191	5 437	36,8	24,8	12,0
Saarland	1980	19 283	3 660	2 581	1 079	19,0	13,4	5,6
	1985	18 719	4 324	2 823	1 501	23,1	15,1	8,0
	1990	13 825	3 458	2 348	1 110	25,0	17,0	8,0
	1995	10 279	3 861	2 296	1 565	37,6	22,3	15,2
	1998	10 726	4 173	2 387	1 786	38,9	22,3	16,7
	1999	10 975	4 390	2 505	1 885	40,0	22,8	17,2
	2000	11 399	4 460	2 562	1 898	39,1	22,5	16,7
	2001	11 611	4 651	2 624	2 027	40,1	22,6	17,5
	2002	11 500	4 736	2 426	2 310	41,2	21,1	20,1
Sachsen	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.
	1995	47 078	20 003	17 860	2 143	42,5	37,9	4,6
	1998	58 937	19 898	17 501	2 397	33,8	29,7	4,1
	1999	60 125	20 458	18 000	2 458	34,0	29,9	4,1
	2000	60 121	19 778	17 238	2 540	32,9	28,7	4,2
	2001	60 012	20 299	17 348	2 951	33,8	28,9	4,9
	2002	58 524	19 254	16 075	3 179	32,9	27,5	5,4
Sachsen-Anhalt	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.
	1995	27 810	10 882	9 574	1 308	39,1	34,4	4,7
	1998	34 700	11 576	10 143	1 433	33,4	29,2	4,1
	1999	35 847	11 676	10 064	1 612	32,6	28,1	4,5
	2000	36 068	12 265	10 064	2 201	34,0	27,9	6,1
	2001 ^{a)}	35 828	3 030	1 135	1 895	8,5	3,2	5,3
	2002	35 383	11 618	9 472	2 146	32,8	26,8	6,1
Schleswig-Holstein	1980	40 319	7 025	5 737	1 288	17,4	14,2	3,2
	1985	47 698	10 855	8 614	2 241	22,8	18,1	4,7
	1990	38 349	10 880	8 166	2 714	28,4	21,3	7,1
	1995	27 728	9 620	7 041	2 579	34,7	25,4	9,3
	1998	27 308	8 881	6 802	2 079	32,5	24,9	7,6
	1999	27 915	9 224	7 102	2 122	33,0	25,4	7,6
	2000	28 353	9 491	7 350	2 141	33,5	25,9	7,6
	2001	29 034	9 924	7 304	2 620	34,2	25,2	9,0
	2002	28 875	10 271	7 415	2 856	35,6	25,7	9,9

1) Durchschnitt aus 3 Altersjahrgängen, bis 1990
nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

3) Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen
Bevölkerung.

4) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

a) Einführung des 13. Schuljahrganges.

1 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung	Durchschnitt der Bevölkerung von 18 bis unter 21 Jahren ¹⁾	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾			Studienberechtigtenquote ³⁾			
		insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife	
Anzahl					%			
Deutsche und Ausländer insgesamt								
Thüringen	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	26 816	11 031	9 605	1 426	41,1	35,8	5,3
	1998	32 888	11 816	10 594	1 222	35,9	32,2	3,7
	1999	34 179	12 098	10 662	1 436	35,4	31,2	4,2
	2000	34 780	12 552	10 679	1 873	36,1	30,7	5,4
	2001	35 053	12 180	10 000	2 180	34,7	28,5	6,2
	2002	34 249	11 697	9 397	2 300	34,2	27,4	6,7
Deutschland	1980	991 452	220 541	167 960	52 581	22,2	16,9	5,3
	1985	1 069 614	298 080	230 271	67 809	27,9	21,5	6,3
	1990	874 019	274 750	199 818	74 932	31,4	22,9	8,6
	1995	846 609	307 772	234 903	72 869	36,4	27,7	8,6
	1998	887 498	327 112	244 934	82 178	36,9	27,6	9,3
	1999	911 725	339 860	254 311	85 549	37,3	27,9	9,4
	2000	933 293	347 539	257 679	89 860	37,2	27,6	9,6
	2001	950 965	343 453	243 062	100 391	36,1	25,6	10,6
	2002	947 084	361 498	253 312	108 186	38,2	26,7	11,4
davon:								
Stadtstaaten	1980	57 152	19 195	14 587	4 608	33,6	25,5	8,1
	1985	64 438	23 230	18 346	4 884	36,1	28,5	7,6
	1990	53 531	20 402	15 199	5 203	38,1	28,4	9,7
	1995	57 255	22 908	18 686	4 222	40,0	32,6	7,4
	1998	58 575	24 542	19 122	5 420	41,9	32,6	9,3
	1999	60 226	25 156	19 774	5 382	41,8	32,8	8,9
	2000	61 931	25 298	19 804	5 494	40,8	32,0	8,9
	2001	63 241	25 688	20 150	5 538	40,6	31,9	8,8
	2002	62 893	25 764	19 945	5 819	41,0	31,7	9,3
Flächenstaaten	1980	934 300	201 346	153 373	47 973	21,6	16,4	5,1
	1985	1 005 176	274 850	211 925	62 925	27,3	21,1	6,3
	1990	820 488	254 348	184 619	69 729	31,0	22,5	8,5
	1995	789 354	284 864	216 217	68 647	36,1	27,4	8,7
	1998	828 923	302 570	225 812	76 758	36,5	27,2	9,3
	1999	851 499	314 704	234 537	80 167	37,0	27,5	9,4
	2000	871 362	322 241	237 875	84 366	37,0	27,3	9,7
	2001	887 724	317 765	222 912	94 853	35,8	25,1	10,7
	2002	884 191	335 734	233 367	102 367	38,0	26,4	11,6

1) Durchschnitt aus 3 Altersjahrgängen, bis 1990
nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

3) Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen
Bevölkerung.

4) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

1 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung	Durchschnitt der Bevölkerung von 18 bis unter 21 Jahren ¹⁾	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾			Studienberechtigtenquote ³⁾			
		insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife	
								Anzahl
Deutsche und Ausländer männlich								
Baden-Württemberg	1980	78 996	17 955	15 994	1 961	22,7	20,2	2,5
	1985	85 755	25 402	21 962	3 440	29,6	25,6	4,0
	1990	70 459	24 146	18 034	6 112	34,3	25,6	8,7
	1995	56 391	19 980	15 346	4 634	35,4	27,2	8,2
	1998	55 408	19 906	15 990	3 916	35,9	28,9	7,1
	1999	57 313	20 617	16 740	3 877	36,0	29,2	6,8
	2000	59 094	21 341	17 126	4 215	36,1	29,0	7,1
	2001	60 644	23 090	17 121	5 969	38,1	28,2	9,8
	2002	60 770	24 812	17 265	7 547	40,8	28,4	12,4
Bayern	1980	90 847	18 365	12 974	5 391	20,2	14,3	5,9
	1985	97 078	21 287	15 342	5 945	21,9	15,8	6,1
	1990	80 068	21 021	14 213	6 808	26,3	17,8	8,5
	1995	63 748	17 256	11 704	5 552	27,1	18,4	8,7
	1998 ^{a)}	63 500	16 182	11 789	4 393	25,5	18,6	6,9
	1999	65 231	18 182	12 151	6 031	27,9	18,6	9,2
	2000	67 384	19 187	12 555	6 632	28,5	18,6	9,8
	2001	69 162	19 144	12 292	6 852	27,7	17,8	9,9
	2002	69 806	20 576	12 447	8 129	29,5	17,8	11,6
Berlin	1980	12 640	3 437	2 913	524	27,2	23,0	4,1
	1985	14 599	4 043	3 522	521	27,7	24,1	3,6
	1990	12 806	3 776	3 093	683	29,5	24,2	5,3
	1995	16 822	5 729	4 961	768	34,1	29,5	4,6
	1998	18 155	6 206	5 254	952	34,2	28,9	5,2
	1999	18 824	6 395	5 433	962	34,0	28,9	5,1
	2000	19 290	6 535	5 419	1 116	33,9	28,1	5,8
	2001	19 610	6 946	5 639	1 307	35,4	28,8	6,7
	2002	19 429	6 817	5 472	1 345	35,1	28,2	6,9
Brandenburg	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.
	1995	14 474	4 171	3 533	638	28,8	24,4	4,4
	1998	18 574	5 364	4 611	753	28,9	24,8	4,1
	1999	19 375	5 414	4 691	723	27,9	24,2	3,7
	2000	19 642	5 359	4 520	839	27,3	23,0	4,3
	2001	19 867	5 465	4 605	860	27,5	23,2	4,3
	2002	19 661	5 691	4 707	984	28,9	23,9	5,0
Bremen	1980	5 511	1 826	1 231	595	33,1	22,3	10,8
	1985	5 784	2 152	1 658	494	37,2	28,7	8,5
	1990	4 663	1 937	1 225	712	41,5	26,3	15,3
	1995	3 540	1 415	1 004	411	40,0	28,4	11,6
	1998	3 358	1 371	969	402	40,8	28,9	12,0
	1999	3 430	1 352	1 027	325	39,4	29,9	9,5
	2000	3 466	1 265	953	312	36,5	27,5	9,0
	2001	3 479	1 278	975	303	36,7	28,0	8,7
	2002	3 475	1 306	936	370	37,6	26,9	10,6

1) Durchschnitt aus 3 Altersjahrgängen, bis 1990
nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

3) Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen
Bevölkerung.

4) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

a) Fachhochschulreife ohne Berufsoberschulen.

1 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung	Durchschnitt der Bevölkerung von 18 bis unter 21 Jahren ¹⁾	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾			Studienberechtigtenquote ³⁾			
		insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife	
								Anzahl
Deutsche und Ausländer männlich								
Hamburg	1980	11 354	4 426	3 145	1 281	39,0	27,7	11,3
	1985	12 815	5 385	3 787	1 598	42,0	29,6	12,5
	1990	9 938	4 819	3 318	1 501	48,5	33,4	15,1
	1995	9 139	3 750	2 802	948	41,0	30,7	10,4
	1998	8 041	3 987	2 610	1 377	49,6	32,5	17,1
	1999	8 199	3 861	2 544	1 317	47,1	31,0	16,1
	2000	8 342	3 693	2 576	1 117	44,3	30,9	13,4
	2001	8 612	3 638	2 401	1 237	42,2	27,9	14,4
2002	8 656	3 766	2 492	1 274	43,5	28,8	14,7	
Hessen	1980	44 321	11 837	9 134	2 703	26,7	20,6	6,1
	1985	47 332	15 430	12 072	3 358	32,6	25,5	7,1
	1990	38 876	14 050	10 000	4 050	36,1	25,7	10,4
	1995	31 150	11 818	8 650	3 168	37,9	27,8	10,2
	1998	30 921	12 299	8 769	3 530	39,8	28,4	11,4
	1999	31 663	12 696	8 971	3 725	40,1	28,3	11,8
	2000	32 277	12 601	8 849	3 752	39,0	27,4	11,6
	2001	32 871	12 578	8 730	3 848	38,3	26,6	11,7
2002	32 579	12 877	8 503	4 374	39,5	26,1	13,4	
Mecklenburg-Vorpommern	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.
	1995	11 135	3 259	2 819	440	29,3	25,3	4,0
	1998	14 354	3 445	2 968	477	24,0	20,7	3,3
	1999	14 660	3 343	2 829	514	22,8	19,3	3,5
	2000	14 541	3 546	2 895	651	24,4	19,9	4,5
	2001 ^{a)}	14 406	1 042	510	532	7,2	3,5	3,7
2002	14 070	3 299	2 588	711	23,4	18,4	5,1	
Niedersachsen	1980	61 056	14 099	9 966	4 133	23,1	16,3	6,8
	1985	67 492	18 343	13 302	5 041	27,2	19,7	7,5
	1990	55 348	17 416	11 880	5 536	31,5	21,5	10,0
	1995	41 918	14 124	9 846	4 278	33,7	23,5	10,2
	1998	42 050	14 021	9 907	4 114	33,3	23,6	9,8
	1999	42 885	14 240	9 982	4 258	33,2	23,3	9,9
	2000	43 785	14 358	9 479	4 879	32,8	21,6	11,1
	2001	44 548	14 497	9 391	5 106	32,5	21,1	11,5
2002	44 591	14 855	9 503	5 352	33,3	21,3	12,0	
Nordrhein-Westfalen	1980	141 652	36 249	23 760	12 489	25,6	16,8	8,8
	1985	152 084	48 816	33 528	15 288	32,1	22,0	10,1
	1990	121 716	44 747	28 582	16 165	36,8	23,5	13,3
	1995	92 743	38 106	24 534	13 572	41,1	26,5	14,6
	1998	93 231	40 532	24 749	15 783	43,5	26,5	16,9
	1999	95 475	40 989	25 675	15 314	42,9	26,9	16,0
	2000	97 979	40 937	26 095	14 842	41,8	26,6	15,1
	2001	100 354	43 200	26 134	17 066	43,0	26,0	17,0
2002	100 226	42 358	24 137	18 221	42,3	24,1	18,2	

1) Durchschnitt aus 3 Altersjahrgängen, bis 1990
nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

3) Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen
Bevölkerung.

4) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

a) Einführung des 13. Schuljahrganges.

1 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung		Durchschnitt der Bevölkerung von 18 bis unter 21 Jahren ¹⁾	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾			Studienberechtigtenquote ³⁾		
			insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife
Anzahl						%		
Deutsche und Ausländer männlich								
Rheinland-Pfalz	1980	31 889	6 219	4 682	1 537	19,5	14,7	4,8
	1985	33 609	7 800	5 792	2 008	23,2	17,2	6,0
	1990	26 037	7 821	5 186	2 635	30,0	19,9	10,1
	1995	20 241	6 193	4 479	1 714	30,6	22,1	8,5
	1998	21 207	6 822	4 731	2 091	32,2	22,3	9,9
	1999	21 829	6 872	4 896	1 976	31,5	22,4	9,1
	2000	22 491	7 008	5 032	1 976	31,2	22,4	8,8
	2001	23 042	7 467	5 069	2 398	32,4	22,0	10,4
	2002	23 153	7 692	5 006	2 686	33,2	21,6	11,6
Saarland	1980	9 960	2 108	1 386	722	21,2	13,9	7,2
	1985	9 525	2 377	1 443	934	25,0	15,1	9,8
	1990	7 050	1 985	1 232	753	28,2	17,5	10,7
	1995	5 279	1 972	1 136	836	37,4	21,5	15,8
	1998	5 388	1 909	1 081	828	35,4	20,1	15,4
	1999	5 527	2 027	1 146	881	36,7	20,7	15,9
	2000	5 809	2 043	1 164	879	35,2	20,0	15,1
	2001	5 969	2 225	1 202	1 023	37,3	20,1	17,1
	2002	5 914	2 202	1 073	1 129	37,2	18,1	19,1
Sachsen	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.
	1995	24 723	8 467	7 329	1 138	34,2	29,6	4,6
	1998	31 108	8 148	7 012	1 136	26,2	22,5	3,7
	1999	31 588	8 477	7 273	1 204	26,8	23,0	3,8
	2000	31 484	8 498	7 181	1 317	27,0	22,8	4,2
	2001	31 319	8 754	7 147	1 607	28,0	22,8	5,1
	2002	30 549	8 429	6 743	1 686	27,6	22,1	5,5
Sachsen-Anhalt	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.
	1995	14 690	4 616	3 884	732	31,4	26,4	5,0
	1998	18 373	4 712	4 071	641	25,6	22,2	3,5
	1999	18 941	4 652	3 971	681	24,6	21,0	3,6
	2000	19 075	5 031	4 119	912	26,4	21,6	4,8
	2001 ^{a)}	18 910	1 273	491	782	6,7	2,6	4,1
	2002	18 648	4 715	3 740	975	25,3	20,1	5,2
Schleswig-Holstein	1980	21 198	3 747	3 013	734	17,7	14,2	3,5
	1985	24 709	5 620	4 368	1 252	22,7	17,7	5,1
	1990	20 013	5 834	4 189	1 645	29,2	20,9	8,2
	1995	14 212	5 076	3 512	1 564	35,7	24,7	11,0
	1998	13 995	4 458	3 253	1 205	31,9	23,2	8,6
	1999	14 224	4 500	3 377	1 123	31,6	23,7	7,9
	2000	14 408	4 521	3 282	1 239	31,4	22,8	8,6
	2001	14 701	4 806	3 379	1 427	32,7	23,0	9,7
	2002	14 675	4 942	3 389	1 553	33,7	23,1	10,6

1) Durchschnitt aus 3 Altersjahrgängen, bis 1990
nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

3) Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen
Bevölkerung.

4) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

a) Einführung des 13. Schuljahrganges.

1 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung	Durchschnitt der Bevölkerung von 18 bis unter 21 Jahren ¹⁾	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾			Studienberechtigtenquote ³⁾		
		insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife
Deutsche und Ausländer männlich							
Thüringen	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	14 122	4 704	3 821	883	33,3	27,1
	1998	17 288	4 899	4 312	587	28,3	24,9
	1999	17 961	5 085	4 268	817	28,3	23,8
	2000	18 264	5 239	4 297	942	28,7	23,5
	2001	18 384	5 173	4 040	1 133	28,1	22,0
2002	17 976	5 208	3 930	1 278	29,0	21,9	
Deutschland	1980	509 424	120 268	88 198	32 070	23,6	17,3
	1985	550 782	156 655	116 776	39 879	28,4	21,2
	1990	446 974	147 552	100 952	46 600	33,0	22,6
	1995	434 327	150 636	109 360	41 276	34,7	25,2
	1998	454 951	154 261	112 076	42 185	33,9	24,6
	1999	467 125	158 702	114 974	43 728	34,0	24,6
	2000	477 331	161 162	115 542	45 620	33,8	24,2
	2001	485 878	160 576	109 126	51 450	33,0	22,5
2002	484 178	169 545	111 931	57 614	35,0	23,1	
davon:							
Stadtstaaten	1980	29 505	9 689	7 289	2 400	32,8	24,7
	1985	33 198	11 580	8 967	2 613	34,9	27,0
	1990	27 407	10 532	7 636	2 896	38,4	27,9
	1995	29 501	10 894	8 767	2 127	36,9	29,7
	1998	29 554	11 564	8 833	2 731	39,1	29,9
	1999	30 453	11 608	9 004	2 604	38,1	29,6
	2000	31 098	11 493	8 948	2 545	37,0	28,8
	2001	31 701	11 862	9 015	2 847	37,4	28,4
2002	31 559	11 889	8 900	2 989	37,7	28,2	
Flächenstaaten	1980	479 919	110 579	80 909	29 670	23,0	16,9
	1985	517 584	145 075	107 809	37 266	28,0	20,8
	1990	419 567	137 020	93 316	43 704	32,7	22,2
	1995	404 826	139 742	100 593	39 149	34,5	24,8
	1998	425 397	142 697	103 243	39 454	33,5	24,3
	1999	436 672	147 094	105 970	41 124	33,7	24,3
	2000	446 233	149 669	106 594	43 075	33,5	23,9
	2001	454 177	148 714	100 111	48 603	32,7	22,0
2002	452 619	157 656	103 031	54 625	34,8	22,8	

1) Durchschnitt aus 3 Altersjahrgängen, bis 1990
nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

3) Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen
Bevölkerung.

4) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

1 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung		Durchschnitt der Bevölkerung von 18 bis unter 21 Jahren ¹⁾	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾			Studienberechtigtenquote ³⁾		
			insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife
Anzahl						%		
Deutsche und Ausländer weiblich								
Baden-Württemberg	1980	75 494	14 449	12 942	1 507	19,1	17,1	2,0
	1985	80 792	20 526	19 333	1 193	25,4	23,9	1,5
	1990	67 672	18 363	16 213	2 150	27,1	24,0	3,2
	1995	54 622	17 845	15 638	2 207	32,7	28,6	4,0
	1998	53 980	18 741	16 429	2 312	34,7	30,4	4,3
	1999	55 730	19 856	17 599	2 257	35,6	31,6	4,0
	2000	57 914	21 158	18 620	2 538	36,5	32,2	4,4
	2001	59 453	21 677	18 684	2 993	36,5	31,4	5,0
	2002	59 697	23 025	19 440	3 585	38,6	32,6	6,0
Bayern	1980	86 370	14 390	10 883	3 507	16,7	12,6	4,1
	1985	92 180	17 648	13 558	4 090	19,1	14,7	4,4
	1990	77 011	17 642	13 611	4 031	22,9	17,7	5,2
	1995	61 603	16 882	12 054	4 828	27,4	19,6	7,8
	1998 ^{a)}	61 609	18 303	13 195	5 108	29,7	21,4	8,3
	1999	63 224	19 954	14 072	5 882	31,6	22,3	9,3
	2000	65 462	21 146	14 728	6 418	32,3	22,5	9,8
	2001	67 523	21 096	14 429	6 667	31,2	21,4	9,9
	2002	67 952	21 659	15 126	6 533	31,9	22,3	9,6
Berlin	1980	11 058	3 291	3 029	262	29,8	27,4	2,4
	1985	13 136	3 944	3 717	227	30,0	28,3	1,7
	1990	12 005	3 491	3 080	411	29,1	25,7	3,4
	1995	16 480	6 530	5 955	575	39,6	36,1	3,5
	1998	17 711	7 218	6 443	775	40,8	36,4	4,4
	1999	18 289	7 522	6 758	764	41,1	37,0	4,2
	2000	18 838	7 633	6 768	865	40,5	35,9	4,6
	2001	19 277	7 910	6 909	1 001	41,0	35,8	5,2
	2002	19 138	8 036	6 946	1 090	42,0	36,3	5,7
Brandenburg	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.
	1995	12 765	5 856	4 979	877	45,9	39,0	6,9
	1998	16 669	8 007	6 836	1 171	48,0	41,0	7,0
	1999	17 439	8 092	6 899	1 193	46,4	39,6	6,8
	2000	17 715	8 130	6 987	1 143	45,9	39,4	6,5
	2001	17 815	8 098	6 986	1 112	45,5	39,2	6,2
	2002	17 511	8 157	6 900	1 257	46,6	39,4	7,2
Bremen	1980	5 154	1 720	1 179	541	33,4	22,9	10,5
	1985	5 594	2 028	1 747	281	36,3	31,2	5,0
	1990	4 406	1 619	1 204	415	36,7	27,3	9,4
	1995	3 302	1 357	1 056	301	41,1	32,0	9,1
	1998	3 326	1 465	1 102	363	44,0	33,1	10,9
	1999	3 362	1 523	1 145	378	45,3	34,1	11,2
	2000	3 464	1 657	1 233	424	47,8	35,6	12,2
	2001	3 569	1 542	1 252	290	43,2	35,1	8,1
	2002	3 592	1 590	1 238	352	44,3	34,5	9,8

1) Durchschnitt aus 3 Altersjahrgängen, bis 1990
nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

3) Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen
Bevölkerung.

4) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

a) Fachhochschulreife ohne Berufsoberschulen.

1 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung		Durchschnitt der Bevölkerung von 18 bis unter 21 Jahren ¹⁾	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾			Studienberechtigtenquote ³⁾		
			insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife
Anzahl						%		
Deutsche und Ausländer weiblich								
Hamburg	1980	11 435	4 495	3 090	1 405	39,3	27,0	12,3
	1985	12 510	5 678	3 915	1 763	45,4	31,3	14,1
	1990	9 713	4 760	3 279	1 481	49,0	33,8	15,2
	1995	7 972	4 127	2 908	1 219	51,8	36,5	15,3
	1998	7 984	4 295	2 744	1 551	53,8	34,4	19,4
	1999	8 122	4 503	2 867	1 636	55,4	35,3	20,1
	2000	8 531	4 515	2 855	1 660	52,9	33,5	19,5
	2001	8 694	4 374	2 974	1 400	50,3	34,2	16,1
2002	8 604	4 249	2 861	1 388	49,4	33,3	16,1	
Hessen	1980	41 947	9 156	8 160	996	21,8	19,5	2,4
	1985	44 341	13 238	11 981	1 257	29,9	27,0	2,8
	1990	37 309	12 007	10 110	1 897	32,2	27,1	5,1
	1995	30 037	11 359	9 445	1 914	37,8	31,4	6,4
	1998	30 255	13 171	9 700	3 471	43,5	32,1	11,5
	1999	30 813	13 926	10 148	3 778	45,2	32,9	12,3
	2000	31 430	14 301	10 550	3 751	45,5	33,6	11,9
	2001	31 996	14 449	10 425	4 024	45,2	32,6	12,6
2002	31 760	13 929	10 171	3 758	43,9	32,0	11,8	
Mecklenburg-Vorpommern	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.
	1995	9 799	4 675	4 382	293	47,7	44,7	3,0
	1998	12 667	4 853	4 287	566	38,3	33,8	4,5
	1999	13 008	4 882	4 240	642	37,5	32,6	4,9
	2000	13 017	4 803	4 286	517	36,9	32,9	4,0
	2001 ^{a)}	12 998	991	575	416	7,6	4,4	3,2
2002	12 754	4 414	3 865	549	34,6	30,3	4,3	
Niedersachsen	1980	56 479	12 080	9 932	2 148	21,4	17,6	3,8
	1985	63 626	16 589	13 686	2 903	26,1	21,5	4,6
	1990	52 514	14 731	12 133	2 598	28,1	23,1	4,9
	1995	40 495	13 645	10 879	2 766	33,7	26,9	6,8
	1998	40 254	15 178	11 106	4 072	37,7	27,6	10,1
	1999	41 138	16 082	11 785	4 297	39,1	28,6	10,4
	2000	42 068	17 269	11 487	5 782	41,1	27,3	13,7
	2001	43 076	17 592	11 917	5 675	40,8	27,7	13,2
2002	42 901	17 501	12 065	5 436	40,8	28,1	12,7	
Nordrhein-Westfalen	1980	135 466	31 167	22 376	8 791	23,0	16,5	6,5
	1985	142 774	47 951	34 091	13 860	33,6	23,9	9,7
	1990	116 654	41 683	28 818	12 865	35,7	24,7	11,0
	1995	89 237	38 385	26 573	11 812	43,0	29,8	13,2
	1998	89 564	41 940	28 028	13 912	46,8	31,3	15,5
	1999	91 801	43 661	29 733	13 928	47,6	32,4	15,2
	2000	94 305	44 292	30 642	13 650	47,0	32,5	14,5
	2001	96 349	48 844	31 742	17 102	50,7	32,9	17,8
2002	96 225	48 377	30 674	17 703	50,3	31,9	18,4	

1) Durchschnitt aus 3 Altersjahrgängen, bis 1990
nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

3) Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen
Bevölkerung.

4) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

a) Einführung des 13. Schuljahrganges.

1 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung	Durchschnitt der Bevölkerung von 18 bis unter 21 Jahren ¹⁾	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾			Studienberechtigtenquote ³⁾			
		insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife	
Anzahl					%			
Deutsche und Ausländer weiblich								
Rheinland-Pfalz	1980	30 181	4 695	4 252	443	15,6	14,1	1,5
	1985	31 696	6 641	5 841	800	21,0	18,4	2,5
	1990	24 650	6 383	5 325	1 058	25,9	21,6	4,3
	1995	19 285	5 913	4 980	933	30,7	25,8	4,8
	1998	20 121	7 462	5 290	2 172	37,1	26,3	10,8
	1999	20 874	8 052	5 793	2 259	38,6	27,8	10,8
	2000	21 537	8 259	6 131	2 128	38,3	28,5	9,9
	2001	22 082	8 451	5 891	2 560	38,3	26,7	11,6
2002	22 003	8 936	6 185	2 751	40,6	28,1	12,5	
Saarland	1980	9 323	1 552	1 195	357	16,6	12,8	3,8
	1985	9 194	1 947	1 380	567	21,2	15,0	6,2
	1990	6 775	1 473	1 116	357	21,7	16,5	5,3
	1995	5 000	1 889	1 160	729	37,8	23,2	14,6
	1998	5 338	2 264	1 306	958	42,4	24,5	17,9
	1999	5 448	2 363	1 359	1 004	43,4	24,9	18,4
	2000	5 590	2 417	1 398	1 019	43,2	25,0	18,2
	2001	5 642	2 426	1 422	1 004	43,0	25,2	17,8
2002	5 586	2 534	1 353	1 181	45,4	24,2	21,1	
Sachsen	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.
	1995	22 355	11 536	10 531	1 005	51,6	47,1	4,5
	1998	27 829	11 750	10 489	1 261	42,2	37,7	4,5
	1999	28 537	11 981	10 727	1 254	42,0	37,6	4,4
	2000	28 637	11 280	10 057	1 223	39,4	35,1	4,3
	2001	28 693	11 545	10 201	1 344	40,2	35,6	4,7
2002	27 975	10 825	9 332	1 493	38,7	33,4	5,3	
Sachsen-Anhalt	1980	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.
	1995	13 120	6 266	5 690	576	47,8	43,4	4,4
	1998	16 327	6 864	6 072	792	42,0	37,2	4,9
	1999	16 906	7 024	6 093	931	41,5	36,0	5,5
	2000	16 993	7 234	5 945	1 289	42,6	35,0	7,6
	2001 ^{a)}	16 918	1 757	644	1 113	10,4	3,8	6,6
2002	16 735	6 903	5 732	1 171	41,2	34,3	7,0	
Schleswig-Holstein	1980	19 121	3 278	2 724	554	17,1	14,2	2,9
	1985	22 989	5 235	4 246	989	22,8	18,5	4,3
	1990	18 336	5 046	3 977	1 069	27,5	21,7	5,8
	1995	13 516	4 544	3 529	1 015	33,6	26,1	7,5
	1998	13 313	4 423	3 549	874	33,2	26,7	6,6
	1999	13 691	4 724	3 725	999	34,5	27,2	7,3
	2000	13 945	4 970	4 068	902	35,6	29,2	6,5
	2001	14 333	5 118	3 925	1 193	35,7	27,4	8,3
2002	14 200	5 329	4 026	1 303	37,5	28,4	9,2	

1) Durchschnitt aus 3 Altersjahrgängen, bis 1990
nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

3) Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen
Bevölkerung.

4) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

a) Einführung des 13. Schuljahrganges.

1 Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung	Durchschnitt der Bevölkerung von 18 bis unter 21 Jahren ¹⁾	Studienberechtigte Schulabgänger ²⁾			Studienberechtigtenquote ³⁾			
		insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife	insgesamt	mit allgemeiner Hochschul- reife ⁴⁾	mit Fach- hochschul- reife	
								Anzahl
Deutsche und Ausländer weiblich								
Thüringen	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	12 694	6 327	5 784	543	49,8	45,6	4,3
	1998	15 600	6 917	6 282	635	44,3	40,3	4,1
	1998	16 218	7 013	6 394	619	43,2	39,4	3,8
	2000	16 516	7 313	6 382	931	44,3	38,6	5,6
	2001	16 669	7 007	5 960	1 047	42,0	35,8	6,3
	2002	16 273	6 489	5 467	1 022	39,9	33,6	6,3
Deutschland	1980	482 028	100 273	79 762	20 511	20,8	16,5	4,3
	1985	518 832	141 425	113 495	27 930	27,3	21,9	5,4
	1990	427 045	127 198	98 866	28 332	29,8	23,2	6,6
	1995	412 282	157 136	125 543	31 593	38,1	30,5	7,7
	1998	432 547	172 851	132 858	39 993	40,0	30,7	9,2
	1999	444 600	181 158	139 337	41 821	40,7	31,3	9,4
	2000	455 962	186 377	142 137	44 240	40,9	31,2	9,7
	2001	465 087	182 877	133 936	48 941	39,3	28,8	10,5
	2002	462 906	191 953	141 381	50 572	41,5	30,5	10,9
davon:								
Stadtstaaten	1980	27 647	9 506	7 298	2 208	34,4	26,4	8,0
	1985	31 240	11 650	9 379	2 271	37,3	30,0	7,3
	1990	26 124	9 870	7 563	2 307	37,8	29,0	8,8
	1995	27 754	12 014	9 919	2 095	43,3	35,7	7,5
	1998	29 021	12 978	10 289	2 689	44,7	35,5	9,3
	1999	29 773	13 548	10 770	2 778	45,5	36,2	9,3
	2000	30 833	13 805	10 856	2 949	44,8	35,2	9,6
	2001	31 540	13 826	11 135	2 691	43,8	35,3	8,5
	2002	31 334	13 875	11 045	2 830	44,3	35,2	9,0
Flächenstaaten	1980	454 381	90 767	72 464	18 303	20,0	15,9	4,0
	1985	487 592	129 775	104 116	25 659	26,6	21,4	5,3
	1990	400 921	117 328	91 303	26 025	29,3	22,8	6,5
	1995	384 528	145 122	115 624	29 498	37,7	30,1	7,7
	1998	403 526	159 873	122 569	37 304	39,6	30,4	9,2
	1999	414 827	167 610	128 567	39 043	40,4	31,0	9,4
	2000	425 129	172 572	131 281	41 291	40,6	30,9	9,7
	2001	433 547	169 051	122 801	46 250	39,0	28,3	10,7
	2002	431 572	178 078	130 336	47 742	41,3	30,2	11,1

1) Durchschnitt aus 3 Altersjahrgängen, bis 1990
nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

3) Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen
Bevölkerung.

4) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

2 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung
2.1 Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung		Studienanfänger ¹⁾ (1. Hochschulsesemester)			Studienanfängerquote ²⁾		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche und Ausländer							
Baden-Württemberg	1998	29 663	16 575	13 088	25,1	27,4	22,7
	1999	32 180	17 409	14 771	27,5	29,3	25,8
	2000	34 771	18 597	16 174	29,4	31,2	27,5
	2001	37 467	19 655	17 812	30,8	32,2	29,4
	2002	38 625	20 035	18 590	30,9	32,0	30,0
Bayern	1998	29 795	16 015	13 780	22,4	23,6	21,2
	1999	31 710	16 843	14 867	23,9	25,0	22,9
	2000	33 945	17 891	16 054	25,2	26,3	24,0
	2001	36 762	19 459	17 303	26,5	27,9	25,2
	2002	38 309	19 573	18 736	26,9	27,1	26,6
Berlin	1998	11 339	5 662	5 677	28,7	28,3	29,1
	1999	12 247	6 025	6 222	30,8	29,9	31,8
	2000	12 738	6 217	6 521	31,3	30,5	32,3
	2001	13 925	6 725	7 200	33,2	32,0	34,6
	2002	13 768	6 722	7 046	32,0	31,2	33,1
Brandenburg	1998	6 795	3 240	3 555	21,8	19,9	23,7
	1999	7 478	3 508	3 970	23,0	20,6	25,5
	2000	8 270	3 998	4 272	24,8	22,9	26,7
	2001	8 987	4 321	4 666	26,6	24,4	28,9
	2002	9 487	4 476	5 011	27,9	25,0	31,2
Bremen	1998	2 654	1 411	1 243	33,2	34,5	32,0
	1999	2 657	1 373	1 284	34,3	34,8	33,8
	2000	2 828	1 457	1 371	37,9	38,9	37,0
	2001	3 059	1 498	1 561	40,4	39,7	41,1
	2002	2 889	1 369	1 520	37,7	35,7	39,4
Hamburg	1998	6 450	3 541	2 909	31,7	33,5	29,8
	1999	6 404	3 459	2 945	32,1	33,8	30,5
	2000	6 696	3 459	3 237	33,5	34,3	32,7
	2001	6 776	3 492	3 284	33,1	34,1	32,1
	2002	7 758	3 888	3 870	36,5	36,7	36,5
Hessen	1998	18 673	9 923	8 750	28,1	29,6	26,7
	1999	19 658	10 361	9 297	29,8	31,1	28,6
	2000	21 285	11 219	10 066	32,1	33,7	30,6
	2001	23 672	12 108	11 564	35,2	35,9	34,7
	2002	24 326	12 423	11 903	35,8	36,4	35,4
Mecklenburg-Vorpommern 3)	1998	5 235	2 467	2 768	21,9	19,7	24,2
	1999	5 784	2 670	3 114	23,6	20,8	26,5
	2000	6 256	3 077	3 179	25,1	23,5	26,5
	2001	5 220	3 065	2 155	21,6	23,4	19,4
	2002	5 343	2 053	3 290	22,0	16,2	28,4
Niedersachsen	1998	22 750	12 106	10 644	25,7	26,7	24,6
	1999	23 376	12 173	11 203	26,8	27,3	26,3
	2000	24 506	12 787	11 719	28,1	29,0	27,3
	2001	27 676	14 025	13 651	31,3	31,4	31,1
	2002	27 475	13 667	13 808	30,7	30,2	31,3
Nordrhein-Westfalen	1998	54 485	28 630	25 855	27,6	28,5	26,9
	1999	56 656	29 253	27 403	29,0	29,5	28,7
	2000	60 229	31 620	28 609	30,7	32,0	29,5
	2001	66 700	34 359	32 341	33,5	34,3	32,8
	2002	68 605	35 164	33 441	34,0	34,4	33,6

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Alters (Berechnung der einzelnen Altersjahrgänge nach dem OECD-Verfahren).

3) 2001 wurde der 13. Schuljahrgang eingeführt.

2 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung
2.1 Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung		Studienanfänger ¹⁾ (1. Hochschulse semester)			Studienanfängerquote ²⁾		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche und Ausländer							
Rheinland-Pfalz	1998	9 950	5 487	4 463	23,0	24,6	21,3
	1999	10 610	5 596	5 014	24,6	25,3	23,9
	2000	11 857	6 211	5 646	27,1	28,0	26,2
	2001	12 972	6 673	6 299	29,1	29,7	28,5
	2002	14 123	7 026	7 097	31,0	30,5	31,7
Saarland	1998	2 907	1 569	1 338	26,2	27,6	24,6
	1999	3 094	1 626	1 468	28,0	29,1	26,8
	2000	3 593	1 893	1 700	31,8	33,6	30,2
	2001	3 892	2 076	1 816	33,8	35,8	32,0
	2002	3 879	2 081	1 798	33,2	35,0	31,4
Sachsen	1998	12 766	6 036	6 730	22,6	20,5	24,9
	1999	13 882	6 719	7 163	24,2	22,4	26,1
	2000	14 866	7 374	7 492	25,6	24,2	27,0
	2001	16 114	7 912	8 202	27,8	26,0	29,7
	2002	16 324	7 847	8 477	28,5	26,1	31,1
Sachsen-Anhalt 3)	1998	7 701	3 571	4 130	23,5	20,9	26,3
	1999	8 319	3 799	4 520	24,9	21,9	28,2
	2000	8 877	4 212	4 665	26,2	23,9	28,8
	2001	7 269	4 390	2 879	22,1	24,9	19,0
	2002	7 873	2 795	5 078	24,0	16,5	32,4
Schleswig-Holstein	1998	7 263	4 185	3 078	23,8	26,2	21,2
	1999	7 381	4 141	3 240	24,4	26,2	22,5
	2000	7 750	4 204	3 546	26,3	27,8	24,7
	2001	8 648	4 544	4 104	29,0	30,0	27,9
	2002	8 792	4 642	4 150	29,3	30,5	28,0
Thüringen	1998	7 268	3 308	3 960	23,3	20,5	26,3
	1999	7 947	3 608	4 339	24,7	21,7	28,0
	2000	9 038	4 190	4 848	27,5	24,4	30,6
	2001	9 746	4 507	5 239	29,5	26,0	33,3
	2002	9 886	4 706	5 180	30,0	27,1	33,2
Deutschland 4).....	1998	271 999	139 974	132 025	29,2	29,3	29,2
	1999	290 983	147 327	143 656	31,3	30,9	31,7
	2000	314 539	159 715	154 824	33,5	33,4	33,6
	2001	344 659	174 424	170 235	36,1	35,9	36,3
	2002	358 792	177 096	181 696	37,1	35,9	38,3
darunter:							
Stadtstaaten	1998	20 443	10 614	9 829	30,1	30,6	29,7
	1999	21 308	10 857	10 451	30,1	30,6	29,7
	2000	22 262	11 133	11 129	32,7	32,5	33,0
	2001	23 760	11 715	12 045	34,0	33,4	34,6
	2002	24 415	11 979	12 436	34,0	33,3	34,8
Flächenstaaten	1998	215 251	113 112	102 139	25,1	25,7	24,5
	1999	228 075	117 706	110 369	26,6	26,8	26,4
	2000	245 243	127 273	117 970	28,2	28,8	27,6
	2001	265 125	137 094	128 031	30,0	30,5	29,5
	2002	273 047	136 488	136 559	30,5	29,9	31,1
Stadtstaaten und Flächen- staaten zusammen	1998	235 694	123 726	111 968	25,5	26,1	24,9
	1999	249 383	128 563	120 820	26,9	27,1	26,8
	2000	267 505	138 406	129 099	28,6	29,1	28,0
	2001	288 885	148 809	140 076	30,3	30,7	29,9
	2002	297 462	148 467	148 995	30,8	30,1	31,5

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Alters (Berechnung der einzelnen Altersjahrgänge nach dem OECD-Verfahren).

3) 2001 wurde der 13. Schuljahrgang eingeführt.

4) Einschl. Erwerb der HZB außerhalb Deutschlands und ohne Angabe.

2 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung
2.1 Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung		Studienanfänger ¹⁾ (1. Hochschulsesemester)			Studienanfängerquote ²⁾		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche							
Baden-Württemberg	1998	27 949	15 596	12 353	30,0	33,0	27,0
	1999	30 350	16 337	14 013	32,6	34,8	30,5
	2000	33 015	17 616	15 399	34,7	37,1	32,4
	2001	35 749	18 735	17 014	36,2	38,0	34,4
	2002	36 966	19 108	17 858	36,3	37,5	35,1
Bayern	1998	28 534	15 369	13 165	25,2	26,8	23,6
	1999	30 692	16 305	14 387	27,1	28,4	25,7
	2000	32 867	17 301	15 566	28,4	29,8	27,0
	2001	35 596	18 862	16 734	29,8	31,4	28,2
	2002	37 091	18 974	18 117	30,2	30,6	29,8
Berlin	1998	10 905	5 460	5 445	34,0	34,2	33,9
	1999	11 482	5 620	5 862	35,2	34,6	36,1
	2000	12 105	5 885	6 220	36,1	35,4	36,9
	2001	13 175	6 342	6 833	38,0	36,8	39,2
	2002	13 124	6 419	6 705	36,9	36,3	37,7
Brandenburg	1998	6 676	3 180	3 496	22,2	20,6	23,8
	1999	7 340	3 441	3 899	23,4	21,3	25,7
	2000	8 160	3 949	4 211	25,4	23,8	27,0
	2001	8 857	4 266	4 591	27,3	25,3	29,3
	2002	9 370	4 417	4 953	28,7	25,9	31,8
Bremen	1998	2 480	1 311	1 169	41,1	42,8	39,3
	1999	2 430	1 252	1 178	41,8	42,6	40,8
	2000	2 634	1 356	1 278	43,9	45,6	42,5
	2001	2 868	1 416	1 452	46,7	46,8	46,7
	2002	2 722	1 284	1 438	43,9	41,8	45,6
Hamburg	1998	5 916	3 235	2 681	38,9	42,4	35,6
	1999	5 835	3 152	2 683	38,8	42,1	35,9
	2000	6 108	3 134	2 974	40,2	42,1	38,6
	2001	6 149	3 190	2 959	39,1	41,5	36,8
	2002	7 176	3 611	3 565	43,5	44,8	42,5
Hessen	1998	17 273	9 172	8 101	32,5	34,2	30,9
	1999	18 223	9 580	8 643	34,2	35,7	32,9
	2000	19 882	10 419	9 463	36,9	38,7	35,2
	2001	22 189	11 293	10 896	40,3	41,0	39,8
	2002	22 742	11 542	11 200	40,7	41,2	40,4
Mecklenburg-Vorpommern 3)	1998	5 161	2 414	2 747	22,0	19,9	24,4
	1999	5 699	2 608	3 091	23,8	21,0	26,7
	2000	6 147	2 997	3 150	25,2	23,6	26,8
	2001	5 138	3 001	2 137	21,8	23,6	19,7
	2002	5 203	1 956	3 247	22,0	16,0	28,7
Niedersachsen	1998	22 087	11 752	10 335	28,3	29,5	27,1
	1999	22 721	11 818	10 903	29,2	29,8	28,6
	2000	23 846	12 428	11 418	30,7	31,8	29,7
	2001	26 937	13 641	13 296	34,1	34,4	33,9
	2002	26 816	13 321	13 495	33,7	33,1	34,3
Nordrhein-Westfalen	1998	51 074	26 762	24 312	32,2	33,3	31,2
	1999	53 266	27 394	25 872	33,7	34,3	33,2
	2000	56 878	29 693	27 185	35,6	37,1	34,2
	2001	63 103	32 401	30 702	38,5	39,5	37,6
	2002	65 226	33 359	31 867	39,0	39,7	38,5

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Alters (Berechnung der einzelnen Altersjahrgänge nach dem OECD-Verfahren).

3) 2001 wurde der 13. Schuljahrgang eingeführt.

2 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung
2.1 Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung

Land des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung		Studienanfänger ¹⁾ (1. Hochschulse semester)			Studienanfängerquote ²⁾		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche							
Rheinland-Pfalz	1998	9 584	5 282	4 302	25,4	27,5	23,3
	1999	10 198	5 354	4 844	27,0	27,9	26,2
	2000	11 417	5 970	5 447	29,7	30,8	28,5
	2001	12 553	6 452	6 101	31,8	32,6	31,1
	2002	13 627	6 797	6 830	33,8	33,4	34,4
Saarland	1998	2 832	1 527	1 305	29,7	31,3	27,8
	1999	3 017	1 577	1 440	31,6	32,7	30,3
	2000	3 479	1 832	1 647	35,6	37,7	33,6
	2001	3 782	2 011	1 771	37,7	40,0	35,8
	2002	3 757	2 002	1 755	37,0	38,8	35,2
Sachsen	1998	12 695	5 992	6 703	23,2	21,2	25,3
	1999	13 789	6 664	7 125	24,8	23,1	26,6
	2000	14 754	7 318	7 436	26,3	25,0	27,5
	2001	15 922	7 810	8 112	28,5	26,7	30,2
	2002	16 136	7 744	8 392	29,2	26,8	31,7
Sachsen-Anhalt 3)	1998	7 588	3 482	4 106	23,7	21,1	26,5
	1999	8 162	3 681	4 481	25,0	21,9	28,4
	2000	8 683	4 078	4 605	26,3	23,9	28,9
	2001	7 090	4 285	2 805	22,2	25,1	18,9
	2002	7 534	2 581	4 953	23,7	15,8	32,4
Schleswig-Holstein	1998	7 105	4 090	3 015	25,6	28,2	22,9
	1999	7 220	4 053	3 167	26,3	28,2	24,2
	2000	7 549	4 090	3 459	28,2	29,8	26,5
	2001	8 442	4 444	3 998	31,1	32,3	29,9
	2002	8 611	4 544	4 067	31,6	32,9	30,2
Thüringen	1998	7 210	3 269	3 941	23,7	20,9	26,6
	1999	7 886	3 567	4 319	25,1	22,1	28,3
	2000	8 979	4 156	4 823	33,9	31,0	36,9
	2001	9 675	4 473	5 202	30,1	26,7	33,7
	2002	9 778	4 647	5 131	30,6	27,8	33,6
Deutschland 4).....	1998	227 817	119 150	108 667	28,9	29,7	28,1
	1999	241 290	123 750	117 540	30,4	30,6	30,1
	2000	259 651	133 672	125 979	32,1	32,7	31,5
	2001	281 152	144 635	136 517	34,0	34,6	33,5
	2002	290 226	144 452	145 774	34,6	33,9	35,3
darunter:							
Stadtstaaten	1998	19 301	10 006	9 295	36,2	37,5	35,1
	1999	19 747	10 024	9 723	36,2	37,5	35,1
	2000	20 847	10 375	10 472	38,1	38,4	38,0
	2001	22 192	10 948	11 244	39,3	39,2	39,4
	2002	23 022	11 314	11 708	39,6	39,3	40,0
Flächenstaaten	1998	205 768	107 887	97 881	28,0	28,8	27,2
	1999	218 563	112 379	106 184	29,5	29,8	29,2
	2000	235 656	121 847	113 809	31,3	32,0	30,6
	2001	255 033	131 674	123 359	33,1	33,7	32,5
	2002	262 857	130 992	131 865	33,7	33,0	34,4
Stadtstaaten und Flächen- staaten zusammen	1998	225 069	117 893	107 176	28,5	29,4	27,7
	1999	238 310	122 403	115 907	30,0	30,3	29,7
	2000	256 503	132 222	124 281	31,8	32,4	31,1
	2001	277 225	142 622	134 603	33,6	34,1	33,0
	2002	285 879	142 306	143 573	34,1	33,4	34,8

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Alters (Berechnung der einzelnen Altersjahrgänge nach dem OECD-Verfahren).

3) 2001 wurde der 13. Schuljahrgang eingeführt.

4) Einschl. Erwerb der HZB außerhalb Deutschlands und ohne Angabe.

2 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung
2.2 Land des Studienortes

Land des Studienortes		Studienanfänger ¹⁾ (1. Hochschulsesemester)			Studienanfängerquote ²⁾		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche und Ausländer							
Baden-Württemberg	1980	28 420	17 387	11 033	19,6	23,7	15,4
	1985	32 330	20 119	12 211	19,8	24,1	15,3
	1990	41 047	25 107	15 940	25,3	29,7	20,7
	1995	37 430	20 620	16 810	28,8	30,5	27,0
	1998	35 849	19 707	16 142	30,2	32,5	27,8
	1999	40 237	21 345	18 892	34,2	35,6	32,8
	2000	43 799	23 086	20 713	36,8	38,5	35,1
	2001	48 032	24 901	23 131	39,4	40,7	38,1
	2002	50 424	25 728	24 696	40,4	41,0	39,9
Bayern	1980	31 646	18 709	12 937	18,8	21,8	15,5
	1985	34 277	20 751	13 526	18,1	21,4	14,7
	1990	46 700	28 147	18 553	25,8	30,0	21,5
	1995	34 859	18 389	16 470	24,3	24,6	23,9
	1998	36 637	18 972	17 665	27,5	27,9	27,1
	1999	39 424	20 328	19 096	29,6	30,1	29,2
	2000	42 435	21 590	20 845	31,4	31,7	31,1
	2001	46 371	23 632	22 739	33,4	33,8	33,0
	2002	48 389	23 577	24 812	33,9	32,7	35,2
Berlin	1980	10 607	6 129	4 478	44,3	48,1	39,9
	1985	12 198	6 797	5 401	42,9	44,4	41,1
	1990	17 122	9 853	7 269	52,5	58,4	46,5
	1995	17 518	8 060	9 458	43,5	39,0	48,2
	1998	18 695	9 238	9 457	47,2	46,1	48,4
	1999	20 039	9 577	10 462	50,1	47,3	53,2
	2000	21 075	9 999	11 076	51,6	48,7	54,7
	2001	22 691	10 721	11 970	53,9	50,6	57,2
	2002	22 696	10 860	11 836	52,4	49,9	55,1
Brandenburg	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	4 448	1 793	2 655	15,3	11,5	19,7
	1998	5 900	2 844	3 056	18,9	17,4	20,5
	1999	6 436	3 121	3 315	19,9	18,4	21,6
	2000	7 204	3 605	3 599	21,9	20,9	23,0
	2001	7 847	3 796	4 051	23,7	21,9	25,7
	2002	7 671	3 621	4 050	22,8	20,4	25,5
Bremen	1980	2 134	1 375	759	21,2	26,6	15,5
	1985	2 141	1 305	836	20,2	24,4	16,0
	1990	3 855	2 397	1 458	35,2	41,8	28,2
	1995	3 307	1 747	1 560	37,6	37,7	37,7
	1998	3 365	1 753	1 612	41,1	41,2	40,8
	1999	3 845	2 005	1 840	48,8	49,7	47,9
	2000	4 287	2 226	2 061	57,2	59,4	55,3
	2001	5 171	2 645	2 526	68,4	70,3	66,5
	2002	5 228	2 516	2 712	68,5	66,0	70,6

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester, bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Alters (Berechnung der einzelnen Altersjahrgänge nach dem OECD-Verfahren).

2 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung
2.2 Land des Studienortes

Land des Studienortes		Studienanfänger ¹⁾ (1. Hochschulsesemester)			Studienanfängerquote ²⁾		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche und Ausländer							
Hamburg	1980	9 556	5 766	3 790	42,4	50,9	33,6
	1985	9 541	5 668	3 873	37,7	44,3	31,0
	1990	9 665	6 059	3 606	36,5	44,6	28,5
	1995	9 202	5 322	3 880	42,1	47,1	37,3
	1998	9 959	5 874	4 085	48,6	55,8	41,2
	1999	10 273	5 912	4 361	50,7	56,9	44,4
	2000	10 726	5 994	4 732	52,7	58,2	47,2
	2001	11 006	6 015	4 991	53,3	58,3	48,5
2002	12 487	6 550	5 937	57,9	61,1	55,3	
Hessen	1980	18 351	11 180	7 171	22,1	26,4	17,6
	1985	20 736	12 364	8 372	23,0	26,8	19,1
	1990	28 403	17 694	10 709	31,6	38,2	24,9
	1995	20 992	11 399	9 593	29,3	30,6	27,9
	1998	20 923	10 895	10 028	31,3	32,1	30,4
	1999	22 267	11 197	11 070	33,5	33,3	33,8
	2000	23 654	12 017	11 637	35,4	35,7	35,2
	2001	26 538	13 273	13 265	39,2	39,0	39,7
2002	28 284	14 007	14 277	41,4	40,7	42,3	
Mecklenburg-Vorpommern	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	3 987	1 865	2 122	19,1	16,6	21,8
	1998	4 989	2 310	2 679	21,2	18,8	23,8
	1999	5 521	2 541	2 980	22,7	19,9	25,7
	2000	5 782	2 827	2 955	23,2	21,6	24,9
	2001	5 467	3 020	2 447	22,5	23,1	21,6
2002	5 641	2 382	3 259	23,3	18,8	28,3	
Niedersachsen	1980	17 428	10 301	7 127	16,3	18,7	13,7
	1985	19 617	11 914	7 703	16,0	18,9	12,9
	1990	26 718	15 889	10 829	22,2	25,2	19,0
	1995	19 937	10 537	9 400	20,4	20,6	20,2
	1998	22 687	11 473	11 214	25,5	25,1	25,9
	1999	23 577	11 702	11 875	26,8	26,0	27,7
	2000	25 640	12 676	12 964	29,3	28,5	30,1
	2001	29 132	14 300	14 832	32,9	31,9	33,9
2002	29 686	14 353	15 333	33,2	31,7	34,8	
Nordrhein-Westfalen	1980	55 986	33 344	22 642	21,5	25,4	17,5
	1985	58 301	35 289	23 012	20,5	24,4	16,5
	1990	78 632	47 849	30 783	28,5	33,5	23,4
	1995	62 468	32 979	29 489	29,1	29,5	28,8
	1998	61 464	31 354	30 110	30,7	30,6	30,8
	1999	64 282	32 352	31 930	32,4	32,1	32,9
	2000	69 614	35 425	34 189	35,1	35,4	34,8
	2001	77 739	39 158	38 581	38,7	38,7	38,8
2002	80 697	40 988	39 709	39,7	39,9	39,7	

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester, bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Alters (Berechnung der einzelnen Altersjahrgänge nach dem OECD-Verfahren).

2 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung
2.2 Land des Studienortes

Land des Studienortes		Studienanfänger ¹⁾ (1. Hochschulse semester)			Studienanfängerquote ²⁾		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche und Ausländer							
Rheinland-Pfalz	1980	8 159	4 644	3 515	14,3	16,1	12,4
	1985	9 551	5 581	3 970	15,0	17,1	12,7
	1990	13 533	7 992	5 541	23,4	26,5	20,1
	1995	11 874	5 825	6 049	25,8	23,8	27,9
	1998	12 294	6 038	6 256	28,2	26,9	29,7
	1999	13 174	6 283	6 891	30,4	28,3	32,7
	2000	14 652	7 056	7 596	33,5	31,7	35,3
	2001	16 337	7 720	8 617	36,6	34,4	39,1
	2002	17 841	8 357	9 484	39,2	36,3	42,4
Saarland	1980	3 156	1 846	1 310	17,6	20,4	14,8
	1985	3 165	1 771	1 394	16,8	18,3	15,1
	1990	4 150	2 428	1 722	25,8	28,7	22,8
	1995	3 193	1 636	1 557	27,5	26,8	28,2
	1998	3 058	1 519	1 539	27,5	26,6	28,2
	1999	3 060	1 507	1 553	27,8	27,1	28,4
	2000	3 370	1 705	1 665	29,9	30,3	29,7
	2001	3 577	1 758	1 819	31,2	30,4	32,2
	2002	3 783	1 913	1 870	32,5	32,4	32,8
Sachsen	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	14 115	7 007	7 108	28,2	26,2	30,3
	1998	16 041	8 052	7 989	28,8	27,5	30,1
	1999	16 985	8 699	8 286	30,0	29,2	30,7
	2000	18 013	9 400	8 613	31,3	31,1	31,4
	2001	19 158	10 248	8 910	33,3	33,9	32,6
	2002	20 087	10 236	9 851	35,3	34,1	36,4
Sachsen-Anhalt	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	5 484	2 452	3 032	18,1	15,0	21,5
	1998	7 099	3 230	3 869	21,8	19,0	24,9
	1999	7 694	3 528	4 166	23,3	20,4	26,4
	2000	8 271	3 928	4 343	24,7	22,4	27,2
	2001	8 562	4 537	4 025	26,1	26,0	26,2
	2002	8 505	3 469	5 036	26,2	20,5	32,6
Schleswig-Holstein	1980	4 520	2 551	1 969	12,0	12,9	10,9
	1985	4 966	2 991	1 975	11,1	12,9	9,1
	1990	8 043	5 049	2 994	18,4	21,7	14,7
	1995	6 788	3 949	2 839	18,9	20,2	17,5
	1998	6 302	3 426	2 876	20,6	21,2	19,9
	1999	6 571	3 486	3 085	21,6	21,7	21,5
	2000	7 247	3 790	3 457	24,5	24,9	24,0
	2001	7 967	4 111	3 856	26,5	26,9	26,2
	2002	8 197	4 099	4 098	27,2	26,8	27,7

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester, bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Alters (Berechnung der einzelnen Altersjahrgänge nach dem OECD-Verfahren).

2 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung
2.2 Land des Studienortes

Land des Studienortes		Studienanfänger ¹⁾ (1. Hochschulsesemester)			Studienanfängerquote ²⁾		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche und Ausländer							
Thüringen	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	5 825	2 987	2 838	20,7	19,8	21,5
	1998	6 737	3 289	3 448	21,9	20,6	23,3
	1999	7 598	3 744	3 854	23,8	22,6	25,1
	2000	8 770	4 391	4 379	26,9	25,7	27,9
	2001	9 064	4 589	4 475	27,6	26,5	28,7
	2002	9 176	4 440	4 736	28,0	25,7	30,5
Deutschland	1980	189 963	113 232	76 731	20,4	23,9	16,7
	1985	206 823	124 550	82 273	19,9	23,3	16,2
	1990	277 868	168 464	109 404	27,3	31,8	22,6
	1995	261 427	136 567	124 860	26,8	26,6	27,0
	1998	271 999	139 974	132 025	29,2	29,3	29,2
	1999	290 983	147 327	143 656	31,3	30,9	31,7
	2000	314 539	159 715	154 824	33,5	33,4	33,6
	2001	344 659	174 424	170 235	36,1	35,9	36,3
	2002	358 792	177 096	181 696	37,1	35,9	38,3
davon:							
Stadtstaaten	1980	22 297	13 270	9 027	39,3	45,3	32,8
	1985	23 880	13 770	10 110	37,0	40,9	32,7
	1990	30 642	18 309	12 333	43,8	50,6	36,9
	1995	30 027	15 129	14 898	42,3	41,2	43,8
	1998	32 019	16 865	15 154	47,0	48,5	45,5
	1999	34 157	17 494	16 663	50,2	50,4	50,1
	2000	36 088	18 219	17 869	52,6	52,7	52,6
	2001	38 868	19 381	19 487	55,3	55,0	55,7
	2002	40 411	19 926	20 485	55,8	54,9	57,0
Flächenstaaten	1980	167 666	99 962	67 704	19,1	22,4	15,7
	1985	182 943	110 780	72 163	18,7	22,1	15,1
	1990	247 226	150 155	97 071	26,1	30,4	21,6
	1995	231 400	121 438	109 962	25,6	25,5	25,7
	1998	239 980	123 109	116 871	27,8	27,8	27,9
	1999	256 826	129 833	126 993	29,8	29,3	30,2
	2000	278 451	141 496	136 955	31,9	31,8	32,0
	2001	305 791	155 043	150 748	34,5	34,4	34,7
	2002	318 381	157 170	161 211	35,5	34,4	36,8

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester, bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Alters (Berechnung der einzelnen Altersjahrgänge nach dem OECD-Verfahren).

2 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung
2.2 Land des Studienortes

Land des Studienortes		Studienanfänger ¹⁾ (1. Hochschulsesemester)			Studienanfängerquote ²⁾		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche							
Baden-Württemberg	1980	25 829	15 934	9 895	19,9	24,4	15,2
	1985	29 230	18 508	10 722	19,7	24,6	14,7
	1990	36 354	22 639	13 715	25,3	30,3	20,2
	1995	30 383	17 212	13 171	30,1	32,8	27,4
	1998	28 099	15 997	12 102	30,3	34,0	26,5
	1999	31 067	16 885	14 182	33,5	36,1	30,9
	2000	33 817	18 232	15 585	35,6	38,5	32,8
	2001	37 031	19 661	17 370	37,6	39,9	35,2
	2002	38 253	19 835	18 418	37,6	39,0	36,3
Bayern	1980	29 768	17 612	12 156	18,8	22,0	15,5
	1985	32 032	19 531	12 501	18,1	21,7	14,4
	1990	43 130	26 324	16 806	26,0	30,6	21,2
	1995	30 266	16 291	13 975	25,3	26,4	24,3
	1998	30 918	16 418	14 500	27,5	28,8	26,2
	1999	33 029	17 542	15 487	29,3	30,8	27,8
	2000	34 886	18 245	16 641	30,2	31,5	28,9
	2001	37 657	19 847	17 810	31,6	33,2	30,0
	2002	39 116	19 634	19 482	31,9	31,7	32,1
Berlin	1980	9 470	5 390	4 080	47,2	50,8	43,0
	1985	10 773	5 963	4 810	46,4	47,8	44,6
	1990	14 905	8 599	6 306	56,6	62,8	50,3
	1995	14 377	6 548	7 829	45,3	40,6	50,3
	1998	15 003	7 512	7 491	47,1	47,4	47,0
	1999	15 713	7 585	8 128	48,5	47,0	50,3
	2000	16 581	8 001	8 580	49,7	48,4	51,1
	2001	17 418	8 505	8 913	50,4	49,5	51,4
	2002	17 285	8 555	8 730	48,7	48,4	49,2
Brandenburg	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	3 982	1 566	2 416	14,2	10,6	18,3
	1998	4 969	2 429	2 540	16,4	15,7	17,1
	1999	5 283	2 581	2 702	16,8	15,9	17,7
	2000	5 584	2 834	2 750	17,3	17,0	17,5
	2001	5 833	2 793	3 040	17,9	16,5	19,3
	2002	5 978	2 818	3 160	18,2	16,5	20,1
Bremen	1980	2 017	1 285	732	21,5	26,6	16,2
	1985	2 003	1 215	788	20,4	24,5	16,2
	1990	3 660	2 284	1 376	37,6	44,8	30,1
	1995	2 971	1 555	1 416	43,5	43,7	43,5
	1998	2 977	1 549	1 428	48,2	48,8	47,5
	1999	3 307	1 723	1 584	56,4	57,9	54,7
	2000	3 641	1 904	1 737	61,0	64,6	57,8
	2001	4 283	2 171	2 112	70,1	72,3	68,0
	2002	4 322	2 063	2 259	70,0	67,5	71,9

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester, bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Alters (Berechnung der einzelnen Altersjahrgänge nach dem OECD-Verfahren).

2 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung
2.2 Land des Studienortes

Land des Studienortes		Studienanfänger ¹⁾ (1. Hochschulsemester)			Studienanfängerquote ²⁾		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche							
Hamburg	1980	8 888	5 335	3 553	44,0	53,0	34,8
	1985	8 951	5 330	3 621	39,8	47,2	32,4
	1990	8 992	5 661	3 331	38,9	47,8	30,2
	1995	7 943	4 668	3 275	49,3	57,6	41,5
	1998	8 469	5 102	3 367	55,8	67,7	44,5
	1999	8 587	5 030	3 557	56,6	66,6	47,3
	2000	9 000	5 107	3 893	58,7	67,9	50,3
	2001	9 298	5 228	4 070	59,1	68,2	50,7
2002	10 274	5 540	4 734	61,8	68,4	56,2	
Hessen	1980	16 753	10 123	6 630	22,4	26,8	17,9
	1985	19 137	11 392	7 745	23,6	27,6	19,5
	1990	25 787	16 149	9 638	32,6	39,5	25,6
	1995	17 792	9 714	8 078	31,7	33,6	30,0
	1998	17 313	9 129	8 184	32,6	34,0	31,3
	1999	18 334	9 291	9 043	34,5	34,6	34,4
	2000	19 371	9 882	9 489	35,9	36,6	35,3
	2001	21 719	10 915	10 804	39,4	39,5	39,5
2002	22 946	11 280	11 666	41,0	40,1	42,1	
Mecklenburg-Vorpommern	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	3 737	1 739	1 998	18,4	16,2	20,8
	1998	4 566	2 105	2 461	19,7	17,6	22,0
	1999	4 957	2 286	2 671	20,6	18,4	23,0
	2000	5 189	2 568	2 621	21,1	20,0	22,1
	2001	4 717	2 667	2 050	19,7	20,9	18,1
2002	4 692	1 916	2 776	19,6	15,4	24,2	
Niedersachsen	1980	16 549	9 701	6 848	16,2	18,5	13,7
	1985	18 474	11 219	7 255	15,7	18,7	12,6
	1990	24 968	14 865	10 103	21,9	24,9	18,7
	1995	17 344	9 304	8 040	20,0	20,5	19,5
	1998	19 301	9 863	9 438	24,8	24,8	24,8
	1999	19 908	9 923	9 985	25,6	25,0	26,2
	2000	21 325	10 558	10 767	27,5	26,9	28,0
	2001	23 872	11 650	12 222	30,2	29,3	31,2
2002	24 054	11 547	12 507	30,2	28,7	31,7	
Nordrhein-Westfalen	1980	52 823	31 273	21 550	22,1	26,1	18,0
	1985	54 513	32 900	21 613	20,9	24,9	16,8
	1990	72 586	44 270	28 316	29,4	34,6	24,2
	1995	53 854	28 638	25 216	31,4	32,0	30,8
	1998	51 648	26 709	24 939	32,2	32,9	31,7
	1999	53 944	27 393	26 551	33,8	33,9	33,8
	2000	58 275	29 946	28 329	36,2	37,1	35,4
	2001	64 606	32 900	31 706	39,2	39,9	38,7
2002	66 923	34 102	32 821	39,9	40,4	39,5	

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester, bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Alters (Berechnung der einzelnen Altersjahrgänge nach dem OECD-Verfahren).

2 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung
2.2 Land des Studienortes

Land des Studienortes		Studienanfänger ¹⁾ (1. Hochschulsesemester)			Studienanfängerquote ²⁾		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche							
Rheinland-Pfalz	1980	7 598	4 308	3 290	14,0	15,7	12,1
	1985	8 873	5 231	3 642	14,7	17,0	12,2
	1990	12 192	7 263	4 929	22,6	25,8	19,2
	1995	10 103	5 098	5 005	25,4	24,3	26,6
	1998	10 068	5 097	4 971	26,8	26,5	27,1
	1999	10 669	5 219	5 450	28,4	27,3	29,6
	2000	12 075	5 934	6 141	31,5	30,7	32,3
	2001	13 323	6 393	6 930	33,8	32,4	35,4
	2002	14 643	6 955	7 688	36,4	34,2	38,8
Saarland	1980	2 835	1 676	1 159	16,6	19,6	13,6
	1985	2 815	1 583	1 232	15,7	17,4	14,0
	1990	3 475	2 075	1 400	23,4	26,5	20,1
	1995	2 370	1 270	1 100	24,1	24,6	23,6
	1998	2 212	1 162	1 050	23,3	23,9	22,5
	1999	2 239	1 168	1 071	23,7	24,5	22,7
	2000	2 526	1 332	1 194	25,9	27,4	24,4
	2001	2 654	1 356	1 298	26,5	26,9	26,3
	2002	2 798	1 445	1 353	27,5	28,0	27,1
Sachsen	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	12 797	6 319	6 478	26,3	24,6	28,0
	1998	14 097	7 091	7 006	26,0	25,3	26,7
	1999	14 862	7 605	7 257	26,9	26,5	27,1
	2000	15 767	8 341	7 426	28,2	28,6	27,4
	2001	16 371	8 845	7 526	29,3	30,3	28,0
	2002	16 828	8 610	8 218	30,5	29,8	31,0
Sachsen-Anhalt	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	5 150	2 259	2 891	17,5	14,4	20,8
	1998	6 496	2 892	3 604	20,4	17,6	23,3
	1999	6 842	3 070	3 772	21,1	18,3	24,0
	2000	7 356	3 452	3 904	22,4	20,3	24,7
	2001	7 411	3 959	3 452	23,0	23,2	22,7
	2002	7 120	2 748	4 372	22,4	16,7	28,7
Schleswig-Holstein	1980	4 223	2 363	1 860	11,6	12,4	10,6
	1985	4 672	2 824	1 848	10,9	12,6	8,8
	1990	7 529	4 752	2 777	18,0	21,3	14,3
	1995	6 171	3 663	2 508	18,9	20,5	17,0
	1998	5 550	3 071	2 479	20,1	21,1	19,0
	1999	5 729	3 106	2 623	20,8	21,4	20,1
	2000	6 310	3 333	2 977	23,6	24,2	22,8
	2001	6 873	3 600	3 273	25,3	26,0	24,5
	2002	7 089	3 554	3 535	26,0	25,6	26,3

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester, bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Alters (Berechnung der einzelnen Altersjahrgänge nach dem OECD-Verfahren).

2 Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung
2.2 Land des Studienortes

Land des Studienortes		Studienanfänger ¹⁾ (1. Hochschulsemester)			Studienanfängerquote ²⁾		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche							
Thüringen	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	5 401	2 787	2 614	19,6	19,1	20,0
	1998	6 131	3 024	3 107	20,3	19,5	21,1
	1999	6 820	3 343	3 477	21,7	20,7	22,7
	2000	7 948	4 003	3 945	30,0	29,9	30,1
	2001	8 086	4 145	3 941	25,1	24,6	25,4
	2002	7 905	3 850	4 055	24,6	22,9	26,4
Deutschland	1980	176 753	105 000	71 753	20,5	24,1	16,8
	1985	191 473	115 696	75 777	19,9	23,6	16,1
	1990	253 578	154 881	98 697	27,6	32,4	22,6
	1995	224 641	118 631	106 010	27,3	27,6	27,1
	1998	227 817	119 150	108 667	28,9	29,7	28,1
	1999	241 290	123 750	117 540	30,4	30,6	30,1
	2000	259 651	133 672	125 979	32,1	32,7	31,5
	2001	281 152	144 635	136 517	34,0	34,6	33,5
	2002	290 226	144 452	145 774	34,6	33,9	35,3
davon:							
Stadtstaaten	1980	20 375	12 010	8 365	40,9	46,9	34,4
	1985	21 727	12 508	9 219	38,9	43,2	34,3
	1990	27 557	16 544	11 013	46,5	53,9	39,1
	1995	25 291	12 771	12 520	46,3	45,8	47,1
	1998	26 449	14 163	12 286	49,9	53,4	46,5
	1999	27 607	14 338	13 269	51,8	53,8	50,1
	2000	29 222	15 012	14 210	53,6	55,7	51,8
	2001	30 999	15 904	15 095	55,0	57,1	53,1
	2002	31 881	16 158	15 723	54,8	56,1	53,8
Flächenstaaten	1980	156 378	92 990	63 388	19,3	22,7	15,7
	1985	169 746	103 188	66 558	18,7	22,3	14,9
	1990	226 021	138 337	87 684	26,3	30,9	21,5
	1995	199 350	105 860	93 490	26,0	26,3	25,7
	1998	201 368	104 987	96 381	27,4	28,0	26,7
	1999	213 683	109 412	104 271	28,8	29,0	28,6
	2000	230 429	118 660	111 769	30,6	31,1	30,0
	2001	250 153	128 731	121 422	32,5	33,0	32,0
	2002	258 345	128 294	130 051	33,1	32,3	33,9

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester, bis 1990 nur "Früheres Bundesgebiet".

2) Anteil der Studienanfänger an der Bevölkerung des entsprechenden Alters (Berechnung der einzelnen Altersjahrgänge nach dem OECD-Verfahren).

3 Absolventen (nur Erststudium) und Anteil der Absolventen an der altersspezifischen Bevölkerung

Berichtsland		Absolventen (Erststudium)			Absolventenquote ¹⁾		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche und Ausländer							
Baden-Württemberg	1998	26 878	15 992	10 886	17,6	19,8	15,1
	1999	26 713	16 071	10 642	18,4	21,1	15,5
	2000	25 691	14 904	10 787	18,6	20,8	16,3
	2001	25 157	14 241	10 916	18,9	20,9	16,9
	2002	23 506	13 419	10 087	18,0	20,1	15,7
Bayern	1998	27 765	16 086	11 679	16,1	17,8	14,3
	1999	26 562	14 917	11 645	16,4	17,7	15,0
	2000	24 903	13 813	11 090	16,0	17,2	14,8
	2001	24 715	13 144	11 571	16,3	17,0	15,7
	2002	26 096	13 814	12 282	17,4	18,0	16,7
Berlin	1998	13 127	6 824	6 303	24,6	24,5	24,6
	1999	12 688	6 431	6 257	24,5	24,0	24,9
	2000	11 607	5 973	5 634	23,2	23,3	23,2
	2001	11 617	5 787	5 830	23,7	23,0	24,4
	2002	12 693	6 125	6 568	26,1	24,8	27,5
Brandenburg	1998	1 897	926	971	6,6	5,7	7,7
	1999	1 811	961	850	6,4	6,1	6,7
	2000	2 040	1 030	1 010	7,2	6,7	7,9
	2001	2 495	1 170	1 325	8,9	7,8	10,2
	2002	2 668	1 318	1 350	9,6	8,9	10,4
Bremen	1998	2 404	1 431	973	22,8	25,7	19,6
	1999	2 347	1 331	1 016	23,5	25,4	21,4
	2000	2 233	1 212	1 021	23,5	24,8	22,2
	2001	2 399	1 289	1 110	26,2	27,2	25,0
	2002	2 185	1 087	1 098	24,7	23,8	25,5
Hamburg	1998	5 435	3 198	2 237	18,6	21,0	16,0
	1999	6 596	3 819	2 777	23,2	25,9	20,3
	2000	6 323	3 684	2 639	23,1	26,1	20,0
	2001	5 330	3 057	2 273	19,6	22,1	17,2
	2002	5 798	3 242	2 556	21,6	23,7	19,4
Hessen	1998	16 542	9 844	6 698	18,7	21,3	16,0
	1999	15 574	9 008	6 566	18,4	20,4	16,3
	2000	14 554	8 235	6 319	18,0	19,7	16,3
	2001	13 973	7 542	6 431	17,9	18,7	17,0
	2002	13 935	7 407	6 528	18,3	19,1	17,5
Mecklenburg-Vorpommern	1998	1 942	996	946	9,3	8,6	10,3
	1999	2 117	1 050	1 067	10,6	9,5	12,1
	2000	2 298	1 142	1 156	11,8	10,8	13,2
	2001	2 495	1 209	1 286	12,9	11,5	14,6
	2002	2 663	1 235	1 428	13,5	11,8	15,7
Niedersachsen	1998	18 017	10 297	7 720	15,7	17,0	14,3
	1999	17 096	9 545	7 551	15,9	16,9	14,8
	2000	15 914	8 715	7 199	15,6	16,4	14,8
	2001	15 555	8 325	7 230	16,1	16,7	15,5
	2002	14 942	7 663	7 279	15,8	15,9	15,8
Nordrhein-Westfalen	1998	46 562	26 721	19 841	18,0	19,5	16,3
	1999	43 140	23 702	19 438	17,6	18,4	16,8
	2000	41 298	21 826	19 472	17,8	18,0	17,6
	2001	38 135	19 898	18 237	17,1	17,3	16,9
	2002	37 732	19 139	18 593	17,4	17,2	17,6

1) Anteil der Absolventen an der Bevölkerung des entsprechenden Alters (Berechnung der einzelnen Altersjahrgänge nach dem OECD-Verfahren).

3 Absolventen (nur Erststudium) und Anteil der Absolventen an der altersspezifischen Bevölkerung

Berichtsland		Absolventen (Erststudium)			Absolventenquote ¹⁾		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche und Ausländer							
Rheinland-Pfalz	1998	9 349	5 073	4 276	16,9	17,1	16,6
	1999	9 512	5 199	4 313	18,2	18,6	17,7
	2000	8 824	4 503	4 321	18,0	17,4	18,5
	2001	8 531	4 332	4 199	18,2	17,6	18,7
	2002	7 909	3 837	4 072	17,2	16,2	18,3
Saarland	1998	2 257	1 389	868	15,7	18,5	12,8
	1999	1 930	1 098	832	14,5	16,0	13,0
	2000	2 011	1 159	852	16,2	18,0	14,3
	2001	1 884	1 044	840	15,8	17,0	14,6
	2002	1 821	1 015	806	15,7	17,2	14,2
Sachsen	1998	7 445	4 119	3 326	13,8	13,8	13,8
	1999	7 584	3 974	3 610	14,8	14,2	15,5
	2000	8 125	4 105	4 020	16,2	15,2	17,4
	2001	8 283	4 229	4 054	16,5	15,9	17,3
	2002	9 143	4 639	4 504	18,1	17,4	18,9
Sachsen-Anhalt	1998	3 121	1 553	1 568	9,9	8,8	11,2
	1999	3 123	1 476	1 647	10,4	8,8	12,2
	2000	3 056	1 401	1 655	10,5	8,8	12,5
	2001	3 149	1 453	1 696	11,2	9,6	13,0
	2002	3 603	1 617	1 986	12,9	10,9	15,3
Schleswig-Holstein	1998	5 326	3 264	2 062	13,3	15,1	11,3
	1999	5 228	3 084	2 144	14,0	15,4	12,5
	2000	4 649	2 621	2 028	13,2	13,8	12,5
	2001	4 520	2 554	1 966	13,5	14,4	12,5
	2002	4 381	2 325	2 056	13,7	13,9	13,4
Thüringen	1998	2 819	1 540	1 279	9,4	9,2	9,8
	1999	2 980	1 634	1 346	10,5	10,4	10,6
	2000	3 128	1 697	1 431	11,3	11,2	11,5
	2001	3 476	1 762	1 714	12,7	11,9	13,7
	2002	3 531	1 724	1 807	12,9	11,8	14,1
Deutschland	1998	190 886	109 253	81 633	16,4	17,7	15,0
	1999	185 001	103 300	81 701	16,8	17,8	15,8
	2000	176 654	96 020	80 634	16,9	17,5	16,2
	2001	171 714	91 036	80 678	17,0	17,3	16,6
	2002	172 606	89 606	83 000	17,4	17,5	17,2
davon:							
Stadtstaaten	1998	20 966	11 453	9 513	22,5	23,5	21,4
	1999	21 631	11 581	10 050	24,0	24,7	23,1
	2000	20 163	10 869	9 294	23,2	24,3	22,1
	2001	19 346	10 133	9 213	22,7	23,2	22,2
	2002	20 676	10 454	10 222	24,6	24,3	24,8
Flächenstaaten	1998	169 920	97 800	72 120	15,8	17,4	14,0
	1999	163 370	91 719	71 651	15,9	17,2	14,5
	2000	156 491	85 151	71 340	16,2	17,2	15,2
	2001	152 368	80 903	71 465	16,3	16,9	15,7
	2002	151 930	79 152	72 778	16,8	16,9	16,5

1) Anteil der Absolventen an der Bevölkerung des entsprechenden Alters (Berechnung der einzelnen Altersjahrgänge nach dem OECD-Verfahren).

3 Absolventen (nur Erststudium) und Anteil der Absolventen an der altersspezifischen Bevölkerung

Berichtsland		Absolventen (Erststudium)			Absolventenquote ¹⁾		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche							
Baden-Württemberg	1998	25 730	15 324	10 406	21,0	23,7	18,1
	1999	25 340	15 259	10 081	22,0	25,3	18,5
	2000	24 232	14 046	10 186	22,4	25,1	19,6
	2001	23 566	13 316	10 250	22,7	25,1	20,2
	2002	21 717	12 421	9 296	21,4	24,2	18,6
Bayern	1998	26 732	15 522	11 210	18,5	20,6	16,3
	1999	25 471	14 336	11 135	18,8	20,4	17,1
	2000	23 751	13 167	10 584	18,3	19,8	16,9
	2001	23 486	12 502	10 984	18,8	19,6	17,9
	2002	24 807	13 170	11 637	20,1	21,1	19,2
Berlin	1998	12 264	6 311	5 953	28,8	28,9	28,6
	1999	11 817	5 958	5 859	28,8	28,5	29,0
	2000	10 706	5 468	5 238	27,4	27,7	27,0
	2001	10 654	5 271	5 383	27,8	27,2	28,4
	2002	11 600	5 555	6 045	30,7	29,3	32,0
Brandenburg	1998	1 811	886	925	6,6	5,9	7,6
	1999	1 726	914	812	6,4	6,3	6,6
	2000	1 937	983	954	7,3	6,9	7,8
	2001	2 356	1 110	1 246	8,9	8,0	10,1
	2002	2 530	1 246	1 284	9,7	9,1	10,4
Bremen	1998	2 247	1 339	908	26,9	30,7	22,8
	1999	2 201	1 265	936	28,3	31,3	25,0
	2000	2 050	1 116	934	26,6	28,6	24,5
	2001	2 227	1 192	1 035	30,3	31,8	28,7
	2002	2 034	1 016	1 018	29,1	28,5	29,6
Hamburg	1998	5 190	3 070	2 120	22,8	26,5	19,0
	1999	6 254	3 642	2 612	28,5	32,6	24,2
	2000	5 956	3 473	2 483	28,6	33,2	24,1
	2001	4 990	2 866	2 124	24,3	28,1	20,7
	2002	5 395	3 006	2 389	26,5	29,8	23,4
Hessen	1998	15 732	9 315	6 417	22,2	25,2	19,1
	1999	14 629	8 411	6 218	21,6	23,8	19,4
	2000	13 536	7 617	5 919	21,2	23,0	19,3
	2001	12 932	6 932	6 000	21,0	21,8	20,1
	2002	12 817	6 736	6 081	21,4	22,0	20,8
Mecklenburg-Vorpommern	1998	1 923	979	944	9,6	8,9	10,6
	1999	2 090	1 030	1 060	11,0	9,9	12,4
	2000	2 258	1 123	1 135	12,2	11,2	13,4
	2001	2 439	1 177	1 262	13,3	11,9	14,9
	2002	2 599	1 199	1 400	13,9	12,2	16,0
Niedersachsen	1998	17 561	10 036	7 525	17,3	18,7	15,7
	1999	16 619	9 278	7 341	17,4	18,5	16,2
	2000	15 348	8 387	6 961	17,0	17,9	16,1
	2001	14 944	8 016	6 928	17,6	18,3	16,9
	2002	14 353	7 332	7 021	17,4	17,4	17,4
Nordrhein-Westfalen	1998	44 265	25 306	18 959	21,0	22,7	19,1
	1999	40 769	22 290	18 479	20,7	21,5	19,9
	2000	38 808	20 365	18 443	21,0	21,1	20,8
	2001	35 586	18 418	17 168	20,0	20,1	19,9
	2002	35 055	17 643	17 412	20,3	20,0	20,6

1) Anteil der Absolventen an der Bevölkerung des entsprechenden Alters (Berechnung der einzelnen Altersjahrgänge nach dem OECD-Verfahren).

3 Absolventen (nur Erststudium) und Anteil der Absolventen an der altersspezifischen Bevölkerung

Berichtsland		Absolventen (Erststudium)			Absolventenquote ¹⁾		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl			%		
Deutsche							
Rheinland-Pfalz	1998	8 951	4 848	4 103	18,9	19,3	18,4
	1999	9 100	4 985	4 115	20,4	21,1	19,7
	2000	8 404	4 312	4 092	20,1	19,8	20,5
	2001	8 010	4 080	3 930	20,1	19,7	20,6
	2002	7 412	3 620	3 792	19,1	18,1	20,1
Saarland	1998	2 045	1 265	780	16,5	19,5	13,4
	1999	1 755	1 002	753	15,5	17,1	13,9
	2000	1 805	1 044	761	17,4	19,3	15,3
	2001	1 707	951	756	17,1	18,4	15,8
	2002	1 639	911	728	17,0	18,5	15,5
Sachsen	1998	7 280	4 022	3 258	14,2	14,4	14,0
	1999	7 376	3 857	3 519	15,2	14,7	15,7
	2000	7 885	3 976	3 909	16,6	15,7	17,7
	2001	8 023	4 099	3 924	17,0	16,5	17,6
	2002	8 796	4 443	4 353	18,5	17,8	19,2
Sachsen-Anhalt	1998	3 088	1 532	1 556	10,2	9,1	11,4
	1999	3 085	1 454	1 631	10,7	9,2	12,4
	2000	3 005	1 366	1 639	10,8	9,1	12,8
	2001	3 090	1 412	1 678	11,5	9,9	13,3
	2002	3 472	1 540	1 932	13,0	11,0	15,4
Schleswig-Holstein	1998	5 222	3 202	2 020	14,3	16,3	12,2
	1999	5 093	3 015	2 078	15,1	16,7	13,5
	2000	4 515	2 547	1 968	14,3	15,0	13,6
	2001	4 350	2 470	1 880	14,6	15,6	13,5
	2002	4 242	2 252	1 990	14,9	15,1	14,6
Thüringen	1998	2 764	1 499	1 265	9,6	9,4	9,9
	1999	2 931	1 599	1 332	10,8	10,7	10,8
	2000	3 065	1 654	1 411	10,7	11,0	10,4
	2001	3 417	1 724	1 693	13,1	12,4	14,0
	2002	3 467	1 684	1 783	13,2	12,2	14,4
Deutschland	1998	182 805	104 456	78 349	18,6	20,1	17,0
	1999	176 256	98 295	77 961	19,0	20,2	17,8
	2000	167 261	90 644	76 617	19,1	19,8	18,3
	2001	161 777	85 536	76 241	19,2	19,6	18,7
	2002	161 935	83 774	78 161	19,6	19,9	19,4
davon:							
Stadtstaaten	1998	19 701	10 720	8 981	26,8	28,4	25,1
	1999	20 272	10 865	9 407	28,6	30,1	27,1
	2000	18 712	10 057	8 655	27,7	29,4	25,8
	2001	17 871	9 329	8 542	27,0	28,0	26,1
	2002	19 029	9 577	9 452	29,3	29,4	29,1
Flächenstaaten	1998	163 104	93 736	69 368	17,9	19,5	16,4
	1999	155 984	87 430	68 554	18,3	19,4	17,1
	2000	148 549	80 587	67 962	18,4	19,1	17,7
	2001	143 906	76 207	67 699	18,6	19,0	18,1
	2002	142 906	74 197	68 709	19,6	19,9	19,4

1) Anteil der Absolventen an der Bevölkerung des entsprechenden Alters (Berechnung der einzelnen Altersjahrgänge nach dem OECD-Verfahren).

4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule
4.1 Angaben in absolute Zahlen

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Baden-Württemberg									
Anzahl									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	28 936	24 964	10 113	6 716	4 725	1 369	2 041	3 972
	w	12 942	10 383	5 389	2 676	1 151	358	809	2 559
1985	i	41 295	32 023	8 721	8 435	7 160	2 801	4 906	9 272
	w	19 333	12 663	5 225	2 891	1 499	938	2 110	6 670
1990	i	34 247	28 817	9 516	9 720	4 780	1 953	2 848	5 430
	w	16 213	12 241	5 985	2 911	1 337	790	1 218	3 972
1995	i	30 984	24 760	8 179	9 746	3 193	1 450	2 192	6 224
	w	15 638	11 586	5 560	3 606	887	602	931	4 052
1998	i	32 419	24 352	7 622	10 953	3 098	1 565	1 114	8 067
	w	16 429	11 829	5 787	3 751	962	799	530	4 600
1999	i	34 339	25 839	9 101	12 357	2 935	1 446	-	8 500
	w	17 599	12 900	6 951	4 158	1 055	736	-	4 699
2000	i	35 746	25 771	9 844	12 929	2 998	-	-	9 975
	w	18 620	13 188	7 631	4 474	1 083	-	-	5 432
2001	i	35 805	24 167	11 059	13 108	-	-	-	11 638
	w	18 684	13 048	8 454	4 594	-	-	-	5 636
2002	i	36 705	11 620	11 620	-	-	-	-	25 085
	w	19 440	8 823	8 823	-	-	-	-	10 617
Fachhochschulreife									
1980	i	3 468	2 802	1 470	595	350	101	286	666
	w	1 507	579	262	114	70	29	104	928
1985	i	4 633	2 718	879	618	567	179	475	1 915
	w	1 193	433	136	90	50	28	129	760
1990	i	8 262	5 733	1 989	1 643	923	458	720	2 529
	w	2 150	1 200	483	296	126	92	203	950
1995	i	6 841	4 431	1 955	1 275	479	246	476	2 410
	w	2 207	1 011	421	285	108	70	127	1 196
1998	i	6 228	4 244	1 930	1 392	451	271	200	1 984
	w	2 312	1 188	583	332	113	92	68	1 124
1999	i	6 134	3 758	1 832	1 274	429	223	-	2 376
	w	2 257	949	464	288	109	88	-	1 308
2000	i	6 753	4 687	2 552	1 618	517	-	-	2 066
	w	2 538	1 223	723	370	130	-	-	1 315
2001	i	8 962	4 438	2 682	1 756	-	-	-	4 524
	w	2 993	1 137	698	439	-	-	-	1 856
2002	i	11 132	2 811	2 811	-	-	-	-	8 321
	w	3 585	785	785	-	-	-	-	2 800
Zusammen									
1980	i	32 404	27 766	11 583	7 311	5 075	1 470	2 327	4 638
	w	14 449	10 962	5 651	2 790	1 221	387	913	3 487
1985	i	45 928	34 741	9 600	9 053	7 727	2 980	5 381	11 187
	w	20 526	13 096	5 361	2 981	1 549	966	2 239	7 430
1990	i	42 509	34 550	11 505	11 363	5 703	2 411	3 568	7 959
	w	18 363	13 441	6 468	3 207	1 463	882	1 421	4 922
1995	i	37 825	29 191	10 134	11 021	3 672	1 696	2 668	8 634
	w	17 845	12 597	5 981	3 891	995	672	1 058	5 248
1998	i	38 647	28 596	9 552	12 345	3 549	1 836	1 314	10 051
	w	18 741	13 017	6 370	4 083	1 075	891	598	5 724
1999	i	40 473	29 597	10 933	13 631	3 364	1 669	-	10 876
	w	19 856	13 849	7 415	4 446	1 164	824	-	6 007
2000	i	42 499	30 458	12 396	14 547	3 515	-	-	12 041
	w	21 158	14 411	8 354	4 844	1 213	-	-	6 747
2001	i	44 767	28 605	13 741	14 864	-	-	-	16 162
	w	21 677	14 185	9 152	5 033	-	-	-	7 492
2002	i	47 837	14 431	14 431	-	-	-	-	33 406
	w	23 025	9 608	9 608	-	-	-	-	13 417

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule
4.1 Angaben in absolute Zahlen

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht		Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
				im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	
Hochschulen insgesamt									
Bayern									
Anzahl									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	23 857	21 923	11 206	6 228	2 749	616	1 124	1 934
	w	10 883	9 406	6 941	1 390	351	195	529	1 477
1985	i	28 900	24 980	10 321	7 046	3 623	1 555	2 435	3 920
	w	13 558	10 645	6 393	1 686	735	622	1 209	2 913
1990	i	27 824	25 045	11 963	8 013	2 451	1 220	1 398	2 779
	w	13 611	11 530	7 840	1 777	691	530	692	2 081
1995	i	23 758	21 687	9 544	8 069	1 862	992	1 220	2 071
	w	12 054	10 506	6 725	2 176	634	411	560	1 548
1998	i	24 984	22 393	9 521	8 908	1 963	1 258	743	2 591
	w	13 195	11 225	7 198	2 235	749	655	388	1 970
1999	i	26 223	23 172	10 474	9 654	1 775	1 269	-	3 051
	w	14 072	11 719	7 816	2 431	799	673	-	2 353
2000	i	27 283	23 083	10 968	10 294	1 821	-	-	4 200
	w	14 728	11 888	8 386	2 680	822	-	-	2 840
2001	i	26 721	22 017	12 009	10 008	-	-	-	4 704
	w	14 429	11 418	8 675	2 743	-	-	-	3 011
2002	i	27 573	12 925	12 925	-	-	-	-	14 648
	w	15 126	9 583	9 583	-	-	-	-	5 543
Fachhochschulreife									
1980	i	8 898	7 163	3 639	1 875	799	190	660	1 735
	w	3 507	1 934	1 272	299	106	49	208	1 573
1985	i	10 035	7 017	3 295	1 712	785	293	932	3 018
	w	4 090	1 854	1 109	219	123	76	327	2 236
1990	i	10 839	8 527	4 430	2 272	681	365	779	2 312
	w	4 031	2 283	1 468	263	140	118	294	1 748
1995	i	10 380	6 642	2 828	1 988	615	424	787	3 738
	w	4 828	2 192	1 156	343	215	179	299	2 636
1998	i	9 501	6 799	2 676	2 544	689	524	366	2 702
	w	5 108	2 491	1 342	536	242	241	130	2 617
1999	i	11 913	6 432	2 864	2 445	705	418	-	5 481
	w	5 882	2 383	1 477	453	252	201	-	3 499
2000	i	13 050	7 174	3 647	2 797	730	-	-	5 876
	w	6 418	2 495	1 686	547	262	-	-	3 923
2001	i	13 519	7 112	4 145	2 967	-	-	-	6 407
	w	6 667	2 663	1 974	689	-	-	-	4 004
2002	i	14 662	4 784	4 784	-	-	-	-	9 878
	w	6 533	2 147	2 147	-	-	-	-	4 386
Zusammen									
1980	i	32 755	29 086	14 845	8 103	3 548	806	1 784	3 669
	w	14 390	11 340	8 213	1 689	457	244	737	3 050
1985	i	38 935	31 997	13 616	8 758	4 408	1 848	3 367	6 938
	w	17 648	12 499	7 502	1 905	858	698	1 536	5 149
1990	i	38 663	33 572	16 393	10 285	3 132	1 585	2 177	5 091
	w	17 642	13 813	9 308	2 040	831	648	986	3 829
1995	i	34 138	28 329	12 372	10 057	2 477	1 416	2 007	5 809
	w	16 882	12 698	7 881	2 519	849	590	859	4 184
1998	i	34 485	29 192	12 197	11 452	2 652	1 782	1 109	5 293
	w	18 303	13 716	8 540	2 771	991	896	518	4 587
1999	i	38 136	29 604	13 338	12 099	2 480	1 687	-	8 532
	w	19 954	14 102	9 293	2 884	1 051	874	-	5 852
2000	i	40 333	30 257	14 615	13 091	2 551	-	-	10 076
	w	21 146	14 383	10 072	3 227	1 084	-	-	6 763
2001	i	40 240	29 129	16 154	12 975	-	-	-	11 111
	w	21 096	14 081	10 649	3 432	-	-	-	7 015
2002	i	42 235	17 709	17 709	-	-	-	-	24 526
	w	21 659	11 730	11 730	-	-	-	-	9 929

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer. 1998: Fachhochschulreife ohne Berufsoberschulen.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule
4.1 Angaben in absolute Zahlen

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht		Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
				im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	
Hochschulen insgesamt									
Berlin		Anzahl							
		Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife							
1980	i	5 942	5 712	870	3 438	478	212	714	230
	w	3 029	2 704	418	1 563	213	99	411	325
1985	i	7 239	6 949	773	4 028	386	378	1 384	290
	w	3 717	3 423	385	1 837	204	182	815	294
1990	i	6 173	6 573	3 366	1 068	636	564	939	X
	w	3 080	3 174	1 580	524	300	273	497	X
1995	i	10 916	8 979	3 988	2 427	954	585	1 025	1 937
	w	5 955	4 700	2 604	1 030	261	321	484	1 255
1998	i	11 697	9 843	3 904	3 353	1 255	754	577	1 854
	w	6 443	5 146	2 834	1 214	371	435	292	1 297
1999	i	12 191	9 674	4 217	3 516	1 189	752	-	2 517
	w	6 758	5 150	3 104	1 205	397	444	-	1 608
2000	i	12 187	9 508	4 526	3 768	1 214	-	-	2 679
	w	6 768	5 080	3 332	1 347	401	-	-	1 688
2001	i	12 548	8 901	4 963	3 938	-	-	-	3 647
	w	6 909	4 928	3 527	1 401	-	-	-	1 981
2002	i	12 418	4 448	4 448	-	-	-	-	7 970
	w	6 946	3 229	3 229	-	-	-	-	3 717
		Fachhochschulreife							
1980	i	786	913	623	161	42	23	64	X
	w	262	306	180	79	14	6	27	X
1985	i	748	827	508	133	25	27	134	X
	w	227	261	113	57	6	13	72	X
1990	i	1 094	1 199	695	194	83	95	132	X
	w	411	411	170	71	38	61	71	-
1995	i	1 343	1 576	839	383	157	62	135	X
	w	575	573	320	120	45	23	65	2
1998	i	1 727	1 399	823	356	111	54	55	328
	w	775	496	293	123	33	22	25	279
1999	i	1 726	1 364	876	321	106	61	-	362
	w	764	482	300	115	38	29	-	282
2000	i	1 981	1 269	712	408	149	-	-	712
	w	865	489	292	147	50	-	-	376
2001	i	2 308	1 301	897	404	-	-	-	1 007
	w	1 001	498	379	119	-	-	-	503
2002	i	2 435	894	894	-	-	-	-	1 541
	w	1 090	385	385	-	-	-	-	705
		Zusammen							
1980	i	6 728	6 625	1 493	3 599	520	235	778	103
	w	3 291	3 010	598	1 642	227	105	438	281
1985	i	7 987	7 776	1 281	4 161	411	405	1 518	211
	w	3 944	3 684	498	1 894	210	195	887	260
1990	i	7 267	7 772	4 061	1 262	719	659	1 071	X
	w	3 491	3 585	1 750	595	338	334	568	X
1995	i	12 259	10 555	4 827	2 810	1 111	647	1 160	1 704
	w	6 530	5 273	2 924	1 150	306	344	549	1 257
1998	i	13 424	11 242	4 727	3 709	1 366	808	632	2 182
	w	7 218	5 642	3 127	1 337	404	457	317	1 576
1999	i	13 917	11 038	5 093	3 837	1 295	813	-	2 879
	w	7 522	5 632	3 404	1 320	435	473	-	1 890
2000	i	14 168	10 777	5 238	4 176	1 363	-	-	3 391
	w	7 633	5 569	3 624	1 494	451	-	-	2 064
2001	i	14 856	10 202	5 860	4 342	-	-	-	4 654
	w	7 910	5 426	3 906	1 520	-	-	-	2 484
2002	i	14 853	5 342	5 342	-	-	-	-	9 511
	w	8 036	3 614	3 614	-	-	-	-	4 422

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer, ab 1992 einschl. "Berlin (Ost)".

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4) Ab Studienbeginn WS1992/93 einschl. "Berlin (Ost)".

4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule
4.1 Angaben in absolute Zahlen

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Brandenburg									
Anzahl									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	8 512	5 441	2 359	1 667	383	309	723	3 071
	w	4 979	2 843	1 844	417	116	193	273	2 136
1998	i	11 447	6 760	2 617	2 406	652	614	471	4 687
	w	6 836	3 616	2 141	670	209	387	209	3 220
1999	i	11 590	6 511	2 707	2 579	614	611	-	5 079
	w	6 899	3 506	2 233	653	219	401	-	3 393
2000	i	11 507	6 172	2 866	2 660	646	-	-	5 335
	w	6 987	3 312	2 376	714	222	-	-	3 675
2001	i	11 591	5 905	3 085	2 820	-	-	-	5 686
	w	6 986	3 293	2 495	798	-	-	-	3 693
2002	i	11 607	3 243	3 243	-	-	-	-	8 364
	w	6 900	2 614	2 614	-	-	-	-	4 286
Fachhochschulreife									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	1 515	672	347	183	55	33	54	843
	w	877	267	166	35	17	19	30	610
1998	i	1 924	633	312	186	64	39	32	1 291
	w	1 171	228	150	39	9	18	12	943
1999	i	1 916	593	339	175	39	40	-	1 323
	w	1 193	242	179	33	10	20	-	951
2000	i	1 982	669	395	207	67	-	-	1 313
	w	1 143	234	169	43	22	-	-	909
2001	i	1 972	651	460	191	-	-	-	1 321
	w	1 112	243	203	40	-	-	-	869
2002	i	2 241	478	478	-	-	-	-	1 763
	w	1 257	197	197	-	-	-	-	1 060
Zusammen									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	10 027	6 113	2 706	1 850	438	342	777	3 914
	w	5 856	3 110	2 010	452	133	212	303	2 746
1998	i	13 371	7 393	2 929	2 592	716	653	503	5 978
	w	8 007	3 844	2 291	709	218	405	221	4 163
1999	i	13 506	7 104	3 046	2 754	653	651	-	6 402
	w	8 092	3 748	2 412	686	229	421	-	4 344
2000	i	13 489	6 841	3 261	2 867	713	-	-	6 648
	w	8 130	3 546	2 545	757	244	-	-	4 584
2001	i	13 563	6 556	3 545	3 011	-	-	-	7 007
	w	8 098	3 536	2 698	838	-	-	-	4 562
2002	i	13 848	3 721	3 721	-	-	-	-	10 127
	w	8 157	2 811	2 811	-	-	-	-	5 346

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Deutsche einschl. Bildungsinländer; 1992 nur Wintersemester.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule
4.1 Angaben in absolute Zahlen

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Bremen									
Anzahl									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	2 410	1 912	533	530	390	144	315	498
	w	1 179	822	328	236	82	40	136	357
1985	i	3 405	2 722	803	526	475	287	631	683
	w	1 747	1 243	534	221	92	111	285	504
1990	i	2 429	2 076	805	644	155	189	283	353
	w	1 204	951	497	202	41	98	113	253
1995	i	2 060	1 836	736	568	188	117	227	224
	w	1 056	881	493	184	53	55	96	175
1998	i	2 071	2 180	678	1 051	165	151	135 -	109
	w	1 102	1 210	517	495	64	85	49 -	108
1999	i	2 172	1 399	332	760	166	141	-	773
	w	1 145	632	261	209	73	89	-	513
2000	i	2 186	1 762	834	782	146	-	-	424
	w	1 233	961	640	252	69	-	-	272
2001	i	2 227	1 658	919	739	-	-	-	569
	w	1 252	920	687	233	-	-	-	332
2002	i	2 174	950	950	-	-	-	-	1 224
	w	1 238	741	741	-	-	-	-	497
Fachhochschulreife									
1980	i	1 136	718	378	140	74	30	96	418
	w	541	275	144	48	20	14	49	266
1985	i	775	711	327	137	75	32	140	64
	w	281	211	112	27	15	10	47	70
1990	i	1 127	785	375	168	76	45	121	342
	w	415	240	121	29	16	20	54	175
1995	i	712	728	322	148	103	50	105 -	16
	w	301	243	132	35	22	20	34	58
1998	i	765	515	148	238	50	46	33	250
	w	363	222	61	115	14	20	12	141
1999	i	703	296	93	125	51	27	-	407
	w	378	99	34	33	21	11	-	279
2000	i	736	423	245	139	39	-	-	313
	w	424	184	108	55	21	-	-	240
2001	i	593	399	271	128	-	-	-	194
	w	290	157	110	47	-	-	-	133
2002	i	722	228	228	-	-	-	-	494
	w	352	87	87	-	-	-	-	265
Zusammen									
1980	i	3 546	2 630	911	670	464	174	411	916
	w	1 720	1 097	472	284	102	54	185	623
1985	i	4 180	3 433	1 130	663	550	319	771	747
	w	2 028	1 454	646	248	107	121	332	574
1990	i	3 556	2 861	1 180	812	231	234	404	695
	w	1 619	1 191	618	231	57	118	167	428
1995	i	2 772	2 564	1 058	716	291	167	332	208
	w	1 357	1 124	625	219	75	75	130	233
1998	i	2 836	2 695	826	1 289	215	197	168	141
	w	1 465	1 432	578	610	78	105	61	33
1999	i	2 875	1 695	425	885	217	168	-	1 180
	w	1 523	731	295	242	94	100	-	792
2000	i	2 922	2 185	1 079	921	185	-	-	737
	w	1 657	1 145	748	307	90	-	-	512
2001	i	2 820	2 057	1 190	867	-	-	-	763
	w	1 542	1 077	797	280	-	-	-	465
2002	i	2 896	1 178	1 178	-	-	-	-	1 718
	w	1 590	828	828	-	-	-	-	762

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule
4.1 Angaben in absolute Zahlen

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht		Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
				im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	
Hochschulen insgesamt									
Hamburg									
Anzahl									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	6 235	5 362	1 724	1 368	1 134	394	742	873
	w	3 090	2 426	1 098	658	227	137	306	664
1985	i	7 702	7 281	1 646	1 377	1 219	1 091	1 948	421
	w	3 915	2 994	981	696	287	301	729	921
1990	i	6 597	5 304	1 352	1 259	997	772	924	1 293
	w	3 279	2 230	856	418	299	233	424	1 049
1995	i	5 710	5 127	1 406	1 785	791	387	758	583
	w	2 908	2 404	906	741	248	169	340	504
1998	i	5 354	4 725	1 444	1 837	609	502	333	629
	w	2 744	2 166	947	662	197	193	167	578
1999	i	5 411	4 850	1 496	2 065	871	418	-	561
	w	2 867	2 508	1 080	770	443	215	-	359
2000	i	5 431	3 870	1 625	1 549	696	-	-	1 561
	w	2 855	1 884	1 151	461	272	-	-	971
2001	i	5 375	3 942	1 708	2 234	-	-	-	1 433
	w	2 974	2 182	1 249	933	-	-	-	792
2002	i	5 353	1 898	1 898	-	-	-	-	3 455
	w	2 861	1 307	1 307	-	-	-	-	1 554
Fachhochschulreife									
1980	i	2 686	1 301	366	414	208	84	229	1 385
	w	1 405	400	95	139	47	19	100	1 005
1985	i	3 361	1 889	334	372	249	226	708	1 472
	w	1 763	438	77	96	47	40	178	1 325
1990	i	2 982	1 210	201	351	202	195	261	1 772
	w	1 481	291	52	62	26	44	107	1 190
1995	i	2 167	822	295	213	116	63	135	1 345
	w	1 219	307	117	74	41	16	59	912
1998	i	2 928	892	345	323	86	76	62	2 036
	w	1 551	337	134	114	34	28	27	1 214
1999	i	2 953	998	421	306	207	64	-	1 955
	w	1 636	376	147	118	82	29	-	1 260
2000	i	2 777	596	329	146	121	-	-	2 181
	w	1 660	259	161	53	45	-	-	1 401
2001	i	2 637	752	325	427	-	-	-	1 885
	w	1 400	304	122	182	-	-	-	1 096
2002	i	2 662	486	486	-	-	-	-	2 176
	w	1 388	171	171	-	-	-	-	1 217
Zusammen									
1980	i	8 921	6 663	2 090	1 782	1 342	478	971	2 258
	w	4 495	2 826	1 193	797	274	156	406	1 669
1985	i	11 063	9 170	1 980	1 749	1 468	1 317	2 656	1 893
	w	5 678	3 432	1 058	792	334	341	907	2 246
1990	i	9 579	6 514	1 553	1 610	1 199	967	1 185	3 065
	w	4 760	2 521	908	480	325	277	531	2 239
1995	i	7 877	5 949	1 701	1 998	907	450	893	1 928
	w	4 127	2 711	1 023	815	289	185	399	1 416
1998	i	8 282	5 617	1 789	2 160	695	578	395	2 665
	w	4 295	2 503	1 081	776	231	221	194	1 792
1999	i	8 364	5 848	1 917	2 371	1 078	482	-	2 516
	w	4 503	2 884	1 227	888	525	244	-	1 619
2000	i	8 208	4 466	1 954	1 695	817	-	-	3 742
	w	4 515	2 143	1 312	514	317	-	-	2 372
2001	i	8 012	4 694	2 033	2 661	-	-	-	3 318
	w	4 374	2 486	1 371	1 115	-	-	-	1 888
2002	i	8 015	2 384	2 384	-	-	-	-	5 631
	w	4 249	1 478	1 478	-	-	-	-	2 771

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule
4.1 Angaben in absolute Zahlen

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht		Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
				im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	
Hochschulen insgesamt									
Hessen									
Anzahl									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	17 294	15 303	5 499	4 788	2 641	923	1 452	1 991
	w	8 160	6 631	3 148	2 090	521	248	624	1 529
1985	i	24 053	18 515	6 391	3 946	3 460	1 628	3 090	5 538
	w	11 981	8 002	3 833	1 480	705	638	1 346	3 979
1990	i	20 110	16 329	6 137	4 823	2 476	1 304	1 589	3 781
	w	10 110	7 436	3 913	1 476	740	632	675	2 674
1995	i	18 095	14 412	5 776	4 571	1 600	1 091	1 374	3 683
	w	9 445	7 076	4 017	1 490	483	512	574	2 369
1998	i	18 469	13 480	5 624	4 353	1 411	1 202	890	4 989
	w	9 700	7 006	4 201	1 241	548	661	355	2 694
1999	i	19 119	15 833	7 579	5 691	1 403	1 160	-	3 286
	w	10 148	7 769	5 017	1 496	584	672	-	2 379
2000	i	19 399	15 163	7 391	6 489	1 283	-	-	4 236
	w	10 550	7 753	5 330	1 841	582	-	-	2 797
2001	i	19 155	13 981	7 735	6 246	-	-	-	5 174
	w	10 425	7 412	5 766	1 646	-	-	-	3 013
2002	i	18 674	7 846	7 846	-	-	-	-	10 828
	w	10 171	5 882	5 882	-	-	-	-	4 289
Fachhochschulreife									
1980	i	3 699	2 766	1 379	579	377	94	337	933
	w	996	574	307	100	47	24	96	422
1985	i	4 615	3 264	1 573	529	412	175	575	1 351
	w	1 257	679	335	93	47	42	162	578
1990	i	5 947	3 800	1 817	933	294	235	521	2 147
	w	1 897	905	440	143	61	80	181	992
1995	i	5 082	2 759	1 327	508	283	187	454	2 323
	w	1 914	867	406	115	84	91	171	1 047
1998	i	7 001	2 721	1 332	659	238	228	264	4 280
	w	3 471	957	505	168	75	107	102	2 514
1999	i	7 503	2 907	1 667	674	320	246	-	4 596
	w	3 778	1 090	673	173	134	110	-	2 688
2000	i	7 503	3 206	1 854	1 020	332	-	-	4 297
	w	3 751	1 108	722	265	121	-	-	2 643
2001	i	7 872	3 081	1 859	1 222	-	-	-	4 791
	w	4 024	1 095	778	317	-	-	-	2 929
2002	i	8 132	2 365	2 365	-	-	-	-	5 767
	w	3 758	965	965	-	-	-	-	2 793
Zusammen									
1980	i	20 993	18 069	6 878	5 367	3 018	1 017	1 789	2 924
	w	9 156	7 205	3 455	2 190	568	272	720	1 951
1985	i	28 668	21 779	7 964	4 475	3 872	1 803	3 665	6 889
	w	13 238	8 681	4 168	1 573	752	680	1 508	4 557
1990	i	26 057	20 129	7 954	5 756	2 770	1 539	2 110	5 928
	w	12 007	8 341	4 353	1 619	801	712	856	3 666
1995	i	23 177	17 171	7 103	5 079	1 883	1 278	1 828	6 006
	w	11 359	7 943	4 423	1 605	567	603	745	3 416
1998	i	25 470	16 201	6 956	5 012	1 649	1 430	1 154	9 269
	w	13 171	7 963	4 706	1 409	623	768	457	5 208
1999	i	26 622	18 740	9 246	6 365	1 723	1 406	-	7 882
	w	13 926	8 859	5 690	1 669	718	782	-	5 067
2000	i	26 902	18 369	9 245	7 509	1 615	-	-	8 533
	w	14 301	8 861	6 052	2 106	703	-	-	5 440
2001	i	27 027	17 062	9 594	7 468	-	-	-	9 965
	w	14 449	8 507	6 544	1 963	-	-	-	5 942
2002	i	26 806	10 211	10 211	-	-	-	-	16 595
	w	13 929	6 847	6 847	-	-	-	-	7 082

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule
4.1 Angaben in absolute Zahlen

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Mecklenburg-Vorpommern									
Anzahl									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	7 201	4 223	1 456	1 253	359	388	767	2 978
	w	4 382	2 381	1 206	396	146	271	362	2 001
1998	i	7 255	4 588	1 628	1 675	436	498	351	2 667
	w	4 287	2 531	1 415	457	138	367	154	1 756
1999	i	7 069	4 440	1 804	1 723	438	475	-	2 629
	w	4 240	2 525	1 581	427	157	360	-	1 715
2000	i	7 181	4 273	1 937	1 955	381	-	-	2 908
	w	4 286	2 333	1 657	520	156	-	-	1 953
2001	i	1 085	725	412	313	-	-	-	360
	w	575	363	296	67	-	-	-	212
2002	i	6 453	2 319	2 319	-	-	-	-	4 134
	w	3 865	1 916	1 916	-	-	-	-	1 949
Fachhochschulreife									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	733	797	330	287	72	47	61	X
	w	293	248	148	35	25	19	21	45
1998	i	1 043	548	309	154	37	29	19	495
	w	566	228	158	36	7	17	10	338
1999	i	1 156	573	332	171	41	29	-	583
	w	642	225	163	29	17	16	-	417
2000	i	1 168	593	400	154	39	-	-	575
	w	517	189	154	27	8	-	-	328
2001	i	948	595	451	144	-	-	-	353
	w	416	195	171	24	-	-	-	221
2002	i	1 260	478	478	-	-	-	-	782
	w	549	183	183	-	-	-	-	366
Zusammen									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	7 934	5 020	1 786	1 540	431	435	828	2 914
	w	4 675	2 629	1 354	431	171	290	383	2 046
1998	i	8 298	5 136	1 937	1 829	473	527	370	3 162
	w	4 853	2 759	1 573	493	145	384	164	2 094
1999	i	8 225	5 013	2 136	1 894	479	504	-	3 212
	w	4 882	2 750	1 744	456	174	376	-	2 132
2000	i	8 349	4 866	2 337	2 109	420	-	-	3 483
	w	4 803	2 522	1 811	547	164	-	-	2 281
2001	i	2 033	1 320	863	457	-	-	-	713
	w	991	558	467	91	-	-	-	433
2002	i	7 713	2 797	2 797	-	-	-	-	4 916
	w	4 414	2 099	2 099	-	-	-	-	2 315

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer; 2001 wurde der 13. Schuljahrgang eingeführt, daher niedrige Schulabgängerzahlen.

3) Deutsche einschl. Bildungsinländer; 1992 nur Wintersemester.

Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule
4.1 Angaben in absolute Zahlen

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Niedersachsen	Anzahl								
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	19 898	17 751	7 218	4 851	2 988	1 056	1 638	2 147
	w	9 932	8 267	4 541	2 069	586	344	727	1 665
1985	i	26 988	22 582	7 068	5 187	3 795	2 222	4 310	4 406
	w	13 686	9 956	4 388	2 083	789	893	1 803	3 730
1990	i	24 013	20 345	7 620	5 959	2 397	1 819	2 550	3 668
	w	12 133	9 350	5 020	1 835	661	787	1 047	2 783
1995	i	20 725	16 887	5 662	5 809	1 832	1 425	2 159	3 838
	w	10 879	8 157	4 183	1 825	619	658	872	2 722
1998	i	21 013	17 614	6 191	6 654	1 788	1 681	1 300	3 399
	w	11 106	8 907	4 821	2 048	676	874	488	2 199
1999	i	21 767	17 266	6 653	7 192	1 786	1 635	-	4 501
	w	11 785	9 075	5 233	2 070	843	929	-	2 710
2000	i	20 966	15 971	6 963	7 589	1 419	-	-	4 995
	w	11 487	8 306	5 555	2 099	652	-	-	3 181
2001	i	21 308	15 776	8 402	7 374	-	-	-	5 532
	w	11 917	8 687	6 608	2 079	-	-	-	3 230
2002	i	21 568	8 736	8 736	-	-	-	-	12 832
	w	12 065	6 915	6 915	-	-	-	-	5 150
Fachhochschulreife									
1980	i	6 281	4 681	2 284	1 158	589	215	435	1 600
	w	2 148	1 345	762	239	103	60	181	803
1985	i	7 944	4 571	1 888	974	650	291	768	3 373
	w	2 903	913	397	169	79	62	206	1 990
1990	i	8 134	5 036	2 157	1 448	529	327	575	3 098
	w	2 598	1 081	500	200	78	82	221	1 517
1995	i	7 044	3 908	1 614	1 153	469	223	449	3 136
	w	2 766	1 124	484	263	126	78	173	1 642
1998	i	8 186	3 389	1 488	1 051	372	261	217	4 797
	w	4 072	1 130	537	285	114	105	89	2 942
1999	i	8 555	3 340	1 703	1 012	380	245	-	5 215
	w	4 297	1 124	612	265	128	119	-	3 173
2000	i	10 661	3 314	1 837	1 093	384	-	-	7 347
	w	5 782	1 075	609	311	155	-	-	4 707
2001	i	10 781	3 493	2 255	1 238	-	-	-	7 288
	w	5 675	1 066	746	320	-	-	-	4 609
2002	i	10 788	2 325	2 325	-	-	-	-	8 463
	w	5 436	792	792	-	-	-	-	4 644
Zusammen									
1980	i	26 179	22 432	9 502	6 009	3 577	1 271	2 073	3 747
	w	12 080	9 612	5 303	2 308	689	404	908	2 468
1985	i	34 932	27 153	8 956	6 161	4 445	2 513	5 078	7 779
	w	16 589	10 869	4 785	2 252	868	955	2 009	5 720
1990	i	32 147	25 381	9 777	7 407	2 926	2 146	3 125	6 766
	w	14 731	10 431	5 520	2 035	739	869	1 268	4 300
1995	i	27 769	20 795	7 276	6 962	2 301	1 648	2 608	6 974
	w	13 645	9 281	4 667	2 088	745	736	1 045	4 364
1998	i	29 199	21 003	7 679	7 705	2 160	1 942	1 517	8 196
	w	15 178	10 037	5 358	2 333	790	979	577	5 141
1999	i	30 322	20 606	8 356	8 204	2 166	1 880	-	9 716
	w	16 082	10 199	5 845	2 335	971	1 048	-	5 883
2000	i	31 627	19 285	8 800	8 682	1 803	-	-	12 342
	w	17 269	9 381	6 164	2 410	807	-	-	7 888
2001	i	32 089	19 269	10 657	8 612	-	-	-	12 820
	w	17 592	9 753	7 354	2 399	-	-	-	7 839
2002	i	32 356	11 061	11 061	-	-	-	-	21 295
	w	17 501	7 707	7 707	-	-	-	-	9 794

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule
4.1 Angaben in absolute Zahlen

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Nordrhein-Westfalen									
Anzahl									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	46 136	42 204	19 712	11 433	5 713	1 876	3 470	3 932
	w	22 376	19 151	12 468	3 640	1 011	571	1 461	3 225
1985	i	67 619	54 060	19 721	12 468	8 450	4 410	9 011	13 559
	w	34 091	23 693	12 054	4 252	1 696	1 864	3 827	10 398
1990	i	57 400	48 098	19 813	14 616	4 633	3 911	5 125	9 302
	w	28 818	22 953	13 399	3 893	1 667	1 755	2 239	5 865
1995	i	51 107	42 865	17 793	14 056	3 717	2 810	4 489	8 242
	w	26 573	21 041	12 749	3 943	1 188	1 391	1 770	5 532
1998	i	52 777	40 379	16 574	13 604	3 674	3 429	3 098	12 398
	w	28 028	20 967	12 816	3 743	1 335	1 939	1 134	7 061
1999	i	55 408	45 099	20 724	17 012	3 625	3 738	-	10 309
	w	29 733	22 738	14 762	4 263	1 507	2 206	-	6 995
2000	i	56 737	40 614	18 559	18 445	3 610	-	-	16 123
	w	30 642	20 743	14 482	4 672	1 589	-	-	9 899
2001	i	57 876	40 187	21 531	18 656	-	-	-	17 689
	w	31 742	21 357	16 513	4 844	-	-	-	10 385
2002	i	54 811	22 699	22 699	-	-	-	-	32 112
	w	30 674	17 214	17 214	-	-	-	-	13 460
Fachhochschulreife									
1980	i	21 280	12 970	6 750	3 177	1 368	497	1 178	8 310
	w	8 791	3 569	2 262	549	203	162	393	5 222
1985	i	29 148	12 913	6 106	2 790	1 388	604	2 025	16 235
	w	13 860	2 892	1 409	422	189	159	713	10 968
1990	i	29 030	13 702	7 003	3 566	433	733	1 967	15 328
	w	12 865	3 304	1 658	560	114	243	729	9 561
1995	i	25 384	10 140	4 923	1 911	909	732	1 665	15 244
	w	11 812	3 049	1 594	362	272	282	539	8 763
1998	i	29 695	8 754	4 034	2 066	869	870	915	20 941
	w	13 912	3 087	1 647	506	278	371	285	10 825
1999	i	29 242	7 844	3 921	2 223	868	832	-	21 398
	w	13 928	2 871	1 665	562	291	353	-	11 057
2000	i	28 492	7 725	4 253	2 385	1 087	-	-	20 767
	w	13 650	2 659	1 745	574	340	-	-	10 991
2001	i	34 168	7 545	4 916	2 629	-	-	-	26 623
	w	17 102	2 631	1 971	660	-	-	-	14 471
2002	i	35 924	4 631	4 631	-	-	-	-	31 293
	w	17 703	1 791	1 791	-	-	-	-	15 912
Zusammen									
1980	i	67 416	55 174	26 462	14 610	7 081	2 373	4 648	12 242
	w	31 167	22 720	14 730	4 189	1 214	733	1 854	8 447
1985	i	96 767	66 973	25 827	15 258	9 838	5 014	11 036	29 794
	w	47 951	26 585	13 463	4 674	1 885	2 023	4 540	21 366
1990	i	86 430	61 800	26 816	18 182	5 066	4 644	7 092	24 630
	w	41 683	26 257	15 057	4 453	1 781	1 998	2 968	15 426
1995	i	76 491	53 005	22 716	15 967	4 626	3 542	6 154	23 486
	w	38 385	24 090	14 343	4 305	1 460	1 673	2 309	14 295
1998	i	82 472	49 133	20 608	15 670	4 543	4 299	4 013	33 339
	w	41 940	24 054	14 463	4 249	1 613	2 310	1 419	17 886
1999	i	84 650	52 943	24 645	19 235	4 493	4 570	-	31 707
	w	43 661	25 609	16 427	4 825	1 798	2 559	-	18 052
2000	i	85 229	48 339	22 812	20 830	4 697	-	-	36 890
	w	44 292	23 402	16 227	5 246	1 929	-	-	20 890
2001	i	92 044	47 732	26 447	21 285	-	-	-	44 312
	w	48 844	23 988	18 484	5 504	-	-	-	24 856
2002	i	90 735	27 330	27 330	-	-	-	-	63 405
	w	48 377	19 005	19 005	-	-	-	-	29 372

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule
4.1 Angaben in absolute Zahlen

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht		Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
				im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	
Hochschulen insgesamt									
Rheinland-Pfalz									
Anzahl									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	8 934	7 798	3 402	2 187	1 282	350	577	1 136
	w	4 252	3 333	2 095	695	183	96	264	919
1985	i	11 633	9 175	3 102	2 307	1 664	715	1 387	2 458
	w	5 841	3 965	2 002	764	313	262	624	1 876
1990	i	10 511	8 741	3 473	2 816	966	663	823	1 770
	w	5 325	3 992	2 350	723	286	293	340	1 333
1995	i	9 459	7 885	3 223	2 714	699	539	710	1 574
	w	4 980	3 884	2 322	814	246	211	291	1 096
1998	i	10 021	7 982	2 893	3 136	805	644	504	2 039
	w	5 290	3 992	2 288	866	325	323	190	1 298
1999	i	10 689	8 351	3 356	3 568	744	683	-	2 338
	w	5 793	4 262	2 623	955	306	378	-	1 531
2000	i	11 163	8 522	3 715	4 043	764	-	-	2 641
	w	6 131	4 514	3 018	1 148	348	-	-	1 617
2001	i	10 960	8 049	4 210	3 839	-	-	-	2 911
	w	5 891	4 209	3 269	940	-	-	-	1 682
2002	i	11 191	5 129	5 129	-	-	-	-	6 062
	w	6 185	4 032	4 032	-	-	-	-	2 153
Fachhochschulreife									
1980	i	1 980	1 699	896	434	196	46	127	281
	w	443	381	235	66	22	12	46	62
1985	i	2 808	2 014	1 013	493	192	92	224	794
	w	800	349	193	53	19	15	69	451
1990	i	3 693	2 953	1 264	910	304	162	313	740
	w	1 058	598	306	91	47	57	97	460
1995	i	2 647	1 866	934	512	156	97	167	781
	w	933	471	247	86	51	32	55	462
1998	i	4 263	1 879	816	648	193	138	84	2 384
	w	2 172	554	249	161	57	63	24	1 618
1999	i	4 235	1 455	662	506	167	120	-	2 780
	w	2 259	419	210	99	55	55	-	1 840
2000	i	4 104	1 604	883	533	188	-	-	2 500
	w	2 128	443	261	107	75	-	-	1 685
2001	i	4 958	1 519	941	578	-	-	-	3 439
	w	2 560	437	311	126	-	-	-	2 123
2002	i	5 437	1 080	1 080	-	-	-	-	4 357
	w	2 751	372	372	-	-	-	-	2 379
Zusammen									
1980	i	10 914	9 497	4 298	2 621	1 478	396	704	1 417
	w	4 695	3 714	2 330	761	205	108	310	981
1985	i	14 441	11 189	4 115	2 800	1 856	807	1 611	3 252
	w	6 641	4 314	2 195	817	332	277	693	2 327
1990	i	14 204	11 694	4 737	3 726	1 270	825	1 136	2 510
	w	6 383	4 590	2 656	814	333	350	437	1 793
1995	i	12 106	9 751	4 157	3 226	855	636	877	2 355
	w	5 913	4 355	2 569	900	297	243	346	1 558
1998	i	14 284	9 861	3 709	3 784	998	782	588	4 423
	w	7 462	4 546	2 537	1 027	382	386	214	2 916
1999	i	14 924	9 806	4 018	4 074	911	803	-	5 118
	w	8 052	4 681	2 833	1 054	361	433	-	3 371
2000	i	15 267	10 126	4 598	4 576	952	-	-	5 141
	w	8 259	4 957	3 279	1 255	423	-	-	3 302
2001	i	15 918	9 568	5 151	4 417	-	-	-	6 350
	w	8 451	4 646	3 580	1 066	-	-	-	3 805
2002	i	16 628	6 209	6 209	-	-	-	-	10 419
	w	8 936	4 404	4 404	-	-	-	-	4 532

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule
4.1 Angaben in absolute Zahlen

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht		Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
				im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	
Hochschulen insgesamt									
Saarland									
Anzahl									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	2 581	2 416	1 281	651	312	63	109	165
	w	1 195	1 037	801	128	44	15	49	158
1985	i	2 823	2 502	1 149	675	342	100	236	321
	w	1 380	1 117	752	153	71	48	93	263
1990	i	2 348	2 102	1 037	649	166	100	150	246
	w	1 116	937	665	124	40	43	65	179
1995	i	2 296	1 995	858	753	161	93	130	301
	w	1 160	979	651	157	57	42	72	181
1998	i	2 387	2 081	900	840	170	119	52	306
	w	1 306	1 099	750	202	63	64	20	207
1999	i	2 505	2 189	992	908	163	126	-	316
	w	1 359	1 116	779	192	71	74	-	243
2000	i	2 562	2 266	1 155	980	131	-	-	296
	w	1 398	1 185	929	194	62	-	-	213
2001	i	2 624	2 166	1 237	929	-	-	-	458
	w	1 422	1 139	956	183	-	-	-	283
2002	i	2 426	1 239	1 239	-	-	-	-	1 187
	w	1 353	971	971	-	-	-	-	382
Fachhochschulreife									
1980	i	1 079	977	440	250	133	38	116	102
	w	357	271	150	46	23	15	37	86
1985	i	1 501	1 139	487	231	138	73	210	362
	w	567	289	132	41	28	16	72	278
1990	i	1 110	1 097	480	286	116	54	161	13
	w	357	231	110	45	21	10	45	126
1995	i	1 565	753	276	200	91	62	124	812
	w	729	211	84	37	33	23	34	518
1998	i	1 786	854	368	196	105	95	90	932
	w	958	284	140	45	37	34	28	674
1999	i	1 885	838	353	263	110	112	-	1 047
	w	1 004	311	159	57	50	45	-	693
2000	i	1 898	762	376	282	104	-	-	1 136
	w	1 019	262	164	63	35	-	-	757
2001	i	2 027	776	450	326	-	-	-	1 251
	w	1 004	261	186	75	-	-	-	743
2002	i	2 310	457	457	-	-	-	-	1 853
	w	1 181	182	182	-	-	-	-	999
Zusammen									
1980	i	3 660	3 393	1 721	901	445	101	225	267
	w	1 552	1 308	951	174	67	30	86	244
1985	i	4 324	3 641	1 636	906	480	173	446	683
	w	1 947	1 406	884	194	99	64	165	541
1990	i	3 458	3 199	1 517	935	282	154	311	259
	w	1 473	1 168	775	169	61	53	110	305
1995	i	3 861	2 748	1 134	953	252	155	254	1 113
	w	1 889	1 190	735	194	90	65	106	699
1998	i	4 173	2 935	1 268	1 036	275	214	142	1 238
	w	2 264	1 383	890	247	100	98	48	881
1999	i	4 390	3 027	1 345	1 171	273	238	-	1 363
	w	2 363	1 427	938	249	121	119	-	936
2000	i	4 460	3 028	1 531	1 262	235	-	-	1 432
	w	2 417	1 447	1 093	257	97	-	-	970
2001	i	4 651	2 942	1 687	1 255	-	-	-	1 709
	w	2 426	1 400	1 142	258	-	-	-	1 026
2002	i	4 736	1 696	1 696	-	-	-	-	3 040
	w	2 534	1 153	1 153	-	-	-	-	1 381

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule
4.1 Angaben in absolute Zahlen

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Sachsen									
Anzahl									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	17 860	11 203	4 760	3 659	781	638	1 365	6 657
	w	10 531	5 844	3 634	898	262	412	638	4 687
1998	i	17 501	11 528	4 283	4 546	1 116	886	697	5 973
	w	10 489	6 233	3 710	1 120	410	606	387	4 256
1999	i	18 000	11 605	4 595	5 144	1 010	856	-	6 395
	w	10 727	6 187	3 934	1 246	423	584	-	4 540
2000	i	17 238	10 677	4 528	5 148	1 001	-	-	6 561
	w	10 057	5 518	3 862	1 247	409	-	-	4 539
2001	i	17 348	10 314	5 208	5 106	-	-	-	7 034
	w	10 201	5 624	4 269	1 355	-	-	-	4 577
2002	i	16 075	5 063	5 063	-	-	-	-	11 012
	w	9 332	4 184	4 184	-	-	-	-	5 148
Fachhochschulreife									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	2 143	1 496	853	417	93	38	95	647
	w	1 005	532	375	56	26	20	55	473
1998	i	2 397	1 353	640	405	131	89	88	1 044
	w	1 261	509	289	94	38	55	33	752
1999	i	2 458	1 382	727	453	112	90	-	1 076
	w	1 254	507	309	116	39	43	-	747
2000	i	2 540	1 399	763	464	172	-	-	1 141
	w	1 223	463	328	82	53	-	-	760
2001	i	2 951	1 478	986	492	-	-	-	1 473
	w	1 344	456	362	94	-	-	-	888
2002	i	3 179	1 133	1 133	-	-	-	-	2 046
	w	1 493	459	459	-	-	-	-	1 034
Zusammen									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	20 003	12 699	5 613	4 076	874	676	1 460	7 304
	w	11 536	6 376	4 009	954	288	432	693	5 160
1998	i	19 898	12 881	4 923	4 951	1 247	975	785	7 017
	w	11 750	6 742	3 999	1 214	448	661	420	5 008
1999	i	20 458	12 987	5 322	5 597	1 122	946	-	7 471
	w	11 981	6 694	4 243	1 362	462	627	-	5 287
2000	i	19 778	12 076	5 291	5 612	1 173	-	-	7 702
	w	11 280	5 981	4 190	1 329	462	-	-	5 299
2001	i	20 299	11 792	6 194	5 598	-	-	-	8 507
	w	11 545	6 080	4 631	1 449	-	-	-	5 465
2002	i	19 254	6 196	6 196	-	-	-	-	13 058
	w	10 825	4 643	4 643	-	-	-	-	6 182

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Deutsche einschl. Bildungsinländer; 1992 nur Wintersemester.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule
4.1 Angaben in absolute Zahlen

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Sachsen-Anhalt									
Anzahl									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	9 574	6 437	2 577	1 944	496	464	956	3 137
	w	5 690	3 479	2 042	533	169	301	434	2 211
1998	i	10 143	6 794	2 619	2 545	612	578	440	3 349
	w	6 072	3 796	2 288	670	200	435	203	2 276
1999	i	10 064	6 653	2 810	2 646	598	599	-	3 411
	w	6 093	3 764	2 441	619	249	455	-	2 329
2000	i	10 064	6 365	2 873	2 993	499	-	-	3 699
	w	5 945	3 420	2 504	699	217	-	-	2 525
2001	i	1 135	886	575	311	-	-	-	249
	w	644	451	381	70	-	-	-	193
2002	i	9 472	3 665	3 665	-	-	-	-	5 807
	w	5 732	3 135	3 135	-	-	-	-	2 597
Fachhochschulreife									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	1 308	613	326	176	45	24	42	695
	w	576	193	114	36	16	10	17	383
1998	i	1 433	664	425	141	43	23	32	769
	w	792	286	208	36	15	12	15	506
1999	i	1 612	764	481	184	58	41	-	848
	w	931	331	229	65	18	19	-	600
2000	i	2 201	772	497	210	65	-	-	1 429
	w	1 289	313	231	56	26	-	-	976
2001	i	1 895	817	572	245	-	-	-	1 078
	w	1 113	282	223	59	-	-	-	831
2002	i	2 146	712	712	-	-	-	-	1 434
	w	1 171	283	283	-	-	-	-	888
Zusammen									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	10 882	7 050	2 903	2 120	541	488	998	3 832
	w	6 266	3 672	2 156	569	185	311	451	2 594
1998	i	11 576	7 458	3 044	2 686	655	601	472	4 118
	w	6 864	4 082	2 496	706	215	447	218	2 782
1999	i	11 676	7 417	3 291	2 830	656	640	-	4 259
	w	7 024	4 095	2 670	684	267	474	-	2 929
2000	i	12 265	7 137	3 370	3 203	564	-	-	5 128
	w	7 234	3 733	2 735	755	243	-	-	3 501
2001	i	3 030	1 703	1 147	556	-	-	-	1 327
	w	1 757	733	604	129	-	-	-	1 024
2002	i	11 618	4 377	4 377	-	-	-	-	7 241
	w	6 903	3 418	3 418	-	-	-	-	3 485

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer; 2001 wurde der 13. Schuljahrgang eingeführt, daher niedrige Schulabgängerzahlen.

3) Deutsche einschl. Bildungsinländer; 1992 nur Wintersemester.

Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule
4.1 Angaben in absolute Zahlen

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Schleswig-Holstein									
Anzahl									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	5 737	5 128	2 119	1 259	940	327	483	609
	w	2 724	2 282	1 374	504	128	73	203	442
1985	i	8 614	7 393	2 036	1 465	1 348	895	1 649	1 221
	w	4 246	3 017	1 363	567	221	316	550	1 229
1990	i	8 166	6 678	2 292	1 841	964	624	957	1 488
	w	3 977	2 956	1 533	590	214	248	371	1 021
1995	i	7 041	4 423	746	1 773	708	461	735	2 618
	w	3 529	1 736	502	540	181	230	283	1 793
1998	i	6 802	5 288	1 640	2 136	557	511	444	1 514
	w	3 549	2 608	1 322	678	172	271	165	941
1999	i	7 102	5 247	1 779	2 327	617	524	-	1 855
	w	3 725	2 660	1 414	668	268	310	-	1 065
2000	i	7 350	4 944	1 944	2 415	585	-	-	2 406
	w	4 068	2 538	1 601	724	213	-	-	1 530
2001	i	7 304	5 073	2 393	2 680	-	-	-	2 231
	w	3 925	2 674	1 875	799	-	-	-	1 251
2002	i	7 415	2 531	2 531	-	-	-	-	4 884
	w	4 026	1 979	1 979	-	-	-	-	2 047
Fachhochschulreife									
1980	i	1 288	1 073	338	235	129	97	274	215
	w	554	274	66	59	30	26	93	280
1985	i	2 241	1 228	413	203	178	112	322	1 013
	w	989	255	78	46	20	27	84	734
1990	i	2 714	2 173	1 216	386	158	132	281	541
	w	1 069	475	248	64	32	30	101	594
1995	i	2 579	937	188	322	126	81	220	1 642
	w	1 015	227	48	59	29	24	67	788
1998	i	2 079	1 275	614	392	139	80	50	804
	w	874	307	141	84	31	27	24	567
1999	i	2 122	1 234	693	350	136	55	-	888
	w	999	349	180	107	43	19	-	650
2000	i	2 141	1 048	615	305	128	-	-	1 093
	w	902	280	172	69	39	-	-	622
2001	i	2 620	1 069	756	313	-	-	-	1 551
	w	1 193	283	214	69	-	-	-	910
2002	i	2 856	674	674	-	-	-	-	2 182
	w	1 303	166	166	-	-	-	-	1 137
Zusammen									
1980	i	7 025	6 201	2 457	1 494	1 069	424	757	824
	w	3 278	2 556	1 440	563	158	99	296	722
1985	i	10 855	8 621	2 449	1 668	1 526	1 007	1 971	2 234
	w	5 235	3 272	1 441	613	241	343	634	1 963
1990	i	10 880	8 851	3 508	2 227	1 122	756	1 238	2 029
	w	5 046	3 431	1 781	654	246	278	472	1 615
1995	i	9 620	5 360	934	2 095	834	542	955	4 260
	w	4 544	1 963	550	599	210	254	350	2 581
1998	i	8 881	6 563	2 254	2 528	696	591	494	2 318
	w	4 423	2 915	1 463	762	203	298	189	1 508
1999	i	9 224	6 481	2 472	2 677	753	579	-	2 743
	w	4 724	3 009	1 594	775	311	329	-	1 715
2000	i	9 491	5 992	2 559	2 720	713	-	-	3 499
	w	4 970	2 818	1 773	793	252	-	-	2 152
2001	i	9 924	6 142	3 149	2 993	-	-	-	3 782
	w	5 118	2 957	2 089	868	-	-	-	2 161
2002	i	10 271	3 205	3 205	-	-	-	-	7 066
	w	5 329	2 145	2 145	-	-	-	-	3 184

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule
4.1 Angaben in absolute Zahlen

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Thüringen	Anzahl								
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	9 605	6 222	2 509	1 959	495	453	806	3 383
	w	5 784	3 407	2 085	510	156	285	371	2 377
1998	i	10 594	6 815	2 542	2 427	694	645	507	3 779
	w	6 282	3 769	2 213	656	245	443	212	2 513
1999	i	10 662	6 698	2 781	2 638	645	634	-	3 964
	w	6 394	3 828	2 437	662	270	459	-	2 566
2000	i	10 679	6 644	3 115	2 884	645	-	-	4 035
	w	6 382	3 719	2 720	735	264	-	-	2 663
2001	i	10 000	6 007	3 242	2 765	-	-	-	3 993
	w	5 960	3 498	2 771	727	-	-	-	2 462
2002	i	9 397	3 113	3 113	-	-	-	-	6 284
	w	5 467	2 587	2 587	-	-	-	-	2 880
Fachhochschulreife									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	1 426	1 019	510	342	61	27	79	407
	w	543	309	200	53	20	12	24	234
1998	i	1 222	770	374	213	79	52	52	452
	w	635	316	196	50	22	32	16	319
1999	i	1 436	724	384	218	70	52	-	712
	w	619	279	191	47	24	17	-	340
2000	i	1 873	861	499	285	77	-	-	1 012
	w	931	304	227	60	17	-	-	627
2001	i	2 180	875	560	315	-	-	-	1 305
	w	1 047	326	248	78	-	-	-	721
2002	i	2 300	713	713	-	-	-	-	1 587
	w	1 022	292	292	-	-	-	-	730
Zusammen									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	11 031	7 241	3 019	2 301	556	480	885	3 790
	w	6 327	3 716	2 285	563	176	297	395	2 611
1998	i	11 816	7 585	2 916	2 640	773	697	559	4 231
	w	6 917	4 085	2 409	706	267	475	228	2 832
1999	i	12 098	7 422	3 165	2 856	715	686	-	4 676
	w	7 013	4 107	2 628	709	294	476	-	2 906
2000	i	12 552	7 505	3 614	3 169	722	-	-	5 047
	w	7 313	4 023	2 947	795	281	-	-	3 290
2001	i	12 180	6 882	3 802	3 080	-	-	-	5 298
	w	7 007	3 824	3 019	805	-	-	-	3 183
2002	i	11 697	3 826	3 826	-	-	-	-	7 871
	w	6 489	2 879	2 879	-	-	-	-	3 610

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Deutsche einschl. Bildungsinländer; 1992 nur Wintersemester.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule
4.1 Angaben in absolute Zahlen

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht		Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
				im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	
Hochschulen insgesamt									
Stadtstaaten									
Anzahl									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	14 587	12 986	3 127	5 336	2 002	750	1 771	1 601
	w	7 298	5 952	1 844	2 457	522	276	853	1 346
1985	i	18 346	16 952	3 222	5 931	2 080	1 756	3 963	1 394
	w	9 379	7 660	1 900	2 754	583	594	1 829	1 719
1990	i	15 199	13 953	5 523	2 971	1 788	1 525	2 146	1 246
	w	7 563	6 355	2 933	1 144	640	604	1 034	1 208
1995	i	18 686	15 942	6 130	4 780	1 933	1 089	2 010	2 744
	w	9 919	7 985	4 003	1 955	562	545	920	1 934
1998	i	19 122	16 748	6 026	6 241	2 029	1 407	1 045	2 374
	w	10 289	8 522	4 298	2 371	632	713	508	1 767
1999	i	19 774	15 923	6 045	6 341	2 226	1 311	-	3 851
	w	10 770	8 290	4 445	2 184	913	748	-	2 480
2000	i	19 804	15 140	6 985	6 099	2 056	-	-	4 664
	w	10 856	7 925	5 123	2 060	742	-	-	2 931
2001	i	20 150	14 501	7 590	6 911	-	-	-	5 649
	w	11 135	8 030	5 463	2 567	-	-	-	3 105
2002	i	19 945	7 296	7 296	-	-	-	-	12 649
	w	11 045	5 277	5 277	-	-	-	-	5 768
Fachhochschulreife									
1980	i	4 608	2 932	1 367	715	324	137	389	1 676
	w	2 208	981	419	266	81	39	176	1 227
1985	i	4 884	3 427	1 169	642	349	285	982	1 457
	w	2 271	910	302	180	68	63	297	1 361
1990	i	5 203	3 194	1 271	713	361	335	514	2 009
	w	2 307	942	343	162	80	125	232	1 365
1995	i	4 222	3 126	1 456	744	376	175	375	1 096
	w	2 095	1 123	569	229	108	59	158	972
1998	i	5 420	2 806	1 316	917	247	176	150	2 614
	w	2 689	1 055	488	352	81	70	64	1 634
1999	i	5 382	2 658	1 390	752	364	152	-	2 724
	w	2 778	957	481	266	141	69	-	1 821
2000	i	5 494	2 288	1 286	693	309	-	-	3 206
	w	2 949	932	561	255	116	-	-	2 017
2001	i	5 538	2 452	1 493	959	-	-	-	3 086
	w	2 691	959	611	348	-	-	-	1 732
2002	i	5 819	1 608	1 608	-	-	-	-	4 211
	w	2 830	643	643	-	-	-	-	2 187
Zusammen									
1980	i	19 195	15 918	4 494	6 051	2 326	887	2 160	3 277
	w	9 506	6 933	2 263	2 723	603	315	1 029	2 573
1985	i	23 230	20 379	4 391	6 573	2 429	2 041	4 945	2 851
	w	11 650	8 570	2 202	2 934	651	657	2 126	3 080
1990	i	20 402	17 147	6 794	3 684	2 149	1 860	2 660	3 255
	w	9 870	7 297	3 276	1 306	720	729	1 266	2 573
1995	i	22 908	19 068	7 586	5 524	2 309	1 264	2 385	3 840
	w	12 014	9 108	4 572	2 184	670	604	1 078	2 906
1998	i	24 542	19 554	7 342	7 158	2 276	1 583	1 195	4 988
	w	12 978	9 577	4 786	2 723	713	783	572	3 401
1999	i	25 156	18 581	7 435	7 093	2 590	1 463	-	6 575
	w	13 548	9 247	4 926	2 450	1 054	817	-	4 301
2000	i	25 298	17 428	8 271	6 792	2 365	-	-	7 870
	w	13 805	8 857	5 684	2 315	858	-	-	4 948
2001	i	25 688	16 953	9 083	7 870	-	-	-	8 735
	w	13 826	8 989	6 074	2 915	-	-	-	4 837
2002	i	25 764	8 904	8 904	-	-	-	-	16 860
	w	13 875	5 920	5 920	-	-	-	-	7 955

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4) Ab Studienbeginn WS 1992/93 einschl. "Berlin (Ost)".

4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule
4.1 Angaben in absolute Zahlen

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht		Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
				im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	
Hochschulen insgesamt									
Flächenstaaten									
Anzahl									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	153 373	138 269	60 550	38 113	21 350	6 580	11 676	15 104
	w	72 464	60 964	36 757	13 192	3 975	1 900	5 140	11 500
1985	i	211 925	173 483	58 509	41 529	29 842	14 326	29 277	38 442
	w	104 116	74 346	36 010	13 876	6 029	5 581	12 850	29 770
1990	i	184 619	163 371	62 055	49 554	20 424	12 870	18 468	21 248
	w	91 303	74 403	40 805	13 703	6 147	5 681	8 067	16 900
1995	i	216 217	168 440	65 442	57 973	16 286	11 113	17 626	47 777
	w	115 624	82 919	47 520	17 305	5 144	5 519	7 431	32 705
1998	i	225 812	170 054	64 654	64 183	16 976	13 630	10 611	55 758
	w	122 569	87 578	50 950	18 337	6 032	7 824	4 435	34 991
1999	i	234 537	178 903	75 355	73 439	16 353	13 756	-	55 634
	w	128 567	92 049	57 221	19 840	6 751	8 237	-	36 518
2000	i	237 875	170 465	75 858	78 824	15 783	-	-	67 410
	w	131 281	88 417	60 051	21 747	6 619	-	-	42 864
2001	i	222 912	155 253	81 098	74 155	-	-	-	67 659
	w	122 801	83 173	62 328	20 845	-	-	-	39 628
2002	i	233 367	90 128	90 128	-	-	-	-	143 239
	w	130 336	69 835	69 835	-	-	-	-	60 501
Fachhochschulreife									
1980	i	47 973	34 177	17 196	8 303	3 941	1 278	3 459	13 796
	w	18 303	8 954	5 316	1 472	604	377	1 185	9 349
1985	i	62 925	35 000	15 654	7 550	4 310	1 819	5 667	27 925
	w	25 659	7 726	3 789	1 133	555	425	1 824	17 933
1990	i	69 729	43 513	20 360	11 470	3 628	2 531	5 524	26 216
	w	26 025	10 355	5 215	1 676	752	751	1 961	15 670
1995	i	68 647	36 033	16 411	9 274	3 454	2 221	4 673	32 614
	w	29 498	10 701	5 443	1 765	1 022	859	1 612	18 797
1998	i	76 758	33 883	15 318	10 047	3 410	2 699	2 409	42 875
	w	37 304	11 565	6 145	2 372	1 038	1 174	836	25 739
1999	i	80 167	31 844	15 958	9 948	3 435	2 503	-	48 323
	w	39 043	11 080	6 511	2 294	1 170	1 105	-	27 963
2000	i	84 366	33 814	18 571	11 353	3 890	-	-	50 552
	w	41 291	11 048	7 191	2 574	1 283	-	-	30 243
2001	i	94 853	33 449	21 033	12 416	-	-	-	61 404
	w	46 250	11 075	8 085	2 990	-	-	-	35 175
2002	i	102 367	22 641	22 641	-	-	-	-	79 726
	w	47 742	8 614	8 614	-	-	-	-	39 128
Zusammen									
1980	i	201 346	172 446	77 746	46 416	25 291	7 858	15 135	28 900
	w	90 767	69 918	42 073	14 664	4 579	2 277	6 325	20 849
1985	i	274 850	208 483	74 163	49 079	34 152	16 145	34 944	66 367
	w	129 775	82 072	39 799	15 009	6 584	6 006	14 674	47 703
1990	i	254 348	206 884	82 415	61 024	24 052	15 401	23 992	47 464
	w	117 328	84 758	46 020	15 379	6 899	6 432	10 028	32 570
1995	i	284 864	204 473	81 853	67 247	19 740	13 334	22 299	80 391
	w	145 122	93 620	52 963	19 070	6 166	6 378	9 043	51 502
1998	i	302 570	203 937	79 972	74 230	20 386	16 329	13 020	98 633
	w	159 873	99 143	57 095	20 709	7 070	8 998	5 271	60 730
1999	i	314 704	210 747	91 313	83 387	19 788	16 259	-	103 957
	w	167 610	103 129	63 732	22 134	7 921	9 342	-	64 481
2000	i	322 241	204 279	94 429	90 177	19 673	-	-	117 962
	w	172 572	99 465	67 242	24 321	7 902	-	-	73 107
2001	i	317 765	188 702	102 131	86 571	-	-	-	129 063
	w	169 051	94 248	70 413	23 835	-	-	-	74 803
2002	i	335 734	112 769	112 769	-	-	-	-	222 965
	w	178 078	78 449	78 449	-	-	-	-	99 629

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4) Ab Studienbeginn WS 1992/93 einschl. der "Neuen Länder" .

4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule
4.1 Angaben in absolute Zahlen

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Deutschland ⁵⁾									
Anzahl									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	167 960	153 651	64 186	43 928	23 532	7 515	14 490	14 309
	w	79 762	68 009	38 863	15 881	4 561	2 249	6 455	11 753
1985	i	230 271	193 521	62 221	47 779	32 133	16 266	35 122	36 750
	w	113 495	83 365	38 137	16 775	6 691	6 255	15 507	30 130
1990	i	199 818	181 305	68 872	53 335	22 947	14 669	21 482	18 513
	w	98 866	82 397	44 265	15 133	7 078	6 404	9 517	16 469
1995	i	234 903	186 936	72 151	63 600	18 503	12 440	20 242	47 967
	w	125 543	92 153	51 834	19 600	5 851	6 191	8 677	33 390
1998	i	244 934	188 836	71 247	70 947	19 331	15 402	11 909	56 098
	w	132 858	97 138	55 585	20 955	6 845	8 695	5 058	35 720
1999	i	254 311	196 834	82 138	80 348	18 966	15 382	-	57 477
	w	139 337	101 397	62 117	22 301	7 831	9 148	-	37 940
2000	i	257 679	187 497	83 615	85 639	18 243	-	-	70 182
	w	142 137	97 314	65 630	24 115	7 569	-	-	44 823
2001	i	243 062	171 407	89 633	81 774	-	-	-	71 655
	w	133 936	92 100	68 328	23 772	-	-	-	41 836
2002	i	253 312	98 539	98 539	-	-	-	-	154 773
	w	141 381	75 718	75 718	-	-	-	-	65 663
Fachhochschulreife									
1980	i	52 581	37 518	18 607	9 189	4 291	1 452	3 979	15 063
	w	20 511	10 057	5 754	1 780	695	430	1 398	10 454
1985	i	67 809	38 749	16 855	8 201	4 673	2 118	6 902	29 060
	w	27 930	8 745	4 099	1 314	630	496	2 206	19 185
1990	i	74 932	47 235	21 678	12 325	4 055	2 928	6 249	27 697
	w	28 332	11 444	5 580	1 864	852	898	2 250	16 888
1995	i	72 869	41 271	19 489	10 412	3 856	2 410	5 104	31 598
	w	31 593	12 474	6 528	2 092	1 138	925	1 791	19 119
1998	i	82 178	36 793	16 672	10 981	3 674	2 882	2 584	45 385
	w	39 993	12 650	6 645	2 728	1 125	1 245	907	27 343
1999	i	85 549	34 603	17 379	10 718	3 822	2 684	-	50 946
	w	41 821	12 071	7 004	2 564	1 318	1 185	-	29 750
2000	i	89 860	36 207	19 894	12 080	4 233	-	-	53 653
	w	44 240	12 021	7 770	2 842	1 409	-	-	32 219
2001	i	100 391	36 008	22 582	13 426	-	-	-	64 383
	w	48 941	12 067	8 716	3 351	-	-	-	36 874
2002	i	108 186	24 323	24 323	-	-	-	-	83 863
	w	50 572	9 282	9 282	-	-	-	-	41 290
Zusammen									
1980	i	220 541	191 169	82 793	53 117	27 823	8 967	18 469	29 372
	w	100 273	78 066	44 617	17 661	5 256	2 679	7 853	22 207
1985	i	298 080	232 270	79 076	55 980	36 806	18 384	42 024	65 810
	w	141 425	92 110	42 236	18 089	7 321	6 751	17 713	49 315
1990	i	274 750	228 540	90 550	65 660	27 002	17 597	27 731	46 210
	w	127 198	93 841	49 845	16 997	7 930	7 302	11 767	33 357
1995	i	307 772	228 207	91 640	74 012	22 359	14 850	25 346	79 565
	w	157 136	104 627	58 362	21 692	6 989	7 116	10 468	52 509
1998	i	327 112	225 629	87 919	81 928	23 005	18 284	14 493	101 483
	w	172 851	109 788	62 230	23 683	7 970	9 940	5 965	63 063
1999	i	339 860	231 437	99 517	91 066	22 788	18 066	-	108 423
	w	181 158	113 468	69 121	24 865	9 149	10 333	-	67 690
2000	i	347 539	223 704	103 509	97 719	22 476	-	-	123 835
	w	186 377	109 335	73 400	26 957	8 978	-	-	77 042
2001	i	343 453	207 415	112 215	95 200	-	-	-	136 038
	w	182 877	104 167	77 044	27 123	-	-	-	78 710
2002	i	361 498	122 862	122 862	-	-	-	-	238 636
	w	191 953	85 000	85 000	-	-	-	-	106 953

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4) Ab Studienbeginn WS 1992/93 einschl. der "Neuen Länder und Berlin (Ost)".

5) Einschl. "Erwerb der HZB außerhalb Deutschlands" und "Ohne Angabe".

4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule
4.2 Angaben in Prozent

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht		Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
				im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	
Hochschulen insgesamt									
Baden-Württemberg									
Prozent									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	100,0	86,3	34,9	23,2	16,3	4,7	7,1	13,7
	w	100,0	80,2	41,6	20,7	8,9	2,8	6,3	19,8
1985	i	100,0	77,5	21,1	20,4	17,3	6,8	11,9	22,5
	w	100,0	65,5	27,0	15,0	7,8	4,9	10,9	34,5
1990	i	100,0	84,1	27,8	28,4	14,0	5,7	8,3	15,9
	w	100,0	75,5	36,9	18,0	8,2	4,9	7,5	24,5
1995	i	100,0	79,9	26,4	31,5	10,3	4,7	7,1	20,1
	w	100,0	74,1	35,6	23,1	5,7	3,8	6,0	25,9
1998	i	100,0	75,1	23,5	33,8	9,6	4,8	3,4	24,9
	w	100,0	72,0	35,2	22,8	5,9	4,9	3,2	28,0
1999	i	100,0	75,2	26,5	36,0	8,5	4,2	-	24,8
	w	100,0	73,3	39,5	23,6	6,0	4,2	-	26,7
2000	i	100,0	72,1	27,5	36,2	8,4	-	-	27,9
	w	100,0	70,8	41,0	24,0	5,8	-	-	29,2
2001	i	100,0	67,5	30,9	36,6	-	-	-	32,5
	w	100,0	69,8	45,2	24,6	-	-	-	30,2
2002	i	100,0	31,7	31,7	-	-	-	-	68,3
	w	100,0	45,4	45,4	-	-	-	-	54,6
Fachhochschulreife									
1980	i	100,0	80,8	42,4	17,2	10,1	2,9	8,2	19,2
	w	100,0	38,4	17,4	7,6	4,6	1,9	6,9	61,6
1985	i	100,0	58,7	19,0	13,3	12,2	3,9	10,3	41,3
	w	100,0	36,3	11,4	7,5	4,2	2,3	10,8	63,7
1990	i	100,0	69,4	24,1	19,9	11,2	5,5	8,7	30,6
	w	100,0	55,8	22,5	13,8	5,9	4,3	9,4	44,2
1995	i	100,0	64,8	28,6	18,6	7,0	3,6	7,0	35,2
	w	100,0	45,8	19,1	12,9	4,9	3,2	5,8	54,2
1998	i	100,0	68,1	31,0	22,4	7,2	4,4	3,2	31,9
	w	100,0	51,4	25,2	14,4	4,9	4,0	2,9	48,6
1999	i	100,0	61,3	29,9	20,8	7,0	3,6	-	38,7
	w	100,0	42,0	20,6	12,8	4,8	3,9	-	58,0
2000	i	100,0	69,4	37,8	24,0	7,7	-	-	30,6
	w	100,0	48,2	28,5	14,6	5,1	-	-	51,8
2001	i	100,0	49,5	29,9	19,6	-	-	-	50,5
	w	100,0	38,0	23,3	14,7	-	-	-	62,0
2002	i	100,0	25,3	25,3	-	-	-	-	74,7
	w	100,0	21,9	21,9	-	-	-	-	78,1
Zusammen									
1980	i	100,0	85,7	35,7	22,6	15,7	4,5	7,2	14,3
	w	100,0	75,9	39,1	19,3	8,5	2,7	6,3	24,1
1985	i	100,0	75,6	20,9	19,7	16,8	6,5	11,7	24,4
	w	100,0	63,8	26,1	14,5	7,5	4,7	10,9	36,2
1990	i	100,0	81,3	27,1	26,7	13,4	5,7	8,4	18,7
	w	100,0	73,2	35,2	17,5	8,0	4,8	7,7	26,8
1995	i	100,0	77,2	26,8	29,1	9,7	4,5	7,1	22,8
	w	100,0	70,6	33,5	21,8	5,6	3,8	5,9	29,4
1998	i	100,0	74,0	24,7	31,9	9,2	4,8	3,4	26,0
	w	100,0	69,5	34,0	21,8	5,7	4,8	3,2	30,5
1999	i	100,0	73,1	27,0	33,7	8,3	4,1	-	26,9
	w	100,0	69,7	37,3	22,4	5,9	4,1	-	30,3
2000	i	100,0	71,7	29,2	34,2	8,3	-	-	28,3
	w	100,0	68,1	39,5	22,9	5,7	-	-	31,9
2001	i	100,0	63,9	30,7	33,2	-	-	-	36,1
	w	100,0	65,4	42,2	23,2	-	-	-	34,6
2002	i	100,0	30,2	30,2	-	-	-	-	69,8
	w	100,0	41,7	41,7	-	-	-	-	58,3

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule
4.2 Angaben in Prozent

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht		Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
				im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	
Hochschulen insgesamt									
Bayern									
Prozent									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	100,0	91,9	47,0	26,1	11,5	2,6	4,7	8,1
	w	100,0	86,4	63,8	12,8	3,2	1,8	4,9	13,6
1985	i	100,0	86,4	35,7	24,4	12,5	5,4	8,4	13,6
	w	100,0	78,5	47,2	12,4	5,4	4,6	8,9	21,5
1990	i	100,0	90,0	43,0	28,8	8,8	4,4	5,0	10,0
	w	100,0	84,7	57,6	13,1	5,1	3,9	5,1	15,3
1995	i	100,0	91,3	40,2	34,0	7,8	4,2	5,1	8,7
	w	100,0	87,2	55,8	18,1	5,3	3,4	4,6	12,8
1998	i	100,0	89,6	38,1	35,7	7,9	5,0	3,0	10,4
	w	100,0	85,1	54,6	16,9	5,7	5,0	2,9	14,9
1999	i	100,0	88,4	39,9	36,8	6,8	4,8	-	11,6
	w	100,0	83,3	55,5	17,3	5,7	4,8	-	16,7
2000	i	100,0	84,6	40,2	37,7	6,7	-	-	15,4
	w	100,0	80,7	56,9	18,2	5,6	-	-	19,3
2001	i	100,0	82,4	44,9	37,5	-	-	-	17,6
	w	100,0	79,1	60,1	19,0	-	-	-	20,9
2002	i	100,0	46,9	46,9	-	-	-	-	53,1
	w	100,0	63,4	63,4	-	-	-	-	36,6
Fachhochschulreife									
1980	i	100,0	80,5	40,9	21,1	9,0	2,1	7,4	19,5
	w	100,0	55,1	36,3	8,5	3,0	1,4	5,9	44,9
1985	i	100,0	69,9	32,8	17,1	7,8	2,9	9,3	30,1
	w	100,0	45,3	27,1	5,4	3,0	1,9	8,0	54,7
1990	i	100,0	78,7	40,9	21,0	6,3	3,4	7,2	21,3
	w	100,0	56,6	36,4	6,5	3,5	2,9	7,3	43,4
1995	i	100,0	64,0	27,2	19,2	5,9	4,1	7,6	36,0
	w	100,0	45,4	23,9	7,1	4,5	3,7	6,2	54,6
1998	i	100,0	71,6	28,2	26,8	7,3	5,5	3,9	28,4
	w	100,0	48,8	26,3	10,5	4,7	4,7	2,5	51,2
1999	i	100,0	54,0	24,0	20,5	5,9	3,5	-	46,0
	w	100,0	40,5	25,1	7,7	4,3	3,4	-	59,5
2000	i	100,0	55,0	27,9	21,4	5,6	-	-	45,0
	w	100,0	38,9	26,3	8,5	4,1	-	-	61,1
2001	i	100,0	52,6	30,7	21,9	-	-	-	47,4
	w	100,0	39,9	29,6	10,3	-	-	-	60,1
2002	i	100,0	32,6	32,6	-	-	-	-	67,4
	w	100,0	32,9	32,9	-	-	-	-	67,1
Zusammen									
1980	i	100,0	88,8	45,3	24,7	10,8	2,5	5,4	11,2
	w	100,0	78,8	57,1	11,7	3,2	1,7	5,1	21,2
1985	i	100,0	82,2	35,0	22,5	11,3	4,7	8,6	17,8
	w	100,0	70,8	42,5	10,8	4,9	4,0	8,7	29,2
1990	i	100,0	86,8	42,4	26,6	8,1	4,1	5,6	13,2
	w	100,0	78,3	52,8	11,6	4,7	3,7	5,6	21,7
1995	i	100,0	83,0	36,2	29,5	7,3	4,1	5,9	17,0
	w	100,0	75,2	46,7	14,9	5,0	3,5	5,1	24,8
1998	i	100,0	84,7	35,4	33,2	7,7	5,2	3,2	15,3
	w	100,0	74,9	46,7	15,1	5,4	4,9	2,8	25,1
1999	i	100,0	77,6	35,0	31,7	6,5	4,4	-	22,4
	w	100,0	70,7	46,6	14,5	5,3	4,4	-	29,3
2000	i	100,0	75,0	36,2	32,5	6,3	-	-	25,0
	w	100,0	68,0	47,6	15,3	5,1	-	-	32,0
2001	i	100,0	72,4	40,1	32,2	-	-	-	27,6
	w	100,0	66,7	50,5	16,3	-	-	-	33,3
2002	i	100,0	41,9	41,9	-	-	-	-	58,1
	w	100,0	54,2	54,2	-	-	-	-	45,8

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule
4.2 Angaben in Prozent

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Berlin	Prozent								
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	100,0	96,1	14,6	57,9	8,0	3,6	12,0	3,9
	w	100,0	89,3	13,8	51,6	7,0	3,3	13,6	10,7
1985	i	100,0	96,0	10,7	55,6	5,3	5,2	19,1	4,0
	w	100,0	92,1	10,4	49,4	5,5	4,9	21,9	7,9
1990	i	100,0	106,5	54,5	17,3	10,3	9,1	15,2	X
	w	100,0	103,1	51,3	17,0	9,7	8,9	16,1	X
1995	i	100,0	82,3	36,5	22,2	8,7	5,4	9,4	17,7
	w	100,0	78,9	43,7	17,3	4,4	5,4	8,1	21,1
1998	i	100,0	84,1	33,4	28,7	10,7	6,4	4,9	15,9
	w	100,0	79,9	44,0	18,8	5,8	6,8	4,5	20,1
1999	i	100,0	79,4	34,6	28,8	9,8	6,2	-	20,6
	w	100,0	76,2	45,9	17,8	5,9	6,6	-	23,8
2000	i	100,0	78,0	37,1	30,9	10,0	-	-	22,0
	w	100,0	75,1	49,2	19,9	5,9	-	-	24,9
2001	i	100,0	70,9	39,6	31,4	-	-	-	29,1
	w	100,0	71,3	51,0	20,3	-	-	-	28,7
2002	i	100,0	35,8	35,8	-	-	-	-	64,2
	w	100,0	46,5	46,5	-	-	-	-	53,5
Fachhochschulreife									
1980	i	100,0	116,2	79,3	20,5	5,3	2,9	8,1	X
	w	100,0	116,8	68,7	30,2	5,3	2,3	10,3	X
1985	i	100,0	110,6	67,9	17,8	3,3	3,6	17,9	X
	w	100,0	115,0	49,8	25,1	2,6	5,7	31,7	X
1990	i	100,0	109,6	63,5	17,7	7,6	8,7	12,1	X
	w	100,0	100,0	41,4	17,3	9,2	14,8	17,3	-
1995	i	100,0	117,3	62,5	28,5	11,7	4,6	10,1	X
	w	100,0	99,7	55,7	20,9	7,8	4,0	11,3	0,3
1998	i	100,0	81,0	47,7	20,6	6,4	3,1	3,2	19,0
	w	100,0	64,0	37,8	15,9	4,3	2,8	3,2	36,0
1999	i	100,0	79,0	50,8	18,6	6,1	3,5	-	21,0
	w	100,0	63,1	39,3	15,1	5,0	3,8	-	36,9
2000	i	100,0	64,1	35,9	20,6	7,5	-	-	35,9
	w	100,0	56,5	33,8	17,0	5,8	-	-	43,5
2001	i	100,0	56,4	38,9	17,5	-	-	-	43,6
	w	100,0	49,8	37,9	11,9	-	-	-	50,2
2002	i	100,0	36,7	36,7	-	-	-	-	63,3
	w	100,0	35,3	35,3	-	-	-	-	64,7
Zusammen									
1980	i	100,0	98,5	22,2	53,5	7,7	3,5	11,6	1,5
	w	100,0	91,5	18,2	49,9	6,9	3,2	13,3	8,5
1985	i	100,0	97,4	16,0	52,1	5,1	5,1	19,0	2,6
	w	100,0	93,4	12,6	48,0	5,3	4,9	22,5	6,6
1990	i	100,0	106,9	55,9	17,4	9,9	9,1	14,7	X
	w	100,0	102,7	50,1	17,0	9,7	9,6	16,3	X
1995	i	100,0	86,1	39,4	22,9	9,1	5,3	9,5	13,9
	w	100,0	80,8	44,8	17,6	4,7	5,3	8,4	19,2
1998	i	100,0	83,7	35,2	27,6	10,2	6,0	4,7	16,3
	w	100,0	78,2	43,3	18,5	5,6	6,3	4,4	21,8
1999	i	100,0	79,3	36,6	27,6	9,3	5,8	-	20,7
	w	100,0	74,9	45,3	17,5	5,8	6,3	-	25,1
2000	i	100,0	76,1	37,0	29,5	9,6	-	-	23,9
	w	100,0	73,0	47,5	19,6	5,9	-	-	27,0
2001	i	100,0	68,7	39,4	29,2	-	-	-	31,3
	w	100,0	68,6	49,4	19,2	-	-	-	31,4
2002	i	100,0	36,0	36,0	-	-	-	-	64,0
	w	100,0	45,0	45,0	-	-	-	-	55,0

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer, ab 1992 einschl. "Berlin (Ost)".

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4) Ab Studienbeginn WS1992/93 einschl. "Berlin (Ost)".

4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule
4.2 Angaben in Prozent

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Brandenburg									
Prozent									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	100,0	63,9	27,7	19,6	4,5	3,6	8,5	36,1
	w	100,0	57,1	37,0	8,4	2,3	3,9	5,5	42,9
1998	i	100,0	59,1	22,9	21,0	5,7	5,4	4,1	40,9
	w	100,0	52,9	31,3	9,8	3,1	5,7	3,1	47,1
1999	i	100,0	56,2	23,4	22,3	5,3	5,3	-	43,8
	w	100,0	50,8	32,4	9,5	3,2	5,8	-	49,2
2000	i	100,0	53,6	24,9	23,1	5,6	-	-	46,4
	w	100,0	47,4	34,0	10,2	3,2	-	-	52,6
2001	i	100,0	50,9	26,6	24,3	-	-	-	49,1
	w	100,0	47,1	35,7	11,4	-	-	-	52,9
2002	i	100,0	27,9	27,9	-	-	-	-	72,1
	w	100,0	37,9	37,9	-	-	-	-	62,1
Fachhochschulreife									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	100,0	44,4	22,9	12,1	3,6	2,2	3,6	55,6
	w	100,0	30,4	18,9	4,0	1,9	2,2	3,4	69,6
1998	i	100,0	32,9	16,2	9,7	3,3	2,0	1,7	67,1
	w	100,0	19,5	12,8	3,3	0,8	1,5	1,0	80,5
1999	i	100,0	30,9	17,7	9,1	2,0	2,1	-	69,1
	w	100,0	20,3	15,0	2,8	0,8	1,7	-	79,7
2000	i	100,0	33,8	19,9	10,4	3,4	-	-	66,2
	w	100,0	20,5	14,8	3,8	1,9	-	-	79,5
2001	i	100,0	33,0	23,3	9,7	-	-	-	67,0
	w	100,0	21,9	18,3	3,6	-	-	-	78,1
2002	i	100,0	21,3	21,3	-	-	-	-	78,7
	w	100,0	15,7	15,7	-	-	-	-	84,3
Zusammen									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	100,0	61,0	27,0	18,5	4,4	3,4	7,7	39,0
	w	100,0	53,1	34,3	7,7	2,3	3,6	5,2	46,9
1998	i	100,0	55,3	21,9	19,4	5,4	4,9	3,8	44,7
	w	100,0	48,0	28,6	8,9	2,7	5,1	2,8	52,0
1999	i	100,0	52,6	22,6	20,4	4,8	4,8	-	47,4
	w	100,0	46,3	29,8	8,5	2,8	5,2	-	53,7
2000	i	100,0	50,7	24,2	21,3	5,3	-	-	49,3
	w	100,0	43,6	31,3	9,3	3,0	-	-	56,4
2001	i	100,0	48,3	26,1	22,2	-	-	-	51,7
	w	100,0	43,7	33,3	10,3	-	-	-	56,3
2002	i	100,0	26,9	26,9	-	-	-	-	73,1
	w	100,0	34,5	34,5	-	-	-	-	65,5

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Deutsche einschl. Bildungsinländer; 1992 nur Wintersemester.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule
4.2 Angaben in Prozent

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht		Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
				im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	
Hochschulen insgesamt									
Bremen									
Prozent									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	100,0	79,3	22,1	22,0	16,2	6,0	13,1	20,7
	w	100,0	69,7	27,8	20,0	7,0	3,4	11,5	30,3
1985	i	100,0	79,9	23,6	15,4	14,0	8,4	18,5	20,1
	w	100,0	71,2	30,6	12,7	5,3	6,4	16,3	28,8
1990	i	100,0	85,5	33,1	26,5	6,4	7,8	11,7	14,5
	w	100,0	79,0	41,3	16,8	3,4	8,1	9,4	21,0
1995	i	100,0	89,1	35,7	27,6	9,1	5,7	11,0	10,9
	w	100,0	83,4	46,7	17,4	5,0	5,2	9,1	16,6
1998	i	100,0	105,3	32,7	50,7	8,0	7,3	6,5	X
	w	100,0	109,8	46,9	44,9	5,8	7,7	4,4	X
1999	i	100,0	64,4	15,3	35,0	7,6	6,5	-	35,6
	w	100,0	55,2	22,8	18,3	6,4	7,8	-	44,8
2000	i	100,0	80,6	38,2	35,8	6,7	-	-	19,4
	w	100,0	77,9	51,9	20,4	5,6	-	-	22,1
2001	i	100,0	74,4	41,3	33,2	-	-	-	25,6
	w	100,0	73,5	54,9	18,6	-	-	-	26,5
2002	i	100,0	43,7	43,7	-	-	-	-	56,3
	w	100,0	59,9	59,9	-	-	-	-	40,1
Fachhochschulreife									
1980	i	100,0	63,2	33,3	12,3	6,5	2,6	8,5	36,8
	w	100,0	50,8	26,6	8,9	3,7	2,6	9,1	49,2
1985	i	100,0	91,7	42,2	17,7	9,7	4,1	18,1	8,3
	w	100,0	75,1	39,9	9,6	5,3	3,6	16,7	24,9
1990	i	100,0	69,7	33,3	14,9	6,7	4,0	10,7	30,3
	w	100,0	57,8	29,2	7,0	3,9	4,8	13,0	42,2
1995	i	100,0	102,2	45,2	20,8	14,5	7,0	14,7	X
	w	100,0	80,7	43,9	11,6	7,3	6,6	11,3	19,3
1998	i	100,0	67,3	19,3	31,1	6,5	6,0	4,3	32,7
	w	100,0	61,2	16,8	31,7	3,9	5,5	3,3	38,8
1999	i	100,0	42,1	13,2	17,8	7,3	3,8	-	57,9
	w	100,0	26,2	9,0	8,7	5,6	2,9	-	73,8
2000	i	100,0	57,5	33,3	18,9	5,3	-	-	42,5
	w	100,0	43,4	25,5	13,0	5,0	-	-	56,6
2001	i	100,0	67,3	45,7	21,6	-	-	-	32,7
	w	100,0	54,1	37,9	16,2	-	-	-	45,9
2002	i	100,0	31,6	31,6	-	-	-	-	68,4
	w	100,0	24,7	24,7	-	-	-	-	75,3
Zusammen									
1980	i	100,0	74,2	25,7	18,9	13,1	4,9	11,6	25,8
	w	100,0	63,8	27,4	16,5	5,9	3,1	10,8	36,2
1985	i	100,0	82,1	27,0	15,9	13,2	7,6	18,4	17,9
	w	100,0	71,7	31,9	12,2	5,3	6,0	16,4	28,3
1990	i	100,0	80,5	33,2	22,8	6,5	6,6	11,4	19,5
	w	100,0	73,6	38,2	14,3	3,5	7,3	10,3	26,4
1995	i	100,0	92,5	38,2	25,8	10,5	6,0	12,0	7,5
	w	100,0	82,8	46,1	16,1	5,5	5,5	9,6	17,2
1998	i	100,0	95,0	29,1	45,5	7,6	6,9	5,9	5,0
	w	100,0	97,7	39,5	41,6	5,3	7,2	4,2	2,3
1999	i	100,0	59,0	14,8	30,8	7,5	5,8	-	41,0
	w	100,0	48,0	19,4	15,9	6,2	6,6	-	52,0
2000	i	100,0	74,8	36,9	31,5	6,3	-	-	25,2
	w	100,0	69,1	45,1	18,5	5,4	-	-	30,9
2001	i	100,0	72,9	42,2	30,7	-	-	-	27,1
	w	100,0	69,8	51,7	18,2	-	-	-	30,2
2002	i	100,0	40,7	40,7	-	-	-	-	59,3
	w	100,0	52,1	52,1	-	-	-	-	47,9

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule
4.2 Angaben in Prozent

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht		Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
				im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	
Hochschulen insgesamt									
Hamburg									
Prozent									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	100,0	86,0	27,7	21,9	18,2	6,3	13,8	14,0
	w	100,0	78,5	35,5	21,3	7,3	4,4	12,6	21,5
1985	i	100,0	94,5	21,4	17,9	15,8	14,2	26,8	5,5
	w	100,0	76,5	25,1	17,8	7,3	7,7	24,3	23,5
1990	i	100,0	80,4	20,5	19,1	15,1	11,7	17,4	19,6
	w	100,0	68,0	26,1	12,7	9,1	7,1	19,0	32,0
1995	i	100,0	89,8	24,6	31,3	13,9	6,8	14,8	10,2
	w	100,0	82,7	31,2	25,5	8,5	5,8	14,1	17,3
1998	i	100,0	88,3	27,0	34,3	11,4	9,4	7,0	11,7
	w	100,0	78,9	34,5	24,1	7,2	7,0	7,7	21,1
1999	i	100,0	89,6	27,6	38,2	16,1	7,7	-	10,4
	w	100,0	87,5	37,7	26,9	15,5	7,5	-	12,5
2000	i	100,0	71,3	29,9	28,5	12,8	-	-	28,7
	w	100,0	66,0	40,3	16,1	9,5	-	-	34,0
2001	i	100,0	73,3	31,8	41,6	-	-	-	26,7
	w	100,0	73,4	42,0	31,4	-	-	-	26,6
2002	i	100,0	35,5	35,5	-	-	-	-	64,5
	w	100,0	45,7	45,7	-	-	-	-	54,3
Fachhochschulreife									
1980	i	100,0	48,4	13,6	15,4	7,7	3,1	17,6	51,6
	w	100,0	28,5	6,8	9,9	3,3	1,4	25,0	71,5
1985	i	100,0	56,2	9,9	11,1	7,4	6,7	37,5	43,8
	w	100,0	24,8	4,4	5,4	2,7	2,3	40,6	75,2
1990	i	100,0	40,6	6,7	11,8	6,8	6,5	21,6	59,4
	w	100,0	19,6	3,5	4,2	1,8	3,0	36,8	80,4
1995	i	100,0	37,9	13,6	9,8	5,4	2,9	16,4	62,1
	w	100,0	25,2	9,6	6,1	3,4	1,3	19,2	74,8
1998	i	100,0	30,5	11,8	11,0	2,9	2,6	7,0	69,5
	w	100,0	21,7	8,6	7,4	2,2	1,8	8,0	78,3
1999	i	100,0	33,8	14,3	10,4	7,0	2,2	-	66,2
	w	100,0	23,0	9,0	7,2	5,0	1,8	-	77,0
2000	i	100,0	21,5	11,8	5,3	4,4	-	-	78,5
	w	100,0	15,6	9,7	3,2	2,7	-	-	84,4
2001	i	100,0	28,5	12,3	16,2	-	-	-	71,5
	w	100,0	21,7	8,7	13,0	-	-	-	78,3
2002	i	100,0	18,3	18,3	-	-	-	-	81,7
	w	100,0	12,3	12,3	-	-	-	-	87,7
Zusammen									
1980	i	100,0	74,7	23,4	20,0	15,0	5,4	14,6	25,3
	w	100,0	62,9	26,5	17,7	6,1	3,5	14,4	37,1
1985	i	100,0	82,9	17,9	15,8	13,3	11,9	29,0	17,1
	w	100,0	60,4	18,6	13,9	5,9	6,0	26,4	39,6
1990	i	100,0	68,0	16,2	16,8	12,5	10,1	18,2	32,0
	w	100,0	53,0	19,1	10,1	6,8	5,8	21,1	47,0
1995	i	100,0	75,5	21,6	25,4	11,5	5,7	15,0	24,5
	w	100,0	65,7	24,8	19,7	7,0	4,5	14,7	34,3
1998	i	100,0	67,8	21,6	26,1	8,4	7,0	7,0	32,2
	w	100,0	58,3	25,2	18,1	5,4	5,1	7,8	41,7
1999	i	100,0	69,9	22,9	28,3	12,9	5,8	-	30,1
	w	100,0	64,0	27,2	19,7	11,7	5,4	-	36,0
2000	i	100,0	54,4	23,8	20,7	10,0	-	-	45,6
	w	100,0	47,5	29,1	11,4	7,0	-	-	52,5
2001	i	100,0	58,6	25,4	33,2	-	-	-	41,4
	w	100,0	56,8	31,3	25,5	-	-	-	43,2
2002	i	100,0	29,7	29,7	-	-	-	-	70,3
	w	100,0	34,8	34,8	-	-	-	-	65,2

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule
4.2 Angaben in Prozent

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht		Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
				im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	
Hochschulen insgesamt									
Hessen									
Prozent									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	100,0	88,5	31,8	27,7	15,3	5,3	8,4	11,5
	w	100,0	81,3	38,6	25,6	6,4	3,0	7,6	18,7
1985	i	100,0	77,0	26,6	16,4	14,4	6,8	12,8	23,0
	w	100,0	66,8	32,0	12,4	5,9	5,3	11,2	33,2
1990	i	100,0	81,2	30,5	24,0	12,3	6,5	7,9	18,8
	w	100,0	73,6	38,7	14,6	7,3	6,3	6,7	26,4
1995	i	100,0	79,6	31,9	25,3	8,8	6,0	7,6	20,4
	w	100,0	74,9	42,5	15,8	5,1	5,4	6,1	25,1
1998	i	100,0	73,0	30,5	23,6	7,6	6,5	4,8	27,0
	w	100,0	72,2	43,3	12,8	5,6	6,8	3,7	27,8
1999	i	100,0	82,8	39,6	29,8	7,3	6,1	-	17,2
	w	100,0	76,6	49,4	14,7	5,8	6,6	-	23,4
2000	i	100,0	78,2	38,1	33,5	6,6	-	-	21,8
	w	100,0	73,5	50,5	17,5	5,5	-	-	26,5
2001	i	100,0	73,0	40,4	32,6	-	-	-	27,0
	w	100,0	71,1	55,3	15,8	-	-	-	28,9
2002	i	100,0	42,0	42,0	-	-	-	-	58,0
	w	100,0	57,8	57,8	-	-	-	-	42,2
Fachhochschulreife									
1980	i	100,0	74,8	37,3	15,7	10,2	2,5	9,1	25,2
	w	100,0	57,6	30,8	10,0	4,7	2,4	9,6	42,4
1985	i	100,0	70,7	34,1	11,5	8,9	3,8	12,5	29,3
	w	100,0	54,0	26,7	7,4	3,7	3,3	12,9	46,0
1990	i	100,0	63,9	30,6	15,7	4,9	4,0	8,8	36,1
	w	100,0	47,7	23,2	7,5	3,2	4,2	9,5	52,3
1995	i	100,0	54,3	26,1	10,0	5,6	3,7	8,9	45,7
	w	100,0	45,3	21,2	6,0	4,4	4,8	8,9	54,7
1998	i	100,0	38,9	19,0	9,4	3,4	3,3	3,8	61,1
	w	100,0	27,6	14,5	4,8	2,2	3,1	2,9	72,4
1999	i	100,0	38,7	22,2	9,0	4,3	3,3	-	61,3
	w	100,0	28,9	17,8	4,6	3,5	2,9	-	71,1
2000	i	100,0	42,7	24,7	13,6	4,4	-	-	57,3
	w	100,0	29,5	19,2	7,1	3,2	-	-	70,5
2001	i	100,0	39,1	23,6	15,5	-	-	-	60,9
	w	100,0	27,2	19,3	7,9	-	-	-	72,8
2002	i	100,0	29,1	29,1	-	-	-	-	70,9
	w	100,0	25,7	25,7	-	-	-	-	74,3
Zusammen									
1980	i	100,0	86,1	32,8	25,6	14,4	4,8	8,5	13,9
	w	100,0	78,7	37,7	23,9	6,2	3,0	7,9	21,3
1985	i	100,0	76,0	27,8	15,6	13,5	6,3	12,8	24,0
	w	100,0	65,6	31,5	11,9	5,7	5,1	11,4	34,4
1990	i	100,0	77,2	30,5	22,1	10,6	5,9	8,1	22,8
	w	100,0	69,5	36,3	13,5	6,7	5,9	7,1	30,5
1995	i	100,0	74,1	30,6	21,9	8,1	5,5	7,9	25,9
	w	100,0	69,9	38,9	14,1	5,0	5,3	6,6	30,1
1998	i	100,0	63,6	27,3	19,7	6,5	5,6	4,5	36,4
	w	100,0	60,5	35,7	10,7	4,7	5,8	3,5	39,5
1999	i	100,0	70,4	34,7	23,9	6,5	5,3	-	29,6
	w	100,0	63,6	40,9	12,0	5,2	5,6	-	36,4
2000	i	100,0	68,3	34,4	27,9	6,0	-	-	31,7
	w	100,0	62,0	42,3	14,7	4,9	-	-	38,0
2001	i	100,0	63,1	35,5	27,6	-	-	-	36,9
	w	100,0	58,9	45,3	13,6	-	-	-	41,1
2002	i	100,0	38,1	38,1	-	-	-	-	61,9
	w	100,0	49,2	49,2	-	-	-	-	50,8

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule
4.2 Angaben in Prozent

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Mecklenburg-Vorpommern									
Prozent									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	100,0	58,6	20,2	17,4	5,0	5,4	10,7	41,4
	w	100,0	54,3	27,5	9,0	3,3	6,2	8,3	45,7
1998	i	100,0	63,2	22,4	23,1	6,0	6,9	4,8	36,8
	w	100,0	59,0	33,0	10,7	3,2	8,6	3,6	41,0
1999	i	100,0	62,8	25,5	24,4	6,2	6,7	-	37,2
	w	100,0	59,6	37,3	10,1	3,7	8,5	-	40,4
2000	i	100,0	59,5	27,0	27,2	5,3	-	-	40,5
	w	100,0	54,4	38,7	12,1	3,6	-	-	45,6
2001	i	100,0	66,8	38,0	28,8	-	-	-	33,2
	w	100,0	63,1	51,5	11,7	-	-	-	36,9
2002	i	100,0	35,9	35,9	-	-	-	-	64,1
	w	100,0	49,6	49,6	-	-	-	-	50,4
Fachhochschulreife									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	100,0	108,7	45,0	39,2	9,8	6,4	8,3	X
	w	100,0	84,6	50,5	11,9	8,5	6,5	7,2	15,4
1998	i	100,0	52,5	29,6	14,8	3,5	2,8	1,8	47,5
	w	100,0	40,3	27,9	6,4	1,2	3,0	1,8	59,7
1999	i	100,0	49,6	28,7	14,8	3,5	2,5	-	50,4
	w	100,0	35,0	25,4	4,5	2,6	2,5	-	65,0
2000	i	100,0	50,8	34,2	13,2	3,3	-	-	49,2
	w	100,0	36,6	29,8	5,2	1,5	-	-	63,4
2001	i	100,0	62,8	47,6	15,2	-	-	-	37,2
	w	100,0	46,9	41,1	5,8	-	-	-	53,1
2002	i	100,0	37,9	37,9	-	-	-	-	62,1
	w	100,0	33,3	33,3	-	-	-	-	66,7
Zusammen									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	100,0	63,3	22,5	19,4	5,4	5,5	10,4	36,7
	w	100,0	56,2	29,0	9,2	3,7	6,2	8,2	43,8
1998	i	100,0	61,9	23,3	22,0	5,7	6,4	4,5	38,1
	w	100,0	56,9	32,4	10,2	3,0	7,9	3,4	43,1
1999	i	100,0	60,9	26,0	23,0	5,8	6,1	-	39,1
	w	100,0	56,3	35,7	9,3	3,6	7,7	-	43,7
2000	i	100,0	58,3	28,0	25,3	5,0	-	-	41,7
	w	100,0	52,5	37,7	11,4	3,4	-	-	47,5
2001	i	100,0	64,9	42,4	22,5	-	-	-	35,1
	w	100,0	56,3	47,1	9,2	-	-	-	43,7
2002	i	100,0	36,3	36,3	-	-	-	-	63,7
	w	100,0	47,6	47,6	-	-	-	-	52,4

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Deutsche einschl. Bildungsinländer; 1992 nur Wintersemester.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule
4.2 Angaben in Prozent

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Niedersachsen									
Prozent									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	100,0	89,2	36,3	24,4	15,0	5,3	8,2	10,8
	w	100,0	83,2	45,7	20,8	5,9	3,5	7,3	16,8
1985	i	100,0	83,7	26,2	19,2	14,1	8,2	16,0	16,3
	w	100,0	72,7	32,1	15,2	5,8	6,5	13,2	27,3
1990	i	100,0	84,7	31,7	24,8	10,0	7,6	10,6	15,3
	w	100,0	77,1	41,4	15,1	5,4	6,5	8,6	22,9
1995	i	100,0	81,5	27,3	28,0	8,8	6,9	10,4	18,5
	w	100,0	75,0	38,5	16,8	5,7	6,0	8,0	25,0
1998	i	100,0	83,8	29,5	31,7	8,5	8,0	6,2	16,2
	w	100,0	80,2	43,4	18,4	6,1	7,9	4,4	19,8
1999	i	100,0	79,3	30,6	33,0	8,2	7,5	-	20,7
	w	100,0	77,0	44,4	17,6	7,2	7,9	-	23,0
2000	i	100,0	76,2	33,2	36,2	6,8	-	-	23,8
	w	100,0	72,3	48,4	18,3	5,7	-	-	27,7
2001	i	100,0	74,0	39,4	34,6	-	-	-	26,0
	w	100,0	72,9	55,5	17,4	-	-	-	27,1
2002	i	100,0	40,5	40,5	-	-	-	-	59,5
	w	100,0	57,3	57,3	-	-	-	-	42,7
Fachhochschulreife									
1980	i	100,0	74,5	36,4	18,4	9,4	3,4	6,9	25,5
	w	100,0	62,6	35,5	11,1	4,8	2,8	8,4	37,4
1985	i	100,0	57,5	23,8	12,3	8,2	3,7	9,7	42,5
	w	100,0	31,5	13,7	5,8	2,7	2,1	7,1	68,5
1990	i	100,0	61,9	26,5	17,8	6,5	4,0	7,1	38,1
	w	100,0	41,6	19,2	7,7	3,0	3,2	8,5	58,4
1995	i	100,0	55,5	22,9	16,4	6,7	3,2	6,4	44,5
	w	100,0	40,6	17,5	9,5	4,6	2,8	6,3	59,4
1998	i	100,0	41,4	18,2	12,8	4,5	3,2	2,7	58,6
	w	100,0	27,8	13,2	7,0	2,8	2,6	2,2	72,2
1999	i	100,0	39,0	19,9	11,8	4,4	2,9	-	61,0
	w	100,0	26,2	14,2	6,2	3,0	2,8	-	73,8
2000	i	100,0	31,1	17,2	10,3	3,6	-	-	68,9
	w	100,0	18,6	10,5	5,4	2,7	-	-	81,4
2001	i	100,0	32,4	20,9	11,5	-	-	-	67,6
	w	100,0	18,8	13,1	5,6	-	-	-	81,2
2002	i	100,0	21,6	21,6	-	-	-	-	78,4
	w	100,0	14,6	14,6	-	-	-	-	85,4
Zusammen									
1980	i	100,0	85,7	36,3	23,0	13,7	4,9	7,9	14,3
	w	100,0	79,6	43,9	19,1	5,7	3,3	7,5	20,4
1985	i	100,0	77,7	25,6	17,6	12,7	7,2	14,5	22,3
	w	100,0	65,5	28,8	13,6	5,2	5,8	12,1	34,5
1990	i	100,0	79,0	30,4	23,0	9,1	6,7	9,7	21,0
	w	100,0	70,8	37,5	13,8	5,0	5,9	8,6	29,2
1995	i	100,0	74,9	26,2	25,1	8,3	5,9	9,4	25,1
	w	100,0	68,0	34,2	15,3	5,5	5,4	7,7	32,0
1998	i	100,0	71,9	26,3	26,4	7,4	6,7	5,2	28,1
	w	100,0	66,1	35,3	15,4	5,2	6,5	3,8	33,9
1999	i	100,0	68,0	27,6	27,1	7,1	6,2	-	32,0
	w	100,0	63,4	36,3	14,5	6,0	6,5	-	36,6
2000	i	100,0	61,0	27,8	27,5	5,7	-	-	39,0
	w	100,0	54,3	35,7	14,0	4,7	-	-	45,7
2001	i	100,0	60,0	33,2	26,8	-	-	-	40,0
	w	100,0	55,4	41,8	13,6	-	-	-	44,6
2002	i	100,0	34,2	34,2	-	-	-	-	65,8
	w	100,0	44,0	44,0	-	-	-	-	56,0

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule
4.2 Angaben in Prozent

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB						Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Nordrhein-Westfalen									
Prozent									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	100,0	91,5	42,7	24,8	12,4	4,1	7,5	8,5
	w	100,0	85,6	55,7	16,3	4,5	2,6	6,5	14,4
1985	i	100,0	79,9	29,2	18,4	12,5	6,5	13,3	20,1
	w	100,0	69,5	35,4	12,5	5,0	5,5	11,2	30,5
1990	i	100,0	83,8	34,5	25,5	8,1	6,8	8,9	16,2
	w	100,0	79,6	46,5	13,5	5,8	6,1	7,8	20,4
1995	i	100,0	83,9	34,8	27,5	7,3	5,5	8,8	16,1
	w	100,0	79,2	48,0	14,8	4,5	5,2	6,7	20,8
1998	i	100,0	76,5	31,4	25,8	7,0	6,5	5,9	23,5
	w	100,0	74,8	45,7	13,4	4,8	6,9	4,0	25,2
1999	i	100,0	81,4	37,4	30,7	6,5	6,7	-	18,6
	w	100,0	76,5	49,6	14,3	5,1	7,4	-	23,5
2000	i	100,0	71,6	32,7	32,5	6,4	-	-	28,4
	w	100,0	67,7	47,3	15,2	5,2	-	-	32,3
2001	i	100,0	69,4	37,2	32,2	-	-	-	30,6
	w	100,0	67,3	52,0	15,3	-	-	-	32,7
2002	i	100,0	41,4	41,4	-	-	-	-	58,6
	w	100,0	56,1	56,1	-	-	-	-	43,9
Fachhochschulreife									
1980	i	100,0	60,9	31,7	14,9	6,4	2,3	5,5	39,1
	w	100,0	40,6	25,7	6,2	2,3	1,8	4,5	59,4
1985	i	100,0	44,3	20,9	9,6	4,8	2,1	6,9	55,7
	w	100,0	20,9	10,2	3,0	1,4	1,1	5,1	79,1
1990	i	100,0	47,2	24,1	12,3	1,5	2,5	6,8	52,8
	w	100,0	25,7	12,9	4,4	0,9	1,9	5,7	74,3
1995	i	100,0	39,9	19,4	7,5	3,6	2,9	6,6	60,1
	w	100,0	25,8	13,5	3,1	2,3	2,4	4,6	74,2
1998	i	100,0	29,5	13,6	7,0	2,9	2,9	3,1	70,5
	w	100,0	22,2	11,8	3,6	2,0	2,7	2,0	77,8
1999	i	100,0	26,8	13,4	7,6	3,0	2,8	-	73,2
	w	100,0	20,6	12,0	4,0	2,1	2,5	-	79,4
2000	i	100,0	27,1	14,9	8,4	3,8	-	-	72,9
	w	100,0	19,5	12,8	4,2	2,5	-	-	80,5
2001	i	100,0	22,1	14,4	7,7	-	-	-	77,9
	w	100,0	15,4	11,5	3,9	-	-	-	84,6
2002	i	100,0	12,9	12,9	-	-	-	-	87,1
	w	100,0	10,1	10,1	-	-	-	-	89,9
Zusammen									
1980	i	100,0	81,8	39,3	21,7	10,5	3,5	6,9	18,2
	w	100,0	72,9	47,3	13,4	3,9	2,4	5,9	27,1
1985	i	100,0	69,2	26,7	15,8	10,2	5,2	11,4	30,8
	w	100,0	55,4	28,1	9,7	3,9	4,2	9,5	44,6
1990	i	100,0	71,5	31,0	21,0	5,9	5,4	8,2	28,5
	w	100,0	63,0	36,1	10,7	4,3	4,8	7,1	37,0
1995	i	100,0	69,3	29,7	20,9	6,0	4,6	8,0	30,7
	w	100,0	62,8	37,4	11,2	3,8	4,4	6,0	37,2
1998	i	100,0	59,6	25,0	19,0	5,5	5,2	4,9	40,4
	w	100,0	57,4	34,5	10,1	3,8	5,5	3,4	42,6
1999	i	100,0	62,5	29,1	22,7	5,3	5,4	-	37,5
	w	100,0	58,7	37,6	11,1	4,1	5,9	-	41,3
2000	i	100,0	56,7	26,8	24,4	5,5	-	-	43,3
	w	100,0	52,8	36,6	11,8	4,4	-	-	47,2
2001	i	100,0	51,9	28,7	23,1	-	-	-	48,1
	w	100,0	49,1	37,8	11,3	-	-	-	50,9
2002	i	100,0	30,1	30,1	-	-	-	-	69,9
	w	100,0	39,3	39,3	-	-	-	-	60,7

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule
4.2 Angaben in Prozent

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Rheinland-Pfalz									
Prozent									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	100,0	87,3	38,1	24,5	14,3	3,9	6,5	12,7
	w	100,0	78,4	49,3	16,3	4,3	2,3	6,2	21,6
1985	i	100,0	78,9	26,7	19,8	14,3	6,1	11,9	21,1
	w	100,0	67,9	34,3	13,1	5,4	4,5	10,7	32,1
1990	i	100,0	83,2	33,0	26,8	9,2	6,3	7,8	16,8
	w	100,0	75,0	44,1	13,6	5,4	5,5	6,4	25,0
1995	i	100,0	83,4	34,1	28,7	7,4	5,7	7,5	16,6
	w	100,0	78,0	46,6	16,3	4,9	4,2	5,8	22,0
1998	i	100,0	79,7	28,9	31,3	8,0	6,4	5,0	20,3
	w	100,0	75,5	43,3	16,4	6,1	6,1	3,6	24,5
1999	i	100,0	78,1	31,4	33,4	7,0	6,4	-	21,9
	w	100,0	73,6	45,3	16,5	5,3	6,5	-	26,4
2000	i	100,0	76,3	33,3	36,2	6,8	-	-	23,7
	w	100,0	73,6	49,2	18,7	5,7	-	-	26,4
2001	i	100,0	73,4	38,4	35,0	-	-	-	26,6
	w	100,0	71,4	55,5	16,0	-	-	-	28,6
2002	i	100,0	45,8	45,8	-	-	-	-	54,2
	w	100,0	65,2	65,2	-	-	-	-	34,8
Fachhochschulreife									
1980	i	100,0	85,8	45,3	21,9	9,9	2,3	6,4	14,2
	w	100,0	86,0	53,0	14,9	5,0	2,7	10,4	14,0
1985	i	100,0	71,7	36,1	17,6	6,8	3,3	8,0	28,3
	w	100,0	43,6	24,1	6,6	2,4	1,9	8,6	56,4
1990	i	100,0	80,0	34,2	24,6	8,2	4,4	8,5	20,0
	w	100,0	56,5	28,9	8,6	4,4	5,4	9,2	43,5
1995	i	100,0	70,5	35,3	19,3	5,9	3,7	6,3	29,5
	w	100,0	50,5	26,5	9,2	5,5	3,4	5,9	49,5
1998	i	100,0	44,1	19,1	15,2	4,5	3,2	2,0	55,9
	w	100,0	25,5	11,5	7,4	2,6	2,9	1,1	74,5
1999	i	100,0	34,4	15,6	11,9	3,9	2,8	-	65,6
	w	100,0	18,5	9,3	4,4	2,4	2,4	-	81,5
2000	i	100,0	39,1	21,5	13,0	4,6	-	-	60,9
	w	100,0	20,8	12,3	5,0	3,5	-	-	79,2
2001	i	100,0	30,6	19,0	11,7	-	-	-	69,4
	w	100,0	17,1	12,1	4,9	-	-	-	82,9
2002	i	100,0	19,9	19,9	-	-	-	-	80,1
	w	100,0	13,5	13,5	-	-	-	-	86,5
Zusammen									
1980	i	100,0	87,0	39,4	24,0	13,5	3,6	6,5	13,0
	w	100,0	79,1	49,6	16,2	4,4	2,3	6,6	20,9
1985	i	100,0	77,5	28,5	19,4	12,9	5,6	11,2	22,5
	w	100,0	65,0	33,1	12,3	5,0	4,2	10,4	35,0
1990	i	100,0	82,3	33,3	26,2	8,9	5,8	8,0	17,7
	w	100,0	71,9	41,6	12,8	5,2	5,5	6,8	28,1
1995	i	100,0	80,5	34,3	26,6	7,1	5,3	7,2	19,5
	w	100,0	73,7	43,4	15,2	5,0	4,1	5,9	26,3
1998	i	100,0	69,0	26,0	26,5	7,0	5,5	4,1	31,0
	w	100,0	60,9	34,0	13,8	5,1	5,2	2,9	39,1
1999	i	100,0	65,7	26,9	27,3	6,1	5,4	-	34,3
	w	100,0	58,1	35,2	13,1	4,5	5,4	-	41,9
2000	i	100,0	66,3	30,1	30,0	6,2	-	-	33,7
	w	100,0	60,0	39,7	15,2	5,1	-	-	40,0
2001	i	100,0	60,1	32,4	27,7	-	-	-	39,9
	w	100,0	55,0	42,4	12,6	-	-	-	45,0
2002	i	100,0	37,3	37,3	-	-	-	-	62,7
	w	100,0	49,3	49,3	-	-	-	-	50,7

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule
4.2 Angaben in Prozent

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht		Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
				im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	
Hochschulen insgesamt									
Saarland									
Prozent									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	100,0	93,6	49,6	25,2	12,1	2,4	4,2	6,4
	w	100,0	86,8	67,0	10,7	3,7	1,3	4,1	13,2
1985	i	100,0	88,6	40,7	23,9	12,1	3,5	8,4	11,4
	w	100,0	80,9	54,5	11,1	5,1	3,5	6,7	19,1
1990	i	100,0	89,5	44,2	27,6	7,1	4,3	6,4	10,5
	w	100,0	84,0	59,6	11,1	3,6	3,9	5,8	16,0
1995	i	100,0	86,9	37,4	32,8	7,0	4,1	5,7	13,1
	w	100,0	84,4	56,1	13,5	4,9	3,6	6,2	15,6
1998	i	100,0	87,2	37,7	35,2	7,1	5,0	2,2	12,8
	w	100,0	84,2	57,4	15,5	4,8	4,9	1,5	15,8
1999	i	100,0	87,4	39,6	36,2	6,5	5,0	-	12,6
	w	100,0	82,1	57,3	14,1	5,2	5,4	-	17,9
2000	i	100,0	88,4	45,1	38,3	5,1	-	-	11,6
	w	100,0	84,8	66,5	13,9	4,4	-	-	15,2
2001	i	100,0	82,5	47,1	35,4	-	-	-	17,5
	w	100,0	80,1	67,2	12,9	-	-	-	19,9
2002	i	100,0	51,1	51,1	-	-	-	-	48,9
	w	100,0	71,8	71,8	-	-	-	-	28,2
Fachhochschulreife									
1980	i	100,0	90,5	40,8	23,2	12,3	3,5	10,8	9,5
	w	100,0	75,9	42,0	12,9	6,4	4,2	10,4	24,1
1985	i	100,0	75,9	32,4	15,4	9,2	4,9	14,0	24,1
	w	100,0	51,0	23,3	7,2	4,9	2,8	12,7	49,0
1990	i	100,0	98,8	43,2	25,8	10,5	4,9	14,5	1,2
	w	100,0	64,7	30,8	12,6	5,9	2,8	12,6	35,3
1995	i	100,0	48,1	17,6	12,8	5,8	4,0	7,9	51,9
	w	100,0	28,9	11,5	5,1	4,5	3,2	4,7	71,1
1998	i	100,0	47,8	20,6	11,0	5,9	5,3	5,0	52,2
	w	100,0	29,6	14,6	4,7	3,9	3,5	2,9	70,4
1999	i	100,0	44,5	18,7	14,0	5,8	5,9	-	55,5
	w	100,0	31,0	15,8	5,7	5,0	4,5	-	69,0
2000	i	100,0	40,1	19,8	14,9	5,5	-	-	59,9
	w	100,0	25,7	16,1	6,2	3,4	-	-	74,3
2001	i	100,0	38,3	22,2	16,1	-	-	-	61,7
	w	100,0	26,0	18,5	7,5	-	-	-	74,0
2002	i	100,0	19,8	19,8	-	-	-	-	80,2
	w	100,0	15,4	15,4	-	-	-	-	84,6
Zusammen									
1980	i	100,0	92,7	47,0	24,6	12,2	2,8	6,1	7,3
	w	100,0	84,3	61,3	11,2	4,3	1,9	5,5	15,7
1985	i	100,0	84,2	37,8	21,0	11,1	4,0	10,3	15,8
	w	100,0	72,2	45,4	10,0	5,1	3,3	8,5	27,8
1990	i	100,0	92,5	43,9	27,0	8,2	4,5	9,0	7,5
	w	100,0	79,3	52,6	11,5	4,1	3,6	7,5	20,7
1995	i	100,0	71,2	29,4	24,7	6,5	4,0	6,6	28,8
	w	100,0	63,0	38,9	10,3	4,8	3,4	5,6	37,0
1998	i	100,0	70,3	30,4	24,8	6,6	5,1	3,4	29,7
	w	100,0	61,1	39,3	10,9	4,4	4,3	2,1	38,9
1999	i	100,0	69,0	30,6	26,7	6,2	5,4	-	31,0
	w	100,0	60,4	39,7	10,5	5,1	5,0	-	39,6
2000	i	100,0	67,9	34,3	28,3	5,3	-	-	32,1
	w	100,0	59,9	45,2	10,6	4,0	-	-	40,1
2001	i	100,0	63,3	36,3	27,0	-	-	-	36,7
	w	100,0	57,7	47,1	10,6	-	-	-	42,3
2002	i	100,0	35,8	35,8	-	-	-	-	64,2
	w	100,0	45,5	45,5	-	-	-	-	54,5

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule
4.2 Angaben in Prozent

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Sachsen									
Prozent									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	100,0	62,7	26,7	20,5	4,4	3,6	7,6	37,3
	w	100,0	55,5	34,5	8,5	2,5	3,9	6,1	44,5
1998	i	100,0	65,9	24,5	26,0	6,4	5,1	4,0	34,1
	w	100,0	59,4	35,4	10,7	3,9	5,8	3,7	40,6
1999	i	100,0	64,5	25,5	28,6	5,6	4,8	-	35,5
	w	100,0	57,7	36,7	11,6	3,9	5,4	-	42,3
2000	i	100,0	61,9	26,3	29,9	5,8	-	-	38,1
	w	100,0	54,9	38,4	12,4	4,1	-	-	45,1
2001	i	100,0	59,5	30,0	29,4	-	-	-	40,5
	w	100,0	55,1	41,8	13,3	-	-	-	44,9
2002	i	100,0	31,5	31,5	-	-	-	-	68,5
	w	100,0	44,8	44,8	-	-	-	-	55,2
Fachhochschulreife									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	100,0	69,8	39,8	19,5	4,3	1,8	4,4	30,2
	w	100,0	52,9	37,3	5,6	2,6	2,0	5,5	47,1
1998	i	100,0	56,4	26,7	16,9	5,5	3,7	3,7	43,6
	w	100,0	40,4	22,9	7,5	3,0	4,4	2,6	59,6
1999	i	100,0	56,2	29,6	18,4	4,6	3,7	-	43,8
	w	100,0	40,4	24,6	9,3	3,1	3,4	-	59,6
2000	i	100,0	55,1	30,0	18,3	6,8	-	-	44,9
	w	100,0	37,9	26,8	6,7	4,3	-	-	62,1
2001	i	100,0	50,1	33,4	16,7	-	-	-	49,9
	w	100,0	33,9	26,9	7,0	-	-	-	66,1
2002	i	100,0	35,6	35,6	-	-	-	-	64,4
	w	100,0	30,7	30,7	-	-	-	-	69,3
Zusammen									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	100,0	63,5	28,1	20,4	4,4	3,4	7,3	36,5
	w	100,0	55,3	34,8	8,3	2,5	3,7	6,0	44,7
1998	i	100,0	64,7	24,7	24,9	6,3	4,9	3,9	35,3
	w	100,0	57,4	34,0	10,3	3,8	5,6	3,6	42,6
1999	i	100,0	63,5	26,0	27,4	5,5	4,6	-	36,5
	w	100,0	55,9	35,4	11,4	3,9	5,2	-	44,1
2000	i	100,0	61,1	26,8	28,4	5,9	-	-	38,9
	w	100,0	53,0	37,1	11,8	4,1	-	-	47,0
2001	i	100,0	58,1	30,5	27,6	-	-	-	41,9
	w	100,0	52,7	40,1	12,6	-	-	-	47,3
2002	i	100,0	32,2	32,2	-	-	-	-	67,8
	w	100,0	42,9	42,9	-	-	-	-	57,1

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Deutsche einschl. Bildungsinländer; 1992 nur Wintersemester.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule
4.2 Angaben in Prozent

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Sachsen-Anhalt									
Prozent									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	100,0	67,2	26,9	20,3	5,2	4,8	10,0	32,8
	w	100,0	61,1	35,9	9,4	3,0	5,3	7,6	38,9
1998	i	100,0	67,0	25,8	25,1	6,0	5,7	4,3	33,0
	w	100,0	62,5	37,7	11,0	3,3	7,2	3,3	37,5
1999	i	100,0	66,1	27,9	26,3	5,9	6,0	-	33,9
	w	100,0	61,8	40,1	10,2	4,1	7,5	-	38,2
2000	i	100,0	63,2	28,5	29,7	5,0	-	-	36,8
	w	100,0	57,5	42,1	11,8	3,7	-	-	42,5
2001	i	100,0	78,1	50,7	27,4	-	-	-	21,9
	w	100,0	70,0	59,2	10,9	-	-	-	30,0
2002	i	100,0	38,7	38,7	-	-	-	-	61,3
	w	100,0	54,7	54,7	-	-	-	-	45,3
Fachhochschulreife									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	100,0	46,9	24,9	13,5	3,4	1,8	3,2	53,1
	w	100,0	33,5	19,8	6,3	2,8	1,7	3,0	66,5
1998	i	100,0	46,3	29,7	9,8	3,0	1,6	2,2	53,7
	w	100,0	36,1	26,3	4,5	1,9	1,5	1,9	63,9
1999	i	100,0	47,4	29,8	11,4	3,6	2,5	-	52,6
	w	100,0	35,6	24,6	7,0	1,9	2,0	-	64,4
2000	i	100,0	35,1	22,6	9,5	3,0	-	-	64,9
	w	100,0	24,3	17,9	4,3	2,0	-	-	75,7
2001	i	100,0	43,1	30,2	12,9	-	-	-	56,9
	w	100,0	25,3	20,0	5,3	-	-	-	74,7
2002	i	100,0	33,2	33,2	-	-	-	-	66,8
	w	100,0	24,2	24,2	-	-	-	-	75,8
Zusammen									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	100,0	64,8	26,7	19,5	5,0	4,5	9,2	35,2
	w	100,0	58,6	34,4	9,1	3,0	5,0	7,2	41,4
1998	i	100,0	64,4	26,3	23,2	5,7	5,2	4,1	35,6
	w	100,0	59,5	36,4	10,3	3,1	6,5	3,2	40,5
1999	i	100,0	63,5	28,2	24,2	5,6	5,5	-	36,5
	w	100,0	58,3	38,0	9,7	3,8	6,7	-	41,7
2000	i	100,0	58,2	27,5	26,1	4,6	-	-	41,8
	w	100,0	51,6	37,8	10,4	3,4	-	-	48,4
2001	i	100,0	56,2	37,9	18,3	-	-	-	43,8
	w	100,0	41,7	34,4	7,3	-	-	-	58,3
2002	i	100,0	37,7	37,7	-	-	-	-	62,3
	w	100,0	49,5	49,5	-	-	-	-	50,5

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Deutsche einschl. Bildungsinländer; 1992 nur Wintersemester.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule
4.2 Angaben in Prozent

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Schleswig-Holstein									
Prozent									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	100,0	89,4	36,9	21,9	16,4	5,7	8,4	10,6
	w	100,0	83,8	50,4	18,5	4,7	2,7	7,5	16,2
1985	i	100,0	85,8	23,6	17,0	15,6	10,4	19,1	14,2
	w	100,0	71,1	32,1	13,4	5,2	7,4	13,0	28,9
1990	i	100,0	81,8	28,1	22,5	11,8	7,6	11,7	18,2
	w	100,0	74,3	38,5	14,8	5,4	6,2	9,3	25,7
1995	i	100,0	62,8	10,6	25,2	10,1	6,5	10,4	37,2
	w	100,0	49,2	14,2	15,3	5,1	6,5	8,0	50,8
1998	i	100,0	77,7	24,1	31,4	8,2	7,5	6,5	22,3
	w	100,0	73,5	37,2	19,1	4,8	7,6	4,6	26,5
1999	i	100,0	73,9	25,0	32,8	8,7	7,4	-	26,1
	w	100,0	71,4	38,0	17,9	7,2	8,3	-	28,6
2000	i	100,0	67,3	26,4	32,9	8,0	-	-	32,7
	w	100,0	62,4	39,4	17,8	5,2	-	-	37,6
2001	i	100,0	69,5	32,8	36,7	-	-	-	30,5
	w	100,0	68,1	47,8	20,4	-	-	-	31,9
2002	i	100,0	34,1	34,1	-	-	-	-	65,9
	w	100,0	49,2	49,2	-	-	-	-	50,8
Fachhochschulreife									
1980	i	100,0	83,3	26,2	18,2	10,0	7,5	21,3	16,7
	w	100,0	49,5	11,9	10,6	5,4	4,7	16,8	50,5
1985	i	100,0	54,8	18,4	9,1	7,9	5,0	14,4	45,2
	w	100,0	25,8	7,9	4,7	2,0	2,7	8,5	74,2
1990	i	100,0	80,1	44,8	14,2	5,8	4,9	10,4	19,9
	w	100,0	44,4	23,2	6,0	3,0	2,8	9,4	55,6
1995	i	100,0	36,3	7,3	12,5	4,9	3,1	8,5	63,7
	w	100,0	22,4	4,7	5,8	2,9	2,4	6,6	77,6
1998	i	100,0	61,3	29,5	18,9	6,7	3,8	2,4	38,7
	w	100,0	35,1	16,1	9,6	3,5	3,1	2,7	64,9
1999	i	100,0	58,2	32,7	16,5	6,4	2,6	-	41,8
	w	100,0	34,9	18,0	10,7	4,3	1,9	-	65,1
2000	i	100,0	48,9	28,7	14,2	6,0	-	-	51,1
	w	100,0	31,0	19,1	7,6	4,3	-	-	69,0
2001	i	100,0	40,8	28,9	11,9	-	-	-	59,2
	w	100,0	23,7	17,9	5,8	-	-	-	76,3
2002	i	100,0	23,6	23,6	-	-	-	-	76,4
	w	100,0	12,7	12,7	-	-	-	-	87,3
Zusammen									
1980	i	100,0	88,3	35,0	21,3	15,2	6,0	10,8	11,7
	w	100,0	78,0	43,9	17,2	4,8	3,0	9,0	22,0
1985	i	100,0	79,4	22,6	15,4	14,1	9,3	18,2	20,6
	w	100,0	62,5	27,5	11,7	4,6	6,6	12,1	37,5
1990	i	100,0	81,4	32,2	20,5	10,3	6,9	11,4	18,6
	w	100,0	68,0	35,3	13,0	4,9	5,5	9,4	32,0
1995	i	100,0	55,7	9,7	21,8	8,7	5,6	9,9	44,3
	w	100,0	43,2	12,1	13,2	4,6	5,6	7,7	56,8
1998	i	100,0	73,9	25,4	28,5	7,8	6,7	5,6	26,1
	w	100,0	65,9	33,1	17,2	4,6	6,7	4,3	34,1
1999	i	100,0	70,3	26,8	29,0	8,2	6,3	-	29,7
	w	100,0	63,7	33,7	16,4	6,6	7,0	-	36,3
2000	i	100,0	63,1	27,0	28,7	7,5	-	-	36,9
	w	100,0	56,7	35,7	16,0	5,1	-	-	43,3
2001	i	100,0	61,9	31,7	30,2	-	-	-	38,1
	w	100,0	57,8	40,8	17,0	-	-	-	42,2
2002	i	100,0	31,2	31,2	-	-	-	-	68,8
	w	100,0	40,3	40,3	-	-	-	-	59,7

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule
4.2 Angaben in Prozent

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Thüringen									
Prozent									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	100,0	64,8	26,1	20,4	5,2	4,7	8,4	35,2
	w	100,0	58,9	36,0	8,8	2,7	4,9	6,4	41,1
1998	i	100,0	64,3	24,0	22,9	6,6	6,1	4,8	35,7
	w	100,0	60,0	35,2	10,4	3,9	7,1	3,4	40,0
1999	i	100,0	62,8	26,1	24,7	6,0	5,9	-	37,2
	w	100,0	59,9	38,1	10,4	4,2	7,2	-	40,1
2000	i	100,0	62,2	29,2	27,0	6,0	-	-	37,8
	w	100,0	58,3	42,6	11,5	4,1	-	-	41,7
2001	i	100,0	60,1	32,4	27,7	-	-	-	39,9
	w	100,0	58,7	46,5	12,2	-	-	-	41,3
2002	i	100,0	33,1	33,1	-	-	-	-	66,9
	w	100,0	47,3	47,3	-	-	-	-	52,7
Fachhochschulreife									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	100,0	71,5	35,8	24,0	4,3	1,9	5,5	28,5
	w	100,0	56,9	36,8	9,8	3,7	2,2	4,4	43,1
1998	i	100,0	63,0	30,6	17,4	6,5	4,3	4,3	37,0
	w	100,0	49,8	30,9	7,9	3,5	5,0	2,5	50,2
1999	i	100,0	50,4	26,7	15,2	4,9	3,6	-	49,6
	w	100,0	45,1	30,9	7,6	3,9	2,7	-	54,9
2000	i	100,0	46,0	26,6	15,2	4,1	-	-	54,0
	w	100,0	32,7	24,4	6,4	1,8	-	-	67,3
2001	i	100,0	40,1	25,7	14,4	-	-	-	59,9
	w	100,0	31,1	23,7	7,4	-	-	-	68,9
2002	i	100,0	31,0	31,0	-	-	-	-	69,0
	w	100,0	28,6	28,6	-	-	-	-	71,4
Zusammen									
1980	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1985	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1990	i	.	.	.	.	.	.	.	.
	w	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	i	100,0	65,6	27,4	20,9	5,0	4,4	8,0	34,4
	w	100,0	58,7	36,1	8,9	2,8	4,7	6,2	41,3
1998	i	100,0	64,2	24,7	22,3	6,5	5,9	4,7	35,8
	w	100,0	59,1	34,8	10,2	3,9	6,9	3,3	40,9
1999	i	100,0	61,3	26,2	23,6	5,9	5,7	-	38,7
	w	100,0	58,6	37,5	10,1	4,2	6,8	-	41,4
2000	i	100,0	59,8	28,8	25,2	5,8	-	-	40,2
	w	100,0	55,0	40,3	10,9	3,8	-	-	45,0
2001	i	100,0	56,5	31,2	25,3	-	-	-	43,5
	w	100,0	54,6	43,1	11,5	-	-	-	45,4
2002	i	100,0	32,7	32,7	-	-	-	-	67,3
	w	100,0	44,4	44,4	-	-	-	-	55,6

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Deutsche einschl. Bildungsinländer; 1992 nur Wintersemester.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule
4.2 Angaben in Prozent

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht		Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
				im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	
Hochschulen insgesamt									
Stadtstaaten				Prozent					
				Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife					
1980	i	100,0	89,0	21,4	36,6	13,7	5,1	12,1	11,0
	w	100,0	81,6	25,3	33,7	7,2	3,8	11,7	18,4
1985	i	100,0	92,4	17,6	32,3	11,3	9,6	21,6	7,6
	w	100,0	81,7	20,3	29,4	6,2	6,3	19,5	18,3
1990	i	100,0	91,8	36,3	19,5	11,8	10,0	14,1	8,2
	w	100,0	84,0	38,8	15,1	8,5	8,0	13,7	16,0
1995	i	100,0	85,3	32,8	25,6	10,3	5,8	10,8	14,7
	w	100,0	80,5	40,4	19,7	5,7	5,5	9,3	19,5
1998	i	100,0	87,6	31,5	32,6	10,6	7,4	5,5	12,4
	w	100,0	82,8	41,8	23,0	6,1	6,9	4,9	17,2
1999	i	100,0	80,5	30,6	32,1	11,3	6,6	-	19,5
	w	100,0	77,0	41,3	20,3	8,5	6,9	-	23,0
2000	i	100,0	76,4	35,3	30,8	10,4	-	-	23,6
	w	100,0	73,0	47,2	19,0	6,8	-	-	27,0
2001	i	100,0	72,0	37,7	34,3	-	-	-	28,0
	w	100,0	72,1	49,1	23,1	-	-	-	27,9
2002	i	100,0	36,6	36,6	-	-	-	-	63,4
	w	100,0	47,8	47,8	-	-	-	-	52,2
Fachhochschulreife									
1980	i	100,0	63,6	29,7	15,5	7,0	3,0	8,4	36,4
	w	100,0	44,4	19,0	12,0	3,7	1,8	8,0	55,6
1985	i	100,0	70,2	23,9	13,1	7,1	5,8	20,1	29,8
	w	100,0	40,1	13,3	7,9	3,0	2,8	13,1	59,9
1990	i	100,0	61,4	24,4	13,7	6,9	6,4	9,9	38,6
	w	100,0	40,8	14,9	7,0	3,5	5,4	10,1	59,2
1995	i	100,0	74,0	34,5	17,6	8,9	4,1	8,9	26,0
	w	100,0	53,6	27,2	10,9	5,2	2,8	7,5	46,4
1998	i	100,0	51,8	24,3	16,9	4,6	3,2	2,8	48,2
	w	100,0	39,2	18,1	13,1	3,0	2,6	2,4	60,8
1999	i	100,0	49,4	25,8	14,0	6,8	2,8	-	50,6
	w	100,0	34,4	17,3	9,6	5,1	2,5	-	65,6
2000	i	100,0	41,6	23,4	12,6	5,6	-	-	58,4
	w	100,0	31,6	19,0	8,6	3,9	-	-	68,4
2001	i	100,0	44,3	27,0	17,3	-	-	-	55,7
	w	100,0	35,6	22,7	12,9	-	-	-	64,4
2002	i	100,0	27,6	27,6	-	-	-	-	72,4
	w	100,0	22,7	22,7	-	-	-	-	77,3
Zusammen									
1980	i	100,0	82,9	23,4	31,5	12,1	4,6	11,3	17,1
	w	100,0	72,9	23,8	28,6	6,3	3,3	10,8	27,1
1985	i	100,0	87,7	18,9	28,3	10,5	8,8	21,3	12,3
	w	100,0	73,6	18,9	25,2	5,6	5,6	18,2	26,4
1990	i	100,0	84,0	33,3	18,1	10,5	9,1	13,0	16,0
	w	100,0	73,9	33,2	13,2	7,3	7,4	12,8	26,1
1995	i	100,0	83,2	33,1	24,1	10,1	5,5	10,4	16,8
	w	100,0	75,8	38,1	18,2	5,6	5,0	9,0	24,2
1998	i	100,0	79,7	29,9	29,2	9,3	6,5	4,9	20,3
	w	100,0	73,8	36,9	21,0	5,5	6,0	4,4	26,2
1999	i	100,0	73,9	29,6	28,2	10,3	5,8	-	26,1
	w	100,0	68,3	36,4	18,1	7,8	6,0	-	31,7
2000	i	100,0	68,9	32,7	26,8	9,3	-	-	31,1
	w	100,0	64,2	41,2	16,8	6,2	-	-	35,8
2001	i	100,0	66,0	35,4	30,6	-	-	-	34,0
	w	100,0	65,0	43,9	21,1	-	-	-	35,0
2002	i	100,0	34,6	34,6	-	-	-	-	65,4
	w	100,0	42,7	42,7	-	-	-	-	57,3

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4) Ab Studienbeginn WS 1992/93 einschl. "Berlin (Ost)".

4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule
4.2 Angaben in Prozent

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht	Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...	
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später		
Hochschulen insgesamt									
Flächenstaaten									
Prozent									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	100,0	90,2	39,5	24,8	13,9	4,3	7,6	9,8
	w	100,0	84,1	50,7	18,2	5,5	2,6	7,1	15,9
1985	i	100,0	81,9	27,6	19,6	14,1	6,8	13,8	18,1
	w	100,0	71,4	34,6	13,3	5,8	5,4	12,3	28,6
1990	i	100,0	88,5	33,6	26,8	11,1	7,0	10,0	11,5
	w	100,0	81,5	44,7	15,0	6,7	6,2	8,8	18,5
1995	i	100,0	77,9	30,3	26,8	7,5	5,1	8,2	22,1
	w	100,0	71,7	41,1	15,0	4,4	4,8	6,4	28,3
1998	i	100,0	75,3	28,6	28,4	7,5	6,0	4,7	24,7
	w	100,0	71,5	41,6	15,0	4,9	6,4	3,6	28,5
1999	i	100,0	76,3	32,1	31,3	7,0	5,9	-	23,7
	w	100,0	71,6	44,5	15,4	5,3	6,4	-	28,4
2000	i	100,0	71,7	31,9	33,1	6,6	-	-	28,3
	w	100,0	67,3	45,7	16,6	5,0	-	-	32,7
2001	i	100,0	69,6	36,4	33,3	-	-	-	30,4
	w	100,0	67,7	50,8	17,0	-	-	-	32,3
2002	i	100,0	38,6	38,6	-	-	-	-	61,4
	w	100,0	53,6	53,6	-	-	-	-	46,4
Fachhochschulreife									
1980	i	100,0	71,2	35,8	17,3	8,2	2,7	7,2	28,8
	w	100,0	48,9	29,0	8,0	3,3	2,1	6,5	51,1
1985	i	100,0	55,6	24,9	12,0	6,8	2,9	9,0	44,4
	w	100,0	30,1	14,8	4,4	2,2	1,7	7,1	69,9
1990	i	100,0	62,4	29,2	16,4	5,2	3,6	7,9	37,6
	w	100,0	39,8	20,0	6,4	2,9	2,9	7,5	60,2
1995	i	100,0	52,5	23,9	13,5	5,0	3,2	6,8	47,5
	w	100,0	36,3	18,5	6,0	3,5	2,9	5,5	63,7
1998	i	100,0	44,1	20,0	13,1	4,4	3,5	3,1	55,9
	w	100,0	31,0	16,5	6,4	2,8	3,1	2,2	69,0
1999	i	100,0	39,7	19,9	12,4	4,3	3,1	-	60,3
	w	100,0	28,4	16,7	5,9	3,0	2,8	-	71,6
2000	i	100,0	40,1	22,0	13,5	4,6	-	-	59,9
	w	100,0	26,8	17,4	6,2	3,1	-	-	73,2
2001	i	100,0	35,3	22,2	13,1	-	-	-	64,7
	w	100,0	23,9	17,5	6,5	-	-	-	76,1
2002	i	100,0	22,1	22,1	-	-	-	-	77,9
	w	100,0	18,0	18,0	-	-	-	-	82,0
Zusammen									
1980	i	100,0	85,6	38,6	23,1	12,6	3,9	7,5	14,4
	w	100,0	77,0	46,4	16,2	5,0	2,5	7,0	23,0
1985	i	100,0	75,9	27,0	17,9	12,4	5,9	12,7	24,1
	w	100,0	63,2	30,7	11,6	5,1	4,6	11,3	36,8
1990	i	100,0	81,3	32,4	24,0	9,5	6,1	9,4	18,7
	w	100,0	72,2	39,2	13,1	5,9	5,5	8,5	27,8
1995	i	100,0	71,8	28,7	23,6	6,9	4,7	7,8	28,2
	w	100,0	64,5	36,5	13,1	4,2	4,4	6,2	35,5
1998	i	100,0	67,4	26,4	24,5	6,7	5,4	4,3	32,6
	w	100,0	62,0	35,7	13,0	4,4	5,6	3,3	38,0
1999	i	100,0	67,0	29,0	26,5	6,3	5,2	-	33,0
	w	100,0	61,5	38,0	13,2	4,7	5,6	-	38,5
2000	i	100,0	63,4	29,3	28,0	6,1	-	-	36,6
	w	100,0	57,6	39,0	14,1	4,6	-	-	42,4
2001	i	100,0	59,4	32,1	27,2	-	-	-	40,6
	w	100,0	55,8	41,7	14,1	-	-	-	44,2
2002	i	100,0	33,6	33,6	-	-	-	-	66,4
	w	100,0	44,1	44,1	-	-	-	-	55,9

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4) Ab Studienbeginn WS 1992/93 einschl. der "Neuen Länder" .

4 Studienberechtigte Schulabgänger, Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule
4.2 Angaben in Prozent

Land und Jahr des Erwerbs der HZB ¹⁾ ----- Geschlecht		Studien- berechtigte Schul- abgänger ²⁾	Studien- anfänger ³⁾ (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der HZB					Studien- berechtigte Schulab- gänger ohne Hochschul- einschreibung bis ...
				im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	
Hochschulen insgesamt									
Deutschland ⁵⁾									
Prozent									
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
1980	i	100,0	91,5	38,2	26,2	14,0	4,5	8,6	8,5
	w	100,0	85,3	48,7	19,9	5,7	2,8	8,1	14,7
1985	i	100,0	84,0	27,0	20,7	14,0	7,1	15,3	16,0
	w	100,0	73,5	33,6	14,8	5,9	5,5	13,7	26,5
1990	i	100,0	90,7	34,5	26,7	11,5	7,3	10,8	9,3
	w	100,0	83,3	44,8	15,3	7,2	6,5	9,6	16,7
1995	i	100,0	79,6	30,7	27,1	7,9	5,3	8,6	20,4
	w	100,0	73,4	41,3	15,6	4,7	4,9	6,9	26,6
1998	i	100,0	77,1	29,1	29,0	7,9	6,3	4,9	22,9
	w	100,0	73,1	41,8	15,8	5,2	6,5	3,8	26,9
1999	i	100,0	77,4	32,3	31,6	7,5	6,0	-	22,6
	w	100,0	72,8	44,6	16,0	5,6	6,6	-	27,2
2000	i	100,0	72,8	32,4	33,2	7,1	-	-	27,2
	w	100,0	68,5	46,2	17,0	5,3	-	-	31,5
2001	i	100,0	70,5	36,9	33,6	-	-	-	29,5
	w	100,0	68,8	51,0	17,7	-	-	-	31,2
2002	i	100,0	38,9	38,9	-	-	-	-	61,1
	w	100,0	53,6	53,6	-	-	-	-	46,4
Fachhochschulreife									
1980	i	100,0	71,4	35,4	17,5	8,2	2,8	7,6	28,6
	w	100,0	49,0	28,1	8,7	3,4	2,1	6,8	51,0
1985	i	100,0	57,1	24,9	12,1	6,9	3,1	10,2	42,9
	w	100,0	31,3	14,7	4,7	2,3	1,8	7,9	68,7
1990	i	100,0	63,0	28,9	16,4	5,4	3,9	8,3	37,0
	w	100,0	40,4	19,7	6,6	3,0	3,2	7,9	59,6
1995	i	100,0	56,6	26,7	14,3	5,3	3,3	7,0	43,4
	w	100,0	39,5	20,7	6,6	3,6	2,9	5,7	60,5
1998	i	100,0	44,8	20,3	13,4	4,5	3,5	3,1	55,2
	w	100,0	31,6	16,6	6,8	2,8	3,1	2,3	68,4
1999	i	100,0	40,4	20,3	12,5	4,5	3,1	-	59,6
	w	100,0	28,9	16,7	6,1	3,2	2,8	-	71,1
2000	i	100,0	40,3	22,1	13,4	4,7	-	-	59,7
	w	100,0	27,2	17,6	6,4	3,2	-	-	72,8
2001	i	100,0	35,9	22,5	13,4	-	-	-	64,1
	w	100,0	24,7	17,8	6,8	-	-	-	75,3
2002	i	100,0	22,5	22,5	-	-	-	-	77,5
	w	100,0	18,4	18,4	-	-	-	-	81,6
Zusammen									
1980	i	100,0	86,7	37,5	24,1	12,6	4,1	8,4	13,3
	w	100,0	77,9	44,5	17,6	5,2	2,7	7,8	22,1
1985	i	100,0	77,9	26,5	18,8	12,3	6,2	14,1	22,1
	w	100,0	65,1	29,9	12,8	5,2	4,8	12,5	34,9
1990	i	100,0	83,2	33,0	23,9	9,8	6,4	10,1	16,8
	w	100,0	73,8	39,2	13,4	6,2	5,7	9,3	26,2
1995	i	100,0	74,1	29,8	24,0	7,3	4,8	8,2	25,9
	w	100,0	66,6	37,1	13,8	4,4	4,5	6,7	33,4
1998	i	100,0	69,0	26,9	25,0	7,0	5,6	4,4	31,0
	w	100,0	63,5	36,0	13,7	4,6	5,8	3,5	36,5
1999	i	100,0	68,1	29,3	26,8	6,7	5,3	-	31,9
	w	100,0	62,6	38,2	13,7	5,1	5,7	-	37,4
2000	i	100,0	64,4	29,8	28,1	6,5	-	-	35,6
	w	100,0	58,7	39,4	14,5	4,8	-	-	41,3
2001	i	100,0	60,4	32,7	27,7	-	-	-	39,6
	w	100,0	57,0	42,1	14,8	-	-	-	43,0
2002	i	100,0	34,0	34,0	-	-	-	-	66,0
	w	100,0	44,3	44,3	-	-	-	-	55,7

1) Hochschulzugangsberechtigung.

2) Deutsche und Ausländer.

3) Bis Studienbeginn SS 1992 Deutsche, ab WS 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer.
Studienanfänger im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

4) Ab Studienbeginn WS 1992/93 einschl. der "Neuen Länder und Berlin (Ost)".

5) Einschl. "Erwerb der HZB außerhalb Deutschlands" und "Ohne Angabe".

**5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)					
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Wissenschaftliche Hochschulen 4)											
Baden-Württemberg											
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	32 841	8 154	2 451	72	3 253	2 431	1 064	1 367	822	
	1985	37 089	10 224	2 211	156	2 988	2 211	994	1 217	777	
	1990	38 824	13 098	1 973	186	2 128	1 699	718	981	430	
	1995	46 166	13 743	2 652	350	2 411	1 859	725	1 134	552	
	1999	35 674	11 650	3 406	317	2 375	1 910	713	1 197	465	
	2000	36 409	11 930	3 550	504	2 304	1 897	707	1 190	407	
	2001	39 446	14 063	3 327	373	2 320	1 912	689	1 224	408	
	2002	43 365	15 600	3 409	341	2 280	1 882	687	1 195	398	
Sport.....	1980	3 179	674	396	3	137	83	12	71	54	
	1985	2 456	302	336	3	138	82	14	68	56	
	1990	2 506	709	167	1	142	90	17	73	53	
	1995	3 491	498	413	10	195	135	26	109	60	
	1999	2 654	351	477	7	187	129	31	98	58	
	2000	2 495	377	485	9	183	129	32	97	55	
	2001	2 311	391	506	20	180	126	29	97	55	
	2002	2 249	439	454	16	178	125	31	94	53	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	22 170	5 267	2 332	84	1 310	913	294	619	397	
	1985	31 596	6 406	1 989	170	1 264	908	292	616	356	
	1990	36 806	9 133	3 361	206	1 420	1 081	404	677	339	
	1995	36 804	7 159	3 478	359	1 515	1 055	349	706	460	
	1999	30 133	7 774	3 605	395	1 612	1 197	381	816	415	
	2000	31 274	8 402	3 744	481	1 576	1 193	382	811	383	
	2001	32 202	8 563	3 418	525	1 551	1 177	372	806	373	
	2002	33 495	9 721	3 567	416	1 532	1 174	373	802	358	
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	24 057	4 982	2 070	393	4 444	2 240	671	1 569	2 204	
	1985	30 291	6 662	1 944	667	4 789	2 367	701	1 666	2 422	
	1990	38 396	9 698	2 785	962	5 242	2 756	922	1 834	2 487	
	1995	37 033	7 294	3 737	1 359	5 288	2 692	839	1 853	2 596	
	1999	27 525	7 612	3 687	1 303	5 572	3 071	892	2 179	2 502	
	2000	29 622	8 866	3 505	1 459	5 433	3 051	881	2 170	2 382	
	2001	32 264	9 822	2 994	1 320	5 413	3 042	871	2 171	2 371	
	2002	34 380	9 911	3 009	1 189	5 175	2 912	862	2 050	2 263	
Humanmedizin.....	1980	12 247	1 830	1 113	497	8 419	2 275	473	1 802	6 144	
	1985	14 486	2 129	1 637	989	13 192	3 103	454	2 649	10 090	
	1990	14 883	2 128	1 576	1 106	16 628	3 324	478	2 846	13 304	
	1995	13 266	1 768	1 303	978	16 955	3 991	512	3 479	12 964	
	1999	12 514	1 956	1 520	1 219	18 178	4 572	485	4 087	13 606	
	2000	12 341	1 806	1 511	1 527	18 382	4 621	438	4 184	13 761	
	2001	12 315	1 875	1 457	1 601	19 193	4 848	436	4 412	14 345	
	2002	12 271	1 995	1 434	1 282	14 016	3 646	341	3 305	10 371	
Veterinärmedizin.....	1980	-	-	-	-	47	11	3	8	37	
	1985	-	-	-	-	187	45	12	33	143	
	1990	-	-	-	-	110	33	10	23	77	
	1995	-	-	-	-	50	15	4	11	35	
	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2000	-	-	-	-	59	27	8	19	32	
	2001	-	-	-	-	64	26	8	18	38	
	2002	-	-	-	-	63	25	8	17	38	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	3 919	823	562	42	905	324	93	231	581	
	1985	3 883	688	427	59	545	196	64	132	349	
	1990	3 568	711	400	100	469	240	92	148	230	
	1995	3 075	671	437	121	748	296	99	197	452	
	1999	2 199	494	318	91	831	327	108	219	504	
	2000	2 166	603	393	64	798	311	106	206	487	
	2001	2 223	639	353	60	793	315	102	213	478	
	2002	2 348	850	341	63	783	311	101	210	473	
Ingenieurwissenschaften.....	1980	13 541	2 490	877	52	2 328	1 132	247	885	1 196	
	1985	17 967	3 281	1 100	189	2 257	1 141	251	890	1 116	
	1990	21 004	4 181	1 945	191	2 410	1 214	278	936	1 196	
	1995	20 232	2 978	2 171	333	2 370	1 176	240	936	1 194	
	1999	14 440	2 836	2 288	391	2 519	1 314	273	1 041	1 205	
	2000	14 381	3 079	2 034	348	2 709	1 317	269	1 048	1 392	
	2001	14 965	3 686	1 719	327	2 684	1 307	259	1 048	1 377	
	2002	15 923	4 189	1 778	380	2 636	1 334	275	1 059	1 302	
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	3 108	719	398	1	82	58	27	31	24	
	1985	4 088	1 044	276	14	69	46	18	28	23	
	1990	4 467	1 452	262	14	240	211	79	132	29	
	1995	4 190	901	447	22	168	142	54	88	26	
	1999	3 109	706	441	36	153	133	52	81	20	
	2000	3 020	709	446	43	149	129	51	78	21	
	2001	2 926	734	396	30	148	127	50	77	21	
	2002	3 001	847	382	48	144	127	47	80	17	
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	115 251	25 118	10 199	1 144	20 923	9 466	2 884	6 582	11 457	
	1985	142 009	30 899	9 920	2 247	25 427	10 097	2 800	7 297	15 330	
	1990	160 631	41 310	12 469	2 766	28 789	10 646	2 998	7 648	18 143	
	1995	164 257	35 012	14 638	3 532	29 697	11 359	2 848	8 511	18 338	
	1999	128 248	33 379	15 742	3 759	31 427	12 652	2 934	9 718	18 775	
	2000	131 708	35 772	15 668	4 435	31 592	12 673	2 872	9 802	18 919	
	2001	138 652	39 773	14 170	4 256	32 345	12 880	2 815	10 065	19 465	
	2002	147 032	43 552	14 374	3 735	26 806	11 534	2 724	8 810	15 272	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	115 251	25 118	10 199	1 144	26 315	9 799	2 933	6 866	16 516	
	1985	142 009	30 899	9 920	2 247	33 900	10 654	2 867	7 787	23 246	
	1990	160 631	41 310	12 469	2 766	37 657	11 445	3 151	8 294	26 212	
	1995	164 257	35 012	14 638	3 532	40 643	12 510	3 050	9 460	28 133	
	1999	128 248	33 379	15 742	3 759	42 408	13 679	3 038	10 641	28 729	
	2000	131 708	35 772	15 668	4 435	43 238	13 666	2 987	10 680	29 572	
	2001	138 652	39 773	14 170	4 256	44 582	13 887	2 934	10 953	30 695	
	2002	147 032	43 552	14 374	3 735	37 556	12 597	2 870	9 727	24 955	

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)					
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Wissenschaftliche Hochschulen 4)											
Bayern											
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	32 646	8 589	3 181	74	2 428	1 942	655	1 287	486	
	1985	42 105	11 119	3 306	115	2 672	2 125	720	1 405	548	
	1990	51 171	16 404	3 003	298	2 668	2 133	844	1 289	535	
	1995	58 039	17 251	5 330	399	2 751	2 215	849	1 366	537	
	1999	43 358	12 572	5 335	339	2 807	2 220	843	1 377	587	
	2000	42 642	12 846	4 881	375	2 829	2 191	838	1 353	638	
	2001	43 598	14 184	5 474	369	2 790	2 227	871	1 356	563	
	2002	45 908	15 784	5 505	392	2 843	2 300	860	1 440	543	
Sport.....	1980	1 383	134	159	1	270	151	7	144	119	
	1985	1 246	252	92	-	32	27	6	21	5	
	1990	1 477	311	163	2	36	30	9	21	6	
	1995	1 562	297	92	-	270	137	13	124	133	
	1999	1 562	235	92	8	231	138	12	126	93	
	2000	1 485	240	103	7	235	138	14	124	97	
	2001	1 561	345	114	3	239	139	14	125	101	
	2002	1 664	428	153	9	212	132	13	119	80	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	29 212	7 826	2 374	166	1 704	1 313	380	933	391	
	1985	42 581	9 550	3 044	221	1 750	1 344	391	953	406	
	1990	55 504	14 179	4 384	313	1 833	1 447	452	995	387	
	1995	54 063	11 401	6 034	551	2 046	1 639	494	1 145	407	
	1999	47 233	13 052	5 192	494	2 067	1 627	478	1 149	440	
	2000	46 549	12 580	4 729	527	2 148	1 599	483	1 116	549	
	2001	46 917	13 420	4 497	530	2 283	1 684	533	1 151	599	
	2002	48 778	14 631	4 892	492	2 223	1 672	527	1 145	552	
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	19 137	4 757	1 547	422	4 632	2 441	601	1 840	2 191	
	1985	27 753	6 668	2 159	555	4 884	2 639	660	1 979	2 245	
	1990	37 173	9 187	3 083	837	5 218	2 863	904	1 959	2 355	
	1995	33 474	6 471	3 926	893	5 173	2 839	850	1 989	2 334	
	1999	26 914	7 266	3 006	987	5 488	3 044	897	2 147	2 444	
	2000	28 207	8 698	2 584	1 070	5 459	3 036	879	2 157	2 423	
	2001	30 209	9 425	2 451	1 021	5 593	3 153	924	2 229	2 441	
	2002	32 306	9 434	2 624	943	5 359	3 147	852	2 296	2 212	
Humanmedizin.....	1980	12 893	2 098	1 456	1 166	11 916	3 184	489	2 695	8 732	
	1985	15 586	2 235	1 779	1 456	11 585	3 418	490	2 928	8 167	
	1990	16 184	2 061	1 584	1 360	13 110	3 746	620	3 126	9 364	
	1995	13 995	1 992	1 829	1 040	16 255	4 490	687	3 803	11 765	
	1999	13 187	2 406	1 574	1 204	17 032	4 969	707	4 262	12 064	
	2000	13 322	2 299	1 498	1 314	17 293	4 975	709	4 266	12 318	
	2001	13 411	2 301	1 565	1 192	17 450	5 164	879	4 285	12 285	
	2002	13 402	2 357	1 643	1 177	17 698	5 093	716	4 377	12 605	
Veterinärmedizin.....	1980	1 454	242	118	113	576	195	43	152	381	
	1985	1 862	238	197	156	534	199	42	157	335	
	1990	1 942	242	204	188	526	193	48	145	333	
	1995	1 910	252	215	168	513	188	41	147	326	
	1999	1 834	425	214	190	530	197	38	159	334	
	2000	1 868	393	176	148	521	193	39	154	328	
	2001	1 861	414	176	150	498	187	40	147	312	
	2002	1 842	421	212	156	496	187	41	146	309	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	3 540	1 001	410	37	855	343	82	261	512	
	1985	4 519	1 185	485	56	579	253	67	186	327	
	1990	3 974	1 007	509	71	603	259	80	179	344	
	1995	3 624	753	513	10	834	341	80	261	494	
	1999	3 296	716	425	34	854	357	93	264	497	
	2000	2 985	594	462	51	974	402	106	296	572	
	2001	2 788	546	427	50	1 002	400	103	297	602	
	2002	2 679	607	403	55	739	329	39	290	410	
Ingenieurwissenschaften.....	1980	11 169	2 379	963	99	1 943	1 038	229	809	905	
	1985	14 425	3 430	1 458	122	2 126	1 162	254	908	965	
	1990	16 484	3 768	1 771	181	2 229	1 239	294	945	990	
	1995	12 560	2 103	2 484	69	2 198	1 151	262	889	1 047	
	1999	10 440	2 521	1 496	194	2 214	1 193	299	894	1 021	
	2000	10 420	2 712	1 246	261	2 303	1 302	286	1 016	1 001	
	2001	11 035	3 028	1 222	275	2 324	1 314	326	988	1 011	
	2002	11 464	3 267	1 242	277	2 158	1 269	240	1 029	889	
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	4 006	1 275	71	2	127	102	37	65	25	
	1985	6 034	1 458	264	11	177	141	45	96	36	
	1990	6 123	1 433	434	31	179	143	56	87	36	
	1995	5 231	1 346	335	58	179	145	52	93	35	
	1999	4 227	1 228	240	50	180	134	54	80	47	
	2000	3 989	1 088	236	38	189	137	58	79	53	
	2001	4 113	1 260	256	38	124	92	39	53	32	
	2002	4 279	1 324	287	27	128	104	40	64	24	
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	115 467	28 323	10 279	2 080	24 449	10 708	2 523	8 185	13 741	
	1985	156 111	36 135	12 784	2 692	24 337	11 306	2 675	8 631	13 031	
	1990	190 032	48 592	15 135	3 281	26 401	12 052	3 307	8 745	14 349	
	1995	184 458	41 866	20 758	3 188	30 219	13 143	3 328	9 815	17 076	
	1999	152 051	40 421	17 574	3 500	31 402	13 877	3 421	10 457	17 525	
	2000	151 467	41 450	15 915	3 791	31 951	13 972	3 412	10 560	17 979	
	2001	155 493	44 923	16 182	3 628	32 303	14 359	3 729	10 630	17 945	
	2002	162 322	48 253	16 961	3 528	31 856	14 232	3 327	10 905	17 624	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	115 467	28 323	10 279	2 080	31 121	11 100	2 612	8 488	20 021	
	1985	156 111	36 135	12 784	2 692	33 609	11 872	2 729	9 143	21 737	
	1990	190 032	48 592	15 135	3 281	35 880	12 701	3 357	9 344	23 179	
	1995	184 458	41 866	20 758	3 188	39 792	13 666	3 448	10 218	26 127	
	1999	152 051	40 421	17 574	3 500	42 882	14 328	3 457	10 871	28 554	
	2000	151 467	41 450	15 915	3 791	43 941	14 504	3 450	11 054	29 437	
	2001	155 493	44 923	16 182	3 628	44 780	15 050	3 802	11 248	29 731	
	2002	162 322	48 253	16 961	3 528	44 421	14 970	3 381	11 590	29 451	

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende 1)			Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
						zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Wissenschaftliche Hochschulen 4)										
Berlin										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	18 544	4 067	1 025	21	1 422	1 023	328	695	399
	1985	24 866	5 421	1 145	27	1 455	1 022	309	713	433
	1990	27 859	5 867	961	91	1 436	1 081	346	735	355
	1995	36 799	8 821	1 523	164	2 411	1 797	550	1 247	614
	1999	33 521	8 537	2 051	278	2 021	1 502	499	1 003	519
	2000	34 746	9 324	1 687	287	2 034	1 499	478	1 021	535
	2001	36 564	10 385	1 744	386	1 936	1 404	460	944	532
	2002	37 290	10 309	2 301	236	1 920	1 405	453	952	515
Sport.....	1980	1 278	227	76	-	5	3	2	1	2
	1985	1 280	133	99	1	49	36	8	28	13
	1990	1 091	125	39	3	38	29	7	22	9
	1995	1 430	223	86	-	80	54	13	41	26
	1999	1 251	134	95	2	66	42	13	29	24
	2000	1 182	122	67	-	55	31	6	25	24
	2001	1 127	111	77	3	53	30	6	24	23
	2002	1 072	130	98	1	54	31	6	25	23
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	14 713	2 945	1 145	99	1 110	782	198	584	329
	1985	16 742	3 304	864	103	989	691	180	511	298
	1990	20 737	3 975	1 259	141	847	608	184	424	239
	1995	25 348	4 253	2 498	176	1 211	807	259	548	404
	1999	24 551	5 125	2 254	258	1 136	745	247	498	391
	2000	25 166	5 358	2 199	260	1 093	686	211	475	407
	2001	25 694	5 550	2 119	340	1 052	657	222	435	395
	2002	25 075	5 489	2 363	216	1 039	646	224	422	393
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	11 068	2 192	633	198	1 905	1 043	309	734	862
	1985	12 535	2 371	794	202	2 264	1 310	326	984	954
	1990	15 298	3 323	920	323	2 307	1 288	336	952	1 019
	1995	17 992	3 608	1 390	326	3 309	1 794	478	1 316	1 515
	1999	16 753	4 771	1 080	492	2 808	1 518	410	1 108	1 290
	2000	17 363	4 960	998	559	2 832	1 516	389	1 127	1 315
	2001	18 315	5 335	1 062	591	2 754	1 447	396	1 051	1 307
	2002	19 339	5 951	1 143	438	2 727	1 444	397	1 047	1 283
Humanmedizin.....	1980	6 183	992	482	282	5 744	1 461	226	1 235	4 283
	1985	7 294	919	745	343	5 179	1 280	183	1 097	3 899
	1990	8 111	872	743	332	5 399	1 456	210	1 246	3 943
	1995	9 659	1 218	1 116	476	10 590	2 691	330	2 361	7 899
	1999	8 681	1 304	1 051	634	11 840	3 500	332	3 168	8 341
	2000	8 405	1 226	1 058	722	11 312	3 572	320	3 252	7 741
	2001	8 041	1 247	1 014	643	11 085	3 691	319	3 372	7 394
	2002	7 827	1 223	971	821	11 266	3 742	323	3 419	7 524
Veterinärmedizin.....	1980	1 123	305	99	40	461	216	56	160	245
	1985	1 268	191	152	70	639	217	74	143	422
	1990	1 495	199	151	47	476	159	53	106	317
	1995	1 906	334	170	82	849	278	67	211	571
	1999	1 624	334	166	159	492	141	43	98	351
	2000	1 545	264	156	53	463	137	41	96	326
	2001	1 509	288	182	72	426	131	39	92	295
	2002	1 326	228	165	100	420	130	39	91	290
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	1 743	427	153	21	323	108	36	72	215
	1985	2 030	366	125	41	361	147	41	106	214
	1990	2 355	462	165	37	354	142	46	96	212
	1995	3 167	700	304	33	982	402	96	306	580
	1999	3 281	910	242	31	670	277	69	208	393
	2000	3 123	868	228	66	635	272	68	204	362
	2001	3 013	674	225	49	519	215	55	160	304
	2002	3 049	870	236	57	417	209	54	155	208
Ingenieurwissenschaften.....	1980	10 399	2 562	520	130	2 180	1 027	207	820	1 153
	1985	10 175	1 827	673	137	1 575	867	191	676	708
	1990	13 322	2 978	749	136	1 499	759	200	559	740
	1995	12 606	2 010	942	166	1 477	779	196	583	698
	1999	9 402	1 621	858	111	1 353	721	182	539	632
	2000	9 106	1 948	808	117	1 312	708	183	525	604
	2001	8 916	2 012	863	83	1 216	651	164	487	566
	2002	8 871	2 319	723	102	1 191	650	168	482	541
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	1 976	575	99	1	42	23	9	14	19
	1985	2 849	593	53	7	59	36	15	21	23
	1990	3 387	499	117	13	67	44	21	23	23
	1995	4 417	859	220	26	58	35	16	19	23
	1999	4 144	1 063	226	42	-	-	-	-	-
	2000	4 264	1 061	143	38	29	18	7	11	11
	2001	4 261	1 046	242	44	29	18	7	11	11
	2002	4 396	1 187	193	41	30	19	7	12	11
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	67 027	14 292	4 232	792	13 191	5 685	1 371	4 314	7 507
	1985	79 075	15 159	4 650	931	12 570	5 606	1 327	4 279	6 964
	1990	93 655	18 300	5 104	1 123	12 423	5 566	1 403	4 163	6 857
	1995	113 324	22 026	8 249	1 449	20 967	8 637	2 005	6 632	12 330
	1999	103 208	23 799	8 023	2 007	20 386	8 446	1 795	6 651	11 940
	2000	104 900	25 131	7 344	2 102	19 764	8 439	1 703	6 736	11 325
	2001	107 440	26 648	7 528	2 211	19 068	8 243	1 668	6 576	10 825
	2002	108 245	27 706	8 193	2 012	19 062	8 276	1 671	6 605	10 786
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	67 027	14 292	4 232	792	17 691	5 908	1 383	4 525	11 783
	1985	79 075	15 159	4 650	931	17 638	5 890	1 355	4 535	11 748
	1990	93 655	18 300	5 104	1 123	17 945	5 981	1 438	4 543	11 964
	1995	113 324	22 026	8 249	1 449	30 340	9 991	2 072	7 919	20 349
	1999	103 208	23 799	8 023	2 007	28 533	9 168	1 833	7 335	19 365
	2000	104 900	25 131	7 344	2 102	27 654	9 216	1 744	7 472	18 438
	2001	107 440	26 648	7 528	2 211	27 002	9 016	1 703	7 313	17 986
	2002	108 245	27 706	8 193	2 012	27 051	9 116	1 708	7 408	17 936

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal
						zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal	
Wissenschaftliche Hochschulen 4)									
Brandenburg									
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	3 194	1 324	88	5	529	447	102	345
	1999	5 436	2 164	91	10	445	351	96	255
	2000	6 047	2 425	120	28	451	357	95	262
	2001	6 620	2 531	158	35	441	349	92	257
	2002	7 885	2 842	206	30	410	323	92	231
Sport.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	456	121	89	3	59	40	9	31
	1999	684	65	21	3	57	33	9	24
	2000	677	79	22	3	56	33	9	24
	2001	655	104	42	2	51	30	8	22
	2002	689	95	56	2	48	27	8	19
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	5 257	1 532	289	6	275	210	67	143
	1999	7 619	2 214	449	48	320	245	85	160
	2000	7 908	2 080	469	44	322	248	84	164
	2001	8 086	2 405	501	51	321	247	84	163
	2002	8 477	2 328	497	58	322	252	84	168
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	1 455	397	199	11	498	340	102	238
	1999	2 623	967	56	59	528	331	104	227
	2000	3 258	1 165	93	84	540	341	100	241
	2001	3 550	1 111	98	93	546	342	100	243
	2002	4 088	1 205	115	80	556	353	105	248
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	76	24	-	-	8	5	2	3
	1999	150	31	9	5	30	18	9	9
	2000	157	39	13	4	28	15	6	10
	2001	166	36	14	3	27	14	5	10
	2002	181	43	14	7	27	14	5	10
Ingenieurwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	2 282	603	147	-	520	386	77	309
	1999	2 969	800	148	12	570	369	93	276
	2000	3 180	845	146	48	540	342	92	250
	2001	3 243	857	203	24	513	335	90	245
	2002	3 345	868	253	21	511	333	93	240
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	438	222	41	-	50	45	7	38
	1999	415	52	12	1	31	27	5	22
	2000	375	55	16	-	29	25	5	20
	2001	366	45	28	-	28	25	6	19
	2002	379	51	27	2	23	20	5	15
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	13 158	4 223	853	25	1 938	1 473	366	1 107
	1999	19 896	6 293	786	138	1 980	1 374	401	973
	2000	21 649	6 783	879	211	1 967	1 361	390	970
	2001	22 721	7 176	1 044	208	1 927	1 344	385	959
	2002	25 086	7 515	1 168	200	1 897	1 322	391	931
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	13 158	4 223	853	25	3 209	1 690	381	1 309
	1999	19 896	6 293	786	138	2 995	1 467	403	1 064
	2000	21 649	6 783	879	211	3 003	1 440	397	1 043
	2001	22 721	7 176	1 044	208	2 984	1 447	394	1 053
	2002	25 086	7 515	1 168	200	2 838	1 377	397	980

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende 1)			Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
						zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Wissenschaftliche Hochschulen 4)										
Bremen										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	2 011	348	125	15	105	105	82	23	-
	1985	2 290	395	161	9	-	-	-	-	-
	1990	4 249	951	111	13	-	-	-	-	-
	1995	5 726	1 069	289	6	-	-	-	-	-
	1999	6 287	1 064	309	34	263	190	94	96	73
	2000	6 003	1 027	407	30	275	197	91	106	77
	2001	6 297	1 192	317	27	289	209	92	117	80
	2002	6 536	1 332	415	40	314	230	93	137	83
Sport.....	1980	207	29	41	1	7	7	6	1	-
	1985	192	19	40	-	-	-	-	-	-
	1990	225	56	17	1	-	-	-	-	-
	1995	240	31	10	-	-	-	-	-	-
	1999	263	39	28	1	16	13	2	11	4
	2000	285	53	36	1	19	12	4	8	7
	2001	287	73	60	1	13	13	4	9	-
	2002	328	98	54	4	17	13	4	9	4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	2 572	387	131	29	117	117	104	13	-
	1985	2 830	352	213	21	-	-	-	-	-
	1990	4 213	934	144	22	-	-	-	-	-
	1995	5 418	1 147	359	39	-	-	-	-	-
	1999	6 105	1 422	294	66	171	121	64	56	50
	2000	6 011	1 408	338	55	275	199	77	122	76
	2001	6 466	1 844	511	58	251	203	78	125	48
	2002	7 214	2 162	355	51	221	166	71	95	54
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	1 604	335	81	10	87	87	79	8	-
	1985	2 319	444	126	16	-	-	-	-	-
	1990	3 299	633	127	49	-	-	-	-	-
	1995	3 745	558	277	76	-	-	-	-	-
	1999	3 888	682	309	121	345	201	88	114	144
	2000	4 203	942	251	128	464	273	112	161	191
	2001	4 601	1 137	261	113	486	316	112	205	169
	2002	5 082	1 342	287	112	534	360	112	249	174
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	66	13	6	-	-	-	-	-	-
	1985	50	10	3	-	-	-	-	-	-
	1990	28	3	4	-	-	-	-	-	-
	1995	40	8	1	-	-	-	-	-	-
	1999	40	10	2	1	-	-	-	-	-
	2000	36	5	-	-	-	-	-	-	-
	2001	26	2	2	-	-	-	-	-	-
	2002	22	-	1	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften.....	1980	473	69	18	2	23	23	21	2	-
	1985	592	83	57	3	-	-	-	-	-
	1990	1 388	319	49	7	-	-	-	-	-
	1995	1 380	109	117	21	-	-	-	-	-
	1999	924	131	118	40	100	51	12	39	50
	2000	829	107	69	47	167	96	27	69	70
	2001	779	143	78	48	182	97	26	71	85
	2002	810	154	38	36	165	106	23	83	59
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	377	61	36	-	9	9	9	-	-
	1985	318	52	31	-	-	-	-	-	-
	1990	373	57	15	-	-	-	-	-	-
	1995	370	44	24	-	-	-	-	-	-
	1999	392	45	25	1	14	11	7	4	3
	2000	380	39	38	5	16	13	6	6	3
	2001	335	43	53	3	16	15	6	9	1
	2002	384	70	43	2	22	18	8	10	4
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	7 444	1 261	438	57	347	347	300	47	-
	1985	8 901	1 567	631	49	-	-	-	-	-
	1990	13 827	2 953	467	92	-	-	-	-	-
	1995	16 921	2 966	1 077	201	-	-	-	-	-
	1999	17 899	3 393	1 085	264	909	586	267	319	323
	2000	17 749	3 582	1 139	266	1 215	790	317	473	425
	2001	18 819	4 457	1 282	250	1 239	853	318	535	387
	2002	20 428	5 191	1 193	245	1 273	894	311	583	379
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	7 444	1 261	438	57	1 413	476	305	172	937
	1985	8 901	1 567	631	49	-	-	-	-	-
	1990	13 827	2 953	467	92	1 538	676	356	320	862
	1995	16 921	2 966	1 077	201	-	-	-	-	-
	1999	17 899	3 393	1 085	264	1 383	651	274	378	732
	2000	17 749	3 582	1 139	266	1 613	836	320	516	776
	2001	18 819	4 457	1 282	250	1 805	902	322	581	903
	2002	20 428	5 191	1 193	245	1 911	990	314	677	921

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)					
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Wissenschaftliche Hochschulen 4)											
Hamburg											
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	13 229	3 347	676	7	819	637	160	477	182	
	1985	15 576	3 521	863	38	824	593	154	439	231	
	1990	15 653	3 600	857	82	860	619	159	460	241	
	1995	17 888	3 495	973	73	942	693	170	523	250	
	1999	16 210	3 002	1 382	88	812	692	195	497	119	
	2000	15 624	3 239	1 321	152	773	649	179	470	124	
	2001	16 367	3 861	1 138	91	786	652	187	465	134	
	2002	16 991	3 562	1 264	146	749	624	305	319	125	
Sport.....	1980	353	50	60	-	52	25	4	21	27	
	1985	336	57	58	-	50	22	4	18	28	
	1990	355	57	32	-	45	21	4	17	24	
	1995	393	53	20	-	64	21	6	15	43	
	1999	369	49	34	2	39	35	5	30	4	
	2000	373	52	35	1	51	45	9	36	6	
	2001	356	40	17	4	52	46	11	35	6	
	2002	365	58	22	-	5	-	-	-	5	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	11 966	3 131	1 080	38	656	503	131	372	153	
	1985	15 077	3 455	1 445	50	700	520	156	364	180	
	1990	15 030	3 064	1 658	82	842	579	178	401	263	
	1995	15 814	3 298	1 048	77	800	634	169	465	166	
	1999	14 579	2 792	1 545	119	697	600	153	447	97	
	2000	14 418	2 940	1 489	146	679	560	160	400	119	
	2001	14 727	2 939	1 369	170	654	542	160	382	112	
	2002	15 194	3 654	1 242	161	779	666	169	497	113	
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	6 381	1 348	504	152	1 301	517	101	416	785	
	1985	7 441	1 359	621	149	1 499	574	117	457	925	
	1990	7 794	1 665	690	192	1 418	628	139	489	790	
	1995	7 743	1 292	410	105	1 647	697	155	542	950	
	1999	7 378	1 666	628	187	1 421	720	172	548	701	
	2000	7 383	1 819	462	246	1 456	764	181	583	692	
	2001	7 618	1 846	349	250	1 505	758	183	575	747	
	2002	7 682	1 889	493	412	1 324	706	196	510	618	
Humanmedizin.....	1980	3 910	741	553	285	3 601	823	105	718	2 779	
	1985	5 023	930	588	313	5 060	917	162	755	4 143	
	1990	4 493	821	522	341	5 350	958	182	776	4 392	
	1995	4 067	594	316	280	5 230	1 055	169	886	4 175	
	1999	3 624	512	489	301	5 076	1 127	168	959	3 949	
	2000	3 480	511	464	283	5 081	1 130	168	962	3 951	
	2001	3 500	504	421	307	5 081	1 130	168	962	3 951	
	2002	3 712	879	429	310	4 457	1 284	207	1 077	3 173	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	219	45	25	2	29	17	5	12	12	
	1985	215	48	52	2	24	13	4	9	11	
	1990	234	55	32	7	23	13	6	7	11	
	1995	449	115	16	3	-	-	-	-	-	
	1999	291	48	31	5	18	9	5	4	9	
	2000	277	38	29	15	22	11	6	5	11	
	2001	270	39	9	14	19	10	6	4	9	
	2002	257	43	38	9	23	14	7	7	9	
Ingenieurwissenschaften.....	1980	699	177	141	-	352	176	40	136	176	
	1985	1 232	372	149	7	614	326	93	233	288	
	1990	2 161	687	161	34	723	395	112	283	328	
	1995	3 689	638	77	-	811	506	96	410	305	
	1999	3 964	1 061	299	8	822	523	134	389	299	
	2000	3 935	1 090	311	10	762	467	131	336	295	
	2001	4 085	1 163	306	3	756	463	132	331	294	
	2002	4 263	1 246	245	-	883	585	133	452	298	
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	1 074	235	33	-	19	11	3	8	8	
	1985	973	127	80	2	26	17	6	11	10	
	1990	826	132	58	-	28	18	6	12	10	
	1995	850	131	12	7	39	22	9	13	18	
	1999	814	119	46	23	25	15	6	9	10	
	2000	796	151	69	21	50	33	9	24	17	
	2001	774	137	34	8	48	30	10	20	18	
	2002	825	171	71	9	53	23	3	20	30	
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	37 831	9 074	3 072	484	6 827	2 708	549	2 159	4 120	
	1985	45 873	9 869	3 856	561	8 795	2 981	696	2 285	5 814	
	1990	46 546	10 081	4 010	738	9 288	3 230	786	2 444	6 058	
	1995	50 895	9 617	2 872	547	9 532	3 627	774	2 853	5 905	
	1999	47 229	9 249	4 454	733	8 909	3 721	838	2 883	5 187	
	2000	46 286	9 840	4 180	874	8 872	3 659	843	2 816	5 214	
	2001	47 697	10 529	3 643	847	8 901	3 631	857	2 774	5 270	
	2002	49 290	11 503	3 804	1 047	8 273	3 901	1 020	2 881	4 372	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	37 831	9 074	3 072	484	9 223	2 874	560	2 314	6 350	
	1985	45 873	9 869	3 856	561	10 132	3 130	702	2 428	7 002	
	1990	46 546	10 081	4 010	738	10 669	3 306	791	2 515	7 364	
	1995	50 895	9 617	2 872	547	12 187	3 851	781	3 070	8 336	
	1999	47 229	9 249	4 454	733	11 697	3 811	851	2 960	7 886	
	2000	46 286	9 840	4 180	874	11 598	3 728	847	2 881	7 870	
	2001	47 697	10 529	3 643	847	11 513	3 705	862	2 843	7 808	
	2002	49 290	11 503	3 804	1 047	12 087	4 452	1 035	3 417	7 635	

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

**5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)					
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Wissenschaftliche Hochschulen 4)											
Hessen											
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	16 815	4 246	1 504	68	1 403	1 074	357	717	329	
	1985	18 208	4 393	1 396	69	1 442	1 093	385	708	350	
	1990	21 735	5 849	1 251	102	1 426	1 084	391	693	342	
	1995	25 182	6 510	2 153	174	1 562	1 190	397	793	372	
	1999	28 032	7 228	1 854	190	1 519	1 145	460	686	373	
	2000	28 260	7 331	1 896	191	1 476	1 099	426	673	377	
	2001	29 745	8 375	1 963	212	1 426	1 082	406	676	345	
	2002	31 571	8 981	1 752	174	1 472	1 109	425	684	363	
Sport.....	1980	1 612	356	286	3	175	110	20	90	65	
	1985	1 297	260	204	2	153	96	21	75	57	
	1990	1 559	472	70	4	153	94	22	72	59	
	1995	1 937	467	204	4	174	105	23	82	70	
	1999	2 423	496	269	4	162	96	25	71	65	
	2000	2 501	590	246	5	162	97	25	72	66	
	2001	2 734	765	193	11	148	84	24	60	64	
	2002	2 856	704	244	8	162	89	23	66	73	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	16 052	4 021	1 578	120	1 115	810	262	548	306	
	1985	19 693	4 301	1 648	141	1 145	825	274	551	320	
	1990	26 982	6 888	2 041	181	1 196	872	311	561	324	
	1995	30 416	5 898	3 273	249	1 156	836	273	563	320	
	1999	30 906	6 892	2 850	299	1 243	878	274	605	364	
	2000	31 102	6 898	2 649	269	1 313	932	277	656	381	
	2001	31 782	7 699	2 344	283	1 273	913	278	635	360	
	2002	33 064	8 126	2 580	268	1 282	927	279	648	355	
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	13 080	3 003	1 306	274	3 477	1 667	482	1 185	1 810	
	1985	15 844	3 530	1 336	386	3 479	1 642	484	1 158	1 837	
	1990	20 230	4 819	1 565	555	3 554	1 699	503	1 196	1 855	
	1995	19 501	3 678	2 251	635	3 400	1 698	551	1 147	1 702	
	1999	18 134	4 447	1 679	659	3 223	1 616	473	1 143	1 607	
	2000	18 834	4 853	1 421	576	3 239	1 629	481	1 148	1 610	
	2001	20 164	5 869	1 312	558	3 160	1 624	475	1 149	1 536	
	2002	21 515	6 025	1 371	459	3 203	1 676	475	1 201	1 527	
Humanmedizin.....	1980	8 142	1 448	743	359	8 264	1 845	318	1 527	6 419	
	1985	9 796	1 573	1 052	552	8 040	1 821	309	1 512	6 219	
	1990	10 139	1 425	981	670	8 120	1 874	306	1 568	6 246	
	1995	9 049	1 418	1 143	654	8 822	2 006	313	1 693	6 817	
	1999	8 396	1 387	865	668	8 655	2 047	310	1 737	6 608	
	2000	8 369	1 547	882	628	8 520	2 049	303	1 746	6 471	
	2001	8 508	1 714	896	520	8 519	2 053	302	1 751	6 466	
	2002	8 409	1 387	836	552	9 622	2 554	304	2 250	7 068	
Veterinärmedizin.....	1980	1 119	228	79	25	416	145	38	107	271	
	1985	1 453	210	192	63	343	128	35	93	215	
	1990	1 615	215	182	79	342	129	37	92	213	
	1995	1 647	218	200	115	346	132	38	94	214	
	1999	1 657	219	181	81	373	137	35	102	236	
	2000	1 665	224	205	92	393	138	36	102	255	
	2001	1 638	279	187	91	354	129	35	94	225	
	2002	1 634	296	175	81	354	129	35	94	225	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	3 133	695	309	61	220	120	29	91	100	
	1985	3 773	944	419	68	425	197	54	143	229	
	1990	4 151	916	534	68	450	208	73	135	242	
	1995	3 063	585	558	87	486	205	69	136	281	
	1999	2 410	558	343	62	560	204	65	139	355	
	2000	2 277	486	306	74	606	209	68	141	398	
	2001	2 265	572	295	66	478	195	63	132	283	
	2002	2 367	668	212	51	478	196	63	133	282	
Ingenieurwissenschaften.....	1980	9 111	2 019	654	32	1 308	677	167	510	631	
	1985	10 490	1 924	898	55	1 408	740	181	559	669	
	1990	13 240	2 636	1 145	87	1 508	767	200	567	741	
	1995	14 847	1 895	1 260	178	1 479	751	205	546	728	
	1999	11 614	1 664	1 182	183	1 482	810	207	603	672	
	2000	10 833	1 599	1 026	146	1 494	817	211	606	677	
	2001	10 557	1 770	1 098	184	1 286	743	193	550	543	
	2002	10 546	2 295	1 002	168	1 286	743	193	550	543	
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	2 861	767	150	3	200	165	42	123	35	
	1985	3 606	1 002	295	3	187	132	39	93	55	
	1990	4 194	801	265	20	210	152	55	97	58	
	1995	3 645	673	371	36	186	121	53	68	65	
	1999	3 329	744	254	26	220	150	61	89	70	
	2000	3 358	784	271	23	222	151	61	90	71	
	2001	3 448	866	261	33	211	146	59	87	65	
	2002	3 468	837	265	22	195	144	60	84	51	
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	71 925	16 783	6 609	945	16 575	6 612	1 715	4 897	9 964	
	1985	84 160	18 137	7 440	1 339	16 620	6 672	1 782	4 890	9 948	
	1990	103 845	24 021	8 034	1 766	16 956	6 878	1 898	4 980	10 078	
	1995	109 287	21 342	11 413	2 132	17 610	7 041	1 921	5 120	10 569	
	1999	106 901	23 635	9 477	2 172	17 435	7 084	1 909	5 175	10 351	
	2000	107 199	24 312	8 902	2 004	17 427	7 121	1 888	5 233	10 306	
	2001	110 841	27 909	8 549	1 958	16 854	6 968	1 835	5 133	9 886	
	2002	115 430	29 319	8 437	1 783	18 052	7 566	1 857	5 709	10 486	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	71 925	16 783	6 609	945	21 750	6 863	1 733	5 130	14 887	
	1985	84 160	18 137	7 440	1 339	23 162	6 866	1 794	5 072	16 296	
	1990	103 845	24 021	8 034	1 766	23 457	7 151	1 920	5 231	16 306	
	1995	109 287	21 342	11 413	2 132	24 386	7 361	1 949	5 412	17 025	
	1999	106 901	23 635	9 477	2 172	24 231	7 525	1 932	5 593	16 706	
	2000	107 199	24 312	8 902	2 004	24 439	7 585	1 917	5 668	16 854	
	2001	110 841	27 909	8 549	1 958	23 294	7 311	1 876	5 435	15 984	
	2002	115 430	29 319	8 437	1 783	24 349	7 918	1 897	6 021	16 431	

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal
						zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal	
Wissenschaftliche Hochschulen 4)									
Mecklenburg-Vorpommern									
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	2 746	901	266	16	379	318	110	208
	1999	4 193	1 326	168	28	379	316	107	209
	2000	4 336	1 302	209	25	382	319	107	212
	2001	4 525	1 381	290	35	385	325	107	218
	2002	4 917	1 601	270	21	384	325	107	218
Sport.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	164	40	16	1	37	25	5	20
	1999	343	116	12	1	36	24	5	19
	2000	386	113	6	-	38	25	5	20
	2001	479	156	13	2	37	25	5	20
	2002	609	185	18	1	35	23	5	18
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	3 755	1 032	133	6	262	208	64	144
	1999	4 841	1 333	472	42	274	226	72	154
	2000	5 012	1 346	426	43	270	223	71	152
	2001	5 159	1 408	398	43	277	230	71	159
	2002	5 421	1 584	390	52	270	223	71	152
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	2 323	605	329	51	857	521	155	366
	1999	3 555	1 183	250	82	873	528	161	367
	2000	4 056	1 293	254	87	878	533	160	373
	2001	4 122	975	242	100	877	544	159	385
	2002	4 362	1 148	285	101	868	544	158	386
Humanmedizin.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	2 425	484	324	157	4 127	1 119	153	966
	1999	2 455	523	254	178	4 595	1 336	153	1 183
	2000	2 407	523	225	197	4 578	1 332	153	1 179
	2001	2 456	532	165	204	4 839	1 344	152	1 192
	2002	2 543	557	179	161	4 854	1 350	149	1 201
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	246	95	59	4	128	71	21	50
	1999	320	58	32	8	138	75	22	53
	2000	310	54	25	3	139	78	23	55
	2001	299	63	48	2	145	82	23	59
	2002	290	59	31	5	149	85	25	60
Ingenieurwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	1 904	384	381	2	405	229	58	171
	1999	1 771	443	178	20	384	217	55	162
	2000	1 720	375	153	18	407	238	56	182
	2001	1 722	454	192	10	414	245	55	190
	2002	1 657	368	166	22	429	258	53	205
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	209	61	32	2	40	33	11	22
	1999	286	68	18	1	28	22	8	14
	2000	298	77	13	3	29	22	8	14
	2001	296	71	12	5	29	22	8	14
	2002	308	73	12	2	29	22	8	14
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	13 796	3 640	1 540	239	6 235	2 524	577	1 946
	1999	17 825	5 113	1 384	360	6 707	2 744	583	2 161
	2000	18 525	5 112	1 311	376	6 721	2 769	583	2 186
	2001	19 110	5 094	1 360	401	7 002	2 816	580	2 236
	2002	20 163	5 643	1 351	365	7 018	2 829	576	2 253
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	13 796	3 640	1 540	239	8 549	2 595	582	2 013
	1999	17 825	5 113	1 384	360	8 784	2 787	584	2 203
	2000	18 525	5 112	1 311	376	8 814	2 808	584	2 224
	2001	19 110	5 094	1 360	401	9 078	2 857	581	2 276
	2002	20 163	5 643	1 351	365	9 100	2 879	580	2 299

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

**5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen**

Hochschulart		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
Land		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal
Fächergruppe							zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal	
Wissenschaftliche Hochschulen 4)										
Niedersachsen										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	19 701	4 284	1 944	25	1 570	1 295	347	948	275
	1985	23 430	4 799	1 737	55	1 336	1 065	340	725	272
	1990	25 585	7 077	1 414	63	1 386	1 111	386	725	275
	1995	28 832	5 748	2 477	70	1 476	1 134	389	745	342
	1999	26 460	5 546	2 394	87	1 426	1 141	423	718	285
	2000	26 125	5 963	2 220	92	1 538	1 224	471	753	314
	2001	27 243	7 036	2 253	80	1 469	1 167	445	722	302
	2002	27 806	7 193	2 100	99	1 525	1 169	446	723	356
Sport.....	1980	1 445	297	243	-	92	57	7	50	35
	1985	1 085	167	173	-	62	48	10	38	14
	1990	1 152	311	90	2	53	39	10	29	14
	1995	1 335	207	181	2	111	81	26	55	30
	1999	1 482	315	189	5	80	59	19	40	21
	2000	1 520	353	208	3	71	49	14	35	22
	2001	1 628	367	213	2	79	50	14	36	29
	2002	1 716	356	188	7	75	49	16	33	26
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	13 039	2 863	1 171	58	965	754	267	487	211
	1985	20 745	4 338	1 148	75	857	649	226	423	208
	1990	27 874	6 797	1 759	148	852	643	239	404	210
	1995	33 205	5 929	2 500	183	1 046	765	263	502	281
	1999	28 381	5 652	2 800	200	1 026	746	259	487	280
	2000	28 060	5 983	2 443	239	1 163	752	264	488	411
	2001	29 099	6 797	2 318	245	1 075	774	267	507	301
	2002	29 861	7 303	2 399	230	1 085	775	262	513	311
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	14 363	2 963	1 523	232	2 352	1 378	365	1 013	974
	1985	18 651	3 710	1 228	248	2 598	1 414	396	1 019	1 184
	1990	23 843	5 167	1 718	463	2 946	1 631	488	1 143	1 316
	1995	24 415	4 024	2 057	673	2 929	1 671	489	1 182	1 259
	1999	20 614	4 565	2 064	679	2 836	1 612	487	1 125	1 223
	2000	20 928	5 342	1 759	671	2 879	1 555	494	1 061	1 323
	2001	21 813	5 764	1 685	618	2 794	1 506	471	1 035	1 288
	2002	22 664	6 291	1 394	512	2 874	1 533	476	1 057	1 340
Humanmedizin.....	1980	5 681	1 034	481	101	3 214	744	114	630	2 470
	1985	7 310	1 188	861	242	3 276	794	111	683	2 482
	1990	7 768	1 065	797	402	3 353	836	110	726	2 517
	1995	7 213	974	971	553	5 355	1 625	96	1 529	3 730
	1999	6 989	972	929	510	5 840	2 059	229	1 830	3 781
	2000	6 857	1 003	837	577	5 803	2 039	223	1 816	3 764
	2001	6 738	1 046	873	589	7 035	2 908	231	2 677	4 127
	2002	6 727	1 193	794	548	6 977	2 773	207	2 566	4 204
Veterinärmedizin.....	1980	1 522	265	154	67	673	229	58	171	444
	1985	1 965	296	215	182	636	216	56	160	420
	1990	1 900	351	227	217	549	215	58	157	334
	1995	1 866	299	259	189	646	246	69	177	400
	1999	1 752	262	229	159	672	238	64	174	435
	2000	1 700	262	245	194	666	234	63	171	432
	2001	1 718	415	205	146	666	235	61	174	432
	2002	1 900	508	185	164	628	221	55	166	407
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	4 109	854	334	70	729	298	88	210	431
	1985	5 033	920	452	85	686	250	81	169	436
	1990	4 873	648	581	111	715	245	82	163	470
	1995	3 968	577	341	101	719	269	86	183	450
	1999	3 385	614	390	106	669	262	92	170	408
	2000	3 254	671	441	103	669	262	89	173	407
	2001	3 109	722	310	106	682	272	94	178	410
	2002	3 198	907	259	80	716	268	93	175	448
Ingenieurwissenschaften.....	1980	12 619	2 139	888	173	1 848	1 011	241	770	837
	1985	17 429	2 991	1 217	184	1 962	1 060	259	801	902
	1990	20 287	4 176	1 873	216	1 822	1 031	258	773	791
	1995	16 547	2 145	1 516	267	2 067	1 193	260	933	874
	1999	11 832	1 908	1 564	287	1 858	1 041	249	793	817
	2000	11 350	2 201	1 469	310	1 865	984	240	744	881
	2001	10 945	2 241	1 230	309	1 760	951	236	715	809
	2002	10 941	2 437	1 106	291	1 739	938	226	712	801
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	2 518	642	337	1	127	109	39	70	18
	1985	2 067	426	217	2	31	29	8	21	2
	1990	2 622	521	128	3	40	32	15	17	8
	1995	2 851	441	280	2	129	104	40	64	25
	1999	2 506	484	202	5	130	109	44	65	21
	2000	2 571	533	239	2	117	94	27	67	23
	2001	2 646	586	248	6	120	89	28	61	31
	2002	2 697	563	203	5	114	86	28	58	28
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	74 997	15 341	7 075	727	11 569	5 875	1 526	4 349	5 694
	1985	97 715	18 848	7 248	1 073	11 445	5 525	1 487	4 038	5 920
	1990	115 904	26 113	8 587	1 625	11 715	5 783	1 646	4 137	5 932
	1995	120 331	20 449	10 582	2 040	14 478	7 087	1 718	5 369	7 391
	1999	103 634	20 607	10 761	2 038	14 538	7 267	1 865	5 402	7 271
	2000	102 554	22 546	9 861	2 191	14 770	7 193	1 885	5 309	7 577
	2001	105 138	25 250	9 335	2 101	15 679	7 952	1 847	6 105	7 727
	2002	107 606	26 912	8 628	1 936	15 732	7 812	1 809	6 003	7 920
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	74 997	15 341	7 075	727	17 162	6 204	1 650	4 554	10 958
	1985	97 715	18 848	7 248	1 073	17 490	6 146	1 599	4 547	11 344
	1990	115 904	26 113	8 587	1 625	17 488	6 092	1 698	4 394	11 396
	1995	120 331	20 449	10 582	2 040	23 451	7 297	1 731	5 566	16 154
	1999	103 634	20 607	10 761	2 038	23 882	7 579	1 896	5 683	16 302
	2000	102 554	22 546	9 861	2 191	24 249	7 568	1 920	5 649	16 681
	2001	105 138	25 250	9 335	2 101	25 639	8 409	1 884	6 525	17 230
	2002	107 606	26 912	8 628	1 936	25 875	8 297	1 863	6 434	17 578

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)					
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Wissenschaftliche Hochschulen 4)											
Nordrhein-Westfalen											
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	76 223	15 139	5 481	113	4 445	3 562	1 232	2 330	883	
	1985	83 562	15 483	5 678	191	4 352	3 470	1 285	2 185	882	
	1990	85 315	20 349	4 393	289	4 121	3 262	1 253	2 009	859	
	1995	116 737	28 268	6 185	387	4 201	3 294	1 232	2 062	907	
	1999	128 939	27 888	7 563	443	4 791	3 748	1 340	2 408	1 044	
	2000	128 703	28 337	7 588	529	4 842	3 778	1 346	2 432	1 065	
	2001	130 543	30 387	7 022	484	4 869	3 795	1 347	2 448	1 074	
	2002	127 927	28 119	6 917	450	4 708	3 712	1 322	2 390	996	
Sport.....	1980	9 957	1 881	803	-	510	373	65	308	137	
	1985	9 143	936	1 050	3	503	364	86	278	139	
	1990	8 574	1 573	668	20	461	337	77	260	125	
	1995	10 395	2 022	880	23	553	298	67	231	256	
	1999	10 349	1 739	1 099	29	385	324	69	255	62	
	2000	10 754	1 728	1 064	16	394	331	67	264	64	
	2001	10 528	1 867	1 042	21	428	365	67	298	63	
	2002	10 371	1 922	1 085	31	395	330	67	263	65	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	64 164	14 072	3 925	291	2 496	1 898	546	1 352	598	
	1985	82 239	15 423	5 126	305	2 431	1 836	632	1 204	595	
	1990	102 685	24 378	6 199	507	2 619	1 965	657	1 308	654	
	1995	116 964	23 406	8 754	608	2 703	2 015	709	1 306	688	
	1999	115 644	25 147	7 904	680	3 093	2 291	764	1 527	802	
	2000	112 828	25 360	7 469	673	3 211	2 391	781	1 610	820	
	2001	114 646	26 784	6 689	704	3 397	2 549	779	1 770	848	
	2002	115 833	27 677	6 739	706	3 332	2 539	768	1 771	793	
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	49 056	10 140	3 824	570	7 667	4 075	1 145	2 930	3 592	
	1985	58 802	12 144	4 216	715	7 818	4 007	1 243	2 764	3 811	
	1990	71 060	16 226	4 428	1 093	7 882	4 083	1 306	2 777	3 799	
	1995	74 845	13 109	5 644	1 689	7 702	4 260	1 331	2 929	3 441	
	1999	73 524	16 923	4 863	1 541	8 336	4 568	1 424	3 144	3 767	
	2000	76 628	20 063	4 612	1 569	8 549	4 621	1 415	3 206	3 928	
	2001	79 839	20 827	3 962	1 427	8 655	4 747	1 424	3 324	3 908	
	2002	80 521	19 282	4 100	1 374	8 638	4 744	1 426	3 318	3 894	
Humanmedizin.....	1980	21 093	3 529	2 049	1 274	15 373	4 170	629	3 541	11 203	
	1985	26 650	3 742	2 638	1 650	16 023	4 179	849	3 330	11 844	
	1990	25 936	2 671	2 662	1 591	17 513	4 340	645	3 695	13 173	
	1995	21 528	2 645	2 816	1 715	19 383	4 962	611	4 352	14 421	
	1999	20 280	2 765	2 168	1 630	19 759	5 219	713	4 506	14 540	
	2000	20 356	2 665	2 191	1 630	19 971	5 298	703	4 595	14 672	
	2001	20 316	2 845	2 174	1 498	20 581	5 344	646	4 698	15 236	
	2002	20 233	2 832	2 068	1 589	23 707	5 545	676	4 869	18 161	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	3 125	673	365	48	446	181	48	133	265	
	1985	3 606	658	426	60	437	173	62	111	264	
	1990	4 204	686	399	68	440	174	60	114	266	
	1995	3 832	634	454	57	490	161	55	106	329	
	1999	4 150	790	461	61	476	157	54	103	319	
	2000	4 074	734	458	78	505	167	55	112	338	
	2001	4 141	822	399	56	492	172	56	115	320	
	2002	3 396	678	330	59	461	151	43	108	310	
Ingenieurwissenschaften.....	1980	31 980	6 695	2 425	291	5 030	2 448	452	1 996	2 582	
	1985	46 837	8 207	3 031	415	5 175	2 398	679	1 719	2 778	
	1990	58 176	12 104	4 521	500	5 309	2 495	704	1 791	2 814	
	1995	52 272	7 325	5 126	717	5 285	2 662	765	1 897	2 623	
	1999	39 497	6 170	4 061	679	5 146	2 533	717	1 816	2 613	
	2000	37 054	6 517	3 652	712	5 092	2 535	708	1 827	2 557	
	2001	36 309	7 006	3 170	669	4 952	2 475	676	1 799	2 477	
	2002	35 006	7 242	2 637	655	4 728	2 351	626	1 725	2 377	
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	7 950	1 261	772	-	468	356	95	261	112	
	1985	9 256	1 259	618	36	456	340	128	212	116	
	1990	10 302	1 789	579	23	392	293	125	168	100	
	1995	11 419	1 722	772	69	361	284	152	132	77	
	1999	11 151	1 653	801	76	426	316	167	149	111	
	2000	10 902	1 696	865	55	432	319	169	150	114	
	2001	10 973	1 913	881	72	439	321	172	149	118	
	2002	10 931	2 068	871	54	440	322	168	154	118	
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	263 548	53 390	19 644	2 587	36 434	17 063	4 212	12 851	19 371	
	1985	320 095	57 852	22 783	3 375	37 193	16 767	4 964	11 803	20 427	
	1990	366 252	79 776	23 849	4 091	38 736	16 947	4 827	12 120	21 789	
	1995	407 992	79 131	30 631	5 265	40 678	17 936	4 921	13 015	22 742	
	1999	403 534	83 075	28 920	5 139	42 412	19 154	5 248	13 907	23 257	
	2000	401 299	87 100	27 899	5 262	42 997	19 440	5 244	14 196	23 557	
	2001	407 295	92 451	25 339	4 931	43 811	19 767	5 166	14 601	24 044	
	2002	404 218	89 820	24 747	4 918	46 409	19 694	5 096	14 598	26 716	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	263 548	53 390	19 644	2 587	50 827	17 869	4 249	13 620	32 958	
	1985	320 095	57 852	22 783	3 375	57 201	17 545	5 007	12 538	39 656	
	1990	366 252	79 776	23 849	4 091	59 252	17 810	4 888	12 922	41 443	
	1995	407 992	79 131	30 631	5 265	58 173	19 035	4 996	14 040	39 138	
	1999	403 534	83 075	28 920	5 139	62 775	20 475	5 351	15 124	42 300	
	2000	401 299	87 100	27 899	5 262	62 993	20 800	5 350	15 450	42 193	
	2001	407 295	92 451	25 339	4 931	64 012	21 262	5 284	15 978	42 750	
	2002	404 218	89 820	24 747	4 918	68 360	21 200	5 233	15 967	47 160	

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)					
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Wissenschaftliche Hochschulen 4)											
Rheinland-Pfalz											
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	12 392	2 723	1 210	8	822	677	228	449	145	
	1985	13 917	2 728	1 136	16	876	692	233	459	184	
	1990	15 650	4 065	1 007	27	948	739	236	504	208	
	1995	20 183	5 165	1 642	30	1 109	879	279	600	230	
	1999	20 941	4 865	2 059	34	1 029	850	272	577	180	
	2000	20 995	4 995	2 018	28	1 043	852	275	577	191	
	2001	22 164	5 841	1 929	72	1 037	849	267	581	188	
	2002	23 224	6 006	1 806	84	1 034	866	294	572	167	
Sport.....	1980	753	143	50	-	75	37	10	27	38	
	1985	653	97	71	-	78	39	10	29	40	
	1990	478	86	87	1	80	36	7	29	44	
	1995	576	124	75	1	89	38	8	30	52	
	1999	847	211	70	-	55	37	12	25	18	
	2000	934	237	69	1	52	37	13	24	16	
	2001	1 069	282	93	1	53	35	12	23	18	
	2002	1 199	352	76	-	53	35	13	22	18	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	6 720	1 748	567	25	422	339	118	221	83	
	1985	9 098	2 276	539	46	404	309	118	191	96	
	1990	11 506	3 787	918	58	517	406	137	269	112	
	1995	13 827	3 253	1 473	90	600	461	154	307	139	
	1999	14 437	4 745	1 544	128	612	477	140	337	136	
	2000	14 686	4 791	1 312	133	635	499	148	351	135	
	2001	15 309	5 154	1 337	135	649	516	142	374	133	
	2002	16 485	5 533	1 114	141	671	535	165	370	136	
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	6 729	1 431	508	95	1 222	675	167	508	547	
	1985	9 686	1 710	585	157	1 338	758	194	564	580	
	1990	12 303	2 647	868	249	1 539	891	224	667	648	
	1995	12 040	1 820	1 152	372	1 662	936	266	670	726	
	1999	11 048	2 435	1 047	331	1 525	890	251	638	636	
	2000	11 212	2 714	986	321	1 510	886	250	636	625	
	2001	11 758	3 122	893	298	1 546	918	263	654	629	
	2002	12 770	3 499	789	275	1 548	925	263	662	623	
Humanmedizin.....	1980	3 680	551	284	277	3 450	735	62	673	2 715	
	1985	4 216	445	339	354	3 300	737	67	670	2 564	
	1990	4 331	491	392	333	3 548	807	70	737	2 741	
	1995	3 905	537	445	309	3 803	885	102	783	2 918	
	1999	3 639	546	404	246	4 412	939	103	836	3 472	
	2000	3 579	559	399	290	4 409	974	106	868	3 435	
	2001	3 535	564	367	244	4 478	978	109	869	3 500	
	2002	3 511	534	396	256	4 081	997	88	909	3 085	
Ingenieurwissenschaften.....	1980	2 052	466	50	-	220	158	41	117	62	
	1985	3 367	678	230	-	247	188	48	140	59	
	1990	4 561	914	365	26	261	200	47	153	61	
	1995	4 294	660	423	55	324	247	59	188	77	
	1999	3 532	801	379	45	321	242	56	186	79	
	2000	3 357	760	374	60	314	236	56	180	78	
	2001	3 217	695	286	57	306	227	56	171	79	
	2002	3 190	692	268	39	303	228	56	172	75	
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	1 012	265	128	-	78	64	34	30	14	
	1985	1 406	292	96	-	109	80	36	44	30	
	1990	1 640	399	121	-	113	85	37	48	28	
	1995	1 935	387	137	-	133	97	49	48	36	
	1999	2 104	465	127	1	138	104	53	51	35	
	2000	2 131	469	133	-	136	102	54	48	33	
	2001	2 211	505	129	6	138	106	55	51	32	
	2002	2 369	571	127	8	141	109	59	50	32	
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	33 338	7 327	2 797	405	6 287	2 684	660	2 024	3 604	
	1985	42 343	8 226	2 996	573	6 353	2 801	706	2 095	3 552	
	1990	50 469	12 389	3 758	694	7 005	3 164	758	2 406	3 842	
	1995	56 760	11 946	5 347	857	7 719	3 542	917	2 625	4 177	
	1999	56 548	14 068	5 630	785	8 092	3 537	888	2 650	4 555	
	2000	56 894	14 525	5 291	833	8 098	3 586	903	2 683	4 513	
	2001	59 263	16 163	5 034	813	8 207	3 628	905	2 723	4 579	
	2002	62 748	17 187	4 576	803	7 830	3 695	939	2 756	4 135	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	33 338	7 327	2 797	405	8 476	2 787	668	2 119	5 689	
	1985	42 343	8 226	2 996	573	8 997	2 931	709	2 223	6 066	
	1990	50 469	12 389	3 758	694	9 702	3 334	767	2 567	6 368	
	1995	56 760	11 946	5 347	857	10 571	3 661	920	2 741	6 910	
	1999	56 548	14 068	5 630	785	11 364	3 651	896	2 755	7 713	
	2000	56 894	14 525	5 291	833	11 417	3 734	910	2 825	7 682	
	2001	59 263	16 163	5 034	813	11 562	3 769	910	2 859	7 793	
	2002	62 748	17 187	4 576	803	11 373	3 847	948	2 899	7 529	

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)					
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Wissenschaftliche Hochschulen 4)											
Saarland											
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	3 835	665	262	-	297	227	76	151	70	
	1985	4 371	770	343	-	285	219	71	148	66	
	1990	4 740	1 008	267	-	288	228	74	154	60	
	1995	5 297	1 103	338	1	282	214	63	151	68	
	1999	5 319	1 048	349	1	292	227	63	164	65	
	2000	5 229	1 160	353	23	312	248	68	181	64	
	2001	5 317	1 249	353	12	301	230	68	162	76	
	2002	5 272	1 200	321	28	311	235	65	171	76	
Sport.....	1980	482	92	38	-	32	21	4	17	11	
	1985	670	61	60	-	29	19	4	15	10	
	1990	473	76	50	-	34	21	4	17	13	
	1995	507	69	37	-	21	16	3	13	5	
	1999	491	57	66	-	21	16	3	13	5	
	2000	490	60	55	1	20	16	3	13	5	
	2001	478	67	53	-	19	15	4	11	4	
	2002	458	60	51	2	20	16	4	12	5	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	4 074	1 009	362	24	225	149	46	103	76	
	1985	5 188	950	282	17	206	146	44	102	60	
	1990	6 654	1 675	440	25	177	128	43	85	49	
	1995	6 175	1 161	589	46	205	129	38	91	76	
	1999	4 772	763	478	32	201	133	50	83	68	
	2000	4 321	760	514	44	197	127	48	79	70	
	2001	4 225	760	406	43	187	121	42	79	66	
	2002	4 138	882	405	49	189	122	40	82	67	
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	2 752	619	226	52	394	213	73	140	181	
	1985	3 291	567	220	54	397	213	72	141	184	
	1990	3 851	900	250	67	406	224	79	145	183	
	1995	3 760	635	298	108	406	237	74	164	168	
	1999	3 226	684	269	110	449	286	86	200	163	
	2000	3 298	775	253	114	421	270	77	193	151	
	2001	3 380	849	242	97	426	276	78	198	150	
	2002	3 393	826	206	85	427	268	74	194	159	
Humanmedizin.....	1980	1 774	315	165	131	2 800	522	86	436	2 278	
	1985	2 278	345	209	142	2 884	552	83	469	2 332	
	1990	2 374	298	209	135	3 521	671	81	590	2 850	
	1995	2 067	294	193	218	3 535	668	68	600	2 867	
	1999	1 895	295	194	137	3 538	730	72	659	2 807	
	2000	1 863	284	174	161	3 523	719	70	650	2 803	
	2001	1 847	287	163	147	3 500	736	70	666	2 765	
	2002	1 860	301	169	121	3 483	739	71	668	2 743	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	89	19	26	1	10	6	2	4	4	
	1985	106	18	8	-	7	3	1	2	4	
	1990	18	-	15	-	8	3	1	2	5	
	1995	-	-	-	3	4	-	-	-	4	
	1999	-	-	-	-	5	1	1	-	4	
	2000	-	-	-	-	4	-	-	-	4	
	2001	-	-	-	-	4	-	-	-	4	
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Ingenieurwissenschaften.....	1980	474	103	17	8	84	34	12	22	51	
	1985	851	171	41	5	92	45	15	30	47	
	1990	1 147	202	86	20	116	62	18	44	55	
	1995	965	98	111	37	117	62	20	42	55	
	1999	686	139	107	26	136	76	28	49	60	
	2000	660	162	74	26	141	77	26	52	64	
	2001	638	198	51	24	141	76	23	54	65	
	2002	649	201	56	28	139	75	25	50	64	
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	323	99	17	-	14	10	8	2	4	
	1985	497	121	23	-	15	11	6	5	4	
	1990	544	123	25	-	15	11	5	6	4	
	1995	409	79	15	-	15	11	4	7	4	
	1999	442	116	12	-	16	12	4	8	4	
	2000	411	86	23	3	15	11	4	7	4	
	2001	385	73	22	2	14	10	4	6	4	
	2002	345	74	17	2	14	11	4	7	3	
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	13 803	2 921	1 113	216	3 855	1 181	307	874	2 674	
	1985	17 252	3 003	1 186	218	3 913	1 207	296	911	2 707	
	1990	19 801	4 282	1 342	247	4 564	1 346	305	1 041	3 218	
	1995	19 180	3 439	1 581	413	4 583	1 336	270	1 067	3 247	
	1999	16 831	3 102	1 475	306	4 657	1 480	305	1 175	3 176	
	2000	16 272	3 287	1 446	372	4 631	1 468	295	1 173	3 163	
	2001	16 270	3 483	1 290	325	4 590	1 463	288	1 175	3 127	
	2002	16 115	3 544	1 225	315	4 582	1 466	282	1 184	3 117	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	13 803	2 921	1 113	216	4 996	1 214	310	904	3 782	
	1985	17 252	3 003	1 186	218	5 107	1 273	297	976	3 834	
	1990	19 801	4 282	1 342	247	6 000	1 399	317	1 082	4 601	
	1995	19 180	3 439	1 581	413	6 025	1 377	270	1 107	4 648	
	1999	16 831	3 102	1 475	306	6 153	1 535	305	1 230	4 618	
	2000	16 272	3 287	1 446	372	6 116	1 519	295	1 224	4 597	
	2001	16 270	3 483	1 290	325	6 097	1 513	289	1 224	4 585	
	2002	16 115	3 544	1 225	315	6 091	1 519	283	1 236	4 572	

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

**5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaf- liches Personal
						zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal	
Wissenschaftliche Hochschulen 4)									
Sachsen									
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	9 766	3 211	713	45	1 104	855	281	574
	1999	14 023	4 215	782	40	980	754	256	498
	2000	15 036	4 606	878	73	964	747	256	491
	2001	16 767	5 620	943	65	942	727	255	472
	2002	18 353	5 844	1 196	57	948	734	258	476
Sport.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	815	336	206	4	102	59	14	45
	1999	1 336	415	56	-	104	62	11	51
	2000	1 414	391	65	2	101	62	11	51
	2001	1 535	415	95	3	99	61	11	50
	2002	1 595	399	133	1	97	60	11	49
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	13 151	3 467	1 053	11	726	559	172	387
	1999	15 076	3 592	1 307	81	678	528	171	357
	2000	15 208	3 707	1 431	120	672	518	170	348
	2001	15 442	3 754	1 394	77	686	532	176	356
	2002	16 157	4 169	1 495	104	682	529	178	351
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	6 080	1 683	888	70	1 947	1 127	335	792
	1999	8 666	2 629	505	200	1 778	1 054	319	735
	2000	10 446	3 517	553	259	1 708	1 030	322	708
	2001	11 803	3 535	573	208	1 727	1 042	326	716
	2002	13 269	3 985	706	193	1 729	1 053	323	730
Humanmedizin.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	3 962	641	521	262	8 248	1 909	218	1 691
	1999	3 992	676	522	283	7 768	1 777	210	1 567
	2000	4 147	720	527	290	7 908	1 786	196	1 590
	2001	4 408	788	453	393	7 685	1 669	189	1 480
	2002	4 638	862	455	420	7 751	1 845	188	1 657
Veterinärmedizin.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	826	167	100	34	276	111	31	80
	1999	1 017	206	97	51	251	106	30	76
	2000	1 060	184	102	40	242	104	30	74
	2001	1 026	180	121	48	250	105	30	75
	2002	1 032	208	120	36	253	105	30	75
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	811	193	147	5	198	110	23	87
	1999	956	204	108	11	111	55	19	36
	2000	1 001	232	106	9	109	55	19	36
	2001	1 003	213	111	6	107	55	19	36
	2002	1 048	243	100	9	108	53	18	35
Ingenieurwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	9 825	2 182	1 965	104	2 364	1 324	321	1 003
	1999	9 084	2 569	747	164	2 033	1 116	304	812
	2000	9 442	2 589	688	171	1 943	1 077	304	773
	2001	10 166	2 871	816	185	1 932	1 063	301	762
	2002	10 790	3 028	910	177	1 904	1 043	294	749
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	1 095	407	52	6	111	73	23	50
	1999	1 385	352	84	3	97	67	23	44
	2000	1 514	389	94	8	86	59	23	36
	2001	1 521	320	128	3	82	56	21	35
	2002	1 536	341	114	7	78	53	20	33
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	46 331	12 287	5 645	541	15 074	6 125	1 418	4 707
	1999	55 535	14 858	4 208	833	13 800	5 517	1 343	4 174
	2000	59 268	16 335	4 444	972	13 733	5 436	1 331	4 105
	2001	63 671	17 696	4 634	988	13 510	5 309	1 328	3 982
	2002	68 418	19 079	5 229	1 004	13 548	5 473	1 320	4 154
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	46 331	12 287	5 645	541	19 382	6 316	1 427	4 889
	1999	55 535	14 858	4 208	833	17 558	5 701	1 360	4 341
	2000	59 268	16 335	4 444	972	17 498	5 603	1 341	4 262
	2001	63 671	17 696	4 634	988	17 104	5 521	1 343	4 178
	2002	68 418	19 079	5 229	1 004	17 068	5 675	1 335	4 340

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
						zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Wissenschaftliche Hochschulen 4)										
Sachsen-Anhalt										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	4 177	1 196	347	11	725	581	126	455	143
	1999	5 136	1 595	349	19	566	448	130	318	118
	2000	5 607	1 677	290	19	552	452	132	320	99
	2001	5 634	1 618	323	30	565	446	133	313	119
	2002	6 302	2 180	295	46	554	455	128	327	99
Sport.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	378	118	33	-	54	39	7	32	15
	1999	663	179	23	-	50	38	6	32	12
	2000	779	209	30	3	47	38	6	32	9
	2001	876	211	37	1	49	38	6	32	11
	2002	868	146	43	-	42	38	6	32	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	5 006	1 144	313	5	331	240	59	181	91
	1999	6 236	1 892	471	40	342	272	80	192	70
	2000	6 486	1 892	411	41	335	272	79	193	63
	2001	7 011	2 184	428	33	327	260	77	183	67
	2002	7 448	2 257	510	28	311	261	75	186	50
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	3 280	887	618	83	1 374	806	169	637	568
	1999	4 394	1 367	281	137	1 124	703	172	531	421
	2000	5 105	1 685	285	143	1 024	694	172	522	331
	2001	5 492	1 593	303	139	1 062	653	171	482	409
	2002	5 587	1 259	274	145	1 012	637	165	472	375
Humanmedizin.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	2 379	473	326	85	5 177	1 260	153	1 107	3 917
	1999	2 301	490	219	174	5 313	1 322	156	1 166	3 991
	2000	2 367	495	176	179	5 299	1 325	154	1 171	3 974
	2001	2 311	516	185	190	5 320	1 336	156	1 180	3 985
	2002	2 418	521	178	180	5 501	1 395	156	1 239	4 105
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	444	82	177	19	338	138	28	110	200
	1999	473	154	34	20	236	119	30	89	117
	2000	536	177	19	16	233	116	30	86	117
	2001	575	153	34	18	228	114	30	84	114
	2002	597	157	30	21	194	95	28	67	99
Ingenieurwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	1 657	264	398	13	793	482	92	390	311
	1999	1 121	390	69	43	706	436	88	348	270
	2000	1 220	388	67	45	572	422	87	335	150
	2001	1 396	483	66	43	622	366	79	287	256
	2002	1 598	500	65	50	591	349	75	274	243
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	299	98	16	1	79	57	20	37	22
	1999	464	131	20	1	61	53	14	39	8
	2000	474	107	16	1	59	52	14	38	7
	2001	494	121	17	5	61	51	13	38	10
	2002	550	147	24	4	60	50	13	37	10
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	17 620	4 262	2 228	217	8 870	3 603	654	2 949	5 267
	1999	20 788	6 198	1 466	434	8 397	3 391	676	2 715	5 006
	2000	22 574	6 630	1 294	447	8 120	3 370	674	2 696	4 750
	2001	23 789	6 879	1 393	459	8 234	3 263	665	2 598	4 971
	2002	25 368	7 167	1 419	474	8 268	3 280	646	2 634	4 987
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	17 620	4 262	2 228	217	11 775	3 730	661	3 069	8 045
	1999	20 788	6 198	1 466	434	11 255	3 582	679	2 903	7 673
	2000	22 574	6 630	1 294	447	11 198	3 557	681	2 876	7 641
	2001	23 789	6 879	1 393	459	11 101	3 437	675	2 762	7 664
	2002	25 368	7 167	1 419	474	10 893	3 435	670	2 765	7 455

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)					
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Wissenschaftliche Hochschulen 4)											
Schleswig-Holstein											
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	5 054	1 124	542	3	581	398	173	225	183	
	1985	5 233	940	566	1	342	277	121	156	65	
	1990	5 849	1 692	324	2	331	268	121	147	64	
	1995	7 911	1 876	624	5	472	384	157	227	88	
	1999	7 278	1 620	784	39	364	296	120	176	69	
	2000	6 964	1 758	731	34	351	283	115	168	68	
	2001	7 193	1 959	613	26	356	286	116	170	74	
	2002	7 364	2 190	614	41	358	285	116	169	74	
Sport.....	1980	436	91	66	-	54	30	5	25	24	
	1985	315	29	59	-	51	31	4	27	21	
	1990	281	95	20	-	47	29	5	24	18	
	1995	446	87	35	-	51	32	4	28	19	
	1999	501	84	37	-	47	27	4	23	20	
	2000	514	81	34	1	45	26	4	22	19	
	2001	524	100	46	1	45	26	4	22	19	
	2002	504	79	77	2	47	26	4	22	21	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	3 166	731	289	19	182	123	43	80	59	
	1985	4 098	823	315	18	169	119	48	71	50	
	1990	4 904	1 373	425	32	155	113	47	66	42	
	1995	5 531	1 041	625	33	237	176	51	125	61	
	1999	5 199	1 234	542	73	210	154	56	98	56	
	2000	5 099	1 132	556	107	205	149	56	93	56	
	2001	5 116	1 156	495	83	202	148	57	91	54	
	2002	5 472	1 266	433	68	201	143	53	90	58	
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	4 501	897	397	78	660	328	93	235	332	
	1985	4 969	848	483	57	864	433	129	304	431	
	1990	5 851	1 435	533	107	869	474	133	341	395	
	1995	6 081	1 125	666	125	1 217	744	130	614	473	
	1999	5 221	1 061	554	171	814	453	121	332	361	
	2000	5 172	1 118	501	166	792	440	121	319	352	
	2001	5 370	1 412	467	141	760	420	115	305	340	
	2002	5 719	1 557	466	130	753	415	114	301	338	
Humanmedizin.....	1980	2 686	354	271	105	4 681	964	141	823	3 717	
	1985	3 577	534	420	227	3 862	1 011	124	887	2 852	
	1990	3 817	490	373	264	4 638	1 311	134	1 177	3 327	
	1995	3 790	498	438	200	5 454	1 650	168	1 482	3 805	
	1999	3 967	537	456	321	6 633	1 598	175	1 423	5 035	
	2000	3 994	551	433	339	6 928	1 575	174	1 401	5 353	
	2001	3 916	515	477	293	7 718	1 945	166	1 779	5 773	
	2002	3 843	530	477	344	8 002	2 022	169	1 853	5 980	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	1 606	296	155	20	163	84	27	57	79	
	1985	1 759	282	169	32	172	88	29	59	84	
	1990	1 705	285	199	40	174	95	29	66	79	
	1995	1 532	222	213	8	296	174	31	143	122	
	1999	1 154	183	140	44	184	88	29	59	97	
	2000	1 090	185	142	40	187	91	30	61	97	
	2001	1 046	199	138	39	183	87	27	60	96	
	2002	1 103	346	195	30	184	88	26	62	96	
Ingenieurwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	1985	-	-	-	-	5	4	2	2	1	
	1990	-	-	-	-	12	11	5	6	2	
	1995	153	47	-	-	9	8	2	6	1	
	1999	308	93	18	9	154	97	30	67	57	
	2000	328	81	5	8	147	91	27	64	56	
	2001	433	160	10	12	144	91	28	63	53	
	2002	520	174	14	7	147	91	28	63	56	
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	378	104	36	-	18	14	6	8	4	
	1985	720	232	62	-	39	35	15	20	4	
	1990	687	115	42	-	37	34	13	21	3	
	1995	736	93	68	1	25	22	9	13	4	
	1999	608	93	57	3	28	24	12	12	4	
	2000	577	111	64	3	31	27	12	15	4	
	2001	544	106	58	2	26	22	11	11	4	
	2002	564	124	39	1	28	24	12	12	4	
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	17 827	3 597	1 756	225	6 337	1 940	488	1 452	4 397	
	1985	20 671	3 688	2 074	335	5 503	1 997	472	1 525	3 506	
	1990	23 094	5 485	1 916	445	6 263	2 335	487	1 848	3 928	
	1995	26 292	5 102	2 669	372	7 759	3 188	552	2 636	4 571	
	1999	24 411	5 070	2 588	660	8 433	2 736	547	2 189	5 697	
	2000	23 966	5 236	2 466	698	8 685	2 681	539	2 142	6 004	
	2001	24 456	5 903	2 304	597	9 433	3 025	524	2 501	6 408	
	2002	25 341	6 487	2 315	623	9 719	3 093	522	2 571	6 626	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	17 827	3 597	1 756	225	7 324	2 015	508	1 507	5 310	
	1985	20 671	3 688	2 074	335	8 025	2 111	497	1 614	5 914	
	1990	23 094	5 485	1 916	445	9 201	2 504	524	1 980	6 697	
	1995	26 292	5 102	2 669	372	12 006	3 590	624	2 966	8 416	
	1999	24 411	5 070	2 588	660	10 978	2 997	604	2 393	7 981	
	2000	23 966	5 236	2 466	698	11 421	2 876	585	2 291	8 545	
	2001	24 456	5 903	2 304	597	12 146	3 210	565	2 645	8 936	
	2002	25 341	6 487	2 315	623	12 471	3 301	568	2 733	9 177	

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal
						zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal	
Wissenschaftliche Hochschulen 4)									
Thüringen									
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	3 904	1 439	364	-	425	406	145	261
	1999	6 089	2 046	230	27	656	557	192	365
	2000	7 339	2 488	245	25	647	555	189	366
	2001	8 375	2 835	380	25	703	593	197	396
	2002	9 553	3 214	464	37	719	604	197	407
Sport.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	376	152	54	-	46	40	8	32
	1999	608	168	13	-	68	43	11	32
	2000	696	186	22	4	73	48	11	37
	2001	832	248	31	3	70	46	11	35
	2002	861	154	27	1	67	45	9	36
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	4 360	1 171	138	5	209	184	68	116
	1999	5 541	1 469	429	31	377	306	108	198
	2000	5 879	1 787	471	34	433	349	121	228
	2001	6 240	1 848	460	50	408	332	115	217
	2002	6 495	2 046	450	52	398	326	114	212
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	3 391	1 006	310	64	1 021	638	180	458
	1999	4 859	1 509	311	120	1 074	644	173	471
	2000	5 225	1 772	340	108	1 088	664	168	496
	2001	5 735	1 636	388	96	1 064	632	171	461
	2002	6 328	1 667	396	94	1 036	615	169	446
Humanmedizin.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	1 805	312	334	-	3 372	907	115	792
	1999	1 915	327	200	133	3 500	908	106	802
	2000	1 931	334	245	156	3 460	908	107	801
	2001	1 928	350	234	174	3 459	911	106	805
	2002	1 982	337	194	232	3 420	894	105	789
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	276	113	29	-	45	35	7	28
	1999	375	106	21	3	55	35	11	24
	2000	420	105	26	-	53	32	11	21
	2001	434	92	38	1	37	22	8	14
	2002	483	104	38	2	34	21	8	13
Ingenieurwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	5 084	1 333	642	37	766	433	116	317
	1999	5 896	1 562	464	38	934	607	127	480
	2000	6 190	1 816	477	43	886	565	117	448
	2001	6 490	1 695	528	33	866	547	125	422
	2002	6 659	1 691	551	52	853	550	117	433
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	397	130	18	-	92	64	26	38
	1999	912	231	71	1	102	73	29	44
	2000	1 000	257	72	3	99	69	29	40
	2001	1 128	319	109	1	80	53	20	33
	2002	1 192	319	78	-	96	59	23	36
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	19 593	5 656	1 889	106	5 975	2 707	665	2 042
	1999	26 196	7 419	1 739	353	6 766	3 173	757	2 416
	2000	28 680	8 745	1 898	373	6 738	3 191	753	2 438
	2001	31 162	9 023	2 168	383	6 688	3 134	752	2 382
	2002	33 553	9 532	2 198	470	6 622	3 113	742	2 371
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	19 593	5 656	1 889	106	8 636	2 830	672	2 158
	1999	26 196	7 419	1 739	353	9 171	3 272	764	2 508
	2000	28 680	8 745	1 898	373	9 219	3 293	759	2 534
	2001	31 162	9 023	2 168	383	9 148	3 241	759	2 481
	2002	33 553	9 532	2 198	470	9 111	3 233	750	2 483

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende 1)			Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
						zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Wissenschaftliche Hochschulen 4)										
Stadtstaaten										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	33 784	7 762	1 826	43	2 346	1 765	570	1 195	581
	1985	42 732	9 337	2 169	74	2 279	1 615	463	1 152	664
	1990	47 761	10 418	1 929	186	2 296	1 700	505	1 195	596
	1995	60 413	13 385	2 785	243	3 353	2 490	720	1 770	863
	1999	56 018	12 603	3 742	400	3 096	2 384	788	1 596	712
	2000	56 373	13 590	3 415	469	3 081	2 346	748	1 597	736
	2001	59 228	15 438	3 199	504	3 010	2 265	739	1 526	746
	2002	60 817	15 203	3 980	422	2 982	2 260	851	1 409	723
Sport.....	1980	1 838	306	177	1	63	35	12	23	29
	1985	1 808	209	197	1	99	58	12	46	41
	1990	1 671	238	88	4	83	50	11	39	33
	1995	2 063	307	116	-	144	75	19	56	69
	1999	1 883	222	157	5	121	89	20	69	32
	2000	1 840	227	138	2	125	88	19	69	37
	2001	1 770	224	154	8	118	89	21	68	29
	2002	1 765	286	174	5	76	44	10	34	32
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	29 251	6 463	2 356	166	1 882	1 401	433	968	482
	1985	34 649	7 111	2 522	174	1 689	1 211	336	875	478
	1990	39 980	7 973	3 061	245	1 689	1 187	362	825	502
	1995	46 580	8 698	3 905	292	2 011	1 441	428	1 013	570
	1999	45 235	9 339	4 093	443	2 003	1 466	464	1 002	537
	2000	45 595	9 706	4 026	461	2 047	1 445	448	997	602
	2001	46 887	10 333	3 999	568	1 957	1 402	460	942	554
	2002	47 483	11 305	3 960	428	2 038	1 478	464	1 014	560
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	19 053	3 875	1 218	360	3 293	1 647	489	1 158	1 646
	1985	22 295	4 174	1 541	367	3 763	1 884	443	1 441	1 879
	1990	26 391	5 621	1 737	564	3 725	1 916	475	1 441	1 809
	1995	29 480	5 458	2 077	507	4 956	2 491	633	1 858	2 465
	1999	28 019	7 119	2 017	800	4 574	2 439	670	1 770	2 135
	2000	28 949	7 721	1 711	933	4 751	2 553	682	1 871	2 198
	2001	30 534	8 318	1 672	954	4 744	2 521	691	1 831	2 223
	2002	32 103	9 182	1 923	962	4 585	2 510	704	1 806	2 075
Humanmedizin.....	1980	10 093	1 733	1 035	567	9 345	2 283	331	1 952	7 062
	1985	12 317	1 849	1 333	656	10 239	2 197	345	1 852	8 042
	1990	12 604	1 693	1 265	673	10 749	2 414	392	2 022	8 335
	1995	13 726	1 812	1 432	756	15 820	3 746	499	3 247	12 074
	1999	12 305	1 816	1 540	935	16 917	4 627	500	4 127	12 290
	2000	11 885	1 737	1 522	1 005	16 393	4 702	488	4 214	11 692
	2001	11 541	1 751	1 435	950	16 169	4 821	487	4 334	11 348
	2002	11 539	2 102	1 400	1 131	15 723	5 026	530	4 496	10 697
Veterinärmedizin.....	1980	1 123	305	99	40	461	216	56	160	245
	1985	1 268	191	152	70	639	217	74	143	422
	1990	1 495	199	151	47	476	159	53	106	317
	1995	1 906	334	170	82	849	278	67	211	571
	1999	1 624	334	166	159	492	141	43	98	351
	2000	1 545	264	156	53	463	137	41	96	326
	2001	1 509	288	182	72	426	131	39	92	295
	2002	1 326	228	165	100	420	130	39	91	290
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	2 028	485	184	23	351	125	41	84	227
	1985	2 295	424	180	43	385	160	45	115	225
	1990	2 617	520	201	44	377	155	52	103	223
	1995	3 656	823	321	36	982	402	96	306	580
	1999	3 612	968	275	37	689	286	74	212	402
	2000	3 436	911	257	81	656	283	74	209	373
	2001	3 309	715	236	63	538	225	61	164	313
	2002	3 328	913	275	66	440	223	61	162	217
Ingenieurwissenschaften.....	1980	11 571	2 808	679	132	2 555	1 226	268	958	1 329
	1985	11 999	2 282	879	147	2 189	1 193	284	909	996
	1990	16 871	3 984	959	177	2 222	1 154	312	842	1 068
	1995	17 675	2 757	1 136	187	2 288	1 285	292	993	1 003
	1999	14 290	2 813	1 275	159	2 275	1 295	328	967	980
	2000	13 870	3 145	1 188	174	2 241	1 271	341	930	969
	2001	13 780	3 318	1 247	134	2 155	1 210	322	888	945
	2002	13 944	3 719	1 006	138	2 239	1 341	324	1 017	898
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	3 427	871	168	1	70	43	21	22	27
	1985	4 140	772	164	9	85	53	21	32	33
	1990	4 586	688	190	13	95	62	27	35	33
	1995	5 637	1 034	256	33	97	57	25	32	41
	1999	5 350	1 227	297	66	38	26	13	13	13
	2000	5 440	1 251	250	64	95	63	22	41	32
	2001	5 370	1 226	329	55	93	63	23	40	30
	2002	5 605	1 428	307	52	105	60	18	42	45
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	112 302	24 627	7 742	1 333	20 365	8 739	2 220	6 519	11 626
	1985	133 849	26 595	9 137	1 541	21 365	8 587	2 023	6 564	12 778
	1990	154 028	31 334	9 581	1 953	21 711	8 796	2 189	6 607	12 915
	1995	181 140	34 609	12 198	2 197	30 499	12 264	2 779	9 485	18 235
	1999	168 336	36 441	13 562	3 004	30 204	12 754	2 900	9 854	17 451
	2000	168 935	38 553	12 663	3 242	29 852	12 888	2 863	10 025	16 964
	2001	173 956	41 634	12 453	3 308	29 208	12 727	2 843	9 884	16 482
	2002	177 963	44 400	13 190	3 304	28 608	13 070	3 001	10 069	15 538
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	112 302	24 627	7 742	1 333	28 327	9 257	2 248	7 010	19 070
	1985	133 849	26 595	9 137	1 541	27 770	9 020	2 057	6 963	18 750
	1990	154 028	31 334	9 581	1 953	30 151	9 962	2 585	7 377	20 189
	1995	181 140	34 609	12 198	2 197	42 527	13 842	2 853	10 989	28 685
	1999	168 336	36 441	13 562	3 004	41 613	13 631	2 958	10 673	27 983
	2000	168 935	38 553	12 663	3 242	40 865	13 780	2 911	10 868	27 085
	2001	173 956	41 634	12 453	3 308	40 321	13 624	2 887	10 737	26 697
	2002	177 963	44 400	13 190	3 304	41 050	14 558	3 057	11 501	26 492

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

**5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende 1)			Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
						zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Wissenschaftliche Hochschulen 4)										
Flächenstaaten										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	199 507	44 924	16 575	363	14 797	11 605	4 132	7 473	3 193
	1985	227 915	50 456	16 373	603	14 293	11 151	4 149	7 002	3 143
	1990	248 869	69 542	13 632	967	13 295	10 522	4 023	6 500	2 772
	1995	332 134	87 735	23 179	1 493	17 425	13 774	4 854	8 920	3 651
	1999	330 878	83 763	25 364	1 574	17 630	13 962	5 013	8 948	3 668
	2000	333 692	86 818	24 979	1 946	17 690	14 001	5 024	8 978	3 688
	2001	347 170	97 079	25 028	1 818	17 605	13 988	4 993	8 995	3 617
	2002	359 447	100 754	24 855	1 800	17 545	13 997	4 996	9 002	3 548
Sport.....	1980	19 247	3 668	2 041	7	1 343	861	130	731	482
	1985	16 865	2 104	2 045	8	1 044	705	155	550	339
	1990	16 500	3 633	1 315	30	1 006	675	151	524	331
	1995	22 438	4 538	2 315	48	1 760	1 043	213	830	718
	1999	23 943	4 431	2 424	57	1 480	1 024	217	807	455
	2000	24 645	4 644	2 409	55	1 478	1 026	214	812	452
	2001	25 210	5 318	2 478	70	1 496	1 038	209	829	458
	2002	25 639	5 319	2 605	80	1 429	992	210	783	437
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	158 597	37 537	12 598	787	8 416	6 298	1 956	4 342	2 119
	1985	215 238	44 067	14 091	993	8 224	6 135	2 025	4 110	2 089
	1990	272 915	68 210	19 527	1 470	8 769	6 653	2 290	4 364	2 116
	1995	328 514	67 594	28 652	2 152	11 309	8 476	2 761	5 715	2 833
	1999	316 018	75 759	28 043	2 543	12 055	9 080	2 917	6 162	2 975
	2000	314 412	76 718	26 624	2 755	12 480	9 250	2 964	6 286	3 230
	2001	321 234	81 932	24 685	2 802	12 633	9 482	2 993	6 489	3 152
	2002	331 124	87 523	25 471	2 664	12 498	9 477	2 989	6 488	3 021
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	133 675	28 792	11 401	2 116	24 846	13 016	3 597	9 420	11 830
	1985	169 287	35 839	12 171	2 839	26 166	13 472	3 879	9 594	12 694
	1990	212 707	50 079	15 230	4 333	27 656	14 620	4 559	10 061	13 036
	1995	227 678	42 734	22 075	6 133	33 472	18 507	5 471	13 036	14 965
	1999	210 303	52 648	18 572	6 379	33 619	18 801	5 560	13 240	14 819
	2000	221 991	61 861	17 146	6 627	33 520	18 749	5 520	13 230	14 770
	2001	235 499	65 940	15 610	6 116	33 623	18 898	5 547	13 352	14 725
	2002	246 902	66 089	15 735	5 580	33 178	18 822	5 461	13 361	14 356
Humanmedizin.....	1980	68 196	11 159	6 562	3 910	58 116	14 439	2 312	12 127	43 677
	1985	83 899	12 191	8 935	5 612	62 161	15 613	2 487	13 127	46 548
	1990	85 432	10 629	8 574	5 861	70 429	16 908	2 444	14 464	53 520
	1995	85 384	12 036	10 643	6 171	100 486	25 469	3 196	22 273	75 017
	1999	81 530	12 880	9 305	6 703	105 221	27 474	3 418	24 056	77 747
	2000	81 533	12 786	9 098	7 288	106 073	27 603	3 335	24 268	78 471
	2001	81 689	13 333	9 009	7 045	109 775	29 235	3 442	25 794	80 540
	2002	81 837	13 406	8 823	6 862	109 111	28 852	3 169	25 683	80 258
Veterinärmedizin.....	1980	4 095	735	351	205	1 712	580	142	438	1 132
	1985	5 280	744	604	401	1 699	588	145	443	1 112
	1990	5 457	808	613	484	1 526	570	153	417	956
	1995	6 249	936	774	506	1 830	691	183	508	1 139
	1999	6 260	1 112	721	481	1 827	677	167	510	1 150
	2000	6 293	1 063	728	474	1 882	696	176	520	1 186
	2001	6 243	1 288	689	435	1 834	681	174	507	1 152
	2002	6 408	1 433	692	437	1 796	667	169	498	1 129
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	19 521	4 361	2 161	279	3 327	1 356	369	987	1 971
	1985	22 679	4 695	2 386	360	2 850	1 159	358	801	1 692
	1990	22 493	4 253	2 637	458	2 858	1 223	417	806	1 634
	1995	20 947	3 949	2 928	415	4 292	1 804	501	1 303	2 488
	1999	18 868	3 908	2 281	445	4 147	1 697	533	1 164	2 450
	2000	18 270	3 880	2 391	442	4 305	1 737	542	1 195	2 567
	2001	18 049	4 057	2 167	407	4 176	1 727	530	1 197	2 450
	2002	17 690	4 662	1 953	382	3 872	1 609	449	1 161	2 263
Ingenieurwissenschaften.....	1980	80 946	16 291	5 874	655	12 760	6 497	1 389	5 108	6 263
	1985	111 366	20 682	7 975	970	13 270	6 735	1 689	5 046	6 535
	1990	134 899	27 981	11 706	1 221	13 667	7 018	1 804	5 214	6 648
	1995	142 622	22 017	16 624	1 812	18 694	10 102	2 477	7 626	8 592
	1999	113 190	21 896	12 701	2 091	18 456	10 051	2 525	7 527	8 405
	2000	110 135	23 124	11 411	2 196	18 412	10 003	2 478	7 525	8 409
	2001	111 116	25 144	10 591	2 152	17 943	9 740	2 447	7 293	8 203
	2002	112 288	26 952	10 048	2 167	17 423	9 560	2 302	7 259	7 862
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	22 156	5 132	1 909	7	1 112	878	288	590	234
	1985	27 674	5 834	1 851	66	1 082	813	295	518	269
	1990	30 579	6 633	1 856	91	1 226	961	385	576	265
	1995	32 854	6 560	2 584	197	1 566	1 196	500	696	370
	1999	30 938	6 323	2 339	204	1 610	1 220	526	694	389
	2000	30 620	6 361	2 488	182	1 592	1 196	515	681	396
	2001	31 051	6 919	2 545	203	1 499	1 120	486	633	380
	2002	31 619	7 339	2 446	182	1 488	1 130	487	643	358
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	706 156	152 800	59 472	8 329	126 428	55 528	14 314	41 214	70 900
	1985	880 356	176 788	66 431	11 852	130 789	56 370	15 181	41 189	74 419
	1990	1 030 028	241 968	75 090	14 915	140 429	59 151	16 225	42 925	81 279
	1995	1 199 055	248 355	109 774	18 927	190 834	81 062	20 155	60 907	109 772
	1999	1 132 398	263 238	101 750	20 477	196 044	83 986	20 876	63 110	112 058
	2000	1 142 055	277 833	97 274	21 965	197 430	84 261	20 768	63 493	113 170
	2001	1 177 861	301 723	92 802	21 048	200 584	85 908	20 818	65 089	114 677
	2002	1 213 400	314 010	92 628	20 154	198 340	85 107	20 231	64 877	113 233
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	706 156	152 800	59 472	8 329	167 969	57 850	14 663	43 187	110 120
	1985	880 356	176 788	66 431	11 852	187 489	59 397	15 499	43 899	128 092
	1990	1 030 028	241 968	75 090	14 915	198 635	62 435	16 621	45 813	136 201
	1995	1 199 055	248 355	109 774	18 927	266 596	85 656	20 710	64 947	180 940
	1999	1 132 398	263 238	101 750	20 477	274 435	88 577	21 268	67 308	185 858
	2000	1 142 055	277 833	97 274	21 965	277 543	88 952	21 174	67 778	188 591
	2001	1 177 861	301 723	92 802	21 048	281 527	90 913	21 295	69 617	190 615
	2002	1 213 400	314 010	92 628	20 154	279 504	90 247	20 774	69 473	189 257

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

**5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende 1)			Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
						zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Wissenschaftliche Hochschulen 4)										
Deutschland										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	233 291	52 686	18 401	406	17 143	13 370	4 702	8 668	3 774
	1985	270 647	59 793	18 542	677	16 572	12 765	4 612	8 153	3 807
	1990	296 630	79 960	15 561	1 153	15 591	12 222	4 528	7 694	3 369
	1995	392 547	101 120	25 964	1 736	20 778	16 264	5 574	10 689	4 515
	1999	386 896	96 366	29 106	1 974	20 726	16 346	5 802	10 544	4 380
	2000	390 065	100 408	28 394	2 415	20 771	16 347	5 772	10 575	4 424
	2001	406 398	112 517	28 227	2 322	20 615	16 252	5 732	10 520	4 363
	2002	420 264	115 957	28 835	2 222	20 527	16 257	5 847	10 410	4 270
Sport.....	1980	21 085	3 974	2 218	8	1 406	896	142	754	511
	1985	18 673	2 313	2 242	9	1 143	763	167	596	380
	1990	18 171	3 871	1 403	34	1 089	725	162	563	364
	1995	24 501	4 845	2 431	48	1 904	1 118	232	886	786
	1999	25 826	4 653	2 581	62	1 601	1 114	237	877	487
	2000	26 485	4 871	2 547	57	1 603	1 114	233	881	489
	2001	26 980	5 542	2 632	78	1 614	1 127	230	897	487
	2002	27 404	5 605	2 779	85	1 505	1 036	220	816	469
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	187 848	44 000	14 954	953	10 298	7 698	2 389	5 309	2 600
	1985	249 887	51 178	16 613	1 167	9 913	7 346	2 361	4 985	2 567
	1990	312 895	76 183	22 588	1 715	10 458	7 840	2 652	5 189	2 617
	1995	375 094	76 292	32 557	2 444	13 319	9 917	3 189	6 728	3 403
	1999	361 253	85 098	32 136	2 986	14 058	10 545	3 381	7 164	3 512
	2000	360 007	86 424	30 650	3 216	14 527	10 695	3 412	7 283	3 831
	2001	368 121	92 265	28 684	3 370	14 590	10 884	3 453	7 431	3 706
	2002	378 607	98 828	29 431	3 092	14 537	10 955	3 453	7 503	3 582
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	152 728	32 667	12 619	2 476	28 139	14 663	4 086	10 577	13 476
	1985	191 582	40 013	13 712	3 206	29 928	15 356	4 322	11 035	14 572
	1990	239 098	55 700	16 967	4 897	31 380	16 535	5 034	11 501	14 845
	1995	257 158	48 192	24 152	6 640	38 428	20 998	6 104	14 894	17 430
	1999	238 322	59 767	20 589	7 179	38 193	21 240	6 230	15 010	16 953
	2000	250 940	69 582	18 857	7 560	38 270	21 302	6 201	15 101	16 968
	2001	266 033	74 258	17 282	7 070	38 368	21 420	6 237	15 182	16 948
	2002	279 005	75 271	17 658	6 542	37 763	21 332	6 165	15 167	16 431
Humanmedizin.....	1980	78 289	12 892	7 597	4 477	67 460	16 722	2 643	14 079	50 739
	1985	96 216	14 040	10 268	6 268	72 399	17 810	2 832	14 978	54 590
	1990	98 036	12 322	9 839	6 534	81 178	19 322	2 836	16 486	61 855
	1995	99 110	13 848	12 075	6 927	116 306	29 215	3 695	25 520	87 091
	1999	93 835	14 696	10 845	7 638	122 138	32 101	3 918	28 183	90 037
	2000	93 418	14 523	10 620	8 293	122 467	32 304	3 823	28 481	90 162
	2001	93 230	15 084	10 444	7 995	125 944	34 056	3 929	30 128	91 888
	2002	93 376	15 508	10 223	7 993	124 833	33 878	3 699	30 179	90 955
Veterinärmedizin.....	1980	5 218	1 040	450	245	2 173	796	198	598	1 377
	1985	6 548	935	756	471	2 338	805	219	586	1 534
	1990	6 952	1 007	764	531	2 002	729	206	523	1 273
	1995	8 155	1 270	944	588	2 679	969	250	719	1 710
	1999	7 884	1 446	887	640	2 319	818	210	608	1 501
	2000	7 838	1 327	884	527	2 345	833	217	616	1 512
	2001	7 752	1 576	871	507	2 259	812	213	599	1 447
	2002	7 734	1 661	857	537	2 215	797	208	589	1 419
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	21 549	4 846	2 345	302	3 678	1 480	410	1 071	2 198
	1985	24 974	5 119	2 566	403	3 235	1 319	403	916	1 916
	1990	25 110	4 773	2 838	502	3 235	1 378	469	909	1 857
	1995	24 603	4 772	3 249	451	5 274	2 207	597	1 610	3 068
	1999	22 480	4 876	2 556	482	4 835	1 984	607	1 377	2 852
	2000	21 706	4 791	2 648	523	4 961	2 021	616	1 404	2 940
	2001	21 358	4 772	2 403	470	4 714	1 952	591	1 361	2 762
	2002	21 018	5 575	2 228	448	4 313	1 833	510	1 323	2 480
Ingenieurwissenschaften.....	1980	92 517	19 099	6 553	787	15 314	7 723	1 657	6 066	7 591
	1985	123 365	22 964	8 854	1 117	15 459	7 928	1 973	5 955	7 531
	1990	151 770	31 965	12 665	1 398	15 889	8 172	2 116	6 056	7 717
	1995	160 297	24 774	17 760	1 999	20 983	11 388	2 769	8 619	9 595
	1999	127 480	24 709	13 976	2 250	20 731	11 346	2 853	8 494	9 385
	2000	124 005	26 269	12 599	2 370	20 653	11 274	2 819	8 455	9 378
	2001	124 896	28 462	11 838	2 286	20 097	10 950	2 768	8 181	9 148
	2002	126 232	30 671	11 054	2 305	19 661	10 901	2 626	8 275	8 760
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	25 583	6 003	2 077	8	1 182	921	309	612	261
	1985	31 814	6 606	2 015	75	1 167	866	316	550	301
	1990	35 165	7 321	2 046	104	1 320	1 023	412	611	298
	1995	38 491	7 594	2 840	230	1 663	1 252	525	727	411
	1999	36 288	7 550	2 636	270	1 648	1 246	539	707	402
	2000	36 060	7 612	2 738	246	1 687	1 259	537	722	428
	2001	36 421	8 145	2 874	258	1 592	1 182	509	673	410
	2002	37 224	8 767	2 753	234	1 593	1 190	505	685	404
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	818 458	177 427	67 214	9 662	146 793	64 266	16 534	47 732	82 526
	1985	1 014 205	203 383	75 568	13 393	152 154	64 956	17 204	47 752	87 197
	1990	1 184 056	273 302	84 671	16 868	162 140	67 946	18 414	49 532	94 194
	1995	1 380 195	282 964	121 972	21 124	221 333	93 326	22 934	70 392	128 007
	1999	1 300 734	299 679	115 312	23 481	226 249	96 740	23 776	72 964	129 509
	2000	1 310 990	316 386	109 937	25 207	227 282	97 149	23 631	73 518	130 133
	2001	1 351 817	343 357	105 255	24 356	229 793	98 634	23 661	74 973	131 158
	2002	1 391 363	358 410	105 818	23 458	226 948	98 178	23 231	74 946	128 770
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	818 458	177 427	67 214	9 662	196 296	67 107	16 910	50 197	129 190
	1985	1 014 205	203 383	75 568	13 393	215 258	68 417	17 556	50 862	146 841
	1990	1 184 056	273 302	84 671	16 868	228 787	72 397	19 206	53 190	156 390
	1995	1 380 195	282 964	121 972	21 124	309 123	99 498	23 563	75 935	209 624
	1999	1 300 734	299 679	115 312	23 481	316 048	102 207	24 226	77 981	213 841
	2000	1 310 990	316 386	109 937	25 207	318 407	102 732	24 086	78 646	215 676
	2001	1 351 817	343 357	105 255	24 356	321 848	104 537	24 182	80 355	217 312
	2002	1 391 363	358 410	105 818	23 458	320 554	104 805	23 831	80 974	215 749

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende 1)			Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
						zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Kunsthochschulen										
Baden-Württemberg										
Ingenieurwissenschaften.....	1980	132	37	19	-	-	-	-	-	-
	1985	155	24	10	-	21	21	10	11	-
	1990	130	17	6	-	23	21	11	10	2
	1995	120	23	29	-	31	31	13	18	-
	1999	160	20	8	-	30	30	14	16	-
	2000	126	16	35	-	31	31	14	17	-
	2001	127	27	11	-	22	22	11	11	-
	2002	114	-	19	-	21	21	9	12	-
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	3 200	758	211	-	411	339	232	107	72
	1985	3 693	884	402	-	444	356	246	110	88
	1990	3 898	977	330	-	481	413	308	105	68
	1995	3 985	1 126	305	-	479	478	298	180	1
	1999	3 880	911	288	1	523	512	283	229	11
	2000	3 892	885	234	-	523	514	281	233	8
	2001	3 942	868	346	-	517	508	267	241	10
	2002	3 862	748	324	-	570	530	265	265	40
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	3 332	795	230	-	411	339	232	107	72
	1985	3 848	908	412	-	465	377	256	121	88
	1990	4 028	994	337	-	504	434	319	115	70
	1995	4 105	1 149	334	-	510	509	311	198	1
	1999	4 040	931	296	1	553	542	297	245	11
	2000	4 018	901	269	-	554	545	295	250	8
	2001	4 069	895	357	-	539	529	278	251	10
	2002	3 976	748	343	-	591	551	274	277	40
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	3 332	795	230	-	449	339	232	107	110
	1985	3 848	908	412	-	502	377	256	121	125
	1990	4 028	994	337	-	584	434	319	115	150
	1995	4 105	1 149	334	-	709	509	311	198	200
	1999	4 040	931	296	1	746	542	297	245	204
	2000	4 018	901	269	-	761	545	295	250	216
	2001	4 069	895	357	-	747	529	278	251	218
	2002	3 976	748	343	-	776	551	274	277	224
Bayern										
Ingenieurwissenschaften.....	1980	50	15	-	-	-	-	-	-	-
	1985	86	25	7	-	-	-	-	-	-
	1990	80	19	16	-	-	-	-	-	-
	1995	87	22	11	-	-	-	-	-	-
	1999	89	23	11	-	-	-	-	-	-
	2000	102	25	10	-	-	-	-	-	-
	2001	94	19	14	-	-	-	-	-	-
	2002	85	17	18	-	-	-	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	1 897	465	186	-	221	215	117	98	6
	1985	2 150	471	204	-	224	220	146	74	5
	1990	2 324	428	219	-	253	238	158	80	15
	1995	2 298	392	264	-	285	266	166	100	20
	1999	2 822	528	222	-	377	354	168	187	23
	2000	2 944	636	345	-	404	383	180	203	21
	2001	3 104	819	376	-	434	412	213	199	22
	2002	3 341	882	365	-	472	450	202	248	22
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	1 947	480	186	-	221	215	117	98	6
	1985	2 236	496	211	-	224	220	146	74	5
	1990	2 404	447	235	-	253	238	158	80	15
	1995	2 385	414	275	-	285	266	166	100	20
	1999	2 911	551	240	-	377	354	168	187	23
	2000	3 046	661	567	-	404	383	180	203	21
	2001	3 198	838	403	-	434	412	213	199	22
	2002	3 436	904	390	-	472	450	202	248	22
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	1 947	480	186	-	323	215	117	98	108
	1985	2 236	496	211	-	332	221	146	75	112
	1990	2 404	447	235	-	357	238	158	80	119
	1995	2 385	414	275	-	397	266	166	100	132
	1999	2 911	551	240	-	517	354	168	187	163
	2000	3 046	661	567	-	550	384	180	204	166
	2001	3 198	838	403	-	580	412	213	199	168
	2002	3 436	904	390	-	626	450	202	248	177

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende 1)			Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
						zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Kunsthochschulen										
Berlin										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	17	17	2	-	61	53	32	21	8
	1985	1	-	2	-	56	45	20	25	12
	1990	898	186	56	-	53	42	16	26	11
	1995	999	159	112	-	37	33	15	18	4
	1999	923	195	107	-	21	21	10	11	-
	2000	904	189	86	-	20	20	10	10	-
	2001	940	204	75	-	19	19	10	9	-
	2002	913	188	93	-	25	25	17	8	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	389	118	41	-	-	-	-	-	-
	1985	645	141	59	-	23	19	17	2	4
	1990	-	-	35	-	31	25	15	10	6
	1995	-	-	-	-	35	35	22	13	-
	1999	-	-	-	-	25	25	18	7	-
	2000	-	-	-	-	24	24	18	6	-
	2001	-	-	-	-	21	21	15	6	-
	2002	-	-	-	-	5	5	4	1	-
Ingenieurwissenschaften.....	1980	279	63	29	-	82	63	45	18	19
	1985	515	92	36	-	76	55	27	28	21
	1990	806	160	22	-	81	59	28	31	22
	1995	808	86	68	1	39	37	23	14	2
	1999	470	78	130	-	40	38	18	20	2
	2000	461	57	49	-	33	33	17	16	-
	2001	422	67	62	-	37	36	16	20	1
	2002	424	67	39	-	37	37	15	23	-
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	2 499	547	154	-	284	265	218	47	19
	1985	3 093	529	314	-	376	319	220	99	57
	1990	3 148	600	323	-	406	345	225	120	61
	1995	4 337	747	513	-	600	543	352	192	57
	1999	4 095	683	500	-	577	528	329	200	49
	2000	4 033	752	489	2	550	502	304	199	48
	2001	4 085	739	478	2	597	550	322	229	47
	2002	4 067	775	456	-	578	531	312	220	47
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	3 184	745	227	-	427	381	295	86	46
	1985	4 254	762	411	-	531	438	284	154	93
	1990	4 852	946	436	-	571	471	284	187	100
	1995	6 144	992	693	1	712	649	412	237	63
	1999	5 488	956	737	-	662	611	374	237	51
	2000	5 398	998	624	2	627	579	348	231	48
	2001	5 447	1 010	615	2	674	626	362	264	48
	2002	5 404	1 030	588	-	645	599	347	252	47
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	3 184	745	227	-	757	453	316	137	304
	1985	4 254	762	411	-	739	445	286	159	295
	1990	4 852	946	436	-	831	488	300	188	343
	1995	6 144	992	693	1	1 155	686	420	266	469
	1999	5 488	956	737	-	1 095	711	384	327	384
	2000	5 398	998	624	2	1 066	688	370	319	378
	2001	5 447	1 010	615	2	1 159	770	389	382	389
	2002	5 404	1 030	588	-	1 117	741	361	380	376
Brandenburg										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	21	10	-	-	1	1	-	1	-
	1999	41	13	6	-	-	-	-	-	-
	2000	41	20	13	-	-	-	-	-	-
	2001	76	71	5	-	-	-	-	-	-
	2002	81	63	6	-	-	-	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	449	100	41	-	69	69	40	29	-
	1999	542	100	51	-	71	71	42	29	-
	2000	562	109	53	-	71	71	42	29	-
	2001	544	108	84	-	68	68	40	28	-
	2002	560	117	54	-	70	70	40	30	-
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	470	110	41	-	70	70	40	30	-
	1999	583	113	57	-	71	71	42	29	-
	2000	603	129	66	-	71	71	42	29	-
	2001	620	179	89	-	68	68	40	28	-
	2002	641	180	60	-	70	70	40	30	-
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	470	110	41	-	173	71	40	31	103
	1999	583	113	57	-	165	71	42	29	94
	2000	603	129	66	-	163	71	42	29	92
	2001	620	179	89	-	163	70	42	28	93
	2002	641	180	60	-	162	72	42	30	99

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal
						zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal	
Kunsthochschulen									
Bremen									
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	-	-	-	-	-	-	-	-
	1985	-	-	-	-	-	-	-	-
	1990	702	115	81	46	46	37	9	-
	1995	720	153	97	63	63	53	10	-
	1999	703	137	93	66	66	56	10	-
	2000	723	157	91	67	67	60	8	-
	2001	748	146	76	67	67	58	10	-
	2002	791	171	75	60	60	51	9	-
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	-	-	-	-	-	-	-	-
	1985	-	-	-	-	-	-	-	-
	1990	719	124	81	46	46	37	9	-
	1995	720	153	97	63	63	53	10	-
	1999	703	137	93	66	66	56	10	-
	2000	723	157	91	67	67	60	8	-
	2001	748	146	76	67	67	58	10	-
	2002	791	171	75	60	60	51	9	-
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	-	-	-	-	-	-	-	-
	1985	-	-	-	-	-	-	-	-
	1990	719	124	81	77	46	37	9	31
	1995	720	153	97	90	63	53	10	27
	1999	703	137	93	96	66	56	10	30
	2000	723	157	91	103	67	60	8	36
	2001	748	146	76	107	67	58	10	40
	2002	791	171	75	110	60	51	9	50
Hamburg									
Ingenieurwissenschaften.....	1980	307	50	8	13	13	7	6	-
	1985	424	60	19	16	16	12	4	-
	1990	470	66	19	16	16	15	1	-
	1995	542	76	33	23	23	21	2	-
	1999	512	24	66	23	23	22	1	-
	2000	406	7	75	16	16	16	1	-
	2001	365	27	47	20	20	18	3	-
	2002	378	39	65	23	23	18	5	-
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	946	153	49	62	55	33	22	7
	1985	1 153	190	99	150	136	113	23	14
	1990	1 218	216	55	155	141	121	20	14
	1995	1 499	218	30	150	137	118	19	13
	1999	1 436	192	153	189	161	116	45	28
	2000	1 374	147	141	178	174	109	66	4
	2001	1 202	194	145	182	182	150	32	-
	2002	1 347	244	116	155	155	121	34	-
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	1 253	203	57	75	68	40	28	7
	1985	1 577	250	118	169	155	128	27	14
	1990	1 694	283	75	171	157	136	21	14
	1995	2 041	294	63	173	160	139	21	13
	1999	1 955	218	219	212	184	138	46	28
	2000	1 786	154	216	194	190	124	66	4
	2001	1 573	222	192	202	202	167	35	-
	2002	1 731	285	181	178	178	139	39	-
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	1 253	203	57	114	68	40	28	46
	1985	1 577	250	118	241	156	129	27	85
	1990	1 694	283	75	279	157	136	21	122
	1995	2 041	294	63	255	160	139	21	95
	1999	1 955	218	219	294	187	138	49	107
	2000	1 786	154	216	280	191	124	67	89
	2001	1 573	222	192	309	202	167	35	108
	2002	1 731	285	181	273	178	139	39	95

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal
						zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal	
Kunsthochschulen									
Hessen									
Ingenieurwissenschaften.....	1980	44	6	3	-	-	-	-	-
	1985	12	7	3	-	1	1	1	-
	1990	16	4	-	-	3	3	2	1
	1995	18	11	-	-	3	3	1	2
	1999	-	-	-	-	6	5	2	3
	2000	-	-	-	-	5	5	1	4
	2001	-	-	-	-	6	6	2	4
	2002	-	-	-	-	6	6	2	4
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	984	209	99	-	120	109	70	39
	1985	1 215	265	105	-	111	111	76	35
	1990	1 326	225	104	-	125	123	90	33
	1995	1 197	199	120	-	127	119	89	30
	1999	1 355	244	83	-	124	117	85	32
	2000	1 448	243	89	-	126	117	88	29
	2001	1 441	225	88	-	131	123	92	32
	2002	1 504	299	93	-	132	126	92	34
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	1 028	215	103	-	120	109	70	39
	1985	1 227	272	108	-	112	112	77	35
	1990	1 342	229	104	-	128	126	92	34
	1995	1 215	210	120	-	132	124	91	33
	1999	1 355	244	83	-	132	123	88	36
	2000	1 448	243	89	-	133	124	90	34
	2001	1 441	225	88	-	139	131	94	37
	2002	1 506	301	93	-	139	133	95	39
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	1 028	215	103	-	172	109	70	39
	1985	1 227	272	108	-	175	112	77	35
	1990	1 342	229	104	-	202	127	92	35
	1995	1 215	210	120	-	199	125	91	34
	1999	1 355	244	83	-	203	124	88	37
	2000	1 448	243	89	-	202	125	90	35
	2001	1 441	225	88	-	204	132	94	38
	2002	1 506	301	93	-	212	134	95	40
Mecklenburg-Vorpommern									
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	276	60	23	-	22	22	13	9
	1999	443	120	25	-	29	29	18	11
	2000	430	88	30	-	36	36	22	14
	2001	445	152	44	-	37	37	23	14
	2002	462	115	38	-	32	32	20	12
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	276	60	23	-	27	27	16	11
	1999	443	120	25	-	32	32	19	13
	2000	430	88	31	-	36	36	22	14
	2001	445	152	44	-	37	37	23	14
	2002	462	115	38	-	32	32	20	12
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	276	60	23	-	35	27	16	11
	1999	443	120	25	-	49	32	19	13
	2000	430	88	31	-	52	36	22	14
	2001	445	152	44	-	55	37	23	14
	2002	462	115	38	-	55	33	21	12

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen

Hochschulart		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
Land		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal
Fächergruppe							zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal	
Kunsthochschulen										
Niedersachsen										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1985	13	12	-	-	5	5	5	-	-
	1990	51	24	-	-	10	10	10	-	-
	1995	154	42	11	-	10	10	5	5	-
	1999	358	101	22	-	11	11	6	5	-
	2000	384	81	23	-	7	7	7	-	-
	2001	445	126	22	1	18	18	4	14	-
	2002	501	135	27	3	11	11	5	6	-
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	1 516	300	85	-	200	161	102	59	39
	1985	1 760	332	134	-	70	53	53	-	17
	1990	2 207	534	181	-	215	169	144	25	46
	1995	1 841	360	197	-	204	189	154	35	15
	1999	1 702	373	160	-	203	189	152	37	14
	2000	1 722	350	170	-	199	186	146	40	13
	2001	1 838	423	207	10	233	220	138	82	13
	2002	1 939	386	134	2	205	192	144	48	13
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	1 516	300	85	-	200	161	102	59	39
	1985	1 773	344	134	-	75	58	58	-	17
	1990	2 258	558	182	-	225	179	154	25	46
	1995	1 995	402	208	-	214	199	159	40	15
	1999	2 060	474	182	-	214	200	158	42	14
	2000	2 106	431	193	-	206	193	153	40	13
	2001	2 283	549	230	11	253	240	144	96	13
	2002	2 440	521	163	5	218	205	151	54	13
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	1 516	300	85	-	247	161	102	59	86
	1985	1 773	344	134	-	282	163	144	19	119
	1990	2 258	558	182	-	296	179	154	25	117
	1995	1 995	402	208	-	324	199	159	40	125
	1999	2 060	474	182	-	330	200	158	42	130
	2000	2 106	431	193	-	327	193	153	40	134
	2001	2 283	549	230	11	397	240	144	96	157
	2002	2 440	521	163	5	374	205	151	54	169
Nordrhein-Westfalen										
Ingenieurwissenschaften.....	1980	34	33	-	-	-	-	-	-	-
	1985	34	34	-	-	-	-	-	-	-
	1990	59	42	-	-	-	-	-	-	-
	1995	160	44	6	-	-	-	-	-	-
	1999	203	27	-	-	-	-	-	-	-
	2000	194	33	1	-	-	-	-	-	-
	2001	200	40	-	-	-	-	-	-	-
	2002	185	24	-	-	-	-	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	5 143	1 244	301	-	443	443	190	253	-
	1985	5 879	1 190	514	-	422	422	357	65	-
	1990	5 704	1 207	659	-	453	453	375	78	-
	1995	5 277	1 047	607	-	541	505	285	220	36
	1999	5 187	982	605	1	554	501	281	220	53
	2000	5 116	968	574	1	582	524	334	191	58
	2001	5 029	846	623	-	547	540	304	237	6
	2002	5 262	1 090	602	-	568	516	314	202	53
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	5 177	1 277	301	-	443	443	190	253	-
	1985	5 913	1 224	514	-	423	423	358	65	-
	1990	5 763	1 249	659	-	454	454	376	78	-
	1995	5 437	1 091	613	-	541	505	285	220	36
	1999	5 390	1 009	605	1	554	501	281	220	53
	2000	5 310	1 001	575	1	582	524	334	191	58
	2001	5 229	886	623	-	547	540	304	237	6
	2002	5 447	1 114	602	-	568	516	314	202	53
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	5 177	1 277	301	-	638	444	191	253	194
	1985	5 913	1 224	514	-	641	445	359	86	196
	1990	5 763	1 249	659	-	706	479	376	103	227
	1995	5 437	1 091	613	-	791	522	285	237	269
	1999	5 390	1 009	605	1	806	519	281	238	288
	2000	5 310	1 001	575	1	833	542	334	209	291
	2001	5 229	886	623	-	795	541	304	238	253
	2002	5 447	1 114	602	-	814	534	314	220	280

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
						zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Kunsthochschulen										
Saarland										
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	279	81	13	-	35	35	21	14	-
	1985	274	81	28	-	34	34	26	8	-
	1990	498	105	52	-	56	49	40	9	7
	1995	568	91	108	-	51	51	47	4	-
	1999	582	137	64	-	52	52	48	4	-
	2000	570	112	65	-	51	51	48	3	-
	2001	580	139	78	-	50	50	49	1	-
	2002	596	129	53	-	49	49	48	1	-
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	279	81	13	-	35	35	21	14	-
	1985	274	81	28	-	34	34	26	8	-
	1990	498	105	52	-	56	49	40	9	7
	1995	568	91	108	-	51	51	47	4	-
	1999	582	137	64	-	52	52	48	4	-
	2000	570	112	65	-	51	51	48	3	-
	2001	580	139	78	-	50	50	49	1	-
	2002	596	129	53	-	49	49	48	1	-
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	279	81	13	-	50	35	21	14	15
	1985	274	81	28	-	50	34	26	8	16
	1990	498	105	52	-	85	49	40	9	36
	1995	568	91	108	-	95	55	47	8	40
	1999	582	137	64	-	98	57	48	9	41
	2000	570	112	65	-	98	57	48	9	41
	2001	580	139	78	-	98	57	49	8	41
	2002	596	129	53	-	96	56	48	8	40
Sachsen										
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	2 029	496	244	-	388	370	193	177	18
	1999	2 464	570	333	-	362	338	217	121	24
	2000	2 540	559	342	-	368	347	216	131	22
	2001	2 564	603	323	-	362	342	215	127	20
	2002	2 594	654	357	-	363	341	215	126	22
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	2 029	496	244	-	388	370	193	177	18
	1999	2 464	570	333	-	362	338	217	121	24
	2000	2 540	559	342	-	369	347	216	131	22
	2001	2 564	603	323	-	362	342	215	127	20
	2002	2 594	654	357	-	363	341	215	126	22
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	2 029	496	244	-	580	373	193	180	207
	1999	2 464	570	333	-	518	340	217	123	178
	2000	2 540	559	342	-	531	352	216	136	179
	2001	2 564	603	323	-	525	347	215	132	178
	2002	2 594	654	357	-	532	346	215	131	186

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal
						zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal	
Kunsthochschulen									
Sachsen-Anhalt									
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	17	3	-	-	-	-	-	-
	1999	17	2	-	-	-	-	-	-
	2000	24	16	-	-	-	-	-	-
	2001	27	10	-	-	-	-	-	-
	2002	22	1	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	75	17	12	-	-	-	-	-
	1999	78	10	12	-	-	-	-	-
	2000	76	16	12	-	-	-	-	-
	2001	81	20	12	-	-	-	-	-
	2002	79	15	13	-	-	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	651	168	66	-	179	133	59	75
	1999	796	167	84	-	184	133	78	55
	2000	869	179	73	-	174	134	78	56
	2001	906	196	87	-	171	133	78	55
	2002	929	187	106	-	159	125	76	49
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	743	188	78	-	179	133	59	75
	1999	891	179	96	-	184	133	78	55
	2000	969	211	85	-	174	134	78	56
	2001	1 014	226	99	-	171	133	78	55
	2002	1 030	203	119	-	159	125	76	49
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	743	188	78	-	234	134	59	76
	1999	891	179	96	-	235	136	78	58
	2000	969	211	85	-	231	137	78	59
	2001	1 014	226	99	-	229	136	78	58
	2002	1 030	203	119	-	221	127	76	51
Schleswig-Holstein									
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	328	91	23	-	34	25	12	13
	1985	362	64	35	-	25	25	25	-
	1990	404	80	56	-	30	30	30	-
	1995	386	74	99	-	36	36	34	2
	1999	407	65	75	-	36	36	36	-
	2000	422	61	78	-	39	39	37	2
	2001	435	107	90	-	43	42	38	4
	2002	450	98	34	-	64	42	38	4
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	328	91	23	-	34	25	12	13
	1985	362	64	35	-	25	25	25	-
	1990	404	80	56	-	30	30	30	-
	1995	386	74	99	-	36	36	34	2
	1999	407	65	75	-	36	36	36	-
	2000	422	61	78	-	39	39	37	2
	2001	435	107	90	-	43	42	38	4
	2002	450	98	34	-	64	42	38	4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	328	91	23	-	34	25	12	13
	1985	362	64	35	-	40	25	25	-
	1990	404	80	56	-	46	30	30	-
	1995	386	74	99	-	59	36	34	2
	1999	407	65	75	-	60	36	36	-
	2000	422	61	78	-	61	39	37	2
	2001	435	107	90	-	65	42	38	4
	2002	450	98	34	-	64	42	38	4

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal
						zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal	
Kunsthochschulen									
Thüringen									
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	636	178	60	135	135	94	41	-
	1999	792	255	59	138	138	87	51	-
	2000	790	263	88	133	133	87	46	-
	2001	798	272	77	129	129	85	44	-
	2002	821	237	71	128	128	85	43	-
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	636	178	60	135	135	94	41	-
	1999	792	255	59	138	138	87	51	-
	2000	790	263	88	133	133	87	46	-
	2001	798	272	77	129	129	85	44	-
	2002	821	237	71	128	128	85	43	-
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	636	178	60	176	135	94	41	41
	1999	792	255	59	190	138	87	51	52
	2000	790	263	88	180	133	87	46	46
	2001	798	272	77	182	129	85	44	52
	2002	821	237	71	178	128	85	43	50
Stadtstaaten									
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	17	17	2	-	61	53	32	21
	1985	1	-	2	-	59	47	23	25
	1990	904	187	57	-	53	42	16	26
	1995	999	159	112	-	37	33	15	18
	1999	928	195	107	-	21	21	10	11
	2000	908	189	86	-	20	20	10	10
	2001	945	205	75	-	19	19	10	9
	2002	919	190	93	-	25	25	17	8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	389	118	41	-	-	-	-	-
	1985	645	141	59	-	23	19	17	2
	1990	-	-	35	-	31	25	15	10
	1995	-	-	-	-	35	35	22	13
	1999	-	-	-	-	25	25	18	7
	2000	-	-	-	-	24	24	18	6
	2001	-	-	-	-	21	21	15	6
	2002	-	-	-	-	5	5	4	1
Ingenieurwissenschaften.....	1980	586	113	37	-	95	76	52	24
	1985	939	152	55	-	92	71	39	32
	1990	1 293	235	41	-	97	75	43	32
	1995	1 350	162	101	1	62	60	44	16
	1999	982	102	196	-	63	61	40	21
	2000	867	64	124	-	49	49	32	17
	2001	787	94	109	-	57	56	33	23
	2002	802	106	104	-	60	60	33	28
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	3 445	700	203	-	346	320	251	69
	1985	4 246	719	413	-	526	455	333	122
	1990	5 068	931	459	-	607	532	383	149
	1995	6 556	1 118	640	-	812	742	522	221
	1999	6 234	1 012	746	-	831	755	500	255
	2000	6 130	1 056	721	2	796	743	472	272
	2001	6 035	1 079	699	2	846	799	529	270
	2002	6 205	1 190	647	-	792	746	483	263
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	4 437	948	284	-	502	449	335	114
	1985	5 831	1 012	529	-	699	592	412	181
	1990	7 265	1 353	592	-	787	674	457	217
	1995	8 905	1 439	853	1	947	871	603	268
	1999	8 146	1 311	1 049	-	940	861	568	293
	2000	7 907	1 309	931	2	888	836	532	304
	2001	7 768	1 378	883	2	943	895	587	308
	2002	7 926	1 486	844	-	883	836	536	300
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	4 437	948	284	-	871	521	356	165
	1985	5 831	1 012	529	-	980	601	415	186
	1990	7 265	1 353	592	-	1 187	691	473	218
	1995	8 905	1 439	853	1	1 499	908	611	297
	1999	8 146	1 311	1 049	-	1 484	963	577	386
	2000	7 907	1 309	931	2	1 449	947	553	394
	2001	7 768	1 378	883	2	1 575	1 039	613	426
	2002	7 926	1 486	844	-	1 500	978	550	429

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
						zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Kunsthochschulen										
Flächenstaaten										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	-	-	1	-	-	-	-	-	
	1985	13	12	-	-	6	6	6	-	
	1990	51	24	1	-	11	11	11	-	
	1995	175	52	11	-	17	17	8	9	
	1999	399	114	34	-	15	15	7	8	
	2000	425	101	241	-	8	8	7	1	
	2001	521	197	39	1	19	19	4	15	
	2002	592	203	39	3	12	12	5	7	
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-	-	-	
	1985	-	-	-	-	-	-	-	-	
	1990	-	-	-	-	-	-	-	-	
	1995	17	3	-	-	-	-	-	-	
	1999	17	2	1	-	-	-	-	-	
	2000	24	16	8	-	-	-	-	-	
	2001	27	10	1	-	-	-	-	-	
	2002	22	1	3	-	-	-	-	-	
Ingenieurwissenschaften.....	1980	260	91	22	-	-	-	-	-	
	1985	287	90	20	-	22	22	11	11	
	1990	285	82	22	-	26	24	13	11	
	1995	460	117	58	-	34	34	14	20	
	1999	530	80	31	-	36	35	16	19	
	2000	498	90	58	-	36	36	15	21	
	2001	502	106	37	-	27	27	13	15	
	2002	463	56	50	-	27	27	11	16	
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	13 347	3 148	918	-	1 464	1 327	744	583	137
	1985	15 333	3 287	1 422	-	1 330	1 221	929	292	110
	1990	16 361	3 556	1 601	-	1 613	1 475	1 145	330	138
	1995	19 593	4 291	2 134	-	2 515	2 371	1 471	900	144
	1999	20 972	4 452	2 049	2	2 652	2 469	1 494	975	183
	2000	21 305	4 453	2 141	1	2 705	2 535	1 559	976	170
	2001	21 626	4 758	2 423	10	2 722	2 605	1 541	1 064	118
	2002	22 320	4 942	2 231	2	2 812	2 600	1 539	1 062	211
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	13 607	3 239	941	-	1 464	1 327	744	583	137
	1985	15 633	3 389	1 442	-	1 358	1 249	946	303	110
	1990	16 697	3 662	1 625	-	1 650	1 510	1 169	341	140
	1995	20 245	4 463	2 203	-	2 567	2 423	1 494	929	144
	1999	21 918	4 648	2 115	2	2 704	2 519	1 518	1 002	184
	2000	22 252	4 660	2 448	1	2 750	2 580	1 581	999	170
	2001	22 676	5 071	2 501	11	2 771	2 654	1 561	1 093	118
	2002	23 399	5 204	2 323	5	2 853	2 642	1 557	1 085	211
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	13 607	3 239	941	-	1 913	1 328	745	583	585
	1985	15 633	3 389	1 442	-	2 022	1 377	1 033	344	645
	1990	16 697	3 662	1 625	-	2 275	1 536	1 169	367	739
	1995	20 245	4 463	2 203	-	3 771	2 450	1 494	956	1 321
	1999	21 918	4 648	2 115	2	3 917	2 548	1 518	1 031	1 369
	2000	22 252	4 660	2 448	1	3 987	2 614	1 581	1 033	1 373
	2001	22 676	5 071	2 501	11	4 040	2 673	1 563	1 110	1 367
	2002	23 399	5 204	2 323	5	4 110	2 678	1 561	1 118	1 433

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende 1)			Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
						zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Kunsthochschulen										
Deutschland										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	17	17	3	-	61	53	32	21	8
	1985	14	12	2	-	65	53	29	25	12
	1990	955	211	58	-	64	53	27	26	11
	1995	1 174	211	123	-	54	50	23	27	4
	1999	1 327	309	141	-	36	36	17	19	-
	2000	1 333	290	327	-	28	28	17	11	-
	2001	1 466	402	114	1	38	38	14	24	-
	2002	1 511	393	132	3	37	37	22	15	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	389	118	41	-	-	-	-	-	-
	1985	645	141	59	-	23	19	17	2	4
	1990	-	-	36	-	31	25	15	10	6
	1995	-	-	-	-	36	36	23	13	-
	1999	-	-	-	-	26	26	19	7	-
	2000	-	-	-	-	25	25	19	6	-
	2001	-	-	-	-	22	22	16	6	-
	2002	2	2	-	-	6	6	5	1	-
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	-	-	1	-	-	-	-	-	-
	1985	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1990	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1995	17	3	-	-	-	-	-	-	-
	1999	17	2	1	-	-	-	-	-	-
	2000	24	16	8	-	-	-	-	-	-
	2001	27	10	1	-	-	-	-	-	-
	2002	22	1	3	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften.....	1980	846	204	59	-	95	76	52	24	19
	1985	1 226	242	75	-	114	93	50	43	21
	1990	1 578	317	63	-	123	99	56	43	24
	1995	1 810	279	159	1	96	94	58	36	2
	1999	1 512	182	227	-	98	95	55	40	3
	2000	1 365	154	182	-	84	84	47	38	-
	2001	1 289	200	146	-	84	83	46	37	1
	2002	1 265	162	154	-	87	87	43	44	-
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	16 792	3 848	1 121	-	1 810	1 647	995	652	163
	1985	19 579	4 006	1 835	-	1 856	1 676	1 262	414	181
	1990	21 429	4 487	2 060	-	2 219	2 007	1 528	479	213
	1995	26 149	5 409	2 774	-	3 327	3 113	1 993	1 121	214
	1999	27 206	5 464	2 795	2	3 483	3 223	1 994	1 229	260
	2000	27 435	5 509	2 862	3	3 501	3 278	2 030	1 248	223
	2001	27 661	5 837	3 122	12	3 568	3 404	2 070	1 334	165
	2002	28 525	6 132	2 878	2	3 604	3 346	2 021	1 325	258
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	18 044	4 187	1 225	-	1 966	1 776	1 079	697	190
	1985	21 464	4 401	1 971	-	2 057	1 841	1 358	483	217
	1990	23 962	5 015	2 217	-	2 437	2 184	1 626	558	253
	1995	29 150	5 902	3 056	1	3 513	3 294	2 097	1 197	220
	1999	30 064	5 959	3 164	2	3 643	3 380	2 085	1 295	263
	2000	30 159	5 969	3 379	3	3 638	3 416	2 113	1 303	223
	2001	30 444	6 449	3 384	13	3 714	3 549	2 147	1 401	166
	2002	31 325	6 690	3 167	5	3 736	3 478	2 093	1 385	258
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	18 044	4 187	1 225	-	2 783	1 848	1 101	747	935
	1985	21 464	4 401	1 971	-	3 001	1 977	1 448	529	1 024
	1990	23 962	5 015	2 217	-	3 462	2 227	1 642	585	1 235
	1995	29 150	5 902	3 056	1	5 269	3 358	2 105	1 253	1 912
	1999	30 064	5 959	3 164	2	5 401	3 512	2 095	1 417	1 889
	2000	30 159	5 969	3 379	3	5 436	3 561	2 134	1 426	1 875
	2001	30 444	6 449	3 384	13	5 615	3 712	2 176	1 536	1 903
	2002	31 325	6 690	3 167	5	5 610	3 656	2 110	1 546	1 954

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)					
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Baden-Württemberg											
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	724	246	141	-	25	25	25	-	-	
	1985	839	266	246	-	47	34	32	2	13	
	1990	853	275	224	-	59	52	47	5	7	
	1995	827	226	80	-	26	25	24	2		
	1999	1 061	343	178	-	45	44	33	12	1	
	2000	1 218	462	151	-	62	58	43	16	4	
	2001	1 273	401	233	-	99	85	55	30	14	
	2002	1 511	508	176	-	95	80	50	30	15	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	8 020	2 320	1 103	-	265	226	201	25	39	
	1985	10 716	2 603	1 746	-	322	276	256	20	46	
	1990	12 519	3 361	1 956	-	453	409	379	30	44	
	1995	17 778	4 111	2 426	-	520	449	422	26	71	
	1999	21 390	5 653	2 936	-	660	537	483	53	123	
	2000	21 624	5 636	3 105	-	657	537	490	47	120	
	2001	22 598	6 093	3 441	-	725	606	553	54	119	
	2002	23 509	6 451	3 150	-	809	663	574	89	147	
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	2 626	853	413	1	58	30	30	-	28	
	1985	4 245	1 272	494	-	141	99	77	22	42	
	1990	5 802	1 695	821	-	348	257	231	26	91	
	1995	6 088	1 318	928	-	283	200	191	9	83	
	1999	6 487	2 083	863	-	324	228	204	24	97	
	2000	7 430	2 516	683	-	359	257	233	24	102	
	2001	8 626	3 007	784	-	411	270	246	24	140	
	2002	9 684	3 205	947	-	476	315	276	38	162	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	866	284	124	-	84	52	52	-	32	
	1985	1 111	325	223	-	90	52	52	-	38	
	1990	1 111	332	222	-	62	40	38	2	22	
	1995	1 715	420	192	-	77	54	52	2	23	
	1999	1 437	329	242	-	89	55	54	1	35	
	2000	1 416	336	288	-	80	47	44	3	33	
	2001	1 356	353	282	-	96	63	58	5	33	
	2002	1 338	349	282	-	88	55	49	6	34	
Ingenieurwissenschaften.....	1980	12 791	3 671	2 336	-	1 569	951	909	42	618	
	1985	18 690	4 896	2 949	-	1 497	930	889	41	567	
	1990	22 045	6 133	3 596	-	1 283	834	825	9	450	
	1995	23 677	4 711	4 224	-	1 728	1 110	1 073	37	618	
	1999	19 222	5 425	3 669	-	1 872	1 137	1 110	27	735	
	2000	20 225	6 047	3 416	-	1 855	1 144	1 113	32	710	
	2001	21 389	6 530	3 287	-	1 754	1 086	1 060	26	667	
	2002	22 104	6 882	3 108	-	1 793	1 103	1 077	26	690	
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	675	187	116	-	103	56	32	24	47	
	1985	1 106	310	155	-	121	58	38	20	63	
	1990	1 483	413	248	-	125	77	52	25	48	
	1995	1 353	397	245	-	79	58	56	2	22	
	1999	1 468	426	238	-	93	70	60	11	23	
	2000	1 526	431	294	-	86	69	57	12	17	
	2001	1 750	510	373	-	164	116	96	20	48	
	2002	1 924	552	288	-	109	78	78	-	31	
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	25 702	7 561	4 233	1	2 103	1 340	1 249	91	763	
	1985	36 707	9 672	5 813	-	2 216	1 449	1 344	105	768	
	1990	43 813	12 209	7 067	-	2 329	1 669	1 572	97	661	
	1995	51 438	11 183	8 095	-	2 712	1 895	1 817	78	817	
	1999	51 065	14 259	8 126	-	3 083	2 070	1 942	128	1 013	
	2000	53 439	15 428	7 937	-	3 099	2 112	1 979	133	987	
	2001	56 992	16 894	8 400	-	3 248	2 226	2 067	159	1 022	
	2002	60 070	17 947	7 951	-	3 371	2 293	2 104	189	1 078	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	25 702	7 561	4 233	1	2 388	1 358	1 267	91	1 031	
	1985	36 707	9 672	5 813	-	2 615	1 478	1 371	107	1 137	
	1990	43 813	12 209	7 067	-	3 107	1 678	1 576	102	1 430	
	1995	51 438	11 183	8 095	-	3 812	1 938	1 819	119	1 874	
	1999	51 065	14 259	8 126	-	4 356	2 105	1 943	162	2 251	
	2000	53 439	15 428	7 937	-	4 439	2 166	1 996	171	2 273	
	2001	56 992	16 894	8 400	-	4 647	2 278	2 080	198	2 369	
	2002	60 070	17 947	7 951	-	4 765	2 356	2 108	248	2 409	

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
						zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Bayern										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1985	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1990	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1999	245	57	16	-	13	11	9	2	2
	2000	289	65	20	-	18	12	10	2	6
	2001	298	82	38	-	14	12	10	2	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	2002	350	135	39	-	15	13	10	3	2
	1980	11 011	3 244	1 707	-	340	322	289	33	18
	1985	15 801	3 876	2 208	-	403	385	345	41	18
	1990	19 417	4 781	2 433	-	487	446	409	37	41
	1995	21 840	5 257	2 977	-	557	503	475	28	54
	1999	24 630	6 228	3 240	-	728	644	617	27	84
	2000	25 656	6 236	3 420	-	728	646	606	40	82
Mathematik, Naturwissenschaften.....	2001	27 174	6 869	3 404	1	743	645	601	44	97
	2002	28 129	6 632	3 769	-	775	666	620	46	109
	1980	952	367	90	-	35	31	31	-	4
	1985	1 930	515	182	-	69	60	60	-	9
	1990	2 996	725	240	-	134	103	103	-	31
	1995	3 235	813	469	-	153	117	115	2	36
	1999	3 948	1 238	407	-	168	127	125	2	41
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	2000	4 964	1 850	380	1	190	138	136	2	52
	2001	5 940	1 922	391	-	209	152	150	2	57
	2002	6 906	2 101	435	-	223	150	148	2	73
	1980	1 474	450	255	-	77	52	51	1	25
	1985	2 046	520	330	-	99	65	63	2	34
	1990	2 201	478	382	-	114	75	74	1	39
	1995	2 456	629	359	-	127	82	82	-	45
Ingenieurwissenschaften.....	1999	2 414	576	323	-	130	82	82	-	48
	2000	2 310	516	322	-	130	83	82	1	48
	2001	2 370	662	376	-	129	81	81	-	48
	2002	2 588	736	321	-	131	80	80	-	51
	1980	14 782	4 374	2 433	-	834	604	601	3	230
	1985	25 010	6 272	2 810	-	1 002	730	728	2	273
	1990	31 338	8 063	3 833	-	1 272	892	891	1	380
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1995	25 997	4 979	4 624	-	1 403	955	949	6	448
	1999	20 408	4 742	3 408	-	1 481	983	976	8	497
	2000	20 290	5 125	3 192	-	1 521	1 026	1 017	9	495
	2001	20 808	5 556	2 995	-	1 528	1 029	1 021	9	499
	2002	21 563	5 947	3 196	-	1 567	1 038	1 026	12	529
	1980	1 021	246	174	-	60	45	41	4	15
	1985	1 084	227	170	-	71	52	49	3	19
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1990	1 107	251	204	-	78	55	52	3	23
	1995	1 202	262	186	-	85	59	52	7	26
	1999	1 252	279	216	-	77	54	51	3	23
	2000	1 330	303	196	-	80	57	50	7	23
	2001	1 388	305	207	-	80	57	50	7	23
	2002	1 449	348	230	-	78	54	49	5	24
	1980	29 240	8 681	4 659	-	1 344	1 054	1 013	41	291
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1985	45 871	11 410	5 700	-	1 644	1 292	1 244	48	352
	1990	57 059	14 298	7 092	-	2 084	1 571	1 529	42	513
	1995	54 730	11 940	8 615	-	2 323	1 716	1 673	43	607
	1999	52 897	13 120	7 610	-	2 595	1 901	1 859	42	694
	2000	54 839	14 095	7 530	1	2 667	1 961	1 900	61	706
	2001	57 978	15 396	7 411	1	2 701	1 976	1 912	64	726
	2002	60 985	15 899	7 990	-	2 789	2 001	1 933	68	789
1980	29 240	8 681	4 659	-	2 250	1 163	1 121	42	1 087	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1985	45 871	11 410	5 700	-	2 637	1 413	1 363	51	1 224
	1990	57 059	14 298	7 092	-	3 194	1 715	1 667	48	1 479
	1995	54 730	11 940	8 615	-	3 530	1 838	1 791	47	1 692
	1999	52 897	13 120	7 610	-	3 876	2 000	1 954	47	1 876
	2000	54 839	14 095	7 530	1	4 048	2 086	2 020	66	1 962
	2001	57 978	15 396	7 411	1	4 115	2 114	2 043	71	2 002
	2002	60 985	15 899	7 990	-	4 232	2 144	2 066	78	2 087

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)					
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Berlin											
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1985	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1990	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1995	417	470	2	-	52	48	5	43	4	4
	1999	694	341	78	-	50	45	9	36	5	5
	2000	632	240	99	-	53	48	12	36	5	5
	2001	541	254	88	-	52	47	12	35	5	5
	2002	662	414	92	-	35	30	7	23	5	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	2 508	1 098	610	-	170	167	164	3	3	3
	1985	2 854	1 014	622	-	155	151	149	2	4	4
	1990	3 827	1 181	493	-	156	152	150	2	4	4
	1995	8 276	2 414	1 437	-	280	248	226	22	32	32
	1999	9 186	2 474	1 476	-	305	277	263	14	28	28
	2000	9 206	2 449	1 541	-	310	279	269	10	31	31
	2001	9 777	2 788	1 443	-	325	298	284	14	27	27
	2002	10 258	3 105	1 504	-	339	312	300	12	27	27
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	224	83	63	-	89	54	54	-	35	35
	1985	841	276	117	-	120	77	77	-	43	43
	1990	1 767	436	167	-	174	113	113	-	61	61
	1995	2 150	529	397	-	222	149	133	16	73	73
	1999	3 180	1 178	245	-	169	111	111	-	58	58
	2000	2 727	758	235	-	150	108	106	2	42	42
	2001	3 489	824	264	-	157	110	108	2	47	47
	2002	3 734	996	364	-	160	112	105	7	48	48
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	487	138	103	-	79	43	43	-	36	36
	1985	662	180	107	-	57	31	31	-	26	26
	1990	817	201	98	-	61	35	35	-	26	26
	1995	480	67	120	-	35	18	18	-	17	17
	1999	584	197	113	-	30	15	15	-	15	15
	2000	450	142	75	-	29	14	14	-	15	15
	2001	571	139	76	-	32	16	15	1	16	16
	2002	601	151	75	-	35	14	13	1	21	21
Ingenieurwissenschaften.....	1980	2 247	698	607	-	309	205	205	-	104	104
	1985	3 450	1 000	517	-	293	193	193	-	100	100
	1990	4 680	1 272	654	-	320	215	215	-	105	105
	1995	6 886	1 438	1 562	-	555	352	318	34	203	203
	1999	7 233	2 068	1 060	-	465	289	263	26	176	176
	2000	5 432	1 528	956	-	455	282	259	23	173	173
	2001	6 871	1 736	959	-	469	290	267	23	179	179
	2002	7 205	1 958	1 128	-	469	288	268	20	181	181
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1985	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1990	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1995	354	134	15	-	60	35	27	8	25	25
	1999	595	142	78	-	52	31	28	3	21	21
	2000	610	162	93	-	56	34	32	2	22	22
	2001	746	212	94	-	61	39	37	2	22	22
	2002	770	169	101	-	57	35	34	1	22	22
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	5 466	2 017	1 383	-	647	469	466	3	178	178
	1985	7 807	2 470	1 363	-	625	452	450	2	173	173
	1990	11 091	3 090	1 412	-	710	515	513	2	195	195
	1995	18 563	5 052	3 533	-	1 204	850	727	123	354	354
	1999	21 472	6 400	3 050	-	1 071	768	689	79	303	303
	2000	19 057	5 279	2 999	-	1 053	765	692	73	288	288
	2001	21 995	5 953	2 924	-	1 095	799	723	77	296	296
	2002	23 230	6 793	3 264	-	1 095	791	727	64	304	304
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	5 466	2 017	1 383	-	896	524	521	3	372	372
	1985	7 807	2 470	1 363	-	853	454	452	2	399	399
	1990	11 091	3 090	1 412	-	949	518	516	2	432	432
	1995	18 563	5 052	3 533	-	1 702	866	743	123	835	835
	1999	21 472	6 400	3 050	-	1 551	768	689	79	783	783
	2000	19 057	5 279	2 999	-	1 540	765	692	73	775	775
	2001	21 995	5 953	2 924	-	1 578	799	723	77	778	778
	2002	23 230	6 793	3 264	-	1 580	791	727	64	788	788

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal
						zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)									
Brandenburg									
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	77	52	-	27	22	11	11	5
	1999	276	67	20	33	28	12	16	5
	2000	300	83	46	38	31	18	13	8
	2001	291	69	55	28	23	14	9	5
	2002	296	69	43	24	21	14	7	3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	2 038	636	151	157	131	103	28	27
	1999	4 271	1 173	309	175	147	113	34	28
	2000	4 789	1 269	430	178	150	115	36	28
	2001	5 177	1 452	494	171	146	115	31	26
	2002	5 189	1 260	636	171	146	116	30	25
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	302	99	-	52	30	28	2	22
	1999	1 074	345	41	68	44	34	10	24
	2000	1 338	416	56	68	45	36	9	23
	2001	1 551	431	86	53	37	28	9	16
	2002	1 740	443	102	68	46	37	9	22
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	483	138	-	47	29	26	3	18
	1999	550	132	96	47	28	22	6	19
	2000	585	139	89	43	27	22	5	16
	2001	630	140	56	49	30	22	8	19
	2002	685	185	104	50	32	22	10	18
Ingenieurwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	1 238	377	40	266	172	140	32	94
	1999	2 445	644	208	254	165	132	33	89
	2000	2 610	657	261	244	161	129	32	84
	2001	2 680	708	333	250	162	127	35	88
	2002	2 784	729	337	235	156	129	27	79
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	244	70	-	31	24	19	5	7
	1999	480	105	61	31	24	17	7	7
	2000	547	99	36	30	23	17	6	7
	2001	562	95	62	35	27	20	7	8
	2002	582	104	70	36	27	20	7	9
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	4 382	1 372	191	579	408	327	81	171
	1999	9 096	2 466	735	607	436	330	106	171
	2000	10 169	2 663	918	600	436	336	100	165
	2001	10 891	2 895	1 086	585	425	326	99	161
	2002	11 293	2 807	1 292	583	427	338	89	156
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	4 382	1 372	191	850	414	327	87	437
	1999	9 096	2 466	735	896	439	330	109	457
	2000	10 169	2 663	918	895	437	336	102	458
	2001	10 891	2 895	1 086	907	442	336	106	465
	2002	11 293	2 807	1 292	892	439	339	100	454

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende 1)			Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
						zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Bremen										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1985	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1990	167	47	-	-	-	-	-	-	-
	1995	298	65	39	-	16	13	8	5	3
	1999	374	130	51	-	17	15	9	6	2
	2000	476	114	29	-	19	17	8	9	2
	2001	515	86	32	-	19	16	7	9	3
	2002	515	100	43	-	22	16	3	13	6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	1 589	529	362	-	216	175	167	8	41
	1985	1 943	493	288	-	106	93	93	-	13
	1990	2 522	718	303	-	112	97	92	5	15
	1995	3 397	721	419	-	99	85	80	5	14
	1999	3 591	993	437	-	114	94	81	13	20
	2000	3 841	894	427	-	128	107	89	19	21
	2001	4 203	970	486	-	140	110	87	23	31
	2002	4 208	898	353	-	154	118	88	30	37
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1985	147	54	9	-	-	-	-	-	-
	1990	330	96	30	-	-	-	-	-	-
	1995	629	96	72	-	18	15	15	-	3
	1999	589	191	77	-	20	15	13	2	5
	2000	752	260	66	-	23	16	14	2	7
	2001	1 000	257	77	-	34	21	19	2	13
	2002	1 125	271	42	-	55	38	31	7	18
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	89	31	33	-	6	6	6	-	-
	1985	99	40	19	-	9	8	8	-	1
	1990	247	58	13	-	11	7	7	-	4
	1995	227	22	33	-	13	9	9	-	4
	1999	167	27	18	-	15	10	10	-	5
	2000	166	32	14	-	15	11	10	1	4
	2001	180	63	42	-	15	11	9	2	4
	2002	238	76	6	-	18	13	11	2	5
Ingenieurwissenschaften.....	1980	2 160	716	423	-	199	132	126	6	67
	1985	2 589	613	504	-	227	157	155	2	70
	1990	3 486	766	424	-	258	173	167	6	85
	1995	3 550	581	575	-	228	145	132	13	83
	1999	2 584	572	485	-	240	125	114	11	115
	2000	2 648	558	392	-	260	136	124	12	125
	2001	2 858	571	314	-	281	144	126	18	137
	2002	2 717	621	407	-	286	142	123	19	144
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	669	150	86	-	60	53	38	15	8
	1985	728	145	76	-	53	53	44	9	-
	1990	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	19	19	-	-	-	-	-	-	-
	2002	42	22	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	4 507	1 426	904	-	480	365	336	29	115
	1985	5 506	1 345	896	-	395	311	300	11	84
	1990	6 752	1 685	770	-	381	277	266	11	104
	1995	8 101	1 485	1 138	-	374	267	244	23	107
	1999	7 305	1 913	1 068	-	406	259	227	32	147
	2000	7 883	1 858	928	-	445	287	245	42	159
	2001	8 775	1 966	951	-	489	302	248	54	187
	2002	8 845	1 988	851	-	535	326	256	70	209
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	4 507	1 426	904	-	693	365	336	29	328
	1985	5 506	1 345	896	-	564	311	300	11	253
	1990	6 752	1 685	770	-	523	278	266	12	245
	1995	8 101	1 485	1 138	-	570	296	271	25	274
	1999	7 305	1 913	1 068	-	642	315	279	36	327
	2000	7 883	1 858	928	-	683	344	298	46	340
	2001	8 775	1 966	951	-	716	352	294	58	365
	2002	8 845	1 988	851	-	768	375	303	72	393

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende 1)			Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
						zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Hamburg										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	364	131	87	-	26	21	13	8	5
	1985	465	143	98	-	27	18	18	-	9
	1990	464	157	70	-	29	18	18	-	11
	1995	601	177	71	-	50	46	21	25	4
	1999	613	126	98	-	40	31	23	8	9
	2000	574	125	80	-	39	30	23	8	9
	2001	597	142	71	-	32	23	17	6	9
	2002	590	131	86	-	42	28	21	8	14
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	1 163	394	177	-	134	109	78	31	25
	1985	1 512	391	205	-	71	56	51	5	15
	1990	1 541	424	173	-	69	51	49	2	19
	1995	2 711	625	356	-	168	147	106	41	22
	1999	4 306	1 583	154	-	142	118	81	37	25
	2000	4 933	1 700	211	-	144	119	83	36	25
	2001	6 128	1 239	282	-	143	118	82	37	25
	2002	6 660	2 303	309	-	141	117	76	41	25
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1985	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1990	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1995	1 014	244	101	-	-	-	-	-	-
	1999	1 145	219	108	-	-	-	-	-	-
	2000	1 184	230	120	-	-	-	-	-	-
	2001	1 237	229	74	-	-	-	-	-	-
	2002	1 277	266	84	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	316	76	44	-	19	16	11	5	3
	1985	532	116	52	-	24	17	17	-	7
	1990	542	114	65	-	24	16	16	-	8
	1995	549	158	61	-	55	51	34	17	4
	1999	506	78	105	-	34	28	20	8	6
	2000	507	87	48	-	34	28	20	8	6
	2001	495	84	76	-	34	27	19	8	6
	2002	509	99	42	-	33	26	18	8	7
Ingenieurwissenschaften.....	1980	5 730	1 713	644	-	541	361	309	52	180
	1985	8 975	2 069	828	-	633	330	321	9	303
	1990	9 203	2 105	1 042	-	685	362	351	11	323
	1995	9 015	1 723	1 070	-	832	667	448	219	165
	1999	7 415	1 252	979	-	626	434	310	124	192
	2000	6 943	1 299	1 015	-	621	431	306	125	190
	2001	6 981	1 511	797	-	614	423	299	124	192
	2002	7 023	1 691	745	-	614	429	298	131	185
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	679	182	90	-	71	53	46	7	18
	1985	923	179	122	-	78	51	51	-	27
	1990	967	154	124	-	76	48	48	-	28
	1995	1 266	186	115	-	126	112	77	35	14
	1999	1 155	115	121	-	78	57	45	12	21
	2000	1 125	106	105	-	78	58	44	14	20
	2001	1 145	109	67	-	72	56	42	14	16
	2002	1 152	147	125	-	74	57	42	15	17
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	8 252	2 496	1 042	-	790	560	457	103	230
	1985	12 407	2 898	1 305	-	832	472	458	14	360
	1990	12 717	2 954	1 474	1	882	495	482	13	387
	1995	15 156	3 113	1 774	-	1 231	1 024	686	338	208
	1999	15 140	3 373	1 565	-	921	668	479	189	252
	2000	15 286	3 560	1 579	-	916	667	476	191	249
	2001	16 599	3 329	1 367	-	895	648	459	189	248
	2002	17 230	4 672	1 391	-	904	657	455	202	247
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	8 252	2 496	1 042	-	948	564	457	107	384
	1985	12 407	2 898	1 305	-	947	475	461	14	473
	1990	12 717	2 954	1 474	1	992	495	482	13	498
	1995	15 156	3 113	1 774	-	1 447	1 115	686	429	332
	1999	15 140	3 373	1 565	-	1 059	695	479	216	364
	2000	15 286	3 560	1 579	-	1 059	694	476	218	366
	2001	16 599	3 329	1 367	-	1 044	679	465	214	365
	2002	17 230	4 672	1 391	-	1 070	698	463	236	371

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende 1)			Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
						zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Hessen										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	92	27	27	-	-	-	-	-	-
	1985	165	71	32	-	-	-	-	-	-
	1990	281	85	55	-	-	-	-	-	-
	1995	332	81	64	-	76	60	58	2	16
	1999	-	-	-	-	32	25	24	1	7
	2000	-	-	-	-	34	27	24	3	7
	2001	-	-	-	-	45	38	24	14	7
	2002	-	-	-	-	37	30	27	3	7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	5 762	1 736	912	-	353	315	297	18	38
	1985	7 433	2 052	1 257	-	387	327	301	26	61
	1990	9 489	2 638	1 279	-	350	309	294	15	41
	1995	10 785	2 717	1 673	-	337	277	234	43	61
	1999	12 703	3 380	1 657	-	460	378	342	36	82
	2000	13 668	3 656	1 513	-	601	459	381	77	143
	2001	14 387	3 849	1 674	-	525	436	392	43	90
	2002	15 990	4 578	1 714	-	569	465	402	63	104
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	450	200	10	-	149	133	119	14	16
	1985	1 673	448	147	-	248	180	170	10	68
	1990	3 208	944	276	-	299	213	202	11	85
	1995	4 473	772	480	-	363	235	231	4	128
	1999	5 295	1 863	403	-	388	251	246	6	137
	2000	6 405	2 182	317	-	421	273	264	9	149
	2001	7 651	2 464	339	-	423	281	270	11	142
	2002	8 635	2 321	449	-	433	284	274	10	150
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	629	154	129	-	34	28	19	9	6
	1985	927	239	131	-	243	54	21	33	189
	1990	1 259	312	191	-	268	75	42	33	193
	1995	1 559	339	234	-	280	72	45	27	209
	1999	1 516	369	206	-	256	65	44	21	191
	2000	1 544	350	214	-	257	69	45	24	188
	2001	1 504	334	237	-	253	75	44	31	178
	2002	1 539	394	218	-	233	78	46	32	155
Ingenieurwissenschaften.....	1980	10 907	2 906	1 769	-	658	543	469	74	115
	1985	18 221	4 158	2 057	-	728	540	527	13	188
	1990	24 798	5 755	2 622	-	782	543	542	1	239
	1995	21 517	3 715	2 775	-	943	561	538	23	382
	1999	17 013	3 186	2 218	-	880	543	528	14	337
	2000	16 505	3 565	2 092	-	776	496	479	17	280
	2001	16 264	3 583	1 765	-	740	484	468	16	256
	2002	16 616	4 247	1 850	-	748	483	467	16	264
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	707	174	95	-	51	47	34	13	4
	1985	933	225	116	-	44	33	29	4	11
	1990	1 116	223	147	-	43	31	28	3	12
	1995	1 128	207	150	-	66	44	40	4	22
	1999	886	158	184	-	72	38	36	2	34
	2000	918	180	137	-	74	47	45	2	27
	2001	915	145	119	-	67	41	39	2	26
	2002	1 018	267	122	-	64	40	40	-	24
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	18 547	5 197	2 942	-	1 243	1 066	938	128	177
	1985	29 352	7 193	3 740	-	1 650	1 134	1 048	86	516
	1990	40 151	9 957	4 570	-	1 741	1 171	1 108	63	570
	1995	39 794	7 831	5 376	-	2 064	1 247	1 145	102	817
	1999	37 413	8 956	4 668	-	2 087	1 299	1 219	80	787
	2000	39 040	9 933	4 273	-	2 163	1 370	1 238	131	794
	2001	40 721	10 375	4 134	-	2 053	1 354	1 237	117	698
	2002	43 798	11 807	4 353	-	2 084	1 380	1 256	124	704
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	18 547	5 197	2 942	-	1 673	1 087	954	133	587
	1985	29 352	7 193	3 740	-	2 199	1 160	1 068	92	1 039
	1990	40 151	9 957	4 570	-	2 356	1 196	1 128	68	1 160
	1995	39 794	7 831	5 376	-	2 750	1 283	1 179	104	1 467
	1999	37 413	8 956	4 668	-	2 844	1 336	1 255	82	1 508
	2000	39 040	9 933	4 273	-	3 025	1 394	1 261	133	1 631
	2001	40 721	10 375	4 134	-	2 838	1 370	1 251	119	1 467
	2002	43 798	11 807	4 353	-	2 867	1 398	1 272	126	1 469

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende 1)			Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
						zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Mecklenburg-Vorpommern										
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	1 776	537	66	-	121	105	89	16	16
	1999	3 396	803	236	-	127	109	101	8	18
	2000	3 669	884	336	-	131	110	103	7	21
	2001	3 758	795	437	-	130	114	107	7	16
	2002	3 987	915	512	-	137	123	118	5	14
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	310	128	5	-	-	-	-	-	-
	1999	828	383	60	-	-	-	-	-	-
	2000	1 135	484	46	-	-	-	-	-	-
	2001	1 303	465	62	-	-	-	-	-	-
	2002	1 269	288	84	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	176	58	39	-	49	34	31	3	15
	1999	493	143	30	-	54	42	35	7	12
	2000	550	144	42	-	54	42	36	6	12
	2001	573	130	85	-	56	39	35	4	17
	2002	628	166	78	-	54	38	35	3	16
Ingenieurwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	1 919	607	106	-	365	237	194	43	128
	1999	2 670	675	212	-	353	223	196	27	130
	2000	2 678	753	358	-	352	221	202	19	131
	2001	2 722	799	413	-	346	220	200	20	126
	2002	2 638	650	390	-	312	215	191	24	97
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	141	34	15	-	38	22	15	7	16
	1999	175	38	9	-	38	22	15	7	16
	2000	184	43	25	-	38	22	20	2	16
	2001	193	41	17	-	37	21	19	2	16
	2002	223	51	26	-	25	16	15	1	9
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	4 322	1 377	231	-	581	402	329	73	179
	1999	7 562	2 042	547	-	587	410	347	63	177
	2000	8 216	2 308	807	-	590	409	361	48	181
	2001	8 549	2 230	1 014	-	584	408	361	47	177
	2002	8 745	2 070	1 090	-	535	399	359	40	136
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	4 322	1 377	231	-	826	402	329	73	424
	1999	7 562	2 042	547	-	825	411	347	64	413
	2000	8 216	2 308	807	-	837	410	361	49	427
	2001	8 549	2 230	1 014	-	818	408	361	47	411
	2002	8 745	2 070	1 090	-	789	411	361	50	379

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)					
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Niedersachsen											
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	208	109	29	-	28	25	18	7	3	
	1985	393	114	38	-	36	28	19	9	8	
	1990	515	133	94	-	31	26	18	8	5	
	1995	723	158	84	1	33	24	19	5	9	
	1999	923	352	93	-	48	39	21	18	10	
	2000	1 027	384	147	-	40	30	23	7	10	
	2001	1 142	402	109	-	53	43	33	10	10	
	2002	1 298	422	121	-	55	44	36	8	11	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	4 286	1 421	809	-	351	306	276	30	45	
	1985	6 333	1 753	1 174	-	329	286	246	41	43	
	1990	6 696	1 996	1 163	-	358	303	254	49	55	
	1995	10 009	2 906	1 393	-	581	442	286	156	139	
	1999	13 510	3 815	1 894	-	540	427	329	98	113	
	2000	14 210	4 024	1 974	-	606	482	357	125	124	
	2001	15 816	4 690	1 916	-	631	521	391	131	110	
	2002	16 908	4 621	2 335	-	659	530	380	150	129	
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	5	5	5	-	-	
	1985	42	42	-	-	-	-	-	-	-	
	1990	1 418	404	68	-	-	-	-	-	-	
	1995	670	174	80	-	102	47	44	3	55	
	1999	1 678	586	84	-	38	22	21	1	16	
	2000	2 318	880	109	1	39	26	24	2	14	
	2001	2 919	1 012	128	-	70	47	37	10	23	
	2002	3 265	967	205	-	71	57	36	21	14	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	1 351	438	314	-	124	83	83	-	41	
	1985	1 768	514	355	-	134	83	82	1	51	
	1990	1 949	592	450	-	150	83	82	1	67	
	1995	2 077	617	368	-	174	95	92	3	79	
	1999	2 167	528	350	-	204	99	95	4	105	
	2000	2 251	550	351	-	212	102	97	5	111	
	2001	2 370	641	362	-	214	103	97	6	112	
	2002	2 393	525	306	-	207	100	95	5	108	
Ingenieurwissenschaften.....	1980	6 429	2 167	1 277	-	629	483	483	-	146	
	1985	12 270	3 065	1 641	-	724	529	528	1	195	
	1990	13 531	3 483	2 122	-	813	561	555	6	252	
	1995	17 062	3 929	2 537	-	1 001	649	635	15	352	
	1999	14 259	3 509	2 555	-	1 100	635	616	20	464	
	2000	13 969	3 428	2 258	-	1 085	647	607	40	437	
	2001	14 276	3 961	2 213	-	1 035	645	613	32	390	
	2002	14 838	4 014	1 947	-	1 051	657	623	34	394	
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	915	304	176	-	84	66	54	12	18	
	1985	1 024	222	139	-	97	71	55	16	26	
	1990	1 223	291	155	-	105	73	60	13	32	
	1995	1 919	411	232	-	139	103	70	33	36	
	1999	2 208	469	261	-	168	126	84	43	42	
	2000	2 235	557	270	-	164	121	81	40	43	
	2001	2 315	521	346	-	151	104	64	40	47	
	2002	2 561	580	320	-	207	155	89	66	52	
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	13 189	4 439	2 605	-	1 220	968	919	49	252	
	1985	21 830	5 710	3 347	-	1 319	997	930	68	322	
	1990	25 332	6 899	4 052	-	1 457	1 046	969	77	411	
	1995	32 460	8 195	4 694	1	2 029	1 360	1 146	214	670	
	1999	34 745	9 259	5 237	-	2 097	1 348	1 165	183	750	
	2000	36 010	9 823	5 109	1	2 145	1 407	1 188	219	738	
	2001	38 838	11 227	5 074	-	2 155	1 464	1 235	229	691	
	2002	41 263	11 129	5 234	-	2 252	1 545	1 260	284	707	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	13 189	4 439	2 605	-	1 402	968	919	49	434	
	1985	21 830	5 710	3 347	-	1 602	997	930	68	605	
	1990	25 332	6 899	4 052	-	1 764	1 047	969	78	717	
	1995	32 460	8 195	4 694	1	2 573	1 372	1 146	226	1 201	
	1999	34 745	9 259	5 237	-	2 793	1 383	1 173	210	1 410	
	2000	36 010	9 823	5 109	1	2 820	1 441	1 193	247	1 379	
	2001	38 838	11 227	5 074	-	2 997	1 583	1 273	310	1 414	
	2002	41 263	11 129	5 234	-	3 094	1 647	1 283	364	1 447	

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende 1)			Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
						zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Nordrhein-Westfalen										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	1 374	358	97	-	51	51	35	16	-
	1985	2 488	536	268	-	70	70	45	25	-
	1990	2 436	525	427	-	70	69	45	24	1
	1995	2 280	518	389	-	79	75	49	26	5
	1999	2 474	626	321	-	370	83	62	21	287
	2000	2 500	541	302	-	199	82	55	27	117
	2001	2 650	579	229	-	157	98	54	44	60
	2002	2 842	623	218	-	226	103	50	53	123
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	17 018	4 797	3 005	-	811	760	665	95	51
	1985	21 889	5 347	3 519	-	735	691	604	87	45
	1990	26 853	6 564	3 390	-	764	707	611	96	57
	1995	31 223	6 997	4 962	-	1 013	830	658	173	183
	1999	36 207	8 323	4 606	-	1 269	1 047	844	203	222
	2000	38 300	8 974	4 390	-	1 193	994	794	201	199
	2001	41 491	10 032	4 368	-	1 225	1 033	783	250	192
	2002	43 847	10 751	4 795	-	1 275	1 068	809	259	208
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	2 561	588	364	-	293	151	150	1	142
	1985	5 032	1 108	456	-	345	171	168	3	174
	1990	5 172	958	560	-	371	186	184	2	185
	1995	4 141	829	573	-	373	228	204	24	145
	1999	5 092	1 457	517	-	487	330	270	60	157
	2000	6 351	1 983	372	-	546	361	288	73	185
	2001	8 084	2 498	442	-	553	386	299	87	167
	2002	9 343	2 630	403	-	588	441	322	119	147
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	1 149	254	156	-	73	49	46	3	24
	1985	1 616	362	184	-	68	46	42	4	22
	1990	2 388	407	240	-	66	40	38	2	26
	1995	2 125	371	329	-	117	65	63	2	52
	1999	1 864	362	224	-	157	102	82	20	56
	2000	1 873	422	239	-	124	74	64	10	50
	2001	1 958	469	216	-	121	69	66	3	52
	2002	2 899	653	301	-	183	81	77	4	103
Ingenieurwissenschaften.....	1980	28 174	6 832	3 777	-	1 905	1 167	1 152	15	738
	1985	44 341	8 443	4 257	-	1 852	1 149	1 121	28	703
	1990	53 184	10 224	5 729	-	2 002	1 257	1 223	34	745
	1995	51 556	6 879	6 157	-	2 140	1 402	1 207	195	738
	1999	41 169	6 727	5 196	-	2 426	1 641	1 432	209	785
	2000	40 219	7 581	4 919	-	2 298	1 590	1 362	229	708
	2001	39 443	8 065	4 339	-	2 240	1 569	1 317	252	671
	2002	41 702	9 229	3 936	-	2 478	1 700	1 377	324	777
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	4 179	997	339	-	262	195	149	46	67
	1985	5 536	844	433	-	277	198	151	47	79
	1990	5 654	679	480	-	264	183	142	41	81
	1995	4 695	603	490	-	238	176	130	46	62
	1999	4 795	746	522	-	294	210	162	48	84
	2000	4 743	742	576	-	266	189	144	45	77
	2001	5 057	815	557	-	262	184	140	44	78
	2002	5 109	821	652	-	303	214	149	65	89
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	54 455	13 826	7 738	-	3 394	2 373	2 197	176	1 021
	1985	80 902	16 640	9 117	-	3 346	2 325	2 131	194	1 021
	1990	95 687	19 357	10 826	-	3 536	2 442	2 243	199	1 094
	1995	96 020	16 197	12 900	-	3 958	2 775	2 310	465	1 183
	1999	91 601	18 241	11 386	-	5 003	3 413	2 852	561	1 590
	2000	93 986	20 243	10 798	-	4 626	3 291	2 706	585	1 335
	2001	98 683	22 458	10 151	-	4 557	3 338	2 658	679	1 220
	2002	105 742	24 707	10 305	-	5 053	3 606	2 783	823	1 447
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	54 455	13 826	7 738	-	4 659	2 385	2 200	185	2 274
	1985	80 902	16 640	9 117	-	4 848	2 332	2 131	201	2 516
	1990	95 687	19 357	10 826	-	4 993	2 454	2 245	209	2 539
	1995	96 020	16 197	12 900	-	5 603	2 912	2 322	590	2 691
	1999	91 601	18 241	11 386	-	7 347	3 492	2 857	635	3 855
	2000	93 986	20 243	10 798	-	6 492	3 396	2 711	685	3 096
	2001	98 683	22 458	10 151	-	6 467	3 495	2 665	830	2 972
	2002	105 742	24 707	10 305	-	7 033	3 782	2 791	991	3 252

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)					
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Rheinland-Pfalz											
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	174	54	66	-	9	9	5	4	-	
	1985	228	61	44	-	9	9	4	5	-	
	1990	138	35	45	-	9	9	3	6	-	
	1995	75	31	24	-	9	9	8	1	-	
	1999	145	34	29	-	8	8	7	1	-	
	2000	137	27	18	-	8	8	7	1	-	
	2001	123	39	22	-	8	8	7	1	-	
	2002	116	33	19	-	8	8	7	1	-	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	3 241	1 176	556	-	208	207	169	38	1	
	1985	5 211	1 444	530	-	209	209	164	45	-	
	1990	7 526	1 730	1 127	-	256	249	196	53	8	
	1995	9 306	2 396	1 375	-	348	318	247	72	30	
	1999	10 901	2 937	1 499	-	423	357	277	81	66	
	2000	11 591	3 337	1 518	-	454	389	309	79	65	
	2001	12 422	3 597	1 523	-	473	399	311	88	74	
	2002	13 423	3 876	1 464	-	485	409	311	99	75	
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	1985	406	58	33	-	9	9	6	3	-	
	1990	816	193	57	-	20	19	14	5	1	
	1995	1 611	247	170	-	42	36	26	10	6	
	1999	1 645	622	103	-	45	38	29	9	7	
	2000	2 297	932	99	-	99	77	58	19	22	
	2001	2 778	933	127	-	103	83	57	26	20	
	2002	3 109	989	142	-	98	80	54	26	19	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	280	112	57	-	37	36	31	5	1	
	1985	577	176	86	-	23	23	19	4	-	
	1990	421	101	65	-	26	19	15	4	7	
	1995	315	64	58	-	31	23	18	5	8	
	1999	201	58	33	-	29	20	17	3	9	
	2000	192	34	23	-	15	9	8	1	6	
	2001	232	69	22	-	16	11	9	2	5	
	2002	237	45	28	-	14	9	8	1	5	
Ingenieurwissenschaften.....	1980	4 605	1 484	902	-	349	324	274	50	25	
	1985	8 230	1 917	823	-	397	357	291	66	40	
	1990	9 618	2 051	1 156	-	480	417	337	80	64	
	1995	9 685	1 813	1 304	-	543	461	367	94	82	
	1999	8 458	1 685	1 344	-	606	487	399	88	119	
	2000	8 054	1 745	1 175	-	559	445	378	68	114	
	2001	7 941	1 845	1 129	-	589	473	370	103	116	
	2002	8 158	2 231	1 005	-	585	467	380	88	118	
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	582	155	93	-	46	37	31	6	9	
	1985	738	144	94	-	57	44	33	11	13	
	1990	808	176	119	-	67	47	37	10	20	
	1995	954	176	122	-	72	59	42	17	13	
	1999	992	198	162	-	100	75	51	23	25	
	2000	1 057	219	141	-	104	72	57	16	32	
	2001	1 128	227	120	-	116	82	66	16	35	
	2002	1 184	237	135	-	118	84	68	16	34	
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	8 882	2 981	1 674	-	649	613	510	103	36	
	1985	15 390	3 800	1 610	-	704	651	517	134	53	
	1990	19 327	4 286	2 569	-	857	759	602	157	98	
	1995	21 946	4 727	3 053	-	1 043	905	708	198	138	
	1999	22 342	5 534	3 170	-	1 209	984	780	204	225	
	2000	23 328	6 294	2 974	-	1 237	999	816	182	239	
	2001	24 624	6 710	2 943	-	1 305	1 055	820	235	250	
	2002	26 227	7 411	2 793	-	1 308	1 057	827	229	251	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	8 882	2 981	1 674	-	1 023	623	514	109	400	
	1985	15 390	3 800	1 610	-	1 116	661	521	140	455	
	1990	19 327	4 286	2 569	-	1 270	769	604	165	501	
	1995	21 946	4 727	3 053	-	1 435	917	710	207	518	
	1999	22 342	5 534	3 170	-	1 668	997	781	216	672	
	2000	23 328	6 294	2 974	-	1 685	1 006	816	189	680	
	2001	24 624	6 710	2 943	-	1 802	1 076	820	257	726	
	2002	26 227	7 411	2 793	-	1 820	1 077	827	249	744	

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende 1)			Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
						zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Saarland										
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	794	284	146	-	53	43	42	1	10
	1985	1 239	299	153	-	44	42	41	1	2
	1990	1 473	341	193	-	49	43	42	1	6
	1995	1 245	284	202	-	49	45	45	-	4
	1999	1 297	386	138	-	53	46	46	-	7
	2000	1 344	390	181	-	55	47	47	-	8
	2001	1 370	370	197	-	54	46	46	-	8
	2002	1 473	476	219	-	53	45	45	-	8
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1985	74	40	-	-	5	4	4	-	1
	1990	213	46	25	-	11	4	4	-	7
	1995	269	54	33	-	23	14	14	-	9
	1999	260	57	17	-	29	17	17	-	12
	2000	289	80	22	-	28	18	17	1	10
	2001	328	98	32	-	27	18	17	1	10
	2002	359	122	42	-	28	19	18	1	10
Ingenieurwissenschaften.....	1980	906	283	132	-	72	55	55	-	17
	1985	1 366	312	157	-	76	57	56	1	19
	1990	1 895	350	210	-	119	76	64	12	43
	1995	1 731	317	389	-	109	67	56	11	42
	1999	1 196	277	193	-	102	58	55	3	44
	2000	1 186	330	225	-	96	56	55	1	40
	2001	1 213	359	199	-	95	56	55	1	39
	2002	1 298	439	206	-	95	56	56	-	39
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	149	38	22	-	13	11	8	3	2
	1985	167	36	19	-	11	8	7	1	3
	1990	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	1 849	605	300	-	138	109	105	4	29
	1985	2 846	687	329	-	136	111	108	3	25
	1990	3 581	737	428	-	179	123	110	13	56
	1995	3 245	655	624	-	181	126	115	11	55
	1999	2 753	720	348	-	183	121	118	3	62
	2000	2 819	800	428	-	179	121	119	2	58
	2001	2 911	827	428	-	176	120	118	2	57
	2002	3 130	1 037	467	-	175	120	119	1	56
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	1 849	605	300	-	191	109	105	4	82
	1985	2 846	687	329	-	201	111	108	3	90
	1990	3 581	737	428	-	243	123	110	13	120
	1995	3 245	655	624	-	256	126	115	11	130
	1999	2 753	720	348	-	264	121	118	3	143
	2000	2 819	800	428	-	262	121	119	2	141
	2001	2 911	827	428	-	259	120	118	2	140
	2002	3 130	1 037	467	-	259	120	119	1	140

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
						zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Sachsen										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	390	99	76	-	82	68	41	27	14
	1999	893	284	58	-	99	80	54	26	19
	2000	1 064	340	87	-	99	80	54	27	19
	2001	1 194	371	114	-	108	83	58	25	25
	2002	1 324	384	142	-	111	85	58	27	26
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	6 473	1 808	367	-	372	267	212	55	105
	1999	7 505	1 982	1 151	-	321	246	200	46	75
	2000	7 742	2 045	1 149	-	318	244	197	47	75
	2001	8 145	2 255	1 128	-	326	254	203	51	72
	2002	8 636	2 333	1 202	-	322	250	203	47	73
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	1 351	445	97	-	247	155	122	33	92
	1999	2 223	670	240	-	248	143	136	7	105
	2000	2 340	678	252	-	251	148	138	10	103
	2001	2 587	810	311	-	254	151	139	12	104
	2002	2 836	854	333	-	256	152	144	8	104
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	290	122	-	-	26	15	15	-	11
	1999	445	104	81	-	26	14	14	-	12
	2000	471	110	63	-	26	14	14	-	12
	2001	472	123	87	-	26	14	14	-	12
	2002	487	123	84	-	30	14	14	-	16
Ingenieurwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	7 968	1 952	1 770	-	1 061	653	446	207	408
	1999	9 707	2 786	1 167	-	904	471	433	38	433
	2000	10 049	2 663	1 315	-	889	465	425	41	424
	2001	10 535	2 794	1 361	-	859	456	414	42	403
	2002	10 946	2 939	1 492	-	853	455	413	42	397
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	220	82	36	-	36	19	19	-	17
	1999	240	60	60	-	39	18	18	-	21
	2000	231	55	59	-	39	18	18	-	21
	2001	212	58	54	-	39	18	18	-	21
	2002	272	78	39	-	39	18	18	-	21
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	16 692	4 508	2 346	-	1 826	1 179	855	324	647
	1999	21 013	5 886	2 757	-	1 639	974	855	119	665
	2000	21 897	5 891	2 925	-	1 624	971	845	126	653
	2001	23 145	6 411	3 055	-	1 612	976	846	130	636
	2002	24 501	6 711	3 292	-	1 612	974	850	124	638
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	16 692	4 508	2 346	-	2 517	1 187	857	330	1 330
	1999	21 013	5 886	2 757	-	2 222	984	863	121	1 239
	2000	21 897	5 891	2 925	-	2 204	977	849	128	1 227
	2001	23 145	6 411	3 055	-	2 188	984	850	134	1 204
	2002	24 501	6 711	3 292	-	2 183	981	854	127	1 202

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal
						zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)									
Sachsen-Anhalt									
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	113	81	-	31	25	9	16	6
	1999	662	244	7	44	38	19	19	6
	2000	958	385	52	50	44	23	21	6
	2001	1 194	388	47	67	60	37	23	7
	2002	1 539	560	75	70	65	41	24	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	3 821	1 215	111	199	154	129	25	45
	1999	6 373	1 774	809	355	298	233	65	57
	2000	6 775	1 908	818	351	290	228	62	61
	2001	7 551	2 160	769	331	272	214	58	59
	2002	7 954	2 155	1 044	317	259	207	52	58
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	439	151	31	76	49	40	9	27
	1999	956	405	64	101	70	57	13	31
	2000	1 267	529	48	102	70	57	13	32
	2001	1 403	449	68	99	68	57	11	31
	2002	1 433	388	120	98	67	57	10	32
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	762	249	148	82	51	47	4	31
	1999	1 267	275	151	84	47	42	5	37
	2000	1 243	234	186	78	47	42	5	31
	2001	1 258	295	199	81	46	42	4	35
	2002	1 265	273	166	77	46	42	4	31
Ingenieurwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	2 309	690	330	491	318	276	42	173
	1999	3 602	1 055	343	593	388	336	52	205
	2000	3 750	1 008	412	602	395	339	56	207
	2001	3 902	1 114	435	596	397	339	58	199
	2002	3 891	1 162	540	598	396	343	53	202
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	146	54	-	30	25	17	8	5
	1999	445	133	38	68	41	35	6	27
	2000	490	133	43	69	42	36	6	27
	2001	543	139	65	67	41	36	5	26
	2002	601	152	73	66	41	36	5	25
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	7 590	2 440	620	911	623	518	105	288
	1999	13 305	3 886	1 412	1 246	883	722	161	363
	2000	14 483	4 197	1 559	1 252	888	725	163	364
	2001	15 851	4 545	1 583	1 241	884	725	159	357
	2002	16 683	4 690	2 018	1 226	874	726	148	352
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	7 590	2 440	620	1 251	648	519	129	603
	1999	13 305	3 886	1 412	1 689	922	731	191	767
	2000	14 483	4 197	1 559	1 710	939	747	192	771
	2001	15 851	4 545	1 583	1 706	939	747	192	767
	2002	16 683	4 690	2 018	1 693	924	744	179	770

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
						zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Schleswig-Holstein										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-	-	-	
	1985	-	-	-	-	-	-	-	-	
	1990	-	-	-	-	-	-	-	-	
	1995	187	65	17	12	8	5	3	4	
	1999	113	27	12	7	5	4	1	2	
	2000	107	33	13	7	5	4	1	2	
	2001	122	45	10	8	6	4	2	2	
	2002	133	41	9	10	8	5	3	2	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	876	229	199	-	53	42	-	42	11
	1985	2 623	712	224	-	62	46	41	5	16
	1990	5 108	1 524	310	-	92	71	65	6	21
	1995	7 179	1 396	568	-	145	100	89	11	45
	1999	6 294	1 540	665	-	166	120	103	17	46
	2000	7 130	1 593	668	-	160	118	100	18	42
	2001	7 264	1 635	612	-	150	109	93	16	41
	2002	7 476	1 675	725	-	146	111	96	15	35
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	37	22	-	22	15
	1985	-	-	-	-	35	19	19	-	16
	1990	1 601	560	99	-	12	5	5	-	7
	1995	1 996	307	192	-	57	43	38	5	14
	1999	1 675	532	139	-	67	40	31	9	27
	2000	2 676	1 076	116	-	60	38	31	7	22
	2001	3 112	1 032	141	-	68	42	37	5	26
	2002	3 322	863	136	-	79	43	35	8	36
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	231	81	51	-	15	12	-	12	3
	1985	300	79	54	-	16	13	13	-	3
	1990	304	71	66	-	20	13	13	-	7
	1995	246	50	80	-	23	12	12	-	11
	1999	242	89	38	-	20	12	12	-	8
	2000	258	62	2	-	20	12	12	-	8
	2001	259	55	18	-	20	12	12	-	8
	2002	291	85	39	-	19	11	11	-	8
Ingenieurwissenschaften.....	1980	2 857	976	567	-	312	181	2	179	131
	1985	6 206	1 647	616	-	312	184	183	1	128
	1990	8 159	2 145	817	-	398	223	215	8	175
	1995	8 004	1 317	1 447	-	517	275	263	12	242
	1999	3 295	841	868	-	489	280	267	13	209
	2000	4 820	1 105	606	-	462	257	251	6	205
	2001	4 824	1 153	708	-	472	260	252	8	213
	2002	4 739	1 164	565	-	455	256	247	9	198
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	249	50	23	-	31	24	-	24	7
	1985	335	68	34	-	33	25	20	5	8
	1990	400	59	35	-	36	25	22	3	11
	1995	461	53	60	-	22	22	17	5	-
	1999	379	69	55	-	22	22	17	5	-
	2000	413	98	47	-	26	26	18	8	-
	2001	409	63	44	-	30	30	23	7	-
	2002	435	86	36	-	21	21	14	7	-
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	4 213	1 336	840	-	448	281	2	279	167
	1985	9 464	2 506	928	-	458	287	276	11	171
	1990	15 572	4 359	1 327	-	558	337	320	17	221
	1995	18 075	3 188	2 364	-	775	460	424	36	315
	1999	12 012	3 098	1 777	-	770	479	434	45	291
	2000	15 417	3 967	1 452	-	735	456	416	40	279
	2001	16 002	3 983	1 533	-	748	459	421	38	289
	2002	16 406	3 914	1 510	-	729	450	408	42	279
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	4 213	1 336	840	-	491	281	2	279	210
	1985	9 464	2 506	928	-	511	287	276	11	224
	1990	15 572	4 359	1 327	-	647	338	321	17	309
	1995	18 075	3 188	2 364	-	932	461	425	36	471
	1999	12 012	3 098	1 777	-	1 003	485	434	51	518
	2000	15 417	3 967	1 452	-	994	461	417	44	532
	2001	16 002	3 983	1 533	-	1 008	464	423	41	544
	2002	16 406	3 914	1 510	-	906	455	412	44	450

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende 1)			Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
						zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Thüringen										
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	2 893	811	19	-	138	118	115	3	20
	1999	4 750	1 278	490	-	207	174	159	15	33
	2000	5 284	1 498	520	-	209	173	162	11	36
	2001	5 755	1 540	537	-	224	185	172	13	39
	2002	6 093	1 452	575	-	215	180	167	13	36
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	256	110	3	-	45	33	29	4	12
	1999	517	170	24	-	73	53	39	14	20
	2000	811	355	25	-	72	59	43	16	13
	2001	1 156	415	42	-	77	64	39	25	13
	2002	1 361	340	45	-	88	73	48	25	15
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	509	149	63	-	47	29	27	2	18
	1999	592	153	113	-	49	29	27	2	20
	2000	539	115	121	-	51	29	27	2	22
	2001	475	106	120	-	52	30	28	2	22
	2002	468	133	117	-	52	30	28	2	22
Ingenieurwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	2 646	746	465	-	246	172	158	14	74
	1999	2 814	725	363	-	316	226	188	38	90
	2000	3 010	882	352	-	313	222	192	30	92
	2001	3 271	1 026	395	-	305	211	186	25	94
	2002	3 548	1 055	354	-	298	206	182	24	92
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	22	9	-	-	7	4	4	-	3
	1999	65	17	7	-	9	6	5	1	3
	2000	72	18	8	-	9	6	5	1	3
	2001	86	20	10	-	8	5	5	-	3
	2002	102	24	9	-	8	5	5	-	3
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	6 326	1 825	550	-	492	363	337	26	129
	1999	8 738	2 343	997	-	664	495	419	76	169
	2000	9 716	2 868	1 026	-	660	494	430	64	166
	2001	10 743	3 107	1 104	-	681	508	431	77	173
	2002	11 572	3 005	1 100	-	677	508	432	76	169
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	6 326	1 825	550	-	696	367	337	30	329
	1999	8 738	2 343	997	-	954	500	423	77	454
	2000	9 716	2 868	1 026	-	967	498	433	65	469
	2001	10 743	3 107	1 104	-	992	512	433	79	480
	2002	11 572	3 005	1 100	-	985	511	434	77	475

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)					
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Stadtstaaten											
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	364	131	87	-	26	21	13	8	5	
	1985	465	143	98	-	27	18	18	-	9	
	1990	631	204	70	-	29	18	18	-	11	
	1995	1 316	712	112	-	118	107	34	73	11	
	1999	1 681	597	227	-	106	91	41	50	15	
	2000	1 682	479	208	-	111	95	43	53	16	
	2001	1 653	482	191	-	103	86	36	50	17	
	2002	1 767	645	221	-	99	74	31	44	25	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	5 260	2 021	1 149	-	519	451	409	42	68	
	1985	6 309	1 898	1 115	-	332	300	293	7	32	
	1990	7 890	2 323	969	-	337	300	291	9	37	
	1995	14 384	3 760	2 212	-	547	480	412	68	68	
	1999	17 083	5 050	2 067	-	562	489	425	64	73	
	2000	17 980	5 043	2 179	-	582	505	441	64	77	
	2001	20 108	4 997	2 211	-	608	525	452	73	83	
	2002	21 126	6 306	2 166	-	635	547	464	82	88	
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	224	83	63	-	89	54	54	-	35	
	1985	988	330	126	-	120	77	77	-	43	
	1990	2 097	532	197	-	174	113	113	-	61	
	1995	3 793	869	570	-	240	164	148	16	76	
	1999	4 914	1 588	430	-	189	126	124	2	63	
	2000	4 663	1 248	421	-	173	124	120	4	49	
	2001	5 726	1 310	415	-	191	131	127	4	60	
	2002	6 136	1 533	490	-	215	150	136	14	66	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	892	245	180	-	104	65	60	5	39	
	1985	1 293	336	178	-	90	56	56	-	34	
	1990	1 606	373	176	-	96	58	58	-	38	
	1995	1 256	247	214	-	103	78	61	17	25	
	1999	1 257	302	236	-	79	53	45	8	26	
	2000	1 123	261	137	-	78	53	44	9	25	
	2001	1 246	286	194	-	80	54	43	11	26	
	2002	1 348	326	123	-	85	53	42	10	33	
Ingenieurwissenschaften.....	1980	10 137	3 127	1 674	-	1 049	698	640	58	351	
	1985	15 014	3 682	1 849	-	1 153	680	669	11	473	
	1990	17 369	4 143	2 120	-	1 262	750	733	17	512	
	1995	19 451	3 742	3 207	-	1 614	1 164	898	266	450	
	1999	17 232	3 892	2 524	-	1 331	848	687	161	483	
	2000	15 023	3 385	2 363	-	1 336	849	689	160	487	
	2001	16 710	3 818	2 070	-	1 364	856	692	164	508	
	2002	16 945	4 270	2 280	-	1 368	859	689	170	509	
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	1 348	332	176	-	131	106	84	22	26	
	1985	1 651	324	198	-	131	104	95	9	27	
	1990	967	154	124	-	76	48	48	-	28	
	1995	1 620	320	130	-	186	147	104	43	39	
	1999	1 750	257	199	-	130	88	73	15	42	
	2000	1 735	268	198	-	134	92	76	16	42	
	2001	1 910	340	161	-	133	95	79	16	38	
	2002	1 964	338	226	-	131	92	76	16	39	
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	18 225	5 939	3 329	-	1 916	1 394	1 259	135	523	
	1985	25 720	6 713	3 564	-	1 852	1 235	1 208	27	617	
	1990	30 560	7 729	3 656	1	1 972	1 287	1 261	26	686	
	1995	41 820	9 650	6 445	-	2 809	2 141	1 657	484	668	
	1999	43 917	11 686	5 683	-	2 397	1 696	1 395	300	702	
	2000	42 226	10 697	5 506	-	2 414	1 719	1 412	307	695	
	2001	47 369	11 248	5 242	-	2 479	1 749	1 429	320	731	
	2002	49 305	13 453	5 506	-	2 534	1 774	1 438	336	760	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	18 225	5 939	3 329	-	2 537	1 453	1 314	139	1 084	
	1985	25 720	6 713	3 564	-	2 363	1 239	1 213	27	1 124	
	1990	30 560	7 729	3 656	1	2 464	1 290	1 264	27	1 174	
	1995	41 820	9 650	6 445	-	3 719	2 277	1 700	577	1 441	
	1999	43 917	11 686	5 683	-	3 252	1 778	1 447	331	1 473	
	2000	42 226	10 697	5 506	-	3 283	1 803	1 465	338	1 480	
	2001	47 369	11 248	5 242	-	3 338	1 830	1 481	349	1 508	
	2002	49 305	13 453	5 506	-	3 418	1 865	1 493	372	1 554	

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende 1)			Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
						zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Flächenstaaten										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	2 572	794	360	-	113	110	83	27	3
	1985	4 113	1 048	628	-	162	141	100	41	21
	1990	4 223	1 053	845	-	169	156	113	43	13
	1995	5 004	1 311	734	1	388	326	227	99	62
	1999	6 792	2 034	734	-	723	383	245	138	340
	2000	7 600	2 320	836	-	576	397	260	137	179
	2001	8 287	2 376	857	-	615	482	296	185	134
	2002	9 409	2 776	842	-	676	479	300	179	197
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	51 008	15 207	8 437	-	2 433	2 220	1 938	282	212
	1985	71 245	18 086	10 811	-	2 491	2 262	1 997	265	230
	1990	89 081	22 935	11 851	-	2 807	2 536	2 249	287	271
	1995	126 366	31 071	16 290	-	4 534	3 736	3 102	634	798
	1999	153 227	39 272	19 630	-	5 483	4 530	3 847	683	953
	2000	161 782	41 450	20 022	-	5 641	4 638	3 888	750	1 003
	2001	172 908	45 337	20 500	1	5 708	4 766	3 980	786	942
	2002	182 614	47 175	22 140	-	5 934	4 913	4 047	866	1 021
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	6 589	2 008	877	1	576	372	335	37	204
	1985	13 402	3 483	1 312	-	851	542	504	38	309
	1990	21 226	5 525	2 146	-	1 194	787	743	44	406
	1995	25 141	5 447	3 061	-	1 814	1 187	1 082	105	627
	1999	31 678	10 411	2 962	-	2 034	1 362	1 209	153	672
	2000	39 621	13 961	2 525	2	2 235	1 509	1 325	184	726
	2001	47 438	15 536	2 953	-	2 346	1 598	1 376	222	748
	2002	53 262	15 511	3 443	-	2 506	1 724	1 449	275	783
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	5 980	1 773	1 086	-	442	312	282	30	130
	1985	8 345	2 215	1 363	-	671	336	292	44	335
	1990	9 633	2 293	1 616	-	705	345	302	43	360
	1995	12 713	3 206	1 870	-	1 078	560	510	50	518
	1999	13 188	3 118	1 887	-	1 143	593	525	68	551
	2000	13 232	3 012	1 940	-	1 090	554	493	61	536
	2001	13 457	3 377	2 060	-	1 111	571	508	63	540
	2002	14 818	3 667	2 044	-	1 137	572	507	65	565
Ingenieurwissenschaften.....	1980	81 451	22 693	13 193	-	6 327	4 308	3 945	363	2 019
	1985	134 334	30 710	15 310	-	6 587	4 476	4 323	153	2 112
	1990	164 568	38 204	20 085	-	7 150	4 802	4 652	150	2 348
	1995	175 309	32 032	26 168	-	10 811	7 031	6 301	730	3 780
	1999	146 258	32 277	21 744	-	11 374	7 237	6 667	570	4 137
	2000	147 365	34 889	20 581	-	11 050	7 125	6 547	578	3 926
	2001	149 268	37 493	19 572	-	10 808	7 048	6 421	626	3 760
	2002	154 825	40 688	18 926	-	11 066	7 189	6 510	680	3 877
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	8 477	2 151	1 038	-	649	481	349	132	168
	1985	10 923	2 076	1 160	-	709	489	382	107	221
	1990	11 791	2 092	1 388	-	716	491	393	98	225
	1995	12 485	2 358	1 536	-	841	614	480	134	227
	1999	13 385	2 698	1 813	-	1 008	706	550	155	302
	2000	13 746	2 878	1 832	-	983	690	547	143	293
	2001	14 558	2 939	1 974	-	1 056	725	575	150	330
	2002	15 460	3 300	2 000	-	1 072	753	581	172	319
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	156 077	44 626	24 991	1	10 538	7 803	6 932	871	2 735
	1985	242 362	57 618	30 584	-	11 472	8 246	7 598	648	3 227
	1990	300 522	72 102	37 931	-	12 741	9 118	8 452	666	3 623
	1995	357 020	75 438	49 659	1	19 473	13 458	11 702	1 756	6 015
	1999	364 542	89 810	48 770	-	21 768	14 813	13 042	1 771	6 955
	2000	383 359	98 510	47 736	2	21 578	14 914	13 059	1 855	6 664
	2001	405 928	107 058	47 916	1	21 646	15 190	13 157	2 033	6 456
	2002	430 415	113 134	49 395	-	22 393	15 632	13 394	2 237	6 761
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	156 077	44 626	24 991	1	14 076	7 973	7 081	892	6 103
	1985	242 362	57 618	30 584	-	15 728	8 439	7 767	672	7 289
	1990	300 522	72 102	37 931	-	17 573	9 319	8 619	700	8 254
	1995	357 020	75 438	49 659	1	27 031	13 863	11 874	1 989	13 168
	1999	364 542	89 810	48 770	-	30 736	15 175	13 208	1 968	15 560
	2000	383 359	98 510	47 736	2	30 379	15 332	13 259	2 073	15 047
	2001	405 928	107 058	47 916	1	30 745	15 784	13 401	2 384	14 960
	2002	430 415	113 134	49 395	-	31 519	16 243	13 609	2 634	15 276

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende 1)			Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
						zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Deutschland										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	2 936	925	447	-	139	131	96	35	8
	1985	4 578	1 191	726	-	189	159	118	41	30
	1990	4 854	1 257	915	-	198	174	131	43	24
	1995	6 320	2 023	846	1	507	434	261	173	73
	1999	8 473	2 631	961	-	829	474	286	188	355
	2000	9 282	2 799	1 044	-	687	492	303	190	195
	2001	9 940	2 858	1 048	-	718	568	332	236	150
	2002	11 176	3 421	1 063	-	776	553	330	223	222
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	56 268	17 228	9 586	-	2 951	2 671	2 347	324	280
	1985	77 554	19 984	11 926	-	2 823	2 561	2 290	271	262
	1990	96 971	25 258	12 820	-	3 143	2 835	2 540	295	308
	1995	140 750	34 831	18 502	-	5 082	4 216	3 514	702	865
	1999	170 310	44 322	21 697	-	6 044	5 019	4 272	747	1 025
	2000	179 762	46 493	22 201	-	6 223	5 143	4 328	814	1 080
	2001	193 016	50 334	22 711	1	6 316	5 291	4 432	860	1 025
	2002	203 740	53 481	24 306	-	6 569	5 460	4 511	949	1 109
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	6 813	2 091	940	1	665	426	389	37	239
	1985	14 390	3 813	1 438	-	971	619	581	38	352
	1990	23 323	6 057	2 343	-	1 368	900	856	44	467
	1995	28 934	6 316	3 631	-	2 054	1 351	1 230	121	703
	1999	36 592	11 999	3 392	-	2 223	1 488	1 333	155	735
	2000	44 284	15 209	2 946	2	2 408	1 633	1 445	188	775
	2001	53 164	16 846	3 368	-	2 537	1 729	1 503	226	808
	2002	59 398	17 044	3 933	-	2 721	1 873	1 585	289	848
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	6 872	2 018	1 266	-	545	377	342	35	168
	1985	9 638	2 551	1 541	-	761	392	348	44	369
	1990	11 239	2 666	1 792	-	800	403	360	43	397
	1995	13 969	3 453	2 084	-	1 181	639	571	68	543
	1999	14 445	3 420	2 123	-	1 223	646	570	76	577
	2000	14 355	3 273	2 077	-	1 168	607	537	70	561
	2001	14 703	3 663	2 254	-	1 191	625	551	74	567
	2002	16 166	3 993	2 167	-	1 222	624	549	76	598
Ingenieurwissenschaften.....	1980	91 588	25 820	14 867	-	7 375	5 006	4 585	421	2 370
	1985	149 348	34 392	17 159	-	7 740	5 156	4 992	164	2 584
	1990	181 937	42 347	22 205	-	8 412	5 552	5 385	167	2 860
	1995	194 760	35 774	29 375	-	12 425	8 195	7 199	996	4 230
	1999	163 490	36 169	24 268	-	12 705	8 085	7 354	731	4 620
	2000	162 388	38 274	22 944	-	12 386	7 974	7 236	738	4 413
	2001	165 978	41 311	21 642	-	12 172	7 904	7 113	791	4 268
	2002	171 770	44 958	21 206	-	12 434	8 048	7 199	850	4 386
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	9 825	2 483	1 214	-	780	587	433	154	193
	1985	12 574	2 400	1 358	-	840	593	477	116	248
	1990	12 758	2 246	1 512	-	792	539	441	98	253
	1995	14 105	2 678	1 666	-	1 028	762	584	178	266
	1999	15 135	2 955	2 012	-	1 138	794	623	171	344
	2000	15 481	3 146	2 030	-	1 117	783	623	159	334
	2001	16 468	3 279	2 135	-	1 189	821	654	167	368
	2002	17 424	3 638	2 226	-	1 203	845	657	188	358
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	174 302	50 565	28 320	1	12 454	9 196	8 190	1 006	3 258
	1985	268 082	64 331	34 148	-	13 324	9 480	8 806	675	3 844
	1990	331 082	79 831	41 587	1	14 713	10 404	9 713	691	4 308
	1995	398 840	85 088	56 104	1	22 282	15 599	13 359	2 239	6 683
	1999	408 459	101 496	54 453	-	24 166	16 508	14 437	2 071	7 657
	2000	425 585	109 207	53 242	2	23 992	16 633	14 472	2 161	7 359
	2001	453 297	118 306	53 158	1	24 125	16 939	14 587	2 352	7 186
	2002	479 720	126 587	54 901	-	24 927	17 406	14 832	2 574	7 521
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	174 302	50 565	28 320	1	16 613	9 426	8 395	1 031	7 187
	1985	268 082	64 331	34 148	-	18 091	9 678	8 979	698	8 413
	1990	331 082	79 831	41 587	1	20 037	10 609	9 882	727	9 428
	1995	398 840	85 088	56 104	1	30 749	16 140	13 574	2 566	14 609
	1999	408 459	101 496	54 453	-	33 987	16 954	14 655	2 299	17 033
	2000	425 585	109 207	53 242	2	33 661	17 135	14 724	2 411	16 526
	2001	453 297	118 306	53 158	1	34 082	17 614	14 882	2 733	16 468
	2002	479 720	126 587	54 901	-	34 938	18 108	15 102	3 006	16 830

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)					
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Verwaltungsfachhochschulen											
Baden-Württemberg											
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	3 483	1 702	600	-	411	281	152	129	130	
	1985	7 297	2 667	2 632	-	467	308	182	126	159	
	1990	6 380	2 363	2 270	-	320	282	182	100	39	
	1995	8 971	3 283	2 688	-	358	348	229	119	10	
	1999	5 802	1 768	2 549	-	342	333	218	116	9	
	2000	6 521	1 739	1 817	-	334	323	204	119	11	
	2001	6 488	1 815	2 230	-	338	327	208	119	11	
	2002	6 706	1 644	838	-	330	321	194	127	9	
	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1985	440	140	-	-	26	12	11	1	14	
	1990	390	126	-	-	24	13	12	1	11	
	1995	-	-	124	-	-	-	-	-	-	
	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	3 483	1 702	600	-	411	281	152	129	130	
	1985	7 737	2 807	2 632	-	493	320	193	127	173	
	1990	6 770	2 489	2 270	-	344	295	194	101	50	
	1995	8 971	3 283	2 812	-	358	348	229	119	10	
	1999	5 802	1 768	2 549	-	342	333	218	116	9	
	2000	6 521	1 739	1 817	-	334	323	204	119	11	
	2001	6 488	1 815	2 230	-	338	327	208	119	11	
	2002	6 706	1 644	838	-	330	321	194	127	9	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	3 483	1 702	600	-	423	281	152	129	142	
	1985	7 737	2 807	2 632	-	493	320	193	127	173	
	1990	6 770	2 489	2 270	-	483	295	194	101	188	
	1995	8 971	3 283	2 812	-	594	349	229	120	245	
	1999	5 802	1 768	2 549	-	577	334	218	117	243	
	2000	6 521	1 739	1 817	-	560	324	204	120	236	
	2001	6 488	1 815	2 230	-	570	328	208	120	242	
	2002	6 706	1 644	838	-	574	322	194	128	252	
Bayern											
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	1985	47	-	46	-	3	2	-	2	1	
	1990	81	43	18	-	3	2	-	2	1	
	1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	4 425	1 583	1 193	-	252	107	-	107	145
	1985	3 900	946	1 222	-	318	136	-	136	182	
	1990	6 276	1 921	969	-	324	142	-	142	182	
	1995	5 511	1 173	1 817	-	359	166	-	166	193	
	1999	2 915	896	1 119	-	331	158	-	158	173	
	2000	3 948	1 096	876	-	332	163	-	163	169	
	2001	3 125	1 177	713	-	321	156	-	156	165	
	2002	3 665	1 524	749	-	321	154	-	154	167	
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	4 425	1 583	1 193	-	252	107	-	107	145	
	1985	3 947	946	1 268	-	321	138	-	138	183	
	1990	6 357	1 964	987	-	327	144	-	144	183	
	1995	5 511	1 173	1 818	-	359	166	-	166	193	
	1999	2 915	896	1 119	-	331	158	-	158	173	
	2000	3 948	1 096	876	-	332	163	-	163	169	
	2001	3 151	1 203	713	-	321	156	-	156	165	
	2002	3 691	1 525	749	-	321	154	-	154	167	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	4 425	1 583	1 193	-	259	107	-	107	152	
	1985	3 947	946	1 268	-	326	138	-	138	188	
	1990	6 357	1 964	987	-	332	144	-	144	188	
	1995	5 511	1 173	1 818	-	364	166	-	166	198	
	1999	2 915	896	1 119	-	335	158	-	158	177	
	2000	3 948	1 096	876	-	337	164	-	164	173	
	2001	3 151	1 203	713	-	325	156	-	156	169	
	2002	3 691	1 525	749	-	325	154	-	154	171	

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)					
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Verwaltungsfachhochschulen											
Berlin											
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	1 303	497	374	-	41	41	41	-		
	1985	2 483	929	597	-	83	68	47	21	15	
	1990	2 941	1 145	847	-	103	90	59	31	13	
	1995	4 824	1 569	1 691	-	160	160	85	75	-	
	1999	2 956	717	878	-	126	126	72	55	-	
	2000	3 051	1 083	640	-	115	115	69	46	-	
	2001	3 351	1 246	530	-	126	126	62	64	-	
	2002	3 145	1 053	619	-	127	127	69	58	-	
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	1 303	497	374	-	41	41	41	-	-	
	1985	2 483	929	597	-	83	68	47	21	15	
	1990	2 941	1 145	847	-	103	90	59	31	13	
	1995	4 824	1 569	1 691	-	163	160	85	75	3	
	1999	2 956	717	878	-	126	126	72	55	-	
	2000	3 051	1 083	640	-	115	115	69	46	-	
	2001	3 512	1 296	550	-	126	126	62	64	-	
	2002	3 298	1 094	648	-	127	127	69	58	-	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	1 303	497	374	-	79	41	41	-	38	
	1985	2 483	929	597	-	121	68	47	21	53	
	1990	2 941	1 145	847	-	152	90	59	31	62	
	1995	4 824	1 569	1 691	-	253	160	85	75	93	
	1999	2 956	717	878	-	209	126	72	55	83	
	2000	3 051	1 083	640	-	195	115	69	46	80	
	2001	3 512	1 296	550	-	207	126	62	64	81	
	2002	3 298	1 094	648	-	177	127	69	58	51	
Brandenburg											
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	1 476	425	428	-	66	49	17	32	17	
	1999	524	133	220	-	58	58	5	53	-	
	2000	594	128	177	-	50	50	5	45	-	
	2001	422	126	276	-	54	54	5	49	-	
	2002	480	218	148	-	53	53	11	42	-	
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	1 476	425	428	-	66	49	17	32	17	
	1999	524	133	220	-	58	58	5	53	-	
	2000	594	128	177	-	50	50	5	45	-	
	2001	422	126	276	-	54	54	5	49	-	
	2002	480	218	148	-	53	53	11	42	-	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	1 476	425	428	-	129	63	26	37	66	
	1999	524	133	220	-	276	58	5	53	218	
	2000	594	128	177	-	283	50	5	45	233	
	2001	422	126	276	-	284	54	5	49	230	
	2002	480	218	148	-	236	53	11	42	183	

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende 1)			Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
						zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Verwaltungsfachhochschulen										
Bremen										
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	202	97	-	-	5	5	3	2	
	1985	233	58	97	-	12	12	9	3	-
	1990	260	91	70	-	11	11	8	3	-
	1995	441	122	119	-	13	13	8	5	-
	1999	209	39	101	-	12	12	8	4	-
	2000	274	144	75	-	12	12	8	4	-
	2001	334	153	90	-	12	12	8	4	-
	2002	408	148	66	-	14	14	9	5	-
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	202	97	-	-	5	5	3	2	-
	1985	233	58	97	-	12	12	9	3	-
	1990	260	91	70	-	11	11	8	3	-
	1995	441	122	119	-	13	13	8	5	-
	1999	209	39	101	-	12	12	8	4	-
	2000	274	144	75	-	12	12	8	4	-
	2001	334	153	90	-	12	12	8	4	-
	2002	408	148	66	-	14	14	9	5	-
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	202	97	-	-	11	6	4	2	5
	1985	233	58	97	-	21	13	9	4	8
	1990	260	91	70	-	18	12	8	4	6
	1995	441	122	119	-	15	13	8	5	2
	1999	209	39	101	-	14	12	8	4	2
	2000	274	144	75	-	15	12	8	4	3
	2001	334	153	90	-	15	12	8	4	3
	2002	408	148	66	-	18	14	9	5	4
Hamburg										
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	646	280	-	-	30	26	26	-	4
	1985	1 108	319	264	-	30	27	27	-	3
	1990	807	289	246	-	44	37	34	3	7
	1995	775	333	230	-	59	45	32	13	14
	1999	791	445	358	-	42	36	26	10	6
	2000	726	350	348	-	43	40	27	12	4
	2001	645	374	128	-	44	38	26	11	6
	2002	929	554	422	-	42	37	23	14	5
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	646	280	-	-	30	26	26	-	4
	1985	1 108	319	264	-	30	27	27	-	3
	1990	807	289	246	-	44	37	34	3	7
	1995	775	333	230	-	67	47	34	13	20
	1999	791	445	358	-	44	38	28	10	6
	2000	726	350	348	-	44	41	28	12	4
	2001	645	374	128	-	46	40	28	11	6
	2002	929	554	422	-	43	38	24	14	5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	646	280	-	-	32	26	26	-	6
	1985	1 108	319	264	-	30	27	27	-	3
	1990	807	289	246	-	45	37	34	3	8
	1995	775	333	230	-	80	47	34	13	33
	1999	791	445	358	-	55	38	28	10	17
	2000	726	350	348	-	55	41	28	12	14
	2001	645	374	128	-	59	44	28	16	15
	2002	929	554	422	-	48	38	24	14	10

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende 1)			Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
						zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Verwaltungsfachhochschulen										
Hessen										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	35	35	-	-	-	-	-	-	-
	1985	122	37	33	-	14	9	-	9	5
	1990	190	73	27	-	13	9	-	9	4
	1995	-	-	-	-	22	12	-	12	10
	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	740	639	-	-	-	-	-	-	-
	1985	4 000	1 422	1 071	-	160	146	47	99	14
	1990	5 021	1 620	1 781	-	190	174	82	92	16
	1995	4 820	1 650	1 999	-	277	235	116	119	43
	1999	3 365	1 165	1 290	-	219	168	52	117	51
	2000	3 181	1 090	1 236	-	216	164	57	107	53
	2001	3 401	1 412	1 148	-	213	166	53	113	48
	2002	3 865	1 758	1 015	-	217	161	53	109	56
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1985	22	9	-	-	4	4	-	4	-
	1990	75	24	13	-	7	7	-	7	-
	1995	27	11	14	-	4	4	2	2	-
	1999	12	-	10	-	2	2	2	-	-
	2000	-	-	12	-	-	-	-	-	-
	2001	10	10	-	-	2	2	2	-	-
	2002	9	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	775	674	-	-	-	-	-	-	-
	1985	4 144	1 468	1 104	-	178	159	47	112	19
	1990	5 286	1 717	1 821	-	210	190	82	108	20
	1995	4 847	1 661	2 013	-	303	250	118	133	53
	1999	3 377	1 165	1 300	-	221	170	54	117	51
	2000	3 181	1 090	1 248	-	216	164	57	107	53
	2001	3 411	1 422	1 148	-	215	168	55	113	48
	2002	3 874	1 758	1 015	-	217	161	53	109	56
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	775	674	-	-	-	-	-	-	-
	1985	4 144	1 468	1 104	-	279	159	47	112	120
	1990	5 286	1 717	1 821	-	313	190	82	108	123
	1995	4 847	1 661	2 013	-	355	250	118	133	105
	1999	3 377	1 165	1 300	-	300	170	54	117	130
	2000	3 181	1 090	1 248	-	285	164	57	107	121
	2001	3 411	1 422	1 148	-	291	168	55	113	123
	2002	3 874	1 758	1 015	-	295	161	53	109	134
Mecklenburg-Vorpommern										
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	-	-	77	-	35	35	-	35	-
	1999	-	-	159	-	37	37	-	37	-
	2000	-	-	149	-	33	33	-	33	-
	2001	-	-	76	-	33	33	-	33	-
	2002	-	-	184	-	33	33	-	33	-
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	-	-	102	-	35	35	-	35	-
	1999	-	-	159	-	37	37	-	37	-
	2000	-	-	149	-	33	33	-	33	-
	2001	-	-	76	-	33	33	-	33	-
	2002	-	-	184	-	33	33	-	33	-
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	-	-	102	-	95	35	-	35	60
	1999	-	-	159	-	93	37	-	37	56
	2000	-	-	149	-	90	33	-	33	57
	2001	-	-	76	-	95	33	-	33	62
	2002	-	-	184	-	107	33	-	33	74

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende 1)			Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
						zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Verwaltungsfachhochschulen										
Niedersachsen										
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	1 758	962	-	-	161	85	-	85	76
	1985	2 788	844	687	-	216	107	-	107	109
	1990	2 555	956	1 003	-	222	99	1	98	123
	1995	-	-	-	-	138	119	2	117	19
	1999	2 868	960	890	-	212	135	-	135	78
	2000	2 889	851	674	-	222	133	-	133	90
	2001	3 219	1 196	873	-	200	147	-	147	53
	2002	3 310	1 340	877	-	357	189	4	185	168
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	1 758	962	-	-	161	85	-	85	76
	1985	2 788	844	687	-	216	107	-	107	109
	1990	2 555	956	1 003	-	222	99	1	98	123
	1995	-	-	-	-	138	119	2	117	19
	1999	2 868	960	890	-	212	135	-	135	78
	2000	2 889	851	674	-	222	133	-	133	90
	2001	3 219	1 196	873	-	200	147	-	147	53
	2002	3 310	1 340	877	-	357	189	4	185	168
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	1 758	962	-	-	163	85	-	85	78
	1985	2 788	844	687	-	216	107	-	107	109
	1990	2 555	956	1 003	-	224	99	1	98	125
	1995	-	-	-	-	247	124	2	122	123
	1999	2 868	960	890	-	251	135	-	135	116
	2000	2 889	851	674	-	261	133	-	133	128
	2001	3 219	1 196	873	-	218	147	-	147	71
	2002	3 310	1 340	877	-	374	189	4	185	185
Nordrhein-Westfalen										
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	7 391	2 641	-	-	205	205	43	162	-
	1985	6 892	2 631	2 675	-	355	288	111	177	67
	1990	10 670	4 010	2 905	-	560	372	145	227	188
	1995	9 919	3 147	3 881	-	884	507	101	406	377
	1999	5 985	2 091	2 201	-	674	394	147	247	280
	2000	5 690	752	2 001	-	749	393	151	243	356
	2001	6 060	2 553	1 996	-	731	382	145	237	349
	2002	7 876	4 176	2 054	-	760	411	150	261	349
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	7 391	2 641	31	-	205	205	43	162	-
	1985	6 892	2 631	2 675	-	355	288	111	177	67
	1990	10 695	4 010	2 905	-	560	372	145	227	188
	1995	9 919	3 147	3 881	-	884	507	101	406	377
	1999	5 985	2 091	2 201	-	674	394	147	247	280
	2000	5 690	752	2 001	-	749	393	151	243	356
	2001	6 060	2 553	1 996	-	731	382	145	237	349
	2002	7 876	4 176	2 054	-	760	411	150	261	349
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	7 391	2 641	31	-	432	205	43	162	227
	1985	6 892	2 631	2 675	-	598	288	111	177	310
	1990	10 695	4 010	2 905	-	807	372	145	227	435
	1995	9 919	3 147	3 881	-	997	507	101	406	490
	1999	5 985	2 091	2 201	-	874	394	147	247	480
	2000	5 690	752	2 001	-	839	393	151	243	446
	2001	6 060	2 553	1 996	-	817	382	145	237	435
	2002	7 876	4 176	2 054	-	833	411	150	261	422

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
						zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Verwaltungsfachhochschulen										
Rheinland-Pfalz										
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1985	2 200	701	907	-	144	76	11	65	68
	1990	2 749	971	686	-	88	88	10	78	-
	1995	1 985	490	1 070	-	175	129	5	124	46
	1999	1 692	417	688	-	115	115	-	115	-
	2000	1 786	471	545	-	117	117	-	117	-
	2001	1 892	696	539	-	120	120	-	120	-
	2002	2 148	819	513	-	127	127	-	127	-
	Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	-	-	-	-	-	-	-	-
1985	2 200	701	907	-	144	76	11	65	68	
1990	2 749	971	686	-	88	88	10	78	-	
1995	1 985	490	1 070	-	175	129	5	124	46	
1999	1 692	417	688	-	115	115	-	115	-	
2000	1 786	471	545	-	117	117	-	117	-	
2001	1 892	696	539	-	120	120	-	120	-	
2002	2 148	819	513	-	127	127	-	127	-	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1985	2 200	701	907	-	144	76	11	65	68
	1990	2 749	971	686	-	167	88	10	78	79
	1995	1 985	490	1 070	-	238	129	5	124	109
	1999	1 692	417	688	-	252	115	-	115	137
	2000	1 786	471	545	-	254	117	-	117	137
	2001	1 892	696	539	-	262	120	-	120	142
	2002	2 148	819	513	-	273	127	-	127	145
	Saarland									
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1985	250	71	51	-	4	4	-	4	-
	1990	142	51	67	-	4	4	-	4	-
	1995	181	15	85	-	4	4	-	4	-
	1999	230	84	43	-	5	5	-	5	-
	2000	309	126	72	-	5	5	-	5	-
	2001	389	125	88	-	6	6	-	6	-
	2002	438	161	76	-	6	6	-	6	-
	Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	-	-	-	-	-	-	-	-
1985		250	71	51	-	4	4	-	4	-
1990		142	51	67	-	4	4	-	4	-
1995		181	15	85	-	4	4	-	4	-
1999		230	84	43	-	5	5	-	5	-
2000		309	126	72	-	5	5	-	5	-
2001		389	125	88	-	6	6	-	6	-
2002		438	161	76	-	6	6	-	6	-
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....		1980	-	-	-	-	-	-	-	-
	1985	250	71	51	-	7	4	-	4	3
	1990	142	51	67	-	7	4	-	4	3
	1995	181	15	85	-	8	4	-	4	4
	1999	230	84	43	-	10	5	-	5	5
	2000	309	126	72	-	10	5	-	5	5
	2001	389	125	88	-	11	6	-	6	5
	2002	438	161	76	-	13	6	-	6	7

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal
						zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal	
Verwaltungsfachhochschulen									
Sachsen									
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	2 179	313	354	-	65	65	-	65
	1999	1 159	273	286	-	47	47	14	33
	2000	811	242	414	-	48	48	14	34
	2001	782	273	271	-	45	45	14	31
	2002	728	252	265	-	47	47	14	33
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	2 179	313	354	-	65	65	-	65
	1999	1 159	273	286	-	47	47	14	33
	2000	811	242	414	-	48	48	14	34
	2001	782	273	271	-	45	45	14	31
	2002	728	252	265	-	47	47	14	33
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	2 179	313	354	-	138	65	-	65
	1999	1 159	273	286	-	108	48	14	34
	2000	811	242	414	-	109	49	15	34
	2001	782	273	271	-	102	46	15	31
	2002	728	252	265	-	103	47	14	33
Sachsen-Anhalt									
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	1 346	415	315	-	53	53	-	53
	1999	472	55	149	-	92	92	-	92
	2000	201	61	116	-	77	77	-	77
	2001	194	73	73	-	77	77	-	77
	2002	283	140	47	-	64	64	3	61
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	1 346	415	315	-	53	53	-	53
	1999	472	55	149	-	92	92	-	92
	2000	201	61	116	-	77	77	-	77
	2001	194	73	73	-	77	77	-	77
	2002	283	140	47	-	64	64	3	61
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	1 346	415	315	-	128	54	-	54
	1999	472	55	149	-	258	92	-	92
	2000	201	61	116	-	236	77	-	77
	2001	194	73	73	-	230	77	-	77
	2002	283	140	47	-	223	64	3	61

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende 1)			Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
						zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Verwaltungsfachhochschulen										
Schleswig-Holstein										
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	803	344	116	-	29	18	-	18	11
	1985	862	217	316	-	41	27	-	27	14
	1990	930	313	285	-	45	27	-	27	18
	1995	1 661	512	453	-	58	52	3	49	6
	1999	1 679	503	747	-	71	71	8	63	-
	2000	1 582	293	635	-	61	61	8	53	-
	2001	1 573	329	558	-	64	64	9	55	-
	2002	1 522	442	500	-	68	68	8	60	-
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	803	344	116	-	29	18	-	18	11
	1985	862	217	316	-	41	27	-	27	14
	1990	930	313	285	-	45	27	-	27	18
	1995	1 661	512	453	-	58	52	3	49	6
	1999	1 679	503	747	-	71	71	8	63	-
	2000	1 582	293	635	-	61	61	8	53	-
	2001	1 573	329	558	-	64	64	9	55	-
	2002	1 522	442	500	-	68	68	8	60	-
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	803	344	116	-	29	18	-	18	11
	1985	862	217	316	-	41	27	-	27	14
	1990	930	313	285	-	45	27	-	27	18
	1995	1 661	512	453	-	81	52	3	49	29
	1999	1 679	503	747	-	111	71	8	63	40
	2000	1 582	293	635	-	101	61	8	53	41
	2001	1 573	329	558	-	111	64	9	55	47
	2002	1 522	442	500	-	114	68	8	60	46
Thüringen										
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	813	162	242	-	56	56	-	56	-
	1999	466	160	153	-	30	30	-	30	-
	2000	464	155	80	-	33	30	-	30	3
	2001	504	162	93	-	35	32	-	32	3
	2002	615	237	134	-	54	44	-	44	10
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	129	39	45	-	7	7	1	6	-
	1999	107	31	32	-	7	7	5	2	-
	2000	102	34	36	-	7	7	5	2	-
	2001	95	31	34	-	7	7	5	2	-
	2002	97	32	28	-	7	7	5	2	-
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	942	201	287	-	63	63	1	62	-
	1999	573	191	185	-	37	37	5	32	-
	2000	566	189	116	-	40	37	5	32	3
	2001	599	193	127	-	42	39	5	34	3
	2002	712	269	162	-	61	51	5	46	10
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	942	201	287	-	109	63	1	62	46
	1999	573	191	185	-	67	37	5	32	30
	2000	566	189	116	-	69	37	5	32	32
	2001	599	193	127	-	71	39	5	34	32
	2002	712	269	162	-	89	51	5	46	39

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen

Hochschulart		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
----- Land ----- Fächergruppe		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal
						zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Verwaltungsfachhochschulen										
Stadtstaaten										
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	2 151	874	374	-	76	72	70	2	4
	1985	3 824	1 306	958	-	124	107	83	24	17
	1990	4 008	1 525	1 163	-	158	138	101	37	20
	1995	6 040	2 024	2 040	-	232	218	125	93	14
	1999	3 956	1 201	1 337	-	180	174	106	69	6
	2000	4 051	1 577	1 063	-	170	167	104	62	4
	2001	4 330	1 773	748	-	182	176	96	79	6
	2002	4 482	1 755	1 107	-	183	178	101	76	5
	Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	2 151	874	374	-	76	72	70	2	4
	1985	3 824	1 306	958	-	124	107	83	24	17
	1990	4 008	1 525	1 163	-	158	138	101	37	20
	1995	6 040	2 024	2 040	-	243	220	127	93	23
	1999	3 956	1 201	1 337	-	182	176	108	69	6
	2000	4 051	1 577	1 063	-	171	168	105	62	4
	2001	4 491	1 823	768	-	184	178	98	79	6
	2002	4 635	1 796	1 136	-	184	179	102	76	5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	2 151	874	374	-	122	73	71	2	49
	1985	3 824	1 306	958	-	171	108	83	25	63
	1990	4 008	1 525	1 163	-	215	139	101	38	76
	1995	6 040	2 024	2 040	-	348	220	127	93	128
	1999	3 956	1 201	1 337	-	278	176	108	69	102
	2000	4 051	1 577	1 063	-	265	168	105	62	97
	2001	4 491	1 823	768	-	280	182	98	84	98
	2002	4 635	1 796	1 136	-	243	179	102	76	64
	Flächenstaaten									
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	35	35	31	-	-	-	-	-	-
	1985	169	37	79	-	17	11	-	11	6
	1990	296	116	45	-	16	11	-	11	5
	1995	-	-	-	-	22	12	-	12	10
	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	18 600	7 871	1 909	-	1 057	696	195	501	362
1985		28 189	9 499	9 561	-	1 704	1 091	351	740	613
1990		34 723	12 205	9 966	-	1 753	1 187	420	768	566
1995		38 862	11 585	13 409	-	2 527	1 817	473	1 345	710
1999		27 157	8 505	10 494	-	2 233	1 643	443	1 200	591
2000		27 976	7 004	8 792	-	2 276	1 595	438	1 157	681
2001		28 049	9 937	8 934	-	2 238	1 609	434	1 175	629
2002		31 636	12 711	7 400	-	2 437	1 679	436	1 242	759
Mathematik, Naturwissenschaften.....		1980	-	-	-	-	-	-	-	-
	1985	22	9	-	-	4	4	-	4	-
	1990	75	24	13	-	7	7	-	7	-
	1995	27	11	14	-	4	4	2	2	-
	1999	12	-	10	-	2	2	2	-	-
	2000	-	-	12	-	-	-	-	-	-
	2001	36	36	-	-	2	2	2	-	-
	2002	35	1	-	-	-	-	-	-	-
	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-	-	-
1985		440	140	-	-	26	12	11	1	14
1990		390	126	-	-	24	13	12	1	11
1995		129	39	194	-	7	7	1	6	-
1999		107	31	32	-	7	7	5	2	-
2000		102	34	36	-	7	7	5	2	-
2001		95	31	34	-	7	7	5	2	-
2002		97	32	28	-	7	7	5	2	-
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....		1980	18 635	7 906	1 940	-	1 057	696	195	501	362
	1985	28 820	9 685	9 640	-	1 751	1 118	362	756	633
	1990	35 484	12 471	10 024	-	1 800	1 218	432	787	582
	1995	39 018	11 635	13 618	-	2 560	1 840	476	1 364	720
	1999	27 276	8 536	10 536	-	2 242	1 652	450	1 202	591
	2000	28 078	7 038	8 840	-	2 283	1 602	443	1 159	681
	2001	28 180	10 004	8 968	-	2 247	1 618	441	1 177	629
	2002	31 768	12 744	7 428	-	2 444	1 686	441	1 244	759
	Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	18 635	7 906	1 940	-	1 306	696	195	501	610
1985		28 820	9 685	9 640	-	2 102	1 118	362	756	984
1990		35 484	12 471	10 024	-	2 376	1 218	432	787	1 158
1995		39 018	11 635	13 618	-	3 482	1 861	485	1 376	1 620
1999		27 276	8 536	10 536	-	3 511	1 654	450	1 204	1 857
2000		28 078	7 038	8 840	-	3 433	1 605	444	1 161	1 828
2001		28 180	10 004	8 968	-	3 385	1 620	442	1 178	1 765
2002		31 768	12 744	7 428	-	3 559	1 687	441	1 245	1 872

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende 1)			Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
						zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Verwaltungsfachhochschulen										
Deutschland										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	35	35	31	-	-	-	-	-	-
	1985	169	37	79	-	17	11	-	11	6
	1990	296	116	45	-	16	11	-	11	5
	1995	-	-	-	-	23	13	1	12	10
	1999	-	-	-	-	1	1	1	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	161	50	20	-	1	1	1	-	-
	2002	153	41	29	-	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	20 751	8 745	2 283	-	1 133	768	265	503	366
	1985	32 013	10 805	10 519	-	1 829	1 198	434	764	631
	1990	38 731	13 730	11 129	-	1 910	1 325	521	805	585
	1995	44 902	13 609	15 449	-	2 759	2 035	598	1 438	724
	1999	31 113	9 706	11 831	-	2 414	1 817	549	1 268	597
	2000	32 027	8 581	9 855	-	2 446	1 762	542	1 220	684
	2001	32 379	11 710	9 682	-	2 419	1 784	530	1 254	635
	2002	36 118	14 466	8 507	-	2 620	1 856	538	1 318	764
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1985	22	9	-	-	4	4	-	4	-
	1990	75	24	13	-	7	7	-	7	-
	1995	27	11	14	-	5	5	3	2	-
	1999	12	-	10	-	3	3	3	-	-
	2000	-	-	12	-	1	1	1	-	-
	2001	36	36	-	-	3	3	3	-	-
	2002	35	1	-	-	1	1	1	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1985	440	140	-	-	26	12	11	1	14
	1990	390	126	-	-	24	13	12	1	11
	1995	129	39	194	-	7	7	1	6	-
	1999	107	31	32	-	7	7	5	2	-
	2000	102	34	36	-	7	7	5	2	-
	2001	95	31	34	-	7	7	5	2	-
	2002	97	32	28	-	7	7	5	2	-
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	20 786	8 780	2 314	-	1 133	768	265	503	366
	1985	32 644	10 991	10 598	-	1 876	1 225	445	780	651
	1990	39 492	13 996	11 187	-	1 957	1 356	533	824	601
	1995	45 058	13 659	15 658	-	2 803	2 060	603	1 457	743
	1999	31 232	9 737	11 873	-	2 425	1 828	558	1 270	597
	2000	32 129	8 615	9 903	-	2 454	1 770	548	1 222	684
	2001	32 671	11 827	9 736	-	2 430	1 795	539	1 256	635
	2002	36 403	14 540	8 564	-	2 628	1 864	544	1 320	764
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	20 786	8 780	2 314	-	1 428	769	266	503	659
	1985	32 644	10 991	10 598	-	2 274	1 226	445	781	1 048
	1990	39 492	13 996	11 187	-	2 591	1 357	533	825	1 234
	1995	45 058	13 659	15 658	-	3 829	2 081	612	1 469	1 748
	1999	31 232	9 737	11 873	-	3 789	1 830	558	1 272	1 959
	2000	32 129	8 615	9 903	-	3 698	1 773	549	1 224	1 925
	2001	32 671	11 827	9 736	-	3 665	1 802	540	1 262	1 863
	2002	36 403	14 540	8 564	-	3 801	1 865	544	1 321	1 936

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

**5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende 1)			Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
						zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt 4)										
Baden-Württemberg										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	33 565	8 400	2 592	73	3 278	2 456	1 089	1 367	822
	1985	37 928	10 490	2 459	156	3 035	2 245	1 026	1 219	790
	1990	39 677	13 373	2 198	186	2 187	1 751	765	986	437
	1995	46 993	13 969	2 732	350	2 437	1 884	749	1 136	552
	1999	36 735	11 993	3 584	317	2 421	1 954	746	1 209	466
	2000	37 627	12 392	3 701	504	2 366	1 955	749	1 206	411
	2001	40 719	14 464	3 560	373	2 419	1 997	743	1 254	422
	2002	44 876	16 108	3 585	341	2 375	1 962	737	1 225	413
Sport.....	1980	3 179	674	396	4	137	83	12	71	54
	1985	2 456	302	336	3	138	82	14	68	56
	1990	2 506	709	167	1	142	90	17	73	53
	1995	3 491	498	413	10	195	135	26	109	60
	1999	2 654	351	477	7	187	129	31	98	58
	2000	2 495	377	485	9	183	129	32	97	55
	2001	2 311	391	506	20	180	126	29	97	55
	2002	2 249	439	454	16	178	125	31	94	53
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	33 673	9 289	4 035	85	1 985	1 420	647	773	565
	1985	49 609	11 676	6 367	170	2 052	1 492	730	762	561
	1990	55 705	14 857	7 587	206	2 192	1 772	965	807	421
	1995	63 553	14 553	8 592	359	2 392	1 851	1 000	851	541
	1999	57 325	15 195	9 090	395	2 614	2 067	1 081	985	548
	2000	59 419	15 777	8 666	481	2 567	2 053	1 075	978	514
	2001	61 288	16 471	9 089	525	2 614	2 110	1 132	978	504
	2002	63 710	17 816	7 555	416	2 671	2 158	1 141	1 017	513
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	26 683	5 835	2 483	396	4 502	2 270	701	1 569	2 232
	1985	34 536	7 934	2 442	667	4 930	2 466	778	1 688	2 464
	1990	44 198	11 393	3 606	962	5 590	3 013	1 153	1 860	2 577
	1995	43 121	8 612	4 665	1 359	5 571	2 892	1 030	1 862	2 679
	1999	34 012	9 695	4 550	1 303	5 897	3 298	1 096	2 202	2 599
	2000	37 052	11 382	4 188	1 459	5 792	3 308	1 114	2 194	2 484
	2001	40 890	12 829	3 778	1 320	5 823	3 313	1 117	2 196	2 511
	2002	44 064	13 116	3 956	1 189	5 651	3 226	1 138	2 088	2 425
Humanmedizin.....	1980	12 247	1 830	1 113	500	8 419	2 275	473	1 802	6 144
	1985	14 486	2 129	1 637	989	13 192	3 103	454	2 649	10 090
	1990	14 883	2 128	1 576	1 106	16 628	3 324	478	2 846	13 304
	1995	13 266	1 768	1 303	978	16 955	3 991	512	3 479	12 964
	1999	12 514	1 956	1 520	1 219	18 178	4 572	485	4 087	13 606
	2000	12 341	1 806	1 511	1 527	18 382	4 621	438	4 184	13 761
	2001	12 315	1 875	1 457	1 601	19 193	4 848	436	4 412	14 345
	2002	12 271	1 995	1 434	1 282	14 016	3 646	341	3 305	10 371
Veterinärmedizin.....	1980	-	-	-	-	47	11	3	8	37
	1985	-	-	-	-	187	45	12	33	143
	1990	-	-	-	-	110	33	10	23	77
	1995	-	-	-	-	50	15	4	11	35
	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	59	27	8	19	32
	2001	-	-	-	-	64	26	8	18	38
	2002	-	-	-	-	63	25	8	17	38
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	4 785	1 107	686	43	988	376	145	231	612
	1985	5 434	1 153	650	59	660	260	127	133	401
	1990	5 069	1 169	622	100	555	293	142	151	263
	1995	4 790	1 091	753	121	824	350	151	199	475
	1999	3 636	823	560	91	920	382	162	220	539
	2000	3 582	939	681	64	878	358	150	209	520
	2001	3 579	992	635	60	889	378	160	218	511
	2002	3 686	1 199	623	63	872	365	150	215	506
Ingenieurwissenschaften.....	1980	26 464	6 198	3 232	52	3 896	2 083	1 156	927	1 814
	1985	36 812	8 201	4 059	189	3 774	2 092	1 150	942	1 683
	1990	43 179	10 331	5 547	191	3 716	2 069	1 114	955	1 648
	1995	44 029	7 712	6 424	333	4 129	2 317	1 326	991	1 812
	1999	33 822	8 281	5 965	391	4 420	2 481	1 397	1 084	1 939
	2000	34 732	9 142	5 485	348	4 594	2 492	1 396	1 096	2 102
	2001	36 481	10 243	5 017	327	4 460	2 415	1 330	1 085	2 045
	2002	38 141	11 071	4 905	380	4 450	2 458	1 361	1 098	1 992
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	6 983	1 664	725	1	596	453	291	162	143
	1985	8 887	2 238	833	14	633	459	302	157	174
	1990	9 848	2 842	840	14	846	701	439	262	145
	1995	9 528	2 424	997	22	726	677	408	270	49
	1999	8 457	2 043	967	37	769	715	395	321	54
	2000	8 438	2 025	974	43	758	712	389	323	46
	2001	8 618	2 112	1 115	30	829	750	413	337	79
	2002	8 787	2 147	994	48	822	735	390	345	87
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	147 768	35 176	15 262	1 154	23 847	11 426	4 517	6 909	12 422
	1985	190 301	44 286	18 783	2 247	28 600	12 242	4 593	7 649	16 359
	1990	215 242	57 002	22 143	2 766	31 965	13 043	5 083	7 960	18 922
	1995	228 771	50 627	25 879	3 532	33 277	14 110	5 205	8 905	19 166
	1999	189 155	50 337	26 713	3 760	35 405	15 597	5 391	10 206	19 808
	2000	195 686	53 840	25 691	4 435	35 579	15 653	5 349	10 304	19 926
	2001	206 201	59 377	25 157	4 256	36 470	15 962	5 369	10 593	20 508
	2002	217 784	63 891	23 506	3 735	31 098	14 699	5 296	9 404	16 398
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	147 768	35 176	15 262	1 154	29 575	11 777	4 584	7 193	17 798
	1985	190 301	44 286	18 783	2 247	37 509	12 828	4 687	8 141	24 681
	1990	215 242	57 002	22 143	2 766	41 830	13 851	5 240	8 611	27 979
	1995	228 771	50 627	25 879	3 532	45 757	15 305	5 409	9 896	30 452
	1999	189 155	50 337	26 713	3 760	48 087	16 660	5 496	11 164	31 427
	2000	195 686	53 840	25 691	4 435	48 998	16 702	5 481	11 220	32 297
	2001	206 201	59 377	25 157	4 256	50 547	17 023	5 501	11 522	33 524
	2002	217 784	63 891	23 506	3 735	43 671	15 827	5 446	10 381	27 844

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige deutsche Hochschulen" und "Hochschulen im Ausland".

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)					
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt 4)											
Bayern											
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	32 646	8 589	3 181	74	2 428	1 942	655	1 287	486	
	1985	42 152	11 119	3 352	115	2 675	2 127	720	1 407	549	
	1990	51 252	16 447	3 021	298	2 671	2 135	844	1 291	536	
	1995	58 039	17 251	5 331	400	2 751	2 215	849	1 366	537	
	1999	43 603	12 629	5 371	345	2 820	2 230	852	1 379	589	
	2000	42 931	12 911	5 116	381	2 847	2 203	848	1 355	644	
	2001	43 896	14 266	5 527	372	2 804	2 239	881	1 358	565	
	2002	46 268	15 924	5 556	394	2 858	2 313	870	1 443	545	
Sport.....	1980	1 383	134	159	1	270	151	7	144	119	
	1985	1 246	252	92	-	32	27	6	21	5	
	1990	1 477	311	163	2	36	30	9	21	6	
	1995	1 562	297	92	-	270	137	13	124	133	
	1999	1 562	235	92	10	231	138	12	126	93	
	2000	1 485	240	103	7	235	138	14	124	97	
	2001	1 561	345	114	3	239	139	14	125	101	
	2002	1 664	428	153	9	212	132	13	119	80	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	44 648	12 653	5 274	166	2 295	1 742	669	1 073	553	
	1985	62 282	14 372	6 474	221	2 471	1 865	736	1 130	606	
	1990	81 197	20 881	7 786	313	2 644	2 035	861	1 174	609	
	1995	81 414	17 831	10 828	557	2 962	2 308	969	1 339	654	
	1999	74 778	20 176	9 551	518	3 126	2 429	1 095	1 334	696	
	2000	76 153	19 912	9 025	541	3 207	2 407	1 089	1 319	800	
	2001	77 216	21 466	8 614	536	3 346	2 485	1 134	1 351	862	
	2002	80 572	22 787	9 410	503	3 320	2 492	1 147	1 344	828	
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	20 089	5 124	1 637	423	4 666	2 471	632	1 840	2 195	
	1985	29 683	7 183	2 341	555	4 953	2 699	720	1 979	2 254	
	1990	40 169	9 912	3 323	837	5 352	2 966	1 007	1 959	2 386	
	1995	36 709	7 284	4 395	1 164	5 325	2 956	965	1 991	2 370	
	1999	30 862	8 504	3 419	1 177	5 655	3 171	1 022	2 149	2 485	
	2000	33 171	10 548	2 976	1 105	5 649	3 174	1 015	2 159	2 475	
	2001	36 175	11 373	2 846	1 025	5 802	3 305	1 074	2 231	2 497	
	2002	39 238	11 536	3 060	948	5 583	3 297	1 000	2 298	2 286	
Humanmedizin.....	1980	12 893	2 098	1 456	1 168	11 916	3 184	489	2 695	8 732	
	1985	15 586	2 235	1 779	1 456	11 585	3 418	490	2 928	8 167	
	1990	16 184	2 061	1 584	1 360	13 110	3 746	620	3 126	9 364	
	1995	13 995	1 992	1 829	1 220	16 255	4 490	687	3 803	11 765	
	1999	13 187	2 406	1 574	1 317	17 032	4 969	707	4 262	12 064	
	2000	13 322	2 299	1 498	1 353	17 293	4 975	709	4 266	12 318	
	2001	13 411	2 301	1 565	1 209	17 450	5 164	879	4 285	12 285	
	2002	13 402	2 357	1 643	1 188	17 698	5 093	716	4 377	12 605	
Veterinärmedizin.....	1980	1 454	242	118	113	576	195	43	152	381	
	1985	1 862	238	197	156	534	199	42	157	335	
	1990	1 942	242	204	188	526	193	48	145	333	
	1995	1 910	252	215	168	513	188	41	147	326	
	1999	1 834	425	214	200	530	197	38	159	334	
	2000	1 868	393	176	158	521	193	39	154	328	
	2001	1 861	414	176	155	498	187	40	147	312	
	2002	1 842	421	212	163	496	187	41	146	309	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	5 014	1 451	665	37	932	395	133	262	537	
	1985	6 565	1 705	815	56	678	318	130	188	360	
	1990	6 175	1 485	891	71	716	334	154	180	382	
	1995	6 080	1 382	872	66	961	423	162	261	538	
	1999	5 710	1 292	748	73	983	439	175	264	544	
	2000	5 295	1 110	784	59	1 104	485	188	297	620	
	2001	5 158	1 208	803	50	1 131	481	184	297	650	
	2002	5 267	1 343	724	55	869	409	119	290	461	
Ingenieurwissenschaften.....	1980	26 001	6 768	3 396	99	2 777	1 642	830	812	1 135	
	1985	39 521	9 727	4 275	122	3 128	1 891	982	910	1 237	
	1990	47 902	11 850	5 620	181	3 501	2 131	1 185	946	1 370	
	1995	38 644	7 104	7 120	219	3 600	2 106	1 211	895	1 494	
	1999	30 937	7 286	4 915	285	3 694	2 176	1 275	902	1 518	
	2000	30 812	7 862	4 448	289	3 824	2 328	1 303	1 025	1 496	
	2001	31 937	8 603	4 231	288	3 852	2 343	1 347	996	1 509	
	2002	33 112	9 231	4 456	290	3 725	2 307	1 266	1 041	1 418	
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	6 924	1 986	431	2	407	362	195	167	45	
	1985	9 268	2 156	638	11	472	413	240	173	59	
	1990	9 554	2 112	857	31	510	436	266	170	74	
	1995	8 731	2 000	785	58	549	469	270	199	80	
	1999	8 301	2 035	678	50	634	542	273	269	92	
	2000	8 263	2 027	777	38	673	576	288	288	97	
	2001	8 605	2 384	839	38	638	561	302	259	77	
	2002	9 069	2 554	882	27	678	608	291	317	70	
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	151 079	39 067	16 317	2 083	26 266	12 083	3 653	8 431	14 183	
	1985	208 165	48 987	19 963	2 692	26 526	12 956	4 066	8 890	13 571	
	1990	255 852	65 301	23 449	3 281	29 065	14 006	4 994	9 012	15 060	
	1995	247 084	55 393	31 467	3 852	33 186	15 291	5 167	10 123	17 895	
	1999	210 774	54 988	26 562	3 975	34 705	16 290	5 447	10 843	18 414	
	2000	213 300	57 302	24 903	3 931	35 353	16 479	5 492	10 987	18 874	
	2001	219 820	62 360	24 715	3 676	35 760	16 902	5 853	11 049	18 857	
	2002	230 434	66 581	26 096	3 577	35 438	16 836	5 462	11 374	18 602	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	151 079	39 067	16 317	2 083	33 952	12 585	3 850	8 735	21 368	
	1985	208 165	48 987	19 963	2 692	36 903	13 643	4 238	9 406	23 260	
	1990	255 852	65 301	23 449	3 281	39 763	14 798	5 182	9 616	24 965	
	1995	247 084	55 393	31 467	3 852	44 084	15 935	5 405	10 531	28 148	
	1999	210 774	54 988	26 562	3 975	47 610	16 840	5 578	11 263	30 770	
	2000	213 300	57 302	24 903	3 931	48 875	17 137	5 650	11 487	31 738	
	2001	219 820	62 360	24 715	3 676	49 801	17 732	6 058	11 674	32 069	
	2002	230 434	66 581	26 096	3 577	49 604	17 718	5 648	12 070	31 886	

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige deutsche Hochschulen" und "Hochschulen im Ausland".

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

**5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen**

Hochschulart		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
Land		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal
Fächergruppe							zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal	
Hochschulen insgesamt 4)										
Berlin										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	18 561	4 084	1 027	21	1 483	1 076	360	716	407
	1985	24 867	5 421	1 147	27	1 511	1 067	329	738	445
	1990	28 757	6 053	1 017	91	1 489	1 123	362	761	366
	1995	38 215	9 450	1 637	164	2 500	1 879	570	1 309	622
	1999	35 138	9 073	2 236	278	2 092	1 568	518	1 050	524
	2000	36 282	9 753	1 872	287	2 108	1 568	500	1 068	540
	2001	38 206	10 893	1 927	386	2 007	1 470	482	988	537
	2002	39 018	10 952	2 515	236	1 980	1 461	477	984	520
Sport.....	1980	1 278	227	76	-	5	3	2	1	2
	1985	1 280	133	99	1	49	36	8	28	13
	1990	1 091	125	39	3	38	29	7	22	9
	1995	1 430	223	86	-	80	54	13	41	26
	1999	1 251	134	95	2	66	42	13	29	24
	2000	1 182	122	67	-	55	31	6	25	24
	2001	1 127	111	77	3	53	30	6	24	23
	2002	1 072	130	98	1	54	31	6	25	23
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	18 913	4 658	2 170	99	1 321	989	403	587	332
	1985	22 724	5 388	2 142	103	1 249	929	393	536	320
	1990	27 505	6 301	2 634	141	1 136	875	408	467	261
	1995	38 448	8 236	5 626	176	1 687	1 250	592	658	436
	1999	36 693	8 316	4 608	258	1 592	1 173	600	573	419
	2000	37 423	8 890	4 380	260	1 541	1 103	567	536	438
	2001	38 822	9 584	4 092	340	1 523	1 102	583	519	422
	2002	38 478	9 647	4 486	216	1 509	1 090	597	493	420
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	11 292	2 275	697	198	1 994	1 097	363	734	897
	1985	13 376	2 647	911	202	2 384	1 387	403	984	997
	1990	17 065	3 759	1 087	323	2 481	1 401	449	952	1 080
	1995	20 142	4 137	1 787	326	3 531	1 943	611	1 332	1 588
	1999	19 933	5 949	1 325	492	2 977	1 629	521	1 108	1 348
	2000	20 090	5 718	1 233	559	2 982	1 624	495	1 129	1 357
	2001	21 804	6 159	1 326	591	2 911	1 557	504	1 053	1 354
	2002	23 073	6 947	1 507	438	2 887	1 556	502	1 054	1 331
Humanmedizin.....	1980	6 183	992	482	282	5 744	1 461	226	1 235	4 283
	1985	7 294	919	745	343	5 179	1 280	183	1 097	3 899
	1990	8 111	872	743	332	5 399	1 456	210	1 246	3 943
	1995	9 659	1 218	1 116	476	10 590	2 691	330	2 361	7 899
	1999	8 681	1 304	1 051	634	11 840	3 500	332	3 168	8 341
	2000	8 405	1 226	1 058	722	11 312	3 572	320	3 252	7 741
	2001	8 041	1 247	1 014	643	11 085	3 691	319	3 372	7 394
	2002	7 827	1 223	971	821	11 266	3 742	323	3 419	7 524
Veterinärmedizin.....	1980	1 123	305	99	40	461	216	56	160	245
	1985	1 268	191	152	70	639	217	74	143	422
	1990	1 495	199	151	47	476	159	53	106	317
	1995	1 906	334	170	82	849	278	67	211	571
	1999	1 624	334	166	159	492	141	43	98	351
	2000	1 545	264	156	53	463	137	41	96	326
	2001	1 509	288	182	72	426	131	39	92	295
	2002	1 326	228	165	100	420	130	39	91	290
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	2 230	565	256	21	402	151	79	72	251
	1985	2 692	546	232	41	418	178	72	106	240
	1990	3 172	663	263	37	415	177	81	96	238
	1995	3 647	767	424	33	1 017	420	114	306	597
	1999	3 865	1 107	355	31	700	292	84	208	408
	2000	3 573	1 010	303	66	664	286	82	204	377
	2001	3 584	813	301	49	551	231	70	161	320
	2002	3 650	1 021	311	57	452	223	67	156	229
Ingenieurwissenschaften.....	1980	12 925	3 323	1 156	130	2 571	1 295	457	838	1 276
	1985	14 140	2 919	1 226	137	1 944	1 115	411	704	829
	1990	18 808	4 410	1 425	136	1 900	1 033	443	590	867
	1995	20 300	3 534	2 572	167	2 074	1 168	537	631	906
	1999	17 105	3 767	2 048	111	1 857	1 048	463	585	810
	2000	14 999	3 533	1 813	117	1 800	1 023	459	564	777
	2001	16 209	3 815	1 884	83	1 722	976	447	529	746
	2002	16 500	4 344	1 890	102	1 697	975	451	524	722
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	4 475	1 122	253	1	326	288	227	61	38
	1985	5 942	1 122	367	7	435	355	235	120	80
	1990	6 535	1 099	440	13	473	389	246	143	84
	1995	9 108	1 740	748	26	718	613	395	219	105
	1999	8 834	1 888	804	42	629	559	357	203	70
	2000	8 907	1 975	725	40	635	554	343	212	81
	2001	9 092	1 997	814	46	687	607	366	242	80
	2002	9 233	2 131	750	41	665	585	353	233	80
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	76 980	17 551	6 216	792	14 306	6 575	2 173	4 403	7 731
	1985	93 619	19 320	7 021	931	13 808	6 564	2 108	4 456	7 245
	1990	112 539	23 481	7 799	1 123	13 807	6 642	2 259	4 383	7 165
	1995	142 855	29 639	14 166	1 450	23 045	10 296	3 229	7 068	12 749
	1999	133 124	31 872	12 688	2 007	22 245	9 951	2 930	7 022	12 294
	2000	132 406	32 491	11 607	2 104	21 559	9 898	2 812	7 086	11 661
	2001	138 394	34 907	11 617	2 213	20 964	9 795	2 815	6 980	11 169
	2002	140 177	36 623	12 693	2 012	20 929	9 792	2 814	6 978	11 137
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	76 980	17 551	6 216	792	19 423	6 925	2 261	4 664	12 497
	1985	93 619	19 320	7 021	931	19 350	6 856	2 140	4 717	12 494
	1990	112 539	23 481	7 799	1 123	19 876	7 077	2 313	4 764	12 800
	1995	142 855	29 639	14 166	1 450	33 449	11 703	3 320	8 384	21 746
	1999	133 124	31 872	12 688	2 007	31 388	10 773	2 977	7 796	20 615
	2000	132 406	32 491	11 607	2 104	30 455	10 784	2 875	7 910	19 671
	2001	138 394	34 907	11 617	2 213	29 946	10 712	2 876	7 836	19 234
	2002	140 177	36 623	12 693	2 012	29 925	10 774	2 864	7 910	19 152

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige deutsche Hochschulen" und "Hochschulen im Ausland".

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende 1)			Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
						zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt 4)										
Brandenburg										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	3 292	1 386	88	5	557	470	113	357	88
	1999	5 753	2 244	117	10	477	379	108	271	98
	2000	6 388	2 528	179	28	489	388	113	275	102
	2001	6 987	2 671	218	35	469	372	106	266	97
	2002	8 262	2 974	255	30	434	343	106	237	91
Sport.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	456	121	89	3	59	40	9	31	19
	1999	684	65	21	3	57	33	9	24	24
	2000	677	79	22	3	56	33	9	24	23
	2001	655	104	42	2	51	30	8	22	21
	2002	689	95	56	2	48	27	8	19	21
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	8 771	2 593	868	6	498	390	187	203	108
	1999	12 414	3 520	991	48	553	450	203	247	103
	2000	13 291	3 477	1 076	44	550	448	204	244	103
	2001	13 685	3 983	1 271	51	546	447	204	243	100
	2002	14 146	3 806	1 281	58	546	451	211	240	95
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	1 757	496	199	11	550	370	130	240	180
	1999	3 697	1 312	97	59	596	375	138	237	221
	2000	4 596	1 581	149	84	607	386	136	250	222
	2001	5 101	1 542	184	93	599	379	128	252	219
	2002	5 828	1 648	217	80	624	398	142	257	226
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	559	162	-	-	55	34	28	6	21
	1999	700	163	105	5	77	46	31	15	31
	2000	742	178	102	4	71	42	28	15	29
	2001	796	176	70	3	76	44	27	18	32
	2002	866	228	118	7	78	46	27	20	31
Ingenieurwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	3 520	980	187	-	785	558	217	341	227
	1999	5 414	1 444	356	12	824	534	225	309	290
	2000	5 790	1 502	407	48	785	502	220	282	282
	2001	5 923	1 565	536	24	763	497	217	280	266
	2002	6 129	1 597	590	21	746	489	222	267	257
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	1 131	392	82	-	149	138	66	72	12
	1999	1 437	257	124	1	133	122	64	58	11
	2000	1 484	263	105	-	129	118	64	54	11
	2001	1 472	248	174	-	131	120	66	54	10
	2002	1 521	272	151	2	128	117	65	52	11
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	19 486	6 130	1 513	25	2 652	1 999	749	1 250	654
	1999	30 099	9 005	1 811	138	2 716	1 939	778	1 161	776
	2000	33 015	9 703	2 040	211	2 688	1 917	773	1 144	771
	2001	34 654	10 376	2 495	208	2 634	1 890	756	1 135	744
	2002	37 500	10 720	2 668	200	2 603	1 871	780	1 091	731
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	19 486	6 130	1 513	25	4 361	2 237	773	1 464	2 124
	1999	30 099	9 005	1 811	138	4 333	2 035	780	1 255	2 298
	2000	33 015	9 703	2 040	211	4 344	1 998	779	1 219	2 346
	2001	34 654	10 376	2 495	208	4 338	2 013	777	1 236	2 325
	2002	37 500	10 720	2 668	200	4 128	1 941	789	1 151	2 188

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige deutsche Hochschulen" und "Hochschulen im Ausland".

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen

Hochschulart		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
Land		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal
Fächergruppe							zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal	
Hochschulen insgesamt 4)										
Bremen										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	2 011	348	125	15	105	105	82	23	-
	1985	2 290	395	161	9	-	-	-	-	-
	1990	4 416	998	111	13	-	-	-	-	-
	1995	6 024	1 134	328	6	16	13	8	5	3
	1999	6 661	1 194	360	34	280	205	103	102	75
	2000	6 479	1 141	436	30	294	214	99	115	79
	2001	6 812	1 278	349	27	308	225	99	126	83
	2002	7 051	1 432	458	40	336	246	96	150	89
Sport.....	1980	207	29	41	1	7	7	6	1	-
	1985	192	19	40	-	-	-	-	-	-
	1990	225	56	17	1	-	-	-	-	-
	1995	240	31	10	-	-	-	-	-	-
	1999	263	39	28	1	16	13	2	11	4
	2000	285	53	36	1	19	12	4	8	7
	2001	287	73	60	1	13	13	4	9	-
	2002	328	98	54	4	17	13	4	9	4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	4 363	1 013	493	29	337	297	274	23	41
	1985	5 006	903	598	21	118	105	102	3	13
	1990	6 995	1 743	517	22	123	108	100	8	15
	1995	9 256	1 990	897	39	112	98	88	10	14
	1999	9 905	2 454	832	66	297	227	153	73	70
	2000	10 126	2 446	840	55	415	318	174	145	97
	2001	11 003	2 967	1 087	58	403	324	173	152	78
	2002	11 830	3 208	774	51	389	298	168	130	91
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	1 604	335	81	10	87	87	79	8	-
	1985	2 466	498	135	16	-	-	-	-	-
	1990	3 629	729	157	49	-	-	-	-	-
	1995	4 374	654	349	76	18	15	15	-	3
	1999	4 477	873	386	121	365	216	101	116	149
	2000	4 955	1 202	317	128	487	289	126	163	198
	2001	5 601	1 394	338	113	519	337	131	207	182
	2002	6 207	1 613	329	112	589	398	143	255	192
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	155	44	39	-	6	6	6	-	-
	1985	149	50	22	-	9	8	8	-	1
	1990	275	61	17	-	11	7	7	-	4
	1995	267	30	34	-	13	9	9	-	4
	1999	207	37	20	1	15	10	10	-	5
	2000	202	37	14	-	15	11	10	1	4
	2001	206	65	44	-	15	11	9	2	4
	2002	260	76	7	-	18	13	11	2	5
Ingenieurwissenschaften.....	1980	2 633	785	441	2	222	155	147	8	67
	1985	3 181	696	561	3	227	157	155	2	70
	1990	4 891	1 094	473	7	258	173	167	6	85
	1995	4 930	690	692	21	228	145	132	13	83
	1999	3 508	703	603	40	340	176	126	50	165
	2000	3 477	665	461	47	427	232	151	81	195
	2001	3 637	714	392	48	463	241	152	89	223
	2002	3 527	775	445	36	451	248	146	102	202
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	1 046	211	122	-	69	61	46	15	8
	1985	1 046	197	107	-	53	53	44	9	-
	1990	1 075	172	96	-	46	46	37	9	-
	1995	1 090	197	121	-	63	63	53	10	-
	1999	1 095	182	118	1	79	76	62	14	3
	2000	1 103	196	129	5	83	80	66	14	3
	2001	1 102	208	129	3	83	82	64	18	1
	2002	1 217	263	118	2	82	78	59	19	4
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	12 153	2 784	1 342	57	832	717	639	78	115
	1985	14 640	2 970	1 624	49	407	323	309	14	84
	1990	21 558	4 853	1 388	92	437	334	311	23	104
	1995	26 183	4 726	2 431	201	450	343	305	38	107
	1999	26 116	5 482	2 347	264	1 393	923	557	365	470
	2000	26 629	5 741	2 233	266	1 739	1 156	630	526	584
	2001	28 676	6 722	2 399	250	1 807	1 233	631	602	574
	2002	30 472	7 498	2 185	245	1 881	1 294	626	668	587
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	12 153	2 784	1 342	57	2 117	847	645	203	1 270
	1985	14 640	2 970	1 624	49	585	324	309	15	261
	1990	21 558	4 853	1 388	92	2 155	1 011	667	344	1 144
	1995	26 183	4 726	2 431	201	675	372	332	40	303
	1999	26 116	5 482	2 347	264	2 135	1 044	616	428	1 091
	2000	26 629	5 741	2 233	266	2 414	1 259	686	574	1 154
	2001	28 676	6 722	2 399	250	2 643	1 333	681	652	1 310
	2002	30 472	7 498	2 185	245	2 807	1 439	676	763	1 368

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige deutsche Hochschulen" und "Hochschulen im Ausland".

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)					
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt 4)											
Hamburg											
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	13 593	3 478	766	7	844	658	173	485	186	
	1985	16 041	3 664	962	38	853	613	175	439	240	
	1990	16 123	3 758	928	82	888	637	177	460	252	
	1995	18 489	3 672	1 044	73	993	740	192	548	254	
	1999	16 828	3 128	1 480	88	853	725	219	506	128	
	2000	16 202	3 364	1 401	152	812	680	202	478	132	
	2001	16 969	4 004	1 209	91	819	677	205	472	142	
	2002	17 587	3 695	1 350	146	791	652	326	327	139	
Sport.....	1980	353	50	60	-	52	25	4	21	27	
	1985	336	57	58	-	50	22	4	18	28	
	1990	355	57	32	-	45	21	4	17	24	
	1995	393	53	20	-	64	21	6	15	43	
	1999	369	49	34	2	39	35	5	30	4	
	2000	373	52	35	1	51	45	9	36	6	
	2001	356	40	17	4	52	46	11	35	6	
	2002	365	58	22	-	5	-	-	-	5	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	13 775	3 805	1 264	38	819	638	235	403	182	
	1985	17 697	4 165	1 915	51	800	603	234	369	198	
	1990	17 378	3 777	2 081	82	954	667	261	406	288	
	1995	19 300	4 256	1 634	77	1 027	826	307	519	201	
	1999	19 676	4 820	2 057	119	881	754	260	494	127	
	2000	20 077	4 990	2 048	146	866	719	270	448	147	
	2001	21 500	4 552	1 779	170	841	698	268	430	143	
	2002	22 783	6 511	1 973	161	963	820	268	551	143	
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	6 381	1 348	505	152	1 301	517	101	416	785	
	1985	7 441	1 359	622	149	1 499	574	117	457	925	
	1990	7 794	1 665	690	193	1 418	628	139	489	790	
	1995	8 757	1 536	511	105	1 648	698	156	542	950	
	1999	8 523	1 885	736	187	1 422	721	173	548	701	
	2000	8 567	2 049	582	246	1 457	765	182	583	692	
	2001	8 855	2 075	423	250	1 506	759	184	575	747	
	2002	8 959	2 155	577	412	1 325	707	197	510	618	
Humanmedizin.....	1980	3 910	741	554	285	3 601	823	105	718	2 779	
	1985	5 023	930	588	313	5 060	917	162	755	4 143	
	1990	4 493	821	522	342	5 350	958	182	776	4 392	
	1995	4 067	594	316	280	5 230	1 055	169	886	4 175	
	1999	3 624	512	489	301	5 076	1 127	168	959	3 949	
	2000	3 480	511	464	283	5 081	1 130	168	962	3 951	
	2001	3 500	504	421	307	5 081	1 130	168	962	3 951	
	2002	3 712	879	429	310	4 457	1 284	207	1 077	3 173	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	535	121	69	2	47	33	16	17	14	
	1985	747	164	104	2	48	30	21	9	18	
	1990	776	169	97	7	47	29	22	7	18	
	1995	998	273	77	3	55	51	34	17	4	
	1999	797	126	136	5	53	37	25	12	16	
	2000	784	125	77	15	56	39	26	13	17	
	2001	765	123	85	14	53	37	25	12	15	
	2002	766	142	80	9	56	40	25	15	16	
Ingenieurwissenschaften.....	1980	6 736	1 940	802	-	906	550	356	194	356	
	1985	10 631	2 501	996	7	1 262	672	426	246	590	
	1990	11 834	2 858	1 222	34	1 424	773	478	295	651	
	1995	13 246	2 437	1 180	-	1 666	1 196	565	631	470	
	1999	11 891	2 337	1 344	8	1 471	980	466	514	491	
	2000	11 284	2 396	1 401	10	1 399	914	453	462	485	
	2001	11 431	2 701	1 150	3	1 391	905	449	457	485	
	2002	11 664	2 976	1 055	-	1 519	1 036	449	587	483	
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	2 699	570	185	-	152	119	82	37	33	
	1985	3 049	496	301	2	254	204	170	34	51	
	1990	3 011	502	237	-	258	207	175	32	51	
	1995	3 615	535	157	7	321	270	204	67	51	
	1999	3 405	426	320	23	292	233	167	66	59	
	2000	3 295	404	315	21	306	265	162	103	41	
	2001	3 121	440	246	8	302	268	202	66	34	
	2002	3 324	562	312	9	282	235	166	69	47	
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	47 982	12 053	4 205	484	7 722	3 362	1 072	2 290	4 360	
	1985	60 965	13 336	5 546	562	9 824	3 634	1 309	2 325	6 191	
	1990	61 764	13 607	5 809	740	10 384	3 918	1 438	2 480	6 466	
	1995	68 867	13 357	4 939	547	11 003	4 857	1 633	3 225	6 146	
	1999	65 115	13 285	6 596	733	10 086	4 612	1 483	3 129	5 474	
	2000	64 084	13 904	6 323	874	10 026	4 556	1 471	3 086	5 470	
	2001	66 514	14 454	5 330	847	10 043	4 520	1 511	3 009	5 524	
	2002	69 180	17 014	5 798	1 047	9 397	4 773	1 637	3 136	4 624	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	47 982	12 053	4 205	484	10 317	3 532	1 083	2 449	6 785	
	1985	60 965	13 336	5 546	562	11 349	3 788	1 319	2 469	7 562	
	1990	61 764	13 607	5 809	740	11 985	3 994	1 443	2 551	7 991	
	1995	68 867	13 357	4 939	547	13 968	5 172	1 640	3 533	8 796	
	1999	65 115	13 285	6 596	733	13 105	4 731	1 496	3 235	8 373	
	2000	64 084	13 904	6 323	874	12 992	4 653	1 475	3 178	8 339	
	2001	66 514	14 454	5 330	847	12 925	4 630	1 522	3 108	8 295	
	2002	69 180	17 014	5 798	1 047	13 477	5 366	1 661	3 705	8 111	

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige deutsche Hochschulen" und "Hochschulen im Ausland".

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

**5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende 1)			Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
						zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt 4)										
Hessen										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	16 942	4 308	1 532	71	1 403	1 074	357	717	329
	1985	18 495	4 501	1 595	69	1 456	1 102	385	717	355
	1990	22 206	6 007	1 513	102	1 439	1 093	391	702	346
	1995	25 514	6 591	2 302	174	1 660	1 262	455	808	398
	1999	28 032	7 228	1 900	190	1 551	1 171	484	688	380
	2000	28 260	7 331	1 938	191	1 510	1 127	450	677	384
	2001	29 745	8 375	2 017	212	1 472	1 121	430	691	352
	2002	31 571	8 981	1 789	174	1 510	1 140	452	688	370
Sport.....	1980	1 612	356	286	3	175	110	20	90	65
	1985	1 297	260	204	2	153	96	21	75	57
	1990	1 559	472	70	4	153	94	22	72	59
	1995	1 937	467	204	4	174	105	23	82	70
	1999	2 423	496	269	4	162	96	25	71	65
	2000	2 501	590	246	5	162	97	25	72	66
	2001	2 734	765	193	11	148	84	24	60	64
	2002	2 856	704	244	8	162	89	23	66	73
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	22 554	6 396	2 490	120	1 468	1 124	559	566	344
	1985	31 126	7 775	3 976	141	1 692	1 298	622	676	395
	1990	41 492	11 146	5 101	181	1 735	1 354	687	668	381
	1995	46 021	10 265	6 945	249	1 771	1 348	624	724	423
	1999	46 974	11 437	5 797	299	1 923	1 426	668	758	497
	2000	47 951	11 644	5 398	269	2 132	1 556	716	840	577
	2001	49 570	12 960	5 166	283	2 012	1 515	724	791	497
	2002	52 921	14 464	5 309	268	2 069	1 554	735	819	515
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	13 530	3 203	1 316	274	3 626	1 800	601	1 199	1 826
	1985	17 539	3 987	1 483	386	3 731	1 826	654	1 172	1 905
	1990	23 513	5 787	1 854	555	3 859	1 919	705	1 214	1 940
	1995	24 001	4 461	2 745	635	3 767	1 937	784	1 153	1 830
	1999	23 441	6 310	2 092	659	3 613	1 869	721	1 148	1 744
	2000	25 239	7 035	1 750	576	3 660	1 902	745	1 157	1 759
	2001	27 825	8 343	1 651	558	3 584	1 907	747	1 159	1 678
	2002	30 159	8 346	1 820	459	3 636	1 960	749	1 211	1 676
Humanmedizin.....	1980	8 142	1 448	743	359	8 264	1 845	318	1 527	6 419
	1985	9 796	1 573	1 052	552	8 040	1 821	309	1 512	6 219
	1990	10 139	1 425	981	670	8 120	1 874	306	1 568	6 246
	1995	9 049	1 418	1 143	654	8 822	2 006	313	1 693	6 817
	1999	8 396	1 387	865	668	8 655	2 047	310	1 737	6 608
	2000	8 369	1 547	882	628	8 520	2 049	303	1 746	6 471
	2001	8 508	1 714	896	520	8 519	2 053	302	1 751	6 466
	2002	8 409	1 387	836	552	9 622	2 554	304	2 250	7 068
Veterinärmedizin.....	1980	1 119	228	79	25	416	145	38	107	271
	1985	1 453	210	192	63	343	128	35	93	215
	1990	1 615	215	182	79	342	129	37	92	213
	1995	1 647	218	200	115	346	132	38	94	214
	1999	1 657	219	181	81	373	137	35	102	236
	2000	1 665	224	205	92	393	138	36	102	255
	2001	1 638	279	187	91	354	129	35	94	225
	2002	1 634	296	175	81	354	129	35	94	225
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	3 762	849	438	61	253	148	48	100	105
	1985	4 700	1 183	550	68	668	251	75	176	417
	1990	5 410	1 228	725	68	718	283	115	168	435
	1995	4 622	924	792	87	766	276	114	162	490
	1999	3 926	927	549	62	815	269	109	160	547
	2000	3 821	836	520	74	863	277	113	164	586
	2001	3 769	906	532	66	731	270	107	163	461
	2002	3 906	1 062	430	51	711	274	109	165	437
Ingenieurwissenschaften.....	1980	20 062	4 931	2 426	32	1 966	1 220	636	584	746
	1985	28 723	6 089	2 958	55	2 137	1 281	709	572	857
	1990	38 054	8 395	3 767	87	2 293	1 313	744	569	980
	1995	36 382	5 621	4 035	178	2 424	1 314	743	571	1 110
	1999	28 627	4 850	3 400	183	2 367	1 357	737	620	1 010
	2000	27 338	5 164	3 118	146	2 275	1 317	691	627	957
	2001	26 821	5 353	2 863	184	2 031	1 232	663	570	799
	2002	27 162	6 542	2 852	168	2 039	1 231	662	570	807
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	4 552	1 150	344	3	370	321	146	175	49
	1985	5 754	1 492	516	3	341	276	144	132	65
	1990	6 636	1 249	516	20	377	306	173	133	71
	1995	5 970	1 079	641	36	378	283	182	102	95
	1999	5 570	1 146	521	26	415	305	182	123	111
	2000	5 724	1 207	497	23	423	315	194	121	107
	2001	5 804	1 236	468	33	409	310	190	121	99
	2002	5 990	1 403	480	22	390	309	192	117	81
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	92 275	22 869	9 654	948	17 938	7 786	2 723	5 064	10 152
	1985	118 883	27 070	12 526	1 339	18 560	8 077	2 954	5 123	10 483
	1990	150 624	35 924	14 709	1 766	19 036	8 365	3 180	5 185	10 671
	1995	155 143	31 044	19 007	2 132	20 109	8 663	3 275	5 388	11 446
	1999	149 046	34 000	15 574	2 172	19 875	8 677	3 270	5 407	11 198
	2000	150 868	35 578	14 554	2 004	19 939	8 778	3 272	5 506	11 161
	2001	156 414	39 931	13 973	1 958	19 261	8 621	3 221	5 400	10 640
	2002	164 608	43 185	13 935	1 783	20 492	9 241	3 260	5 981	11 252
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	92 275	22 869	9 654	948	23 595	8 058	2 757	5 302	15 537
	1985	118 883	27 070	12 526	1 339	25 813	8 297	2 986	5 311	17 516
	1990	150 624	35 924	14 709	1 766	26 326	8 664	3 222	5 442	17 662
	1995	155 143	31 044	19 007	2 132	27 690	9 019	3 337	5 682	18 671
	1999	149 046	34 000	15 574	2 172	27 578	9 156	3 328	5 828	18 422
	2000	150 868	35 578	14 554	2 004	27 950	9 267	3 324	5 944	18 683
	2001	156 414	39 931	13 973	1 958	26 627	8 980	3 276	5 705	17 646
	2002	164 608	43 185	13 935	1 783	27 723	9 611	3 316	6 295	18 111

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige deutsche Hochschulen" und "Hochschulen im Ausland".

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal
						zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal	
Hochschulen insgesamt 4)									
Mecklenburg-Vorpommern									
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	2 746	901	266	16	391	327	113	214
	1999	4 193	1 326	168	28	396	333	108	225
	2000	4 336	1 302	210	25	396	333	107	226
	2001	4 525	1 381	290	35	400	339	107	232
	2002	4 917	1 601	270	21	391	332	107	225
Sport.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	164	40	16	1	38	25	5	20
	1999	343	116	12	1	37	24	5	19
	2000	386	113	6	-	39	25	5	20
	2001	479	156	13	2	38	25	5	20
	2002	609	185	18	1	35	23	5	18
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	5 531	1 569	276	6	418	348	153	195
	1999	8 237	2 136	867	42	438	372	173	199
	2000	8 681	2 230	911	43	434	366	174	192
	2001	8 917	2 203	911	43	440	377	178	199
	2002	9 408	2 499	1 086	52	440	379	189	190
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	2 633	733	334	51	857	521	155	366
	1999	4 383	1 566	312	82	873	528	161	367
	2000	5 191	1 777	300	87	878	533	160	373
	2001	5 425	1 440	305	100	877	544	159	385
	2002	5 631	1 436	369	101	868	544	158	386
Humanmedizin.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	2 425	484	324	157	4 127	1 119	153	966
	1999	2 455	523	254	178	4 595	1 336	153	1 183
	2000	2 407	523	225	197	4 578	1 332	153	1 179
	2001	2 456	532	165	204	4 839	1 344	152	1 192
	2002	2 543	557	179	161	4 854	1 350	149	1 201
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	422	153	123	4	177	105	52	53
	1999	813	201	62	8	192	117	57	60
	2000	860	198	67	3	193	120	59	61
	2001	872	193	133	2	201	121	58	63
	2002	918	225	109	5	203	123	60	63
Ingenieurwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	3 823	991	487	2	771	466	252	214
	1999	4 441	1 118	390	20	738	441	251	189
	2000	4 398	1 128	511	18	759	459	258	201
	2001	4 444	1 253	605	10	760	465	255	210
	2002	4 295	1 018	556	22	742	473	244	229
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	626	155	70	2	100	77	39	38
	1999	904	226	52	1	95	73	41	32
	2000	912	208	68	3	103	80	50	30
	2001	934	264	73	5	103	80	50	30
	2002	993	239	76	2	86	70	43	27
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	18 394	5 077	1 896	239	6 878	2 987	922	2 065
	1999	25 830	7 275	2 117	360	7 363	3 224	949	2 274
	2000	27 171	7 508	2 298	376	7 380	3 247	966	2 281
	2001	28 104	7 476	2 495	401	7 656	3 294	964	2 330
	2002	29 370	7 828	2 663	365	7 619	3 293	955	2 338
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	18 394	5 077	1 896	239	9 505	3 059	927	2 132
	1999	25 830	7 275	2 117	360	9 751	3 267	950	2 317
	2000	27 171	7 508	2 298	376	9 793	3 287	967	2 320
	2001	28 104	7 476	2 495	401	10 046	3 334	965	2 369
	2002	29 370	7 828	2 663	365	10 051	3 356	962	2 394

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige deutsche Hochschulen" und "Hochschulen im Ausland".

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende 1)			Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
						zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt 4)										
Niedersachsen										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	19 909	4 393	1 973	25	1 598	1 320	365	955	278
	1985	23 836	4 925	1 775	55	1 377	1 098	364	734	280
	1990	26 151	7 234	1 510	64	1 427	1 147	414	733	280
	1995	29 709	5 948	2 579	71	1 519	1 168	413	755	351
	1999	27 741	5 999	2 535	88	1 485	1 191	449	741	295
	2000	27 536	6 428	2 449	92	1 584	1 261	500	761	324
	2001	28 830	7 564	2 419	81	1 540	1 228	482	746	312
	2002	29 605	7 750	2 288	102	1 591	1 224	487	737	367
Sport.....	1980	1 445	297	243	-	92	57	7	50	35
	1985	1 085	167	173	-	62	48	10	38	14
	1990	1 152	311	90	2	53	39	10	29	14
	1995	1 335	207	181	2	111	81	26	55	30
	1999	1 482	315	189	6	80	59	19	40	21
	2000	1 520	353	208	3	71	49	14	35	22
	2001	1 628	367	214	2	79	50	14	36	29
	2002	1 716	356	188	7	75	49	16	33	26
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	19 083	5 246	1 980	58	1 476	1 145	543	602	332
	1985	29 866	6 935	3 009	75	1 401	1 042	472	570	360
	1990	37 125	9 749	3 928	149	1 432	1 045	494	551	388
	1995	43 214	8 835	3 893	184	1 764	1 325	551	774	439
	1999	44 759	10 427	5 584	206	1 778	1 308	588	719	471
	2000	45 159	10 858	5 097	239	1 991	1 366	621	745	625
	2001	48 134	12 683	5 107	245	1 906	1 442	658	785	464
	2002	50 079	13 264	5 611	230	2 101	1 494	646	848	608
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	14 363	2 963	1 523	232	2 357	1 383	370	1 013	974
	1985	18 693	3 752	1 228	248	2 598	1 414	396	1 019	1 184
	1990	25 261	5 571	1 786	471	2 946	1 631	488	1 143	1 316
	1995	25 085	4 198	2 137	676	3 031	1 718	533	1 185	1 314
	1999	22 292	5 151	2 148	688	2 873	1 634	508	1 126	1 239
	2000	23 246	6 222	1 880	672	2 918	1 581	518	1 063	1 337
	2001	24 732	6 776	1 821	618	2 864	1 553	508	1 045	1 311
	2002	25 929	7 258	1 601	512	2 944	1 590	512	1 078	1 354
Humanmedizin.....	1980	5 681	1 034	481	101	3 214	744	114	630	2 470
	1985	7 310	1 188	861	242	3 276	794	111	683	2 482
	1990	7 768	1 065	797	413	3 353	836	110	726	2 517
	1995	7 213	974	971	560	5 355	1 625	96	1 529	3 730
	1999	6 989	972	929	576	5 840	2 059	229	1 830	3 781
	2000	6 857	1 003	837	579	5 803	2 039	223	1 816	3 764
	2001	6 738	1 046	873	589	7 038	2 911	234	2 677	4 127
	2002	6 727	1 193	794	548	6 981	2 777	211	2 566	4 204
Veterinärmedizin.....	1980	1 522	265	154	67	673	229	58	171	444
	1985	1 965	296	215	182	636	216	56	160	420
	1990	1 900	351	227	217	549	215	58	157	334
	1995	1 866	299	259	189	646	246	69	177	400
	1999	1 752	262	229	169	672	238	64	174	435
	2000	1 700	262	245	194	666	234	63	171	432
	2001	1 718	415	205	146	666	235	61	174	432
	2002	1 900	508	185	164	628	221	55	166	407
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	5 460	1 292	648	70	853	381	171	210	472
	1985	6 801	1 434	807	85	820	333	163	170	487
	1990	6 822	1 240	1 033	112	865	328	164	164	537
	1995	6 045	1 194	709	101	893	364	178	186	529
	1999	5 552	1 142	740	107	873	360	187	174	513
	2000	5 505	1 221	792	103	882	364	186	178	518
	2001	5 479	1 363	672	106	896	375	191	184	521
	2002	5 591	1 432	565	80	923	367	188	180	555
Ingenieurwissenschaften.....	1980	19 048	4 306	2 165	173	2 476	1 494	724	770	982
	1985	29 699	6 056	2 858	184	2 686	1 589	787	802	1 097
	1990	33 818	7 659	3 996	216	2 635	1 592	813	779	1 043
	1995	33 609	6 074	4 053	267	3 068	1 842	895	948	1 226
	1999	26 091	5 417	4 119	288	2 958	1 677	864	812	1 281
	2000	25 319	5 629	3 727	310	2 950	1 632	847	784	1 318
	2001	25 221	6 202	3 443	309	2 795	1 596	849	747	1 199
	2002	25 779	6 451	3 053	291	2 790	1 595	849	746	1 196
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	4 949	1 246	598	1	411	336	195	141	75
	1985	4 851	980	490	2	198	153	116	37	45
	1990	6 052	1 346	465	3	359	274	219	55	85
	1995	6 611	1 212	709	2	472	396	264	132	76
	1999	6 416	1 326	623	5	501	425	280	145	77
	2000	6 528	1 440	679	2	479	401	254	147	79
	2001	6 799	1 530	801	16	504	413	230	184	91
	2002	7 197	1 529	657	7	526	434	261	173	92
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	91 460	21 042	9 765	727	13 149	7 089	2 547	4 542	6 061
	1985	124 106	25 746	11 416	1 073	13 054	6 686	2 474	4 212	6 368
	1990	146 049	34 526	13 832	1 647	13 619	7 107	2 770	4 337	6 512
	1995	154 786	29 046	15 491	2 052	16 859	8 765	3 025	5 740	8 094
	1999	143 307	31 300	17 096	2 133	17 062	8 949	3 188	5 762	8 112
	2000	143 559	33 651	15 914	2 194	17 344	8 926	3 226	5 700	8 418
	2001	149 478	38 222	15 555	2 112	18 288	9 803	3 226	6 577	8 485
	2002	154 619	39 902	14 942	1 941	18 559	9 751	3 224	6 527	8 808
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	91 460	21 042	9 765	727	18 974	7 418	2 671	4 747	11 556
	1985	124 106	25 746	11 416	1 073	19 589	7 412	2 673	4 740	12 177
	1990	146 049	34 526	13 832	1 647	19 772	7 417	2 822	4 595	12 355
	1995	154 786	29 046	15 491	2 052	26 595	8 992	3 038	5 954	17 603
	1999	143 307	31 300	17 096	2 133	27 255	9 297	3 227	6 070	17 958
	2000	143 559	33 651	15 914	2 194	27 656	9 334	3 266	6 068	18 322
	2001	149 478	38 222	15 555	2 112	29 251	10 379	3 301	7 079	18 871
	2002	154 619	39 902	14 942	1 941	29 716	10 338	3 301	7 037	19 378

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige deutsche Hochschulen" und "Hochschulen im Ausland".

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)					
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt 4)											
Nordrhein-Westfalen											
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	77 597	15 497	5 609	113	4 496	3 613	1 267	2 346	883	
	1985	86 050	16 019	6 038	191	4 424	3 541	1 331	2 210	882	
	1990	87 776	20 874	4 915	289	4 192	3 332	1 299	2 033	860	
	1995	119 017	28 786	6 647	387	4 280	3 368	1 280	2 088	911	
	1999	131 413	28 514	7 911	443	5 161	3 831	1 402	2 429	1 331	
	2000	131 203	28 878	7 914	529	5 041	3 860	1 401	2 459	1 181	
	2001	133 193	30 966	7 277	484	5 026	3 893	1 401	2 491	1 133	
	2002	130 769	28 742	7 159	450	4 934	3 814	1 372	2 443	1 119	
Sport.....	1980	9 957	1 881	803	-	510	373	65	308	137	
	1985	9 143	936	1 050	3	503	364	86	278	139	
	1990	8 574	1 573	668	20	461	337	77	260	125	
	1995	10 395	2 022	880	23	553	298	67	231	256	
	1999	10 349	1 739	1 099	29	385	324	69	255	62	
	2000	10 754	1 728	1 064	16	394	331	67	264	64	
	2001	10 528	1 867	1 042	21	428	365	67	298	63	
	2002	10 371	1 922	1 085	31	395	330	67	263	65	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	88 573	21 510	6 930	291	3 512	2 863	1 254	1 609	649	
	1985	111 020	23 401	11 320	305	3 521	2 815	1 347	1 468	706	
	1990	140 208	34 952	12 494	507	3 942	3 043	1 412	1 631	899	
	1995	158 106	33 550	17 597	608	4 600	3 352	1 468	1 884	1 248	
	1999	157 836	35 561	14 711	680	5 035	3 732	1 755	1 977	1 304	
	2000	156 818	35 086	13 860	673	5 154	3 778	1 725	2 053	1 376	
	2001	162 197	39 369	13 053	704	5 352	3 964	1 706	2 257	1 389	
	2002	167 556	42 604	13 588	706	5 368	4 018	1 726	2 291	1 350	
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	51 617	10 728	4 188	570	7 959	4 226	1 295	2 931	3 733	
	1985	63 834	13 252	4 672	715	8 162	4 178	1 411	2 767	3 984	
	1990	76 232	17 184	4 988	1 093	8 252	4 269	1 490	2 779	3 984	
	1995	78 986	13 938	6 217	1 689	8 074	4 488	1 535	2 953	3 586	
	1999	78 616	18 380	5 381	1 541	8 822	4 898	1 694	3 204	3 924	
	2000	82 979	22 046	4 985	1 569	9 095	4 982	1 703	3 279	4 113	
	2001	87 923	23 325	4 404	1 427	9 208	5 133	1 722	3 411	4 076	
	2002	89 864	21 912	4 503	1 374	9 227	5 185	1 748	3 437	4 042	
Humanmedizin.....	1980	21 093	3 529	2 049	1 274	15 373	4 170	629	3 541	11 203	
	1985	26 650	3 742	2 638	1 650	16 023	4 179	849	3 330	11 844	
	1990	25 936	2 671	2 662	1 591	17 513	4 340	645	3 695	13 173	
	1995	21 528	2 645	2 816	1 715	19 383	4 962	611	4 352	14 421	
	1999	20 280	2 765	2 168	1 630	19 760	5 220	713	4 507	14 540	
	2000	20 356	2 665	2 191	1 630	19 971	5 298	703	4 595	14 672	
	2001	20 316	2 845	2 174	1 498	20 581	5 344	646	4 698	15 236	
	2002	20 233	2 832	2 068	1 589	23 707	5 545	676	4 869	18 161	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	4 274	927	521	48	519	230	94	136	289	
	1985	5 222	1 020	610	60	504	219	104	115	285	
	1990	6 592	1 093	639	68	505	214	98	116	292	
	1995	5 957	1 005	783	57	607	226	118	108	381	
	1999	6 014	1 152	685	61	633	259	136	123	374	
	2000	5 947	1 156	697	78	630	241	119	122	388	
	2001	6 099	1 291	615	56	612	240	122	118	372	
	2002	6 295	1 331	631	59	644	231	120	111	413	
Ingenieurwissenschaften.....	1980	60 188	13 560	6 202	291	6 934	3 615	1 604	2 011	3 319	
	1985	91 212	16 684	7 288	415	7 027	3 547	1 800	1 747	3 480	
	1990	111 419	22 370	10 250	500	7 312	3 752	1 927	1 825	3 560	
	1995	103 988	14 248	11 289	717	7 425	4 064	1 972	2 092	3 361	
	1999	80 869	12 924	9 257	679	7 572	4 174	2 149	2 025	3 398	
	2000	77 467	14 131	8 572	712	7 390	4 126	2 070	2 056	3 265	
	2001	75 952	15 111	7 509	669	7 191	4 043	1 993	2 050	3 148	
	2002	76 893	16 495	6 573	655	7 206	4 051	2 003	2 048	3 155	
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	17 272	3 502	1 412	-	1 173	994	434	560	179	
	1985	20 671	3 293	1 565	36	1 155	960	636	324	195	
	1990	21 660	3 675	1 718	23	1 109	929	642	287	180	
	1995	21 391	3 372	1 869	69	1 140	964	567	398	175	
	1999	21 133	3 381	1 928	77	1 274	1 026	610	417	248	
	2000	20 761	3 406	2 015	56	1 280	1 032	647	385	248	
	2001	21 059	3 574	2 061	72	1 247	1 045	616	430	202	
	2002	21 302	3 979	2 125	54	1 311	1 051	630	421	260	
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	330 571	71 134	27 714	2 587	40 475	20 084	6 642	13 442	20 391	
	1985	413 802	78 347	35 181	3 375	41 317	19 802	7 564	12 238	21 515	
	1990	478 397	104 392	38 334	4 091	43 285	20 214	7 590	12 624	23 071	
	1995	519 368	99 566	48 098	5 265	46 061	21 722	7 617	14 105	24 339	
	1999	506 510	104 416	43 140	5 140	48 642	23 462	8 527	14 935	25 180	
	2000	506 285	109 096	41 298	5 263	48 954	23 647	8 434	15 213	25 306	
	2001	517 267	118 348	38 135	4 931	49 646	24 027	8 273	15 754	25 619	
	2002	523 283	119 817	37 732	4 918	52 790	24 226	8 342	15 883	28 564	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	330 571	71 134	27 714	2 587	56 556	20 903	6 683	14 220	35 653	
	1985	413 802	78 347	35 181	3 375	63 288	20 610	7 608	13 002	42 678	
	1990	478 397	104 392	38 334	4 091	65 757	21 114	7 653	13 461	44 643	
	1995	519 368	99 566	48 098	5 265	65 563	22 976	7 703	15 272	42 588	
	1999	506 510	104 416	43 140	5 140	71 802	24 879	8 635	16 244	46 922	
	2000	506 285	109 096	41 298	5 263	71 158	25 131	8 545	16 586	46 026	
	2001	517 267	118 348	38 135	4 931	72 090	25 681	8 398	17 283	46 409	
	2002	523 283	119 817	37 732	4 918	77 039	25 927	8 488	17 439	51 111	

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige deutsche Hochschulen" und "Hochschulen im Ausland".

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)					
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt 4)											
Rheinland-Pfalz											
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	12 566	2 777	1 276	8	831	686	233	453	145	
	1985	14 145	2 789	1 180	16	885	701	237	464	184	
	1990	15 788	4 100	1 052	27	957	748	239	510	208	
	1995	20 258	5 196	1 692	30	1 118	888	287	601	230	
	1999	21 086	4 899	2 109	37	1 037	858	279	578	180	
	2000	21 132	5 022	2 043	30	1 051	859	282	577	191	
	2001	22 287	5 880	1 958	76	1 045	857	274	582	188	
	2002	23 340	6 039	1 830	90	1 042	874	301	573	167	
Sport.....	1980	753	143	50	-	75	37	10	27	38	
	1985	653	97	71	-	78	39	10	29	40	
	1990	478	86	87	1	80	36	7	29	44	
	1995	576	124	75	1	89	38	8	30	52	
	1999	847	211	70	-	55	37	12	25	18	
	2000	934	237	69	1	52	37	13	24	16	
	2001	1 069	282	93	1	53	35	12	23	18	
	2002	1 199	352	76	-	53	35	13	22	18	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	9 961	2 924	1 123	25	630	546	287	259	84	
	1985	16 509	4 421	1 976	46	757	593	293	300	164	
	1990	21 781	6 488	2 731	58	861	742	343	399	119	
	1995	25 118	6 139	3 918	99	1 122	908	406	502	214	
	1999	27 030	8 099	3 734	144	1 150	949	417	532	201	
	2000	28 063	8 599	3 380	134	1 205	1 004	457	547	201	
	2001	29 623	9 447	3 407	140	1 243	1 036	453	582	207	
	2002	32 056	10 228	3 113	152	1 283	1 072	476	596	211	
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	6 729	1 431	508	95	1 222	675	167	508	547	
	1985	10 092	1 768	618	157	1 347	767	200	567	580	
	1990	13 119	2 840	925	249	1 559	910	238	672	649	
	1995	13 651	2 067	1 322	375	1 703	972	292	680	732	
	1999	12 693	3 057	1 150	337	1 570	927	280	647	643	
	2000	13 509	3 646	1 087	328	1 609	962	308	654	647	
	2001	14 536	4 055	1 020	313	1 649	1 001	320	680	649	
	2002	15 879	4 488	931	300	1 647	1 005	317	687	642	
Humanmedizin.....	1980	3 680	551	284	277	3 450	735	62	673	2 715	
	1985	4 216	445	339	354	3 300	737	67	670	2 564	
	1990	4 331	491	392	333	3 548	807	70	737	2 741	
	1995	3 905	537	445	423	3 803	885	102	783	2 918	
	1999	3 639	546	404	340	4 412	939	103	836	3 472	
	2000	3 579	559	399	353	4 409	974	106	868	3 435	
	2001	3 535	564	367	320	4 478	978	109	869	3 500	
	2002	3 511	534	396	314	4 081	997	88	909	3 085	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	280	112	57	-	37	36	31	5	1	
	1985	577	176	86	-	23	23	19	4	-	
	1990	421	101	65	-	26	19	15	4	7	
	1995	315	64	58	-	31	23	18	5	8	
	1999	201	58	33	-	29	20	17	3	9	
	2000	192	34	23	-	15	9	8	1	6	
	2001	232	69	22	2	16	11	9	2	5	
	2002	237	45	28	-	14	9	8	1	5	
Ingenieurwissenschaften.....	1980	6 657	1 950	952	-	569	482	315	167	87	
	1985	11 597	2 595	1 053	-	644	545	339	206	99	
	1990	14 179	2 965	1 521	26	741	617	384	233	124	
	1995	13 979	2 473	1 727	56	867	708	426	282	159	
	1999	11 990	2 486	1 723	45	927	729	455	274	198	
	2000	11 411	2 505	1 549	60	873	681	434	248	191	
	2001	11 158	2 540	1 415	57	895	700	426	274	195	
	2002	11 348	2 923	1 273	53	888	695	436	260	193	
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	1 594	420	221	-	124	101	65	36	23	
	1985	2 144	436	190	-	166	124	69	55	43	
	1990	2 448	575	240	-	180	132	74	58	48	
	1995	2 889	563	259	-	204	156	91	65	48	
	1999	3 096	663	289	1	238	178	104	74	60	
	2000	3 188	688	274	-	240	174	111	64	66	
	2001	3 339	732	249	6	255	188	121	67	67	
	2002	3 553	808	262	8	259	193	128	66	66	
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	42 220	10 308	4 471	405	6 936	3 297	1 170	2 127	3 640	
	1985	59 933	12 727	5 513	573	7 201	3 527	1 234	2 294	3 673	
	1990	72 545	17 646	7 013	694	7 950	4 011	1 370	2 641	3 940	
	1995	80 691	17 163	9 496	984	8 936	4 576	1 630	2 947	4 360	
	1999	80 582	20 019	9 512	904	9 416	4 636	1 668	2 968	4 780	
	2000	82 008	21 290	8 824	906	9 452	4 701	1 719	2 982	4 751	
	2001	85 779	23 569	8 531	915	9 632	4 803	1 724	3 079	4 828	
	2002	91 123	25 417	7 909	917	9 265	4 879	1 766	3 113	4 386	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	42 220	10 308	4 471	405	9 499	3 410	1 182	2 228	6 089	
	1985	59 933	12 727	5 513	573	10 257	3 668	1 241	2 427	6 589	
	1990	72 545	17 646	7 013	694	11 138	4 191	1 381	2 810	6 947	
	1995	80 691	17 163	9 496	984	12 244	4 707	1 635	3 072	7 537	
	1999	80 582	20 019	9 512	904	13 284	4 763	1 677	3 086	8 522	
	2000	82 008	21 290	8 824	906	13 356	4 857	1 726	3 131	8 499	
	2001	85 779	23 569	8 531	915	13 626	4 966	1 729	3 236	8 661	
	2002	91 123	25 417	7 909	917	13 466	5 051	1 775	3 276	8 411	

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige deutsche Hochschulen" und "Hochschulen im Ausland".

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)					
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt 4)											
Saarland											
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	3 835	665	262	-	297	227	76	151	70	
	1985	4 371	770	343	-	285	219	71	148	66	
	1990	4 740	1 008	267	-	288	228	74	154	60	
	1995	5 297	1 103	338	1	282	214	63	151	68	
	1999	5 319	1 048	349	1	292	227	63	164	65	
	2000	5 229	1 160	353	23	312	248	68	181	64	
	2001	5 317	1 249	353	12	301	230	68	162	76	
	2002	5 272	1 200	321	28	311	235	65	171	76	
Sport.....	1980	482	92	38	-	32	21	4	17	11	
	1985	670	61	60	-	29	19	4	15	10	
	1990	473	76	50	-	34	21	4	17	13	
	1995	507	69	37	-	21	16	3	13	5	
	1999	491	57	66	-	21	16	3	13	5	
	2000	490	60	55	1	20	16	3	13	5	
	2001	478	67	53	-	19	15	4	11	4	
	2002	458	60	51	2	20	16	4	12	5	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	4 868	1 293	508	24	278	192	88	104	86	
	1985	6 677	1 320	486	17	254	192	85	107	62	
	1990	8 269	2 067	700	25	229	175	85	90	54	
	1995	7 601	1 460	876	46	258	178	83	95	80	
	1999	6 299	1 233	659	32	259	184	96	88	75	
	2000	5 974	1 276	767	44	257	179	95	84	78	
	2001	5 984	1 255	691	43	247	173	88	85	74	
	2002	6 049	1 519	700	49	248	173	85	88	75	
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	2 752	619	226	53	394	213	73	140	181	
	1985	3 365	607	220	55	402	217	76	141	185	
	1990	4 064	946	275	68	417	228	83	145	190	
	1995	4 029	689	333	108	429	251	88	164	177	
	1999	3 486	741	286	110	478	303	103	200	175	
	2000	3 587	855	275	114	449	288	94	194	161	
	2001	3 708	947	274	97	453	293	95	199	160	
	2002	3 752	948	248	85	455	286	92	194	169	
Humanmedizin.....	1980	1 774	315	165	133	2 800	522	86	436	2 278	
	1985	2 278	345	209	150	2 884	552	83	469	2 332	
	1990	2 374	298	209	139	3 521	671	81	590	2 850	
	1995	2 067	294	193	218	3 535	668	68	600	2 867	
	1999	1 895	295	194	137	3 538	730	72	659	2 807	
	2000	1 863	284	174	161	3 523	719	70	650	2 803	
	2001	1 847	287	163	147	3 500	736	70	666	2 765	
	2002	1 860	301	169	121	3 483	739	71	668	2 743	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	89	19	26	1	10	6	2	4	4	
	1985	106	18	8	-	7	3	1	2	4	
	1990	18	-	15	-	8	3	1	2	5	
	1995	-	-	-	3	4	-	-	-	4	
	1999	-	-	-	-	5	1	1	-	4	
	2000	-	-	-	-	4	-	-	-	4	
	2001	-	-	-	-	4	-	-	-	4	
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Ingenieurwissenschaften.....	1980	1 380	386	149	8	156	89	67	22	68	
	1985	2 217	483	198	5	168	102	71	31	66	
	1990	3 042	552	296	20	235	138	82	56	98	
	1995	2 696	415	500	37	226	129	76	53	97	
	1999	1 882	416	300	26	237	134	83	52	103	
	2000	1 846	492	299	26	237	133	81	53	104	
	2001	1 851	557	250	24	236	132	78	55	104	
	2002	1 947	640	262	28	233	131	81	50	103	
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	751	218	52	-	62	56	37	19	6	
	1985	938	238	70	-	60	53	39	14	7	
	1990	1 042	228	77	-	71	60	45	15	11	
	1995	977	170	123	-	66	62	51	11	4	
	1999	1 024	253	76	-	68	64	52	12	4	
	2000	981	198	88	3	66	62	52	10	4	
	2001	965	212	100	2	64	60	53	7	4	
	2002	941	203	70	2	63	60	52	8	3	
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	15 931	3 607	1 426	219	4 028	1 325	433	892	2 703	
	1985	20 622	3 842	1 594	227	4 087	1 356	430	926	2 731	
	1990	24 022	5 175	1 889	252	4 803	1 522	455	1 067	3 281	
	1995	23 174	4 200	2 400	413	4 819	1 517	432	1 086	3 302	
	1999	20 396	4 043	1 930	306	4 896	1 658	471	1 187	3 238	
	2000	19 970	4 325	2 011	372	4 866	1 645	462	1 183	3 221	
	2001	20 150	4 574	1 884	325	4 822	1 639	455	1 184	3 184	
	2002	20 279	4 871	1 821	315	4 812	1 640	449	1 191	3 172	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	15 931	3 607	1 426	219	5 237	1 358	436	922	3 879	
	1985	20 622	3 842	1 594	227	5 365	1 422	431	991	3 943	
	1990	24 022	5 175	1 889	252	6 335	1 575	467	1 108	4 760	
	1995	23 174	4 200	2 400	413	6 384	1 562	432	1 130	4 822	
	1999	20 396	4 043	1 930	306	6 525	1 718	471	1 247	4 807	
	2000	19 970	4 325	2 011	372	6 485	1 702	462	1 240	4 784	
	2001	20 150	4 574	1 884	325	6 465	1 695	456	1 239	4 770	
	2002	20 279	4 871	1 821	315	6 459	1 700	450	1 250	4 759	

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige deutsche Hochschulen" und "Hochschulen im Ausland".

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen

Hochschulart		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
Land		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaf- liches Personal
Fächergruppe							zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal	
Hochschulen insgesamt 4)										
Sachsen										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	10 156	3 310	789	45	1 186	923	322	601	264
	1999	14 916	4 499	840	40	1 079	834	310	524	245
	2000	16 100	4 946	965	73	1 064	827	310	518	237
	2001	17 961	5 991	1 057	65	1 050	810	313	497	240
	2002	19 677	6 228	1 338	57	1 059	819	316	503	241
Sport.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	815	336	206	4	104	61	14	47	43
	1999	1 336	415	56	-	106	64	11	53	42
	2000	1 414	391	65	2	103	64	11	53	39
	2001	1 535	415	95	3	99	61	11	50	38
	2002	1 595	399	133	1	97	60	11	49	37
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	21 803	5 588	1 774	11	1 163	891	384	507	271
	1999	23 740	5 847	2 744	81	1 046	820	385	435	226
	2000	23 761	5 994	2 994	120	1 039	809	381	428	230
	2001	24 369	6 282	2 793	77	1 057	831	393	438	226
	2002	25 521	6 754	2 962	104	1 051	825	395	431	226
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	7 431	2 128	985	70	2 194	1 282	457	825	912
	1999	10 889	3 299	745	200	2 026	1 197	455	742	829
	2000	12 786	4 195	805	259	1 959	1 178	460	718	781
	2001	14 390	4 345	884	208	1 982	1 193	465	728	789
	2002	16 105	4 839	1 039	193	1 985	1 205	467	738	780
Humanmedizin.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	3 962	641	521	262	8 248	1 909	218	1 691	6 340
	1999	3 992	676	522	283	7 768	1 777	210	1 567	5 992
	2000	4 147	720	527	290	7 908	1 786	196	1 590	6 122
	2001	4 408	788	453	393	7 685	1 669	189	1 480	6 016
	2002	4 638	862	455	420	7 751	1 845	188	1 657	5 907
Veterinärmedizin.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	826	167	100	34	276	111	31	80	165
	1999	1 017	206	97	51	251	106	30	76	145
	2000	1 060	184	102	40	242	104	30	74	138
	2001	1 026	180	121	48	250	105	30	75	145
	2002	1 032	208	120	36	253	105	30	75	149
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	1 101	315	147	5	224	125	38	87	99
	1999	1 401	308	189	11	137	69	33	36	68
	2000	1 472	342	169	9	135	69	33	36	66
	2001	1 475	336	198	6	133	69	33	36	65
	2002	1 535	366	184	9	138	67	32	35	71
Ingenieurwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	17 793	4 134	3 735	104	3 424	1 977	767	1 210	1 447
	1999	18 791	5 355	1 914	164	2 938	1 587	737	850	1 351
	2000	19 491	5 252	2 003	171	2 831	1 542	729	813	1 290
	2001	20 701	5 665	2 177	185	2 791	1 519	715	804	1 273
	2002	21 736	5 967	2 402	177	2 757	1 499	707	792	1 258
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	3 344	985	332	6	535	462	235	227	73
	1999	4 089	982	477	3	497	423	258	165	75
	2000	4 285	1 003	495	8	492	424	257	167	69
	2001	4 297	981	505	3	483	416	254	162	67
	2002	4 402	1 073	510	7	479	412	253	159	67
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	67 231	17 604	8 589	541	17 353	7 739	2 466	5 273	9 614
	1999	80 171	21 587	7 584	833	15 847	6 875	2 429	4 447	8 972
	2000	84 516	23 027	8 125	972	15 773	6 802	2 406	4 396	8 971
	2001	90 162	24 983	8 283	988	15 529	6 672	2 402	4 270	8 857
	2002	96 241	26 696	9 143	1 004	15 570	6 835	2 398	4 437	8 735
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	67 231	17 604	8 589	541	22 616	7 941	2 477	5 464	14 676
	1999	80 171	21 587	7 584	833	20 406	7 073	2 454	4 619	13 333
	2000	84 516	23 027	8 125	972	20 342	6 981	2 421	4 560	13 361
	2001	90 162	24 983	8 283	988	19 919	6 897	2 422	4 475	13 022
	2002	96 241	26 696	9 143	1 004	19 887	7 049	2 417	4 632	12 838

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige deutsche Hochschulen" und "Hochschulen im Ausland".

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)					
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
						zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt 4)										
Sachsen-Anhalt										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	4 290	1 277	347	11	756	606	135	471	149
	1999	5 798	1 839	356	19	610	486	149	337	124
	2000	6 565	2 062	342	19	602	496	155	341	105
	2001	6 828	2 006	370	30	632	506	170	336	126
	2002	7 841	2 740	370	46	624	520	169	351	104
Sport.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	378	118	33	-	56	40	7	33	16
	1999	663	179	23	-	50	38	6	32	12
	2000	779	209	30	3	47	38	6	32	9
	2001	876	211	37	1	49	38	6	32	11
	2002	868	146	43	-	42	38	6	32	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	10 173	2 774	739	5	583	447	188	259	136
	1999	13 081	3 721	1 429	40	789	662	313	349	127
	2000	13 462	3 861	1 345	41	763	639	307	332	124
	2001	14 756	4 417	1 270	33	735	609	291	318	126
	2002	15 685	4 552	1 601	28	692	584	285	299	108
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	3 736	1 041	649	83	1 450	855	209	646	595
	1999	5 367	1 774	345	137	1 225	773	229	544	452
	2000	6 396	2 230	335	143	1 126	764	229	535	363
	2001	6 922	2 052	372	139	1 161	721	228	493	440
	2002	7 042	1 648	394	145	1 110	704	222	482	406
Humanmedizin.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	2 379	473	326	85	5 177	1 260	153	1 107	3 917
	1999	2 301	490	219	174	5 313	1 322	156	1 166	3 991
	2000	2 367	495	176	179	5 299	1 325	154	1 171	3 974
	2001	2 311	516	185	190	5 320	1 336	156	1 180	3 985
	2002	2 418	521	178	180	5 501	1 395	156	1 239	4 105
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	1 206	331	325	19	420	189	75	114	231
	1999	1 740	429	185	20	321	166	72	94	154
	2000	1 779	411	205	16	311	163	72	91	148
	2001	1 833	448	233	18	309	160	72	88	149
	2002	1 862	430	196	21	271	141	70	71	130
Ingenieurwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	4 041	971	740	13	1 284	800	368	432	484
	1999	4 801	1 455	424	43	1 299	824	424	400	475
	2000	5 046	1 412	491	45	1 174	817	426	391	357
	2001	5 379	1 617	513	43	1 218	763	418	345	455
	2002	5 568	1 677	618	50	1 189	745	418	327	444
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	1 096	320	82	1	288	215	96	120	73
	1999	1 705	431	142	1	313	227	127	100	86
	2000	1 833	419	132	1	302	228	128	100	74
	2001	1 943	456	169	5	299	225	127	98	74
	2002	2 080	486	203	4	285	216	125	91	69
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	27 299	7 305	3 241	217	10 013	4 412	1 231	3 182	5 601
	1999	35 456	10 318	3 123	434	9 918	4 498	1 476	3 022	5 420
	2000	38 227	11 099	3 056	447	9 624	4 469	1 477	2 992	5 155
	2001	40 848	11 723	3 149	459	9 724	4 357	1 468	2 889	5 366
	2002	43 364	12 200	3 603	474	9 717	4 343	1 451	2 892	5 374
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	27 299	7 305	3 241	217	13 389	4 566	1 239	3 328	8 822
	1999	35 456	10 318	3 123	434	13 437	4 732	1 488	3 244	8 705
	2000	38 227	11 099	3 056	447	13 375	4 710	1 506	3 204	8 665
	2001	40 848	11 723	3 149	459	13 267	4 589	1 500	3 089	8 678
	2002	43 364	12 200	3 603	474	13 031	4 549	1 493	3 056	8 481

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige deutsche Hochschulen" und "Hochschulen im Ausland".

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)					
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt 4)											
Schleswig-Holstein											
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	5 054	1 124	556	3	581	398	173	225	183	
	1985	5 233	940	622	1	342	277	121	156	65	
	1990	5 849	1 692	331	2	331	268	121	147	64	
	1995	8 098	1 941	641	5	483	392	162	230	91	
	1999	7 391	1 647	802	39	371	301	124	177	71	
	2000	7 071	1 791	747	34	358	288	119	169	70	
	2001	7 315	2 004	628	26	364	292	120	172	70	
	2002	7 497	2 231	627	41	369	293	121	172	76	
Sport.....	1980	436	91	66	-	54	30	5	25	24	
	1985	315	29	59	-	51	31	4	27	21	
	1990	281	95	20	-	47	29	5	24	18	
	1995	446	87	35	-	51	32	4	28	19	
	1999	501	84	37	-	47	27	4	23	20	
	2000	514	81	34	1	45	26	4	22	19	
	2001	524	100	46	1	45	26	4	22	19	
	2002	504	79	77	2	47	26	4	22	21	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	4 845	1 304	604	23	264	183	43	140	81	
	1985	7 583	1 752	861	18	272	192	89	103	80	
	1990	10 942	3 210	1 042	32	292	211	112	99	81	
	1995	14 371	2 949	1 676	33	440	328	143	185	112	
	1999	13 172	3 277	1 989	73	446	345	167	178	102	
	2000	13 811	3 018	1 874	107	425	327	164	163	98	
	2001	13 953	3 120	1 695	83	415	321	159	162	94	
	2002	14 470	3 383	1 676	68	414	321	157	165	93	
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	4 501	897	397	79	697	350	93	257	347	
	1985	4 969	848	484	57	898	452	148	304	446	
	1990	7 452	1 995	632	107	881	479	138	341	402	
	1995	8 077	1 432	859	125	1 274	787	168	619	487	
	1999	6 896	1 593	693	171	881	493	152	341	388	
	2000	7 848	2 194	617	166	852	478	153	326	374	
	2001	8 482	2 444	608	141	828	462	152	310	366	
	2002	9 041	2 420	602	130	832	458	149	309	374	
Humanmedizin.....	1980	2 686	354	271	117	4 681	964	141	823	3 717	
	1985	3 577	534	421	227	3 862	1 011	124	887	2 852	
	1990	3 817	490	373	264	4 638	1 311	134	1 177	3 327	
	1995	3 790	498	438	200	5 454	1 650	168	1 482	3 805	
	1999	3 967	537	456	321	6 633	1 598	175	1 423	5 035	
	2000	3 994	551	433	339	6 928	1 575	174	1 401	5 353	
	2001	3 916	515	477	293	7 718	1 945	166	1 779	5 773	
	2002	3 843	530	477	344	8 002	2 022	169	1 853	5 980	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	1 837	377	206	20	178	96	27	69	82	
	1985	2 059	361	223	32	188	101	42	59	87	
	1990	2 009	356	265	40	194	108	42	66	86	
	1995	1 778	272	293	8	319	186	43	143	133	
	1999	1 396	272	178	44	204	100	41	59	104	
	2000	1 348	247	144	40	207	103	42	61	105	
	2001	1 305	254	156	39	203	99	39	60	104	
	2002	1 394	431	234	30	202	99	37	62	104	
Ingenieurwissenschaften.....	1980	2 857	976	567	-	312	181	2	179	131	
	1985	6 206	1 647	616	-	317	188	185	3	129	
	1990	8 159	2 145	817	-	410	234	220	14	177	
	1995	8 157	1 364	1 447	-	525	283	265	18	243	
	1999	3 603	934	886	9	643	377	297	80	266	
	2000	5 148	1 186	611	8	609	348	278	70	261	
	2001	5 257	1 313	718	12	616	351	280	71	266	
	2002	5 259	1 338	579	7	601	347	275	72	254	
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	955	245	82	-	83	63	18	45	20	
	1985	1 417	364	131	-	97	85	60	25	12	
	1990	1 491	254	133	-	103	89	65	24	14	
	1995	1 583	220	227	1	83	80	60	20	4	
	1999	1 394	227	187	3	86	82	65	17	4	
	2000	1 412	270	189	3	96	92	67	25	4	
	2001	1 388	276	192	2	99	94	72	22	5	
	2002	1 449	308	109	1	113	87	64	23	26	
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	23 171	5 368	2 749	242	6 848	2 264	502	1 762	4 584	
	1985	31 359	6 475	3 417	335	6 026	2 336	773	1 563	3 690	
	1990	40 000	10 237	3 613	445	6 896	2 729	837	1 892	4 167	
	1995	46 414	8 876	5 616	372	8 627	3 735	1 013	2 723	4 892	
	1999	38 509	8 736	5 228	660	9 310	3 322	1 025	2 297	5 988	
	2000	41 387	9 557	4 649	698	9 519	3 236	1 000	2 236	6 283	
	2001	42 466	10 322	4 520	597	10 288	3 590	992	2 597	6 698	
	2002	43 719	10 941	4 381	623	10 580	3 652	975	2 677	6 927	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	23 171	5 368	2 749	242	7 878	2 339	522	1 817	5 539	
	1985	31 359	6 475	3 417	335	8 617	2 450	798	1 652	6 167	
	1990	40 000	10 237	3 613	445	9 939	2 899	875	2 024	7 040	
	1995	46 414	8 876	5 616	372	13 077	4 138	1 086	3 053	8 939	
	1999	38 509	8 736	5 228	660	12 151	3 589	1 082	2 507	8 562	
	2000	41 387	9 557	4 649	698	12 577	3 437	1 047	2 390	9 140	
	2001	42 466	10 322	4 520	597	13 329	3 779	1 035	2 744	9 550	
	2002	43 719	10 941	4 381	623	13 555	3 866	1 025	2 841	9 689	

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige deutsche Hochschulen" und "Hochschulen im Ausland".

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)					
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt 4)											
Thüringen											
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	3 904	1 439	364	-	433	413	149	264	-	20
	1999	6 089	2 046	230	27	666	565	193	372	-	102
	2000	7 339	2 488	245	25	655	562	190	372	-	93
	2001	8 375	2 835	380	25	718	606	198	408	-	113
	2002	9 553	3 215	464	37	736	619	199	420	-	117
Sport.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	376	152	54	-	47	40	8	32	-	7
	1999	608	168	13	-	68	43	11	32	-	25
	2000	696	186	22	4	73	48	11	37	-	25
	2001	832	248	31	3	70	46	11	35	-	24
	2002	861	154	27	1	67	45	9	36	-	22
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	8 066	2 144	399	5	403	358	183	175	-	45
	1999	10 757	2 907	1 072	31	614	510	267	243	-	104
	2000	11 627	3 440	1 071	34	675	553	283	270	-	123
	2001	12 499	3 550	1 090	50	667	549	287	262	-	118
	2002	13 203	3 735	1 159	52	667	549	281	268	-	118
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	3 647	1 116	313	64	1 066	671	209	462	-	395
	1999	5 376	1 679	335	120	1 147	697	212	485	-	449
	2000	6 036	2 127	365	108	1 160	723	211	512	-	437
	2001	6 891	2 051	430	96	1 141	696	210	486	-	445
	2002	7 689	2 007	441	94	1 123	688	217	471	-	435
Humanmedizin.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	1 805	312	334	-	3 372	907	115	792	-	2 465
	1999	1 915	327	200	133	3 500	908	106	802	-	2 592
	2000	1 931	334	245	156	3 460	908	107	801	-	2 552
	2001	1 928	350	234	174	3 459	911	106	805	-	2 548
	2002	1 982	337	194	232	3 420	894	105	789	-	2 526
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	914	301	137	-	99	71	35	36	-	28
	1999	1 074	290	166	3	111	71	43	28	-	40
	2000	1 061	254	183	-	110	68	43	25	-	42
	2001	1 004	229	192	1	95	58	41	17	-	37
	2002	1 048	269	183	2	93	58	41	17	-	35
Ingenieurwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	7 730	2 079	1 107	37	1 012	605	274	331	-	407
	1999	8 710	2 287	827	38	1 251	833	315	518	-	418
	2000	9 200	2 698	829	43	1 199	787	309	477	-	413
	2001	9 761	2 721	923	33	1 172	758	311	448	-	414
	2002	10 207	2 746	905	52	1 151	757	299	457	-	394
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	1 055	317	78	-	234	203	124	79	-	31
	1999	1 769	503	137	1	248	216	121	95	-	33
	2000	1 862	538	168	3	240	208	121	87	-	33
	2001	2 012	611	196	1	217	187	110	77	-	30
	2002	2 115	580	158	-	232	192	113	79	-	40
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	27 497	7 860	2 786	106	6 665	3 268	1 097	2 171	-	3 397
	1999	36 299	10 208	2 980	353	7 604	3 843	1 268	2 575	-	3 762
	2000	39 752	12 065	3 128	373	7 572	3 856	1 275	2 581	-	3 716
	2001	43 302	12 595	3 476	383	7 540	3 810	1 273	2 537	-	3 729
	2002	46 658	13 043	3 531	470	7 488	3 800	1 264	2 536	-	3 688
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1995	27 497	7 860	2 786	106	9 617	3 395	1 104	2 291	-	6 221
	1999	36 299	10 208	2 980	353	10 382	3 947	1 279	2 668	-	6 435
	2000	39 752	12 065	3 128	373	10 434	3 962	1 284	2 678	-	6 472
	2001	43 302	12 595	3 476	383	10 391	3 921	1 282	2 639	-	6 470
	2002	46 658	13 043	3 531	470	10 364	3 922	1 274	2 648	-	6 444

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige deutsche Hochschulen" und "Hochschulen im Ausland".

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)					
		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
							zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt 4)											
Stadtstaaten											
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	34 165	7 910	1 918	43	2 432	1 839	615	1 224	593	
	1985	43 198	9 480	2 270	74	2 364	1 680	504	1 176	684	
	1990	49 296	10 809	2 056	186	2 377	1 760	539	1 221	618	
	1995	62 728	14 256	3 009	243	3 510	2 631	770	1 861	878	
	1999	58 627	13 395	4 076	400	3 225	2 498	840	1 658	727	
	2000	58 963	14 258	3 709	469	3 213	2 461	801	1 661	751	
	2001	61 987	16 175	3 485	504	3 134	2 372	786	1 586	762	
	2002	63 656	16 079	4 323	422	3 107	2 359	899	1 461	748	
Sport.....	1980	1 838	306	177	1	63	35	12	23	29	
	1985	1 808	209	197	1	99	58	12	46	41	
	1990	1 671	238	88	4	83	50	11	39	33	
	1995	2 063	307	116	-	144	75	19	56	69	
	1999	1 883	222	157	5	121	89	20	69	32	
	2000	1 840	227	138	2	125	88	19	69	37	
	2001	1 770	224	154	8	118	89	21	68	29	
	2002	1 765	286	174	5	76	44	10	34	32	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	37 051	9 476	3 927	166	2 477	1 923	912	1 012	554	
	1985	45 427	10 456	4 655	175	2 167	1 637	729	908	531	
	1990	51 878	11 821	5 232	245	2 213	1 650	769	881	564	
	1995	67 004	14 482	8 157	292	2 825	2 174	987	1 187	651	
	1999	66 274	15 590	7 497	443	2 769	2 154	1 013	1 140	616	
	2000	67 626	16 326	7 268	461	2 822	2 140	1 011	1 129	682	
	2001	71 325	17 103	6 958	568	2 767	2 124	1 023	1 101	643	
	2002	73 091	19 366	7 233	428	2 861	2 208	1 034	1 174	653	
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	19 277	3 958	1 283	360	3 382	1 701	543	1 158	1 681	
	1985	23 283	4 504	1 668	367	3 883	1 961	520	1 441	1 922	
	1990	28 488	6 153	1 934	565	3 899	2 029	588	1 441	1 870	
	1995	33 273	6 327	2 647	507	5 197	2 656	782	1 874	2 541	
	1999	32 933	8 707	2 447	800	4 764	2 566	795	1 772	2 198	
	2000	33 612	8 969	2 132	933	4 925	2 678	803	1 875	2 247	
	2001	36 260	9 628	2 087	954	4 936	2 654	819	1 835	2 283	
	2002	38 239	10 715	2 413	962	4 801	2 660	841	1 819	2 141	
Humanmedizin.....	1980	10 093	1 733	1 036	567	9 345	2 283	331	1 952	7 062	
	1985	12 317	1 849	1 333	656	10 239	2 197	345	1 852	8 042	
	1990	12 604	1 693	1 265	674	10 749	2 414	392	2 022	8 335	
	1995	13 726	1 812	1 432	756	15 820	3 746	499	3 247	12 074	
	1999	12 305	1 816	1 540	935	16 917	4 627	500	4 127	12 290	
	2000	11 885	1 737	1 522	1 005	16 393	4 702	488	4 214	11 692	
	2001	11 541	1 751	1 435	950	16 169	4 821	487	4 334	11 348	
	2002	11 539	2 102	1 400	1 131	15 723	5 026	530	4 496	10 697	
Veterinärmedizin.....	1980	1 123	305	99	40	461	216	56	160	245	
	1985	1 268	191	152	70	639	217	74	143	422	
	1990	1 495	199	151	47	476	159	53	106	317	
	1995	1 906	334	170	82	849	278	67	211	571	
	1999	1 624	334	166	159	492	141	43	98	351	
	2000	1 545	264	156	53	463	137	41	96	326	
	2001	1 509	288	182	72	426	131	39	92	295	
	2002	1 326	228	165	100	420	130	39	91	290	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	2 920	730	364	23	455	190	101	89	265	
	1985	3 588	760	358	43	475	216	101	115	259	
	1990	4 223	893	377	44	473	213	110	103	260	
	1995	4 912	1 070	535	36	1 085	481	157	324	604	
	1999	4 869	1 270	511	37	768	340	119	221	428	
	2000	4 559	1 172	394	81	735	337	118	219	398	
	2001	4 555	1 001	430	63	618	279	104	175	339	
	2002	4 676	1 239	398	66	526	276	103	173	250	
Ingenieurwissenschaften.....	1980	22 294	6 048	2 399	132	3 698	2 000	960	1 040	1 699	
	1985	27 952	6 116	2 783	147	3 433	1 944	992	1 489	1 489	
	1990	35 533	8 362	3 120	177	3 581	1 979	1 088	891	1 602	
	1995	38 476	6 661	4 444	188	3 967	2 509	1 234	1 275	1 458	
	1999	32 504	6 807	3 995	159	3 668	2 203	1 055	1 148	1 466	
	2000	29 760	6 594	3 675	174	3 625	2 169	1 062	1 107	1 456	
	2001	31 277	7 230	3 426	134	3 576	2 122	1 047	1 075	1 454	
	2002	31 691	8 095	3 390	138	3 667	2 259	1 046	1 214	1 408	
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	8 220	1 903	560	1	547	468	355	113	79	
	1985	10 037	1 815	775	9	742	612	449	163	131	
	1990	10 621	1 773	773	13	777	642	458	184	135	
	1995	13 813	2 472	1 026	33	1 102	946	651	296	156	
	1999	13 334	2 496	1 242	66	1 000	869	586	283	131	
	2000	13 305	2 575	1 169	66	1 025	899	570	329	126	
	2001	13 315	2 645	1 189	57	1 072	957	631	326	115	
	2002	13 774	2 956	1 180	52	1 029	897	577	321	131	
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	137 115	32 388	11 763	1 333	22 859	10 653	3 884	6 770	12 206	
	1985	169 224	35 626	14 191	1 542	24 039	10 520	3 726	6 795	13 519	
	1990	195 861	41 941	14 996	1 955	24 627	10 894	4 008	6 886	13 734	
	1995	237 905	47 722	21 536	2 198	34 498	15 496	5 166	10 330	19 002	
	1999	224 355	50 639	21 631	3 004	33 724	15 486	4 970	10 516	18 238	
	2000	223 119	52 136	20 163	3 244	33 325	15 610	4 913	10 698	17 714	
	2001	233 584	56 083	19 346	3 310	32 814	15 548	4 957	10 591	17 266	
	2002	239 829	61 135	20 676	3 304	32 208	15 859	5 077	10 782	16 349	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	137 115	32 388	11 763	1 333	31 856	11 304	3 989	7 315	20 552	
	1985	169 224	35 626	14 191	1 542	31 283	10 968	3 768	7 200	20 316	
	1990	195 861	41 941	14 996	1 955	34 016	12 082	4 423	7 659	21 935	
	1995	237 905	47 722	21 536	2 198	48 092	17 247	5 291	11 956	30 844	
	1999	224 355	50 639	21 631	3 004	46 627	16 549	5 090	11 459	30 079	
	2000	223 119	52 136	20 163	3 244	45 861	16 697	5 035	11 662	29 164	
	2001	233 584	56 083	19 346	3 310	45 514	16 675	5 079	11 596	28 840	
	2002	239 829	61 135	20 676	3 304	46 210	17 579	5 201	12 378	28 630	

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige deutsche Hochschulen" und "Hochschulen im Ausland".

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

**5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen**

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Studierende 1)			Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
	insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal	
						zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal		
Hochschulen insgesamt 4)										
Flächenstaaten										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	202 114	45 753	16 981	367	14 910	11 715	4 215	7 500	3 196
	1985	232 210	51 553	17 364	603	14 479	11 309	4 255	7 054	3 170
	1990	253 439	70 735	14 807	968	13 491	10 701	4 147	6 554	2 790
	1995	337 313	89 098	24 116	1 495	17 852	14 129	5 090	9 039	3 723
	1999	338 069	85 911	26 272	1 584	18 367	14 359	5 265	9 094	4 008
	2000	341 717	89 239	26 202	1 954	18 274	14 406	5 291	9 116	3 867
	2001	355 978	99 652	26 054	1 826	18 239	14 488	5 293	9 195	3 751
	2002	369 448	103 733	25 852	1 811	18 233	14 488	5 300	9 188	3 745
Sport.....	1980	19 247	3 668	2 041	8	1 343	861	130	731	482
	1985	16 865	2 104	2 045	8	1 044	705	155	550	339
	1990	16 500	3 633	1 315	30	1 006	675	151	524	331
	1995	22 438	4 538	2 315	48	1 766	1 046	213	833	721
	1999	23 943	4 431	2 424	60	1 483	1 026	217	809	456
	2000	24 645	4 644	2 409	55	1 482	1 028	214	814	453
	2001	25 210	5 318	2 479	70	1 497	1 038	209	829	459
	2002	25 639	5 319	2 605	80	1 429	992	210	783	437
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	228 205	60 615	22 944	792	11 906	9 214	4 089	5 124	2 693
	1985	314 672	71 652	34 469	993	12 420	9 488	4 373	5 115	2 932
	1990	396 719	103 350	41 369	1 471	13 329	10 376	4 958	5 418	2 952
	1995	493 742	110 250	58 381	2 168	18 371	14 031	6 337	7 694	4 341
	1999	496 402	123 536	58 218	2 589	19 772	15 253	7 208	8 045	4 518
	2000	504 170	125 172	55 464	2 770	20 398	15 484	7 291	8 194	4 914
	2001	522 191	137 206	54 157	2 813	20 580	15 857	7 407	8 450	4 722
	2002	545 376	147 411	55 051	2 686	20 870	16 070	7 473	8 597	4 801
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	140 264	30 800	12 278	2 122	25 421	13 388	3 931	9 457	12 034
	1985	182 711	39 331	13 488	2 840	27 021	14 019	4 383	9 636	13 002
	1990	234 008	55 628	17 389	4 342	28 856	15 414	5 302	10 112	13 442
	1995	252 863	48 195	25 153	6 410	35 290	19 698	6 555	13 143	15 592
	1999	242 010	63 061	21 553	6 584	35 655	20 165	6 771	13 394	15 491
	2000	261 636	75 838	19 712	6 670	35 755	20 258	6 845	13 413	15 497
	2001	283 000	81 522	18 577	6 135	35 971	20 498	6 925	13 574	15 473
	2002	300 221	81 602	19 181	5 610	35 684	20 546	6 910	13 636	15 138
Humanmedizin.....	1980	68 196	11 159	6 562	3 929	58 116	14 439	2 312	12 127	43 677
	1985	83 899	12 191	8 936	5 620	62 161	15 613	2 487	13 127	46 548
	1990	85 432	10 629	8 574	5 876	70 429	16 908	2 444	14 464	53 520
	1995	85 384	12 036	10 643	6 472	100 486	25 469	3 196	22 273	75 017
	1999	81 530	12 880	9 305	6 976	105 222	27 475	3 418	24 057	77 747
	2000	81 533	12 786	9 098	7 392	106 073	27 603	3 335	24 268	78 471
	2001	81 689	13 333	9 009	7 138	109 778	29 238	3 445	25 794	80 540
	2002	81 837	13 406	8 823	6 931	109 115	28 856	3 173	25 683	80 258
Veterinärmedizin.....	1980	4 095	735	351	205	1 712	580	142	438	1 132
	1985	5 280	744	604	401	1 699	588	145	443	1 112
	1990	5 457	808	613	484	1 526	570	153	417	956
	1995	6 249	936	774	506	1 830	691	183	508	1 139
	1999	6 260	1 112	721	501	1 827	677	167	510	1 150
	2000	6 293	1 063	728	484	1 882	696	176	520	1 186
	2001	6 243	1 288	689	440	1 834	681	174	507	1 152
	2002	6 408	1 433	692	444	1 796	667	169	498	1 129
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	25 501	6 134	3 247	280	3 768	1 668	651	1 017	2 101
	1985	31 464	7 050	3 749	360	3 547	1 507	661	846	2 041
	1990	32 516	6 672	4 255	459	3 586	1 581	731	850	2 005
	1995	33 789	7 194	4 992	471	5 378	2 372	1 012	1 360	3 006
	1999	32 163	7 057	4 200	485	5 297	2 297	1 063	1 234	3 000
	2000	31 604	6 926	4 367	450	5 401	2 298	1 040	1 258	3 103
	2001	31 601	7 465	4 261	409	5 294	2 304	1 043	1 262	2 990
	2002	32 605	8 361	4 025	382	5 016	2 188	960	1 228	2 828
Ingenieurwissenschaften.....	1980	162 657	39 075	19 089	655	19 086	10 805	5 334	5 471	8 281
	1985	245 987	51 482	23 305	970	19 880	11 233	6 023	5 210	8 647
	1990	299 752	66 267	31 814	1 221	20 842	11 844	6 469	5 375	8 998
	1995	318 391	54 166	42 851	1 963	29 539	17 167	8 792	8 376	12 372
	1999	259 978	54 253	34 476	2 183	29 866	17 323	9 207	8 116	12 543
	2000	257 998	58 103	32 050	2 224	29 498	17 163	9 040	8 123	12 335
	2001	260 886	62 743	30 200	2 165	28 778	16 814	8 880	7 934	11 963
	2002	267 576	67 696	29 024	2 194	28 515	16 776	8 822	7 955	11 739
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	43 980	10 431	3 865	7	3 225	2 686	1 381	1 305	539
	1985	53 930	11 197	4 433	66	3 121	2 522	1 606	916	599
	1990	58 731	12 281	4 846	91	3 554	2 927	1 923	1 004	628
	1995	64 932	13 209	6 254	197	4 921	4 181	2 451	1 730	741
	1999	65 295	13 473	6 201	206	5 270	4 395	2 570	1 825	875
	2000	65 671	13 692	6 461	183	5 280	4 421	2 621	1 800	859
	2001	67 235	14 616	6 942	213	5 277	4 450	2 602	1 847	828
	2002	69 399	15 581	6 677	184	5 372	4 483	2 607	1 876	889
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	894 475	208 571	87 358	8 365	139 487	65 353	22 185	43 168	74 134
	1985	1 167 171	247 480	108 393	11 861	145 371	66 982	24 087	42 895	78 389
	1990	1 382 731	330 203	124 982	14 942	156 619	70 996	26 278	44 718	85 623
	1995	1 615 338	339 891	175 479	19 730	215 433	98 782	33 827	64 956	116 651
	1999	1 546 134	366 232	163 370	21 168	222 759	102 970	35 886	67 084	119 788
	2000	1 575 744	388 041	156 491	22 182	224 041	103 357	35 851	67 506	120 685
	2001	1 634 645	423 856	152 368	21 209	227 248	105 369	35 977	69 392	121 879
	2002	1 698 982	445 092	151 930	20 322	226 030	105 066	35 623	69 443	120 964
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	894 475	208 571	87 358	8 365	185 264	67 846	22 684	45 162	117 418
	1985	1 167 171	247 480	108 393	11 861	207 340	70 330	24 660	45 670	137 010
	1990	1 382 731	330 203	124 982	14 942	220 860	74 508	26 841	47 667	146 352
	1995	1 615 338	339 891	175 479	19 730	300 879	103 830	34 562	69 268	197 049
	1999	1 546 134	366 232	163 370	21 168	312 598	107 954	36 444	71 510	204 644
	2000	1 575 744	388 041	156 491	22 182	315 341	108 503	36 458	72 045	206 838
	2001	1 634 645	423 856	152 368	21 209	319 696	110 990	36 700	74 289	208 707
	2002	1 698 982	445 092	151 930	20 322	318 693	110 855	36 385	74 470	207 838

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige deutsche Hochschulen" und "Hochschulen im Ausland".

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

**5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.1 Grundzahlen**

Hochschulart		Studierende 1)		Absolventen		Stellen für Hochschulpersonal 2)				
Land		insgesamt	dar.: im 1. Fach- semester	Erst- studium	Promotionen mit voraus- gesetzter Prüfung	insgesamt	wissenschaftliches und künstlerisches Personal			nicht wissenschaft- liches Personal
Fächergruppe							zusammen	Profes- soren 3)	sonst. wissen- schaftliches und künstler. Personal	
Hochschulen insgesamt 4)										
Deutschland										
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	236 279	53 663	18 899	410	17 343	13 554	4 830	8 724	3 789
	1985	275 408	61 033	19 634	677	16 842	12 989	4 759	8 230	3 854
	1990	302 735	81 544	16 863	1 154	15 868	12 460	4 686	7 775	3 408
	1995	400 041	103 354	27 125	1 738	21 362	16 760	5 860	10 901	4 602
	1999	396 696	99 306	30 348	1 984	21 592	16 857	6 105	10 752	4 735
	2000	400 680	103 497	29 911	2 423	21 486	16 868	6 092	10 776	4 619
	2001	417 965	115 827	29 539	2 330	21 373	16 860	6 079	10 781	4 513
	2002	433 104	119 812	30 175	2 233	21 340	16 847	6 199	10 648	4 492
Sport.....	1980	21 085	3 974	2 218	9	1 406	896	142	754	511
	1985	18 673	2 313	2 242	9	1 143	763	167	596	380
	1990	18 171	3 871	1 403	34	1 089	725	162	563	364
	1995	24 501	4 845	2 431	48	1 910	1 121	232	889	789
	1999	25 826	4 653	2 581	65	1 604	1 116	237	879	488
	2000	26 485	4 871	2 547	57	1 606	1 116	233	883	490
	2001	26 980	5 542	2 633	78	1 615	1 127	230	897	488
	2002	27 404	5 605	2 779	85	1 505	1 036	220	816	469
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	265 256	70 091	26 871	958	14 383	11 137	5 001	6 136	3 246
	1985	360 099	82 108	39 124	1 168	14 587	11 124	5 102	6 022	3 463
	1990	448 597	115 171	46 601	1 716	15 542	12 026	5 727	6 299	3 516
	1995	560 746	124 732	66 538	2 460	21 196	16 204	7 324	8 881	4 992
	1999	562 676	139 126	65 715	3 032	22 541	17 407	8 222	9 185	5 134
	2000	571 796	141 498	62 732	3 231	23 220	17 624	8 302	9 323	5 596
	2001	593 516	154 309	61 115	3 381	23 347	17 981	8 430	9 551	5 365
	2002	618 467	166 777	62 284	3 114	23 731	18 277	8 507	9 771	5 454
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	159 541	34 758	13 561	2 482	28 803	15 088	4 474	10 614	13 715
	1985	205 994	43 835	15 156	3 207	30 903	15 980	4 903	11 077	14 924
	1990	262 496	61 781	19 323	4 907	32 755	17 443	5 890	11 553	15 312
	1995	286 136	54 522	27 800	6 917	40 487	22 354	7 337	15 017	18 133
	1999	274 943	71 768	24 000	7 384	40 419	22 731	7 565	15 166	17 688
	2000	295 248	84 807	21 844	7 603	40 680	22 936	7 647	15 289	17 744
	2001	319 260	91 150	20 664	7 089	40 908	23 152	7 743	15 409	17 756
	2002	338 460	92 317	21 594	6 572	40 485	23 206	7 751	15 456	17 279
Humanmedizin.....	1980	78 289	12 892	7 598	4 496	67 460	16 722	2 643	14 079	50 739
	1985	96 216	14 040	10 269	6 276	72 399	17 810	2 832	14 978	54 590
	1990	98 036	12 322	9 839	6 550	81 178	19 322	2 836	16 486	61 855
	1995	99 110	13 848	12 075	7 228	116 306	29 215	3 695	25 520	87 091
	1999	93 835	14 696	10 845	7 911	122 139	32 102	3 918	28 184	90 037
	2000	93 418	14 523	10 620	8 397	122 467	32 304	3 823	28 481	90 162
	2001	93 230	15 084	10 444	8 088	125 947	34 059	3 932	30 128	91 888
	2002	93 376	15 508	10 223	8 062	124 837	33 882	3 703	30 179	90 955
Veterinärmedizin.....	1980	5 218	1 040	450	245	2 173	796	198	598	1 377
	1985	6 548	935	756	471	2 338	805	219	586	1 534
	1990	6 952	1 007	764	531	2 002	729	206	523	1 273
	1995	8 155	1 270	944	588	2 679	969	250	719	1 710
	1999	7 884	1 446	887	660	2 319	818	210	608	1 501
	2000	7 838	1 327	884	537	2 345	833	217	616	1 512
	2001	7 752	1 576	871	512	2 259	812	213	599	1 447
	2002	7 734	1 661	857	544	2 215	797	208	589	1 419
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	28 421	6 864	3 611	303	4 223	1 857	752	1 106	2 366
	1985	35 052	7 810	4 107	403	4 022	1 723	762	961	2 299
	1990	36 739	7 565	4 632	503	4 059	1 794	841	953	2 265
	1995	38 701	8 264	5 527	507	6 462	2 852	1 169	1 683	3 610
	1999	37 032	8 327	4 711	522	6 065	2 636	1 182	1 454	3 429
	2000	36 163	8 098	4 761	531	6 136	2 635	1 158	1 476	3 501
	2001	36 156	8 466	4 691	472	5 912	2 583	1 147	1 436	3 329
	2002	37 281	9 600	4 423	448	5 542	2 464	1 063	1 401	3 078
Ingenieurwissenschaften.....	1980	184 951	45 123	21 488	787	22 784	12 805	6 294	6 511	9 980
	1985	273 939	57 598	26 088	1 117	23 313	13 177	7 015	6 162	10 136
	1990	335 285	74 629	34 934	1 398	24 424	13 823	7 557	6 266	10 600
	1995	356 867	60 827	47 295	2 151	33 506	19 676	10 026	9 651	13 830
	1999	292 482	61 060	38 471	2 342	33 534	19 526	10 261	9 264	14 009
	2000	287 758	64 697	35 725	2 398	33 123	19 332	10 102	9 230	13 791
	2001	292 163	69 973	33 626	2 299	32 353	18 936	9 927	9 009	13 417
	2002	299 267	75 791	32 414	2 332	32 182	19 036	9 867	9 169	13 146
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	52 200	12 334	4 425	8	3 771	3 154	1 736	1 418	618
	1985	63 967	13 012	5 208	75	3 863	3 134	2 055	1 079	729
	1990	69 352	14 054	5 619	104	4 331	3 568	2 381	1 187	763
	1995	78 745	15 681	7 280	230	6 023	5 127	3 102	2 025	896
	1999	78 629	15 969	7 443	272	6 270	5 264	3 156	2 107	1 006
	2000	78 976	16 267	7 630	249	6 304	5 320	3 191	2 129	985
	2001	80 550	17 261	8 131	270	6 349	5 407	3 233	2 174	943
	2002	83 173	18 537	7 857	236	6 400	5 380	3 183	2 197	1 020
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	1 031 590	240 959	99 121	9 698	162 346	76 006	26 068	49 938	86 340
	1985	1 336 395	283 106	122 584	13 403	169 410	77 502	27 812	49 690	91 908
	1990	1 578 592	372 144	139 978	16 897	181 246	81 890	30 286	51 604	99 356
	1995	1 853 243	387 613	197 015	21 928	249 931	114 278	38 993	75 286	135 653
	1999	1 770 489	416 871	185 001	24 172	256 482	118 456	40 856	77 600	138 026
	2000	1 798 863	440 177	176 654	25 426	257 366	118 967	40 764	78 203	138 399
	2001	1 868 229	479 939	171 714	24 519	260 062	120 917	40 934	79 984	139 145
	2002	1 938 811	506 227	172 606	23 626	258 237	120 925	40 700	80 225	137 313
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	1 031 590	240 959	99 121	9 698	217 120	79 150	26 672	52 478	137 970
	1985	1 336 395	283 106	122 584	13 403	238 624	81 298	28 428	52 870	157 326
	1990	1 578 592	372 144	139 978	16 897	254 876	86 589	31 263	55 326	168 287
	1995	1 853 243	387 613	197 015	21 928	348 971	121 077	39 853	81 224	227 893
	1999	1 770 489	416 871	185 001	24 172	359 226	124 503	41 534	82 969	234 723
	2000	1 798 863	440 177	176 654	25 426	361 202	125 200	41 493	83 707	236 002
	2001	1 868 229	479 939	171 714	24 519	365 211	127 664	41 779	85 885	237 546
	2002	1 938 811	506 227	172 606	23 626	364 902	128 434	41 586	86 848	236 469

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige deutsche Hochschulen" und "Hochschulen im Ausland".

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen						
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)	
	auf eine Stelle für			wissenschaftliches Personal 2)		Professoren 3)	wissensch. Personal 2)
Wissenschaftliche Hochschulen 4)							
Baden-Württemberg							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	13,5	3,4	1,0	0,1	1,3	0,3
	1985	16,8	4,6	1,0	0,2	1,2	0,4
	1990	22,9	7,7	1,2	0,3	1,4	0,3
	1995	24,8	7,4	1,4	0,5	1,6	0,3
	1999	18,7	6,1	1,8	0,4	1,7	0,2
	2000	19,2	6,3	1,9	0,7	1,7	0,2
	2001	20,6	7,4	1,7	0,5	1,8	0,2
	2002	23,0	8,3	1,8	0,5	1,7	0,2
Sport.....	1980	38,3	8,1	4,8	0,3	5,9	0,7
	1985	30,0	3,7	4,1	0,2	4,9	0,7
	1990	27,8	7,9	1,9	0,1	4,3	0,6
	1995	25,9	3,7	3,1	0,4	4,2	0,4
	1999	20,6	2,7	3,7	0,2	3,2	0,4
	2000	19,3	2,9	3,8	0,3	3,0	0,4
	2001	18,3	3,1	4,0	0,7	3,3	0,4
	2002	18,0	3,5	3,6	0,5	3,0	0,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	24,3	5,8	2,6	0,3	2,1	0,4
	1985	34,8	7,1	2,2	0,6	2,1	0,4
	1990	34,0	8,4	3,1	0,5	1,7	0,3
	1995	34,9	6,8	3,3	1,0	2,0	0,4
	1999	25,2	6,5	3,0	1,0	2,1	0,3
	2000	26,2	7,0	3,1	1,3	2,1	0,3
	2001	27,4	7,3	2,9	1,4	2,2	0,3
	2002	28,5	8,3	3,0	1,1	2,2	0,3
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	10,7	2,2	0,9	0,6	2,3	1,0
	1985	12,8	2,8	0,8	1,0	2,4	1,0
	1990	13,9	3,5	1,0	1,0	2,0	0,9
	1995	13,8	2,7	1,4	1,6	2,2	1,0
	1999	9,0	2,5	1,2	1,5	2,4	0,8
	2000	9,7	2,9	1,1	1,7	2,5	0,8
	2001	10,6	3,2	1,0	1,5	2,5	0,8
	2002	11,8	3,4	1,0	1,4	2,4	0,8
Humanmedizin.....	1980	5,4	0,8	0,5	1,1	3,8	2,7
	1985	4,7	0,7	0,5	2,2	5,8	3,3
	1990	4,5	0,6	0,5	2,3	6,0	4,0
	1995	3,3	0,4	0,3	1,9	6,8	3,2
	1999	2,7	0,4	0,3	2,5	8,4	3,0
	2000	2,7	0,4	0,3	3,5	9,6	3,0
	2001	2,5	0,4	0,3	3,7	10,1	3,0
	2002	3,4	0,5	0,4	3,8	9,7	2,8
Veterinärmedizin.....	1980	-	-	-	-	2,7	3,4
	1985	-	-	-	-	2,8	3,2
	1990	-	-	-	-	2,3	2,3
	1995	-	-	-	-	2,8	2,3
	1999	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	2,4	1,2
	2001	-	-	-	-	2,3	1,5
	2002	-	-	-	-	2,1	1,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	12,1	2,5	1,7	0,5	2,5	1,8
	1985	19,8	3,5	2,2	0,9	2,1	1,8
	1990	14,9	3,0	1,7	1,1	1,6	1,0
	1995	10,4	2,3	1,5	1,2	2,0	1,5
	1999	6,7	1,5	1,0	0,8	2,0	1,5
	2000	7,0	1,9	1,3	0,6	1,9	1,6
	2001	7,1	2,0	1,1	0,6	2,1	1,5
	2002	7,5	2,7	1,1	0,6	2,1	1,5
Ingenieurwissenschaften.....	1980	12,0	2,2	0,8	0,2	3,6	1,1
	1985	15,7	2,9	1,0	0,8	3,5	1,0
	1990	17,3	3,4	1,6	0,7	3,4	1,0
	1995	17,2	2,5	1,8	1,4	3,9	1,0
	1999	11,0	2,2	1,7	1,4	3,8	0,9
	2000	10,9	2,3	1,5	1,3	3,9	1,1
	2001	11,4	2,8	1,3	1,3	4,0	1,1
	2002	11,9	3,1	1,3	1,4	3,9	1,0
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	53,6	12,4	6,9	0,0	1,1	0,4
	1985	88,9	22,7	6,0	0,8	1,6	0,5
	1990	21,2	6,9	1,2	0,2	1,7	0,1
	1995	29,5	6,3	3,1	0,4	1,6	0,2
	1999	23,4	5,3	3,3	0,7	1,6	0,2
	2000	23,4	5,5	3,5	0,8	1,5	0,2
	2001	23,0	5,8	3,1	0,6	1,5	0,2
	2002	23,6	6,7	3,0	1,0	1,7	0,1
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	12,2	2,7	1,1	0,4	2,3	1,2
	1985	14,1	3,1	1,0	0,8	2,6	1,5
	1990	15,1	3,9	1,2	0,9	2,6	1,7
	1995	14,5	3,1	1,3	1,2	3,0	1,6
	1999	10,1	2,6	1,2	1,3	3,3	1,5
	2000	10,4	2,8	1,2	1,5	3,4	1,5
	2001	10,8	3,1	1,1	1,5	3,6	1,5
	2002	12,7	3,8	1,2	1,4	3,2	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	11,8	2,6	1,0	0,4	2,3	1,7
	1985	13,3	2,9	0,9	0,8	2,7	2,2
	1990	14,0	3,6	1,1	0,9	2,6	2,3
	1995	13,1	2,8	1,2	1,2	3,1	2,2
	1999	9,4	2,4	1,2	1,2	3,5	2,1
	2000	9,6	2,6	1,1	1,5	3,6	2,2
	2001	10,0	2,9	1,0	1,5	3,7	2,2
	2002	11,7	3,5	1,1	1,3	3,4	2,0

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen						
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)	
	auf eine Stelle für			wissenschaftliches Personal 2)	Professoren 3)	wissensch. Personal 2)	
Wissenschaftliche Hochschulen 4)							
Bayern							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	16,8	4,4	1,6	0,1	2,0	0,3
	1985	19,8	5,2	1,6	0,2	2,0	0,3
	1990	24,0	7,7	1,4	0,4	1,5	0,3
	1995	26,2	7,8	2,4	0,5	1,6	0,2
	1999	19,5	5,7	2,4	0,4	1,6	0,3
	2000	19,5	5,9	2,2	0,4	1,6	0,3
	2001	19,6	6,4	2,5	0,4	1,6	0,3
	2002	20,0	6,9	2,4	0,5	1,7	0,2
Sport.....	1980	9,2	0,9	1,1	0,1	20,6	0,8
	1985	46,1	9,3	3,4	-	3,5	0,2
	1990	49,2	10,4	5,4	0,2	2,3	0,2
	1995	11,4	2,2	0,7	-	9,5	1,0
	1999	11,3	1,7	0,7	0,7	10,5	0,7
	2000	10,8	1,7	0,7	0,5	8,9	0,7
	2001	11,2	2,5	0,8	0,2	8,9	0,7
	2002	12,6	3,2	1,2	0,7	9,2	0,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	22,2	6,0	1,8	0,4	2,5	0,3
	1985	31,7	7,1	2,3	0,6	2,4	0,3
	1990	38,4	9,8	3,0	0,7	2,2	0,3
	1995	33,0	7,0	3,7	1,1	2,3	0,2
	1999	29,0	8,0	3,2	1,0	2,4	0,3
	2000	29,1	7,9	3,0	1,1	2,3	0,3
	2001	27,9	8,0	2,7	1,0	2,2	0,4
	2002	29,2	8,8	2,9	0,9	2,2	0,3
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	7,8	1,9	0,6	0,7	3,1	0,9
	1985	10,5	2,5	0,8	0,8	3,0	0,9
	1990	13,0	3,2	1,1	0,9	2,2	0,8
	1995	11,8	2,3	1,4	1,1	2,3	0,8
	1999	8,8	2,4	1,0	1,1	2,4	0,8
	2000	9,3	2,9	0,9	1,2	2,5	0,8
	2001	9,6	3,0	0,8	1,1	2,4	0,8
	2002	10,3	3,0	0,8	1,1	2,7	0,7
Humanmedizin.....	1980	4,0	0,7	0,5	2,4	5,5	2,7
	1985	4,6	0,7	0,5	3,0	6,0	2,4
	1990	4,3	0,6	0,4	2,2	5,0	2,5
	1995	3,1	0,4	0,4	1,5	5,5	2,6
	1999	2,7	0,5	0,3	1,7	6,0	2,4
	2000	2,7	0,5	0,3	1,9	6,0	2,5
	2001	2,6	0,4	0,3	1,4	4,9	2,4
	2002	2,6	0,5	0,3	1,6	6,1	2,5
Veterinärmedizin.....	1980	7,5	1,2	0,6	2,6	3,5	2,0
	1985	9,4	1,2	1,0	3,7	3,7	1,7
	1990	10,1	1,3	1,1	3,9	3,0	1,7
	1995	10,2	1,3	1,1	4,1	3,6	1,7
	1999	9,3	2,2	1,1	5,0	4,2	1,7
	2000	9,7	2,0	0,9	3,8	3,9	1,7
	2001	10,0	2,2	0,9	3,8	3,7	1,7
	2002	9,9	2,3	1,1	3,8	3,6	1,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	10,3	2,9	1,2	0,5	3,2	1,5
	1985	17,9	4,7	1,9	0,8	2,8	1,3
	1990	15,3	3,9	2,0	0,9	2,2	1,3
	1995	10,6	2,2	1,5	0,1	3,3	1,4
	1999	9,2	2,0	1,2	0,4	2,8	1,4
	2000	7,4	1,5	1,1	0,5	2,8	1,4
	2001	7,0	1,4	1,1	0,5	2,9	1,5
	2002	8,1	1,8	1,2	1,4	7,4	1,2
Ingenieurwissenschaften.....	1980	10,8	2,3	0,9	0,4	3,5	0,9
	1985	12,4	3,0	1,3	0,5	3,6	0,8
	1990	13,3	3,0	1,4	0,6	3,2	0,8
	1995	10,9	1,8	2,2	0,3	3,4	0,9
	1999	8,8	2,1	1,3	0,6	3,0	0,9
	2000	8,0	2,1	1,0	0,9	3,6	0,8
	2001	8,4	2,3	0,9	0,8	3,0	0,8
	2002	9,0	2,6	1,0	1,2	4,3	0,7
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	39,3	12,5	0,7	0,1	1,8	0,2
	1985	42,8	10,3	1,9	0,2	2,1	0,3
	1990	42,8	10,0	3,0	0,6	1,6	0,3
	1995	36,1	9,3	2,3	1,1	1,8	0,2
	1999	31,5	9,2	1,8	0,9	1,5	0,4
	2000	29,1	7,9	1,7	0,7	1,4	0,4
	2001	44,7	13,7	2,8	1,0	1,4	0,3
	2002	41,1	12,7	2,8	0,7	1,6	0,2
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	10,8	2,6	1,0	0,8	3,2	1,3
	1985	13,8	3,2	1,1	1,0	3,2	1,2
	1990	15,8	4,0	1,3	1,0	2,6	1,2
	1995	14,0	3,2	1,6	1,0	2,9	1,3
	1999	11,0	2,9	1,3	1,0	3,1	1,3
	2000	10,8	3,0	1,1	1,1	3,1	1,3
	2001	10,8	3,1	1,1	1,0	2,9	1,2
	2002	11,4	3,4	1,2	1,1	3,3	1,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	10,4	2,6	0,9	0,8	3,2	1,8
	1985	13,1	3,0	1,1	1,0	3,4	1,8
	1990	15,0	3,8	1,2	1,0	2,8	1,8
	1995	13,5	3,1	1,5	0,9	3,0	1,9
	1999	10,6	2,8	1,2	1,0	3,1	2,0
	2000	10,4	2,9	1,1	1,1	3,2	2,0
	2001	10,3	3,0	1,1	1,0	3,0	2,0
	2002	10,8	3,2	1,1	1,0	3,4	2,0

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen						
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)	
	auf eine Stelle für			wissenschaftliches Personal 2)		Professoren 3)	wissensch. Personal 2)
Wissenschaftliche Hochschulen 4)							
Berlin							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	18,1	4,0	1,0	0,1	2,1	0,4
	1985	24,3	5,3	1,1	0,1	2,3	0,4
	1990	25,8	5,4	0,9	0,3	2,1	0,3
	1995	20,5	4,9	0,8	0,3	2,3	0,3
	1999	22,3	5,7	1,4	0,6	2,0	0,3
	2000	23,2	6,2	1,1	0,6	2,1	0,4
	2001	26,0	7,4	1,2	0,8	2,1	0,4
	2002	26,5	7,3	1,6	0,5	2,1	0,4
Sport.....	1980	426,0	75,7	25,3	-	0,5	0,7
	1985	35,6	3,7	2,8	0,1	3,5	0,4
	1990	37,6	4,3	1,3	0,4	3,1	0,3
	1995	26,5	4,1	1,6	-	3,2	0,5
	1999	29,8	3,2	2,3	0,2	2,2	0,6
	2000	38,1	3,9	2,2	-	4,2	0,8
	2001	37,6	3,7	2,6	0,5	4,0	0,8
	2002	34,6	4,2	3,2	0,2	4,2	0,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	18,8	3,8	1,5	0,5	2,9	0,4
	1985	24,2	4,8	1,3	0,6	2,8	0,4
	1990	34,1	6,5	2,1	0,8	2,3	0,4
	1995	31,4	5,3	3,1	0,7	2,1	0,5
	1999	33,0	6,9	3,0	1,0	2,0	0,5
	2000	36,7	7,8	3,2	1,2	2,3	0,6
	2001	39,1	8,4	3,2	1,5	2,0	0,6
	2002	38,8	8,5	3,7	1,0	1,9	0,6
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	10,6	2,1	0,6	0,6	2,4	0,8
	1985	9,6	1,8	0,6	0,6	3,0	0,7
	1990	11,9	2,6	0,7	1,0	2,8	0,8
	1995	10,0	2,0	0,8	0,7	2,8	0,8
	1999	11,0	3,1	0,7	1,2	2,7	0,8
	2000	11,5	3,3	0,7	1,4	2,9	0,9
	2001	12,7	3,7	0,7	1,5	2,7	0,9
	2002	13,4	4,1	0,8	1,1	2,6	0,9
Humanmedizin.....	1980	4,2	0,7	0,3	1,2	5,5	2,9
	1985	5,7	0,7	0,6	1,9	6,0	3,0
	1990	5,6	0,6	0,5	1,6	5,9	2,7
	1995	3,6	0,5	0,4	1,4	7,2	2,9
	1999	2,5	0,4	0,3	1,9	9,5	2,4
	2000	2,4	0,3	0,3	2,3	10,2	2,2
	2001	2,2	0,3	0,3	2,0	10,6	2,0
	2002	2,1	0,3	0,3	2,5	10,6	2,0
Veterinärmedizin.....	1980	5,2	1,4	0,5	0,7	2,9	1,1
	1985	5,8	0,9	0,7	0,9	1,9	1,9
	1990	9,4	1,3	0,9	0,9	2,0	2,0
	1995	6,9	1,2	0,6	1,2	3,1	2,1
	1999	11,5	2,4	1,2	3,7	2,3	2,5
	2000	11,3	1,9	1,1	1,3	2,3	2,4
	2001	11,5	2,2	1,4	1,8	2,4	2,3
	2002	10,2	1,8	1,3	2,6	2,3	2,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	16,1	4,0	1,4	0,6	2,0	2,0
	1985	13,8	2,5	0,9	1,0	2,6	1,5
	1990	16,6	3,3	1,2	0,8	2,1	1,5
	1995	7,9	1,7	0,8	0,3	3,2	1,4
	1999	11,8	3,3	0,9	0,4	3,0	1,4
	2000	11,5	3,2	0,8	1,0	3,0	1,3
	2001	14,0	3,1	1,0	0,9	2,9	1,4
	2002	14,6	4,2	1,1	1,1	2,9	1,0
Ingenieurwissenschaften.....	1980	10,1	2,5	0,5	0,6	4,0	1,1
	1985	11,7	2,1	0,8	0,7	3,5	0,8
	1990	17,6	3,9	1,0	0,7	2,8	1,0
	1995	16,2	2,6	1,2	0,8	3,0	0,9
	1999	13,0	2,2	1,2	0,6	3,0	0,9
	2000	12,9	2,8	1,1	0,6	2,9	0,9
	2001	13,7	3,1	1,3	0,5	3,0	0,9
	2002	13,6	3,6	1,1	0,6	2,9	0,8
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	85,9	25,0	4,3	0,1	1,6	0,8
	1985	79,1	16,5	1,5	0,5	1,4	0,6
	1990	77,0	11,3	2,7	0,6	1,1	0,5
	1995	126,2	24,5	6,3	1,6	1,2	0,7
	1999	-	-	-	-	-	-
	2000	236,9	58,9	7,9	5,4	1,6	0,6
	2001	236,7	58,1	13,4	6,3	1,6	0,6
	2002	231,4	62,5	10,2	5,9	1,7	0,6
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	11,8	2,5	0,7	0,6	3,1	1,3
	1985	14,1	2,7	0,8	0,7	3,2	1,2
	1990	16,8	3,3	0,9	0,8	3,0	1,2
	1995	13,1	2,6	1,0	0,7	3,3	1,4
	1999	12,2	2,8	0,9	1,1	3,7	1,4
	2000	12,4	3,0	0,9	1,2	4,0	1,3
	2001	13,0	3,2	0,9	1,3	3,9	1,3
	2002	13,1	3,3	1,0	1,2	4,0	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	11,3	2,4	0,7	0,6	3,3	2,0
	1985	13,4	2,6	0,8	0,7	3,3	2,0
	1990	15,7	3,1	0,9	0,8	3,2	2,0
	1995	11,3	2,2	0,8	0,7	3,8	2,0
	1999	11,3	2,6	0,9	1,1	4,0	2,1
	2000	11,4	2,7	0,8	1,2	4,3	2,0
	2001	11,9	3,0	0,8	1,3	4,3	2,0
	2002	11,9	3,0	0,9	1,2	4,3	2,0

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen					
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
	auf eine Stelle für					
	wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)
Wissenschaftliche Hochschulen 4)						
Brandenburg						
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	7,1	3,0	0,2	0,0	3,4
	1999	15,5	6,2	0,3	0,1	2,7
	2000	16,9	6,8	0,3	0,3	2,8
	2001	19,0	7,3	0,5	0,4	2,8
	2002	24,4	8,8	0,6	0,3	2,5
Sport.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	11,4	3,0	2,2	0,3	3,4
	1999	20,7	2,0	0,6	0,3	2,7
	2000	20,5	2,4	0,7	0,3	2,7
	2001	21,8	3,5	1,4	0,3	2,8
	2002	25,5	3,5	2,1	0,3	2,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	25,0	7,3	1,4	0,1	2,1
	1999	31,1	9,0	1,8	0,6	1,9
	2000	31,9	8,4	1,9	0,5	2,0
	2001	32,7	9,7	2,0	0,6	1,9
	2002	33,6	9,2	2,0	0,7	2,0
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	4,3	1,2	0,6	0,1	2,3
	1999	7,9	2,9	0,2	0,6	2,2
	2000	9,6	3,4	0,3	0,8	2,4
	2001	10,4	3,2	0,3	0,9	2,4
	2002	11,6	3,4	0,3	0,8	2,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	15,2	4,8	-	-	1,5
	1999	8,3	1,7	0,5	0,6	1,0
	2000	10,5	2,6	0,9	0,7	1,7
	2001	11,9	2,6	1,0	0,6	2,0
	2002	12,9	3,1	1,0	1,4	2,0
Ingenieurwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	5,9	1,6	0,4	-	4,0
	1999	8,0	2,2	0,4	0,1	3,0
	2000	9,3	2,5	0,4	0,5	2,7
	2001	9,7	2,6	0,6	0,3	2,7
	2002	10,0	2,6	0,8	0,2	2,6
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	9,7	4,9	0,9	-	5,4
	1999	15,4	1,9	0,4	0,2	4,4
	2000	15,0	2,2	0,6	-	4,0
	2001	14,6	1,8	1,1	-	3,2
	2002	19,0	2,6	1,4	0,4	3,0
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	8,9	2,9	0,6	0,1	3,0
	1999	14,5	4,6	0,6	0,3	2,4
	2000	15,9	5,0	0,6	0,5	2,5
	2001	16,9	5,3	0,8	0,5	2,5
	2002	19,0	5,7	0,9	0,5	2,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	7,8	2,5	0,5	0,1	3,4
	1999	13,6	4,3	0,5	0,3	2,6
	2000	15,0	4,7	0,6	0,5	2,6
	2001	15,7	5,0	0,7	0,5	2,7
	2002	18,2	5,5	0,8	0,5	2,5

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen						
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)	
	auf eine Stelle für						
	wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)	
Wissenschaftliche Hochschulen 4)							
Bremen							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	19,2	3,3	1,2	0,2	0,3	-
	1985	-	-	-	-	-	-
	1990	-	-	-	-	-	-
	1995	-	-	-	-	-	-
	1999	33,1	5,6	1,6	0,4	1,0	0,4
	2000	30,5	5,2	2,1	0,3	1,2	0,4
	2001	30,1	5,7	1,5	0,3	1,3	0,4
	2002	28,4	5,8	1,8	0,4	1,5	0,4
Sport.....	1980	29,6	4,1	5,9	0,2	0,2	-
	1985	-	-	-	-	-	-
	1990	-	-	-	-	-	-
	1995	-	-	-	-	-	-
	1999	20,2	3,0	2,2	0,5	5,5	0,3
	2000	23,8	4,4	3,0	0,3	2,0	0,6
	2001	22,1	5,6	4,6	0,3	2,3	-
	2002	25,2	7,5	4,2	1,0	2,3	0,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	22,0	3,3	1,1	0,3	0,1	-
	1985	-	-	-	-	-	-
	1990	-	-	-	-	-	-
	1995	-	-	-	-	-	-
	1999	50,5	11,8	2,4	1,0	0,9	0,4
	2000	30,2	7,1	1,7	0,7	1,6	0,4
	2001	31,9	9,1	2,5	0,7	1,6	0,2
	2002	43,5	13,0	2,1	0,7	1,3	0,3
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	18,4	3,9	0,9	0,1	0,1	-
	1985	-	-	-	-	-	-
	1990	-	-	-	-	-	-
	1995	-	-	-	-	-	-
	1999	19,3	3,4	1,5	1,4	1,3	0,7
	2000	15,4	3,5	0,9	1,1	1,4	0,7
	2001	14,6	3,6	0,8	1,0	1,8	0,5
	2002	14,1	3,7	0,8	1,0	2,2	0,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-
	1985	-	-	-	-	-	-
	1990	-	-	-	-	-	-
	1995	-	-	-	-	-	-
	1999	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften.....	1980	20,6	3,0	0,8	0,1	0,1	-
	1985	-	-	-	-	-	-
	1990	-	-	-	-	-	-
	1995	-	-	-	-	-	-
	1999	18,1	2,6	2,3	3,3	3,3	1,0
	2000	8,6	1,1	0,7	1,7	2,6	0,7
	2001	8,0	1,5	0,8	1,8	2,7	0,9
	2002	7,6	1,5	0,4	1,6	3,6	0,6
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	41,9	6,8	4,0	-	-	-
	1985	-	-	-	-	-	-
	1990	-	-	-	-	-	-
	1995	-	-	-	-	-	-
	1999	35,6	4,1	2,3	0,1	0,6	0,3
	2000	29,2	3,0	2,9	0,8	1,0	0,2
	2001	22,3	2,9	3,5	0,5	1,5	0,1
	2002	21,3	3,9	2,4	0,3	1,3	0,2
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	21,5	3,6	1,3	0,2	0,2	-
	1985	-	-	-	-	-	-
	1990	-	-	-	-	-	-
	1995	-	-	-	-	-	-
	1999	30,5	5,8	1,9	1,0	1,2	0,6
	2000	22,5	4,5	1,4	0,8	1,5	0,5
	2001	22,1	5,2	1,5	0,8	1,7	0,5
	2002	22,9	5,8	1,3	0,8	1,9	0,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	15,6	2,6	0,9	0,2	0,6	2,0
	1985	-	-	-	-	-	-
	1990	20,5	4,4	0,7	0,3	0,9	1,3
	1995	-	-	-	-	-	-
	1999	27,5	5,2	1,7	1,0	1,4	1,1
	2000	21,2	4,3	1,4	0,8	1,6	0,9
	2001	20,9	4,9	1,4	0,8	1,8	1,0
	2002	20,6	5,2	1,2	0,8	2,2	0,9

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen						
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)	
	auf eine Stelle für			wissenschaftliches Personal 2)		Professoren 3)	wissensch. Personal 2)
Wissenschaftliche Hochschulen 4)							
Hamburg							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	20,8	5,3	1,1	0,0	3,0	0,3
	1985	26,3	5,9	1,5	0,2	2,9	0,4
	1990	25,3	5,8	1,4	0,5	2,9	0,4
	1995	25,8	5,0	1,4	0,4	3,1	0,4
	1999	23,4	4,3	2,0	0,5	2,5	0,2
	2000	24,1	5,0	2,0	0,8	2,6	0,2
	2001	25,1	5,9	1,7	0,5	2,5	0,2
	2002	27,2	5,7	2,0	0,5	1,0	0,2
Sport.....	1980	14,1	2,0	2,4	-	5,3	1,1
	1985	15,3	2,6	2,6	-	4,5	1,3
	1990	16,9	2,7	1,5	-	4,3	1,1
	1995	18,7	2,5	1,0	-	2,5	2,0
	1999	10,5	1,4	1,0	0,4	6,0	0,1
	2000	8,3	1,2	0,8	0,1	4,0	0,1
	2001	7,7	0,9	0,4	0,4	3,2	0,1
	2002	-	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	23,8	6,2	2,1	0,3	2,8	0,3
	1985	29,0	6,6	2,8	0,3	2,3	0,3
	1990	26,0	5,3	2,9	0,5	2,3	0,5
	1995	24,9	5,2	1,7	0,5	2,8	0,3
	1999	24,3	4,7	2,6	0,8	2,9	0,2
	2000	25,7	5,3	2,7	0,9	2,5	0,2
	2001	27,2	5,4	2,5	1,1	2,4	0,2
	2002	22,8	5,5	1,9	1,0	2,9	0,2
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	12,3	2,6	1,0	1,5	4,1	1,5
	1985	13,0	2,4	1,1	1,3	3,9	1,6
	1990	12,4	2,7	1,1	1,4	3,5	1,3
	1995	11,1	1,9	0,6	0,7	3,5	1,4
	1999	10,2	2,3	0,9	1,1	3,2	1,0
	2000	9,7	2,4	0,6	1,4	3,2	0,9
	2001	10,1	2,4	0,5	1,4	3,1	1,0
	2002	10,9	2,7	0,7	2,1	2,6	0,9
Humanmedizin.....	1980	4,8	0,9	0,7	2,7	6,8	3,4
	1985	5,5	1,0	0,6	1,9	4,7	4,5
	1990	4,7	0,9	0,5	1,9	4,3	4,6
	1995	3,9	0,6	0,3	1,7	5,2	4,0
	1999	3,2	0,5	0,4	1,8	5,7	3,5
	2000	3,1	0,5	0,4	1,7	5,7	3,5
	2001	3,1	0,4	0,4	1,8	5,7	3,5
	2002	2,9	0,7	0,3	1,5	5,2	2,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	12,9	2,6	1,5	0,4	2,4	0,7
	1985	16,5	3,7	4,0	0,5	2,3	0,8
	1990	18,0	4,2	2,5	1,2	1,2	0,8
	1995	-	-	-	-	-	-
	1999	32,3	5,3	3,4	1,0	0,8	1,0
	2000	25,2	3,5	2,6	2,5	0,8	1,0
	2001	27,0	3,9	0,9	2,3	0,7	0,9
	2002	18,4	3,1	2,7	1,3	1,0	0,6
Ingenieurwissenschaften.....	1980	4,0	1,0	0,8	-	3,4	1,0
	1985	3,8	1,1	0,5	0,1	2,5	0,9
	1990	5,5	1,7	0,4	0,3	2,5	0,8
	1995	7,3	1,3	0,2	-	4,3	0,6
	1999	7,6	2,0	0,6	0,1	2,9	0,6
	2000	8,4	2,3	0,7	0,1	2,6	0,6
	2001	8,8	2,5	0,7	0,0	2,5	0,6
	2002	7,3	2,1	0,4	-	3,4	0,5
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	97,6	21,4	3,0	-	2,7	0,7
	1985	57,2	7,5	4,7	0,3	1,8	0,6
	1990	45,9	7,3	3,2	-	2,0	0,6
	1995	38,6	6,0	0,5	0,8	1,4	0,8
	1999	54,3	7,9	3,1	3,8	1,5	0,7
	2000	24,1	4,6	2,1	2,3	2,7	0,5
	2001	25,8	4,6	1,1	0,8	2,0	0,6
	2002	35,9	7,4	3,1	3,0	6,7	1,3
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	14,0	3,4	1,1	0,9	3,9	1,5
	1985	15,4	3,3	1,3	0,8	3,3	2,0
	1990	14,4	3,1	1,2	0,9	3,1	1,9
	1995	14,0	2,7	0,8	0,7	3,7	1,6
	1999	12,7	2,5	1,2	0,9	3,4	1,4
	2000	12,6	2,7	1,1	1,0	3,3	1,4
	2001	13,1	2,9	1,0	1,0	3,2	1,5
	2002	12,6	2,9	1,0	1,0	2,8	1,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	13,2	3,2	1,1	0,9	4,1	2,2
	1985	14,7	3,2	1,2	0,8	3,5	2,2
	1990	14,1	3,0	1,2	0,9	3,2	2,2
	1995	13,2	2,5	0,7	0,7	3,9	2,2
	1999	12,4	2,4	1,2	0,9	3,5	2,1
	2000	12,4	2,6	1,1	1,0	3,4	2,1
	2001	12,9	2,8	1,0	1,0	3,3	2,1
	2002	11,1	2,6	0,9	1,0	3,3	1,7

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen						
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)	
	auf eine Stelle für			wissenschaftliches Personal 2)		Professoren 3)	wissensch. Personal 2)
Wissenschaftliche Hochschulen 4)							
Hessen							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	15,7	4,0	1,4	0,2	2,0	0,3
	1985	16,7	4,0	1,3	0,2	1,8	0,3
	1990	20,1	5,4	1,2	0,3	1,8	0,3
	1995	21,2	5,5	1,8	0,4	2,0	0,3
	1999	24,5	6,3	1,6	0,4	1,5	0,3
	2000	25,7	6,7	1,7	0,4	1,6	0,3
	2001	27,5	7,7	1,8	0,5	1,7	0,3
	2002	28,5	8,1	1,6	0,4	1,6	0,3
Sport.....	1980	14,7	3,2	2,6	0,2	4,5	0,6
	1985	13,5	2,7	2,1	0,1	3,6	0,6
	1990	16,6	5,0	0,7	0,2	3,3	0,6
	1995	18,4	4,4	1,9	0,2	3,6	0,7
	1999	25,2	5,2	2,8	0,2	2,8	0,7
	2000	25,8	6,1	2,5	0,2	2,9	0,7
	2001	32,5	9,1	2,3	0,5	2,5	0,8
	2002	32,1	7,9	2,7	0,3	2,9	0,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	19,8	5,0	1,9	0,5	2,1	0,4
	1985	23,9	5,2	2,0	0,5	2,0	0,4
	1990	30,9	7,9	2,3	0,6	1,8	0,4
	1995	36,4	7,1	3,9	0,9	2,1	0,4
	1999	35,2	7,8	3,2	1,1	2,2	0,4
	2000	33,4	7,4	2,8	1,0	2,4	0,4
	2001	34,8	8,4	2,6	1,0	2,3	0,4
	2002	35,7	8,8	2,8	1,0	2,3	0,4
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	7,8	1,8	0,8	0,6	2,5	1,1
	1985	9,6	2,1	0,8	0,8	2,4	1,1
	1990	11,9	2,8	0,9	1,1	2,4	1,1
	1995	11,5	2,2	1,3	1,2	2,1	1,0
	1999	11,2	2,8	1,0	1,4	2,4	1,0
	2000	11,6	3,0	0,9	1,2	2,4	1,0
	2001	12,4	3,6	0,8	1,2	2,4	0,9
	2002	12,8	3,6	0,8	1,0	2,5	0,9
Humanmedizin.....	1980	4,4	0,8	0,4	1,1	4,8	3,5
	1985	5,4	0,9	0,6	1,8	4,9	3,4
	1990	5,4	0,8	0,5	2,2	5,1	3,3
	1995	4,5	0,7	0,6	2,1	5,4	3,4
	1999	4,1	0,7	0,4	2,2	5,6	3,2
	2000	4,1	0,8	0,4	2,1	5,8	3,2
	2001	4,1	0,8	0,4	1,7	5,8	3,1
	2002	3,3	0,5	0,3	1,8	7,4	2,8
Veterinärmedizin.....	1980	7,7	1,6	0,5	0,7	2,8	1,9
	1985	11,4	1,6	1,5	1,8	2,7	1,7
	1990	12,5	1,7	1,4	2,1	2,5	1,7
	1995	12,5	1,7	1,5	3,0	2,5	1,6
	1999	12,1	1,6	1,3	2,3	2,9	1,7
	2000	12,1	1,6	1,5	2,6	2,8	1,8
	2001	12,7	2,2	1,4	2,6	2,7	1,7
	2002	12,7	2,3	1,4	2,3	2,7	1,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	26,1	5,8	2,6	2,1	3,1	0,8
	1985	19,2	4,8	2,1	1,3	2,6	1,2
	1990	20,0	4,4	2,6	0,9	1,8	1,2
	1995	14,9	2,9	2,7	1,3	2,0	1,4
	1999	11,8	2,7	1,7	1,0	2,1	1,7
	2000	10,9	2,3	1,5	1,1	2,1	1,9
	2001	11,6	2,9	1,5	1,0	2,1	1,5
	2002	12,1	3,4	1,1	0,8	2,1	1,4
Ingenieurwissenschaften.....	1980	13,5	3,0	1,0	0,2	3,1	0,9
	1985	14,2	2,6	1,2	0,3	3,1	0,9
	1990	17,3	3,4	1,5	0,4	2,8	1,0
	1995	19,8	2,5	1,7	0,9	2,7	1,0
	1999	14,3	2,1	1,5	0,9	2,9	0,8
	2000	13,3	2,0	1,3	0,7	2,9	0,8
	2001	14,2	2,4	1,5	1,0	2,8	0,7
	2002	14,2	3,1	1,3	0,9	2,8	0,7
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	17,3	4,6	0,9	0,1	2,9	0,2
	1985	27,3	7,6	2,2	0,1	2,4	0,4
	1990	27,6	5,3	1,7	0,4	1,8	0,4
	1995	30,1	5,6	3,1	0,7	1,3	0,5
	1999	22,2	5,0	1,7	0,4	1,5	0,5
	2000	22,2	5,2	1,8	0,4	1,5	0,5
	2001	23,6	5,9	1,8	0,6	1,5	0,4
	2002	24,1	5,8	1,8	0,4	1,4	0,4
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	10,9	2,5	1,0	0,6	2,9	1,5
	1985	12,6	2,7	1,1	0,8	2,7	1,5
	1990	15,1	3,5	1,2	0,9	2,6	1,5
	1995	15,5	3,0	1,6	1,1	2,7	1,5
	1999	15,1	3,3	1,3	1,1	2,7	1,5
	2000	15,1	3,4	1,3	1,1	2,8	1,4
	2001	15,9	4,0	1,2	1,1	2,8	1,4
	2002	15,3	3,9	1,1	1,0	3,1	1,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	10,5	2,4	1,0	0,5	3,0	2,2
	1985	12,3	2,6	1,1	0,7	2,8	2,4
	1990	14,5	3,4	1,1	0,9	2,7	2,3
	1995	14,8	2,9	1,6	1,1	2,8	2,3
	1999	14,2	3,1	1,3	1,1	2,9	2,2
	2000	14,1	3,2	1,2	1,0	3,0	2,2
	2001	15,2	3,8	1,2	1,0	2,9	2,2
	2002	14,6	3,7	1,1	0,9	3,2	2,1

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen						
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)	
	auf eine Stelle für			wissenschaftliches Personal 2)		Professoren 3)	wissensch. Personal 2)
Wissenschaftliche Hochschulen 4)							
Mecklenburg-Vorpommern							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	8,6	2,8	0,8	0,1	1,9	0,2
	1999	13,3	4,2	0,5	0,3	2,0	0,2
	2000	13,6	4,1	0,7	0,2	2,0	0,2
	2001	13,9	4,2	0,9	0,3	2,0	0,2
	2002	15,1	4,9	0,8	0,2	2,0	0,2
Sport.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	6,6	1,6	0,6	0,2	4,0	0,5
	1999	14,3	4,8	0,5	0,2	3,8	0,5
	2000	15,4	4,5	0,2	-	4,0	0,5
	2001	19,2	6,2	0,5	0,4	4,0	0,5
	2002	26,5	8,0	0,8	0,2	3,6	0,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	18,1	5,0	0,6	0,1	2,3	0,3
	1999	21,4	5,9	2,1	0,6	2,1	0,2
	2000	22,5	6,0	1,9	0,6	2,1	0,2
	2001	22,4	6,1	1,7	0,6	2,2	0,2
	2002	24,3	7,1	1,7	0,7	2,1	0,2
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	4,5	1,2	0,6	0,3	2,4	0,6
	1999	6,7	2,2	0,5	0,5	2,3	0,7
	2000	7,6	2,4	0,5	0,5	2,3	0,6
	2001	7,6	1,8	0,4	0,6	2,4	0,6
	2002	8,0	2,1	0,5	0,6	2,4	0,6
Humanmedizin.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	2,2	0,4	0,3	1,0	6,3	2,7
	1999	1,8	0,4	0,2	1,2	7,7	2,4
	2000	1,8	0,4	0,2	1,3	7,7	2,4
	2001	1,8	0,4	0,1	1,3	7,8	2,6
	2002	1,9	0,4	0,1	1,1	8,1	2,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	3,5	1,3	0,8	0,2	2,4	0,8
	1999	4,3	0,8	0,4	0,4	2,4	0,8
	2000	4,0	0,7	0,3	0,1	2,4	0,8
	2001	3,6	0,8	0,6	0,1	2,6	0,8
	2002	3,4	0,7	0,4	0,2	2,4	0,8
Ingenieurwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	8,3	1,7	1,7	0,0	2,9	0,8
	1999	8,2	2,0	0,8	0,4	2,9	0,8
	2000	7,2	1,6	0,6	0,3	3,3	0,7
	2001	7,0	1,9	0,8	0,2	3,5	0,7
	2002	6,4	1,4	0,6	0,4	3,9	0,7
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	6,3	1,8	1,0	0,2	2,0	0,2
	1999	13,0	3,1	0,8	0,1	1,8	0,3
	2000	13,5	3,5	0,6	0,4	1,8	0,3
	2001	13,5	3,2	0,5	0,6	1,8	0,3
	2002	14,0	3,3	0,5	0,3	1,8	0,3
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	5,5	1,4	0,6	0,4	3,4	1,5
	1999	6,5	1,9	0,5	0,6	3,7	1,4
	2000	6,7	1,8	0,5	0,6	3,7	1,4
	2001	6,8	1,8	0,5	0,7	3,9	1,5
	2002	7,1	2,0	0,5	0,6	3,9	1,5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	5,3	1,4	0,6	0,4	3,5	2,3
	1999	6,4	1,8	0,5	0,6	3,8	2,2
	2000	6,6	1,8	0,5	0,6	3,8	2,1
	2001	6,7	1,8	0,5	0,7	3,9	2,2
	2002	7,0	2,0	0,5	0,6	4,0	2,2

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen						
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)	
	auf eine Stelle für			wissenschaftliches Personal 2)		Professoren 3)	wissensch. Personal 2)
Wissenschaftliche Hochschulen 4)							
Niedersachsen							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	15,2	3,3	1,5	0,1	2,7	0,2
	1985	22,0	4,5	1,6	0,2	2,1	0,3
	1990	23,0	6,4	1,3	0,2	1,9	0,2
	1995	25,4	5,1	2,2	0,2	1,9	0,3
	1999	23,2	4,9	2,1	0,2	1,7	0,2
	2000	21,3	4,9	1,8	0,2	1,6	0,3
	2001	23,3	6,0	1,9	0,2	1,6	0,3
	2002	23,8	6,2	1,8	0,2	1,6	0,3
Sport.....	1980	25,4	5,2	4,3	-	7,1	0,6
	1985	22,6	3,5	3,6	-	3,8	0,3
	1990	29,5	8,0	2,3	0,2	2,9	0,4
	1995	16,5	2,6	2,2	0,1	2,1	0,4
	1999	25,1	5,3	3,2	0,3	2,1	0,4
	2000	31,0	7,2	4,2	0,2	2,5	0,4
	2001	32,6	7,3	4,3	0,1	2,6	0,6
	2002	35,0	7,3	3,8	0,4	2,1	0,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	17,3	3,8	1,6	0,2	1,8	0,3
	1985	32,0	6,7	1,8	0,3	1,9	0,3
	1990	43,3	10,6	2,7	0,6	1,7	0,3
	1995	43,4	7,8	3,3	0,7	1,9	0,4
	1999	38,0	7,6	3,8	0,8	1,9	0,4
	2000	37,3	8,0	3,2	0,9	1,8	0,5
	2001	37,6	8,8	3,0	0,9	1,9	0,4
	2002	38,5	9,4	3,1	0,9	2,0	0,4
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	10,4	2,2	1,1	0,6	2,8	0,7
	1985	13,2	2,6	0,9	0,6	2,6	0,8
	1990	14,6	3,2	1,1	0,9	2,3	0,8
	1995	14,6	2,4	1,2	1,4	2,4	0,8
	1999	12,8	2,8	1,3	1,4	2,3	0,8
	2000	13,5	3,4	1,1	1,4	2,1	0,9
	2001	14,5	3,8	1,1	1,3	2,2	0,9
	2002	14,8	4,1	0,9	1,1	2,2	0,9
Humanmedizin.....	1980	7,6	1,4	0,6	0,9	5,5	3,3
	1985	9,2	1,5	1,1	2,2	6,2	3,1
	1990	9,3	1,3	1,0	3,7	6,6	3,0
	1995	4,4	0,6	0,6	5,8	15,9	2,3
	1999	3,4	0,5	0,5	2,2	8,0	1,8
	2000	3,4	0,5	0,4	2,6	8,1	1,8
	2001	2,3	0,4	0,3	2,5	11,6	1,4
	2002	2,4	0,4	0,3	2,6	12,4	1,5
Veterinärmedizin.....	1980	6,6	1,2	0,7	1,2	2,9	1,9
	1985	9,1	1,4	1,0	3,3	2,9	1,9
	1990	8,8	1,6	1,1	3,7	2,7	1,6
	1995	7,6	1,2	1,1	2,7	2,6	1,6
	1999	7,4	1,1	1,0	2,5	2,7	1,8
	2000	7,3	1,1	1,0	3,1	2,7	1,8
	2001	7,3	1,8	0,9	2,4	2,9	1,8
	2002	8,6	2,3	0,8	3,0	3,0	1,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	13,8	2,9	1,1	0,8	2,4	1,4
	1985	20,1	3,7	1,8	1,0	2,1	1,7
	1990	19,9	2,6	2,4	1,4	2,0	1,9
	1995	14,8	2,1	1,3	1,2	2,1	1,7
	1999	12,9	2,3	1,5	1,2	1,8	1,6
	2000	12,4	2,6	1,7	1,2	1,9	1,6
	2001	11,4	2,7	1,1	1,1	1,9	1,5
	2002	11,9	3,4	1,0	0,9	1,9	1,7
Ingenieurwissenschaften.....	1980	12,5	2,1	0,9	0,7	3,2	0,8
	1985	16,4	2,8	1,1	0,7	3,1	0,9
	1990	19,7	4,1	1,8	0,8	3,0	0,8
	1995	13,9	1,8	1,3	1,0	3,6	0,7
	1999	11,4	1,8	1,5	1,2	3,2	0,8
	2000	11,5	2,2	1,5	1,3	3,1	0,9
	2001	11,5	2,4	1,3	1,3	3,0	0,9
	2002	11,7	2,6	1,2	1,3	3,2	0,9
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	23,1	5,9	3,1	0,0	1,8	0,2
	1985	71,3	14,7	7,5	0,3	2,6	0,1
	1990	81,9	16,3	4,0	0,2	1,1	0,3
	1995	27,4	4,2	2,7	0,1	1,6	0,2
	1999	23,0	4,4	1,9	0,1	1,5	0,2
	2000	27,4	5,7	2,5	0,1	2,5	0,2
	2001	29,7	6,6	2,8	0,2	2,2	0,3
	2002	31,4	6,5	2,4	0,2	2,1	0,3
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	12,8	2,6	1,2	0,5	2,8	1,0
	1985	17,7	3,4	1,3	0,7	2,7	1,1
	1990	20,0	4,5	1,5	1,0	2,5	1,0
	1995	17,0	2,9	1,5	1,2	3,1	1,0
	1999	14,3	2,8	1,5	1,1	2,9	1,0
	2000	14,3	3,1	1,4	1,2	2,8	1,1
	2001	13,2	3,2	1,2	1,1	3,3	1,0
	2002	13,8	3,4	1,1	1,1	3,3	1,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	12,1	2,5	1,1	0,4	2,8	1,8
	1985	15,9	3,1	1,2	0,7	2,8	1,8
	1990	19,0	4,3	1,4	1,0	2,6	1,9
	1995	16,5	2,8	1,5	1,2	3,2	2,2
	1999	13,7	2,7	1,4	1,1	3,0	2,2
	2000	13,6	3,0	1,3	1,1	2,9	2,2
	2001	12,5	3,0	1,1	1,1	3,5	2,0
	2002	13,0	3,2	1,0	1,0	3,5	2,1

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen						
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)	
	auf eine Stelle für			wissenschaftliches Personal 2)	Professoren 3)	wissensch. Personal 2)	
Wissenschaftliche Hochschulen 4)							
Nordrhein-Westfalen							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	21,4	4,3	1,5	0,1	1,9	0,2
	1985	24,1	4,5	1,6	0,1	1,7	0,3
	1990	26,2	6,2	1,3	0,2	1,6	0,3
	1995	35,4	8,6	1,9	0,3	1,7	0,3
	1999	34,4	7,4	2,0	0,3	1,8	0,3
	2000	34,1	7,5	2,0	0,4	1,8	0,3
	2001	34,4	8,0	1,9	0,4	1,8	0,3
	2002	34,5	7,6	1,9	0,3	1,8	0,3
Sport.....	1980	26,7	5,0	2,2	-	4,7	0,4
	1985	25,1	2,6	2,9	0,0	3,2	0,4
	1990	25,4	4,7	2,0	0,3	3,4	0,4
	1995	34,9	6,8	3,0	0,3	3,4	0,9
	1999	31,9	5,4	3,4	0,4	3,7	0,2
	2000	32,5	5,2	3,2	0,2	3,9	0,2
	2001	28,8	5,1	2,9	0,3	4,4	0,2
	2002	31,4	5,8	3,3	0,5	3,9	0,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	33,8	7,4	2,1	0,5	2,5	0,3
	1985	44,8	8,4	2,8	0,5	1,9	0,3
	1990	52,3	12,4	3,2	0,8	2,0	0,3
	1995	58,0	11,6	4,3	0,9	1,8	0,3
	1999	50,5	11,0	3,5	0,9	2,0	0,4
	2000	47,2	10,6	3,1	0,9	2,1	0,3
	2001	45,0	10,5	2,6	0,9	2,3	0,3
	2002	45,6	10,9	2,7	0,9	2,3	0,3
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	12,0	2,5	0,9	0,5	2,6	0,9
	1985	14,7	3,0	1,1	0,6	2,2	1,0
	1990	17,4	4,0	1,1	0,8	2,1	0,9
	1995	17,6	3,1	1,3	1,3	2,2	0,8
	1999	16,1	3,7	1,1	1,1	2,2	0,8
	2000	16,6	4,3	1,0	1,1	2,3	0,9
	2001	16,8	4,4	0,8	1,0	2,3	0,8
	2002	17,0	4,1	0,9	1,0	2,3	0,8
Humanmedizin.....	1980	5,1	0,8	0,5	2,0	5,6	2,7
	1985	6,4	0,9	0,6	1,9	3,9	2,8
	1990	6,0	0,6	0,6	2,5	5,7	3,0
	1995	4,3	0,5	0,6	2,8	7,1	2,9
	1999	3,9	0,5	0,4	2,3	6,3	2,8
	2000	3,8	0,5	0,4	2,3	6,5	2,8
	2001	3,8	0,5	0,4	2,3	7,3	2,9
	2002	3,6	0,5	0,4	2,4	7,2	3,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	17,3	3,7	2,0	1,0	2,8	1,5
	1985	20,8	3,8	2,5	1,0	1,8	1,5
	1990	24,2	3,9	2,3	1,1	1,9	1,5
	1995	23,8	3,9	2,8	1,0	1,9	2,0
	1999	26,4	5,0	2,9	1,1	1,9	2,0
	2000	24,4	4,4	2,7	1,4	2,0	2,0
	2001	24,1	4,8	2,3	1,0	2,1	1,9
	2002	22,5	4,5	2,2	1,4	2,5	2,1
Ingenieurwissenschaften.....	1980	13,1	2,7	1,0	0,6	4,4	1,1
	1985	19,5	3,4	1,3	0,6	2,5	1,2
	1990	23,3	4,9	1,8	0,7	2,5	1,1
	1995	19,6	2,8	1,9	0,9	2,5	1,0
	1999	15,6	2,4	1,6	0,9	2,5	1,0
	2000	14,6	2,6	1,4	1,0	2,6	1,0
	2001	14,7	2,8	1,3	1,0	2,7	1,0
	2002	14,9	3,1	1,1	1,0	2,8	1,0
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	22,3	3,5	2,2	-	2,7	0,3
	1985	27,2	3,7	1,8	0,3	1,7	0,3
	1990	35,2	6,1	2,0	0,2	1,3	0,3
	1995	40,2	6,1	2,7	0,5	0,9	0,3
	1999	35,3	5,2	2,5	0,5	0,9	0,4
	2000	34,2	5,3	2,7	0,3	0,9	0,4
	2001	34,2	6,0	2,7	0,4	0,9	0,4
	2002	33,9	6,4	2,7	0,3	0,9	0,4
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	15,4	3,1	1,2	0,6	3,1	1,1
	1985	19,1	3,5	1,4	0,7	2,4	1,2
	1990	21,6	4,7	1,4	0,8	2,5	1,3
	1995	22,7	4,4	1,7	1,1	2,6	1,3
	1999	21,1	4,3	1,5	1,0	2,6	1,2
	2000	20,6	4,5	1,4	1,0	2,7	1,2
	2001	20,6	4,7	1,3	1,0	2,8	1,2
	2002	20,5	4,6	1,3	1,0	2,9	1,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	14,7	3,0	1,1	0,6	3,2	1,8
	1985	18,2	3,3	1,3	0,7	2,5	2,3
	1990	20,6	4,5	1,3	0,8	2,6	2,3
	1995	21,4	4,2	1,6	1,1	2,8	2,1
	1999	19,7	4,1	1,4	1,0	2,8	2,1
	2000	19,3	4,2	1,3	1,0	2,9	2,0
	2001	19,2	4,3	1,2	0,9	3,0	2,0
	2002	19,1	4,2	1,2	0,9	3,1	2,2

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen						
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)	
	auf eine Stelle für			wissenschaftliches Personal 2)	Professoren 3)	wissensch. Personal 2)	
Wissenschaftliche Hochschulen 4)							
Rheinland-Pfalz							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	18,3	4,0	1,8	0,0	2,0	0,2
	1985	20,1	3,9	1,6	0,1	2,0	0,3
	1990	21,2	5,5	1,4	0,1	2,1	0,3
	1995	23,0	5,9	1,9	0,1	2,2	0,3
	1999	24,6	5,7	2,4	0,1	2,1	0,2
	2000	24,6	5,9	2,4	0,1	2,1	0,2
	2001	26,1	6,9	2,3	0,3	2,2	0,2
	2002	26,8	6,9	2,1	0,3	1,9	0,2
Sport.....	1980	20,4	3,9	1,4	-	2,7	1,0
	1985	16,7	2,5	1,8	-	2,9	1,0
	1990	13,3	2,4	2,4	0,1	4,1	1,2
	1995	15,2	3,3	2,0	0,1	3,8	1,4
	1999	22,9	5,7	1,9	-	2,1	0,5
	2000	25,2	6,4	1,9	0,1	1,8	0,4
	2001	30,5	8,1	2,7	0,1	1,9	0,5
	2002	34,3	10,1	2,2	-	1,7	0,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	19,8	5,2	1,7	0,2	1,9	0,2
	1985	29,4	7,4	1,7	0,4	1,6	0,3
	1990	28,3	9,3	2,3	0,4	2,0	0,3
	1995	30,0	7,1	3,2	0,6	2,0	0,3
	1999	30,3	9,9	3,2	0,9	2,4	0,3
	2000	29,4	9,6	2,6	0,9	2,4	0,3
	2001	29,7	10,0	2,6	1,0	2,6	0,3
	2002	30,8	10,3	2,1	0,9	2,2	0,3
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	10,0	2,1	0,8	0,6	3,0	0,8
	1985	12,8	2,3	0,8	0,8	2,9	0,8
	1990	13,8	3,0	1,0	1,1	3,0	0,7
	1995	12,9	1,9	1,2	1,4	2,5	0,8
	1999	12,4	2,7	1,2	1,3	2,5	0,7
	2000	12,7	3,1	1,1	1,3	2,5	0,7
	2001	12,8	3,4	1,0	1,1	2,5	0,7
	2002	13,8	3,8	0,9	1,0	2,5	0,7
Humanmedizin.....	1980	5,0	0,7	0,4	4,5	10,9	3,7
	1985	5,7	0,6	0,5	5,3	10,0	3,5
	1990	5,4	0,6	0,5	4,8	10,5	3,4
	1995	4,4	0,6	0,5	3,0	7,7	3,3
	1999	3,9	0,6	0,4	2,4	8,1	3,7
	2000	3,7	0,6	0,4	2,7	8,2	3,5
	2001	3,6	0,6	0,4	2,2	8,0	3,6
	2002	3,5	0,5	0,4	2,9	10,3	3,1
Ingenieurwissenschaften.....	1980	13,0	2,9	0,3	-	2,9	0,4
	1985	17,9	3,6	1,2	-	2,9	0,3
	1990	22,8	4,6	1,8	0,6	3,3	0,3
	1995	17,4	2,7	1,7	0,9	3,2	0,3
	1999	14,6	3,3	1,6	0,8	3,3	0,3
	2000	14,2	3,2	1,6	1,1	3,2	0,3
	2001	14,2	3,1	1,3	1,0	3,1	0,3
	2002	14,0	3,0	1,2	0,7	3,1	0,3
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	15,8	4,1	2,0	-	0,9	0,2
	1985	17,6	3,7	1,2	-	1,2	0,4
	1990	19,3	4,7	1,4	-	1,3	0,3
	1995	19,9	4,0	1,4	-	1,0	0,4
	1999	20,2	4,5	1,2	0,0	1,0	0,3
	2000	20,9	4,6	1,3	-	0,9	0,3
	2001	20,9	4,8	1,2	0,1	0,9	0,3
	2002	21,7	5,2	1,2	0,1	0,8	0,3
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	12,4	2,7	1,0	0,6	3,1	1,3
	1985	15,1	2,9	1,1	0,8	3,0	1,3
	1990	16,0	3,9	1,2	0,9	3,2	1,2
	1995	16,0	3,4	1,5	0,9	2,9	1,2
	1999	16,0	4,0	1,6	0,9	3,0	1,3
	2000	15,9	4,1	1,5	0,9	3,0	1,3
	2001	16,3	4,5	1,4	0,9	3,0	1,3
	2002	17,0	4,7	1,2	0,9	2,9	1,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	12,0	2,6	1,0	0,6	3,2	2,0
	1985	14,4	2,8	1,0	0,8	3,1	2,1
	1990	15,1	3,7	1,1	0,9	3,3	1,9
	1995	15,5	3,3	1,5	0,9	3,0	1,9
	1999	15,5	3,9	1,5	0,9	3,1	2,1
	2000	15,2	3,9	1,4	0,9	3,1	2,1
	2001	15,7	4,3	1,3	0,9	3,1	2,1
	2002	16,3	4,5	1,2	0,8	3,1	2,0

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen						
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)	
	auf eine Stelle für			wissenschaftliches Personal 2)	Professoren 3)	wissensch. Personal 2)	
Wissenschaftliche Hochschulen 4)							
Saarland							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	16,9	2,9	1,2	-	2,0	0,3
	1985	20,0	3,5	1,6	-	2,1	0,3
	1990	20,8	4,4	1,2	-	2,1	0,3
	1995	24,8	5,2	1,6	0,0	2,4	0,3
	1999	23,4	4,6	1,5	0,0	2,6	0,3
	2000	21,1	4,7	1,4	0,3	2,7	0,3
	2001	23,1	5,4	1,5	0,2	2,4	0,3
	2002	22,4	5,1	1,4	0,4	2,6	0,3
Sport.....	1980	23,0	4,4	1,8	-	4,3	0,5
	1985	35,3	3,2	3,2	-	3,8	0,5
	1990	22,5	3,6	2,4	-	4,3	0,6
	1995	31,7	4,3	2,3	-	4,3	0,3
	1999	30,7	3,6	4,1	-	4,3	0,3
	2000	30,6	3,8	3,4	0,3	4,3	0,3
	2001	31,9	4,5	3,5	-	2,8	0,3
	2002	28,6	3,8	3,2	0,5	3,0	0,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	27,3	6,8	2,4	0,5	2,2	0,5
	1985	35,5	6,5	1,9	0,4	2,3	0,4
	1990	52,0	13,1	3,4	0,6	2,0	0,4
	1995	47,9	9,0	4,6	1,2	2,4	0,6
	1999	35,9	5,7	3,6	0,6	1,7	0,5
	2000	34,0	6,0	4,0	0,9	1,6	0,6
	2001	34,9	6,3	3,4	1,0	1,9	0,5
	2002	33,9	7,2	3,3	1,2	2,1	0,5
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	12,9	2,9	1,1	0,7	1,9	0,8
	1985	15,5	2,7	1,0	0,8	2,0	0,9
	1990	17,2	4,0	1,1	0,8	1,8	0,8
	1995	15,9	2,7	1,3	1,5	2,2	0,7
	1999	11,3	2,4	0,9	1,3	2,3	0,6
	2000	12,2	2,9	0,9	1,5	2,5	0,6
	2001	12,2	3,1	0,9	1,2	2,5	0,5
	2002	12,7	3,1	0,8	1,1	2,6	0,6
Humanmedizin.....	1980	3,4	0,6	0,3	1,5	5,1	4,4
	1985	4,1	0,6	0,4	1,7	5,7	4,2
	1990	3,5	0,4	0,3	1,7	7,3	4,2
	1995	3,1	0,4	0,3	3,2	8,8	4,3
	1999	2,6	0,4	0,3	1,9	9,2	3,8
	2000	2,6	0,4	0,2	2,3	9,3	3,9
	2001	2,5	0,4	0,2	2,1	9,5	3,8
	2002	2,5	0,4	0,2	1,7	9,4	3,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	14,8	3,2	4,3	0,5	2,0	0,7
	1985	35,3	6,0	2,7	-	2,0	1,3
	1990	6,0	-	5,0	-	2,0	1,7
	1995	-	-	-	-	-	-
	1999	-	-	-	-	-	4,0
	2000	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften.....	1980	13,9	3,0	0,5	0,7	1,8	1,5
	1985	18,9	3,8	0,9	0,3	2,0	1,0
	1990	18,5	3,3	1,4	1,1	2,4	0,9
	1995	15,6	1,6	1,8	1,9	2,1	0,9
	1999	9,0	1,8	1,4	0,9	1,8	0,8
	2000	8,6	2,1	1,0	1,0	2,0	0,8
	2001	8,4	2,6	0,7	1,0	2,3	0,9
	2002	8,7	2,7	0,7	1,1	2,0	0,9
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	32,3	9,9	1,7	-	0,3	0,4
	1985	45,2	11,0	2,1	-	0,8	0,4
	1990	49,5	11,2	2,3	-	1,2	0,4
	1995	37,2	7,2	1,4	-	1,8	0,4
	1999	36,8	9,7	1,0	-	2,0	0,3
	2000	37,4	7,8	2,1	0,8	1,8	0,4
	2001	38,5	7,3	2,2	0,5	1,5	0,4
	2002	31,4	6,7	1,5	0,5	1,8	0,3
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	11,7	2,5	0,9	0,7	2,8	2,3
	1985	14,3	2,5	1,0	0,7	3,1	2,2
	1990	14,7	3,2	1,0	0,8	3,4	2,4
	1995	14,4	2,6	1,2	1,5	4,0	2,4
	1999	11,4	2,1	1,0	1,0	3,9	2,1
	2000	11,1	2,2	1,0	1,3	4,0	2,2
	2001	11,1	2,4	0,9	1,1	4,1	2,1
	2002	11,0	2,4	0,8	1,1	4,2	2,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	11,4	2,4	0,9	0,7	2,9	3,1
	1985	13,6	2,4	0,9	0,7	3,3	3,0
	1990	14,2	3,1	1,0	0,8	3,4	3,3
	1995	13,9	2,5	1,1	1,5	4,1	3,4
	1999	11,0	2,0	1,0	1,0	4,0	3,0
	2000	10,7	2,2	1,0	1,3	4,1	3,0
	2001	10,8	2,3	0,9	1,1	4,2	3,0
	2002	10,6	2,3	0,8	1,1	4,4	3,0

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen					
		Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
wissenschaftliches Personal 2)				Professoren 3)		wissensch. Personal 2)	
Wissenschaftliche Hochschulen 4)							
Sachsen							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	11,4	3,8	0,8	0,2	2,0	
	1999	18,6	5,6	1,0	0,2	1,9	
	2000	20,1	6,2	1,2	0,3	1,9	
	2001	23,1	7,7	1,3	0,3	1,9	
	2002	25,0	8,0	1,6	0,2	1,8	
Sport.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	13,8	5,7	3,5	0,3	3,2	
	1999	21,5	6,7	0,9	-	4,6	
	2000	22,8	6,3	1,0	0,2	4,6	
	2001	25,2	6,8	1,6	0,3	4,5	
	2002	26,6	6,7	2,2	0,1	4,5	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	23,5	6,2	1,9	0,1	2,3	
	1999	28,6	6,8	2,5	0,5	2,1	
	2000	29,4	7,2	2,8	0,7	2,0	
	2001	29,0	7,1	2,6	0,4	2,0	
	2002	30,5	7,9	2,8	0,6	2,0	
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	5,4	1,5	0,8	0,2	2,4	
	1999	8,2	2,5	0,5	0,6	2,3	
	2000	10,1	3,4	0,5	0,8	2,2	
	2001	11,3	3,4	0,5	0,6	2,2	
	2002	12,6	3,8	0,7	0,6	2,3	
Humanmedizin.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	2,1	0,3	0,3	1,2	7,8	
	1999	2,2	0,4	0,3	1,3	7,5	
	2000	2,3	0,4	0,3	1,5	8,1	
	2001	2,6	0,5	0,3	2,1	7,8	
	2002	2,5	0,5	0,2	2,2	8,8	
Veterinärmedizin.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	7,4	1,5	0,9	1,1	2,6	
	1999	9,6	1,9	0,9	1,7	2,5	
	2000	10,2	1,8	1,0	1,3	2,5	
	2001	9,8	1,7	1,2	1,6	2,5	
	2002	9,8	2,0	1,1	1,2	2,5	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	7,4	1,8	1,3	0,2	3,8	
	1999	17,4	3,7	2,0	0,6	1,9	
	2000	18,2	4,2	1,9	0,5	1,9	
	2001	18,2	3,9	2,0	0,3	1,9	
	2002	19,8	4,6	1,9	0,5	1,9	
Ingenieurwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	7,4	1,6	1,5	0,3	3,1	
	1999	8,1	2,3	0,7	0,5	2,7	
	2000	8,8	2,4	0,6	0,6	2,5	
	2001	9,6	2,7	0,8	0,6	2,5	
	2002	10,3	2,9	0,9	0,6	2,5	
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	15,0	5,6	0,7	0,3	2,2	
	1999	20,7	5,3	1,3	0,1	1,9	
	2000	25,7	6,6	1,6	0,3	1,6	
	2001	27,2	5,7	2,3	0,1	1,7	
	2002	29,0	6,4	2,2	0,4	1,7	
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	7,6	2,0	0,9	0,4	3,3	
	1999	10,1	2,7	0,8	0,6	3,1	
	2000	10,9	3,0	0,8	0,7	3,1	
	2001	12,0	3,3	0,9	0,7	3,0	
	2002	12,5	3,5	1,0	0,8	3,1	
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	7,3	1,9	0,9	0,4	3,4	
	1999	9,7	2,6	0,7	0,6	3,2	
	2000	10,6	2,9	0,8	0,7	3,2	
	2001	11,5	3,2	0,8	0,7	3,1	
	2002	12,1	3,4	0,9	0,8	3,3	

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen					
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
	auf eine Stelle für			wissenschaftliches Personal 2)	Professoren 3)	wissensch. Personal 2)
Wissenschaftliche Hochschulen 4)						
Sachsen-Anhalt						
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	7,2	2,1	0,6	0,1	3,6
	1999	11,5	3,6	0,8	0,1	2,4
	2000	12,4	3,7	0,6	0,1	2,4
	2001	12,6	3,6	0,7	0,2	2,4
	2002	13,9	4,8	0,6	0,4	2,6
Sport.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	9,7	3,0	0,8	-	4,6
	1999	17,4	4,7	0,6	-	5,3
	2000	20,5	5,5	0,8	0,5	5,3
	2001	23,1	5,6	1,0	0,2	5,3
	2002	22,8	3,8	1,1	-	5,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	20,9	4,8	1,3	0,1	3,1
	1999	22,9	7,0	1,7	0,5	2,4
	2000	23,8	7,0	1,5	0,5	2,4
	2001	27,0	8,4	1,6	0,4	2,4
	2002	28,5	8,6	2,0	0,4	2,5
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	4,1	1,1	0,8	0,5	3,8
	1999	6,3	1,9	0,4	0,8	3,1
	2000	7,4	2,4	0,4	0,8	3,0
	2001	8,4	2,4	0,5	0,8	2,8
	2002	8,8	2,0	0,4	0,9	2,9
Humanmedizin.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	1,9	0,4	0,3	0,6	7,2
	1999	1,7	0,4	0,2	1,1	7,5
	2000	1,8	0,4	0,1	1,2	7,6
	2001	1,7	0,4	0,1	1,2	7,6
	2002	1,7	0,4	0,1	1,2	7,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	3,2	0,6	1,3	0,7	3,9
	1999	4,0	1,3	0,3	0,7	3,0
	2000	4,6	1,5	0,2	0,5	2,9
	2001	5,0	1,3	0,3	0,6	2,8
	2002	6,3	1,7	0,3	0,8	2,4
Ingenieurwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	3,4	0,5	0,8	0,1	4,2
	1999	2,6	0,9	0,2	0,5	4,0
	2000	2,9	0,9	0,2	0,5	3,9
	2001	3,8	1,3	0,2	0,5	3,6
	2002	4,6	1,4	0,2	0,7	3,7
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	5,2	1,7	0,3	0,1	1,9
	1999	8,8	2,5	0,4	0,1	2,8
	2000	9,1	2,1	0,3	0,1	2,7
	2001	9,7	2,4	0,3	0,4	2,9
	2002	11,0	2,9	0,5	0,3	2,8
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	4,9	1,2	0,6	0,3	4,5
	1999	6,1	1,8	0,4	0,6	4,0
	2000	6,7	2,0	0,4	0,7	4,0
	2001	7,3	2,1	0,4	0,7	3,9
	2002	7,7	2,2	0,4	0,7	4,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	4,7	1,1	0,6	0,3	4,6
	1999	5,8	1,7	0,4	0,6	4,3
	2000	6,3	1,9	0,4	0,7	4,2
	2001	6,9	2,0	0,4	0,7	4,1
	2002	7,4	2,1	0,4	0,7	4,1

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen						
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)	
	auf eine Stelle für			wissenschaftliches Personal 2)	Professoren 3)	wissensch. Personal 2)	
Wissenschaftliche Hochschulen 4)							
Schleswig-Holstein							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	12,7	2,8	1,4	0,0	1,3	0,5
	1985	18,9	3,4	2,0	0,0	1,3	0,2
	1990	21,8	6,3	1,2	0,0	1,2	0,2
	1995	20,6	4,9	1,6	0,0	1,4	0,2
	1999	24,6	5,5	2,6	0,3	1,5	0,2
	2000	24,6	6,2	2,6	0,3	1,5	0,2
	2001	25,2	6,8	2,1	0,2	1,5	0,2
	2002	25,8	7,7	2,2	0,4	1,5	0,3
Sport.....	1980	14,5	3,0	2,2	-	5,0	0,8
	1985	10,2	0,9	1,9	-	6,8	0,7
	1990	9,7	3,3	0,7	-	4,8	0,6
	1995	13,9	2,7	1,1	-	7,0	0,6
	1999	18,6	3,1	1,4	-	5,8	0,7
	2000	19,8	3,1	1,3	0,3	5,5	0,7
	2001	20,2	3,8	1,8	0,3	5,5	0,7
	2002	19,4	3,0	3,0	0,5	5,5	0,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	25,7	5,9	2,3	0,4	1,9	0,5
	1985	34,4	6,9	2,6	0,4	1,5	0,4
	1990	43,4	12,2	3,8	0,7	1,4	0,4
	1995	31,4	5,9	3,6	0,6	2,5	0,3
	1999	33,8	8,0	3,5	1,3	1,8	0,4
	2000	34,2	7,6	3,7	1,9	1,7	0,4
	2001	34,6	7,8	3,3	1,5	1,6	0,4
	2002	38,3	8,9	3,0	1,3	1,7	0,4
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	13,7	2,7	1,2	0,8	2,5	1,0
	1985	11,5	2,0	1,1	0,4	2,4	1,0
	1990	12,3	3,0	1,1	0,8	2,6	0,8
	1995	8,2	1,5	0,9	1,0	4,7	0,6
	1999	11,5	2,3	1,2	1,4	2,7	0,8
	2000	11,8	2,5	1,1	1,4	2,6	0,8
	2001	12,8	3,4	1,1	1,2	2,7	0,8
	2002	13,8	3,8	1,1	1,1	2,6	0,8
Humanmedizin.....	1980	2,8	0,4	0,3	0,7	5,8	3,9
	1985	3,5	0,5	0,4	1,8	7,2	2,8
	1990	2,9	0,4	0,3	2,0	8,8	2,5
	1995	2,3	0,3	0,3	1,2	8,8	2,3
	1999	2,5	0,3	0,3	1,8	8,1	3,2
	2000	2,5	0,3	0,3	1,9	8,1	3,4
	2001	2,0	0,3	0,2	1,8	10,7	3,0
	2002	1,9	0,3	0,2	2,0	11,0	3,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	19,1	3,5	1,8	0,7	2,1	0,9
	1985	20,0	3,2	1,9	1,1	2,0	1,0
	1990	17,9	3,0	2,1	1,4	2,3	0,8
	1995	8,8	1,3	1,2	0,3	4,6	0,7
	1999	13,1	2,1	1,6	1,5	2,0	1,1
	2000	12,0	2,0	1,6	1,3	2,0	1,1
	2001	12,0	2,3	1,6	1,4	2,2	1,1
	2002	12,5	3,9	2,2	1,2	2,4	1,1
Ingenieurwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-
	1985	-	-	-	-	1,0	0,3
	1990	-	-	-	-	1,2	0,2
	1995	19,1	5,9	-	-	3,0	0,1
	1999	3,2	1,0	0,2	0,3	2,2	0,6
	2000	3,6	0,9	0,1	0,3	2,4	0,6
	2001	4,8	1,8	0,1	0,4	2,3	0,6
	2002	5,7	1,9	0,2	0,3	2,3	0,6
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	27,0	7,4	2,6	-	1,3	0,3
	1985	20,6	6,6	1,8	-	1,3	0,1
	1990	20,2	3,4	1,2	-	1,6	0,1
	1995	33,5	4,2	3,1	0,1	1,4	0,2
	1999	25,3	3,9	2,4	0,3	1,0	0,2
	2000	21,4	4,1	2,4	0,3	1,3	0,1
	2001	24,7	4,8	2,6	0,2	1,0	0,2
	2002	23,5	5,2	1,6	0,1	1,0	0,2
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	9,2	1,9	0,9	0,5	3,0	2,3
	1985	10,4	1,8	1,0	0,7	3,2	1,8
	1990	9,9	2,3	0,8	0,9	3,8	1,7
	1995	8,2	1,6	0,8	0,7	4,8	1,4
	1999	8,9	1,9	0,9	1,2	4,0	2,1
	2000	8,9	2,0	0,9	1,3	4,0	2,2
	2001	8,1	2,0	0,8	1,1	4,8	2,1
	2002	8,2	2,1	0,7	1,2	4,9	2,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	8,8	1,8	0,9	0,4	3,0	2,6
	1985	9,8	1,7	1,0	0,7	3,2	2,8
	1990	9,2	2,2	0,8	0,8	3,8	2,7
	1995	7,3	1,4	0,7	0,6	4,8	2,3
	1999	8,1	1,7	0,9	1,1	4,0	2,7
	2000	8,3	1,8	0,9	1,2	3,9	3,0
	2001	7,6	1,8	0,7	1,1	4,7	2,8
	2002	7,7	2,0	0,7	1,1	4,8	2,8

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen					
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
	auf eine Stelle für					
	wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)
Wissenschaftliche Hochschulen 4)						
Thüringen						
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	9,6	3,5	0,9	-	1,8
	1999	10,9	3,7	0,4	0,1	1,9
	2000	13,2	4,5	0,4	0,1	1,9
	2001	14,1	4,8	0,6	0,1	2,0
	2002	15,8	5,3	0,8	0,2	2,1
Sport.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	9,4	3,8	1,4	-	4,0
	1999	14,1	3,9	0,3	-	2,9
	2000	14,5	3,9	0,5	0,4	3,4
	2001	18,1	5,4	0,7	0,3	3,2
	2002	19,1	3,4	0,6	0,1	4,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	23,7	6,4	0,8	0,1	1,7
	1999	18,1	4,8	1,4	0,3	1,8
	2000	16,8	5,1	1,3	0,3	1,9
	2001	18,8	5,6	1,4	0,4	1,9
	2002	19,9	6,3	1,4	0,5	1,9
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	5,3	1,6	0,5	0,4	2,5
	1999	7,5	2,3	0,5	0,7	2,7
	2000	7,9	2,7	0,5	0,6	3,0
	2001	9,1	2,6	0,6	0,6	2,7
	2002	10,3	2,7	0,6	0,6	2,6
Humanmedizin.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	2,0	0,3	0,4	-	6,9
	1999	2,1	0,4	0,2	1,3	7,6
	2000	2,1	0,4	0,3	1,5	7,5
	2001	2,1	0,4	0,3	1,6	7,6
	2002	2,2	0,4	0,2	2,2	7,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	7,9	3,2	0,8	-	4,0
	1999	10,7	3,0	0,6	0,3	2,2
	2000	13,1	3,3	0,8	-	1,9
	2001	19,7	4,2	1,7	0,1	1,8
	2002	23,0	5,0	1,8	0,3	1,6
Ingenieurwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	11,7	3,1	1,5	0,3	2,7
	1999	9,7	2,6	0,8	0,3	3,8
	2000	11,0	3,2	0,8	0,4	3,8
	2001	11,9	3,1	1,0	0,3	3,4
	2002	12,1	3,1	1,0	0,4	3,7
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	6,2	2,0	0,3	-	1,5
	1999	12,5	3,2	1,0	0,0	1,5
	2000	14,5	3,7	1,0	0,1	1,4
	2001	21,3	6,0	2,1	0,1	1,7
	2002	20,2	5,4	1,3	-	1,6
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	7,2	2,1	0,7	0,2	3,1
	1999	8,3	2,3	0,5	0,5	3,2
	2000	9,0	2,7	0,6	0,5	3,2
	2001	9,9	2,9	0,7	0,5	3,2
	2002	10,8	3,1	0,7	0,6	3,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	6,9	2,0	0,7	0,2	3,2
	1999	8,0	2,3	0,5	0,5	3,3
	2000	8,7	2,7	0,6	0,5	3,3
	2001	9,6	2,8	0,7	0,5	3,3
	2002	10,4	2,9	0,7	0,6	3,3

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen						
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)	
	auf eine Stelle für			wissenschaftliches Personal 2)		Professoren 3)	wissensch. Personal 2)
Wissenschaftliche Hochschulen 4)							
Stadtstaaten							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	19,1	4,4	1,0	0,1	2,1	0,3
	1985	26,5	5,8	1,3	0,2	2,5	0,4
	1990	28,1	6,1	1,1	0,4	2,4	0,4
	1995	24,3	5,4	1,1	0,3	2,5	0,3
	1999	23,5	5,3	1,6	0,5	2,0	0,3
	2000	24,0	5,8	1,5	0,6	2,1	0,3
	2001	26,1	6,8	1,4	0,7	2,1	0,3
	2002	26,9	6,7	1,8	0,5	1,7	0,3
Sport.....	1980	52,5	8,7	5,1	0,1	1,9	0,8
	1985	31,2	3,6	3,4	0,1	3,8	0,7
	1990	33,4	4,8	1,8	0,4	3,5	0,7
	1995	27,5	4,1	1,5	-	2,9	0,9
	1999	21,2	2,5	1,8	0,3	3,5	0,4
	2000	20,9	2,6	1,6	0,1	3,6	0,4
	2001	19,9	2,5	1,7	0,4	3,2	0,3
	2002	40,1	6,5	4,0	0,5	3,4	0,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	20,9	4,6	1,7	0,4	2,2	0,3
	1985	28,6	5,9	2,1	0,5	2,6	0,4
	1990	33,7	6,7	2,6	0,7	2,3	0,4
	1995	32,3	6,0	2,7	0,7	2,4	0,4
	1999	30,9	6,4	2,8	1,0	2,2	0,4
	2000	31,6	6,7	2,8	1,0	2,2	0,4
	2001	33,4	7,4	2,9	1,2	2,0	0,4
	2002	32,1	7,6	2,7	0,9	2,2	0,4
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	11,6	2,4	0,7	0,7	2,4	1,0
	1985	11,8	2,2	0,8	0,8	3,3	1,0
	1990	13,8	2,9	0,9	1,2	3,0	0,9
	1995	11,8	2,2	0,8	0,8	2,9	1,0
	1999	11,5	2,9	0,8	1,2	2,6	0,9
	2000	11,3	3,0	0,7	1,4	2,7	0,9
	2001	12,1	3,3	0,7	1,4	2,6	0,9
	2002	12,8	3,7	0,8	1,4	2,6	0,8
Humanmedizin.....	1980	4,4	0,8	0,5	1,7	5,9	3,1
	1985	5,6	0,8	0,6	1,9	5,4	3,7
	1990	5,2	0,7	0,5	1,7	5,2	3,5
	1995	3,7	0,5	0,4	1,5	6,5	3,2
	1999	2,7	0,4	0,3	1,9	8,3	2,7
	2000	2,5	0,4	0,3	2,1	8,6	2,5
	2001	2,4	0,4	0,3	2,0	8,9	2,4
	2002	2,3	0,4	0,3	2,1	8,5	2,1
Veterinärmedizin.....	1980	5,2	1,4	0,5	0,7	2,9	1,1
	1985	5,8	0,9	0,7	0,9	1,9	1,9
	1990	9,4	1,3	0,9	0,9	2,0	2,0
	1995	6,9	1,2	0,6	1,2	3,1	2,1
	1999	11,5	2,4	1,2	3,7	2,3	2,5
	2000	11,3	1,9	1,1	1,3	2,3	2,4
	2001	11,5	2,2	1,4	1,8	2,4	2,3
	2002	10,2	1,8	1,3	2,6	2,3	2,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	16,2	3,9	1,5	0,6	2,0	1,8
	1985	14,3	2,7	1,1	1,0	2,6	1,4
	1990	16,9	3,4	1,3	0,8	2,0	1,4
	1995	9,1	2,0	0,8	0,4	3,2	1,4
	1999	12,6	3,4	1,0	0,5	2,9	1,4
	2000	12,1	3,2	0,9	1,1	2,8	1,3
	2001	14,7	3,2	1,0	1,0	2,7	1,4
	2002	14,9	4,1	1,2	1,1	2,7	1,0
Ingenieurwissenschaften.....	1980	9,4	2,3	0,6	0,5	3,6	1,1
	1985	10,1	1,9	0,7	0,5	3,2	0,8
	1990	14,6	3,5	0,8	0,6	2,7	0,9
	1995	13,8	2,1	0,9	0,6	3,4	0,8
	1999	11,0	2,2	1,0	0,5	2,9	0,8
	2000	10,9	2,5	0,9	0,5	2,7	0,8
	2001	11,4	2,7	1,0	0,4	2,8	0,8
	2002	10,4	2,8	0,8	0,4	3,1	0,7
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	79,7	20,3	3,9	0,0	1,0	0,6
	1985	78,1	14,6	3,1	0,4	1,5	0,6
	1990	74,0	11,1	3,1	0,5	1,3	0,5
	1995	98,9	18,1	4,5	1,3	1,3	0,7
	1999	205,8	47,2	11,4	5,1	1,0	0,5
	2000	86,3	19,9	4,0	2,9	1,9	0,5
	2001	85,2	19,5	5,2	2,4	1,7	0,5
	2002	93,4	23,8	5,1	2,9	2,3	0,8
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	12,9	2,8	0,9	0,6	2,9	1,3
	1985	15,6	3,1	1,1	0,8	3,2	1,5
	1990	17,5	3,6	1,1	0,9	3,0	1,5
	1995	14,8	2,8	1,0	0,8	3,4	1,5
	1999	13,2	2,9	1,1	1,0	3,4	1,4
	2000	13,1	3,0	1,0	1,1	3,5	1,3
	2001	13,7	3,3	1,0	1,2	3,5	1,3
	2002	13,6	3,4	1,0	1,1	3,4	1,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	12,1	2,7	0,8	0,6	3,1	2,1
	1985	14,8	2,9	1,0	0,7	3,4	2,1
	1990	15,5	3,1	1,0	0,8	2,9	2,0
	1995	13,1	2,5	0,9	0,8	3,9	2,1
	1999	12,3	2,7	1,0	1,0	3,6	2,1
	2000	12,3	2,8	0,9	1,1	3,7	2,0
	2001	12,8	3,1	0,9	1,1	3,7	2,0
	2002	12,2	3,0	0,9	1,1	3,8	1,8

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen						
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)	
	auf eine Stelle für			wissenschaftliches Personal 2)		Professoren 3)	wissensch. Personal 2)
Wissenschaftliche Hochschulen 4)							
Flächenstaaten							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	17,2	3,9	1,4	0,1	1,8	0,3
	1985	20,4	4,5	1,5	0,1	1,7	0,3
	1990	23,7	6,6	1,3	0,2	1,6	0,3
	1995	24,1	6,4	1,7	0,3	1,8	0,3
	1999	23,7	6,0	1,8	0,3	1,8	0,3
	2000	23,8	6,2	1,8	0,4	1,8	0,3
	2001	24,8	6,9	1,8	0,4	1,8	0,3
	2002	25,7	7,2	1,8	0,4	1,8	0,3
Sport.....	1980	22,4	4,3	2,4	0,1	5,6	0,6
	1985	23,9	3,0	2,9	0,1	3,5	0,5
	1990	24,4	5,4	1,9	0,2	3,5	0,5
	1995	21,5	4,4	2,2	0,2	3,9	0,7
	1999	23,4	4,3	2,4	0,3	3,7	0,4
	2000	24,0	4,5	2,3	0,3	3,8	0,4
	2001	24,3	5,1	2,4	0,3	4,0	0,4
	2002	25,8	5,4	2,6	0,4	3,7	0,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	25,2	6,0	2,0	0,4	2,2	0,3
	1985	35,1	7,2	2,3	0,5	2,0	0,3
	1990	41,0	10,3	2,9	0,6	1,9	0,3
	1995	38,8	8,0	3,4	0,8	2,1	0,3
	1999	34,8	8,3	3,1	0,9	2,1	0,3
	2000	34,0	8,3	2,9	0,9	2,1	0,3
	2001	33,9	8,6	2,6	0,9	2,2	0,3
	2002	34,9	9,2	2,7	0,9	2,2	0,3
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	10,3	2,2	0,9	0,6	2,6	0,9
	1985	12,6	2,7	0,9	0,7	2,5	0,9
	1990	14,5	3,4	1,0	1,0	2,2	0,9
	1995	12,3	2,3	1,2	1,1	2,4	0,8
	1999	11,2	2,8	1,0	1,1	2,4	0,8
	2000	11,8	3,3	0,9	1,2	2,4	0,8
	2001	12,5	3,5	0,8	1,1	2,4	0,8
	2002	13,1	3,5	0,8	1,0	2,4	0,8
Humanmedizin.....	1980	4,7	0,8	0,5	1,7	5,2	3,0
	1985	5,4	0,8	0,6	2,3	5,3	3,0
	1990	5,1	0,6	0,5	2,4	5,9	3,2
	1995	3,4	0,5	0,4	1,9	7,0	2,9
	1999	3,0	0,5	0,3	2,0	7,0	2,8
	2000	3,0	0,5	0,3	2,2	7,3	2,8
	2001	2,8	0,5	0,3	2,0	7,5	2,8
	2002	2,8	0,5	0,3	2,2	8,1	2,8
Veterinärmedizin.....	1980	7,1	1,3	0,6	1,4	3,1	2,0
	1985	9,0	1,3	1,0	2,8	3,1	1,9
	1990	9,6	1,4	1,1	3,2	2,7	1,7
	1995	9,0	1,4	1,1	2,8	2,8	1,6
	1999	9,2	1,6	1,1	2,9	3,1	1,7
	2000	9,0	1,5	1,0	2,7	3,0	1,7
	2001	9,2	1,9	1,0	2,5	2,9	1,7
	2002	9,6	2,1	1,0	2,6	2,9	1,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	14,4	3,2	1,6	0,8	2,7	1,5
	1985	19,6	4,1	2,1	1,0	2,2	1,5
	1990	18,4	3,5	2,2	1,1	1,9	1,3
	1995	11,6	2,2	1,6	0,8	2,6	1,4
	1999	11,1	2,3	1,3	0,8	2,2	1,4
	2000	10,5	2,2	1,4	0,8	2,2	1,5
	2001	10,5	2,3	1,3	0,8	2,3	1,4
	2002	11,0	2,9	1,2	0,9	2,6	1,4
Ingenieurwissenschaften.....	1980	12,5	2,5	0,9	0,5	3,7	1,0
	1985	16,5	3,1	1,2	0,6	3,0	1,0
	1990	19,2	4,0	1,7	0,7	2,9	0,9
	1995	14,1	2,2	1,6	0,7	3,1	0,9
	1999	11,3	2,2	1,3	0,8	3,0	0,8
	2000	11,0	2,3	1,1	0,9	3,0	0,8
	2001	11,4	2,6	1,1	0,9	3,0	0,8
	2002	11,7	2,8	1,1	0,9	3,2	0,8
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	25,2	5,8	2,2	0,0	2,0	0,3
	1985	34,0	7,2	2,3	0,2	1,8	0,3
	1990	31,8	6,9	1,9	0,2	1,5	0,3
	1995	27,5	5,5	2,2	0,4	1,4	0,3
	1999	25,4	5,2	1,9	0,4	1,3	0,3
	2000	25,6	5,3	2,1	0,4	1,3	0,3
	2001	27,7	6,2	2,3	0,4	1,3	0,3
	2002	28,0	6,5	2,2	0,4	1,3	0,3
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	12,7	2,8	1,1	0,6	2,9	1,3
	1985	15,6	3,1	1,2	0,8	2,7	1,3
	1990	17,4	4,1	1,3	0,9	2,6	1,4
	1995	14,8	3,1	1,4	0,9	3,0	1,4
	1999	13,5	3,1	1,2	1,0	3,0	1,3
	2000	13,6	3,3	1,2	1,1	3,1	1,3
	2001	13,7	3,5	1,1	1,0	3,1	1,3
	2002	14,3	3,7	1,1	1,0	3,2	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	12,2	2,6	1,0	0,6	2,9	1,9
	1985	14,8	3,0	1,1	0,8	2,8	2,2
	1990	16,5	3,9	1,2	0,9	2,8	2,2
	1995	14,0	2,9	1,3	0,9	3,1	2,1
	1999	12,8	3,0	1,1	1,0	3,2	2,1
	2000	12,8	3,1	1,1	1,0	3,2	2,1
	2001	13,0	3,3	1,0	1,0	3,3	2,1
	2002	13,4	3,5	1,0	1,0	3,3	2,1

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen						
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)	
	auf eine Stelle für			wissenschaftliches Personal 2)		Professoren 3)	wissensch. Personal 2)
Wissenschaftliche Hochschulen 4)							
Deutschland							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	17,4	3,9	1,4	0,1	1,8	0,3
	1985	21,2	4,7	1,5	0,1	1,8	0,3
	1990	24,3	6,5	1,3	0,3	1,7	0,3
	1995	24,1	6,2	1,6	0,3	1,9	0,3
	1999	23,7	5,9	1,8	0,3	1,8	0,3
	2000	23,9	6,1	1,7	0,4	1,8	0,3
	2001	25,0	6,9	1,7	0,4	1,8	0,3
	2002	25,9	7,1	1,8	0,4	1,8	0,3
Sport.....	1980	23,5	4,4	2,5	0,1	5,3	0,6
	1985	24,5	3,0	2,9	0,1	3,6	0,5
	1990	25,1	5,3	1,9	0,2	3,5	0,5
	1995	21,9	4,3	2,2	0,2	3,8	0,7
	1999	23,2	4,2	2,3	0,3	3,7	0,4
	2000	23,8	4,4	2,3	0,2	3,8	0,4
	2001	23,9	4,9	2,3	0,3	3,9	0,4
	2002	26,5	5,4	2,7	0,4	3,7	0,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	24,4	5,7	1,9	0,4	2,2	0,3
	1985	34,0	7,0	2,3	0,5	2,1	0,3
	1990	39,9	9,7	2,9	0,6	2,0	0,3
	1995	37,8	7,7	3,3	0,8	2,1	0,3
	1999	34,3	8,1	3,0	0,9	2,1	0,3
	2000	33,7	8,1	2,9	0,9	2,1	0,4
	2001	33,8	8,5	2,6	1,0	2,2	0,3
	2002	34,6	9,0	2,7	0,9	2,2	0,3
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	10,4	2,2	0,9	0,6	2,6	0,9
	1985	12,5	2,6	0,9	0,7	2,6	0,9
	1990	14,5	3,4	1,0	1,0	2,3	0,9
	1995	12,2	2,3	1,2	1,1	2,4	0,8
	1999	11,2	2,8	1,0	1,2	2,4	0,8
	2000	11,8	3,3	0,9	1,2	2,4	0,8
	2001	12,4	3,5	0,8	1,1	2,4	0,8
	2002	13,1	3,5	0,8	1,1	2,5	0,8
Humanmedizin.....	1980	4,7	0,8	0,5	1,7	5,3	3,0
	1985	5,4	0,8	0,6	2,2	5,3	3,1
	1990	5,1	0,6	0,5	2,3	5,8	3,2
	1995	3,4	0,5	0,4	1,9	6,9	3,0
	1999	2,9	0,5	0,3	1,9	7,2	2,8
	2000	2,9	0,4	0,3	2,2	7,4	2,8
	2001	2,7	0,4	0,3	2,0	7,7	2,7
	2002	2,8	0,5	0,3	2,2	8,2	2,7
Veterinärmedizin.....	1980	6,6	1,3	0,6	1,2	3,0	1,7
	1985	8,1	1,2	0,9	2,2	2,7	1,9
	1990	9,5	1,4	1,0	2,6	2,5	1,7
	1995	8,4	1,3	1,0	2,4	2,9	1,8
	1999	9,6	1,8	1,1	3,0	2,9	1,8
	2000	9,4	1,6	1,1	2,4	2,8	1,8
	2001	9,5	1,9	1,1	2,4	2,8	1,8
	2002	9,7	2,1	1,1	2,6	2,8	1,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	14,6	3,3	1,6	0,7	2,6	1,5
	1985	18,9	3,9	1,9	1,0	2,3	1,5
	1990	18,2	3,5	2,1	1,1	1,9	1,3
	1995	11,1	2,2	1,5	0,8	2,7	1,4
	1999	11,3	2,5	1,3	0,8	2,3	1,4
	2000	10,7	2,4	1,3	0,8	2,3	1,5
	2001	10,9	2,4	1,2	0,8	2,3	1,4
	2002	11,5	3,0	1,2	0,9	2,6	1,4
Ingenieurwissenschaften.....	1980	12,0	2,5	0,8	0,5	3,7	1,0
	1985	15,6	2,9	1,1	0,6	3,0	0,9
	1990	18,6	3,9	1,5	0,7	2,9	0,9
	1995	14,1	2,2	1,6	0,7	3,1	0,8
	1999	11,2	2,2	1,2	0,8	3,0	0,8
	2000	11,0	2,3	1,1	0,8	3,0	0,8
	2001	11,4	2,6	1,1	0,8	3,0	0,8
	2002	11,6	2,8	1,0	0,9	3,2	0,8
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	27,8	6,5	2,3	0,0	2,0	0,3
	1985	36,7	7,6	2,3	0,2	1,7	0,3
	1990	34,4	7,2	2,0	0,3	1,5	0,3
	1995	30,7	6,1	2,3	0,4	1,4	0,3
	1999	29,1	6,1	2,1	0,5	1,3	0,3
	2000	28,6	6,0	2,2	0,5	1,3	0,3
	2001	30,8	6,9	2,4	0,5	1,3	0,3
	2002	31,3	7,4	2,3	0,5	1,4	0,3
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	12,7	2,8	1,0	0,6	2,9	1,3
	1985	15,6	3,1	1,2	0,8	2,8	1,3
	1990	17,4	4,0	1,2	0,9	2,7	1,4
	1995	14,8	3,0	1,3	0,9	3,1	1,4
	1999	13,4	3,1	1,2	1,0	3,1	1,3
	2000	13,5	3,3	1,1	1,1	3,1	1,3
	2001	13,7	3,5	1,1	1,0	3,2	1,3
	2002	14,2	3,7	1,1	1,0	3,2	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	12,2	2,6	1,0	0,6	3,0	1,9
	1985	14,8	3,0	1,1	0,8	2,9	2,1
	1990	16,4	3,8	1,2	0,9	2,8	2,2
	1995	13,9	2,8	1,2	0,9	3,2	2,1
	1999	12,7	2,9	1,1	1,0	3,2	2,1
	2000	12,8	3,1	1,1	1,0	3,3	2,1
	2001	12,9	3,3	1,0	1,0	3,3	2,1
	2002	13,3	3,4	1,0	1,0	3,4	2,1

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen.

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen					
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
	auf eine Stelle für					
	wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)
Kunsthochschulen						
Baden-Württemberg						
Ingenieurwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-
	1985	7,4	1,1	0,5	-	1,1
	1990	6,2	0,8	0,3	-	0,9
	1995	3,9	0,7	0,9	-	1,4
	1999	5,3	0,7	0,3	-	1,1
	2000	4,1	0,5	1,1	-	1,2
	2001	5,8	1,2	0,5	-	1,0
	2002	5,4	-	0,9	-	1,3
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	9,4	2,2	0,6	-	0,5
	1985	10,4	2,5	1,1	-	0,4
	1990	9,4	2,4	0,8	-	0,3
	1995	8,3	2,4	0,6	-	0,6
	1999	7,6	1,8	0,6	0,0	0,8
	2000	7,6	1,7	0,5	-	0,8
	2001	7,8	1,7	0,7	-	0,9
	2002	7,3	1,4	0,6	-	1,0
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	9,8	2,3	0,7	-	0,5
	1985	10,2	2,4	1,1	-	0,5
	1990	9,3	2,3	0,8	-	0,4
	1995	8,1	2,3	0,7	-	0,6
	1999	7,5	1,7	0,5	0,0	0,8
	2000	7,4	1,7	0,5	-	0,8
	2001	7,7	1,7	0,7	-	0,9
	2002	7,2	1,4	0,6	-	1,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	9,8	2,3	0,7	-	0,5
	1985	10,2	2,4	1,1	-	0,5
	1990	9,3	2,3	0,8	-	0,4
	1995	8,1	2,3	0,7	-	0,6
	1999	7,5	1,7	0,5	0,0	0,8
	2000	7,4	1,7	0,5	-	0,8
	2001	7,7	1,7	0,7	-	0,9
	2002	7,2	1,4	0,6	-	1,0
Bayern						
Ingenieurwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-
	1985	-	-	-	-	-
	1990	-	-	-	-	-
	1995	-	-	-	-	-
	1999	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	8,8	2,2	0,9	-	0,8
	1985	9,8	2,1	0,9	-	0,5
	1990	9,8	1,8	0,9	-	0,5
	1995	8,6	1,5	1,0	-	0,6
	1999	8,0	1,5	0,6	-	1,1
	2000	7,7	1,7	0,9	-	1,1
	2001	7,5	2,0	0,9	-	0,9
	2002	7,4	2,0	0,8	-	1,2
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	9,1	2,2	0,9	-	0,8
	1985	10,2	2,3	1,0	-	0,5
	1990	10,1	1,9	1,0	-	0,5
	1995	9,0	1,6	1,0	-	0,6
	1999	8,2	1,6	0,7	-	1,1
	2000	8,0	1,7	1,5	-	1,1
	2001	7,8	2,0	1,0	-	0,9
	2002	7,6	2,0	0,9	-	1,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	9,1	2,2	0,9	-	0,8
	1985	10,1	2,2	1,0	-	0,5
	1990	10,1	1,9	1,0	-	0,5
	1995	9,0	1,6	1,0	-	0,6
	1999	8,2	1,6	0,7	-	1,1
	2000	7,9	1,7	1,5	-	1,1
	2001	7,8	2,0	1,0	-	0,9
	2002	7,6	2,0	0,9	-	1,2

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen						
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)	
	auf eine Stelle für			Professoren 3)	wissensch. Personal 2)		
Kunsthochschulen							
Berlin							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	0,3	0,3	0,0	-	0,7	0,2
	1985	0,0	-	0,0	-	1,3	0,3
	1990	21,4	4,4	1,3	-	1,6	0,3
	1995	30,3	4,8	3,4	-	1,2	0,1
	1999	44,0	9,3	5,1	-	1,1	-
	2000	45,2	9,5	4,3	-	1,0	-
	2001	49,5	10,7	3,9	-	0,9	-
	2002	36,5	7,5	3,7	-	0,5	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-
	1985	33,9	7,4	3,1	-	0,1	0,2
	1990	-	-	1,4	-	0,7	0,2
	1995	-	-	-	-	0,6	-
	1999	-	-	-	-	0,4	-
	2000	-	-	-	-	0,3	-
	2001	-	-	-	-	0,4	-
	2002	-	-	-	-	0,3	-
Ingenieurwissenschaften.....	1980	4,4	1,0	0,5	-	0,4	0,3
	1985	9,4	1,7	0,7	-	1,0	0,4
	1990	13,7	2,7	0,4	-	1,1	0,4
	1995	21,8	2,3	1,8	0,0	0,6	0,1
	1999	12,4	2,1	3,4	-	1,1	0,1
	2000	14,0	1,7	1,5	-	0,9	-
	2001	11,7	1,9	1,7	-	1,3	0,0
	2002	11,5	1,8	1,1	-	1,5	-
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	9,4	2,1	0,6	-	0,2	0,1
	1985	9,7	1,7	1,0	-	0,5	0,2
	1990	9,1	1,7	0,9	-	0,5	0,2
	1995	8,0	1,4	0,9	-	0,5	0,1
	1999	7,8	1,3	0,9	-	0,6	0,1
	2000	8,0	1,5	1,0	0,0	0,7	0,1
	2001	7,4	1,3	0,9	0,0	0,7	0,1
	2002	7,7	1,5	0,9	-	0,7	0,1
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	8,4	2,0	0,6	-	0,3	0,1
	1985	9,7	1,7	0,9	-	0,5	0,2
	1990	10,3	2,0	0,9	-	0,7	0,2
	1995	9,5	1,5	1,1	0,0	0,6	0,1
	1999	9,0	1,6	1,2	-	0,6	0,1
	2000	9,3	1,7	1,1	0,0	0,7	0,1
	2001	8,7	1,6	1,0	0,0	0,7	0,1
	2002	9,0	1,7	1,0	-	0,7	0,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	7,0	1,6	0,5	-	0,4	0,7
	1985	9,6	1,7	0,9	-	0,6	0,7
	1990	9,9	1,9	0,9	-	0,6	0,7
	1995	9,0	1,4	1,0	0,0	0,6	0,7
	1999	7,7	1,3	1,0	-	0,9	0,5
	2000	7,8	1,5	0,9	0,0	0,9	0,5
	2001	7,1	1,3	0,8	0,0	1,0	0,5
	2002	7,3	1,4	0,8	-	1,1	0,5
Brandenburg							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	21,0	10,0	-	-	-	-
	1999	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	6,5	1,4	0,6	-	0,7	-
	1999	7,6	1,4	0,7	-	0,7	-
	2000	7,9	1,5	0,7	-	0,7	-
	2001	8,0	1,6	1,2	-	0,7	-
	2002	8,0	1,7	0,8	-	0,8	-
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	6,7	1,6	0,6	-	0,8	-
	1999	8,2	1,6	0,8	-	0,7	-
	2000	8,5	1,8	0,9	-	0,7	-
	2001	9,1	2,6	1,3	-	0,7	-
	2002	9,2	2,6	0,9	-	0,8	-
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	6,6	1,5	0,6	-	0,8	1,5
	1999	8,2	1,6	0,8	-	0,7	1,3
	2000	8,5	1,8	0,9	-	0,7	1,3
	2001	8,9	2,6	1,3	-	0,7	1,3
	2002	8,9	2,5	0,8	-	0,7	1,3

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen					
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
	auf eine Stelle für			Professoren 3)	wissensch. Personal 2)	
Kunsthochschulen						
Bremen						
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	-	-	-	-	-
	1985	-	-	-	-	-
	1990	15,3	2,5	1,8	0,2	-
	1995	11,4	2,4	1,5	0,2	-
	1999	10,7	2,1	1,4	0,2	-
	2000	10,8	2,3	1,4	0,1	-
	2001	11,2	2,2	1,1	0,2	-
	2002	13,2	2,9	1,3	0,2	-
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	-	-	-	-	-
	1985	-	-	-	-	-
	1990	15,6	2,7	1,8	0,2	-
	1995	11,4	2,4	1,5	0,2	-
	1999	10,7	2,1	1,4	0,2	-
	2000	10,8	2,3	1,4	0,1	-
	2001	11,2	2,2	1,1	0,2	-
	2002	13,2	2,9	1,3	0,2	-
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	-	-	-	-	-
	1985	-	-	-	-	-
	1990	15,6	2,7	1,8	0,2	0,7
	1995	11,4	2,4	1,5	0,2	0,4
	1999	10,7	2,1	1,4	0,2	0,5
	2000	10,8	2,3	1,4	0,1	0,5
	2001	11,2	2,2	1,1	0,2	0,6
	2002	13,2	2,9	1,3	0,2	0,8
Hamburg						
Ingenieurwissenschaften.....	1980	23,6	3,8	0,6	-	-
	1985	26,5	3,8	1,2	-	-
	1990	29,4	4,1	1,2	-	-
	1995	23,6	3,3	1,4	-	-
	1999	22,3	1,0	2,9	-	-
	2000	25,4	0,4	4,7	-	-
	2001	18,3	1,4	2,4	-	-
	2002	16,4	1,7	2,8	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	17,2	2,8	0,9	-	0,1
	1985	8,5	1,4	0,7	-	0,1
	1990	8,6	1,5	0,4	-	0,1
	1995	10,9	1,6	0,2	-	0,1
	1999	8,9	1,2	1,0	-	0,2
	2000	7,9	0,8	0,8	-	0,0
	2001	6,6	1,1	0,8	-	-
	2002	8,7	1,6	0,7	-	-
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	18,4	3,0	0,8	-	0,1
	1985	10,2	1,6	0,8	-	0,1
	1990	10,8	1,8	0,5	-	0,1
	1995	12,8	1,8	0,4	-	0,1
	1999	10,6	1,2	1,2	-	0,2
	2000	9,4	0,8	1,1	-	0,0
	2001	7,8	1,1	1,0	-	-
	2002	9,7	1,6	1,0	-	-
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	18,4	3,0	0,8	-	0,7
	1985	10,1	1,6	0,8	-	0,5
	1990	10,8	1,8	0,5	-	0,8
	1995	12,8	1,8	0,4	-	0,6
	1999	10,5	1,2	1,2	-	0,6
	2000	9,4	0,8	1,1	-	0,5
	2001	7,8	1,1	1,0	-	0,5
	2002	9,7	1,6	1,0	-	0,5

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen					
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
	auf eine Stelle für					
	wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)
Kunsthochschulen						
Hessen						
Ingenieurwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-
	1985	12,0	7,0	3,0	-	-
	1990	5,3	1,3	-	0,5	-
	1995	6,0	3,7	-	2,0	-
	1999	-	-	-	1,5	0,2
	2000	-	-	-	4,0	-
	2001	-	-	-	2,0	-
	2002	-	-	-	2,0	-
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	9,0	1,9	0,9	-	0,1
	1985	10,9	2,4	0,9	-	0,5
	1990	10,8	1,8	0,8	-	0,4
	1995	10,1	1,7	1,0	-	0,3
	1999	11,6	2,1	0,7	-	0,4
	2000	12,4	2,1	0,8	-	0,3
	2001	11,7	1,8	0,7	-	0,3
	2002	11,9	2,4	0,7	-	0,4
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	9,4	2,0	0,9	-	0,6
	1985	11,0	2,4	1,0	-	0,5
	1990	10,7	1,8	0,8	-	0,4
	1995	9,8	1,7	1,0	-	0,4
	1999	11,0	2,0	0,7	-	0,4
	2000	11,7	2,0	0,7	-	0,4
	2001	11,0	1,7	0,7	-	0,4
	2002	11,3	2,3	0,7	-	0,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	9,4	2,0	0,9	-	0,6
	1985	11,0	2,4	1,0	-	0,5
	1990	10,6	1,8	0,8	-	0,4
	1995	9,7	1,7	1,0	-	0,4
	1999	10,9	2,0	0,7	-	0,4
	2000	11,6	1,9	0,7	-	0,4
	2001	10,9	1,7	0,7	-	0,4
	2002	11,2	2,2	0,7	-	0,4
Mecklenburg-Vorpommern						
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	12,5	2,7	1,0	.	0,7
	1999	15,3	4,1	0,9	-	0,6
	2000	11,9	2,4	0,8	-	0,6
	2001	12,0	4,1	1,2	-	0,6
	2002	14,4	3,6	1,2	-	0,6
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	10,2	2,2	0,9	-	0,7
	1999	13,8	3,8	0,8	-	0,7
	2000	11,9	2,4	0,9	-	0,6
	2001	12,0	4,1	1,2	-	0,6
	2002	14,4	3,6	1,2	-	0,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	10,2	2,2	0,9	-	0,7
	1999	13,8	3,8	0,8	-	0,7
	2000	11,9	2,4	0,9	-	0,6
	2001	12,0	4,1	1,2	-	0,6
	2002	14,0	3,5	1,2	-	0,6

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen					
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
	auf eine Stelle für					
	wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)
Kunsthochschulen						
Niedersachsen						
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-
	1985	2,6	2,4	-	-	-
	1990	5,1	2,4	-	-	-
	1995	15,4	4,2	1,1	-	1,0
	1999	32,5	9,2	2,0	-	0,8
	2000	54,9	11,6	3,3	-	-
	2001	24,7	7,0	1,2	0,3	3,5
	2002	45,5	12,3	2,5	0,6	1,2
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	9,4	1,9	0,5	-	0,6
	1985	33,2	6,3	2,5	-	-
	1990	13,1	3,2	1,1	-	0,2
	1995	9,7	1,9	1,0	-	0,2
	1999	9,0	2,0	0,8	-	0,2
	2000	9,3	1,9	0,9	-	0,3
	2001	8,4	1,9	0,9	0,1	0,6
	2002	10,1	2,0	0,7	0,0	0,3
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	9,4	1,9	0,5	-	0,6
	1985	30,6	5,9	2,3	-	-
	1990	12,6	3,1	1,0	-	0,2
	1995	10,0	2,0	1,0	-	0,3
	1999	10,3	2,4	0,9	-	0,3
	2000	10,9	2,2	1,0	-	0,3
	2001	9,5	2,3	1,0	0,1	0,7
	2002	11,9	2,5	0,8	0,0	0,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	9,4	1,9	0,5	-	0,6
	1985	10,9	2,1	0,8	-	0,1
	1990	12,6	3,1	1,0	-	0,2
	1995	10,0	2,0	1,0	-	0,3
	1999	10,3	2,4	0,9	-	0,3
	2000	10,9	2,2	1,0	-	0,3
	2001	9,5	2,3	1,0	0,1	0,7
	2002	11,9	2,5	0,8	0,0	0,4
Nordrhein-Westfalen						
Ingenieurwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-
	1985	-	-	-	-	-
	1990	-	-	-	-	-
	1995	-	-	-	-	-
	1999	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	11,6	2,8	0,7	-	1,3
	1985	13,9	2,8	1,2	-	0,2
	1990	12,6	2,7	1,5	-	0,2
	1995	10,4	2,1	1,2	-	0,8
	1999	10,4	2,0	1,2	0,0	0,8
	2000	9,8	1,8	1,1	0,0	0,6
	2001	9,3	1,6	1,2	-	0,8
	2002	10,2	2,1	1,2	-	0,6
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	11,7	2,9	0,7	-	1,3
	1985	14,0	2,9	1,2	-	0,2
	1990	12,7	2,8	1,5	-	0,2
	1995	10,8	2,2	1,2	-	0,8
	1999	10,8	2,0	1,2	0,0	0,8
	2000	10,1	1,9	1,1	0,0	0,6
	2001	9,7	1,6	1,2	-	0,8
	2002	10,6	2,2	1,2	-	0,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	11,7	2,9	0,7	-	1,3
	1985	13,3	2,8	1,2	-	0,2
	1990	12,0	2,6	1,4	-	0,3
	1995	10,4	2,1	1,2	-	0,8
	1999	10,4	1,9	1,2	0,0	0,8
	2000	9,8	1,8	1,1	0,0	0,6
	2001	9,7	1,6	1,2	-	0,8
	2002	10,2	2,1	1,1	-	0,7

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen						
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)	
	auf eine Stelle für						
	wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)	
Kunsthochschulen							
Saarland							
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	8,0	2,3	0,4	-	0,7	-
	1985	8,1	2,4	0,8	-	0,3	-
	1990	10,2	2,1	1,1	-	0,2	0,1
	1995	11,1	1,8	2,1	-	0,1	-
	1999	11,2	2,6	1,2	-	0,1	-
	2000	11,2	2,2	1,3	-	0,1	-
	2001	11,6	2,8	1,6	-	0,0	-
	2002	12,2	2,6	1,1	-	0,0	-
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	8,0	2,3	0,4	-	0,7	-
	1985	8,1	2,4	0,8	-	0,3	-
	1990	10,2	2,1	1,1	-	0,2	0,1
	1995	11,1	1,8	2,1	-	0,1	-
	1999	11,2	2,6	1,2	-	0,1	-
	2000	11,2	2,2	1,3	-	0,1	-
	2001	11,6	2,8	1,6	-	0,0	-
	2002	12,2	2,6	1,1	-	0,0	-
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	8,0	2,3	0,4	-	0,7	0,4
	1985	8,1	2,4	0,8	-	0,3	0,5
	1990	10,2	2,1	1,1	-	0,2	0,7
	1995	10,3	1,7	2,0	-	0,2	0,7
	1999	10,2	2,4	1,1	-	0,2	0,7
	2000	10,0	2,0	1,1	-	0,2	0,7
	2001	10,2	2,4	1,4	-	0,2	0,7
	2002	10,6	2,3	0,9	-	0,2	0,7
Sachsen							
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	5,5	1,3	0,7	-	0,9	0,0
	1999	7,3	1,7	1,0	-	0,6	0,1
	2000	7,3	1,6	1,0	-	0,6	0,1
	2001	7,5	1,8	0,9	-	0,6	0,1
	2002	7,6	1,9	1,0	-	0,6	0,1
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	5,5	1,3	0,7	-	0,9	0,0
	1999	7,3	1,7	1,0	-	0,6	0,1
	2000	7,3	1,6	1,0	-	0,6	0,1
	2001	7,5	1,8	0,9	-	0,6	0,1
	2002	7,6	1,9	1,0	-	0,6	0,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	5,4	1,3	0,7	-	0,9	0,6
	1999	7,2	1,7	1,0	-	0,6	0,5
	2000	7,2	1,6	1,0	-	0,6	0,5
	2001	7,4	1,7	0,9	-	0,6	0,5
	2002	7,5	1,9	1,0	-	0,6	0,5

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen						
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)	
	auf eine Stelle für						
	wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)	
Kunsthochschulen							
Sachsen-Anhalt							
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	-	-	-	-	-	
	1999	-	-	-	-	-	
	2000	-	-	-	-	-	
	2001	-	-	-	-	-	
	2002	-	-	-	-	-	
Ingenieurwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	-	-	-	-	-	
	1999	-	-	-	-	-	
	2000	-	-	-	-	-	
	2001	-	-	-	-	-	
	2002	-	-	-	-	-	
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	4,9	1,3	0,5	-	1,3	0,3
	1999	6,0	1,3	0,6	-	0,7	0,4
	2000	6,5	1,3	0,5	-	0,7	0,3
	2001	6,8	1,5	0,7	-	0,7	0,3
	2002	7,4	1,5	0,8	-	0,6	0,3
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	5,6	1,4	0,6	-	1,3	0,3
	1999	6,7	1,3	0,7	-	0,7	0,4
	2000	7,2	1,6	0,6	-	0,7	0,3
	2001	7,6	1,7	0,7	-	0,7	0,3
	2002	8,2	1,6	1,0	-	0,6	0,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	5,5	1,4	0,6	-	1,3	0,7
	1999	6,6	1,3	0,7	-	0,7	0,7
	2000	7,1	1,5	0,6	-	0,8	0,7
	2001	7,5	1,7	0,7	-	0,7	0,7
	2002	8,1	1,6	0,9	-	0,7	0,7
Schleswig-Holstein							
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	13,1	3,6	0,9	-	1,1	0,4
	1985	14,5	2,6	1,4	-	-	-
	1990	13,5	2,7	1,9	-	-	-
	1995	10,7	2,1	2,8	-	0,1	-
	1999	11,3	1,8	2,1	-	-	-
	2000	10,8	1,6	2,0	-	0,1	-
	2001	10,4	2,5	2,1	-	0,1	0,0
	2002	10,7	2,3	0,8	-	0,1	0,5
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	13,1	3,6	0,9	-	1,1	0,4
	1985	14,5	2,6	1,4	-	-	-
	1990	13,5	2,7	1,9	-	-	-
	1995	10,7	2,1	2,8	-	0,1	-
	1999	11,3	1,8	2,1	-	-	-
	2000	10,8	1,6	2,0	-	0,1	-
	2001	10,4	2,5	2,1	-	0,1	0,0
	2002	10,7	2,3	0,8	-	0,1	0,5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	13,1	3,6	0,9	-	1,1	0,4
	1985	14,5	2,6	1,4	-	-	0,6
	1990	13,5	2,7	1,9	-	-	0,5
	1995	10,7	2,1	2,8	-	0,1	0,6
	1999	11,3	1,8	2,1	-	-	0,7
	2000	10,8	1,6	2,0	-	0,1	0,6
	2001	10,4	2,5	2,1	-	0,1	0,5
	2002	10,7	2,3	0,8	-	0,1	0,5

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen					
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
	auf eine Stelle für			Professoren 3)	wissensch. Personal 2)	
Kunsthochschulen						
Thüringen						
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	4,7	1,3	0,4	-	0,4
	1999	5,7	1,8	0,4	-	0,6
	2000	5,9	2,0	0,7	-	0,5
	2001	6,2	2,1	0,6	-	0,5
	2002	6,4	1,9	0,6	-	0,5
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	4,7	1,3	0,4	-	0,4
	1999	5,7	1,8	0,4	-	0,6
	2000	5,9	2,0	0,7	-	0,5
	2001	6,2	2,1	0,6	-	0,5
	2002	6,4	1,9	0,6	-	0,5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	4,7	1,3	0,4	-	0,4
	1999	5,7	1,8	0,4	-	0,6
	2000	5,9	2,0	0,7	-	0,5
	2001	6,2	2,1	0,6	-	0,5
	2002	6,4	1,9	0,6	-	0,5
Stadtstaaten						
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	0,3	0,3	0,0	-	0,7
	1985	0,0	-	0,0	-	1,1
	1990	21,5	4,5	1,4	-	1,6
	1995	30,3	4,8	3,4	-	1,2
	1999	44,2	9,3	5,1	-	1,1
	2000	45,4	9,5	4,3	-	1,0
	2001	49,7	10,8	3,9	-	0,9
	2002	36,8	7,6	3,7	-	0,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-
	1985	33,9	7,4	3,1	-	0,1
	1990	-	-	1,4	-	0,7
	1995	-	-	-	-	0,6
	1999	-	-	-	-	0,4
	2000	-	-	-	-	0,3
	2001	-	-	-	-	0,4
	2002	-	-	-	-	0,3
Ingenieurwissenschaften.....	1980	7,7	1,5	0,5	-	0,5
	1985	13,2	2,1	0,8	-	0,8
	1990	17,2	3,1	0,5	-	0,7
	1995	22,5	2,7	1,7	0,0	0,4
	1999	16,1	1,7	3,2	-	0,5
	2000	17,7	1,3	2,5	-	0,5
	2001	14,1	1,7	1,9	-	0,7
	2002	13,4	1,8	1,7	-	0,8
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	10,8	2,2	0,6	-	0,3
	1985	9,3	1,6	0,9	-	0,4
	1990	9,5	1,8	0,9	-	0,4
	1995	8,8	1,5	0,9	-	0,4
	1999	8,3	1,3	1,0	-	0,5
	2000	8,3	1,4	1,0	0,0	0,6
	2001	7,6	1,4	0,9	0,0	0,5
	2002	8,3	1,6	0,9	-	0,5
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	9,9	2,1	0,6	-	0,3
	1985	9,8	1,7	0,9	-	0,4
	1990	10,8	2,0	0,9	-	0,5
	1995	10,2	1,7	1,0	0,0	0,4
	1999	9,5	1,5	1,2	-	0,5
	2000	9,5	1,6	1,1	0,0	0,6
	2001	8,7	1,5	1,0	0,0	0,5
	2002	9,5	1,8	1,0	-	0,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	8,5	1,8	0,5	-	0,5
	1985	9,7	1,7	0,9	-	0,4
	1990	10,5	2,0	0,9	-	0,5
	1995	9,8	1,6	0,9	0,0	0,5
	1999	8,5	1,4	1,1	-	0,7
	2000	8,3	1,4	1,0	0,0	0,7
	2001	7,5	1,3	0,8	0,0	0,7
	2002	8,1	1,5	0,9	-	0,8

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen					
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
	auf eine Stelle für			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)
Kunsthochschulen						
Flächenstaaten						
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-
	1985	2,2	2,0	-	-	-
	1990	4,6	2,2	0,1	-	-
	1995	10,3	3,1	0,6	-	1,1
	1999	26,6	7,6	2,3	-	1,1
	2000	53,1	12,6	30,1	-	0,1
	2001	27,4	10,4	2,1	0,3	3,8
	2002	49,3	16,9	3,3	0,6	1,4
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-
	1985	-	-	-	-	-
	1990	-	-	-	-	-
	1995	-	-	-	-	-
	1999	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-
	1985	13,0	4,1	0,9	-	1,0
	1990	11,9	3,4	0,9	-	0,8
	1995	13,5	3,4	1,7	-	1,4
	1999	15,1	2,3	0,9	-	1,2
	2000	13,8	2,5	1,6	-	1,4
	2001	18,6	3,9	1,4	-	1,2
	2002	17,1	2,1	1,9	-	1,5
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	10,1	2,4	0,7	-	0,8
	1985	12,6	2,7	1,2	-	0,3
	1990	11,1	2,4	1,1	-	0,3
	1995	8,3	1,8	0,9	-	0,6
	1999	8,5	1,8	0,8	0,0	0,7
	2000	8,4	1,8	0,8	0,0	0,6
	2001	8,3	1,8	0,9	0,0	0,7
	2002	8,6	1,9	0,9	0,0	0,7
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	10,3	2,4	0,7	-	0,8
	1985	12,5	2,7	1,2	-	0,3
	1990	11,1	2,4	1,1	-	0,3
	1995	8,4	1,8	0,9	-	0,6
	1999	8,7	1,8	0,8	0,0	0,7
	2000	8,6	1,8	0,9	0,0	0,6
	2001	8,5	1,9	0,9	0,0	0,7
	2002	8,9	2,0	0,9	0,0	0,7
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	10,2	2,4	0,7	-	0,8
	1985	11,4	2,5	1,0	-	0,3
	1990	10,9	2,4	1,1	-	0,3
	1995	8,3	1,8	0,9	-	0,6
	1999	8,6	1,8	0,8	0,0	0,7
	2000	8,5	1,8	0,9	0,0	0,7
	2001	8,5	1,9	0,9	0,0	0,7
	2002	8,7	1,9	0,9	0,0	0,7

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen						
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)	
	auf eine Stelle für			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)	
Kunsthochschulen							
Deutschland							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	0,3	0,3	0,1	-	0,7	0,2
	1985	0,3	0,2	0,0	-	0,9	0,2
	1990	18,0	4,0	1,1	-	1,0	0,2
	1995	23,5	4,2	2,5	-	1,2	0,1
	1999	36,9	8,6	3,9	-	1,1	-
	2000	47,6	10,4	11,7	-	0,6	-
	2001	38,6	10,6	3,0	0,1	1,7	-
	2002	40,8	10,6	3,6	0,1	0,7	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-
	1985	33,9	7,4	3,1	-	0,1	0,2
	1990	-	-	1,4	-	0,7	0,2
	1995	-	-	-	-	0,6	-
	1999	-	-	-	-	0,4	-
	2000	-	-	-	-	0,3	-
	2001	-	-	-	-	0,4	-
	2002	0,3	0,3	-	-	0,2	-
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-
	1985	-	-	-	-	-	-
	1990	-	-	-	-	-	-
	1995	-	-	-	-	-	-
	1999	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften.....	1980	11,1	2,7	0,8	-	0,5	0,3
	1985	13,2	2,6	0,8	-	0,9	0,2
	1990	15,9	3,2	0,6	-	0,8	0,2
	1995	19,3	3,0	1,7	0,0	0,6	0,0
	1999	15,9	1,9	2,4	-	0,7	0,0
	2000	16,3	1,8	2,2	-	0,8	-
	2001	15,5	2,4	1,8	-	0,8	0,0
	2002	14,5	1,9	1,8	-	1,0	-
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	10,2	2,3	0,7	-	0,7	0,1
	1985	11,7	2,4	1,1	-	0,3	0,1
	1990	10,7	2,2	1,0	-	0,3	0,1
	1995	8,4	1,7	0,9	-	0,6	0,1
	1999	8,4	1,7	0,9	0,0	0,6	0,1
	2000	8,4	1,7	0,9	0,0	0,6	0,1
	2001	8,1	1,7	0,9	0,0	0,6	0,0
	2002	8,5	1,8	0,9	0,0	0,7	0,1
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	10,2	2,4	0,7	-	0,6	0,1
	1985	11,7	2,4	1,1	-	0,4	0,1
	1990	11,0	2,3	1,0	-	0,3	0,1
	1995	8,8	1,8	0,9	0,0	0,6	0,1
	1999	8,9	1,8	0,9	0,0	0,6	0,1
	2000	8,8	1,7	1,0	0,0	0,6	0,1
	2001	8,6	1,8	1,0	0,0	0,7	0,0
	2002	9,0	1,9	0,9	0,0	0,7	0,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	9,8	2,3	0,7	-	0,7	0,5
	1985	10,9	2,2	1,0	-	0,4	0,5
	1990	10,8	2,3	1,0	-	0,4	0,6
	1995	8,7	1,8	0,9	0,0	0,6	0,6
	1999	8,6	1,7	0,9	0,0	0,7	0,5
	2000	8,5	1,7	0,9	0,0	0,7	0,5
	2001	8,2	1,7	0,9	0,0	0,7	0,5
	2002	8,6	1,8	0,9	0,0	0,7	0,5

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen					
		Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
			wissenschaftliches Personal 2)		Professoren 3)		wissensch. Personal 2)
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)							
Baden-Württemberg							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	29,0	9,8	5,6	-	-	-
	1985	24,7	7,8	7,2	-	0,1	0,4
	1990	16,4	5,3	4,3	-	0,1	0,1
	1995	33,1	9,0	3,2	-	0,1	-
	1999	24,1	7,8	4,0	-	0,4	0,1
	2000	21,0	8,0	2,6	-	0,4	0,1
	2001	15,0	4,7	2,7	-	0,5	0,2
	2002	18,9	6,4	2,2	-	0,6	0,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	35,5	10,3	4,9	-	0,1	0,2
	1985	38,8	9,4	6,3	-	0,1	0,2
	1990	30,6	8,2	4,8	-	0,1	0,1
	1995	39,6	9,2	5,4	-	0,1	0,2
	1999	39,8	10,5	5,5	-	0,1	0,2
	2000	40,3	10,5	5,8	-	0,1	0,2
	2001	37,3	10,1	5,7	-	0,1	0,2
	2002	35,5	9,7	4,8	-	0,2	0,2
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	87,5	28,4	13,8	0,0	-	0,9
	1985	42,9	12,8	5,0	-	0,3	0,4
	1990	22,6	6,6	3,2	-	0,1	0,4
	1995	30,4	6,6	4,6	-	0,0	0,4
	1999	28,5	9,1	3,8	-	0,1	0,4
	2000	28,9	9,8	2,7	-	0,1	0,4
	2001	31,9	11,1	2,9	-	0,1	0,5
	2002	30,7	10,2	3,0	-	0,1	0,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	16,7	5,5	2,4	-	-	0,6
	1985	21,4	6,3	4,3	-	-	0,7
	1990	27,8	8,3	5,6	-	0,1	0,6
	1995	31,8	7,8	3,6	-	0,0	0,4
	1999	26,1	6,0	4,4	-	0,0	0,6
	2000	30,1	7,1	6,1	-	0,1	0,7
	2001	21,5	5,6	4,5	-	0,1	0,5
	2002	24,3	6,3	5,1	-	0,1	0,6
Ingenieurwissenschaften.....	1980	13,5	3,9	2,5	-	0,0	0,6
	1985	20,1	5,3	3,2	-	0,0	0,6
	1990	26,4	7,4	4,3	-	0,0	0,5
	1995	21,3	4,2	3,8	-	0,0	0,6
	1999	16,9	4,8	3,2	-	0,0	0,6
	2000	17,7	5,3	3,0	-	0,0	0,6
	2001	19,7	6,0	3,0	-	0,0	0,6
	2002	20,0	6,2	2,8	-	0,0	0,6
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	12,1	3,3	2,1	-	0,8	0,8
	1985	19,1	5,3	2,7	-	0,5	1,1
	1990	19,3	5,4	3,2	-	0,5	0,6
	1995	23,3	6,8	4,2	-	0,0	0,4
	1999	21,0	6,1	3,4	-	0,2	0,3
	2000	22,1	6,2	4,3	-	0,2	0,2
	2001	15,1	4,4	3,2	-	0,2	0,4
	2002	24,7	7,1	3,7	-	-	0,4
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	19,2	5,6	3,2	0,0	0,1	0,6
	1985	25,3	6,7	4,0	-	0,1	0,5
	1990	26,3	7,3	4,2	-	0,1	0,4
	1995	27,1	5,9	4,3	-	0,0	0,4
	1999	24,7	6,9	3,9	-	0,1	0,5
	2000	25,3	7,3	3,8	-	0,1	0,5
	2001	25,6	7,6	3,8	-	0,1	0,5
	2002	26,2	7,8	3,5	-	0,1	0,5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	18,9	5,6	3,1	0,0	0,1	0,8
	1985	24,8	6,5	3,9	-	0,1	0,8
	1990	26,1	7,3	4,2	-	0,1	0,9
	1995	26,5	5,8	4,2	-	0,1	1,0
	1999	24,3	6,8	3,9	-	0,1	1,1
	2000	24,7	7,1	3,7	-	0,1	1,0
	2001	25,0	7,4	3,7	-	0,1	1,0
	2002	25,5	7,6	3,4	-	0,1	1,1

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen					
		Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
			wissenschaftliches Personal 2)		Professoren 3)		wissensch. Personal 2)
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)							
Bayern							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-
	1985	-	-	-	-	-	-
	1990	-	-	-	-	-	-
	1995	-	-	-	-	-	-
	1999	22,3	5,2	1,5	-	0,2	0,2
	2000	24,1	5,4	1,7	-	0,2	0,5
	2001	24,8	6,8	3,2	-	0,2	0,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	2002	26,9	10,4	3,0	-	0,3	0,2
	1980	34,2	10,1	5,3	-	0,1	0,1
	1985	41,0	10,1	5,7	-	0,1	0,0
	1990	43,5	10,7	5,5	-	0,1	0,1
	1995	43,4	10,5	5,9	-	0,1	0,1
	1999	38,2	9,7	5,0	-	0,0	0,1
	2000	39,7	9,7	5,3	-	0,1	0,1
Mathematik, Naturwissenschaften.....	2001	42,1	10,6	5,3	0,0	0,1	0,2
	2002	42,2	10,0	5,7	-	0,1	0,2
	1980	30,7	11,8	2,9	-	-	0,1
	1985	32,2	8,6	3,0	-	-	0,2
	1990	29,1	7,0	2,3	-	-	0,3
	1995	27,6	6,9	4,0	-	0,0	0,3
	1999	31,1	9,7	3,2	-	0,0	0,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	2000	36,0	13,4	2,8	0,0	0,0	0,4
	2001	39,1	12,6	2,6	-	0,0	0,4
	2002	46,0	14,0	2,9	-	0,0	0,5
	1980	28,3	8,7	4,9	-	0,0	0,5
	1985	31,5	8,0	5,1	-	0,0	0,5
	1990	29,3	6,4	5,1	-	0,0	0,5
	1995	30,0	7,7	4,4	-	-	0,5
Ingenieurwissenschaften.....	1999	29,4	7,0	3,9	-	-	0,6
	2000	27,8	6,2	3,9	-	0,0	0,6
	2001	29,3	8,2	4,6	-	-	0,6
	2002	32,4	9,2	4,0	-	-	0,6
	1980	24,5	7,2	4,0	-	0,0	0,4
	1985	34,3	8,6	3,8	-	0,0	0,4
	1990	35,1	9,0	4,3	-	0,0	0,4
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1995	27,2	5,2	4,8	-	0,0	0,5
	1999	20,8	4,8	3,5	-	0,0	0,5
	2000	19,8	5,0	3,1	-	0,0	0,5
	2001	20,2	5,4	2,9	-	0,0	0,5
	2002	20,8	5,7	3,1	-	0,0	0,5
	1980	22,7	5,5	3,9	-	0,1	0,3
	1985	20,8	4,4	3,3	-	0,1	0,4
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1990	20,1	4,6	3,7	-	0,1	0,4
	1995	20,4	4,4	3,2	-	0,1	0,4
	1999	23,2	5,2	4,0	-	0,1	0,4
	2000	23,3	5,3	3,4	-	0,1	0,4
	2001	24,4	5,4	3,6	-	0,1	0,4
	2002	26,8	6,4	4,3	-	0,1	0,4
	1980	27,7	8,2	4,4	-	0,0	0,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1985	35,5	8,8	4,4	-	0,0	0,3
	1990	36,3	9,1	4,5	-	0,0	0,3
	1995	31,9	7,0	5,0	-	0,0	0,4
	1999	27,8	6,9	4,0	-	0,0	0,4
	2000	28,0	7,2	3,8	0,0	0,0	0,4
	2001	29,3	7,8	3,8	0,0	0,0	0,4
	2002	30,5	7,9	4,0	-	0,0	0,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	25,1	7,5	4,0	-	0,0	0,9
	1985	32,5	8,1	4,0	-	0,0	0,9
	1990	33,3	8,3	4,1	-	0,0	0,9
	1995	29,8	6,5	4,7	-	0,0	0,9
	1999	26,4	6,6	3,8	-	0,0	0,9
	2000	26,3	6,8	3,6	0,0	0,0	0,9
	2001	27,4	7,3	3,5	0,0	0,0	0,9
	2002	28,4	7,4	3,7	-	0,0	1,0

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen						
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)	
	auf eine Stelle für			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)	
wissenschaftliches Personal 2)							
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)							
Berlin							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	
	1985	-	-	-	-	-	
	1990	-	-	-	-	-	
	1995	8,7	9,8	0,0	-	8,6	0,1
	1999	15,4	7,6	1,7	-	4,0	0,1
	2000	13,2	5,0	2,1	-	3,0	0,1
	2001	11,5	5,4	1,9	-	2,9	0,1
	2002	22,1	13,8	3,1	-	3,3	0,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	15,0	6,6	3,7	-	0,0	0,0
	1985	18,9	6,7	4,1	-	0,0	0,0
	1990	25,2	7,8	3,2	-	0,0	0,0
	1995	33,4	9,7	5,8	-	0,1	0,1
	1999	33,2	8,9	5,3	-	0,1	0,1
	2000	33,0	8,8	5,5	-	0,0	0,1
	2001	32,8	9,4	4,8	-	0,0	0,1
	2002	32,9	10,0	4,8	-	0,0	0,1
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	4,1	1,5	1,2	-	-	0,6
	1985	10,9	3,6	1,5	-	-	0,6
	1990	15,6	3,9	1,5	-	-	0,5
	1995	14,4	3,6	2,7	-	0,1	0,5
	1999	28,6	10,6	2,2	-	-	0,5
	2000	25,3	7,0	2,2	-	0,0	0,4
	2001	31,7	7,5	2,4	-	0,0	0,4
	2002	33,3	8,9	3,3	-	0,1	0,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	11,3	3,2	2,4	-	-	0,8
	1985	21,4	5,8	3,5	-	-	0,8
	1990	23,3	5,7	2,8	-	-	0,7
	1995	26,7	3,7	6,7	-	-	0,9
	1999	38,9	13,1	7,5	-	-	1,0
	2000	32,1	10,1	5,4	-	-	1,1
	2001	35,7	8,7	4,8	-	0,1	1,0
	2002	42,9	10,8	5,4	-	0,1	1,5
Ingenieurwissenschaften.....	1980	11,0	3,4	3,0	-	-	0,5
	1985	17,9	5,2	2,7	-	-	0,5
	1990	21,8	5,9	3,0	-	-	0,5
	1995	19,6	4,1	4,4	-	0,1	0,6
	1999	25,0	7,2	3,7	-	0,1	0,6
	2000	19,3	5,4	3,4	-	0,1	0,6
	2001	23,7	6,0	3,3	-	0,1	0,6
	2002	25,0	6,8	3,9	-	0,1	0,6
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	-	-	-	-	-	-
	1985	-	-	-	-	-	-
	1990	-	-	-	-	-	-
	1995	10,1	3,8	0,4	-	0,3	0,7
	1999	19,2	4,6	2,5	-	0,1	0,7
	2000	17,9	4,8	2,7	-	0,1	0,6
	2001	19,1	5,4	2,4	-	0,1	0,6
	2002	22,0	4,8	2,9	-	0,0	0,6
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	11,7	4,3	2,9	-	0,0	0,4
	1985	17,3	5,5	3,0	-	0,0	0,4
	1990	21,5	6,0	2,7	-	0,0	0,4
	1995	21,8	5,9	4,2	-	0,2	0,4
	1999	28,0	8,3	4,0	-	0,1	0,4
	2000	24,9	6,9	3,9	-	0,1	0,4
	2001	27,5	7,5	3,7	-	0,1	0,4
	2002	29,4	8,6	4,1	-	0,1	0,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	10,4	3,8	2,6	-	0,0	0,7
	1985	17,2	5,4	3,0	-	0,0	0,9
	1990	21,4	6,0	2,7	-	0,0	0,8
	1995	21,4	5,8	4,1	-	0,2	1,0
	1999	28,0	8,3	4,0	-	0,1	1,0
	2000	24,9	6,9	3,9	-	0,1	1,0
	2001	27,5	7,5	3,7	-	0,1	1,0
	2002	29,4	8,6	4,1	-	0,1	1,0

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen					
		Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
auf eine Stelle für			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)							
Brandenburg							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	3,5	2,4	-	-	1,0	0,2
	1999	9,9	2,4	0,7	-	1,3	0,2
	2000	9,7	2,7	1,5	-	0,7	0,3
	2001	12,7	3,0	2,4	-	0,6	0,2
	2002	14,1	3,3	2,0	-	0,5	0,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	15,6	4,9	1,2	-	0,3	0,2
	1999	29,1	8,0	2,1	-	0,3	0,2
	2000	31,9	8,5	2,9	-	0,3	0,2
	2001	35,5	9,9	3,4	-	0,3	0,2
	2002	35,5	8,6	4,4	-	0,3	0,2
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	10,1	3,3	-	-	0,1	0,7
	1999	24,4	7,8	0,9	-	0,3	0,5
	2000	29,7	9,2	1,2	-	0,3	0,5
	2001	41,9	11,6	2,3	-	0,3	0,4
	2002	37,8	9,6	2,2	-	0,2	0,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	16,7	4,8	-	-	0,1	0,6
	1999	19,6	4,7	3,4	-	0,3	0,7
	2000	21,7	5,1	3,3	-	0,2	0,6
	2001	21,0	4,7	1,9	-	0,4	0,6
	2002	21,4	5,8	3,3	-	0,5	0,6
Ingenieurwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	7,2	2,2	0,2	-	0,2	0,5
	1999	14,8	3,9	1,3	-	0,3	0,5
	2000	16,2	4,1	1,6	-	0,2	0,5
	2001	16,5	4,4	2,1	-	0,3	0,5
	2002	17,8	4,7	2,2	-	0,2	0,5
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	10,2	2,9	-	-	0,3	0,3
	1999	20,0	4,4	2,5	-	0,4	0,3
	2000	23,8	4,3	1,6	-	0,4	0,3
	2001	20,8	3,5	2,3	-	0,4	0,3
	2002	21,6	3,9	2,6	-	0,4	0,3
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	10,7	3,4	0,5	-	0,2	0,4
	1999	20,9	5,7	1,7	-	0,3	0,4
	2000	23,3	6,1	2,1	-	0,3	0,4
	2001	25,6	6,8	2,6	-	0,3	0,4
	2002	26,4	6,6	3,0	-	0,3	0,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	10,6	3,3	0,5	-	0,3	1,1
	1999	20,7	5,6	1,7	-	0,3	1,0
	2000	23,3	6,1	2,1	-	0,3	1,0
	2001	24,6	6,5	2,5	-	0,3	1,1
	2002	25,7	6,4	2,9	-	0,3	1,1

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen					
		Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
wissenschaftliches Personal 2)			auf eine Stelle für		Professoren 3)	wissensch. Personal 2)	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)							
Bremen							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-
	1985	-	-	-	-	-	-
	1990	-	-	-	-	-	-
	1995	22,9	5,0	3,0	-	0,6	0,2
	1999	24,9	8,7	3,4	-	0,7	0,1
	2000	28,0	6,7	1,7	-	1,1	0,1
	2001	32,2	5,4	2,0	-	1,3	0,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	2002	32,2	6,3	2,7	-	4,3	0,4
	1980	9,1	3,0	2,1	-	0,0	0,2
	1985	20,9	5,3	3,1	-	-	0,1
	1990	26,0	7,4	3,1	-	0,1	0,2
	1995	40,0	8,5	4,9	-	0,1	0,2
	1999	38,2	10,6	4,6	-	0,2	0,2
	2000	35,9	8,4	4,0	-	0,2	0,2
Mathematik, Naturwissenschaften.....	2001	38,2	8,8	4,4	-	0,3	0,3
	2002	35,7	7,6	3,0	-	0,3	0,3
	1980	-	-	-	-	-	-
	1985	-	-	-	-	-	-
	1990	-	-	-	-	-	-
	1995	41,9	6,4	4,8	-	-	0,2
	1999	39,3	12,7	5,1	-	0,2	0,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	2000	47,0	16,3	4,1	-	0,1	0,4
	2001	47,6	12,2	3,7	-	0,1	0,6
	2002	29,6	7,1	1,1	-	0,2	0,5
	1980	14,8	5,2	5,5	-	-	-
	1985	12,4	5,0	2,4	-	-	0,1
	1990	35,3	8,3	1,9	-	-	0,6
	1995	25,2	2,4	3,7	-	-	0,4
Ingenieurwissenschaften.....	1999	16,7	2,7	1,8	-	-	0,5
	2000	15,1	2,9	1,3	-	0,1	0,4
	2001	16,4	5,7	3,8	-	0,2	0,4
	2002	18,3	5,8	0,5	-	0,2	0,4
	1980	16,4	5,4	3,2	-	0,0	0,5
	1985	16,5	3,9	3,2	-	0,0	0,4
	1990	20,2	4,4	2,5	-	0,0	0,5
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1995	24,5	4,0	4,0	-	0,1	0,6
	1999	20,7	4,6	3,9	-	0,1	0,9
	2000	19,5	4,1	2,9	-	0,1	0,9
	2001	19,8	4,0	2,2	-	0,1	1,0
	2002	19,1	4,4	2,9	-	0,2	1,0
	1980	12,6	2,8	1,6	-	0,4	0,2
	1985	13,7	2,7	1,4	-	0,2	-
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1990	-	-	-	-	-	-
	1995	-	-	-	-	-	-
	1999	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-
	1980	12,3	3,9	2,5	-	0,1	0,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1985	17,7	4,3	2,9	-	0,0	0,3
	1990	24,4	6,1	2,8	-	0,0	0,4
	1995	30,3	5,6	4,3	-	0,1	0,4
	1999	28,2	7,4	4,1	-	0,1	0,6
	2000	27,5	6,5	3,2	-	0,2	0,6
	2001	29,1	6,5	3,1	-	0,2	0,6
	2002	27,1	6,1	2,6	-	0,3	0,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	12,3	3,9	2,5	-	0,1	0,9
	1985	17,7	4,3	2,9	-	0,0	0,8
	1990	24,3	6,1	2,8	-	0,0	0,9
	1995	27,4	5,0	3,8	-	0,1	0,9
	1999	23,2	6,1	3,4	-	0,1	1,0
	2000	22,9	5,4	2,7	-	0,2	1,0
	2001	24,9	5,6	2,7	-	0,2	1,0
2002	23,6	5,3	2,3	-	0,2	1,0	

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen					
		Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
		auf eine Stelle für			Professoren 3)	wissensch. Personal 2)	
		wissenschaftliches Personal 2)					
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)							
Hamburg							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	17,3	6,2	4,1	-	0,6	0,2
	1985	25,8	7,9	5,4	-	-	0,5
	1990	25,8	8,7	3,9	-	-	0,6
	1995	13,1	3,8	1,5	-	1,2	0,1
	1999	19,8	4,1	3,2	-	0,3	0,3
	2000	19,1	4,2	2,7	-	0,3	0,3
	2001	26,0	6,2	3,1	-	0,4	0,4
	2002	21,1	4,7	3,1	-	0,4	0,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	10,7	3,6	1,6	-	0,4	0,2
	1985	27,0	7,0	3,7	-	0,1	0,3
	1990	30,2	8,3	3,4	-	0,0	0,4
	1995	18,4	4,3	2,4	-	0,4	0,1
	1999	36,5	13,4	1,3	-	0,5	0,2
	2000	41,5	14,3	1,8	-	0,4	0,2
	2001	51,9	10,5	2,4	-	0,5	0,2
	2002	56,9	19,7	2,6	-	0,5	0,2
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-
	1985	-	-	-	-	-	-
	1990	-	-	-	-	-	-
	1995	-	-	-	-	-	-
	1999	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	19,8	4,8	2,8	-	0,5	0,2
	1985	31,3	6,8	3,1	-	-	0,4
	1990	33,9	7,1	4,1	-	-	0,5
	1995	10,8	3,1	1,2	-	0,5	0,1
	1999	18,1	2,8	3,8	-	0,4	0,2
	2000	18,1	3,1	1,7	-	0,4	0,2
	2001	18,3	3,1	2,8	-	0,4	0,2
	2002	19,6	3,8	1,6	-	0,4	0,3
Ingenieurwissenschaften.....	1980	15,9	4,7	1,8	-	0,2	0,5
	1985	27,2	6,3	2,5	-	0,0	0,9
	1990	25,4	5,8	2,9	-	0,0	0,9
	1995	13,5	2,6	1,6	-	0,5	0,2
	1999	17,1	2,9	2,3	-	0,4	0,4
	2000	16,1	3,0	2,4	-	0,4	0,4
	2001	16,5	3,6	1,9	-	0,4	0,5
	2002	16,4	3,9	1,7	-	0,4	0,4
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	12,8	3,4	1,7	-	0,2	0,3
	1985	18,1	3,5	2,4	-	-	0,5
	1990	20,1	3,2	2,6	-	-	0,6
	1995	11,3	1,7	1,0	-	0,5	0,1
	1999	20,3	2,0	2,1	-	0,3	0,4
	2000	19,4	1,8	1,8	-	0,3	0,3
	2001	20,4	1,9	1,2	-	0,3	0,3
	2002	20,2	2,6	2,2	-	0,4	0,3
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	14,7	4,5	1,9	-	0,2	0,4
	1985	26,3	6,1	2,8	-	0,0	0,8
	1990	25,7	6,0	3,0	0,0	0,0	0,8
	1995	14,8	3,0	1,7	-	0,5	0,2
	1999	22,7	5,0	2,3	-	0,4	0,4
	2000	22,9	5,3	2,4	-	0,4	0,4
	2001	25,6	5,1	2,1	-	0,4	0,4
	2002	26,2	7,1	2,1	-	0,4	0,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	14,6	4,4	1,8	-	0,2	0,7
	1985	26,1	6,1	2,7	-	0,0	1,0
	1990	25,7	6,0	3,0	0,0	0,0	1,0
	1995	13,6	2,8	1,6	-	0,6	0,3
	1999	21,8	4,9	2,3	-	0,5	0,5
	2000	22,0	5,1	2,3	-	0,5	0,5
	2001	24,4	4,9	2,0	-	0,5	0,5
	2002	24,7	6,7	2,0	-	0,5	0,5

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen						
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)	
	auf eine Stelle für			wissenschaftliches Personal 2)		Professoren 3)	wissensch. Personal 2)
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)							
Hessen							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	
	1985	-	-	-	-	-	
	1990	-	-	-	-	-	
	1995	5,5	1,4	1,1	-	0,0	0,3
	1999	-	-	-	-	0,0	0,3
	2000	-	-	-	-	0,1	0,3
	2001	-	-	-	-	0,6	0,2
	2002	-	-	-	-	0,1	0,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	18,3	5,5	2,9	-	0,1	0,1
	1985	22,7	6,3	3,8	-	0,1	0,2
	1990	30,7	8,5	4,1	-	0,1	0,1
	1995	38,9	9,8	6,0	-	0,2	0,2
	1999	33,6	8,9	4,4	-	0,1	0,2
	2000	29,8	8,0	3,3	-	0,2	0,3
	2001	33,0	8,8	3,8	-	0,1	0,2
	2002	34,4	9,8	3,7	-	0,2	0,2
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	3,4	1,5	0,1	-	0,1	0,1
	1985	9,3	2,5	0,8	-	0,1	0,4
	1990	15,1	4,4	1,3	-	0,1	0,4
	1995	19,0	3,3	2,0	-	0,0	0,5
	1999	21,1	7,4	1,6	-	0,0	0,5
	2000	23,5	8,0	1,2	-	0,0	0,5
	2001	27,2	8,8	1,2	-	0,0	0,5
	2002	30,4	8,2	1,6	-	0,0	0,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	22,5	5,5	4,6	-	0,5	0,2
	1985	17,2	4,4	2,4	-	1,6	3,5
	1990	16,8	4,2	2,5	-	0,8	2,6
	1995	21,7	4,7	3,3	-	0,6	2,9
	1999	23,3	5,7	3,2	-	0,5	2,9
	2000	22,4	5,1	3,1	-	0,5	2,7
	2001	20,1	4,5	3,2	-	0,7	2,4
	2002	19,7	5,1	2,8	-	0,7	2,0
Ingenieurwissenschaften.....	1980	20,1	5,4	3,3	-	0,2	0,2
	1985	33,7	7,7	3,8	-	0,0	0,3
	1990	45,7	10,6	4,8	-	0,0	0,4
	1995	38,4	6,6	4,9	-	0,0	0,7
	1999	31,3	5,9	4,1	-	0,0	0,6
	2000	33,3	7,2	4,2	-	0,0	0,6
	2001	33,6	7,4	3,6	-	0,0	0,5
	2002	34,4	8,8	3,8	-	0,0	0,5
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	15,0	3,7	2,0	-	0,4	0,1
	1985	28,3	6,8	3,5	-	0,1	0,3
	1990	36,0	7,2	4,7	-	0,1	0,4
	1995	25,6	4,7	3,4	-	0,1	0,5
	1999	23,3	4,2	4,8	-	0,1	0,9
	2000	19,5	3,8	2,9	-	0,0	0,6
	2001	22,3	3,5	2,9	-	0,1	0,6
	2002	25,5	6,7	3,1	-	-	0,6
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	17,4	4,9	2,8	-	0,1	0,2
	1985	25,9	6,3	3,3	-	0,1	0,5
	1990	34,3	8,5	3,9	-	0,1	0,5
	1995	31,9	6,3	4,3	-	0,1	0,7
	1999	28,8	6,9	3,6	-	0,1	0,6
	2000	28,5	7,3	3,1	-	0,1	0,6
	2001	30,1	7,7	3,1	-	0,1	0,5
	2002	31,7	8,6	3,2	-	0,1	0,5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	17,1	4,8	2,7	-	0,1	0,5
	1985	25,3	6,2	3,2	-	0,1	0,9
	1990	33,6	8,3	3,8	-	0,1	1,0
	1995	31,0	6,1	4,2	-	0,1	1,1
	1999	28,0	6,7	3,5	-	0,1	1,1
	2000	28,0	7,1	3,1	-	0,1	1,2
	2001	29,7	7,6	3,0	-	0,1	1,1
	2002	31,3	8,4	3,1	-	0,1	1,1

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen					
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
	auf eine Stelle für			wissenschaftliches Personal 2)		Professoren 3)
wissenschaft. Personal 2)						
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)						
Mecklenburg-Vorpommern						
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	16,9	5,1	0,6	-	0,2
	1999	31,2	7,4	2,2	-	0,1
	2000	33,4	8,0	3,1	-	0,1
	2001	33,0	7,0	3,8	-	0,1
	2002	32,4	7,4	4,2	-	0,0
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	-	-	-	-	-
	1999	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	5,2	1,7	1,1	-	0,1
	1999	11,7	3,4	0,7	-	0,2
	2000	13,1	3,4	1,0	-	0,2
	2001	14,7	3,3	2,2	-	0,1
	2002	16,5	4,4	2,1	-	0,1
Ingenieurwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	8,1	2,6	0,4	-	0,2
	1999	12,0	3,0	1,0	-	0,1
	2000	12,1	3,4	1,6	-	0,1
	2001	12,4	3,6	1,9	-	0,1
	2002	12,3	3,0	1,8	-	0,1
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	6,4	1,5	0,7	-	0,5
	1999	8,0	1,7	0,4	-	0,5
	2000	8,4	2,0	1,1	-	0,1
	2001	9,2	2,0	0,8	-	0,1
	2002	13,9	3,2	1,6	-	0,1
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	10,8	3,4	0,6	-	0,2
	1999	18,4	5,0	1,3	-	0,2
	2000	20,1	5,6	2,0	-	0,1
	2001	21,0	5,5	2,5	-	0,1
	2002	21,9	5,2	2,7	-	0,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	10,8	3,4	0,6	-	0,2
	1999	18,4	5,0	1,3	-	0,2
	2000	20,0	5,6	2,0	-	0,1
	2001	21,0	5,5	2,5	-	0,1
	2002	21,3	5,0	2,7	-	0,1

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen					
		Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
			wissenschaftliches Personal 2)		Professoren 3)		wissensch. Personal 2)
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)							
Niedersachsen							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	8,3	4,4	1,2	-	0,4	0,1
	1985	14,0	4,1	1,4	-	0,5	0,3
	1990	19,8	5,1	3,6	-	0,4	0,2
	1995	30,1	6,6	3,5	0,1	0,3	0,4
	1999	23,7	9,0	2,4	-	0,9	0,3
	2000	34,2	12,8	4,9	-	0,3	0,3
	2001	26,6	9,3	2,5	-	0,3	0,2
	2002	29,5	9,6	2,8	-	0,2	0,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	14,0	4,6	2,6	-	0,1	0,1
	1985	22,1	6,1	4,1	-	0,2	0,2
	1990	22,1	6,6	3,8	-	0,2	0,2
	1995	22,6	6,6	3,2	-	0,5	0,3
	1999	31,6	8,9	4,4	-	0,3	0,3
	2000	29,5	8,3	4,1	-	0,4	0,3
	2001	30,4	9,0	3,7	-	0,3	0,2
	2002	31,9	8,7	4,4	-	0,4	0,2
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-
	1985	-	-	-	-	-	-
	1990	-	-	-	-	-	-
	1995	14,3	3,7	1,7	-	0,1	1,2
	1999	76,3	26,6	3,8	-	0,0	0,7
	2000	89,2	33,8	4,2	0,0	0,1	0,5
	2001	62,1	21,5	2,7	-	0,3	0,5
	2002	57,3	17,0	3,6	-	0,6	0,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	16,3	5,3	3,8	-	-	0,5
	1985	21,3	6,2	4,3	-	0,0	0,6
	1990	23,5	7,1	5,4	-	0,0	0,8
	1995	21,9	6,5	3,9	-	0,0	0,8
	1999	21,9	5,3	3,5	-	0,0	1,1
	2000	22,1	5,4	3,4	-	0,1	1,1
	2001	23,0	6,2	3,5	-	0,1	1,1
	2002	23,9	5,3	3,1	-	0,1	1,1
Ingenieurwissenschaften.....	1980	13,3	4,5	2,6	-	-	0,3
	1985	23,2	5,8	3,1	-	0,0	0,4
	1990	24,1	6,2	3,8	-	0,0	0,4
	1995	26,3	6,1	3,9	-	0,0	0,5
	1999	22,5	5,5	4,0	-	0,0	0,7
	2000	21,6	5,3	3,5	-	0,1	0,7
	2001	22,1	6,1	3,4	-	0,1	0,6
	2002	22,6	6,1	3,0	-	0,1	0,6
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	13,9	4,6	2,7	-	0,2	0,3
	1985	14,4	3,1	2,0	-	0,3	0,4
	1990	16,8	4,0	2,1	-	0,2	0,4
	1995	18,6	4,0	2,3	-	0,5	0,3
	1999	17,5	3,7	2,1	-	0,5	0,3
	2000	18,5	4,6	2,2	-	0,5	0,4
	2001	22,3	5,0	3,3	-	0,6	0,5
	2002	16,5	3,7	2,1	-	0,7	0,3
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	13,6	4,6	2,7	-	0,1	0,3
	1985	21,9	5,7	3,4	-	0,1	0,3
	1990	24,2	6,6	3,9	-	0,1	0,4
	1995	23,9	6,0	3,5	0,0	0,2	0,5
	1999	25,8	6,9	3,9	-	0,2	0,6
	2000	25,6	7,0	3,6	0,0	0,2	0,5
	2001	26,5	7,7	3,5	-	0,2	0,5
	2002	26,7	7,2	3,4	-	0,2	0,5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	13,6	4,6	2,7	-	0,1	0,4
	1985	21,9	5,7	3,4	-	0,1	0,6
	1990	24,2	6,6	3,9	-	0,1	0,7
	1995	23,7	6,0	3,4	0,0	0,2	0,9
	1999	25,1	6,7	3,8	-	0,2	1,0
	2000	25,0	6,8	3,5	0,0	0,2	1,0
	2001	24,5	7,1	3,2	-	0,2	0,9
	2002	25,1	6,8	3,2	-	0,3	0,9

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen					
		Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)							
Nordrhein-Westfalen							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	26,9	7,0	1,9	-	0,5	-
	1985	35,5	7,7	3,8	-	0,6	-
	1990	35,3	7,6	6,2	-	0,5	0,0
	1995	30,4	6,9	5,2	-	0,5	0,1
	1999	29,8	7,5	3,9	-	0,3	3,5
	2000	30,5	6,6	3,7	-	0,5	1,4
	2001	27,0	5,9	2,3	-	0,8	0,6
	2002	27,6	6,0	2,1	-	1,1	1,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	22,4	6,3	4,0	-	0,1	0,1
	1985	31,7	7,7	5,1	-	0,1	0,1
	1990	38,0	9,3	4,8	-	0,2	0,1
	1995	37,6	8,4	6,0	-	0,3	0,2
	1999	34,6	7,9	4,4	-	0,2	0,2
	2000	38,5	9,0	4,4	-	0,3	0,2
	2001	40,2	9,7	4,2	-	0,3	0,2
	2002	41,1	10,1	4,5	-	0,3	0,2
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	17,0	3,9	2,4	-	0,0	0,9
	1985	29,4	6,5	2,7	-	0,0	1,0
	1990	27,8	5,2	3,0	-	0,0	1,0
	1995	18,2	3,6	2,5	-	0,1	0,6
	1999	15,4	4,4	1,6	-	0,2	0,5
	2000	17,6	5,5	1,0	-	0,3	0,5
	2001	20,9	6,5	1,1	-	0,3	0,4
	2002	21,2	6,0	0,9	-	0,4	0,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	23,4	5,2	3,2	-	0,1	0,5
	1985	35,1	7,9	4,0	-	0,1	0,5
	1990	59,7	10,2	6,0	-	0,1	0,7
	1995	32,7	5,7	5,1	-	0,0	0,8
	1999	18,3	3,5	2,2	-	0,2	0,5
	2000	25,3	5,7	3,2	-	0,2	0,7
	2001	28,4	6,8	3,1	-	0,0	0,8
	2002	35,8	8,1	3,7	-	0,1	1,3
Ingenieurwissenschaften.....	1980	24,1	5,9	3,2	-	0,0	0,6
	1985	38,6	7,3	3,7	-	0,0	0,6
	1990	42,3	8,1	4,6	-	0,0	0,6
	1995	36,8	4,9	4,4	-	0,2	0,5
	1999	25,1	4,1	3,2	-	0,1	0,5
	2000	25,3	4,8	3,1	-	0,2	0,4
	2001	25,1	5,1	2,8	-	0,2	0,4
	2002	24,5	5,4	2,3	-	0,2	0,5
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	21,4	5,1	1,7	-	0,3	0,3
	1985	28,0	4,3	2,2	-	0,3	0,4
	1990	30,9	3,7	2,6	-	0,3	0,4
	1995	26,7	3,4	2,8	-	0,4	0,4
	1999	22,8	3,6	2,5	-	0,3	0,4
	2000	25,1	3,9	3,0	-	0,3	0,4
	2001	27,5	4,4	3,0	-	0,3	0,4
	2002	23,9	3,8	3,0	-	0,4	0,4
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	22,9	5,8	3,3	-	0,1	0,4
	1985	34,8	7,2	3,9	-	0,1	0,4
	1990	39,2	7,9	4,4	-	0,1	0,4
	1995	34,6	5,8	4,6	-	0,2	0,4
	1999	26,8	5,3	3,3	-	0,2	0,5
	2000	28,6	6,2	3,3	-	0,2	0,4
	2001	29,6	6,7	3,0	-	0,3	0,4
	2002	29,3	6,9	2,9	-	0,3	0,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	22,8	5,8	3,2	-	0,1	1,0
	1985	34,7	7,1	3,9	-	0,1	1,1
	1990	39,0	7,9	4,4	-	0,1	1,0
	1995	33,0	5,6	4,4	-	0,3	0,9
	1999	26,2	5,2	3,3	-	0,2	1,1
	2000	27,7	6,0	3,2	-	0,3	0,9
	2001	28,2	6,4	2,9	-	0,3	0,9
	2002	28,0	6,5	2,7	-	0,4	0,9

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen					
		Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
		wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)							
Rheinland-Pfalz							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	19,3	6,0	7,3	-	0,8	-
	1985	25,3	6,8	4,9	-	1,3	-
	1990	15,3	3,9	5,0	-	2,0	-
	1995	8,3	3,4	2,7	-	0,1	-
	1999	18,1	4,3	3,6	-	0,1	-
	2000	17,1	3,4	2,3	-	0,1	-
	2001	15,4	4,9	2,8	-	0,1	-
	2002	14,5	4,1	2,4	-	0,1	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	15,7	5,7	2,7	-	0,2	0,0
	1985	24,9	6,9	2,5	-	0,3	-
	1990	30,2	6,9	4,5	-	0,3	0,0
	1995	29,3	7,5	4,3	-	0,3	0,1
	1999	30,5	8,2	4,2	-	0,3	0,2
	2000	29,8	8,6	3,9	-	0,3	0,2
	2001	31,1	9,0	3,8	-	0,3	0,2
	2002	32,8	9,5	3,6	-	0,3	0,2
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-
	1985	45,1	6,4	3,7	-	0,5	-
	1990	42,9	10,2	3,0	-	0,4	0,1
	1995	44,8	6,9	4,7	-	0,4	0,2
	1999	43,3	16,4	2,7	-	0,3	0,2
	2000	29,8	12,1	1,3	-	0,3	0,3
	2001	33,5	11,2	1,5	-	0,5	0,2
	2002	38,9	12,4	1,8	-	0,5	0,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	7,8	3,1	1,6	-	0,2	0,0
	1985	25,1	7,7	3,7	-	0,2	-
	1990	22,2	5,3	3,4	-	0,3	0,4
	1995	13,7	2,8	2,5	-	0,3	0,3
	1999	10,1	2,9	1,7	-	0,2	0,5
	2000	21,3	3,8	2,6	-	0,1	0,7
	2001	21,1	6,3	2,0	-	0,2	0,5
	2002	26,3	5,0	3,1	-	0,1	0,6
Ingenieurwissenschaften.....	1980	14,2	4,6	2,8	-	0,2	0,1
	1985	23,1	5,4	2,3	-	0,2	0,1
	1990	23,1	4,9	2,8	-	0,2	0,2
	1995	21,0	3,9	2,8	-	0,3	0,2
	1999	17,4	3,5	2,8	-	0,2	0,2
	2000	18,1	3,9	2,6	-	0,2	0,3
	2001	16,8	3,9	2,4	-	0,3	0,2
	2002	17,5	4,8	2,2	-	0,2	0,3
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	15,7	4,2	2,5	-	0,2	0,2
	1985	16,8	3,3	2,1	-	0,3	0,3
	1990	17,2	3,7	2,5	-	0,3	0,4
	1995	16,2	3,0	2,1	-	0,4	0,2
	1999	13,2	2,6	2,2	-	0,5	0,3
	2000	14,7	3,0	2,0	-	0,3	0,4
	2001	13,8	2,8	1,5	-	0,2	0,4
	2002	14,1	2,8	1,6	-	0,2	0,4
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	14,5	4,9	2,7	-	0,2	0,1
	1985	23,6	5,8	2,5	-	0,3	0,1
	1990	25,5	5,6	3,4	-	0,3	0,1
	1995	24,2	5,2	3,4	-	0,3	0,2
	1999	22,7	5,6	3,2	-	0,3	0,2
	2000	23,4	6,3	3,0	-	0,2	0,2
	2001	23,3	6,4	2,8	-	0,3	0,2
	2002	24,8	7,0	2,6	-	0,3	0,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	14,3	4,8	2,7	-	0,2	0,6
	1985	23,3	5,7	2,4	-	0,3	0,7
	1990	25,1	5,6	3,3	-	0,3	0,7
	1995	23,9	5,2	3,3	-	0,3	0,6
	1999	22,4	5,6	3,2	-	0,3	0,7
	2000	23,2	6,3	3,0	-	0,2	0,7
	2001	22,9	6,2	2,7	-	0,3	0,7
	2002	24,4	6,9	2,6	-	0,3	0,7

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen						
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)	
	auf eine Stelle für			wissenschaftliches Personal 2)	Professoren 3)	wissensch. Personal 2)	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)							
Saarland							
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	18,5	6,6	3,4	-	0,0	0,2
	1985	29,5	7,1	3,6	-	0,0	0,0
	1990	34,3	7,9	4,5	-	0,0	0,1
	1995	27,7	6,3	4,5	-	-	0,1
	1999	26,8	7,7	4,4	-	-	0,1
	2000	28,2	8,4	3,0	-	-	0,2
	2001	28,6	8,3	3,9	-	-	0,2
	2002	29,8	8,0	4,3	-	-	0,2
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-
	1985	18,5	10,0	-	-	-	0,3
	1990	53,3	11,5	6,3	-	-	1,8
	1995	19,2	3,9	2,4	-	-	0,6
	1999	15,8	5,1	2,8	-	-	0,7
	2000	15,3	3,4	1,0	-	-	0,7
	2001	16,1	4,4	1,2	-	0,1	0,6
	2002	18,2	5,4	1,8	-	0,1	0,6
Ingenieurwissenschaften.....	1980	16,5	5,1	2,4	-	-	0,3
	1985	24,0	5,5	2,8	-	0,0	0,3
	1990	24,9	4,6	2,8	-	0,2	0,6
	1995	25,8	4,7	5,8	-	0,2	0,6
	1999	23,0	4,8	5,0	-	0,1	0,7
	2000	20,6	4,8	3,3	-	0,1	0,8
	2001	21,2	5,9	4,0	-	0,0	0,7
	2002	21,7	6,4	3,6	-	0,0	0,7
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	13,5	3,5	2,0	-	0,4	0,2
	1985	20,9	4,5	2,4	-	0,1	0,4
	1990	-	-	-	-	-	-
	1995	-	-	-	-	-	-
	1999	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	17,0	5,6	2,8	-	0,0	0,3
	1985	25,6	6,2	3,0	-	0,0	0,2
	1990	29,1	6,0	3,5	-	0,1	0,5
	1995	25,8	5,2	5,0	-	0,1	0,4
	1999	23,5	6,0	4,5	-	0,0	0,5
	2000	22,8	6,0	2,9	-	0,0	0,5
	2001	23,3	6,6	3,5	-	0,0	0,5
	2002	24,3	6,9	3,6	-	0,0	0,5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	17,0	5,6	2,8	-	0,0	0,8
	1985	25,6	6,2	3,0	-	0,0	0,8
	1990	29,1	6,0	3,5	-	0,1	1,0
	1995	25,8	5,2	5,0	-	0,1	1,0
	1999	23,5	6,0	4,5	-	0,0	1,2
	2000	22,8	6,0	2,9	-	0,0	1,2
	2001	23,3	6,6	3,5	-	0,0	1,2
	2002	24,3	6,9	3,6	-	0,0	1,2

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen					
		Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
			wissenschaftliches Personal 2)		Professoren 3)		wissensch. Personal 2)
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)							
Sachsen							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	5,7	1,5	1,1	-	0,7	0,2
	1999	11,2	3,6	0,7	-	0,5	0,2
	2000	13,3	4,3	1,1	-	0,5	0,2
	2001	14,4	4,5	1,4	-	0,4	0,3
	2002	15,6	4,5	1,7	-	0,5	0,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	24,2	6,8	1,4	-	0,3	0,4
	1999	30,5	8,1	4,7	-	0,2	0,3
	2000	31,7	8,4	4,7	-	0,2	0,3
	2001	32,1	8,9	4,4	-	0,3	0,3
	2002	34,5	9,3	4,8	-	0,2	0,3
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	8,7	2,9	0,6	-	0,3	0,6
	1999	15,5	4,7	1,7	-	0,1	0,7
	2000	15,8	4,6	1,7	-	0,1	0,7
	2001	17,1	5,4	2,1	-	0,1	0,7
	2002	18,7	5,6	2,2	-	0,1	0,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	19,3	8,1	-	-	-	0,7
	1999	31,8	7,4	5,8	-	-	0,9
	2000	33,6	7,9	4,5	-	-	0,9
	2001	33,7	8,8	6,2	-	-	0,9
	2002	34,8	8,8	6,0	-	-	1,1
Ingenieurwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	12,2	3,0	2,7	-	0,5	0,6
	1999	20,6	5,9	2,5	-	0,1	0,9
	2000	21,6	5,7	2,8	-	0,1	0,9
	2001	23,1	6,1	3,0	-	0,1	0,9
	2002	24,1	6,5	3,3	-	0,1	0,9
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	11,6	4,3	1,9	-	-	0,9
	1999	13,3	3,3	3,3	-	-	1,2
	2000	12,8	3,1	3,3	-	-	1,2
	2001	11,8	3,2	3,0	-	-	1,2
	2002	15,1	4,3	2,2	-	-	1,2
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	14,2	3,8	2,0	-	0,4	0,5
	1999	21,6	6,0	2,8	-	0,1	0,7
	2000	22,6	6,1	3,0	-	0,1	0,7
	2001	23,7	6,6	3,1	-	0,2	0,7
	2002	25,2	6,9	3,4	-	0,1	0,7
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	14,1	3,8	2,0	-	0,4	1,1
	1999	21,4	6,0	2,8	-	0,1	1,3
	2000	22,4	6,0	3,0	-	0,2	1,3
	2001	23,5	6,5	3,1	-	0,2	1,2
	2002	25,0	6,8	3,4	-	0,1	1,2

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen					
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
	auf eine Stelle für			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)						
Sachsen-Anhalt						
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	4,5	3,2	-	1,8	0,2
	1999	17,4	6,4	0,2	1,0	0,2
	2000	21,8	8,8	1,2	0,9	0,1
	2001	19,9	6,5	0,8	0,6	0,1
	2002	23,7	8,6	1,2	0,6	0,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	24,8	7,9	0,7	0,2	0,3
	1999	21,4	6,0	2,7	0,3	0,2
	2000	23,4	6,6	2,8	0,3	0,2
	2001	27,8	7,9	2,8	0,3	0,2
	2002	30,7	8,3	4,0	0,3	0,2
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	9,0	3,1	0,6	0,2	0,6
	1999	13,7	5,8	0,9	0,2	0,4
	2000	18,1	7,6	0,7	0,2	0,5
	2001	20,6	6,6	1,0	0,2	0,5
	2002	21,4	5,8	1,8	0,2	0,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	14,9	4,9	2,9	0,1	0,6
	1999	27,0	5,9	3,2	0,1	0,8
	2000	26,4	5,0	4,0	0,1	0,7
	2001	27,3	6,4	4,3	0,1	0,8
	2002	27,5	5,9	3,6	0,1	0,7
Ingenieurwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	7,3	2,2	1,0	0,2	0,5
	1999	9,3	2,7	0,9	0,2	0,5
	2000	9,5	2,6	1,0	0,2	0,5
	2001	9,8	2,8	1,1	0,2	0,5
	2002	9,8	2,9	1,4	0,2	0,5
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	5,8	2,2	-	0,5	0,2
	1999	10,9	3,2	0,9	0,2	0,7
	2000	11,7	3,2	1,0	0,2	0,6
	2001	13,2	3,4	1,6	0,1	0,6
	2002	14,7	3,7	1,8	0,1	0,6
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	12,2	3,9	1,0	0,2	0,5
	1999	15,1	4,4	1,6	0,2	0,4
	2000	16,3	4,7	1,8	0,2	0,4
	2001	17,9	5,1	1,8	0,2	0,4
	2002	19,1	5,4	2,3	0,2	0,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	11,7	3,8	1,0	0,2	0,9
	1999	14,4	4,2	1,5	0,3	0,8
	2000	15,4	4,5	1,7	0,3	0,8
	2001	16,9	4,8	1,7	0,3	0,8
	2002	18,1	5,1	2,2	0,2	0,8

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen					
		Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)		
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)							
Schleswig-Holstein							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-
	1985	-	-	-	-	-	-
	1990	-	-	-	-	-	-
	1995	23,4	8,1	2,1	-	0,6	0,5
	1999	22,6	5,4	2,4	-	0,3	0,4
	2000	21,4	6,6	2,6	-	0,3	0,4
	2001	20,3	7,5	1,7	-	0,5	0,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	2002	16,6	5,1	1,1	-	0,6	0,3
	1980	20,9	5,5	4,7	-	-	0,3
	1985	57,0	15,5	4,9	-	0,1	0,3
	1990	71,9	21,5	4,4	-	0,1	0,3
	1995	71,8	14,0	5,7	-	0,1	0,5
	1999	52,5	12,8	5,5	-	0,2	0,4
	2000	60,4	13,5	5,7	-	0,2	0,4
Mathematik, Naturwissenschaften.....	2001	66,6	15,0	5,6	-	0,2	0,4
	2002	67,4	15,1	6,5	-	0,2	0,3
	1980	-	-	-	-	-	0,7
	1985	-	-	-	-	-	0,8
	1990	320,2	112,0	19,8	-	-	1,4
	1995	46,4	7,1	4,5	-	0,1	0,3
	1999	41,9	13,3	3,5	-	0,3	0,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	2000	70,4	28,3	3,1	-	0,2	0,6
	2001	74,1	24,6	3,4	-	0,1	0,6
	2002	77,3	20,1	3,2	-	0,2	0,8
	1980	19,3	6,8	4,3	-	-	0,3
	1985	23,1	6,1	4,2	-	-	0,2
	1990	23,4	5,5	5,1	-	-	0,5
	1995	20,5	4,2	6,7	-	-	0,9
Ingenieurwissenschaften.....	1999	20,2	7,4	3,2	-	-	0,7
	2000	21,5	5,2	0,2	-	-	0,7
	2001	21,6	4,6	1,5	-	-	0,7
	2002	26,5	7,7	3,5	-	-	0,7
	1980	15,8	5,4	3,1	-	89,5	0,7
	1985	33,7	9,0	3,3	-	0,0	0,7
	1990	36,6	9,6	3,7	-	0,0	0,8
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1995	29,1	4,8	5,3	-	0,0	0,9
	1999	11,8	3,0	3,1	-	0,0	0,7
	2000	18,8	4,3	2,4	-	0,0	0,8
	2001	18,6	4,4	2,7	-	0,0	0,8
	2002	18,5	4,5	2,2	-	0,0	0,8
	1980	10,4	2,1	1,0	-	-	0,3
	1985	13,4	2,7	1,4	-	0,3	0,3
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1990	16,0	2,4	1,4	-	0,1	0,4
	1995	21,0	2,4	2,7	-	0,3	-
	1999	17,2	3,1	2,5	-	0,3	-
	2000	15,9	3,8	1,8	-	0,4	-
	2001	13,6	2,1	1,5	-	0,3	-
	2002	20,7	4,1	1,7	-	0,5	-
	1980	15,0	4,8	3,0	-	139,5	0,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1985	33,0	8,7	3,2	-	0,0	0,6
	1990	46,2	12,9	3,9	-	0,1	0,7
	1995	39,3	6,9	5,1	-	0,1	0,7
	1999	25,1	6,5	3,7	-	0,1	0,6
	2000	33,8	8,7	3,2	-	0,1	0,6
	2001	34,9	8,7	3,3	-	0,1	0,6
	2002	36,5	8,7	3,4	-	0,1	0,6
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	15,0	4,8	3,0	-	139,5	0,7
	1985	33,0	8,7	3,2	-	0,0	0,8
	1990	46,1	12,9	3,9	-	0,1	0,9
	1995	39,2	6,9	5,1	-	0,1	1,0
	1999	24,8	6,4	3,7	-	0,1	1,1
	2000	33,4	8,6	3,1	-	0,1	1,2
	2001	34,5	8,6	3,3	-	0,1	1,2
2002	36,1	8,6	3,3	-	0,1	1,0	

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen						
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)	
	auf eine Stelle für			wissenschaftliches Personal 2)		Professoren 3)	wissensch. Personal 2)
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)							
Thüringen							
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	24,5	6,9	0,2	-	0,0	0,2
	1999	27,3	7,3	2,8	-	0,1	0,2
	2000	30,5	8,7	3,0	-	0,1	0,2
	2001	31,1	8,3	2,9	-	0,1	0,2
	2002	33,9	8,1	3,2	-	0,1	0,2
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	7,8	3,3	0,1	-	0,1	0,4
	1999	9,8	3,2	0,5	-	0,4	0,4
	2000	13,7	6,0	0,4	-	0,4	0,2
	2001	18,1	6,5	0,7	-	0,6	0,2
	2002	18,6	4,7	0,6	-	0,5	0,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	17,6	5,1	2,2	-	0,1	0,6
	1999	20,4	5,3	3,9	-	0,1	0,7
	2000	18,6	4,0	4,2	-	0,1	0,8
	2001	15,8	3,5	4,0	-	0,1	0,7
	2002	15,6	4,4	3,9	-	0,1	0,7
Ingenieurwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	15,4	4,3	2,7	-	0,1	0,4
	1999	12,5	3,2	1,6	-	0,2	0,4
	2000	13,6	4,0	1,6	-	0,2	0,4
	2001	15,5	4,9	1,9	-	0,1	0,4
	2002	17,2	5,1	1,7	-	0,1	0,4
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	5,5	2,3	-	-	-	0,8
	1999	10,8	2,8	1,2	-	0,2	0,5
	2000	12,0	3,0	1,3	-	0,2	0,5
	2001	17,2	4,0	2,0	-	-	0,6
	2002	20,4	4,8	1,8	-	-	0,6
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	17,4	5,0	1,5	-	0,1	0,4
	1999	17,7	4,7	2,0	-	0,2	0,3
	2000	19,7	5,8	2,1	-	0,1	0,3
	2001	21,1	6,1	2,2	-	0,2	0,3
	2002	22,8	5,9	2,2	-	0,2	0,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	17,2	5,0	1,5	-	0,1	0,9
	1999	17,5	4,7	2,0	-	0,2	0,9
	2000	19,5	5,8	2,1	-	0,2	0,9
	2001	21,0	6,1	2,2	-	0,2	0,9
	2002	22,6	5,9	2,2	-	0,2	0,9

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen						
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)	
	auf eine Stelle für						
	wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)							
Stadtstaaten							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	17,3	6,2	4,1	-	0,6	0,2
	1985	25,8	7,9	5,4	-	-	0,5
	1990	35,1	11,3	3,9	-	-	0,6
	1995	12,3	6,7	1,0	-	2,1	0,1
	1999	18,5	6,6	2,5	-	1,2	0,2
	2000	17,7	5,0	2,2	-	1,2	0,2
	2001	19,2	5,6	2,2	-	1,4	0,2
	2002	23,9	8,7	3,0	-	1,4	0,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	11,7	4,5	2,5	-	0,1	0,2
	1985	21,0	6,3	3,7	-	0,0	0,1
	1990	26,3	7,7	3,2	-	0,0	0,1
	1995	30,0	7,8	4,6	-	0,2	0,1
	1999	34,9	10,3	4,2	-	0,2	0,1
	2000	35,6	10,0	4,3	-	0,1	0,2
	2001	38,3	9,5	4,2	-	0,2	0,2
	2002	38,6	11,5	4,0	-	0,2	0,2
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	4,1	1,5	1,2	-	-	0,6
	1985	12,8	4,3	1,6	-	-	0,6
	1990	18,6	4,7	1,7	-	-	0,5
	1995	23,1	5,3	3,5	-	0,1	0,5
	1999	39,0	12,6	3,4	-	0,0	0,5
	2000	37,6	10,1	3,4	-	0,0	0,4
	2001	43,7	10,0	3,2	-	0,0	0,5
	2002	40,9	10,2	3,3	-	0,1	0,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	13,7	3,8	2,8	-	0,1	0,6
	1985	23,1	6,0	3,2	-	-	0,6
	1990	27,7	6,4	3,0	-	-	0,7
	1995	16,1	3,2	2,7	-	0,3	0,3
	1999	23,7	5,7	4,5	-	0,2	0,5
	2000	21,2	4,9	2,6	-	0,2	0,5
	2001	23,1	5,3	3,6	-	0,3	0,5
	2002	25,4	6,2	2,3	-	0,2	0,6
Ingenieurwissenschaften.....	1980	14,5	4,5	2,4	-	0,1	0,5
	1985	22,1	5,4	2,7	-	0,0	0,7
	1990	23,2	5,5	2,8	-	0,0	0,7
	1995	16,7	3,2	2,8	-	0,3	0,4
	1999	20,3	4,6	3,0	-	0,2	0,6
	2000	17,7	4,0	2,8	-	0,2	0,6
	2001	19,5	4,5	2,4	-	0,2	0,6
	2002	19,7	5,0	2,7	-	0,2	0,6
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	12,7	3,1	1,7	-	0,3	0,2
	1985	15,9	3,1	1,9	-	0,1	0,3
	1990	20,1	3,2	2,6	-	-	0,6
	1995	11,0	2,2	0,9	-	0,4	0,3
	1999	19,9	2,9	2,3	-	0,2	0,5
	2000	18,9	2,9	2,2	-	0,2	0,5
	2001	20,1	3,6	1,7	-	0,2	0,4
	2002	21,3	3,7	2,5	-	0,2	0,4
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	13,1	4,3	2,4	-	0,1	0,4
	1985	20,8	5,4	2,9	-	0,0	0,5
	1990	23,7	6,0	2,8	0,0	0,0	0,5
	1995	19,5	4,5	3,0	-	0,3	0,3
	1999	25,9	6,9	3,4	-	0,2	0,4
	2000	24,6	6,2	3,2	-	0,2	0,4
	2001	27,1	6,4	3,0	-	0,2	0,4
	2002	27,8	7,6	3,1	-	0,2	0,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	12,5	4,1	2,3	-	0,1	0,7
	1985	20,8	5,4	2,9	-	0,0	0,9
	1990	23,7	6,0	2,8	0,0	0,0	0,9
	1995	18,4	4,2	2,8	-	0,3	0,6
	1999	24,7	6,6	3,2	-	0,2	0,8
	2000	23,4	5,9	3,1	-	0,2	0,8
	2001	25,9	6,1	2,9	-	0,2	0,8
	2002	26,4	7,2	3,0	-	0,2	0,8

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen						
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)	
	auf eine Stelle für						
	wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)							
Flächenstaaten							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	23,4	7,2	3,3	-	0,3	0,0
	1985	29,2	7,4	4,5	-	0,4	0,1
	1990	27,1	6,8	5,4	-	0,4	0,1
	1995	15,3	4,0	2,3	0,0	0,4	0,2
	1999	17,7	5,3	1,9	-	0,6	0,9
	2000	19,1	5,8	2,1	-	0,5	0,5
	2001	17,2	4,9	1,8	-	0,6	0,3
	2002	19,6	5,8	1,8	-	0,6	0,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	23,0	6,9	3,8	-	0,1	0,1
	1985	31,5	8,0	4,8	-	0,1	0,1
	1990	35,1	9,0	4,7	-	0,1	0,1
	1995	33,8	8,3	4,4	-	0,2	0,2
	1999	33,8	8,7	4,3	-	0,2	0,2
	2000	34,9	8,9	4,3	-	0,2	0,2
	2001	36,3	9,5	4,3	0,0	0,2	0,2
	2002	37,2	9,6	4,5	-	0,2	0,2
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	17,7	5,4	2,4	0,0	0,1	0,5
	1985	24,7	6,4	2,4	-	0,1	0,6
	1990	27,0	7,0	2,7	-	0,1	0,5
	1995	21,2	4,6	2,6	-	0,1	0,5
	1999	23,3	7,6	2,2	-	0,1	0,5
	2000	26,3	9,3	1,7	0,0	0,1	0,5
	2001	29,7	9,7	1,8	-	0,2	0,5
	2002	30,9	9,0	2,0	-	0,2	0,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	19,2	5,7	3,5	-	0,1	0,4
	1985	24,8	6,6	4,1	-	0,2	1,0
	1990	27,9	6,6	4,7	-	0,1	1,0
	1995	22,7	5,7	3,3	-	0,1	0,9
	1999	22,2	5,3	3,2	-	0,1	0,9
	2000	23,9	5,4	3,5	-	0,1	1,0
	2001	23,6	5,9	3,6	-	0,1	0,9
	2002	25,9	6,4	3,6	-	0,1	1,0
Ingenieurwissenschaften.....	1980	18,9	5,3	3,1	-	0,1	0,5
	1985	30,0	6,9	3,4	-	0,0	0,5
	1990	34,3	8,0	4,2	-	0,0	0,5
	1995	24,9	4,6	3,7	-	0,1	0,5
	1999	20,2	4,5	3,0	-	0,1	0,6
	2000	20,7	4,9	2,9	-	0,1	0,6
	2001	21,2	5,3	2,8	-	0,1	0,5
	2002	21,5	5,7	2,6	-	0,1	0,5
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	17,6	4,5	2,2	-	0,4	0,3
	1985	22,3	4,2	2,4	-	0,3	0,5
	1990	24,0	4,3	2,8	-	0,2	0,5
	1995	20,3	3,8	2,5	-	0,3	0,4
	1999	19,0	3,8	2,6	-	0,3	0,4
	2000	19,9	4,2	2,7	-	0,3	0,4
	2001	20,1	4,1	2,7	-	0,3	0,5
	2002	20,5	4,4	2,7	-	0,3	0,4
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	20,0	5,7	3,2	0,0	0,1	0,4
	1985	29,4	7,0	3,7	-	0,1	0,4
	1990	33,0	7,9	4,2	-	0,1	0,4
	1995	26,5	5,6	3,7	0,0	0,2	0,4
	1999	24,6	6,1	3,3	-	0,1	0,5
	2000	25,7	6,6	3,2	0,0	0,1	0,4
	2001	26,7	7,0	3,2	0,0	0,2	0,4
	2002	27,5	7,2	3,2	-	0,2	0,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	19,6	5,6	3,1	0,0	0,1	0,8
	1985	28,7	6,8	3,6	-	0,1	0,9
	1990	32,2	7,7	4,1	-	0,1	0,9
	1995	25,8	5,4	3,6	0,0	0,2	0,9
	1999	24,0	5,9	3,2	-	0,1	1,0
	2000	25,0	6,4	3,1	0,0	0,2	1,0
	2001	25,7	6,8	3,0	0,0	0,2	0,9
	2002	26,5	7,0	3,0	-	0,2	0,9

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen						
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)	
	auf eine Stelle für			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)	
wissenschaftliches Personal 2)							
Professoren 3)							
wissenschaft. Personal 2)							
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)							
Deutschland							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	22,4	7,1	3,4	-	0,4	0,1
	1985	28,8	7,5	4,6	-	0,3	0,2
	1990	27,9	7,2	5,3	-	0,3	0,1
	1995	14,6	4,7	1,9	0,0	0,7	0,2
	1999	17,9	5,6	2,0	-	0,7	0,7
	2000	18,9	5,7	2,1	-	0,6	0,4
	2001	17,5	5,0	1,8	-	0,7	0,3
	2002	20,2	6,2	1,9	-	0,7	0,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	21,1	6,5	3,6	-	0,1	0,1
	1985	30,3	7,8	4,7	-	0,1	0,1
	1990	34,2	8,9	4,5	-	0,1	0,1
	1995	33,4	8,3	4,4	-	0,2	0,2
	1999	33,9	8,8	4,3	-	0,2	0,2
	2000	35,0	9,0	4,3	-	0,2	0,2
	2001	36,5	9,5	4,3	0,0	0,2	0,2
	2002	37,3	9,8	4,5	-	0,2	0,2
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	16,0	4,9	2,2	0,0	0,1	0,6
	1985	23,2	6,2	2,3	-	0,1	0,6
	1990	25,9	6,7	2,6	-	0,1	0,5
	1995	21,4	4,7	2,7	-	0,1	0,5
	1999	24,6	8,1	2,3	-	0,1	0,5
	2000	27,1	9,3	1,8	0,0	0,1	0,5
	2001	30,7	9,7	1,9	-	0,2	0,5
	2002	31,7	9,1	2,1	-	0,2	0,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	18,2	5,4	3,4	-	0,1	0,4
	1985	24,6	6,5	3,9	-	0,1	0,9
	1990	27,9	6,6	4,4	-	0,1	1,0
	1995	21,9	5,4	3,3	-	0,1	0,8
	1999	22,4	5,3	3,3	-	0,1	0,9
	2000	23,6	5,4	3,4	-	0,1	0,9
	2001	23,5	5,9	3,6	-	0,1	0,9
	2002	25,9	6,4	3,5	-	0,1	1,0
Ingenieurwissenschaften.....	1980	18,3	5,2	3,0	-	0,1	0,5
	1985	29,0	6,7	3,3	-	0,0	0,5
	1990	32,8	7,6	4,0	-	0,0	0,5
	1995	23,8	4,4	3,6	-	0,1	0,5
	1999	20,2	4,5	3,0	-	0,1	0,6
	2000	20,4	4,8	2,9	-	0,1	0,6
	2001	21,0	5,2	2,7	-	0,1	0,5
	2002	21,3	5,6	2,6	-	0,1	0,5
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	16,7	4,2	2,1	-	0,4	0,3
	1985	21,2	4,0	2,3	-	0,2	0,4
	1990	23,7	4,2	2,8	-	0,2	0,5
	1995	18,5	3,5	2,2	-	0,3	0,3
	1999	19,1	3,7	2,5	-	0,3	0,4
	2000	19,8	4,0	2,6	-	0,3	0,4
	2001	20,1	4,0	2,6	-	0,3	0,4
	2002	20,6	4,3	2,6	-	0,3	0,4
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	19,0	5,5	3,1	0,0	0,1	0,4
	1985	28,3	6,8	3,6	-	0,1	0,4
	1990	31,8	7,7	4,0	0,0	0,1	0,4
	1995	25,6	5,5	3,6	0,0	0,2	0,4
	1999	24,7	6,1	3,3	-	0,1	0,5
	2000	25,6	6,6	3,2	0,0	0,1	0,4
	2001	26,8	7,0	3,1	0,0	0,2	0,4
	2002	27,6	7,3	3,2	-	0,2	0,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	18,5	5,4	3,0	0,0	0,1	0,8
	1985	27,7	6,6	3,5	-	0,1	0,9
	1990	31,2	7,5	3,9	0,0	0,1	0,9
	1995	24,7	5,3	3,5	0,0	0,2	0,9
	1999	24,1	6,0	3,2	-	0,2	1,0
	2000	24,8	6,4	3,1	0,0	0,2	1,0
	2001	25,7	6,7	3,0	0,0	0,2	0,9
	2002	26,5	7,0	3,0	-	0,2	0,9

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen						
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)	
	auf eine Stelle für						
	wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)	
Verwaltungsfachhochschulen							
Baden-Württemberg							
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	12,4	6,1	2,1	-	0,8	0,5
	1985	23,7	8,7	8,5	-	0,7	0,5
	1990	22,6	8,4	8,0	-	0,5	0,1
	1995	25,8	9,4	7,7	-	0,5	0,0
	1999	17,4	5,3	7,7	-	0,5	0,0
	2000	20,2	5,4	5,6	-	0,6	0,0
	2001	19,8	5,6	6,8	-	0,6	0,0
	2002	20,9	5,1	2,6	-	0,7	0,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-
	1985	36,7	11,7	-	-	0,1	1,2
	1990	30,0	9,7	-	-	0,1	0,8
	1995	-	-	-	-	-	-
	1999	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	12,4	6,1	2,1	-	0,8	0,5
	1985	24,2	8,8	8,2	-	0,7	0,5
	1990	22,9	8,4	7,7	-	0,5	0,2
	1995	25,8	9,4	8,1	-	0,5	0,0
	1999	17,4	5,3	7,7	-	0,5	0,0
	2000	20,2	5,4	5,6	-	0,6	0,0
	2001	19,8	5,6	6,8	-	0,6	0,0
	2002	20,9	5,1	2,6	-	0,7	0,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	12,4	6,1	2,1	-	0,8	0,5
	1985	24,2	8,8	8,2	-	0,7	0,5
	1990	22,9	8,4	7,7	-	0,5	0,6
	1995	25,7	9,4	8,1	-	0,5	0,7
	1999	17,4	5,3	7,6	-	0,5	0,7
	2000	20,1	5,4	5,6	-	0,6	0,7
	2001	19,8	5,5	6,8	-	0,6	0,7
	2002	20,8	5,1	2,6	-	0,7	0,8
Bayern							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-
	1985	23,5	-	23,0	-	-	0,5
	1990	40,5	21,5	9,0	-	-	0,5
	1995	-	-	-	-	-	-
	1999	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	41,4	14,8	11,1	-	-	1,4
	1985	28,7	7,0	9,0	-	-	1,3
	1990	44,2	13,5	6,8	-	-	1,3
	1995	33,2	7,1	10,9	-	-	1,2
	1999	18,4	5,7	7,1	-	-	1,1
	2000	24,2	6,7	5,4	-	-	1,0
	2001	20,0	7,5	4,6	-	-	1,1
	2002	23,8	9,9	4,9	-	-	1,1
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	41,4	14,8	11,1	-	-	1,4
	1985	28,6	6,9	9,2	-	-	1,3
	1990	44,1	13,6	6,9	-	-	1,3
	1995	33,2	7,1	11,0	-	-	1,2
	1999	18,4	5,7	7,1	-	-	1,1
	2000	24,2	6,7	5,4	-	-	1,0
	2001	20,2	7,7	4,6	-	-	1,1
	2002	24,0	9,9	4,9	-	-	1,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	41,4	14,8	11,1	-	-	1,4
	1985	28,6	6,9	9,2	-	-	1,4
	1990	44,1	13,6	6,9	-	-	1,3
	1995	33,2	7,1	11,0	-	-	1,2
	1999	18,4	5,7	7,1	-	-	1,1
	2000	24,1	6,7	5,3	-	-	1,1
	2001	20,2	7,7	4,6	-	-	1,1
	2002	24,0	9,9	4,9	-	-	1,1

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen					
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
	auf eine Stelle für					
	wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)
Verwaltungsfachhochschulen						
Berlin						
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	31,8	12,1	9,1	-	-
	1985	36,5	13,7	8,8	-	0,4
	1990	32,7	12,7	9,4	-	0,5
	1995	30,2	9,8	10,6	-	0,9
	1999	23,5	5,7	7,0	-	0,8
	2000	26,5	9,4	5,6	-	0,7
	2001	26,6	9,9	4,2	-	1,0
	2002	24,8	8,3	4,9	-	0,8
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	31,8	12,1	9,1	-	-
	1985	36,5	13,7	8,8	-	0,4
	1990	32,7	12,7	9,4	-	0,5
	1995	30,2	9,8	10,6	-	0,9
	1999	23,5	5,7	7,0	-	0,8
	2000	26,5	9,4	5,6	-	0,7
	2001	27,9	10,3	4,4	-	1,0
	2002	26,0	8,6	5,1	-	0,8
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	31,8	12,1	9,1	-	0,9
	1985	36,5	13,7	8,8	-	0,4
	1990	32,7	12,7	9,4	-	0,5
	1995	30,2	9,8	10,6	-	0,9
	1999	23,5	5,7	7,0	-	0,8
	2000	26,5	9,4	5,6	-	0,7
	2001	27,9	10,3	4,4	-	1,0
	2002	26,0	8,6	5,1	-	0,8
Brandenburg						
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	30,1	8,7	8,7	-	1,9
	1999	9,0	2,3	3,8	-	10,6
	2000	11,9	2,6	3,5	-	9,0
	2001	7,8	2,3	5,1	-	9,8
	2002	9,1	4,1	2,8	-	3,8
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	30,1	8,7	8,7	-	1,9
	1999	9,0	2,3	3,8	-	10,6
	2000	11,9	2,6	3,5	-	9,0
	2001	7,8	2,3	5,1	-	9,8
	2002	9,1	4,1	2,8	-	3,8
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	23,4	6,7	6,8	-	1,4
	1999	9,0	2,3	3,8	-	10,6
	2000	11,9	2,6	3,5	-	9,0
	2001	7,8	2,3	5,1	-	9,8
	2002	9,1	4,1	2,8	-	3,8

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen						
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)	
auf eine Stelle für							
wissenschaftliches Personal 2)	Professoren 3)		wissensch. Personal 2)				
Verwaltungsfachhochschulen							
Bremen							
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	40,4	19,4	-	-	0,7	-
	1985	19,4	4,8	8,1	-	0,3	-
	1990	23,6	8,3	6,4	-	0,4	-
	1995	33,9	9,4	9,2	-	0,6	-
	1999	17,4	3,3	8,4	-	0,5	-
	2000	22,8	12,0	6,3	-	0,5	-
	2001	27,8	12,8	7,5	-	0,5	-
	2002	29,1	10,6	4,7	-	0,6	-
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	40,4	19,4	-	-	0,7	-
	1985	19,4	4,8	8,1	-	0,3	-
	1990	23,6	8,3	6,4	-	0,4	-
	1995	33,9	9,4	9,2	-	0,6	-
	1999	17,4	3,3	8,4	-	0,5	-
	2000	22,8	12,0	6,3	-	0,5	-
	2001	27,8	12,8	7,5	-	0,5	-
	2002	29,1	10,6	4,7	-	0,6	-
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	33,7	16,2	-	-	0,5	0,8
	1985	17,9	4,5	7,5	-	0,4	0,6
	1990	21,7	7,6	5,8	-	0,5	0,5
	1995	33,9	9,4	9,2	-	0,6	0,2
	1999	17,4	3,3	8,4	-	0,5	0,2
	2000	22,8	12,0	6,3	-	0,5	0,3
	2001	27,8	12,8	7,5	-	0,5	0,3
	2002	29,1	10,6	4,7	-	0,6	0,3
Hamburg							
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	24,8	10,8	-	-	-	0,2
	1985	41,0	11,8	9,8	-	-	0,1
	1990	21,8	7,8	6,6	-	0,1	0,2
	1995	17,2	7,4	5,1	-	0,4	0,3
	1999	22,0	12,4	9,9	-	0,4	0,2
	2000	18,2	8,8	8,7	-	0,4	0,1
	2001	17,0	9,8	3,4	-	0,4	0,2
	2002	25,1	15,0	11,4	-	0,6	0,1
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	24,8	10,8	-	-	-	0,2
	1985	41,0	11,8	9,8	-	-	0,1
	1990	21,8	7,8	6,6	-	0,1	0,2
	1995	16,5	7,1	4,9	-	0,4	0,4
	1999	20,8	11,7	9,4	-	0,4	0,2
	2000	17,7	8,5	8,5	-	0,4	0,1
	2001	16,1	9,4	3,2	-	0,4	0,2
	2002	24,4	14,6	11,1	-	0,6	0,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	24,8	10,8	-	-	-	0,2
	1985	41,0	11,8	9,8	-	-	0,1
	1990	21,8	7,8	6,6	-	0,1	0,2
	1995	16,5	7,1	4,9	-	0,4	0,7
	1999	20,8	11,7	9,4	-	0,4	0,4
	2000	17,7	8,5	8,5	-	0,4	0,3
	2001	14,7	8,5	2,9	-	0,6	0,3
	2002	24,4	14,6	11,1	-	0,6	0,3

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen						
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)	
	auf eine Stelle für						
	wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)	
Verwaltungsfachhochschulen							
Hessen							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	
	1985	13,6	4,1	3,7	-	-	0,6
	1990	21,1	8,1	3,0	-	-	0,4
	1995	-	-	-	-	-	0,8
	1999	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-
	1985	27,4	9,7	7,3	-	2,1	0,1
	1990	28,9	9,3	10,2	-	1,1	0,1
	1995	20,5	7,0	8,5	-	1,0	0,2
	1999	20,0	6,9	7,7	-	2,3	0,3
	2000	19,4	6,6	7,5	-	1,9	0,3
	2001	20,5	8,5	6,9	-	2,1	0,3
	2002	24,0	10,9	6,3	-	2,1	0,3
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-
	1985	5,5	2,3	-	-	-	-
	1990	10,7	3,4	1,9	-	-	-
	1995	6,8	2,8	3,5	-	1,0	-
	1999	6,0	-	5,0	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-
	2001	5,0	5,0	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	-	-	-	-	-	-
	1985	26,1	9,2	6,9	-	2,4	0,1
	1990	27,8	9,0	9,6	-	1,3	0,1
	1995	19,4	6,6	8,1	-	1,1	0,2
	1999	19,9	6,9	7,6	-	2,2	0,3
	2000	19,4	6,6	7,6	-	1,9	0,3
	2001	20,3	8,5	6,8	-	2,1	0,3
	2002	24,1	10,9	6,3	-	2,1	0,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	-	-	-	-	-	-
	1985	26,1	9,2	6,9	-	2,4	0,8
	1990	27,8	9,0	9,6	-	1,3	0,6
	1995	19,4	6,6	8,1	-	1,1	0,4
	1999	19,9	6,9	7,6	-	2,2	0,8
	2000	19,4	6,6	7,6	-	1,9	0,7
	2001	20,3	8,5	6,8	-	2,1	0,7
	2002	24,1	10,9	6,3	-	2,1	0,8
Mecklenburg-Vorpommern							
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	-	-	2,2	-	-	-
	1999	-	-	4,3	-	-	-
	2000	-	-	4,5	-	-	-
	2001	-	-	2,3	-	-	-
	2002	-	-	5,6	-	-	-
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	-	-	2,9	-	-	-
	1999	-	-	4,3	-	-	-
	2000	-	-	4,5	-	-	-
	2001	-	-	2,3	-	-	-
	2002	-	-	5,6	-	-	-
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	-	-	2,9	-	-	1,7
	1999	-	-	4,3	-	-	1,5
	2000	-	-	4,5	-	-	1,7
	2001	-	-	2,3	-	-	1,9
	2002	-	-	5,6	-	-	2,2

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen					
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
	auf eine Stelle für					
	wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)
Verwaltungsfachhochschulen						
Niedersachsen						
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	20,7	11,3	-	-	0,9
	1985	26,1	7,9	6,4	-	1,0
	1990	25,8	9,7	10,1	-	1,2
	1995	-	-	-	58,5	0,2
	1999	21,2	7,1	6,6	-	0,6
	2000	21,7	6,4	5,1	-	0,7
	2001	21,9	8,1	5,9	-	0,4
	2002	17,5	7,1	4,6	-	0,9
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	20,7	11,3	-	-	0,9
	1985	26,1	7,9	6,4	-	1,0
	1990	25,8	9,7	10,1	-	1,2
	1995	-	-	-	58,5	0,2
	1999	21,2	7,1	6,6	-	0,6
	2000	21,7	6,4	5,1	-	0,7
	2001	21,9	8,1	5,9	-	0,4
	2002	17,5	7,1	4,6	-	0,9
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	20,7	11,3	-	-	0,9
	1985	26,1	7,9	6,4	-	1,0
	1990	25,8	9,7	10,1	-	1,3
	1995	-	-	-	61,0	1,0
	1999	21,2	7,1	6,6	-	0,9
	2000	21,7	6,4	5,1	-	1,0
	2001	21,9	8,1	5,9	-	0,5
	2002	17,5	7,1	4,6	-	1,0
Nordrhein-Westfalen						
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	36,1	12,9	-	-	-
	1985	23,9	9,1	9,3	-	0,2
	1990	28,7	10,8	7,8	-	0,5
	1995	19,6	6,2	7,7	-	0,7
	1999	15,2	5,3	5,6	-	0,7
	2000	14,5	1,9	5,1	-	0,9
	2001	15,9	6,7	5,2	-	0,9
	2002	19,2	10,2	5,0	-	0,8
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	36,1	12,9	0,2	-	-
	1985	23,9	9,1	9,3	-	0,2
	1990	28,8	10,8	7,8	-	0,5
	1995	19,6	6,2	7,7	-	0,7
	1999	15,2	5,3	5,6	-	0,7
	2000	14,5	1,9	5,1	-	0,9
	2001	15,9	6,7	5,2	-	0,9
	2002	19,2	10,2	5,0	-	0,8
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	36,1	12,9	0,2	-	1,1
	1985	23,9	9,1	9,3	-	1,1
	1990	28,8	10,8	7,8	-	1,2
	1995	19,6	6,2	7,7	-	1,0
	1999	15,2	5,3	5,6	-	1,2
	2000	14,5	1,9	5,1	-	1,1
	2001	15,9	6,7	5,2	-	1,1
	2002	19,2	10,2	5,0	-	1,0

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen					
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
	auf eine Stelle für					
	wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)
Verwaltungsfachhochschulen						
Rheinland-Pfalz						
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-
	1985	28,9	9,2	11,9	-	5,9
	1990	31,2	11,0	7,8	-	7,8
	1995	15,4	3,8	8,3	-	24,8
	1999	14,7	3,6	6,0	-	-
	2000	15,3	4,0	4,7	-	-
	2001	15,8	5,8	4,5	-	-
	2002	16,9	6,4	4,0	-	-
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	-	-	-	-	-
	1985	28,9	9,2	11,9	-	5,9
	1990	31,2	11,0	7,8	-	7,8
	1995	15,4	3,8	8,3	-	24,8
	1999	14,7	3,6	6,0	-	-
	2000	15,3	4,0	4,7	-	-
	2001	15,8	5,8	4,5	-	-
	2002	16,9	6,4	4,0	-	-
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	-	-	-	-	-
	1985	28,9	9,2	11,9	-	5,9
	1990	31,2	11,0	7,8	-	7,8
	1995	15,4	3,8	8,3	-	24,8
	1999	14,7	3,6	6,0	-	-
	2000	15,3	4,0	4,7	-	-
	2001	15,8	5,8	4,5	-	-
	2002	16,9	6,4	4,0	-	-
Saarland						
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-
	1985	62,5	17,8	12,8	-	-
	1990	35,5	12,8	16,8	-	-
	1995	45,3	3,8	21,3	-	-
	1999	46,0	16,8	8,6	-	-
	2000	61,8	25,2	14,4	-	-
	2001	64,8	20,8	14,7	-	-
	2002	73,0	26,8	12,7	-	-
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	-	-	-	-	-
	1985	62,5	17,8	12,8	-	-
	1990	35,5	12,8	16,8	-	-
	1995	45,3	3,8	21,3	-	-
	1999	46,0	16,8	8,6	-	-
	2000	61,8	25,2	14,4	-	-
	2001	64,8	20,8	14,7	-	-
	2002	73,0	26,8	12,7	-	-
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	-	-	-	-	-
	1985	62,5	17,8	12,8	-	-
	1990	35,5	12,8	16,8	-	-
	1995	45,3	3,8	21,3	-	-
	1999	46,0	16,8	8,6	-	-
	2000	61,8	25,2	14,4	-	-
	2001	64,8	20,8	14,7	-	-
	2002	73,0	26,8	12,7	-	-

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen					
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
	auf eine Stelle für					
	wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)
Verwaltungsfachhochschulen						
Sachsen						
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	33,5	4,8	5,4	-	-
	1999	24,7	5,8	6,1	-	2,4
	2000	16,9	5,0	8,6	-	2,4
	2001	17,4	6,1	6,0	-	2,2
	2002	15,5	5,4	5,6	-	2,4
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	33,5	4,8	5,4	-	-
	1999	24,7	5,8	6,1	-	2,4
	2000	16,9	5,0	8,6	-	2,4
	2001	17,4	6,1	6,0	-	2,2
	2002	15,5	5,4	5,6	-	2,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	33,5	4,8	5,4	-	1,1
	1999	24,1	5,7	6,0	-	1,3
	2000	16,6	4,9	8,4	-	1,2
	2001	17,0	5,9	5,9	-	1,2
	2002	15,5	5,4	5,6	-	1,2
Sachsen-Anhalt						
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	25,4	7,8	5,9	-	-
	1999	5,1	0,6	1,6	-	-
	2000	2,6	0,8	1,5	-	-
	2001	2,5	0,9	0,9	-	-
	2002	4,4	2,2	0,7	-	20,3
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	25,4	7,8	5,9	-	-
	1999	5,1	0,6	1,6	-	-
	2000	2,6	0,8	1,5	-	-
	2001	2,5	0,9	0,9	-	-
	2002	4,4	2,2	0,7	-	20,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	24,9	7,7	5,8	-	1,4
	1999	5,1	0,6	1,6	-	1,8
	2000	2,6	0,8	1,5	-	2,1
	2001	2,5	0,9	0,9	-	2,0
	2002	4,4	2,2	0,7	-	2,5

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen					
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
	auf eine Stelle für					
	wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)
Verwaltungsfachhochschulen						
Schleswig-Holstein						
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	44,6	19,1	6,4	-	0,6
	1985	31,9	8,0	11,7	-	0,5
	1990	34,4	11,6	10,6	-	0,7
	1995	31,9	9,8	8,7	-	0,1
	1999	23,6	7,1	10,5	-	-
	2000	25,9	4,8	10,4	-	-
	2001	24,6	5,1	8,7	-	-
	2002	22,4	6,5	7,4	-	-
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	44,6	19,1	6,4	-	0,6
	1985	31,9	8,0	11,7	-	0,5
	1990	34,4	11,6	10,6	-	0,7
	1995	31,9	9,8	8,7	-	0,1
	1999	23,6	7,1	10,5	-	-
	2000	25,9	4,8	10,4	-	-
	2001	24,6	5,1	8,7	-	-
	2002	22,4	6,5	7,4	-	-
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	44,6	19,1	6,4	-	0,6
	1985	31,9	8,0	11,7	-	0,5
	1990	34,4	11,6	10,6	-	0,7
	1995	31,9	9,8	8,7	-	0,6
	1999	23,6	7,1	10,5	-	0,6
	2000	25,9	4,8	10,4	-	0,7
	2001	24,6	5,1	8,7	-	0,7
	2002	22,4	6,5	7,4	-	0,7
Thüringen						
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	14,5	2,9	4,3	-	-
	1999	15,5	5,3	5,1	-	-
	2000	15,5	5,2	2,7	-	0,1
	2001	15,8	5,1	2,9	-	0,1
	2002	14,0	5,4	3,0	-	0,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	18,4	5,6	6,4	-	-
	1999	15,3	4,4	4,6	-	-
	2000	14,6	4,9	5,1	-	-
	2001	13,6	4,4	4,9	-	-
	2002	13,9	4,6	4,0	-	-
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	15,0	3,2	4,6	-	-
	1999	15,5	5,2	5,0	-	-
	2000	15,3	5,1	3,1	-	0,1
	2001	15,4	4,9	3,3	-	0,1
	2002	14,0	5,3	3,2	-	0,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	15,0	3,2	4,6	-	0,7
	1999	15,5	5,2	5,0	-	0,8
	2000	15,3	5,1	3,1	-	0,9
	2001	15,4	4,9	3,3	-	0,8
	2002	14,0	5,3	3,2	-	0,8

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen						
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)	
	auf eine Stelle für						
	wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)	
Verwaltungsfachhochschulen							
Stadtstaaten							
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	29,9	12,1	5,2	-	0,0	0,1
	1985	35,7	12,2	9,0	-	0,3	0,2
	1990	29,0	11,1	8,4	-	0,4	0,1
	1995	27,7	9,3	9,4	-	0,7	0,1
	1999	22,7	6,9	7,7	-	0,7	0,0
	2000	24,3	9,4	6,4	-	0,6	0,0
	2001	24,6	10,1	4,3	-	0,8	0,0
	2002	25,2	9,9	6,2	-	0,8	0,0
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	29,9	12,1	5,2	-	0,0	0,1
	1985	35,7	12,2	9,0	-	0,3	0,2
	1990	29,0	11,1	8,4	-	0,4	0,1
	1995	27,5	9,2	9,3	-	0,7	0,1
	1999	22,5	6,8	7,6	-	0,6	0,0
	2000	24,1	9,4	6,3	-	0,6	0,0
	2001	25,2	10,2	4,3	-	0,8	0,0
	2002	25,9	10,0	6,3	-	0,7	0,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	29,5	12,0	5,1	-	0,0	0,7
	1985	35,4	12,1	8,9	-	0,3	0,6
	1990	28,8	11,0	8,4	-	0,4	0,5
	1995	27,5	9,2	9,3	-	0,7	0,6
	1999	22,5	6,8	7,6	-	0,6	0,6
	2000	24,1	9,4	6,3	-	0,6	0,6
	2001	24,7	10,0	4,2	-	0,9	0,5
	2002	25,9	10,0	6,3	-	0,7	0,4
Flächenstaaten							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-
	1985	15,4	3,4	7,2	-	-	0,5
	1990	26,9	10,5	4,1	-	-	0,5
	1995	-	-	-	-	-	0,8
	1999	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	26,7	11,3	2,7	-	2,6	0,5
	1985	25,8	8,7	8,8	-	2,1	0,6
	1990	29,3	10,3	8,4	-	1,8	0,5
	1995	21,4	6,4	7,4	-	2,8	0,4
	1999	16,5	5,2	6,4	-	2,7	0,4
	2000	17,5	4,4	5,5	-	2,6	0,4
	2001	17,4	6,2	5,6	-	2,7	0,4
	2002	18,8	7,6	4,4	-	2,8	0,5
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-
	1985	5,5	2,3	-	-	-	-
	1990	10,7	3,4	1,9	-	-	-
	1995	6,8	2,8	3,5	-	1,0	-
	1999	6,0	-	5,0	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-
	2001	18,0	18,0	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-	-
	1985	36,7	11,7	-	-	0,1	1,2
	1990	30,0	9,7	-	-	0,1	0,8
	1995	18,4	5,6	27,7	-	6,0	-
	1999	15,3	4,4	4,6	-	0,4	-
	2000	14,6	4,9	5,1	-	0,4	-
	2001	13,6	4,4	4,9	-	0,4	-
	2002	13,9	4,6	4,0	-	0,4	-
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	26,8	11,4	2,8	-	2,6	0,5
	1985	25,8	8,7	8,6	-	2,1	0,6
	1990	29,1	10,2	8,2	-	1,8	0,5
	1995	21,2	6,3	7,4	-	2,9	0,4
	1999	16,5	5,2	6,4	-	2,7	0,4
	2000	17,5	4,4	5,5	-	2,6	0,4
	2001	17,4	6,2	5,5	-	2,7	0,4
	2002	18,8	7,6	4,4	-	2,8	0,5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	26,8	11,4	2,8	-	2,6	0,9
	1985	25,8	8,7	8,6	-	2,1	0,9
	1990	29,1	10,2	8,2	-	1,8	1,0
	1995	21,0	6,3	7,3	-	2,8	0,9
	1999	16,5	5,2	6,4	-	2,7	1,1
	2000	17,5	4,4	5,5	-	2,6	1,1
	2001	17,4	6,2	5,5	-	2,7	1,1
	2002	18,8	7,6	4,4	-	2,8	1,1

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen					
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
	auf eine Stelle für			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)
Verwaltungsfachhochschulen						
Deutschland						
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-
	1985	15,4	3,4	7,2	-	0,5
	1990	26,9	10,5	4,1	-	0,5
	1995	-	-	-	-	12,0
	1999	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-
	2001	161,0	50,0	20,0	-	-
	2002	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	27,0	11,4	3,0	-	1,9
	1985	26,7	9,0	8,8	-	1,8
	1990	29,2	10,4	8,4	-	1,5
	1995	22,1	6,7	7,6	-	2,4
	1999	17,1	5,3	6,5	-	2,3
	2000	18,2	4,9	5,6	-	2,3
	2001	18,1	6,6	5,4	-	2,4
	2002	19,5	7,8	4,6	-	2,4
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-
	1985	5,5	2,3	-	-	-
	1990	10,7	3,4	1,9	-	-
	1995	5,4	2,2	2,8	-	0,7
	1999	4,0	-	3,3	-	-
	2000	-	-	12,0	-	-
	2001	12,0	12,0	-	-	-
	2002	35,0	1,0	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	-	-	-	-	-
	1985	36,7	11,7	-	-	0,1
	1990	30,0	9,7	-	-	0,1
	1995	18,4	5,6	27,7	-	6,0
	1999	15,3	4,4	4,6	-	0,4
	2000	14,6	4,9	5,1	-	0,4
	2001	13,6	4,4	4,9	-	0,4
	2002	13,9	4,6	4,0	-	0,4
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	27,1	11,4	3,0	-	1,9
	1985	26,6	9,0	8,7	-	1,8
	1990	29,1	10,3	8,3	-	1,5
	1995	21,9	6,6	7,6	-	2,4
	1999	17,1	5,3	6,5	-	2,3
	2000	18,2	4,9	5,6	-	2,2
	2001	18,2	6,6	5,4	-	2,3
	2002	19,5	7,8	4,6	-	2,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 4).....	1980	27,0	11,4	3,0	-	1,9
	1985	26,6	9,0	8,6	-	1,8
	1990	29,1	10,3	8,2	-	1,5
	1995	21,7	6,6	7,5	-	2,4
	1999	17,1	5,3	6,5	-	2,3
	2000	18,1	4,9	5,6	-	2,2
	2001	18,1	6,6	5,4	-	2,3
	2002	19,5	7,8	4,6	-	2,4

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen						
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)	
	auf eine Stelle für			wissenschaftliches Personal 2)		Professoren 3)	wissensch. Personal 2)
Hochschulen insgesamt 4)							
Baden-Württemberg							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	13,7	3,4	1,1	0,1	1,3	0,3
	1985	16,9	4,7	1,1	0,2	1,2	0,4
	1990	22,7	7,6	1,3	0,2	1,3	0,2
	1995	24,9	7,4	1,5	0,5	1,5	0,3
	1999	18,8	6,1	1,8	0,4	1,6	0,2
	2000	19,2	6,3	1,9	0,7	1,6	0,2
	2001	20,4	7,2	1,8	0,5	1,7	0,2
	2002	22,9	8,2	1,8	0,5	1,7	0,2
Sport.....	1980	38,3	8,1	4,8	0,3	5,9	0,7
	1985	30,0	3,7	4,1	0,2	4,9	0,7
	1990	27,8	7,9	1,9	0,1	4,3	0,6
	1995	25,9	3,7	3,1	0,4	4,2	0,4
	1999	20,6	2,7	3,7	0,2	3,2	0,4
	2000	19,3	2,9	3,8	0,3	3,0	0,4
	2001	18,3	3,1	4,0	0,7	3,3	0,4
	2002	18,0	3,5	3,6	0,5	3,0	0,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	23,7	6,5	2,8	0,1	1,2	0,4
	1985	33,3	7,8	4,3	0,2	1,0	0,4
	1990	31,4	8,4	4,3	0,2	0,8	0,2
	1995	34,3	7,9	4,6	0,4	0,9	0,3
	1999	27,7	7,4	4,4	0,4	0,9	0,3
	2000	28,9	7,7	4,2	0,4	0,9	0,3
	2001	29,0	7,8	4,3	0,5	0,9	0,2
	2002	29,5	8,3	3,5	0,4	0,9	0,2
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	11,8	2,6	1,1	0,6	2,2	1,0
	1985	14,0	3,2	1,0	0,9	2,2	1,0
	1990	14,7	3,8	1,2	0,8	1,6	0,9
	1995	14,9	3,0	1,6	1,3	1,8	0,9
	1999	10,3	2,9	1,4	1,2	2,0	0,8
	2000	11,2	3,4	1,3	1,3	2,0	0,8
	2001	12,3	3,9	1,1	1,2	2,0	0,8
	2002	13,7	4,1	1,2	1,0	1,8	0,8
Humanmedizin.....	1980	5,4	0,8	0,5	1,1	3,8	2,7
	1985	4,7	0,7	0,5	2,2	5,8	3,3
	1990	4,5	0,6	0,5	2,3	6,0	4,0
	1995	3,3	0,4	0,3	1,9	6,8	3,2
	1999	2,7	0,4	0,3	2,5	8,4	3,0
	2000	2,7	0,4	0,3	3,5	9,6	3,0
	2001	2,5	0,4	0,3	3,7	10,1	3,0
	2002	3,4	0,5	0,4	3,8	9,7	2,8
Veterinärmedizin.....	1980	-	-	-	-	2,7	3,4
	1985	-	-	-	-	2,8	3,2
	1990	-	-	-	-	2,3	2,3
	1995	-	-	-	-	2,8	2,3
	1999	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	2,4	1,2
	2001	-	-	-	-	2,3	1,5
	2002	-	-	-	-	2,1	1,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	12,7	2,9	1,8	0,3	1,6	1,6
	1985	20,9	4,4	2,5	0,5	1,0	1,5
	1990	17,3	4,0	2,1	0,7	1,1	0,9
	1995	13,7	3,1	2,2	0,8	1,3	1,4
	1999	9,5	2,2	1,5	0,6	1,4	1,4
	2000	10,0	2,6	1,9	0,4	1,4	1,5
	2001	9,5	2,6	1,7	0,4	1,4	1,4
	2002	10,1	3,3	1,7	0,4	1,4	1,4
Ingenieurwissenschaften.....	1980	12,7	3,0	1,6	0,0	0,8	0,9
	1985	17,6	3,9	1,9	0,2	0,8	0,8
	1990	20,9	5,0	2,7	0,2	0,9	0,8
	1995	19,0	3,3	2,8	0,3	0,7	0,8
	1999	13,6	3,3	2,4	0,3	0,8	0,8
	2000	13,9	3,7	2,2	0,2	0,8	0,8
	2001	15,1	4,2	2,1	0,2	0,8	0,8
	2002	15,5	4,5	2,0	0,3	0,8	0,8
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	15,4	3,7	1,6	0,0	0,6	0,3
	1985	19,4	4,9	1,8	0,0	0,5	0,4
	1990	14,0	4,1	1,2	0,0	0,6	0,2
	1995	14,1	3,6	1,5	0,1	0,7	0,1
	1999	11,8	2,9	1,4	0,1	0,8	0,1
	2000	11,9	2,8	1,4	0,1	0,8	0,1
	2001	11,5	2,8	1,5	0,1	0,8	0,1
	2002	12,0	2,9	1,4	0,1	0,9	0,1
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	12,9	3,1	1,3	0,3	1,5	1,1
	1985	15,5	3,6	1,5	0,5	1,7	1,3
	1990	16,5	4,4	1,7	0,5	1,6	1,5
	1995	16,2	3,6	1,8	0,7	1,7	1,4
	1999	12,1	3,2	1,7	0,7	1,9	1,3
	2000	12,5	3,4	1,6	0,8	1,9	1,3
	2001	12,9	3,7	1,6	0,8	2,0	1,3
	2002	14,8	4,3	1,6	0,7	1,8	1,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	12,5	3,0	1,3	0,3	1,6	1,5
	1985	14,8	3,5	1,5	0,5	1,7	1,9
	1990	15,5	4,1	1,6	0,5	1,6	2,0
	1995	14,9	3,3	1,7	0,7	1,8	2,0
	1999	11,4	3,0	1,6	0,7	2,0	1,9
	2000	11,7	3,2	1,5	0,8	2,0	1,9
	2001	12,1	3,5	1,5	0,8	2,1	2,0
	2002	13,8	4,0	1,5	0,7	1,9	1,8

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige deutsche Hochschulen" und "Hochschulen im Ausland".

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen						
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)	
	auf eine Stelle für						
	wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)	
Hochschulen insgesamt 4)							
Bayern							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	16,8	4,4	1,6	0,1	2,0	0,3
	1985	19,8	5,2	1,6	0,2	2,0	0,3
	1990	24,0	7,7	1,4	0,4	1,5	0,3
	1995	26,2	7,8	2,4	0,5	1,6	0,2
	1999	19,6	5,7	2,4	0,4	1,6	0,3
	2000	19,5	5,9	2,3	0,4	1,6	0,3
	2001	19,6	6,4	2,5	0,4	1,5	0,3
	2002	20,0	6,9	2,4	0,5	1,7	0,2
Sport.....	1980	9,2	0,9	1,1	0,1	20,6	0,8
	1985	46,1	9,3	3,4	-	3,5	0,2
	1990	49,2	10,4	5,4	0,2	2,3	0,2
	1995	11,4	2,2	0,7	-	9,5	1,0
	1999	11,3	1,7	0,7	0,8	10,5	0,7
	2000	10,8	1,7	0,7	0,5	8,9	0,7
	2001	11,2	2,5	0,8	0,2	8,9	0,7
	2002	12,6	3,2	1,2	0,7	9,2	0,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	25,6	7,3	3,0	0,2	1,6	0,3
	1985	33,4	7,7	3,5	0,3	1,5	0,3
	1990	39,9	10,3	3,8	0,4	1,4	0,3
	1995	35,3	7,7	4,7	0,6	1,4	0,3
	1999	30,8	8,3	3,9	0,5	1,2	0,3
	2000	31,6	8,3	3,7	0,5	1,2	0,3
	2001	31,1	8,6	3,5	0,5	1,2	0,3
	2002	32,3	9,1	3,8	0,4	1,2	0,3
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	8,1	2,1	0,7	0,7	2,9	0,9
	1985	11,0	2,7	0,9	0,8	2,7	0,8
	1990	13,5	3,3	1,1	0,8	1,9	0,8
	1995	12,4	2,5	1,5	1,2	2,1	0,8
	1999	9,7	2,7	1,1	1,2	2,1	0,8
	2000	10,5	3,3	0,9	1,1	2,1	0,8
	2001	10,9	3,4	0,9	1,0	2,1	0,8
	2002	11,9	3,5	0,9	0,9	2,3	0,7
Humanmedizin.....	1980	4,0	0,7	0,5	2,4	5,5	2,7
	1985	4,6	0,7	0,5	3,0	6,0	2,4
	1990	4,3	0,6	0,4	2,2	5,0	2,5
	1995	3,1	0,4	0,4	1,8	5,5	2,6
	1999	2,7	0,5	0,3	1,9	6,0	2,4
	2000	2,7	0,5	0,3	1,9	6,0	2,5
	2001	2,6	0,4	0,3	1,4	4,9	2,4
	2002	2,6	0,5	0,3	1,7	6,1	2,5
Veterinärmedizin.....	1980	7,5	1,2	0,6	2,6	3,5	2,0
	1985	9,4	1,2	1,0	3,7	3,7	1,7
	1990	10,1	1,3	1,1	3,9	3,0	1,7
	1995	10,2	1,3	1,1	4,1	3,6	1,7
	1999	9,3	2,2	1,1	5,3	4,2	1,7
	2000	9,7	2,0	0,9	4,1	3,9	1,7
	2001	10,0	2,2	0,9	3,9	3,7	1,7
	2002	9,9	2,3	1,1	4,0	3,6	1,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	12,7	3,7	1,7	0,3	2,0	1,4
	1985	20,6	5,4	2,6	0,4	1,4	1,1
	1990	18,5	4,4	2,7	0,5	1,2	1,1
	1995	14,4	3,3	2,1	0,4	1,6	1,3
	1999	13,0	2,9	1,7	0,4	1,5	1,2
	2000	10,9	2,3	1,6	0,3	1,6	1,3
	2001	10,7	2,5	1,7	0,3	1,6	1,4
	2002	12,9	3,3	1,8	0,5	2,4	1,1
Ingenieurwissenschaften.....	1980	15,8	4,1	2,1	0,1	1,0	0,7
	1985	20,9	5,1	2,3	0,1	0,9	0,7
	1990	22,5	5,6	2,6	0,2	0,8	0,6
	1995	18,3	3,4	3,4	0,2	0,7	0,7
	1999	14,2	3,3	2,3	0,2	0,7	0,7
	2000	13,2	3,4	1,9	0,2	0,8	0,6
	2001	13,6	3,7	1,8	0,2	0,7	0,6
	2002	14,4	4,0	1,9	0,2	0,8	0,6
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	19,1	5,5	1,2	0,0	0,9	0,1
	1985	22,4	5,2	1,5	0,0	0,7	0,1
	1990	21,9	4,8	2,0	0,1	0,6	0,2
	1995	18,6	4,3	1,7	0,2	0,7	0,2
	1999	15,3	3,8	1,3	0,2	1,0	0,2
	2000	14,3	3,5	1,3	0,1	1,0	0,2
	2001	15,3	4,2	1,5	0,1	0,9	0,1
	2002	14,9	4,2	1,5	0,1	1,1	0,1
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	12,5	3,2	1,4	0,6	2,3	1,2
	1985	16,1	3,8	1,5	0,7	2,2	1,0
	1990	18,3	4,7	1,7	0,7	1,8	1,1
	1995	16,2	3,6	2,1	0,7	2,0	1,2
	1999	12,9	3,4	1,6	0,7	2,0	1,1
	2000	12,9	3,5	1,5	0,7	2,0	1,1
	2001	13,0	3,7	1,5	0,6	1,9	1,1
	2002	13,7	4,0	1,6	0,7	2,1	1,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	12,0	3,1	1,3	0,5	2,3	1,7
	1985	15,3	3,6	1,5	0,6	2,2	1,7
	1990	17,3	4,4	1,6	0,6	1,9	1,7
	1995	15,5	3,5	2,0	0,7	1,9	1,8
	1999	12,5	3,3	1,6	0,7	2,0	1,8
	2000	12,4	3,3	1,5	0,7	2,0	1,9
	2001	12,4	3,5	1,4	0,6	1,9	1,8
	2002	13,0	3,8	1,5	0,6	2,1	1,8

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige deutsche Hochschulen" und "Hochschulen im Ausland".

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen						
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)	
wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)		
Hochschulen insgesamt 4)							
Berlin							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	17,3	3,8	1,0	0,1	2,0	0,4
	1985	23,3	5,1	1,1	0,1	2,2	0,4
	1990	25,6	5,4	0,9	0,3	2,1	0,3
	1995	20,3	5,0	0,9	0,3	2,3	0,3
	1999	22,4	5,8	1,4	0,5	2,0	0,3
	2000	23,1	6,2	1,2	0,6	2,1	0,3
	2001	26,0	7,4	1,3	0,8	2,0	0,4
	2002	26,7	7,5	1,7	0,5	2,1	0,4
Sport.....	1980	426,0	75,7	25,3	-	0,5	0,7
	1985	35,6	3,7	2,8	0,1	3,5	0,4
	1990	37,6	4,3	1,3	0,4	3,1	0,3
	1995	26,5	4,1	1,6	-	3,2	0,5
	1999	29,8	3,2	2,3	0,2	2,2	0,6
	2000	38,1	3,9	2,2	-	4,2	0,8
	2001	37,6	3,7	2,6	0,5	4,0	0,8
	2002	34,6	4,2	3,2	0,2	4,2	0,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	19,1	4,7	2,2	0,2	1,5	0,3
	1985	24,5	5,8	2,3	0,3	1,4	0,3
	1990	31,4	7,2	3,0	0,3	1,1	0,3
	1995	30,8	6,6	4,5	0,3	1,1	0,3
	1999	31,3	7,1	3,9	0,4	1,0	0,4
	2000	33,9	8,1	4,0	0,5	0,9	0,4
	2001	35,2	8,7	3,7	0,6	0,9	0,4
	2002	35,3	8,9	4,1	0,4	0,8	0,4
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	10,3	2,1	0,6	0,5	2,0	0,8
	1985	9,6	1,9	0,7	0,5	2,4	0,7
	1990	12,2	2,7	0,8	0,7	2,1	0,8
	1995	10,4	2,1	0,9	0,5	2,2	0,8
	1999	12,2	3,7	0,8	0,9	2,1	0,8
	2000	12,4	3,5	0,8	1,1	2,3	0,8
	2001	14,0	4,0	0,9	1,2	2,1	0,9
	2002	14,8	4,5	1,0	0,9	2,1	0,9
Humanmedizin.....	1980	4,2	0,7	0,3	1,2	5,5	2,9
	1985	5,7	0,7	0,6	1,9	6,0	3,0
	1990	5,6	0,6	0,5	1,6	5,9	2,7
	1995	3,6	0,5	0,4	1,4	7,2	2,9
	1999	2,5	0,4	0,3	1,9	9,5	2,4
	2000	2,4	0,3	0,3	2,3	10,2	2,2
	2001	2,2	0,3	0,3	2,0	10,6	2,0
	2002	2,1	0,3	0,3	2,5	10,6	2,0
Veterinärmedizin.....	1980	5,2	1,4	0,5	0,7	2,9	1,1
	1985	5,8	0,9	0,7	0,9	1,9	1,9
	1990	9,4	1,3	0,9	0,9	2,0	2,0
	1995	6,9	1,2	0,6	1,2	3,1	2,1
	1999	11,5	2,4	1,2	3,7	2,3	2,5
	2000	11,3	1,9	1,1	1,3	2,3	2,4
	2001	11,5	2,2	1,4	1,8	2,4	2,3
	2002	10,2	1,8	1,3	2,6	2,3	2,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	14,8	3,7	1,7	0,3	0,9	1,7
	1985	15,1	3,1	1,3	0,6	1,5	1,3
	1990	17,9	3,7	1,5	0,5	1,2	1,3
	1995	8,7	1,8	1,0	0,3	2,7	1,4
	1999	13,2	3,8	1,2	0,4	2,5	1,4
	2000	12,5	3,5	1,1	0,8	2,5	1,3
	2001	15,5	3,5	1,3	0,7	2,3	1,4
	2002	16,4	4,6	1,4	0,9	2,3	1,0
Ingenieurwissenschaften.....	1980	10,0	2,6	0,9	0,3	1,8	1,0
	1985	12,7	2,6	1,1	0,3	1,7	0,7
	1990	18,2	4,3	1,4	0,3	1,3	0,8
	1995	17,4	3,0	2,2	0,3	1,2	0,8
	1999	16,3	3,6	2,0	0,2	1,3	0,8
	2000	14,7	3,5	1,8	0,3	1,2	0,8
	2001	16,6	3,9	1,9	0,2	1,2	0,8
	2002	16,9	4,5	1,9	0,2	1,2	0,7
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	15,5	3,9	0,9	0,0	0,3	0,1
	1985	16,7	3,2	1,0	0,0	0,5	0,2
	1990	16,8	2,8	1,1	0,1	0,6	0,2
	1995	14,9	2,8	1,2	0,1	0,6	0,2
	1999	15,8	3,4	1,4	0,1	0,6	0,1
	2000	16,1	3,6	1,3	0,1	0,6	0,1
	2001	15,0	3,3	1,3	0,1	0,7	0,1
	2002	15,8	3,6	1,3	0,1	0,7	0,1
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	11,7	2,7	0,9	0,4	2,0	1,2
	1985	14,3	2,9	1,1	0,4	2,1	1,1
	1990	16,9	3,5	1,2	0,5	1,9	1,1
	1995	13,9	2,9	1,4	0,4	2,2	1,2
	1999	13,4	3,2	1,3	0,7	2,4	1,2
	2000	13,4	3,3	1,2	0,7	2,5	1,2
	2001	14,1	3,6	1,2	0,8	2,5	1,1
	2002	14,3	3,7	1,3	0,7	2,5	1,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	11,1	2,5	0,9	0,4	2,1	1,8
	1985	13,7	2,8	1,0	0,4	2,2	1,8
	1990	15,9	3,3	1,1	0,5	2,1	1,8
	1995	12,2	2,5	1,2	0,4	2,5	1,9
	1999	12,4	3,0	1,2	0,7	2,6	1,9
	2000	12,3	3,0	1,1	0,7	2,8	1,8
	2001	12,9	3,3	1,1	0,8	2,7	1,8
	2002	13,0	3,4	1,2	0,7	2,8	1,8

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige deutsche Hochschulen" und "Hochschulen im Ausland".

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen						
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)	
	auf eine Stelle für						
	wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)	
Hochschulen insgesamt 4)							
Brandenburg							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	7,0	2,9	0,2	0,0	3,2	0,2
	1999	15,2	5,9	0,3	0,1	2,5	0,3
	2000	16,5	6,5	0,5	0,2	2,4	0,3
	2001	18,8	7,2	0,6	0,3	2,5	0,3
	2002	24,1	8,7	0,7	0,3	2,2	0,3
Sport.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	11,4	3,0	2,2	0,3	3,4	0,5
	1999	20,7	2,0	0,6	0,3	2,7	0,7
	2000	20,5	2,4	0,7	0,3	2,7	0,7
	2001	21,8	3,5	1,4	0,3	2,8	0,7
	2002	25,5	3,5	2,1	0,3	2,4	0,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	22,5	6,6	2,2	0,0	1,1	0,3
	1999	27,6	7,8	2,2	0,2	1,2	0,2
	2000	29,7	7,8	2,4	0,2	1,2	0,2
	2001	30,6	8,9	2,8	0,3	1,2	0,2
	2002	31,4	8,4	2,8	0,3	1,1	0,2
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	4,7	1,3	0,5	0,1	1,8	0,5
	1999	9,9	3,5	0,3	0,4	1,7	0,6
	2000	11,9	4,1	0,4	0,6	1,8	0,6
	2001	13,5	4,1	0,5	0,7	2,0	0,6
	2002	14,6	4,1	0,5	0,6	1,8	0,6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	16,4	4,8	-	-	0,2	0,6
	1999	15,2	3,5	2,3	0,2	0,5	0,7
	2000	17,7	4,2	2,4	0,1	0,5	0,7
	2001	18,1	4,0	1,6	0,1	0,7	0,7
	2002	18,8	5,0	2,6	0,3	0,7	0,7
Ingenieurwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	6,3	1,8	0,3	-	1,6	0,4
	1999	10,1	2,7	0,7	0,1	1,4	0,5
	2000	11,5	3,0	0,8	0,2	1,3	0,6
	2001	11,9	3,1	1,1	0,1	1,3	0,5
	2002	12,5	3,3	1,2	0,1	1,2	0,5
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	8,2	2,8	0,6	-	1,1	0,1
	1999	11,8	2,1	1,0	0,0	0,9	0,1
	2000	12,6	2,2	0,9	-	0,8	0,1
	2001	12,3	2,1	1,5	-	0,8	0,1
	2002	13,0	2,3	1,3	0,0	0,8	0,1
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	9,7	3,1	0,8	0,0	1,7	0,3
	1999	15,5	4,6	0,9	0,2	1,5	0,4
	2000	17,2	5,1	1,1	0,3	1,5	0,4
	2001	18,3	5,5	1,3	0,3	1,5	0,4
	2002	20,0	5,7	1,4	0,3	1,4	0,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	8,7	2,7	0,7	0,0	1,9	0,9
	1999	14,8	4,4	0,9	0,2	1,6	1,1
	2000	16,5	4,9	1,0	0,3	1,6	1,2
	2001	17,2	5,2	1,2	0,3	1,6	1,2
	2002	19,3	5,5	1,4	0,3	1,5	1,1

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige deutsche Hochschulen" und "Hochschulen im Ausland".

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen						
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)	
	auf eine Stelle für						
	wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)	
Hochschulen insgesamt 4)							
Bremen							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	19,2	3,3	1,2	0,2	0,3	-
	1985	-	-	-	-	-	-
	1990	-	-	-	-	-	-
	1995	463,4	87,2	25,2	0,8	0,6	0,2
	1999	32,5	5,8	1,8	0,3	1,0	0,4
	2000	30,3	5,3	2,0	0,3	1,2	0,4
	2001	30,3	5,7	1,6	0,3	1,3	0,4
	2002	28,7	5,8	1,9	0,4	1,6	0,4
Sport.....	1980	29,6	4,1	5,9	0,2	0,2	-
	1985	-	-	-	-	-	-
	1990	-	-	-	-	-	-
	1995	-	-	-	-	-	-
	1999	20,2	3,0	2,2	0,5	5,5	0,3
	2000	23,8	4,4	3,0	0,3	2,0	0,6
	2001	22,1	5,6	4,6	0,3	2,3	-
	2002	25,2	7,5	4,2	1,0	2,3	0,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	14,7	3,4	1,7	0,1	0,1	0,1
	1985	47,7	8,6	5,7	0,2	0,0	0,1
	1990	64,8	16,1	4,8	0,2	0,1	0,1
	1995	94,4	20,3	9,2	0,4	0,1	0,1
	1999	43,6	10,8	3,7	0,4	0,5	0,3
	2000	31,8	7,7	2,6	0,3	0,8	0,3
	2001	34,0	9,2	3,4	0,3	0,9	0,2
	2002	39,7	10,8	2,6	0,3	0,8	0,3
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	18,4	3,9	0,9	0,1	0,1	-
	1985	-	-	-	-	-	-
	1990	-	-	-	-	-	-
	1995	291,6	43,6	23,3	5,1	-	0,2
	1999	20,7	4,0	1,8	1,2	1,1	0,7
	2000	17,1	4,2	1,1	1,0	1,3	0,7
	2001	16,6	4,1	1,0	0,9	1,6	0,5
	2002	15,6	4,1	0,8	0,8	1,8	0,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	25,8	7,3	6,5	-	-	-
	1985	18,6	6,3	2,8	-	-	0,1
	1990	39,3	8,7	2,4	-	-	0,6
	1995	29,7	3,3	3,8	-	-	0,4
	1999	20,7	3,7	2,0	0,1	-	0,5
	2000	18,4	3,4	1,3	-	0,1	0,4
	2001	18,7	5,9	4,0	-	0,2	0,4
	2002	20,0	5,8	0,5	-	0,2	0,4
Ingenieurwissenschaften.....	1980	17,0	5,1	2,8	0,0	0,1	0,4
	1985	20,3	4,4	3,6	0,0	0,0	0,4
	1990	28,3	6,3	2,7	0,0	0,0	0,5
	1995	34,0	4,8	4,8	0,2	0,1	0,6
	1999	19,9	4,0	3,4	0,3	0,4	0,9
	2000	15,0	2,9	2,0	0,3	0,5	0,8
	2001	15,1	3,0	1,6	0,3	0,6	0,9
	2002	14,2	3,1	1,8	0,2	0,7	0,8
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	17,1	3,5	2,0	-	0,3	0,1
	1985	19,7	3,7	2,0	-	0,2	-
	1990	23,4	3,7	2,1	-	0,2	-
	1995	17,3	3,1	1,9	-	0,2	-
	1999	14,4	2,4	1,6	0,0	0,2	0,0
	2000	13,8	2,5	1,6	0,1	0,2	0,0
	2001	13,4	2,5	1,6	0,0	0,3	0,0
	2002	15,6	3,4	1,5	0,0	0,3	0,1
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	16,9	3,9	1,9	0,1	0,1	0,2
	1985	45,3	9,2	5,0	0,2	0,0	0,3
	1990	64,5	14,5	4,2	0,3	0,1	0,3
	1995	76,3	13,8	7,1	0,7	0,1	0,3
	1999	28,3	5,9	2,5	0,5	0,7	0,5
	2000	23,0	5,0	1,9	0,4	0,8	0,5
	2001	23,3	5,5	1,9	0,4	1,0	0,5
	2002	23,5	5,8	1,7	0,4	1,1	0,5
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	14,3	3,3	1,6	0,1	0,3	1,5
	1985	45,2	9,2	5,0	0,2	0,0	0,8
	1990	21,3	4,8	1,4	0,1	0,5	1,1
	1995	70,4	12,7	6,5	0,6	0,1	0,8
	1999	25,0	5,3	2,2	0,4	0,7	1,0
	2000	21,2	4,6	1,8	0,4	0,8	0,9
	2001	21,5	5,0	1,8	0,4	1,0	1,0
	2002	21,2	5,2	1,5	0,4	1,1	1,0

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige deutsche Hochschulen" und "Hochschulen im Ausland".

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen						
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)	
	auf eine Stelle für						
	wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)	
Hochschulen insgesamt 4)							
Hamburg							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	20,7	5,3	1,2	0,0	2,8	0,3
	1985	26,2	6,0	1,6	0,2	2,5	0,4
	1990	25,3	5,9	1,5	0,5	2,6	0,4
	1995	25,0	5,0	1,4	0,4	2,9	0,3
	1999	23,2	4,3	2,0	0,4	2,3	0,2
	2000	23,8	4,9	2,1	0,8	2,4	0,2
	2001	25,1	5,9	1,8	0,4	2,3	0,2
	2002	27,0	5,7	2,1	0,4	1,0	0,2
Sport.....	1980	14,1	2,0	2,4	-	5,3	1,1
	1985	15,3	2,6	2,6	-	4,5	1,3
	1990	16,9	2,7	1,5	-	4,3	1,1
	1995	18,7	2,5	1,0	-	2,5	2,0
	1999	10,5	1,4	1,0	0,4	6,0	0,1
	2000	8,3	1,2	0,8	0,1	4,0	0,1
	2001	7,7	0,9	0,4	0,4	3,2	0,1
	2002	-	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	21,6	6,0	2,0	0,2	1,7	0,3
	1985	29,3	6,9	3,2	0,2	1,6	0,3
	1990	26,1	5,7	3,1	0,3	1,6	0,4
	1995	23,4	5,2	2,0	0,3	1,7	0,2
	1999	26,1	6,4	2,7	0,5	1,9	0,2
	2000	27,9	6,9	2,8	0,5	1,7	0,2
	2001	30,8	6,5	2,5	0,6	1,6	0,2
	2002	27,8	7,9	2,4	0,6	2,1	0,2
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	12,3	2,6	1,0	1,5	4,1	1,5
	1985	13,0	2,4	1,1	1,3	3,9	1,6
	1990	12,4	2,7	1,1	1,4	3,5	1,3
	1995	12,5	2,2	0,7	0,7	3,5	1,4
	1999	11,8	2,6	1,0	1,1	3,2	1,0
	2000	11,2	2,7	0,8	1,4	3,2	0,9
	2001	11,7	2,7	0,6	1,4	3,1	1,0
	2002	12,7	3,0	0,8	2,1	2,6	0,9
Humanmedizin.....	1980	4,8	0,9	0,7	2,7	6,8	3,4
	1985	5,5	1,0	0,6	1,9	4,7	4,5
	1990	4,7	0,9	0,5	1,9	4,3	4,6
	1995	3,9	0,6	0,3	1,7	5,2	4,0
	1999	3,2	0,5	0,4	1,8	5,7	3,5
	2000	3,1	0,5	0,4	1,7	5,7	3,5
	2001	3,1	0,4	0,4	1,8	5,7	3,5
	2002	2,9	0,7	0,3	1,5	5,2	2,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	16,2	3,7	2,1	0,1	1,1	0,4
	1985	24,9	5,5	3,5	0,1	0,4	0,6
	1990	26,8	5,8	3,3	0,3	0,3	0,6
	1995	19,6	5,4	1,5	0,1	0,5	0,1
	1999	21,5	3,4	3,7	0,2	0,5	0,4
	2000	20,1	3,2	2,0	0,6	0,5	0,4
	2001	20,7	3,3	2,3	0,6	0,5	0,4
	2002	19,2	3,6	2,0	0,4	0,6	0,4
Ingenieurwissenschaften.....	1980	12,2	3,5	1,5	-	0,5	0,6
	1985	15,8	3,7	1,5	0,0	0,6	0,9
	1990	15,3	3,7	1,6	0,1	0,6	0,8
	1995	11,1	2,0	1,0	-	1,1	0,4
	1999	12,1	2,4	1,4	0,0	1,1	0,5
	2000	12,3	2,6	1,5	0,0	1,0	0,5
	2001	12,6	3,0	1,3	0,0	1,0	0,5
	2002	11,3	2,9	1,0	-	1,3	0,5
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	22,7	4,8	1,6	-	0,5	0,3
	1985	14,9	2,4	1,5	0,0	0,2	0,3
	1990	14,5	2,4	1,1	-	0,2	0,2
	1995	13,4	2,0	0,6	0,0	0,3	0,2
	1999	14,6	1,8	1,4	0,1	0,4	0,3
	2000	12,4	1,5	1,2	0,1	0,6	0,2
	2001	11,6	1,6	0,9	0,0	0,3	0,1
	2002	14,1	2,4	1,3	0,1	0,4	0,2
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	14,3	3,6	1,3	0,5	2,1	1,3
	1985	16,8	3,7	1,5	0,4	1,8	1,7
	1990	15,8	3,5	1,5	0,5	1,7	1,7
	1995	14,2	2,8	1,0	0,3	2,0	1,3
	1999	14,1	2,9	1,4	0,5	2,1	1,2
	2000	14,1	3,1	1,4	0,6	2,1	1,2
	2001	14,7	3,2	1,2	0,6	2,0	1,2
	2002	14,5	3,6	1,2	0,6	1,9	1,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	13,6	3,4	1,2	0,4	2,3	1,9
	1985	16,1	3,5	1,5	0,4	1,9	2,0
	1990	15,5	3,4	1,5	0,5	1,8	2,0
	1995	13,3	2,6	1,0	0,3	2,2	1,7
	1999	13,8	2,8	1,4	0,5	2,2	1,8
	2000	13,8	3,0	1,4	0,6	2,2	1,8
	2001	14,4	3,1	1,2	0,6	2,0	1,8
	2002	12,9	3,2	1,1	0,6	2,2	1,5

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige deutsche Hochschulen" und "Hochschulen im Ausland".

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen						
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)	
	auf eine Stelle für						
	wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)	
Hochschulen insgesamt 4)							
Hessen							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	15,8	4,0	1,4	0,2	2,0	0,3
	1985	16,8	4,1	1,4	0,2	1,9	0,3
	1990	20,3	5,5	1,4	0,3	1,8	0,3
	1995	20,2	5,2	1,8	0,4	1,8	0,3
	1999	23,9	6,2	1,6	0,4	1,4	0,3
	2000	25,1	6,5	1,7	0,4	1,5	0,3
	2001	26,5	7,5	1,8	0,5	1,6	0,3
	2002	27,7	7,9	1,6	0,4	1,5	0,3
Sport.....	1980	14,7	3,2	2,6	0,2	4,5	0,6
	1985	13,5	2,7	2,1	0,1	3,6	0,6
	1990	16,6	5,0	0,7	0,2	3,3	0,6
	1995	18,4	4,4	1,9	0,2	3,6	0,7
	1999	25,2	5,2	2,8	0,2	2,8	0,7
	2000	25,8	6,1	2,5	0,2	2,9	0,7
	2001	32,5	9,1	2,3	0,5	2,5	0,8
	2002	32,1	7,9	2,7	0,3	2,9	0,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	20,1	5,7	2,2	0,2	1,0	0,3
	1985	24,0	6,0	3,1	0,2	1,1	0,3
	1990	30,6	8,2	3,8	0,3	1,0	0,3
	1995	34,1	7,6	5,2	0,4	1,2	0,3
	1999	32,9	8,0	4,1	0,4	1,1	0,3
	2000	30,8	7,5	3,5	0,4	1,2	0,4
	2001	32,7	8,6	3,4	0,4	1,1	0,3
	2002	34,1	9,3	3,4	0,4	1,1	0,3
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	7,5	1,8	0,7	0,5	2,0	1,0
	1985	9,6	2,2	0,8	0,6	1,8	1,0
	1990	12,3	3,0	1,0	0,8	1,7	1,0
	1995	12,4	2,3	1,4	0,8	1,5	0,9
	1999	12,5	3,4	1,1	0,9	1,6	0,9
	2000	13,3	3,7	0,9	0,8	1,6	0,9
	2001	14,6	4,4	0,9	0,7	1,6	0,9
	2002	15,4	4,3	0,9	0,6	1,6	0,9
Humanmedizin.....	1980	4,4	0,8	0,4	1,1	4,8	3,5
	1985	5,4	0,9	0,6	1,8	4,9	3,4
	1990	5,4	0,8	0,5	2,2	5,1	3,3
	1995	4,5	0,7	0,6	2,1	5,4	3,4
	1999	4,1	0,7	0,4	2,2	5,6	3,2
	2000	4,1	0,8	0,4	2,1	5,8	3,2
	2001	4,1	0,8	0,4	1,7	5,8	3,1
	2002	3,3	0,5	0,3	1,8	7,4	2,8
Veterinärmedizin.....	1980	7,7	1,6	0,5	0,7	2,8	1,9
	1985	11,4	1,6	1,5	1,8	2,7	1,7
	1990	12,5	1,7	1,4	2,1	2,5	1,7
	1995	12,5	1,7	1,5	3,0	2,5	1,6
	1999	12,1	1,6	1,3	2,3	2,9	1,7
	2000	12,1	1,6	1,5	2,6	2,8	1,8
	2001	12,7	2,2	1,4	2,6	2,7	1,7
	2002	12,7	2,3	1,4	2,3	2,7	1,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	25,4	5,7	3,0	1,3	2,1	0,7
	1985	18,7	4,7	2,2	0,9	2,3	1,7
	1990	19,1	4,3	2,6	0,6	1,5	1,5
	1995	16,7	3,3	2,9	0,8	1,4	1,8
	1999	14,6	3,4	2,0	0,6	1,5	2,0
	2000	13,8	3,0	1,9	0,7	1,5	2,1
	2001	14,0	3,4	2,0	0,6	1,5	1,7
	2002	14,3	3,9	1,6	0,5	1,5	1,6
Ingenieurwissenschaften.....	1980	16,4	4,0	2,0	0,1	0,9	0,6
	1985	22,4	4,8	2,3	0,1	0,8	0,7
	1990	29,0	6,4	2,9	0,1	0,8	0,7
	1995	27,7	4,3	3,1	0,2	0,8	0,8
	1999	21,1	3,6	2,5	0,2	0,8	0,7
	2000	20,8	3,9	2,4	0,2	0,9	0,7
	2001	21,8	4,3	2,3	0,3	0,9	0,6
	2002	22,1	5,3	2,3	0,3	0,9	0,7
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	14,2	3,6	1,1	0,0	1,2	0,2
	1985	20,8	5,4	1,9	0,0	0,9	0,2
	1990	21,7	4,1	1,7	0,1	0,8	0,2
	1995	21,1	3,8	2,3	0,2	0,6	0,3
	1999	18,3	3,8	1,7	0,1	0,7	0,4
	2000	18,2	3,8	1,6	0,1	0,6	0,3
	2001	18,7	4,0	1,5	0,2	0,6	0,3
	2002	19,4	4,5	1,6	0,1	0,6	0,3
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	11,9	2,9	1,2	0,3	1,9	1,3
	1985	14,7	3,4	1,6	0,5	1,7	1,3
	1990	18,0	4,3	1,8	0,6	1,6	1,3
	1995	17,9	3,6	2,2	0,7	1,6	1,3
	1999	17,2	3,9	1,8	0,7	1,7	1,3
	2000	17,2	4,1	1,7	0,6	1,7	1,3
	2001	18,1	4,6	1,6	0,6	1,7	1,2
	2002	17,8	4,7	1,5	0,5	1,8	1,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	11,5	2,8	1,2	0,3	1,9	1,9
	1985	14,3	3,3	1,5	0,4	1,8	2,1
	1990	17,4	4,1	1,7	0,5	1,7	2,0
	1995	17,2	3,4	2,1	0,6	1,7	2,1
	1999	16,3	3,7	1,7	0,7	1,8	2,0
	2000	16,3	3,8	1,6	0,6	1,8	2,0
	2001	17,4	4,4	1,6	0,6	1,7	2,0
	2002	17,1	4,5	1,4	0,5	1,9	1,9

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige deutsche Hochschulen" und "Hochschulen im Ausland".

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen					
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
	auf eine Stelle für					
	wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)
Hochschulen insgesamt 4)						
Mecklenburg-Vorpommern						
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	8,4	2,8	0,8	0,1	1,9
	1999	12,6	4,0	0,5	0,3	2,1
	2000	13,0	3,9	0,6	0,2	2,1
	2001	13,3	4,1	0,9	0,3	2,2
	2002	14,8	4,8	0,8	0,2	2,1
Sport.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	6,6	1,6	0,6	0,2	4,0
	1999	14,3	4,8	0,5	0,2	3,8
	2000	15,4	4,5	0,2	-	4,0
	2001	19,2	6,2	0,5	0,4	4,0
	2002	26,5	8,0	0,8	0,2	3,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	15,9	4,5	0,8	0,0	1,3
	1999	22,1	5,7	2,3	0,2	1,2
	2000	23,7	6,1	2,5	0,2	1,1
	2001	23,7	5,8	2,4	0,2	1,1
	2002	24,8	6,6	2,9	0,3	1,0
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	5,1	1,4	0,6	0,3	2,4
	1999	8,3	3,0	0,6	0,5	2,3
	2000	9,7	3,3	0,6	0,5	2,3
	2001	10,0	2,6	0,6	0,6	2,4
	2002	10,4	2,6	0,7	0,6	2,4
Humanmedizin.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	2,2	0,4	0,3	1,0	6,3
	1999	1,8	0,4	0,2	1,2	7,7
	2000	1,8	0,4	0,2	1,3	7,7
	2001	1,8	0,4	0,1	1,3	7,8
	2002	1,9	0,4	0,1	1,1	8,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	4,0	1,5	1,2	0,1	1,0
	1999	6,9	1,7	0,5	0,1	1,1
	2000	7,2	1,7	0,6	0,1	1,0
	2001	7,2	1,6	1,1	0,0	1,1
	2002	7,5	1,8	0,9	0,1	1,1
Ingenieurwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	8,2	2,1	1,0	0,0	0,8
	1999	10,1	2,5	0,9	0,1	0,8
	2000	9,6	2,5	1,1	0,1	0,8
	2001	9,6	2,7	1,3	0,0	0,8
	2002	9,1	2,2	1,2	0,1	0,9
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	8,1	2,0	0,9	0,1	1,0
	1999	12,4	3,1	0,7	0,0	0,8
	2000	11,4	2,6	0,9	0,1	0,6
	2001	11,7	3,3	0,9	0,1	0,6
	2002	14,2	3,4	1,1	0,0	0,6
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	6,2	1,7	0,6	0,3	2,2
	1999	8,0	2,3	0,7	0,4	2,4
	2000	8,4	2,3	0,7	0,4	2,4
	2001	8,5	2,3	0,8	0,4	2,4
	2002	8,9	2,4	0,8	0,4	2,4
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	6,0	1,7	0,6	0,3	2,3
	1999	7,9	2,2	0,6	0,4	2,4
	2000	8,3	2,3	0,7	0,4	2,4
	2001	8,4	2,2	0,7	0,4	2,5
	2002	8,8	2,3	0,8	0,4	2,5

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. EinTeil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige deutsche Hochschulen" und "Hochschulen im Ausland".

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen						
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)	
	auf eine Stelle für						
	wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)	
Hochschulen insgesamt 4)							
Niedersachsen							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	15,1	3,3	1,5	0,1	2,6	0,2
	1985	21,7	4,5	1,6	0,2	2,0	0,3
	1990	22,8	6,3	1,3	0,2	1,8	0,2
	1995	25,4	5,1	2,2	0,2	1,8	0,3
	1999	23,3	5,0	2,1	0,2	1,7	0,2
	2000	21,8	5,1	1,9	0,2	1,5	0,3
	2001	23,5	6,2	2,0	0,2	1,5	0,3
	2002	24,2	6,3	1,9	0,2	1,5	0,3
Sport.....	1980	25,4	5,2	4,3	-	7,1	0,6
	1985	22,6	3,5	3,6	-	3,8	0,3
	1990	29,5	8,0	2,3	0,2	2,9	0,4
	1995	16,5	2,6	2,2	0,1	2,1	0,4
	1999	25,1	5,3	3,2	0,3	2,1	0,4
	2000	31,0	7,2	4,2	0,2	2,5	0,4
	2001	32,6	7,3	4,3	0,1	2,6	0,6
	2002	35,0	7,3	3,8	0,4	2,1	0,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	16,7	4,6	1,7	0,1	1,1	0,3
	1985	28,7	6,7	2,9	0,2	1,2	0,3
	1990	35,5	9,3	3,8	0,3	1,1	0,4
	1995	32,6	6,7	2,9	0,3	1,4	0,3
	1999	34,2	8,0	4,3	0,4	1,2	0,4
	2000	33,1	7,9	3,7	0,4	1,2	0,5
	2001	33,4	8,8	3,5	0,4	1,2	0,3
	2002	33,5	8,9	3,8	0,4	1,3	0,4
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	10,4	2,1	1,1	0,6	2,7	0,7
	1985	13,2	2,7	0,9	0,6	2,6	0,8
	1990	15,5	3,4	1,1	1,0	2,3	0,8
	1995	14,6	2,4	1,2	1,3	2,2	0,8
	1999	13,6	3,2	1,3	1,4	2,2	0,8
	2000	14,7	3,9	1,2	1,3	2,1	0,8
	2001	15,9	4,4	1,2	1,2	2,1	0,8
	2002	16,3	4,6	1,0	1,0	2,1	0,9
Humanmedizin.....	1980	7,6	1,4	0,6	0,9	5,5	3,3
	1985	9,2	1,5	1,1	2,2	6,2	3,1
	1990	9,3	1,3	1,0	3,8	6,6	3,0
	1995	4,4	0,6	0,6	5,8	15,9	2,3
	1999	3,4	0,5	0,5	2,5	8,0	1,8
	2000	3,4	0,5	0,4	2,6	8,1	1,8
	2001	2,3	0,4	0,3	2,5	11,4	1,4
	2002	2,4	0,4	0,3	2,6	12,2	1,5
Veterinärmedizin.....	1980	6,6	1,2	0,7	1,2	2,9	1,9
	1985	9,1	1,4	1,0	3,3	2,9	1,9
	1990	8,8	1,6	1,1	3,7	2,7	1,6
	1995	7,6	1,2	1,1	2,7	2,6	1,6
	1999	7,4	1,1	1,0	2,6	2,7	1,8
	2000	7,3	1,1	1,0	3,1	2,7	1,8
	2001	7,3	1,8	0,9	2,4	2,9	1,8
	2002	8,6	2,3	0,8	3,0	3,0	1,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	14,3	3,4	1,7	0,4	1,2	1,2
	1985	20,4	4,3	2,4	0,5	1,0	1,5
	1990	20,8	3,8	3,1	0,7	1,0	1,6
	1995	16,6	3,3	1,9	0,6	1,0	1,5
	1999	15,4	3,2	2,1	0,6	0,9	1,4
	2000	15,1	3,4	2,2	0,6	1,0	1,4
	2001	14,6	3,6	1,8	0,6	1,0	1,4
	2002	15,2	3,9	1,5	0,4	1,0	1,5
Ingenieurwissenschaften.....	1980	12,7	2,9	1,4	0,2	1,1	0,7
	1985	18,7	3,8	1,8	0,2	1,0	0,7
	1990	21,2	4,8	2,5	0,3	1,0	0,7
	1995	18,2	3,3	2,2	0,3	1,1	0,7
	1999	15,6	3,2	2,5	0,3	0,9	0,8
	2000	15,5	3,4	2,3	0,4	0,9	0,8
	2001	15,8	3,9	2,2	0,4	0,9	0,8
	2002	16,2	4,0	1,9	0,3	0,9	0,7
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	14,7	3,7	1,8	0,0	0,7	0,2
	1985	31,7	6,4	3,2	0,0	0,3	0,3
	1990	22,1	4,9	1,7	0,0	0,3	0,3
	1995	16,7	3,1	1,8	0,0	0,5	0,2
	1999	15,1	3,1	1,5	0,0	0,5	0,2
	2000	16,3	3,6	1,7	0,0	0,6	0,2
	2001	16,5	3,7	1,9	0,1	0,8	0,2
	2002	16,6	3,5	1,5	0,0	0,7	0,2
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	12,9	3,0	1,4	0,3	1,8	0,9
	1985	18,6	3,9	1,7	0,4	1,7	1,0
	1990	20,6	4,9	1,9	0,6	1,6	0,9
	1995	17,7	3,3	1,8	0,7	1,9	0,9
	1999	16,0	3,5	1,9	0,7	1,8	0,9
	2000	16,1	3,8	1,8	0,7	1,8	0,9
	2001	15,2	3,9	1,6	0,7	2,0	0,9
	2002	15,9	4,1	1,5	0,6	2,0	0,9
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	12,3	2,8	1,3	0,3	1,8	1,6
	1985	16,7	3,5	1,5	0,4	1,8	1,6
	1990	19,7	4,7	1,9	0,6	1,6	1,7
	1995	17,2	3,2	1,7	0,7	2,0	2,0
	1999	15,4	3,4	1,8	0,7	1,9	1,9
	2000	15,4	3,6	1,7	0,7	1,9	2,0
	2001	14,4	3,7	1,5	0,6	2,1	1,8
	2002	15,0	3,9	1,4	0,6	2,1	1,9

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige deutsche Hochschulen" und "Hochschulen im Ausland".

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen						
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)	
	auf eine Stelle für						
	wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)	
Hochschulen insgesamt 4)							
Nordrhein-Westfalen							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	21,5	4,3	1,6	0,1	1,9	0,2
	1985	24,3	4,5	1,7	0,1	1,7	0,2
	1990	26,3	6,3	1,5	0,2	1,6	0,3
	1995	35,3	8,5	2,0	0,3	1,6	0,3
	1999	34,3	7,4	2,1	0,3	1,7	0,3
	2000	34,0	7,5	2,1	0,4	1,8	0,3
	2001	34,2	8,0	1,9	0,3	1,8	0,3
	2002	34,3	7,5	1,9	0,3	1,8	0,3
Sport.....	1980	26,7	5,0	2,2	-	4,7	0,4
	1985	25,1	2,6	2,9	0,0	3,2	0,4
	1990	25,4	4,7	2,0	0,3	3,4	0,4
	1995	34,9	6,8	3,0	0,3	3,4	0,9
	1999	31,9	5,4	3,4	0,4	3,7	0,2
	2000	32,5	5,2	3,2	0,2	3,9	0,2
	2001	28,8	5,1	2,9	0,3	4,4	0,2
	2002	31,4	5,8	3,3	0,5	3,9	0,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	30,9	7,5	2,4	0,2	1,3	0,2
	1985	39,4	8,3	4,0	0,2	1,1	0,3
	1990	46,1	11,5	4,1	0,4	1,2	0,3
	1995	47,2	10,0	5,2	0,4	1,3	0,4
	1999	42,3	9,5	3,9	0,4	1,1	0,3
	2000	41,5	9,3	3,7	0,4	1,2	0,4
	2001	40,9	9,9	3,3	0,4	1,3	0,4
	2002	41,7	10,6	3,4	0,4	1,3	0,3
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	12,2	2,5	1,0	0,4	2,3	0,9
	1985	15,3	3,2	1,1	0,5	2,0	1,0
	1990	17,9	4,0	1,2	0,7	1,9	0,9
	1995	17,6	3,1	1,4	1,1	1,9	0,8
	1999	16,1	3,8	1,1	0,9	1,9	0,8
	2000	16,7	4,4	1,0	0,9	1,9	0,8
	2001	17,1	4,5	0,9	0,8	2,0	0,8
	2002	17,3	4,2	0,9	0,8	2,0	0,8
Humanmedizin.....	1980	5,1	0,8	0,5	2,0	5,6	2,7
	1985	6,4	0,9	0,6	1,9	3,9	2,8
	1990	6,0	0,6	0,6	2,5	5,7	3,0
	1995	4,3	0,5	0,6	2,8	7,1	2,9
	1999	3,9	0,5	0,4	2,3	6,3	2,8
	2000	3,8	0,5	0,4	2,3	6,5	2,8
	2001	3,8	0,5	0,4	2,3	7,3	2,9
	2002	3,6	0,5	0,4	2,4	7,2	3,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	18,6	4,0	2,3	0,5	1,4	1,3
	1985	23,8	4,7	2,8	0,6	1,1	1,3
	1990	30,8	5,1	3,0	0,7	1,2	1,4
	1995	26,4	4,4	3,5	0,5	0,9	1,7
	1999	23,2	4,4	2,6	0,4	0,9	1,4
	2000	24,7	4,8	2,9	0,7	1,0	1,6
	2001	25,4	5,4	2,6	0,5	1,0	1,6
	2002	27,3	5,8	2,7	0,5	0,9	1,8
Ingenieurwissenschaften.....	1980	16,6	3,8	1,7	0,2	1,3	0,9
	1985	25,7	4,7	2,1	0,2	1,0	1,0
	1990	29,7	6,0	2,7	0,3	0,9	0,9
	1995	25,6	3,5	2,8	0,4	1,1	0,8
	1999	19,4	3,1	2,2	0,3	0,9	0,8
	2000	18,8	3,4	2,1	0,3	1,0	0,8
	2001	18,8	3,7	1,9	0,3	1,0	0,8
	2002	19,0	4,1	1,6	0,3	1,0	0,8
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	17,4	3,5	1,4	-	1,3	0,2
	1985	21,5	3,4	1,6	0,1	0,5	0,2
	1990	23,3	4,0	1,8	0,0	0,4	0,2
	1995	22,2	3,5	1,9	0,1	0,7	0,2
	1999	20,6	3,3	1,9	0,1	0,7	0,2
	2000	20,1	3,3	2,0	0,1	0,6	0,2
	2001	20,2	3,4	2,0	0,1	0,7	0,2
	2002	20,3	3,8	2,0	0,1	0,7	0,2
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	16,5	3,5	1,4	0,4	2,0	1,0
	1985	20,9	4,0	1,8	0,4	1,6	1,1
	1990	23,7	5,2	1,9	0,5	1,7	1,1
	1995	23,9	4,6	2,2	0,7	1,9	1,1
	1999	21,6	4,5	1,8	0,6	1,8	1,1
	2000	21,4	4,6	1,7	0,6	1,8	1,1
	2001	21,5	4,9	1,6	0,6	1,9	1,1
	2002	21,6	4,9	1,6	0,6	1,9	1,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	15,8	3,4	1,3	0,4	2,1	1,7
	1985	20,1	3,8	1,7	0,4	1,7	2,1
	1990	22,7	4,9	1,8	0,5	1,8	2,1
	1995	22,6	4,3	2,1	0,7	2,0	1,9
	1999	20,4	4,2	1,7	0,6	1,9	1,9
	2000	20,1	4,3	1,6	0,6	1,9	1,8
	2001	20,1	4,6	1,5	0,6	2,1	1,8
	2002	20,2	4,6	1,5	0,6	2,1	2,0

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige deutsche Hochschulen" und "Hochschulen im Ausland".

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen						
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)	
	auf eine Stelle für			wissenschaftliches Personal 2)		Professoren 3)	wissensch. Personal 2)
Hochschulen insgesamt 4)							
Rheinland-Pfalz							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	18,3	4,0	1,9	0,0	1,9	0,2
	1985	20,2	4,0	1,7	0,1	2,0	0,3
	1990	21,1	5,5	1,4	0,1	2,1	0,3
	1995	22,8	5,9	1,9	0,1	2,1	0,3
	1999	24,6	5,7	2,5	0,1	2,1	0,2
	2000	24,6	5,8	2,4	0,1	2,0	0,2
	2001	26,0	6,9	2,3	0,3	2,1	0,2
	2002	26,7	6,9	2,1	0,3	1,9	0,2
Sport.....	1980	20,4	3,9	1,4	-	2,7	1,0
	1985	16,7	2,5	1,8	-	2,9	1,0
	1990	13,3	2,4	2,4	0,1	4,1	1,2
	1995	15,2	3,3	2,0	0,1	3,8	1,4
	1999	22,9	5,7	1,9	-	2,1	0,5
	2000	25,2	6,4	1,9	0,1	1,8	0,4
	2001	30,5	8,1	2,7	0,1	1,9	0,5
	2002	34,3	10,1	2,2	-	1,7	0,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	18,2	5,4	2,1	0,1	0,9	0,2
	1985	27,8	7,5	3,3	0,2	1,0	0,3
	1990	29,4	8,7	3,7	0,2	1,2	0,2
	1995	27,7	6,8	4,3	0,2	1,2	0,2
	1999	28,5	8,5	3,9	0,3	1,3	0,2
	2000	28,0	8,6	3,4	0,3	1,2	0,2
	2001	28,6	9,1	3,3	0,3	1,3	0,2
	2002	29,9	9,5	2,9	0,3	1,3	0,2
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	10,0	2,1	0,8	0,6	3,0	0,8
	1985	13,2	2,3	0,8	0,8	2,8	0,8
	1990	14,4	3,1	1,0	1,0	2,8	0,7
	1995	14,0	2,1	1,4	1,3	2,3	0,8
	1999	13,7	3,3	1,2	1,2	2,3	0,7
	2000	14,0	3,8	1,1	1,1	2,1	0,7
	2001	14,5	4,1	1,0	1,0	2,1	0,6
	2002	15,8	4,5	0,9	0,9	2,2	0,6
Humanmedizin.....	1980	5,0	0,7	0,4	4,5	10,9	3,7
	1985	5,7	0,6	0,5	5,3	10,0	3,5
	1990	5,4	0,6	0,5	4,8	10,5	3,4
	1995	4,4	0,6	0,5	4,1	7,7	3,3
	1999	3,9	0,6	0,4	3,3	8,1	3,7
	2000	3,7	0,6	0,4	3,3	8,2	3,5
	2001	3,6	0,6	0,4	2,9	8,0	3,6
	2002	3,5	0,5	0,4	3,6	10,3	3,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	7,8	3,1	1,6	-	0,2	0,0
	1985	25,1	7,7	3,7	-	0,2	-
	1990	22,2	5,3	3,4	-	0,3	0,4
	1995	13,7	2,8	2,5	-	0,3	0,3
	1999	10,1	2,9	1,7	-	0,2	0,5
	2000	21,3	3,8	2,6	-	0,1	0,7
	2001	21,1	6,3	2,0	0,2	0,2	0,5
	2002	26,3	5,0	3,1	-	0,1	0,6
Ingenieurwissenschaften.....	1980	13,8	4,0	2,0	-	0,5	0,2
	1985	21,3	4,8	1,9	-	0,6	0,2
	1990	23,0	4,8	2,5	0,1	0,6	0,2
	1995	19,7	3,5	2,4	0,1	0,7	0,2
	1999	16,4	3,4	2,4	0,1	0,6	0,3
	2000	16,8	3,7	2,3	0,1	0,6	0,3
	2001	15,9	3,6	2,0	0,1	0,6	0,3
	2002	16,3	4,2	1,8	0,1	0,6	0,3
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	15,8	4,2	2,2	-	0,6	0,2
	1985	17,3	3,5	1,5	-	0,8	0,3
	1990	18,5	4,4	1,8	-	0,8	0,4
	1995	18,5	3,6	1,7	-	0,7	0,3
	1999	17,4	3,7	1,6	0,0	0,7	0,3
	2000	18,3	4,0	1,6	-	0,6	0,4
	2001	17,8	3,9	1,3	0,0	0,6	0,4
	2002	18,4	4,2	1,4	0,1	0,5	0,3
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	12,8	3,1	1,4	0,3	1,8	1,1
	1985	17,0	3,6	1,6	0,5	1,9	1,0
	1990	18,1	4,4	1,7	0,5	1,9	1,0
	1995	17,6	3,8	2,1	0,6	1,8	1,0
	1999	17,4	4,3	2,1	0,5	1,8	1,0
	2000	17,4	4,5	1,9	0,5	1,7	1,0
	2001	17,9	4,9	1,8	0,5	1,8	1,0
	2002	18,7	5,2	1,6	0,5	1,8	0,9
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	12,4	3,0	1,3	0,3	1,9	1,8
	1985	16,3	3,5	1,5	0,5	2,0	1,8
	1990	17,3	4,2	1,7	0,5	2,0	1,7
	1995	17,1	3,6	2,0	0,6	1,9	1,6
	1999	16,9	4,2	2,0	0,5	1,8	1,8
	2000	16,9	4,4	1,8	0,5	1,8	1,7
	2001	17,3	4,7	1,7	0,5	1,9	1,7
	2002	18,0	5,0	1,6	0,5	1,8	1,7

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige deutsche Hochschulen" und "Hochschulen im Ausland".

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen						
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)	
	auf eine Stelle für						
	wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)	
Hochschulen insgesamt 4)							
Saarland							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	16,9	2,9	1,2	-	2,0	0,3
	1985	20,0	3,5	1,6	-	2,1	0,3
	1990	20,8	4,4	1,2	-	2,1	0,3
	1995	24,8	5,2	1,6	0,0	2,4	0,3
	1999	23,4	4,6	1,5	0,0	2,6	0,3
	2000	21,1	4,7	1,4	0,3	2,7	0,3
	2001	23,1	5,4	1,5	0,2	2,4	0,3
	2002	22,4	5,1	1,4	0,4	2,6	0,3
Sport.....	1980	23,0	4,4	1,8	-	4,3	0,5
	1985	35,3	3,2	3,2	-	3,8	0,5
	1990	22,5	3,6	2,4	-	4,3	0,6
	1995	31,7	4,3	2,3	-	4,3	0,3
	1999	30,7	3,6	4,1	-	4,3	0,3
	2000	30,6	3,8	3,4	0,3	4,3	0,3
	2001	31,9	4,5	3,5	-	2,8	0,3
	2002	28,6	3,8	3,2	0,5	3,0	0,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	25,4	6,7	2,6	0,3	1,2	0,4
	1985	34,8	6,9	2,5	0,2	1,3	0,3
	1990	47,3	11,8	4,0	0,3	1,1	0,3
	1995	42,7	8,2	4,9	0,6	1,1	0,4
	1999	34,2	6,7	3,6	0,3	0,9	0,4
	2000	33,4	7,1	4,3	0,5	0,9	0,4
	2001	34,6	7,3	4,0	0,5	1,0	0,4
	2002	35,0	8,8	4,0	0,6	1,0	0,4
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	12,9	2,9	1,1	0,7	1,9	0,8
	1985	15,5	2,8	1,0	0,7	1,9	0,9
	1990	17,8	4,1	1,2	0,8	1,7	0,8
	1995	16,1	2,7	1,3	1,2	1,9	0,7
	1999	11,5	2,4	0,9	1,1	1,9	0,6
	2000	12,5	3,0	1,0	1,2	2,1	0,6
	2001	12,7	3,2	0,9	1,0	2,1	0,5
	2002	13,1	3,3	0,9	0,9	2,1	0,6
Humanmedizin.....	1980	3,4	0,6	0,3	1,5	5,1	4,4
	1985	4,1	0,6	0,4	1,8	5,7	4,2
	1990	3,5	0,4	0,3	1,7	7,3	4,2
	1995	3,1	0,4	0,3	3,2	8,8	4,3
	1999	2,6	0,4	0,3	1,9	9,2	3,8
	2000	2,6	0,4	0,2	2,3	9,3	3,9
	2001	2,5	0,4	0,2	2,1	9,5	3,8
	2002	2,5	0,4	0,2	1,7	9,4	3,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	14,8	3,2	4,3	0,5	2,0	0,7
	1985	35,3	6,0	2,7	-	2,0	1,3
	1990	6,0	-	5,0	-	2,0	1,7
	1995	-	-	-	-	-	-
	1999	-	-	-	-	-	4,0
	2000	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften.....	1980	15,5	4,3	1,7	0,1	0,3	0,8
	1985	21,7	4,7	1,9	0,1	0,4	0,6
	1990	22,0	4,0	2,1	0,2	0,7	0,7
	1995	20,9	3,2	3,9	0,5	0,7	0,8
	1999	14,0	3,1	2,2	0,3	0,6	0,8
	2000	13,9	3,7	2,2	0,3	0,7	0,8
	2001	14,0	4,2	1,9	0,3	0,7	0,8
	2002	14,9	4,9	2,0	0,3	0,6	0,8
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	13,4	3,9	0,9	-	0,5	0,1
	1985	17,7	4,5	1,3	-	0,4	0,1
	1990	17,4	3,8	1,3	-	0,3	0,2
	1995	15,8	2,7	2,0	-	0,2	0,1
	1999	16,0	4,0	1,2	-	0,2	0,1
	2000	15,8	3,2	1,4	0,1	0,2	0,1
	2001	16,1	3,5	1,7	0,0	0,1	0,1
	2002	15,7	3,4	1,2	0,0	0,2	0,1
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	12,0	2,7	1,1	0,5	2,1	2,0
	1985	15,2	2,8	1,2	0,5	2,2	2,0
	1990	15,8	3,4	1,2	0,6	2,3	2,2
	1995	15,3	2,8	1,6	1,0	2,5	2,2
	1999	12,3	2,4	1,2	0,6	2,5	2,0
	2000	12,1	2,6	1,2	0,8	2,6	2,0
	2001	12,3	2,8	1,1	0,7	2,6	1,9
	2002	12,4	3,0	1,1	0,7	2,7	1,9
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	11,7	2,7	1,1	0,5	2,1	2,9
	1985	14,5	2,7	1,1	0,5	2,3	2,8
	1990	15,3	3,3	1,2	0,5	2,4	3,0
	1995	14,8	2,7	1,5	1,0	2,6	3,1
	1999	11,9	2,4	1,1	0,6	2,6	2,8
	2000	11,7	2,5	1,2	0,8	2,7	2,8
	2001	11,9	2,7	1,1	0,7	2,7	2,8
	2002	11,9	2,9	1,1	0,7	2,8	2,8

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige deutsche Hochschulen" und "Hochschulen im Ausland".

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe		Es entfallen					
		Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
auf eine Stelle für			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)		
Hochschulen insgesamt 4)							
Sachsen							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	11,0	3,6	0,9	0,1	1,9	0,3
	1999	17,9	5,4	1,0	0,1	1,7	0,3
	2000	19,5	6,0	1,2	0,2	1,7	0,3
	2001	22,2	7,4	1,3	0,2	1,6	0,3
	2002	24,0	7,6	1,6	0,2	1,6	0,3
Sport.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	13,4	5,5	3,4	0,3	3,4	0,7
	1999	20,9	6,5	0,9	-	4,8	0,7
	2000	22,1	6,1	1,0	0,2	4,8	0,6
	2001	25,2	6,8	1,6	0,3	4,5	0,6
	2002	26,6	6,7	2,2	0,1	4,5	0,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	24,5	6,3	2,0	0,0	1,3	0,3
	1999	29,0	7,1	3,3	0,2	1,1	0,3
	2000	29,4	7,4	3,7	0,3	1,1	0,3
	2001	29,3	7,6	3,4	0,2	1,1	0,3
	2002	30,9	8,2	3,6	0,3	1,1	0,3
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	5,8	1,7	0,8	0,2	1,8	0,7
	1999	9,1	2,8	0,6	0,4	1,6	0,7
	2000	10,9	3,6	0,7	0,6	1,6	0,7
	2001	12,1	3,6	0,7	0,4	1,6	0,7
	2002	13,4	4,0	0,9	0,4	1,6	0,6
Humanmedizin.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	2,1	0,3	0,3	1,2	7,8	3,3
	1999	2,2	0,4	0,3	1,3	7,5	3,4
	2000	2,3	0,4	0,3	1,5	8,1	3,4
	2001	2,6	0,5	0,3	2,1	7,8	3,6
	2002	2,5	0,5	0,2	2,2	8,8	3,2
Veterinärmedizin.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	7,4	1,5	0,9	1,1	2,6	1,5
	1999	9,6	1,9	0,9	1,7	2,5	1,4
	2000	10,2	1,8	1,0	1,3	2,5	1,3
	2001	9,8	1,7	1,2	1,6	2,5	1,4
	2002	9,8	2,0	1,1	1,2	2,5	1,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	8,8	2,5	1,2	0,1	2,3	0,8
	1999	20,3	4,5	2,7	0,3	1,1	1,0
	2000	21,3	5,0	2,4	0,3	1,1	1,0
	2001	21,4	4,9	2,9	0,2	1,1	0,9
	2002	22,9	5,5	2,7	0,3	1,1	1,1
Ingenieurwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	9,0	2,1	1,9	0,1	1,6	0,7
	1999	11,8	3,4	1,2	0,2	1,2	0,9
	2000	12,6	3,4	1,3	0,2	1,1	0,8
	2001	13,6	3,7	1,4	0,3	1,1	0,8
	2002	14,5	4,0	1,6	0,3	1,1	0,8
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	7,2	2,1	0,7	0,0	1,0	0,2
	1999	9,7	2,3	1,1	0,0	0,6	0,2
	2000	10,1	2,4	1,2	0,0	0,6	0,2
	2001	10,3	2,4	1,2	0,0	0,6	0,2
	2002	10,7	2,6	1,2	0,0	0,6	0,2
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	8,7	2,3	1,1	0,2	2,1	1,2
	1999	11,7	3,1	1,1	0,3	1,8	1,3
	2000	12,4	3,4	1,2	0,4	1,8	1,3
	2001	13,5	3,7	1,2	0,4	1,8	1,3
	2002	14,1	3,9	1,3	0,4	1,9	1,3
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	.	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1995	8,5	2,2	1,1	0,2	2,2	1,8
	1999	11,3	3,1	1,1	0,3	1,9	1,9
	2000	12,1	3,3	1,2	0,4	1,9	1,9
	2001	13,1	3,6	1,2	0,4	1,8	1,9
	2002	13,7	3,8	1,3	0,4	1,9	1,8

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige deutsche Hochschulen" und "Hochschulen im Ausland".

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen					
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
	auf eine Stelle für					
	wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)
Hochschulen insgesamt 4)						
Sachsen-Anhalt						
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	7,1	2,1	0,6	0,1	3,5
	1999	11,9	3,8	0,7	0,1	2,3
	2000	13,2	4,2	0,7	0,1	2,2
	2001	13,5	4,0	0,7	0,2	2,0
	2002	15,1	5,3	0,7	0,3	2,1
Sport.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	9,5	3,0	0,8	-	4,7
	1999	17,4	4,7	0,6	-	5,3
	2000	20,5	5,5	0,8	0,5	5,3
	2001	23,1	5,6	1,0	0,2	5,3
	2002	22,8	3,8	1,1	-	5,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	22,8	6,2	1,7	0,0	1,4
	1999	19,8	5,6	2,2	0,1	1,1
	2000	21,1	6,0	2,1	0,1	1,1
	2001	24,2	7,3	2,1	0,1	1,1
	2002	26,9	7,8	2,7	0,1	1,0
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	4,4	1,2	0,8	0,4	3,1
	1999	6,9	2,3	0,4	0,6	2,4
	2000	8,4	2,9	0,4	0,6	2,3
	2001	9,6	2,8	0,5	0,6	2,2
	2002	10,0	2,3	0,6	0,7	2,2
Humanmedizin.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	1,9	0,4	0,3	0,6	7,2
	1999	1,7	0,4	0,2	1,1	7,5
	2000	1,8	0,4	0,1	1,2	7,6
	2001	1,7	0,4	0,1	1,2	7,6
	2002	1,7	0,4	0,1	1,2	7,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	6,4	1,8	1,7	0,3	1,5
	1999	10,5	2,6	1,1	0,3	1,3
	2000	10,9	2,5	1,3	0,2	1,3
	2001	11,5	2,8	1,5	0,3	1,2
	2002	13,2	3,0	1,4	0,3	1,0
Ingenieurwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	5,1	1,2	0,9	0,0	1,2
	1999	5,8	1,8	0,5	0,1	0,9
	2000	6,2	1,7	0,6	0,1	0,9
	2001	7,0	2,1	0,7	0,1	0,8
	2002	7,5	2,3	0,8	0,1	0,8
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	5,1	1,5	0,4	0,0	1,3
	1999	7,5	1,9	0,6	0,0	0,8
	2000	8,0	1,8	0,6	0,0	0,8
	2001	8,6	2,0	0,8	0,0	0,8
	2002	9,6	2,3	0,9	0,0	0,7
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	6,2	1,7	0,7	0,2	2,6
	1999	7,9	2,3	0,7	0,3	2,0
	2000	8,6	2,5	0,7	0,3	2,0
	2001	9,4	2,7	0,7	0,3	2,0
	2002	10,0	2,8	0,8	0,3	2,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	6,0	1,6	0,7	0,2	2,7
	1999	7,5	2,2	0,7	0,3	2,2
	2000	8,1	2,4	0,6	0,3	2,1
	2001	8,9	2,6	0,7	0,3	2,1
	2002	9,5	2,7	0,8	0,3	2,0

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige deutsche Hochschulen" und "Hochschulen im Ausland".

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen						
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)	
	wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)	
Hochschulen insgesamt 4)							
Schleswig-Holstein							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	12,7	2,8	1,4	0,0	1,3	0,5
	1985	18,9	3,4	2,2	0,0	1,3	0,2
	1990	21,8	6,3	1,2	0,0	1,2	0,2
	1995	20,7	5,0	1,6	0,0	1,4	0,2
	1999	24,6	5,5	2,7	0,3	1,4	0,2
	2000	24,6	6,2	2,6	0,3	1,4	0,2
	2001	25,1	6,9	2,2	0,2	1,4	0,2
	2002	25,6	7,6	2,1	0,3	1,4	0,3
Sport.....	1980	14,5	3,0	2,2	-	5,0	0,8
	1985	10,2	0,9	1,9	-	6,8	0,7
	1990	9,7	3,3	0,7	-	4,8	0,6
	1995	13,9	2,7	1,1	-	7,0	0,6
	1999	18,6	3,1	1,4	-	5,8	0,7
	2000	19,8	3,1	1,3	0,3	5,5	0,7
	2001	20,2	3,8	1,8	0,3	5,5	0,7
	2002	19,4	3,0	3,0	0,5	5,5	0,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	26,5	7,1	3,3	0,5	3,3	0,4
	1985	39,5	9,1	4,5	0,2	1,2	0,4
	1990	51,9	15,2	4,9	0,3	0,9	0,4
	1995	43,8	9,0	5,1	0,2	1,3	0,3
	1999	38,2	9,5	5,8	0,4	1,1	0,3
	2000	42,2	9,2	5,7	0,7	1,0	0,3
	2001	43,5	9,7	5,3	0,5	1,0	0,3
	2002	45,1	10,5	5,2	0,4	1,1	0,3
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	12,9	2,6	1,1	0,8	2,8	1,0
	1985	11,0	1,9	1,1	0,4	2,1	1,0
	1990	15,6	4,2	1,3	0,8	2,5	0,8
	1995	10,3	1,8	1,1	0,7	3,7	0,6
	1999	14,0	3,2	1,4	1,1	2,2	0,8
	2000	16,4	4,6	1,3	1,1	2,1	0,8
	2001	18,4	5,3	1,3	0,9	2,0	0,8
	2002	19,7	5,3	1,3	0,9	2,1	0,8
Humanmedizin.....	1980	2,8	0,4	0,3	0,8	5,8	3,9
	1985	3,5	0,5	0,4	1,8	7,2	2,8
	1990	2,9	0,4	0,3	2,0	8,8	2,5
	1995	2,3	0,3	0,3	1,2	8,8	2,3
	1999	2,5	0,3	0,3	1,8	8,1	3,2
	2000	2,5	0,3	0,3	1,9	8,1	3,4
	2001	2,0	0,3	0,2	1,8	10,7	3,0
	2002	1,9	0,3	0,2	2,0	11,0	3,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	19,1	3,9	2,1	0,7	2,6	0,9
	1985	20,4	3,6	2,2	0,8	1,4	0,9
	1990	18,6	3,3	2,5	1,0	1,6	0,8
	1995	9,6	1,5	1,6	0,2	3,3	0,7
	1999	14,0	2,7	1,8	1,1	1,4	1,0
	2000	13,1	2,4	1,4	1,0	1,5	1,0
	2001	13,2	2,6	1,6	1,0	1,5	1,1
	2002	14,1	4,4	2,4	0,8	1,7	1,1
Ingenieurwissenschaften.....	1980	15,8	5,4	3,1	-	89,5	0,7
	1985	33,0	8,8	3,3	-	0,0	0,7
	1990	34,9	9,2	3,5	-	0,1	0,8
	1995	28,8	4,8	5,1	-	0,1	0,9
	1999	9,6	2,5	2,4	0,0	0,3	0,7
	2000	14,8	3,4	1,8	0,0	0,3	0,8
	2001	15,0	3,7	2,0	0,0	0,3	0,8
	2002	15,2	3,9	1,7	0,0	0,3	0,7
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	15,2	3,9	1,3	-	2,5	0,3
	1985	16,7	4,3	1,5	-	0,4	0,1
	1990	16,8	2,9	1,5	-	0,4	0,2
	1995	19,8	2,8	2,8	0,0	0,3	0,1
	1999	17,0	2,8	2,3	0,0	0,3	0,0
	2000	15,3	2,9	2,1	0,0	0,4	0,0
	2001	14,8	2,9	2,0	0,0	0,3	0,1
	2002	16,7	3,5	1,3	0,0	0,4	0,3
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	10,2	2,4	1,2	0,5	3,5	2,0
	1985	13,4	2,8	1,5	0,4	2,0	1,6
	1990	14,7	3,8	1,3	0,5	2,3	1,5
	1995	12,4	2,4	1,5	0,4	2,7	1,3
	1999	11,6	2,6	1,6	0,6	2,2	1,8
	2000	12,8	3,0	1,4	0,7	2,2	1,9
	2001	11,8	2,9	1,3	0,6	2,6	1,9
	2002	12,0	3,0	1,2	0,6	2,7	1,9
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	9,9	2,3	1,2	0,5	3,5	2,4
	1985	12,8	2,6	1,4	0,4	2,1	2,5
	1990	13,8	3,5	1,2	0,5	2,3	2,4
	1995	11,2	2,1	1,4	0,3	2,8	2,2
	1999	10,7	2,4	1,5	0,6	2,3	2,4
	2000	12,0	2,8	1,4	0,7	2,3	2,7
	2001	11,2	2,7	1,2	0,6	2,7	2,5
	2002	11,3	2,8	1,1	0,6	2,8	2,5

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige deutsche Hochschulen" und "Hochschulen im Ausland".

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen					
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)
	auf eine Stelle für					
	wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)
Hochschulen insgesamt 4)						
Thüringen						
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	9,5	3,5	0,9	-	1,8
	1999	10,8	3,6	0,4	0,1	1,9
	2000	13,1	4,4	0,4	0,1	2,0
	2001	13,8	4,7	0,6	0,1	2,1
	2002	15,4	5,2	0,7	0,2	2,1
Sport.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	9,4	3,8	1,4	-	4,0
	1999	14,1	3,9	0,3	-	2,9
	2000	14,5	3,9	0,5	0,4	3,4
	2001	18,1	5,4	0,7	0,3	3,2
	2002	19,1	3,4	0,6	0,1	4,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	22,5	6,0	1,1	0,0	1,0
	1999	21,1	5,7	2,1	0,1	0,9
	2000	21,0	6,2	1,9	0,1	1,0
	2001	22,8	6,5	2,0	0,2	0,9
	2002	24,0	6,8	2,1	0,2	1,0
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	5,4	1,7	0,5	0,3	2,2
	1999	7,7	2,4	0,5	0,6	2,3
	2000	8,3	2,9	0,5	0,5	2,4
	2001	9,9	2,9	0,6	0,5	2,3
	2002	11,2	2,9	0,6	0,4	2,2
Humanmedizin.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	2,0	0,3	0,4	-	6,9
	1999	2,1	0,4	0,2	1,3	7,6
	2000	2,1	0,4	0,3	1,5	7,5
	2001	2,1	0,4	0,3	1,6	7,6
	2002	2,2	0,4	0,2	2,2	7,5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	12,9	4,2	1,9	-	1,0
	1999	15,1	4,1	2,3	0,1	0,7
	2000	15,6	3,7	2,7	-	0,6
	2001	17,3	3,9	3,3	0,0	0,4
	2002	18,1	4,6	3,2	0,0	0,4
Ingenieurwissenschaften.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	12,8	3,4	1,8	0,1	1,2
	1999	10,5	2,7	1,0	0,1	1,6
	2000	11,7	3,4	1,1	0,1	1,5
	2001	12,9	3,6	1,2	0,1	1,4
	2002	13,5	3,6	1,2	0,2	1,5
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	5,2	1,6	0,4	-	0,6
	1999	8,2	2,3	0,6	0,0	0,8
	2000	9,0	2,6	0,8	0,0	0,7
	2001	10,8	3,3	1,0	0,0	0,7
	2002	11,0	3,0	0,8	-	0,7
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	8,4	2,4	0,9	0,1	2,0
	1999	9,4	2,7	0,8	0,3	2,0
	2000	10,3	3,1	0,8	0,3	2,0
	2001	11,4	3,3	0,9	0,3	2,0
	2002	12,3	3,4	0,9	0,4	2,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	.	.	.	.	.
	1985	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.
	1995	8,1	2,3	0,8	0,1	2,1
	1999	9,2	2,6	0,8	0,3	2,1
	2000	10,0	3,0	0,8	0,3	2,1
	2001	11,0	3,2	0,9	0,3	2,1
	2002	11,9	3,3	0,9	0,4	2,1

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige deutsche Hochschulen" und "Hochschulen im Ausland".

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen						
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)	
	auf eine Stelle für						
	wissenschaftliches Personal 2)			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)	
Hochschulen insgesamt 4)							
Stadtstaaten							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	18,6	4,3	1,0	0,1	2,0	0,3
	1985	25,7	5,6	1,4	0,1	2,3	0,4
	1990	28,0	6,1	1,2	0,3	2,3	0,4
	1995	23,8	5,4	1,1	0,3	2,4	0,3
	1999	23,5	5,4	1,6	0,5	2,0	0,3
	2000	24,0	5,8	1,5	0,6	2,1	0,3
	2001	26,1	6,8	1,5	0,6	2,0	0,3
	2002	27,0	6,8	1,8	0,5	1,6	0,3
Sport.....	1980	52,5	8,7	5,1	0,1	1,9	0,8
	1985	31,2	3,6	3,4	0,1	3,8	0,7
	1990	33,4	4,8	1,8	0,4	3,5	0,7
	1995	27,5	4,1	1,5	-	2,9	0,9
	1999	21,2	2,5	1,8	0,3	3,5	0,4
	2000	20,9	2,6	1,6	0,1	3,6	0,4
	2001	19,9	2,5	1,7	0,4	3,2	0,3
	2002	40,1	6,5	4,0	0,5	3,4	0,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	19,3	4,9	2,0	0,2	1,1	0,3
	1985	27,8	6,4	2,8	0,2	1,2	0,3
	1990	31,4	7,2	3,2	0,3	1,1	0,3
	1995	30,8	6,7	3,8	0,3	1,2	0,3
	1999	30,8	7,2	3,5	0,4	1,1	0,3
	2000	31,6	7,6	3,4	0,5	1,1	0,3
	2001	33,6	8,1	3,3	0,6	1,1	0,3
	2002	33,1	8,8	3,3	0,4	1,1	0,3
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	11,3	2,3	0,8	0,7	2,1	1,0
	1985	11,9	2,3	0,9	0,7	2,8	1,0
	1990	14,0	3,0	1,0	1,0	2,5	0,9
	1995	12,5	2,4	1,0	0,6	2,4	1,0
	1999	12,8	3,4	1,0	1,0	2,2	0,9
	2000	12,6	3,3	0,8	1,2	2,3	0,8
	2001	13,7	3,6	0,8	1,2	2,2	0,9
	2002	14,4	4,0	0,9	1,1	2,2	0,8
Humanmedizin.....	1980	4,4	0,8	0,5	1,7	5,9	3,1
	1985	5,6	0,8	0,6	1,9	5,4	3,7
	1990	5,2	0,7	0,5	1,7	5,2	3,5
	1995	3,7	0,5	0,4	1,5	6,5	3,2
	1999	2,7	0,4	0,3	1,9	8,3	2,7
	2000	2,5	0,4	0,3	2,1	8,6	2,5
	2001	2,4	0,4	0,3	2,0	8,9	2,4
	2002	2,3	0,4	0,3	2,1	8,5	2,1
Veterinärmedizin.....	1980	5,2	1,4	0,5	0,7	2,9	1,1
	1985	5,8	0,9	0,7	0,9	1,9	1,9
	1990	9,4	1,3	0,9	0,9	2,0	2,0
	1995	6,9	1,2	0,6	1,2	3,1	2,1
	1999	11,5	2,4	1,2	3,7	2,3	2,5
	2000	11,3	1,9	1,1	1,3	2,3	2,4
	2001	11,5	2,2	1,4	1,8	2,4	2,3
	2002	10,2	1,8	1,3	2,6	2,3	2,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	15,4	3,8	1,9	0,2	0,9	1,4
	1985	16,6	3,5	1,7	0,4	1,1	1,2
	1990	19,8	4,2	1,8	0,4	0,9	1,2
	1995	10,2	2,2	1,1	0,2	2,1	1,3
	1999	14,3	3,7	1,5	0,3	1,9	1,3
	2000	13,5	3,5	1,2	0,7	1,9	1,2
	2001	16,3	3,6	1,5	0,6	1,7	1,2
	2002	16,9	4,5	1,4	0,6	1,7	0,9
Ingenieurwissenschaften.....	1980	11,1	3,0	1,2	0,1	1,1	0,8
	1985	14,4	3,1	1,4	0,1	1,0	0,8
	1990	18,0	4,2	1,6	0,2	0,8	0,8
	1995	15,3	2,7	1,8	0,2	1,0	0,6
	1999	14,8	3,1	1,8	0,2	1,1	0,7
	2000	13,7	3,0	1,7	0,2	1,0	0,7
	2001	14,7	3,4	1,6	0,1	1,0	0,7
	2002	14,0	3,6	1,5	0,1	1,2	0,6
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	17,6	4,1	1,2	0,0	0,3	0,2
	1985	16,4	3,0	1,3	0,0	0,4	0,2
	1990	16,5	2,8	1,2	0,0	0,4	0,2
	1995	14,6	2,6	1,1	0,1	0,5	0,2
	1999	15,3	2,9	1,4	0,1	0,5	0,2
	2000	14,8	2,9	1,3	0,1	0,6	0,1
	2001	13,9	2,8	1,2	0,1	0,5	0,1
	2002	15,4	3,3	1,3	0,1	0,6	0,1
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	12,9	3,0	1,1	0,3	1,7	1,1
	1985	16,1	3,4	1,3	0,4	1,8	1,3
	1990	18,0	3,8	1,4	0,5	1,7	1,3
	1995	15,4	3,1	1,4	0,4	2,0	1,2
	1999	14,5	3,3	1,4	0,6	2,1	1,2
	2000	14,3	3,3	1,3	0,7	2,2	1,1
	2001	15,0	3,6	1,2	0,7	2,1	1,1
	2002	15,1	3,9	1,3	0,7	2,1	1,0
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	12,1	2,9	1,0	0,3	1,8	1,8
	1985	15,4	3,2	1,3	0,4	1,9	1,9
	1990	16,2	3,5	1,2	0,4	1,7	1,8
	1995	13,8	2,8	1,2	0,4	2,3	1,8
	1999	13,6	3,1	1,3	0,6	2,3	1,8
	2000	13,4	3,1	1,2	0,6	2,3	1,7
	2001	14,0	3,4	1,2	0,7	2,3	1,7
	2002	13,6	3,5	1,2	0,6	2,4	1,6

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige deutsche Hochschulen" und "Hochschulen im Ausland".

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen						
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)	
	auf eine Stelle für			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)	
Hochschulen insgesamt 4)							
Flächenstaaten							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	17,3	3,9	1,4	0,1	1,8	0,3
	1985	20,5	4,6	1,5	0,1	1,7	0,3
	1990	23,7	6,6	1,4	0,2	1,6	0,3
	1995	23,9	6,3	1,7	0,3	1,8	0,3
	1999	23,5	6,0	1,8	0,3	1,7	0,3
	2000	23,7	6,2	1,8	0,4	1,7	0,3
	2001	24,6	6,9	1,8	0,3	1,7	0,3
	2002	25,5	7,2	1,8	0,3	1,7	0,3
Sport.....	1980	22,4	4,3	2,4	0,1	5,6	0,6
	1985	23,9	3,0	2,9	0,1	3,5	0,5
	1990	24,4	5,4	1,9	0,2	3,5	0,5
	1995	21,5	4,3	2,2	0,2	3,9	0,7
	1999	23,3	4,3	2,4	0,3	3,7	0,4
	2000	24,0	4,5	2,3	0,3	3,8	0,4
	2001	24,3	5,1	2,4	0,3	4,0	0,4
	2002	25,8	5,4	2,6	0,4	3,7	0,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	24,8	6,6	2,5	0,2	1,3	0,3
	1985	33,2	7,6	3,6	0,2	1,2	0,3
	1990	38,2	10,0	4,0	0,3	1,1	0,3
	1995	35,2	7,9	4,2	0,3	1,2	0,3
	1999	32,5	8,1	3,8	0,4	1,1	0,3
	2000	32,6	8,1	3,6	0,4	1,1	0,3
	2001	32,9	8,7	3,4	0,4	1,1	0,3
	2002	33,9	9,2	3,4	0,4	1,2	0,3
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	10,5	2,3	0,9	0,5	2,4	0,9
	1985	13,0	2,8	1,0	0,6	2,2	0,9
	1990	15,2	3,6	1,1	0,8	1,9	0,9
	1995	12,8	2,4	1,3	1,0	2,0	0,8
	1999	12,0	3,1	1,1	1,0	2,0	0,8
	2000	12,9	3,7	1,0	1,0	2,0	0,8
	2001	13,8	4,0	0,9	0,9	2,0	0,8
	2002	14,6	4,0	0,9	0,8	2,0	0,7
Humanmedizin.....	1980	4,7	0,8	0,5	1,7	5,2	3,0
	1985	5,4	0,8	0,6	2,3	5,3	3,0
	1990	5,1	0,6	0,5	2,4	5,9	3,2
	1995	3,4	0,5	0,4	2,0	7,0	2,9
	1999	3,0	0,5	0,3	2,0	7,0	2,8
	2000	3,0	0,5	0,3	2,2	7,3	2,8
	2001	2,8	0,5	0,3	2,1	7,5	2,8
	2002	2,8	0,5	0,3	2,2	8,1	2,8
Veterinärmedizin.....	1980	7,1	1,3	0,6	1,4	3,1	2,0
	1985	9,0	1,3	1,0	2,8	3,1	1,9
	1990	9,6	1,4	1,1	3,2	2,7	1,7
	1995	9,0	1,4	1,1	2,8	2,8	1,6
	1999	9,2	1,6	1,1	3,0	3,1	1,7
	2000	9,0	1,5	1,0	2,8	3,0	1,7
	2001	9,2	1,9	1,0	2,5	2,9	1,7
	2002	9,6	2,1	1,0	2,6	2,9	1,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	15,3	3,7	1,9	0,4	1,6	1,3
	1985	20,9	4,7	2,5	0,5	1,3	1,4
	1990	20,6	4,2	2,7	0,6	1,2	1,3
	1995	14,2	3,0	2,1	0,5	1,3	1,3
	1999	14,0	3,1	1,8	0,5	1,2	1,3
	2000	13,8	3,0	1,9	0,4	1,2	1,4
	2001	13,7	3,2	1,8	0,4	1,2	1,3
	2002	14,9	3,8	1,8	0,4	1,3	1,3
Ingenieurwissenschaften.....	1980	15,1	3,6	1,8	0,1	1,0	0,8
	1985	21,9	4,6	2,1	0,2	0,9	0,8
	1990	25,3	5,6	2,7	0,2	0,8	0,8
	1995	18,5	3,2	2,5	0,2	1,0	0,7
	1999	15,0	3,1	2,0	0,2	0,9	0,7
	2000	15,0	3,4	1,9	0,2	0,9	0,7
	2001	15,5	3,7	1,8	0,2	0,9	0,7
	2002	15,9	4,0	1,7	0,2	0,9	0,7
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	16,4	3,9	1,4	0,0	0,9	0,2
	1985	21,4	4,4	1,8	0,0	0,6	0,2
	1990	20,1	4,2	1,7	0,0	0,5	0,2
	1995	15,5	3,2	1,5	0,1	0,7	0,2
	1999	14,9	3,1	1,4	0,1	0,7	0,2
	2000	14,9	3,1	1,5	0,1	0,7	0,2
	2001	15,1	3,3	1,6	0,1	0,7	0,2
	2002	15,5	3,5	1,5	0,1	0,7	0,2
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	13,7	3,2	1,3	0,4	1,9	1,1
	1985	17,4	3,7	1,6	0,5	1,8	1,2
	1990	19,5	4,7	1,8	0,6	1,7	1,2
	1995	16,4	3,4	1,8	0,6	1,9	1,2
	1999	15,0	3,6	1,6	0,6	1,9	1,2
	2000	15,2	3,8	1,5	0,6	1,9	1,2
	2001	15,5	4,0	1,4	0,6	1,9	1,2
	2002	16,2	4,2	1,4	0,6	1,9	1,2
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	13,2	3,1	1,3	0,4	2,0	1,7
	1985	16,6	3,5	1,5	0,5	1,9	1,9
	1990	18,6	4,4	1,7	0,6	1,8	2,0
	1995	15,6	3,3	1,7	0,6	2,0	1,9
	1999	14,3	3,4	1,5	0,6	2,0	1,9
	2000	14,5	3,6	1,4	0,6	2,0	1,9
	2001	14,7	3,8	1,4	0,6	2,0	1,9
	2002	15,3	4,0	1,4	0,6	2,0	1,9

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige deutsche Hochschulen" und "Hochschulen im Ausland".

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

5 Studierende, Studienanfänger im 1. Fachsemester, Absolventen und Personalstellen sowie Betreuungs- und Stellenrelationen *
5.2 Verhältniszahlen

Hochschulart ----- Land ----- Fächergruppe	Es entfallen						
	Studierende 1)	Studienanfänger 1)	Absolventen (Erststudium)	Promotionen	Stellen für wissen- schaftliches Personal 2) (ohne Professoren)	Stellen für nicht- wissenschaftliches Personal 2)	
	auf eine Stelle für			Professoren 3)		wissensch. Personal 2)	
Hochschulen insgesamt 4)							
Deutschland							
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1980	17,4	4,0	1,4	0,1	1,8	0,3
	1985	21,2	4,7	1,5	0,1	1,7	0,3
	1990	24,3	6,5	1,4	0,2	1,7	0,3
	1995	23,9	6,2	1,6	0,3	1,9	0,3
	1999	23,5	5,9	1,8	0,3	1,8	0,3
	2000	23,8	6,1	1,8	0,4	1,8	0,3
	2001	24,8	6,9	1,8	0,4	1,8	0,3
	2002	25,7	7,1	1,8	0,4	1,7	0,3
Sport.....	1980	23,5	4,4	2,5	0,1	5,3	0,6
	1985	24,5	3,0	2,9	0,1	3,6	0,5
	1990	25,1	5,3	1,9	0,2	3,5	0,5
	1995	21,9	4,3	2,2	0,2	3,8	0,7
	1999	23,1	4,2	2,3	0,3	3,7	0,4
	2000	23,7	4,4	2,3	0,2	3,8	0,4
	2001	23,9	4,9	2,3	0,3	3,9	0,4
	2002	26,5	5,4	2,7	0,4	3,7	0,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1980	23,8	6,3	2,4	0,2	1,2	0,3
	1985	32,4	7,4	3,5	0,2	1,2	0,3
	1990	37,3	9,6	3,9	0,3	1,1	0,3
	1995	34,6	7,7	4,1	0,3	1,2	0,3
	1999	32,3	8,0	3,8	0,4	1,1	0,3
	2000	32,4	8,0	3,6	0,4	1,1	0,3
	2001	33,0	8,6	3,4	0,4	1,1	0,3
	2002	33,8	9,1	3,4	0,4	1,1	0,3
Mathematik, Naturwissenschaften.....	1980	10,6	2,3	0,9	0,6	2,4	0,9
	1985	12,9	2,7	0,9	0,7	2,3	0,9
	1990	15,0	3,5	1,1	0,8	2,0	0,9
	1995	12,8	2,4	1,2	0,9	2,0	0,8
	1999	12,1	3,2	1,1	1,0	2,0	0,8
	2000	12,9	3,7	1,0	1,0	2,0	0,8
	2001	13,8	3,9	0,9	0,9	2,0	0,8
	2002	14,6	4,0	0,9	0,8	2,0	0,7
Humanmedizin.....	1980	4,7	0,8	0,5	1,7	5,3	3,0
	1985	5,4	0,8	0,6	2,2	5,3	3,1
	1990	5,1	0,6	0,5	2,3	5,8	3,2
	1995	3,4	0,5	0,4	2,0	6,9	3,0
	1999	2,9	0,5	0,3	2,0	7,2	2,8
	2000	2,9	0,4	0,3	2,2	7,4	2,8
	2001	2,7	0,4	0,3	2,1	7,7	2,7
	2002	2,8	0,5	0,3	2,2	8,1	2,7
Veterinärmedizin.....	1980	6,6	1,3	0,6	1,2	3,0	1,7
	1985	8,1	1,2	0,9	2,2	2,7	1,9
	1990	9,5	1,4	1,0	2,6	2,5	1,7
	1995	8,4	1,3	1,0	2,4	2,9	1,8
	1999	9,6	1,8	1,1	3,1	2,9	1,8
	2000	9,4	1,6	1,1	2,5	2,8	1,8
	2001	9,5	1,9	1,1	2,4	2,8	1,8
	2002	9,7	2,1	1,1	2,6	2,8	1,8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1980	15,3	3,7	1,9	0,4	1,5	1,3
	1985	20,3	4,5	2,4	0,5	1,3	1,3
	1990	20,5	4,2	2,6	0,6	1,1	1,3
	1995	13,6	2,9	1,9	0,4	1,4	1,3
	1999	14,0	3,2	1,8	0,4	1,2	1,3
	2000	13,7	3,1	1,8	0,5	1,3	1,3
	2001	14,0	3,3	1,8	0,4	1,3	1,3
	2002	15,1	3,9	1,8	0,4	1,3	1,2
Ingenieurwissenschaften.....	1980	14,4	3,5	1,7	0,1	1,0	0,8
	1985	20,8	4,4	2,0	0,2	0,9	0,8
	1990	24,3	5,4	2,5	0,2	0,8	0,8
	1995	18,1	3,1	2,4	0,2	1,0	0,7
	1999	15,0	3,1	2,0	0,2	0,9	0,7
	2000	14,9	3,3	1,8	0,2	0,9	0,7
	2001	15,4	3,7	1,8	0,2	0,9	0,7
	2002	15,7	4,0	1,7	0,2	0,9	0,7
Kunst, Kunstwissenschaft.....	1980	16,6	3,9	1,4	0,0	0,8	0,2
	1985	20,4	4,2	1,7	0,0	0,5	0,2
	1990	19,4	3,9	1,6	0,0	0,5	0,2
	1995	15,4	3,1	1,4	0,1	0,7	0,2
	1999	14,9	3,0	1,4	0,1	0,7	0,2
	2000	14,8	3,1	1,4	0,1	0,7	0,2
	2001	14,9	3,2	1,5	0,1	0,7	0,2
	2002	15,5	3,4	1,5	0,1	0,7	0,2
Insgesamt (ohne zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	13,6	3,2	1,3	0,4	1,9	1,1
	1985	17,2	3,7	1,6	0,5	1,8	1,2
	1990	19,3	4,5	1,7	0,6	1,7	1,2
	1995	16,2	3,4	1,7	0,6	1,9	1,2
	1999	14,9	3,5	1,6	0,6	1,9	1,2
	2000	15,1	3,7	1,5	0,6	1,9	1,2
	2001	15,5	4,0	1,4	0,6	2,0	1,2
	2002	16,0	4,2	1,4	0,6	2,0	1,1
Insgesamt (einschl. zentrale Einrichtungen) 5).....	1980	13,0	3,0	1,3	0,4	2,0	1,7
	1985	16,4	3,5	1,5	0,5	1,9	1,9
	1990	18,2	4,3	1,6	0,5	1,8	1,9
	1995	15,3	3,2	1,6	0,6	2,0	1,9
	1999	14,2	3,3	1,5	0,6	2,0	1,9
	2000	14,4	3,5	1,4	0,6	2,0	1,9
	2001	14,6	3,8	1,3	0,6	2,1	1,9
	2002	15,1	3,9	1,3	0,6	2,1	1,9

*) Bis einschl. 1992 "Früheres Bundesgebiet".

1) Studierende insgesamt im Wintersemester, Studienanfänger (1. Fachsemester) im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester.

2) Die Aufgliederung der Personalstellen ist teilweise unvollständig. Ein Teil der Stellen wird den "Zentralen Einrichtungen" zugeordnet.

3) An Wissenschaftlichen Hochschulen C4- und C3-Stellen, an Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen C4-, C3- und C2-Stellen.

4) Einschl. "Sonstige deutsche Hochschulen" und "Hochschulen im Ausland".

5) Einschl. "Sonstige Fächer".

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Sprach- und Kulturwissenschaften)													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	214	8,8	9,9	12,1	169	10,8	11,8	13,3	12	9,7	14,3	15,5
	2000	169	8,7	9,7	11,9	134	10,7	11,7	13,2	10	10,3	13,0	16,8
	2001	301	9,0	11,0	14,0	271	11,0	13,0	15,0	7	9,0	18,0	20,0
	2002	392	9,0	10,6	13,8	388	11,2	12,7	16,5	57	9,6	12,6	18,2
Fachhochschulabschluss	1999	17	7,3	7,7	8,0	17	7,4	8,3	10,8	-	-	-	-
	2000	47	7,4	7,9	8,6	47	7,4	7,9	9,4	-	-	-	-
	2001	30	7,0	8,0	8,0	21	8,0	10,0	11,0	-	-	-	-
	2002	45	7,4	7,8	8,8	44	7,6	9,0	10,7	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	24	3,5	4,2	5,5	24	5,8	6,7	8,3	-	-	-	-
Lernbereich Sprach- und Kulturwissenschaften													
Lehramtsprüfungen	1999	557	7,2	8,2	9,0	542	8,9	9,9	12,4	146	9,2	11,5	12,3
	2000	499	7,4	8,3	9,6	240	9,2	9,9	12,7	185	11,1	11,8	13,4
	2001	537	8,0	9,0	10,0	511	9,0	10,0	12,0	119	11,0	12,0	14,0
	2002	477	8,0	9,2	10,8	394	9,7	11,2	13,7	15	12,8	13,9	16,6
Diakoniewissenschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	7,0	X
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Evangelische Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	X	6,5	X	1	X	8,5	X	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	17,0	X
	2002	3	9,8	10,3	10,6	3	10,8	12,3	12,6	2	X	12,0	X
Lehramtsprüfungen	1999	66	7,8	9,1	10,6	36	8,3	9,5	12,3	24	13,7	15,0	17,5
	2000	80	7,6	9,1	10,3	80	8,4	10,1	13,3	15	11,8	13,8	17,3
	2001	79	8,0	9,0	11,0	77	8,0	10,0	13,0	14	15,0	17,0	24,0
	2002	44	8,2	9,0	11,3	44	8,7	11,5	15,3	7	18,8	20,4	20,8
Fachhochschulabschluss	1999	99	7,2	7,6	8,1	99	7,3	7,7	8,9	4	6,0	8,0	16,0
	2000	110	5,9	6,9	7,8	85	6,4	7,3	9,0	10	9,3	13,5	16,5
	2001	165	7,0	8,0	8,0	163	7,0	8,0	9,0	-	-	-	-
	2002	96	6,4	7,4	7,8	96	6,4	7,4	8,1	7	13,3	13,8	15,3
Evangelische Theologie, - Religionslehre													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	608	11,7	13,1	14,8	386	12,4	14,0	16,4	7	11,8	16,5	23,3
	2000	552	11,7	13,1	14,8	326	12,9	14,5	16,7	12	15,0	20,2	20,7
	2001	516	11,0	13,0	14,0	332	12,0	14,0	16,0	4	15,0	17,0	19,0
	2002	466	11,4	13,0	14,5	279	13,1	14,6	16,7	7	17,8	20,5	23,6
Lehramtsprüfungen	1999	382	7,7	8,8	11,1	307	8,5	10,2	13,6	155	9,6	12,9	15,6
	2000	341	7,9	9,1	11,4	293	8,5	10,3	13,2	135	10,1	12,6	17,5
	2001	349	8,0	9,0	11,0	324	9,0	10,0	13,0	143	10,0	12,0	16,0
	2002	268	8,0	9,2	11,2	234	8,8	10,5	12,9	105	9,0	11,3	14,8
Caritaswissenschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	13	4,0	5,0	6,0	13	11,0	13,0	16,0	2	X	3,0	X
	2002	12	4,5	5,3	5,7	12	12,0	14,0	15,0	10	10,3	11,5	13,8
Katholische Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit													
Lehramtsprüfungen	1999	51	7,2	7,9	8,8	29	6,8	8,4	9,0	4	7,0	9,0	11,0
	2000	53	7,3	7,9	8,8	53	7,3	7,9	9,4	14	8,8	9,8	11,8
	2001	51	7,0	8,0	9,0	50	7,0	8,0	10,0	8	9,0	10,0	16,0
	2002	24	7,8	8,7	10,0	24	8,0	8,9	11,0	8	8,7	9,5	11,0
Fachhochschulabschluss	1999	138	6,5	7,2	8,0	113	6,6	7,3	8,0	5	7,6	12,3	12,9
	2000	138	6,6	7,2	7,8	118	6,5	7,2	7,9	3	9,8	13,5	15,3
	2001	145	7,0	7,0	8,0	141	7,0	8,0	8,0	1	X	19,0	X
	2002	118	6,6	7,2	7,9	117	6,6	7,3	8,0	2	X	22,0	X
Katholische Theologie, - Religionslehre													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	423	9,5	10,5	11,9	372	9,7	11,3	13,7	49	12,8	15,4	21,2
	2000	363	9,4	10,3	11,7	324	9,7	11,2	13,9	30	10,3	16,0	20,3
	2001	399	10,0	11,0	12,0	367	10,0	12,0	14,0	46	12,0	19,0	22,0
	2002	384	9,4	10,4	11,8	337	9,6	11,3	13,4	32	11,5	14,0	18,0

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Katholische Theologie, - Religionslehre													
Lehramtsprüfungen	1999	438	8,0	9,2	11,6	368	8,5	10,5	13,3	143	9,8	12,1	14,9
	2000	475	7,8	9,0	11,5	409	8,7	10,8	13,7	154	10,1	13,9	17,4
	2001	436	8,0	9,0	11,0	389	9,0	11,0	14,0	168	10,0	12,0	16,0
	2002	370	8,3	9,7	11,7	325	9,2	11,2	13,3	105	8,7	10,0	13,5
Ethik													
Lehramtsprüfungen	1999	9	9,3	10,5	11,8	8	10,0	10,5	11,0	163	11,8	12,7	14,2
	2000	3	8,8	9,5	12,3	2	X	11,0	X	151	12,7	14,0	15,5
	2001	5	9,0	11,0	13,0	5	11,0	12,0	14,0	139	11,0	13,0	15,0
	2002	20	9,1	9,6	10,5	20	11,3	12,5	15,3	80	11,6	13,6	14,9
Philosophie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	351	10,3	12,6	15,1	278	12,3	14,9	18,4	20	16,8	20,0	24,5
	2000	321	10,5	13,1	16,5	290	12,2	15,5	19,3	25	13,1	15,5	19,8
	2001	335	10,0	12,0	15,0	317	12,0	15,0	18,0	23	14,0	18,0	*****
	2002	323	9,7	12,0	15,1	290	11,4	14,0	18,7	19	15,8	21,5	*****
Lehramtsprüfungen	1999	50	9,6	12,5	13,9	45	12,4	15,2	16,5	40	14,7	16,5	20,0
	2000	55	9,5	11,7	14,3	50	12,2	13,7	16,2	79	13,7	15,7	18,9
	2001	42	9,0	12,0	15,0	36	12,0	15,0	19,0	45	14,0	17,0	20,0
	2002	36	9,7	11,7	13,0	33	12,8	14,2	15,7	32	13,8	16,0	22,0
Bachelorabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	4	3,0	9,0	10,0	4	13,0	19,0	20,0	-	-	-	-
	2001	1	X	10,0	X	1	X	19,0	X	-	-	-	-
	2002	3	6,8	9,5	15,3	3	12,8	14,5	17,3	1	X	12,5	X
Religionswissenschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	34	10,5	13,0	16,3	23	12,9	16,4	22,3	2	X	14,0	X
	2000	29	12,0	12,9	15,4	25	13,8	14,9	21,8	1	X	14,5	X
	2001	41	11,0	12,0	14,0	35	13,0	15,0	20,0	1	X	21,0	X
	2002	38	10,4	13,5	16,5	32	14,5	17,0	23,0	1	X	15,5	X
Lehramtsprüfungen	1999	14	9,4	10,3	13,2	1	X	*****	X	1	X	18,5	X
	2000	5	13,1	13,8	14,8	3	13,4	13,8	14,3	1	X	20,5	X
	2001	8	9,0	11,0	14,0	6	13,0	16,0	23,0	-	-	-	-
	2002	10	8,5	9,5	10,8	10	10,3	12,0	18,5	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	4	5,0	5,3	5,7	4	5,5	6,0	7,0	-	-	-	-
Alte Geschichte													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	12	9,4	10,0	13,5	11	9,9	11,2	15,1	2	X	21,0	X
	2000	23	10,2	12,1	13,3	21	12,1	13,7	14,8	-	-	-	-
	2001	10	9,0	11,0	12,0	9	12,0	13,0	15,0	-	-	-	-
	2002	21	9,4	11,3	12,9	20	10,7	12,7	18,5	2	X	16,0	X
Archäologie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	72	10,6	12,0	14,3	61	12,2	13,7	14,9	2	X	14,0	X
	2000	90	11,1	13,4	15,6	76	12,6	14,7	19,5	3	13,8	19,5	*****
	2001	86	10,0	12,0	14,0	82	12,0	14,0	17,0	1	X	*****	X
	2002	80	10,5	11,8	14,3	69	11,9	13,9	18,3	1	X	4,5	X
Lehramtsprüfungen	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	15,5	X
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	11,5	X
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Geschichte													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	793	10,3	12,3	15,1	693	12,0	14,2	17,3	21	12,1	14,8	19,4
	2000	738	10,3	12,1	14,7	657	12,0	14,5	17,6	23	13,9	17,3	23,3
	2001	687	10,0	12,0	14,0	667	12,0	14,0	17,0	23	13,0	15,0	20,0
	2002	685	10,2	12,2	14,7	627	11,9	14,2	17,1	23	15,6	19,2	*****
Lehramtsprüfungen	1999	810	9,6	11,6	13,7	631	11,4	13,6	15,8	86	13,8	15,3	17,4
	2000	782	9,3	11,1	13,6	617	10,8	13,2	15,6	72	14,0	15,6	18,6
	2001	739	9,0	11,0	14,0	684	11,0	13,0	16,0	75	11,0	14,0	17,0
	2002	701	9,3	11,2	13,5	597	11,2	13,1	16,0	43	13,4	15,6	20,1
Bachelorabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	X	15,5	X	1	X	23,5	X	-	-	-	-
	2001	3	9,0	10,0	10,0	3	20,0	*****	*****	-	-	-	-
	2002	15	5,4	5,8	9,3	15	5,5	7,3	15,3	-	-	-	-

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Mittlere und neuere Geschichte													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	299	10,2	11,6	13,6	238	11,8	13,2	15,7	16	14,0	15,5	18,5
	2000	357	10,3	11,8	14,0	318	11,7	13,5	16,3	25	14,0	15,2	18,8
	2001	382	10,0	12,0	14,0	352	12,0	14,0	16,0	18	14,0	17,0	20,0
	2002	504	9,4	11,3	13,4	410	10,7	12,8	15,1	17	14,4	16,4	20,4
Bachelorabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	1	X	7,0	X	1	X	8,0	X	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ur- und Frühgeschichte													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	77	10,9	13,2	15,6	65	12,9	15,4	18,4	1	X	19,5	X
	2000	94	10,9	12,8	14,9	79	12,5	14,8	18,4	2	X	20,0	X
	2001	110	12,0	14,0	16,0	95	13,0	15,0	18,0	2	X	12,0	X
	2002	86	11,7	14,1	16,8	75	13,0	14,9	19,6	3	13,8	21,5	23,3
Wirtschafts-/Sozialgeschichte													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	14	10,8	12,7	17,5	9	12,4	14,5	19,9	1	X	22,5	X
	2000	22	8,5	10,0	14,5	19	11,3	14,1	19,3	1	X	*****	X
	2001	8	9,0	11,0	13,0	7	11,0	13,0	16,0	1	X	22,0	X
	2002	13	9,8	10,8	12,3	13	11,6	14,8	15,9	-	-	-	-
Bibliothekswissenschaft/-wesen													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	10	10,8	11,5	17,2	5	11,1	11,5	11,9	19	9,9	14,5	18,3
	2000	14	9,8	12,3	13,8	13	9,6	13,5	15,8	30	7,6	13,3	22,5
	2001	29	10,0	12,0	13,0	28	12,0	14,0	16,0	7	9,0	13,0	22,0
	2002	27	10,0	11,6	14,1	27	11,1	12,5	15,6	26	13,5	20,0	22,6
Fachhochschulabschluss	1999	315	6,1	6,9	8,6	288	6,4	7,7	10,2	34	7,1	8,7	13,5
	2000	322	6,4	7,4	8,6	269	7,1	8,5	10,5	7	15,6	16,5	*****
	2001	242	7,0	7,0	8,0	196	7,0	8,0	10,0	2	X	19,0	X
	2002	228	6,8	7,6	8,8	222	7,0	8,4	10,7	2	X	18,0	X
Dokumentationswissenschaft													
Fachhochschulabschluss	1999	79	6,8	7,7	9,1	75	6,9	8,1	10,8	5	8,1	8,8	12,8
	2000	90	6,6	7,5	8,6	90	6,9	8,3	9,6	21	8,1	9,6	12,4
	2001	129	7,0	8,0	9,0	117	7,0	8,0	10,0	9	12,0	16,0	17,0
	2002	139	6,5	7,1	8,2	131	6,7	7,9	9,5	14	12,2	14,0	16,5
Masterabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	5	11,1	11,5	11,9
Journalistik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	188	9,1	10,6	12,6	182	11,1	12,7	14,6	68	7,0	14,3	19,0
	2000	169	9,2	10,4	12,2	152	10,6	12,6	14,9	101	9,1	14,6	18,3
	2001	159	9,0	11,0	14,0	154	11,0	13,0	16,0	66	11,0	16,0	19,0
	2002	245	9,1	10,4	12,2	225	10,4	11,8	13,9	60	11,0	16,5	18,3
Fachhochschulabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	14	8,3	8,5	8,8	14	7,6	8,2	8,8	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	4	5,3	5,5	5,8	4	5,5	6,0	7,0	-	-	-	-
Medienkunde/Kommunikations-/Informationswissenschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	523	9,7	11,2	13,2	436	10,5	12,6	15,6	53	12,6	16,8	20,4
	2000	454	9,8	11,3	13,2	406	10,7	12,7	16,3	35	10,9	14,3	19,1
	2001	580	9,0	11,0	14,0	548	11,0	13,0	16,0	18	15,0	18,0	21,0
	2002	683	9,4	10,8	13,0	648	10,4	12,3	15,3	38	10,5	13,0	16,2
Fachhochschulabschluss	1999	181	5,8	7,3	7,8	181	6,3	7,5	9,3	13	14,4	16,5	19,6
	2000	145	6,6	7,6	8,5	120	6,5	7,7	9,0	22	9,9	13,8	19,2
	2001	168	7,0	8,0	8,0	116	7,0	8,0	9,0	23	12,0	14,0	18,0
	2002	135	7,5	8,0	9,1	133	7,7	8,9	10,7	20	6,0	15,0	18,0
Bachelorabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	28	5,2	5,5	5,7	28	5,3	5,6	5,8	-	-	-	-

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Medienkunde/Kommunikations-/Informationswissenschaft													
Masterabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	2,5	X
Publizistik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	88	10,8	12,5	14,7	44	12,4	14,2	17,5	-	-	-	-
	2000	127	10,4	12,3	15,3	124	11,6	13,5	16,7	1	X	17,5	X
	2001	116	11,0	12,0	14,0	111	12,0	13,0	16,0	1	X	24,0	X
	2002	345	3,4	5,4	11,0	327	5,0	8,6	13,4	2	X	19,5	X
Fachhochschulabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	16	7,4	7,8	8,3	16	7,3	7,7	8,0	-	-	-	-
Allgemeine Literaturwissenschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	186	9,9	12,5	15,6	174	12,0	14,6	18,4	6	17,5	19,0	21,3
	2000	164	10,6	12,6	15,9	154	12,3	15,3	18,6	11	14,8	18,5	*****
	2001	228	10,0	12,0	15,0	208	12,0	14,0	17,0	2	X	13,0	X
	2002	176	9,9	12,0	15,3	145	12,0	14,3	17,8	3	10,8	11,5	*****
Bachelorabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	8	8,5	9,3	9,8	8	8,0	12,0	15,0	-	-	-	-
	2001	3	9,0	10,0	10,0	2	X	11,0	X	-	-	-	-
	2002	14	5,3	5,8	7,8	14	9,5	12,5	17,5	-	-	-	-
Allgemeine Sprachwissenschaft/Indogermanistik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	164	9,3	11,0	13,3	147	10,6	12,9	17,4	3	16,8	21,5	*****
	2000	192	10,0	11,9	15,0	157	11,4	14,0	16,8	12	5,8	13,0	20,0
	2001	208	10,0	12,0	14,0	196	11,0	13,0	17,0	17	9,0	13,0	17,0
	2002	209	9,4	10,8	13,8	195	10,2	12,8	15,4	8	6,0	16,0	17,0
Fachhochschulabschluss	1999	129	8,0	9,5	10,9	129	8,2	10,1	12,4	-	-	-	-
	2000	157	7,9	9,0	10,8	157	8,4	10,1	12,2	2	X	*****	X
	2001	131	9,0	10,0	12,0	131	9,0	10,0	13,0	1	X	*****	X
	2002	130	8,5	9,3	11,5	129	8,6	9,9	14,0	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	11	4,9	5,4	5,8	11	5,4	6,3	7,6	-	-	-	-
Angewandte Sprachwissenschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	92	10,9	12,5	14,9	84	12,3	14,2	16,5	-	-	-	-
	2000	77	11,9	13,1	15,2	75	12,3	14,2	16,8	5	14,3	17,5	19,8
	2001	120	12,0	13,0	15,0	120	13,0	15,0	17,0	2	X	19,0	X
	2002	81	11,2	12,3	14,6	80	12,0	13,8	17,2	1	X	16,5	X
Fachhochschulabschluss	1999	6	8,4	8,8	10,5	6	8,4	8,8	10,3	-	-	-	-
	2000	11	8,3	8,6	10,1	11	8,4	8,9	10,6	-	-	-	-
	2001	8	8,0	8,0	9,0	8	8,0	9,0	10,0	1	X	*****	X
	2002	19	8,2	8,6	9,3	19	7,6	8,5	11,8	-	-	-	-
Berufsbezogene Fremdsprachenausbildung													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	48	9,7	11,2	11,9	48	11,1	13,0	14,7	-	-	-	-
	2000	60	9,8	11,3	12,7	59	12,0	13,1	14,8	1	X	*****	X
	2001	26	11,0	12,0	14,0	26	12,0	14,0	16,0	-	-	-	-
	2002	28	10,0	10,6	12,0	28	10,7	12,3	14,5	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1999	66	9,4	10,5	12,3	30	6,8	8,8	10,3	-	-	-	-
	2000	75	9,1	9,9	11,2	73	6,3	9,2	11,0	-	-	-	-
	2001	84	9,0	9,0	10,0	63	9,0	10,0	11,0	-	-	-	-
	2002	116	9,1	10,2	11,3	78	9,1	10,2	11,6	-	-	-	-
Masterabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	17,0	X
	2002	1	X	1,5	X	1	X	11,5	X	-	-	-	-
Computerlinguistik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	16	10,8	12,3	15,0	12	12,0	13,0	16,7	-	-	-	-
	2000	9	10,4	11,5	12,9	9	12,3	14,8	16,4	-	-	-	-
	2001	24	9,0	11,0	13,0	24	11,0	13,0	15,0	5	4,0	11,0	12,0
	2002	38	9,4	10,9	X	30	10,7	12,2	13,6	13	5,3	13,3	15,4

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Computerlinguistik													
Bachelorabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	X	7,5	X	1	X	15,5	X	-	-	-	-
Byzantinistik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	6	10,3	11,0	14,3	6	12,5	16,5	17,5	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	6	13,0	14,0	15,0	5	21,0	23,0	*****	-	-	-	-
	2002	4	10,0	11,0	X	4	6,0	14,5	15,0	-	-	-	-
Griechisch													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	9	9,3	10,5	13,8	8	10,3	11,0	15,0	1	X	12,5	X
	2000	5	5,6	7,5	9,8	4	9,5	10,0	14,0	-	-	-	-
	2001	13	10,0	14,0	19,0	13	9,0	14,0	19,0	-	-	-	-
	2002	16	11,0	12,7	X	16	11,5	12,8	16,0	1	X	2,5	X
Lehramtsprüfungen	1999	30	11,3	12,4	14,2	28	13,3	14,3	15,8	11	12,8	14,5	16,6
	2000	29	10,2	11,4	12,9	24	12,6	13,7	16,0	12	15,7	17,7	20,5
	2001	19	11,0	12,0	15,0	16	14,0	16,0	19,0	6	16,0	17,0	18,0
	2002	20	10,0	13,0	X	18	13,3	14,3	16,5	5	17,3	20,5	22,8
Klassische Philologie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	23,5	X
	2000	6	10,3	11,0	13,5	2	X	10,5	X	-	-	-	-
	2001	4	10,0	11,0	13,0	4	13,0	13,0	15,0	2	X	15,0	X
	2002	5	11,1	11,8	X	4	12,5	13,0	18,0	-	-	-	-
Latein													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	25	11,5	13,2	15,7	24	13,5	15,7	17,0	1	X	12,5	X
	2000	15	10,4	14,2	15,6	11	14,9	16,3	17,6	3	14,8	16,5	17,3
	2001	14	11,0	14,0	20,0	12	18,0	20,0	25,0	-	-	-	-
	2002	14	9,5	11,0	X	13	14,6	17,5	24,8	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1999	179	10,6	12,4	14,1	143	12,5	14,1	15,5	28	14,0	17,0	20,0
	2000	150	11,0	12,6	14,6	122	12,6	14,3	16,5	31	15,5	16,6	17,9
	2001	157	11,0	13,0	14,0	141	13,0	14,0	16,0	47	15,0	17,0	18,0
	2002	132	11,1	12,6	X	105	12,8	14,4	16,6	12	14,3	16,0	20,0
Dänisch													
Lehramtsprüfungen	1999	4	6,0	7,5	8,0	3	7,8	9,5	10,3	-	-	-	-
	2000	2	X	9,0	X	2	X	9,0	X	-	-	-	-
	2001	1	X	8,0	X	1	X	11,0	X	-	-	-	-
	2002	8	7,7	8,5	X	8	10,0	11,3	12,0	2	X	15,0	X
Deutsch für Ausländer													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	46	9,7	11,3	12,8	46	11,4	13,4	16,5	51	12,9	14,8	19,1
	2000	52	9,7	11,3	13,7	39	12,5	13,9	17,1	42	11,9	17,0	19,8
	2001	40	9,0	11,0	13,0	34	10,0	12,0	16,0	35	16,0	18,0	20,0
	2002	52	10,3	11,8	X	51	11,3	13,6	17,6	34	14,5	18,0	23,2
Lehramtsprüfungen	1999	12	10,0	10,6	12,0	3	9,8	10,5	12,3	32	10,8	13,0	16,0
	2000	16	11,0	12,8	15,5	-	-	-	-	28	12,0	14,0	18,0
	2001	9	9,0	11,0	13,0	5	11,0	12,0	14,0	27	12,0	13,0	18,0
	2002	8	11,3	11,8	X	8	14,0	15,5	22,0	18	11,4	13,3	17,5
Friesisch													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	1	X	15,0	X	1	X	15,0	X	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Germanistik/Deutsch													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	1 972	10,6	12,4	14,8	1 684	11,9	13,9	16,6	85	10,8	14,2	17,9
	2000	1 985	10,2	12,1	14,4	1 792	11,6	13,6	16,6	93	10,1	14,4	20,8
	2001	2 089	10,0	12,0	15,0	2 009	12,0	14,0	17,0	85	9,0	15,0	18,0
	2002	2 048	10,0	11,8	X	1 857	11,2	13,2	16,2	59	4,6	12,9	17,1
Lehramtsprüfungen	1999	4 234	8,1	9,8	12,0	3 290	8,8	11,6	14,4	172	12,1	14,7	18,1
	2000	4 151	8,0	9,6	12,0	3 320	8,7	11,1	14,0	136	12,1	14,7	18,8
	2001	4 058	8,0	10,0	12,0	3 835	9,0	11,0	14,0	176	12,0	15,0	18,0
	2002	4 077	8,1	9,6	X	3 401	8,9	11,4	14,2	138	12,1	15,6	19,1

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Germanistik/Deutsch													
Bachelorabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	X	6,5	X	1	X	9,5	X	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	3	4,8	5,5	X	3	7,8	11,5	*****	-	-	-	-
Masterabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	4	6,0	6,5	7,0
	2001	6	5,0	6,0	7,0	6	6,0	6,0	7,0	13	5,0	7,0	8,0
	2002	4	6,0	7,0	X	4	6,0	7,0	7,5	23	4,6	7,8	10,3
Niederländisch													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	5	7,6	8,5	9,8	5	10,6	12,5	13,8	1	X	10,5	X
	2000	6	11,5	14,0	19,5	6	16,5	19,0	20,8	3	13,4	13,8	15,3
	2001	8	13,0	15,0	17,0	8	16,0	17,0	18,0	1	X	16,0	X
	2002	7	8,9	10,8	X	7	13,8	16,5	*****	2	X	12,0	X
Lehramtsprüfungen	1999	5	10,3	13,3	13,9	4	11,0	14,0	16,0	4	15,0	21,0	22,0
	2000	6	9,8	11,0	15,5	6	12,8	14,5	17,5	2	X	18,0	X
	2001	5	11,0	14,0	15,0	4	13,0	15,0	17,0	-	-	-	-
	2002	11	9,4	11,2	X	11	12,4	14,5	15,8	2	X	16,0	X
Nordistik/Skandinavistik (Nordische Philologie, Einzelsprachen a.n.g.)													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	55	9,9	11,6	14,4	43	12,0	14,2	18,6	1	X	20,5	X
	2000	70	10,3	12,3	14,0	66	12,6	14,8	16,9	2	X	14,0	X
	2001	60	10,0	12,0	14,0	58	13,0	15,0	17,0	1	X	20,0	X
	2002	70	10,7	12,5	X	67	12,2	14,7	19,1	3	23,8	24,5	*****
Lehramtsprüfungen	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	19,5	X
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	15,0	X
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	14,5	X
Fachhochschulabschluss	1999	1	X	7,5	X	1	X	10,5	X	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	X	5,5	X	1	X	5,5	X	-	-	-	-
Amerikanistik/Amerikakunde													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	216	10,0	11,8	13,9	172	12,3	14,6	16,8	-	-	-	-
	2000	185	9,8	11,8	13,9	168	12,4	14,4	16,9	6	14,5	21,0	*****
	2001	189	10,0	11,0	14,0	186	12,0	14,0	17,0	4	12,0	15,0	16,0
	2002	251	9,7	11,6	X	243	11,7	13,5	16,2	2	X	18,0	X
Anglistik/Englisch													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	1 007	10,2	11,5	13,4	835	11,9	13,7	16,1	46	12,4	14,8	16,6
	2000	938	10,1	11,6	13,7	822	12,0	13,9	16,6	67	12,8	14,7	17,8
	2001	934	10,0	12,0	14,0	877	12,0	14,0	17,0	44	12,0	15,0	17,0
	2002	936	9,8	11,4	X	824	11,5	13,6	16,3	26	11,3	15,0	18,5
Lehramtsprüfungen	1999	1 814	9,5	11,1	12,9	1 441	11,8	13,6	15,5	249	12,5	14,3	16,3
	2000	1 740	9,4	11,2	13,1	1 346	11,6	13,6	15,8	303	8,1	12,5	14,6
	2001	1 568	9,0	11,0	13,0	1 466	11,0	14,0	16,0	216	11,0	13,0	16,0
	2002	1 610	9,2	10,8	X	1 360	11,5	13,3	15,5	235	8,9	13,0	16,2
Fachhochschulabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	2	X	8,5	X	2	X	5,0	X	-	-	-	-
	2001	10	9,0	10,0	10,0	10	5,0	6,0	7,0	-	-	-	-
	2002	8	9,4	9,8	X	8	5,5	6,0	8,0	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	1	X	5,0	X	1	X	8,0	X	-	-	-	-
	2002	27	4,7	5,3	X	27	5,4	6,1	9,3	-	-	-	-
Französisch													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	182	10,0	11,4	13,3	133	11,4	12,9	16,2	12	10,5	13,0	16,5
	2000	156	9,8	11,0	12,8	142	11,3	12,9	15,1	17	11,8	14,3	15,8
	2001	141	10,0	11,0	13,0	133	11,0	13,0	15,0	15	11,0	14,0	17,0
	2002	160	9,7	11,0	X	136	11,3	13,4	16,0	6	15,3	16,0	18,5
Lehramtsprüfungen	1999	506	9,9	11,5	13,1	384	12,6	14,3	16,3	96	10,7	14,0	17,1
	2000	493	10,1	11,9	13,4	364	12,3	14,0	15,7	162	12,3	14,1	16,0
	2001	470	10,0	11,0	13,0	442	12,0	14,0	16,0	49	10,0	13,0	16,0
	2002	428	9,8	11,4	X	343	12,1	14,0	16,2	53	9,8	15,3	17,7

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Französisch													
Fachhochschulabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	5	9,0	10,0	10,0	5	5,0	6,0	7,0	-	-	-	-
	2002	4	10,5	11,0	X	4	6,5	7,0	7,5	-	-	-	-
Italienisch													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	73	10,4	11,7	13,3	60	12,8	14,2	16,0	2	X	24,0	X
	2000	64	9,5	11,3	13,0	62	11,2	13,4	16,9	11	10,4	15,5	*****
	2001	63	11,0	13,0	15,0	61	12,0	15,0	18,0	5	9,0	11,0	13,0
	2002	82	9,4	11,8	X	72	11,6	13,4	16,5	1	X	8,5	X
Lehramtsprüfungen	1999	20	11,3	13,0	14,7	16	14,0	14,8	15,8	41	14,9	16,0	17,9
	2000	18	10,5	13,0	14,5	13	14,1	16,8	19,8	40	14,4	15,9	17,8
	2001	22	11,0	12,0	15,0	18	13,0	15,0	18,0	41	15,0	16,0	20,0
	2002	20	10,0	11,7	X	17	12,6	14,8	16,8	35	16,1	18,1	20,3
Portugiesisch													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	19	11,1	11,7	15,3	14	12,8	15,0	17,8	3	10,8	12,5	*****
	2000	8	9,3	9,8	12,0	8	11,0	13,0	13,7	3	8,8	9,5	10,3
	2001	13	10,0	11,0	13,0	10	12,0	15,0	20,0	-	-	-	-
	2002	12	8,0	12,0	13,0	11	10,8	14,8	16,8	-	-	-	-
Romanistik (Romanische Philologie, Einzelsprachen a.n.g.)													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	419	10,6	12,2	14,5	369	12,4	14,4	16,3	6	13,5	15,5	18,5
	2000	420	10,6	12,4	14,7	363	12,6	14,7	17,3	6	12,5	16,0	16,8
	2001	393	11,0	12,0	14,0	372	12,0	14,0	17,0	6	14,0	16,0	22,0
	2002	366	10,0	11,5	13,9	309	12,0	13,7	16,9	8	13,5	17,5	19,0
Spanisch													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	93	10,3	11,7	14,0	73	12,1	13,9	16,7	7	10,9	14,5	19,3
	2000	103	9,5	11,0	13,5	94	11,6	13,9	16,7	14	11,2	13,0	17,5
	2001	97	10,0	11,0	13,0	96	12,0	14,0	17,0	10	14,0	15,0	19,0
	2002	99	9,9	11,5	14,3	82	11,7	14,5	18,2	5	13,3	18,5	19,8
Lehramtsprüfungen	1999	94	9,8	11,7	13,9	74	13,2	14,6	16,7	54	15,1	16,4	18,9
	2000	76	10,1	11,8	13,7	69	13,0	14,8	17,2	62	15,0	17,3	19,8
	2001	75	10,0	12,0	14,0	63	12,0	15,0	18,0	52	14,0	16,0	19,0
	2002	69	10,7	12,5	14,8	66	12,8	14,4	17,4	72	15,2	16,7	21,5
Fachhochschulabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	2	X	9,0	X	2	X	5,0	X	-	-	-	-
	2002	7	10,9	11,3	11,7	3	6,8	7,3	7,6	-	-	-	-
Baltistik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	1	X	11,5	X	1	X	13,5	X	-	-	-	-
	2000	2	X	12,0	X	2	X	12,0	X	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	X	8,5	X	1	X	14,5	X	-	-	-	-
Finno-Ugristik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	5	11,1	11,8	15,4	3	11,8	13,5	16,3	-	-	-	-
	2000	6	10,5	11,5	13,5	5	12,4	12,8	15,8	-	-	-	-
	2001	10	9,0	11,0	15,0	10	12,0	15,0	17,0	-	-	-	-
	2002	11	9,3	10,5	13,3	11	11,3	14,3	15,4	-	-	-	-
Polnisch													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	4	8,5	9,0	11,0	3	9,8	10,5	14,3	-	-	-	-
	2000	1	X	8,5	X	1	X	8,5	X	-	-	-	-
	2001	6	10,0	11,0	15,0	6	13,0	14,0	16,0	-	-	-	-
	2002	4	4,0	9,0	15,0	3	12,8	14,3	14,6	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	17,5	X
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Russisch													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	88	11,1	12,5	14,8	69	12,5	14,5	16,7	1	X	7,5	X
	2000	57	10,9	12,4	13,8	52	12,1	13,3	17,7	2	X	6,0	X
	2001	72	11,0	13,0	15,0	70	13,0	15,0	18,0	3	15,0	20,0	*****
	2002	66	10,1	11,7	13,8	52	12,6	14,6	16,7	1	X	8,5	X

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Russisch													
Lehramtsprüfungen	1999	46	11,7	13,4	15,3	27	13,8	15,8	17,9	5	7,3	14,5	16,8
	2000	32	9,8	13,0	16,8	19	10,4	14,1	17,6	8	8,0	17,0	18,5
	2001	30	11,0	13,0	17,0	26	13,0	16,0	20,0	7	14,0	17,0	18,0
	2002	18	7,8	11,3	13,5	16	10,0	12,0	15,7	1	X	5,5	X
Bachelorabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	X	9,5	X	1	X	9,5	X	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Slawistik (Slawische Philologie)													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	119	10,8	13,3	15,5	106	13,1	15,5	18,2	6	14,3	15,0	22,8
	2000	142	10,6	13,1	16,2	120	13,0	15,4	19,3	2	X	22,0	X
	2001	97	11,0	12,0	15,0	90	13,0	14,0	17,0	2	X	20,0	X
	2002	120	11,1	13,0	15,7	111	12,3	14,6	17,4	-	-	-	-
Sorbisch													
Lehramtsprüfungen	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	4	3,3	3,7	4,0
	2001	1	X	10,0	X	1	X	10,0	X	2	X	7,0	X
	2002	1	X	11,5	X	1	X	12,5	X	9	3,3	3,5	3,8
Südslawisch (Bulgarisch, Serbokroatisch, Slowenisch usw.)													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	4	10,0	12,0	14,0	4	10,0	12,0	15,0	-	-	-	-
	2000	3	9,8	10,5	17,3	3	10,8	14,5	18,3	-	-	-	-
	2001	5	7,0	9,0	12,0	5	10,0	11,0	13,0	-	-	-	-
	2002	7	13,8	14,8	16,3	6	15,3	16,0	20,5	-	-	-	-
Tschechisch													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	1	X	10,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	4	11,0	14,0	14,5	3	11,8	16,5	17,3	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	6	10,5	12,0	13,5	6	10,5	14,0	22,5	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	18,5	X
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	11	8,4	8,8	9,4	11	8,3	8,8	9,6	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	X	7,5	X	1	X	9,5	X	1	X	14,5	X
Westslawisch (allgemein und a.n.g.)													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	2	X	14,0	X	2	X	15,0	X	-	-	-	-
	2000	1	X	8,5	X	1	X	8,5	X	-	-	-	-
	2001	4	1,0	12,0	15,0	4	12,0	15,0	15,0	-	-	-	-
	2002	5	10,3	11,3	11,9	5	12,3	13,5	16,8	-	-	-	-
Ägyptologie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	14	9,8	12,5	13,8	14	11,5	13,0	15,9	1	X	*****	X
	2000	21	13,1	14,3	15,5	17	13,8	15,4	16,6	-	-	-	-
	2001	24	11,0	12,0	14,0	24	12,0	13,0	16,0	1	X	16,0	X
	2002	39	10,4	12,2	14,3	34	11,6	13,0	16,2	-	-	-	-
Afrikanistik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	18	11,3	13,0	14,8	16	11,7	15,0	17,0	-	-	-	-
	2000	23	11,6	14,8	18,3	23	14,4	16,9	21,6	-	-	-	-
	2001	36	10,0	13,0	15,0	33	13,0	15,0	17,0	-	-	-	-
	2002	23	9,3	12,3	15,3	23	12,9	15,8	21,3	1	X	16,5	X
Masterabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	4,0	X
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Arabisch/Arabistik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	27	10,0	12,1	13,8	23	12,1	12,9	16,1	2	X	19,0	X
	2000	21	10,3	11,5	13,6	20	11,0	13,0	16,0	1	X	*****	X
	2001	21	11,0	12,0	14,0	21	11,0	12,0	16,0	3	15,0	*****	*****
	2002	8	10,0	10,7	14,5	8	11,0	14,0	16,5	1	X	11,5	X
Außereuropäische Sprachen und Kulturen in Südostasien, Ozeanien und Amerika													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	13	9,1	11,3	12,6	9	12,1	14,5	15,9	-	-	-	-
	2000	16	10,0	11,7	12,8	16	14,0	16,0	19,0	1	X	21,5	X
	2001	12	8,0	12,0	13,0	11	13,0	16,0	18,0	-	-	-	-
	2002	18	8,3	9,3	11,3	18	11,8	13,8	15,8	1	X	20,5	X
Hebräisch/Judaistik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	12	9,0	10,7	14,5	8	11,0	14,5	15,0	-	-	-	-
	2000	13	8,6	11,3	12,9	11	9,9	15,5	17,1	-	-	-	-
	2001	7	10,0	12,0	14,0	6	15,0	17,0	22,0	-	-	-	-
	2002	22	10,8	12,8	14,3	17	13,1	14,4	15,9	-	-	-	-
Indologie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	16	12,0	13,0	16,0	11	13,8	16,5	18,8	-	-	-	-
	2000	15	11,4	15,2	19,3	14	14,5	19,0	22,3	1	X	*****	X
	2001	13	10,0	12,0	14,0	13	13,0	17,0	20,0	1	X	13,0	X
	2002	19	9,7	12,7	14,3	18	13,5	15,0	18,2	-	-	-	-
Iranistik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	7	12,4	15,3	17,3	6	11,8	15,0	18,5	-	-	-	-
	2000	2	X	14,0	X	1	X	13,5	X	-	-	-	-
	2001	2	X	4,0	X	2	X	11,0	X	-	-	-	-
	2002	6	11,5	13,5	14,5	5	15,3	16,3	16,9	-	-	-	-
Islamwissenschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	51	11,4	13,9	17,1	46	14,1	16,3	20,1	1	X	21,5	X
	2000	46	11,1	13,4	15,8	37	13,1	15,1	17,8	-	-	-	-
	2001	48	11,0	13,0	16,0	46	13,0	15,0	19,0	2	X	22,0	X
	2002	37	11,8	13,8	17,6	33	14,3	16,5	20,3	2	X	20,0	X
Japanologie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	117	11,2	13,5	16,9	93	14,4	16,6	19,8	1	X	*****	X
	2000	90	10,4	13,3	15,9	79	13,5	15,2	19,1	5	14,3	19,3	19,9
	2001	78	10,0	12,0	16,0	74	13,0	15,0	19,0	-	-	-	-
	2002	67	11,1	12,5	15,4	61	13,0	15,3	18,2	1	X	*****	X
Bachelorabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	2	X	5,0	X	-	-	-	-	-	-	-	-
Masterabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	7,0	X
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kaukasistik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	X	10,5	X	1	X	13,5	X	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Orientalistik, Altorientalistik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	32	11,5	12,9	14,2	28	13,0	14,7	17,0	2	X	13,0	X
	2000	17	9,3	12,8	15,8	16	12,0	17,0	20,0	1	X	*****	X
	2001	31	11,0	13,0	16,0	26	13,0	16,0	19,0	1	X	*****	X
	2002	32	9,8	13,0	14,0	28	11,3	13,5	19,0	-	-	-	-
Sinologie/Koreanistik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	81	12,1	14,9	19,3	62	13,8	18,2	22,3	1	X	*****	X
	2000	104	10,5	12,8	18,5	95	12,9	16,8	20,9	3	2,8	18,5	24,3
	2001	96	11,0	13,0	15,0	88	13,0	16,0	20,0	3	11,0	19,0	20,0
	2002	89	10,5	12,8	14,5	78	12,3	14,7	18,6	3	14,8	16,5	20,3
Turkologie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	16	11,5	12,8	14,0	14	12,3	15,0	19,5	-	-	-	-
	2000	6	11,5	15,0	17,5	5	14,3	15,5	19,8	1	X	15,5	X
	2001	4	13,0	14,0	17,0	3	18,0	21,0	21,0	1	X	10,0	X
	2002	9	14,1	14,8	15,9	9	14,3	17,3	18,8	-	-	-	-

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Turkologie													
Lehramtsprüfungen	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	11,0	X
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	10,0	X
Zentralasiatische Sprachen und Kulturen													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	13	9,6	11,4	12,3	11	11,9	13,5	15,3	-	-	-	-
	2000	12	10,5	12,5	13,7	12	12,5	14,0	21,0	-	-	-	-
	2001	8	11,0	12,0	13,0	8	14,0	14,0	15,0	-	-	-	-
	2002	11	10,8	11,8	13,4	10	14,8	15,4	15,9	-	-	-	-
Europäische Ethnologie und Kulturwissenschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	41	10,5	11,8	13,4	26	11,5	13,5	15,5	-	-	-	-
	2000	52	9,8	11,5	13,0	36	11,4	13,6	16,8	1	X	21,5	X
	2001	51	10,0	12,0	15,0	50	11,0	14,0	16,0	2	X	17,0	X
	2002	76	9,9	11,6	13,5	66	10,5	12,7	14,9	-	-	-	-
Masterabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	13	15,1	15,9	18,6
Völkerkunde (Ethnologie)													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	189	11,0	12,8	15,2	154	13,3	15,9	18,0	1	X	*****	X
	2000	193	10,6	12,6	14,4	161	12,5	14,6	17,1	4	18,0	19,0	*****
	2001	180	11,0	13,0	15,0	176	12,0	15,0	18,0	5	19,0	20,0	*****
	2002	185	10,8	12,5	15,5	163	12,8	15,4	18,3	2	X	14,0	X
Volkskunde													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	70	10,6	12,8	15,4	65	13,2	15,3	18,0	3	13,8	24,5	*****
	2000	78	11,5	12,9	16,3	60	13,0	15,6	20,0	1	X	18,5	X
	2001	65	11,0	13,0	15,0	59	12,0	15,0	18,0	-	-	-	-
	2002	64	10,5	12,5	14,4	50	12,4	15,0	18,2	1	X	21,5	X
Psychologie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	2 689	10,9	12,3	14,2	2 147	12,1	14,0	16,5	92	13,5	17,3	23,8
	2000	2 596	10,8	12,3	14,0	2 229	12,1	13,8	16,6	100	16,5	19,6	24,7
	2001	2 548	11,0	12,0	14,0	2 341	12,0	14,0	16,0	133	15,0	20,0	24,0
	2002	2 766	10,5	11,9	13,9	2 493	11,6	13,3	16,5	115	17,1	21,5	*****
Lehramtsprüfungen	1999	4	10,5	11,0	13,0	4	11,0	12,0	13,0	28	11,7	14,0	21,0
	2000	5	9,3	12,5	16,4	5	13,3	17,5	18,8	30	11,9	14,5	22,5
	2001	4	11,0	12,0	12,0	4	12,0	12,0	14,0	18	19,0	20,0	24,0
	2002	3	7,3	7,5	7,8	3	8,4	8,8	15,3	36	11,8	13,8	20,0
Fachhochschulabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	1	X	8,0	X	1	X	8,0	X	-	-	-	-
	2002	25	8,1	8,4	8,8	25	7,4	7,7	8,6	2	X	18,5	X
Bachelorabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	11	9,3	9,8	11,3	11	12,8	21,5	*****	-	-	-	-
	2001	9	9,0	10,0	10,0	9	9,0	17,0	19,0	-	-	-	-
	2002	24	8,0	10,4	14,0	24	11,5	18,5	23,0	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	7	3,1	3,4	3,7	7	3,3	3,6	3,9	-	-	-	-
Ausländerpädagogik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	28	11,4	12,3	14,3	28	12,1	13,0	14,8	9	3,3	3,5	3,8
	2000	17	13,1	14,3	15,0	16	13,5	14,5	16,3	3	3,8	17,5	*****
	2001	8	14,0	16,0	20,0	7	16,0	18,0	21,0	-	-	-	-
	2002	26	11,3	13,0	16,5	23	11,7	14,3	20,1	1	X	5,5	X
Lehramtsprüfungen	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	5	10,1	10,5	10,9
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	10	8,5	10,0	12,5
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	13	11,0	12,0	13,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	8,5	X
Masterabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	4,5	X
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	8	3,0	4,0	4,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	6	3,4	3,8	4,3

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Berufspädagogik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	25	8,8	10,5	12,6	11	11,8	13,5	17,3	23	12,0	13,6	15,8
	2000	30	9,3	11,0	13,5	30	13,8	17,3	19,8	7	12,8	19,5	*****
	2001	30	8,0	9,0	12,0	30	12,0	16,0	21,0	36	11,0	13,0	18,0
	2002	21	11,1	12,3	13,9	20	12,0	14,5	19,0	32	11,5	13,5	15,3
Lehramtsprüfungen	1999	72	8,9	9,9	11,9	61	11,2	11,9	15,4	86	10,6	12,5	14,2
	2000	127	9,4	10,4	12,3	114	11,6	13,0	15,6	71	8,4	13,0	14,9
	2001	104	9,0	10,0	12,0	96	12,0	13,0	15,0	24	12,0	13,0	14,0
	2002	100	8,7	10,5	12,7	93	11,0	13,3	15,7	2	X	14,0	X
Erwachsenenbildung und außerschulische Jugendbildung													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	67	10,4	12,3	14,3	44	11,2	14,2	16,0	68	13,3	18,0	20,4
	2000	267	3,2	4,0	12,6	44	11,8	13,0	18,0	79	14,1	17,3	21,0
	2001	78	10,0	11,0	13,0	70	11,0	13,0	18,0	66	13,0	17,0	24,0
	2002	104	9,7	10,9	12,8	85	10,9	13,3	17,4	64	13,8	17,5	21,3
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	3 330	9,6	11,1	12,9	2 834	10,4	12,3	15,0	143	14,0	16,5	20,0
	2000	3 340	9,6	11,1	12,9	3 086	10,3	12,1	14,8	223	13,7	16,8	20,5
	2001	3 247	10,0	11,0	13,0	3 035	10,0	12,0	15,0	218	14,0	17,0	21,0
	2002	3 570	9,5	11,1	13,0	3 326	10,3	12,2	14,9	196	13,6	16,4	19,9
Lehramtsprüfungen	1999	703	9,3	10,9	12,9	645	11,8	13,7	16,3	130	10,4	12,5	15,4
	2000	596	9,6	11,3	13,5	555	12,2	14,3	16,7	127	11,2	13,9	17,5
	2001	496	10,0	11,0	14,0	478	12,0	14,0	17,0	166	11,0	13,0	17,0
	2002	548	9,5	11,0	13,0	540	11,8	13,6	16,1	130	10,5	14,3	18,5
Fachhochschulabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	16	7,3	7,5	7,8	16	7,4	7,8	9,7	-	-	-	-
	2001	17	7,0	8,0	8,0	17	7,0	8,0	8,0	-	-	-	-
	2002	22	7,6	8,3	8,9	22	7,8	8,8	11,3	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	16	9,0	9,7	16,0	15	14,8	19,5	*****	-	-	-	-
	2001	19	9,0	10,0	10,0	19	15,0	18,0	20,0	-	-	-	-
	2002	48	5,3	5,7	9,4	48	5,6	8,0	17,5	-	-	-	-
Gesundheitspädagogik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	20	11,3	12,4	14,0	11	12,4	13,5	14,6	1	X	20,5	X
	2000	28	11,0	12,3	13,8	28	12,3	13,8	16,0	1	X	20,5	X
	2001	36	11,0	12,0	14,0	36	12,0	13,0	15,0	2	X	21,0	X
	2002	33	11,4	12,1	14,3	32	12,5	14,1	15,5	1	X	23,5	X
Lehramtsprüfungen	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	14,0	X
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	11,5	X
Fachhochschulabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	7	14,0	14,0	18,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	4	9,0	15,0	17,0
Grundschul-/Primarstufenpädagogik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	1	X	11,0	X	1	X	12,0	X	-	-	-	-
	2002	1	X	9,5	X	1	X	21,5	X	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1999	1 405	6,9	7,7	8,6	1 226	8,0	8,9	10,1	30	8,1	9,3	11,2
	2000	1 199	7,1	7,7	8,6	704	7,4	9,1	9,9	16	11,0	16,0	18,5
	2001	1 181	7,0	8,0	9,0	1 169	8,0	9,0	11,0	19	10,0	12,0	16,0
	2002	1 065	7,2	8,1	9,1	960	8,5	9,6	10,8	23	10,9	12,2	13,8
Sachunterricht (einschl. Schulgarten)													
Lehramtsprüfungen	1999	159	7,4	8,0	9,1	50	8,1	8,6	10,8	18	8,1	8,8	10,8
	2000	194	7,6	8,4	9,4	190	7,6	8,5	9,7	7	8,9	10,5	12,3
	2001	155	7,0	8,0	10,0	154	8,0	9,0	11,0	9	8,0	10,0	12,0
	2002	139	8,1	8,8	10,4	139	8,3	9,1	11,0	2	X	9,0	X
Schulpädagogik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	3	*****	*****	*****
	2000	1	X	13,5	X	1	X	13,5	X	4	16,0	17,0	21,0
	2001	1	X	16,0	X	1	X	16,0	X	11	13,0	14,0	16,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	8	15,0	20,0	22,0

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Schulpädagogik													
Lehramtsprüfungen	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	38	13,5	16,0	20,5
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	27	14,3	17,3	22,3
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	29	13,0	16,0	21,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	50	13,6	15,8	21,5
Blinden-/Sehbehindertenpädagogik													
Lehramtsprüfungen	1999	69	9,3	10,0	10,9	61	9,5	10,5	12,2	23	12,9	14,1	17,1
	2000	66	8,3	9,4	10,6	55	9,5	10,0	11,4	3	11,4	11,8	17,3
	2001	99	8,0	9,0	11,0	97	9,0	11,0	13,0	7	11,0	18,0	20,0
	2002	108	8,3	9,3	10,1	104	9,7	10,8	12,6	12	10,7	11,7	13,0
Erziehungsschwierigenpädagogik													
Lehramtsprüfungen	1999	78	8,4	9,6	10,9	74	10,1	12,6	18,8	1	X	19,5	X
	2000	94	8,0	9,1	10,5	87	9,6	11,1	15,4	1	X	15,5	X
	2001	91	8,0	9,0	10,0	81	10,0	11,0	19,0	5	10,0	12,0	24,0
	2002	84	8,3	9,4	11,3	76	10,8	13,4	21,0	-	-	-	-
Gehörlosen-/Schwerhörigenpädagogik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	2	X	12,0	X	2	X	12,0	X	-	-	-	-
	2001	8	9,0	11,0	13,0	8	12,0	13,0	16,0	-	-	-	-
	2002	8	11,0	12,0	13,5	8	11,0	13,0	13,7	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1999	129	9,1	10,1	11,0	120	9,9	10,7	12,6	15	12,2	12,9	14,3
	2000	124	8,7	9,7	10,8	95	9,6	10,6	11,9	18	11,5	13,0	13,9
	2001	140	8,0	9,0	10,0	131	10,0	11,0	12,0	28	10,0	12,0	14,0
	2002	151	8,4	9,3	10,2	127	10,0	10,8	12,4	14	12,2	13,2	13,9
Fachhochschulabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	X	7,5	X	1	X	7,5	X	-	-	-	-
Geistigbehindertenpädagogik/Prakt.-Bildbaren-Pädagogik													
Lehramtsprüfungen	1999	521	9,0	9,8	10,8	506	9,4	10,5	11,9	117	4,4	7,6	12,1
	2000	566	8,7	9,6	10,6	475	9,4	10,3	11,6	112	7,2	11,5	13,8
	2001	608	8,0	9,0	10,0	576	9,0	10,0	12,0	72	6,0	11,0	13,0
	2002	515	8,6	9,6	11,0	462	9,6	10,7	12,4	92	5,3	12,1	14,6
Körperbehindertenpädagogik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	15,0	X
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1999	302	9,3	10,0	11,1	286	9,7	10,8	12,4	35	4,5	4,9	12,1
	2000	293	9,0	9,8	10,9	248	9,5	10,6	11,8	37	11,1	13,6	14,8
	2001	295	8,0	9,0	11,0	269	9,0	11,0	12,0	33	8,0	12,0	13,0
	2002	261	8,6	9,6	11,0	233	10,0	11,3	13,2	44	4,8	11,0	14,8
Lernbehindertenpädagogik													
Lehramtsprüfungen	1999	404	8,9	9,8	10,8	347	9,6	10,9	12,8	212	5,0	10,2	13,5
	2000	479	9,0	9,8	10,9	388	9,3	10,5	12,6	66	10,5	13,3	14,9
	2001	525	9,0	10,0	11,0	487	9,0	11,0	13,0	151	5,0	11,0	14,0
	2002	423	8,8	9,7	11,0	389	9,6	10,7	13,1	135	9,2	13,0	15,1
Sonderpädagogik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	130	10,1	11,3	12,9	102	10,6	12,3	15,1	23	11,3	13,2	16,1
	2000	174	10,6	11,8	13,8	108	10,7	12,2	14,8	22	12,5	13,7	17,5
	2001	126	10,0	11,0	12,0	107	10,0	12,0	14,0	15	12,0	14,0	17,0
	2002	112	9,3	10,5	11,8	108	10,2	11,2	12,9	14	10,8	13,0	23,5
Lehramtsprüfungen	1999	66	7,7	8,9	11,1	45	7,6	8,4	10,2	20	10,1	10,8	13,5
	2000	76	8,0	9,5	12,0	46	7,7	9,4	11,1	21	10,5	11,8	13,4
	2001	113	9,0	10,0	11,0	88	9,0	10,0	12,0	13	10,0	11,0	12,0
	2002	92	8,5	9,7	11,6	92	9,2	10,7	13,0	26	10,4	11,0	13,2
Sprachheilpädagogik/Logopädie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	8	12,3	12,5	12,8	8	12,3	12,7	13,0	-	-	-	-
	2000	4	9,0	13,0	14,0	4	14,3	14,7	15,0	-	-	-	-
	2001	5	14,0	15,0	15,0	4	18,0	19,0	21,0	-	-	-	-
	2002	1	X	2,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Sprachheilpädagogik/Logopädie													
Lehramtsprüfungen	1999	249	8,7	9,7	10,9	185	9,7	10,7	12,7	100	5,0	9,5	13,9
	2000	273	9,1	9,8	11,1	244	9,4	10,4	12,0	27	11,3	12,4	14,8
	2001	273	9,0	9,0	10,0	263	9,0	10,0	12,0	80	8,0	12,0	15,0
	2002	238	9,2	9,9	11,5	226	9,6	10,8	13,3	64	7,6	11,9	14,6
Fachhochschulabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	14	7,2	7,5	7,8	8	7,2	7,6	8,0	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verhaltensgestörtenpädagogik													
Lehramtsprüfungen	1999	61	8,5	9,7	11,8	47	9,6	11,4	14,6	101	4,9	8,1	12,3
	2000	57	9,2	10,4	12,3	37	9,9	11,3	15,3	53	8,0	11,9	14,3
	2001	58	9,0	10,0	12,0	54	10,0	11,0	15,0	95	8,0	12,0	14,0
	2002	74	9,2	10,0	11,6	63	9,8	11,2	13,1	42	8,3	12,8	15,4
Sportpädagogik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	795	10,1	11,8	14,0	761	11,1	13,4	16,3	50	12,7	14,6	16,9
	2000	717	10,2	12,0	14,5	679	11,2	13,5	16,8	37	12,5	14,6	16,9
	2001	813	10,0	12,0	14,0	791	11,0	13,0	15,0	36	13,0	15,0	17,0
	2002	839	10,0	11,6	13,6	803	10,9	12,6	15,3	38	12,1	13,3	16,5
Lehramtsprüfungen	1999	1 553	8,6	10,2	12,7	1 177	9,2	11,7	14,6	98	10,7	12,7	14,5
	2000	1 492	8,5	10,0	12,4	1 187	9,3	11,5	14,4	88	10,9	13,9	15,8
	2001	1 449	9,0	10,0	13,0	1 319	9,0	12,0	15,0	122	10,0	12,0	16,0
	2002	1 465	8,7	10,1	12,6	1 213	9,8	12,1	14,9	92	10,2	12,9	16,0
Sportwissenschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	192	9,9	11,5	13,7	126	10,6	13,2	16,1	11	15,8	17,5	19,6
	2000	278	9,7	11,4	13,4	257	10,5	12,9	15,7	14	14,9	16,3	19,5
	2001	318	10,0	12,0	13,0	285	11,0	13,0	16,0	13	16,0	20,0	21,0
	2002	422	10,1	11,4	13,0	350	10,7	12,6	14,9	4	18,0	20,0	22,0
Lehramtsprüfungen	1999	40	11,8	12,9	14,3	40	12,2	13,8	16,0	33	10,0	12,4	15,8
	2000	59	11,1	12,1	12,9	37	13,0	14,2	15,3	38	10,3	12,2	15,5
	2001	51	11,0	12,0	13,0	51	12,0	13,0	14,0	18	8,0	11,0	15,0
	2002	52	10,5	11,5	12,5	26	10,8	12,3	14,6	8	13,5	14,5	17,5
Bachelorabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	X	5,5	X	1	X	5,5	X	-	-	-	-
Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften)													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	46	10,8	12,6	16,5	45	11,6	14,8	17,3	25	8,1	12,1	14,6
	2000	53	10,5	12,1	13,9	53	11,9	13,7	16,4	48	10,0	13,5	17,7
	2001	54	10,0	11,0	14,0	52	11,0	13,0	16,0	83	11,0	13,0	15,0
	2002	51	8,8	10,1	13,3	50	10,2	11,6	15,6	47	2,8	11,4	14,1
Fachhochschulabschluss	1999	46	7,4	7,8	8,8	13	9,6	10,8	12,9	3	5,8	11,5	*****
	2000	50	7,3	7,6	7,9	24	7,3	7,6	8,0	11	14,8	16,3	20,3
	2001	42	8,0	9,0	9,0	24	8,0	9,0	9,0	1	X	20,0	X
	2002	64	7,4	8,1	8,8	64	7,4	8,0	9,4	6	11,5	14,0	18,5
Bachelorabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	16	5,3	5,5	5,8	16	5,3	5,7	6,0	-	-	-	-
Masterabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	15,5	X
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	10	4,0	13,0	17,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	26	4,6	5,7	12,8
Lernbereich Gesellschaftslehre													
Lehramtsprüfungen	1999	712	7,2	8,2	9,0	704	8,0	8,7	10,2	31	11,3	12,3	12,9
	2000	702	7,6	8,4	9,3	595	8,1	8,8	10,3	18	12,8	14,0	16,1
	2001	515	8,0	9,0	10,0	499	8,0	9,0	11,0	32	5,0	11,0	12,0
	2002	383	7,9	8,7	9,9	352	8,3	9,1	11,1	28	14,1	14,6	16,2
Lateinamerika													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	11	11,9	13,8	18,3	6	15,5	17,0	18,5	-	-	-	-
	2000	6	14,5	16,0	16,8	6	16,3	17,0	20,5	-	-	-	-
	2001	10	11,0	13,0	21,0	10	14,0	16,0	25,0	-	-	-	-
	2002	13	11,6	14,3	15,6	12	14,0	17,0	18,0	-	-	-	-

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Ost- und Südosteuropa													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	12	12,0	14,0	15,3	3	11,8	15,5	16,3	1	X	11,5	X
	2000	15	13,3	14,8	17,3	8	13,0	16,0	19,5	-	-	-	-
	2001	10	13,0	14,0	16,0	8	13,0	17,0	18,0	-	-	-	-
	2002	18	14,2	16,0	19,5	18	15,5	18,0	21,5	1	X	22,5	X
Sonstige Regionalwissenschaften													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	2	X	13,0	X	1	X	15,5	X	-	-	-	-
	2000	3	14,8	16,5	17,3	3	14,8	16,5	18,3	-	-	-	-
	2001	1	X	18,0	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	2	X	7,0	X	1	X	14,5	X	-	-	-	-
Masterabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	13,0	3,3	4,3	14,8
Politikwissenschaft/Politologie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	1 452	9,4	11,3	13,6	1 211	11,4	13,7	16,6	60	12,5	16,3	20,3
	2000	1 279	9,4	11,4	13,8	1 114	11,3	13,6	16,6	48	13,3	18,0	22,0
	2001	1 264	9,0	11,0	14,0	1 190	11,0	13,0	16,0	40	14,0	16,0	22,0
	2002	1 421	8,8	10,7	13,0	1 296	10,6	12,6	15,3	36	15,7	19,0	22,7
Lehramtsprüfungen	1999	45	11,9	12,9	15,5	36	13,4	14,9	16,8	111	11,6	13,0	15,0
	2000	47	11,1	12,3	13,6	20	12,5	14,3	16,7	66	13,2	14,0	15,7
	2001	36	11,0	13,0	14,0	33	13,0	15,0	17,0	55	13,0	14,0	16,0
	2002	67	10,1	12,2	13,5	37	12,6	13,9	15,8	12	14,0	15,5	17,0
Bachelorabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	2	X	10,0	X	2	X	21,0	X	-	-	-	-
	2001	4	9,0	10,0	10,0	4	11,0	15,0	18,0	-	-	-	-
	2002	7	7,4	9,1	9,6	7	7,6	9,5	23,3	-	-	-	-
Masterabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	X	9,5	X	1	X	5,5	X	-	-	-	-
	2001	4	2,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	1,5	X
Sozialkunde													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	3	12,0	16,0	19,0
	2002	1	X	14,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1999	133	10,1	12,3	14,0	58	12,0	13,4	15,0	92	12,7	14,5	16,5
	2000	121	9,7	12,1	14,3	84	11,5	14,2	16,2	99	12,6	14,4	16,3
	2001	104	10,0	11,0	14,0	99	11,0	13,0	18,0	84	13,0	15,0	17,0
	2002	114	9,8	12,2	14,8	107	12,1	14,4	19,3	30	13,2	15,0	18,5
Sozialwissenschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	508	10,4	11,9	13,9	469	11,6	13,4	16,4	27	6,6	16,8	19,6
	2000	482	10,8	12,6	14,6	449	12,1	14,1	16,8	26	16,3	23,3	*****
	2001	474	10,0	12,0	15,0	449	12,0	14,0	17,0	43	5,0	7,0	20,0
	2002	476	10,2	12,4	15,5	451	11,5	13,6	17,4	46	6,8	15,8	22,5
Lehramtsprüfungen	1999	106	9,5	11,4	13,7	90	11,9	13,4	15,8	16	13,0	15,7	19,0
	2000	138	8,9	10,9	13,1	120	11,6	13,3	16,0	12	13,7	14,7	18,0
	2001	100	8,0	10,0	12,0	92	11,0	13,0	16,0	11	12,0	15,0	22,0
	2002	104	8,9	10,3	12,3	101	10,7	12,4	14,6	16	12,5	14,7	20,3
Fachhochschulabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	27	9,0	9,4	9,7	3	8,4	8,8	10,3	2	X	3,0	X
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	16,5	X
Bachelorabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	2	X	6,0	X	2	X	6,0	X	-	-	-	-
	2001	26	5,0	6,0	6,0	26	5,0	6,0	6,0	-	-	-	-
	2002	82	5,2	5,5	5,8	82	5,4	5,7	6,7	-	-	-	-
Masterabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	X	11,5	X	1	X	7,5	X	18	8,3	10,3	12,5

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Soziologie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	873	10,4	12,2	14,1	711	11,8	13,7	16,4	18	14,5	20,0	22,5
	2000	915	10,5	12,3	14,4	819	11,9	13,8	16,6	28	15,0	17,8	21,8
	2001	871	10,0	12,0	14,0	833	12,0	14,0	17,0	28	15,0	22,0	*****
	2002	964	10,1	11,9	13,7	891	11,3	13,0	15,7	28	15,7	20,3	23,0
Lehramtsprüfungen	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	16,5	X
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	5	7,3	9,3	9,9	5	14,3	20,5	21,8	-	-	-	-
	2001	3	9,0	10,0	10,0	3	19,0	20,0	20,0	-	-	-	-
	2002	8	4,5	6,0	9,5	8	6,5	15,0	21,0	-	-	-	-
Krankenpflege-Ausbildung													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	67	8,7	9,5	*****	23	9,5	10,0	13,4	12	3,3	3,6	3,9
	2000	66	8,4	8,8	9,3	24	9,4	9,8	11,0	15	3,3	3,6	3,9
	2001	97	9,0	10,0	12,0	37	9,0	10,0	12,0	2	X	5,0	X
	2002	93	9,3	9,8	10,8	48	9,3	9,6	10,0	34	1,5	3,0	11,8
Lehramtsprüfungen	1999	37	9,5	10,6	11,6	18	10,3	10,7	12,3	-	-	-	-
	2000	60	8,8	9,6	10,3	22	9,4	9,8	10,5	3	13,4	13,8	21,3
	2001	54	9,0	10,0	11,0	51	10,0	11,0	12,0	5	10,0	13,0	14,0
	2002	90	9,0	9,7	10,6	90	9,6	10,5	12,3	3	15,8	19,5	*****
Fachhochschulabschluss	1999	188	7,4	7,9	8,8	133	7,4	8,0	8,8	1	X	16,5	X
	2000	197	7,5	8,0	8,8	181	7,4	8,2	9,0	-	-	-	-
	2001	223	8,0	8,0	9,0	190	8,0	9,0	10,0	-	-	-	-
	2002	211	7,5	8,1	8,9	195	7,8	8,6	9,8	-	-	-	-
Sozialarbeit/-hilfe													
Fachhochschulabschluss	1999	2 282	6,7	7,7	8,9	1 994	6,7	8,1	10,3	52	10,5	13,0	17,3
	2000	2 144	6,6	7,6	9,0	1 944	6,6	7,9	10,1	35	14,2	16,3	20,8
	2001	1 920	7,0	8,0	9,0	1 851	7,0	8,0	10,0	29	14,0	17,0	19,0
	2002	1 827	7,3	7,9	9,4	1 715	7,3	8,3	10,8	16	15,5	20,0	*****
Sozialmedizin/Öffentliches Gesundheitswesen													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	2	X	3,5	X	2	X	3,5	X	13	4,3	6,8	10,8
	2000	6	13,5	14,0	*****	6	13,8	16,0	*****	14	3,9	7,0	8,5
	2001	13	4,0	8,0	13,0	4	3,0	4,0	4,0	2	X	15,0	X
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	9	16,1	19,5	21,6
Fachhochschulabschluss	1999	48	7,4	7,9	9,3	23	9,0	9,7	10,7	-	-	-	-
	2000	107	7,3	7,7	8,1	106	7,4	7,7	8,9	1	X	15,5	X
	2001	39	8,0	8,0	9,0	39	8,0	8,0	9,0	-	-	-	-
	2002	97	7,3	7,7	8,1	97	7,4	7,7	8,8	-	-	-	-
Sozialpädagogik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	188	10,9	12,7	14,7	170	12,1	13,7	15,8	50	13,6	15,0	17,8
	2000	280	10,5	11,9	14,7	212	11,7	13,8	17,0	67	13,3	14,8	16,9
	2001	340	10,0	12,0	14,0	316	12,0	14,0	16,0	65	14,0	16,0	18,0
	2002	342	10,6	12,1	14,2	340	11,5	13,0	15,7	46	14,2	16,3	18,8
Lehramtsprüfungen	1999	56	7,8	8,8	10,0	56	9,7	11,5	16,8	12	18,0	22,0	*****
	2000	42	8,5	9,2	10,3	39	9,5	11,1	16,1	9	17,4	19,5	*****
	2001	59	9,0	10,0	11,0	58	10,0	11,0	15,0	4	14,0	23,0	*****
	2002	87	7,8	9,1	10,3	66	10,0	11,1	13,8	5	18,3	21,5	*****
Fachhochschulabschluss	1999	2 392	7,2	7,9	9,1	1 962	7,1	8,3	9,9	38	9,5	11,0	17,3
	2000	2 176	7,1	8,0	9,2	1 874	7,0	8,2	10,3	22	13,2	15,5	18,5
	2001	2 179	7,0	8,0	9,0	2 022	7,0	8,0	10,0	49	10,0	12,0	18,0
	2002	2 203	7,2	8,0	9,3	1 935	7,2	8,3	10,2	41	8,3	8,7	10,4
Sozialwesen													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	184	9,3	10,5	12,0	96	9,7	10,9	13,0	48	14,4	17,5	21,0
	2000	235	9,5	10,7	12,4	233	9,8	11,3	13,6	102	10,9	15,8	20,9
	2001	226	9,0	11,0	13,0	223	10,0	11,0	14,0	48	15,0	18,0	22,0
	2002	199	9,4	10,8	13,1	195	9,6	11,7	14,5	81	11,1	15,8	19,9
Fachhochschulabschluss	1999	3 976	7,2	8,1	9,5	3 143	7,3	8,5	10,0	48	14,1	15,0	19,0
	2000	3 782	7,2	8,4	9,6	3 337	7,3	8,7	10,2	137	9,5	11,8	16,3
	2001	4 020	7,0	9,0	10,0	3 447	7,0	9,0	11,0	172	8,0	11,0	16,0
	2002	4 129	7,2	8,4	9,7	4 017	7,2	8,5	10,3	314	9,0	10,6	13,5
Masterabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	8	3,3	3,5	3,8	8	1,3	1,5	1,8	3	9,3	9,5	9,8

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Rechtswissenschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	11 719	7,8	8,8	10,7	9 582	9,2	10,4	12,4	246	4,6	12,8	16,6
	2000	11 619	7,9	9,0	10,8	9 245	9,2	10,5	12,4	278	2,5	9,1	14,4
	2001	11 000	8,0	9,0	11,0	10 048	9,0	11,0	12,0	305	7,0	13,0	16,0
	2002	10 601	8,0	9,2	11,0	9 264	9,5	10,8	12,7	378	3,5	11,4	14,0
Lehramtsprüfungen	1999	1	X	12,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	13,5	X
Fachhochschulabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	15	8,0	8,0	9,0	15	8,0	9,0	9,0	-	-	-	-
	2002	13	8,0	8,5	9,0	7	8,9	10,8	12,6	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	37	5,3	5,5	5,8	37	5,7	6,3	6,8	-	-	-	-
Masterabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	12,0	X
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftsrecht													
Fachhochschulabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	100	7,8	8,6	9,7	100	8,1	9,4	11,5	-	-	-	-
Arbeits- und Berufsberatung													
Fachhochschulabschluss	1999	23	5,3	5,5	5,8	23	5,3	5,7	7,1	15	13,3	14,8	17,3
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	14	5,0	6,0	6,0	14	5,0	6,0	6,0	11	14,0	16,0	19,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitsverwaltung													
Fachhochschulabschluss	1999	422	5,3	5,6	5,8	418	5,3	5,6	5,9	6	14,5	15,0	20,8
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	754	5,0	6,0	6,0	754	5,0	6,0	6,0	12	14,0	16,0	19,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Archivwesen													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	1	X	15,0	X	1	X	18,0	X	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1999	39	5,7	7,6	8,5	26	7,5	8,3	10,3	1	X	8,5	X
	2000	37	5,7	7,7	8,6	29	5,6	8,1	8,7	-	-	-	-
	2001	55	6,0	7,0	9,0	55	6,0	7,0	9,0	1	X	12,0	X
	2002	66	5,7	7,7	8,5	56	5,8	8,1	8,8	-	-	-	-
Auswärtige Angelegenheiten													
Fachhochschulabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	27	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	18	5,0	6,0	6,0	17	-	1,0	1,0	-	-	-	-
	2002	28	5,3	5,5	5,8	28	0,3	0,5	0,8	-	-	-	-
Bankwesen													
Fachhochschulabschluss	1999	86	5,3	5,6	5,9	80	4,7	5,4	6,0	1	X	18,5	X
	2000	110	5,3	5,6	5,9	110	5,0	5,5	6,0	5	14,3	15,5	16,8
	2001	116	5,0	6,0	6,0	113	5,0	5,0	6,0	-	-	-	-
	2002	104	5,3	5,6	5,9	104	4,6	5,4	6,4	9	1,3	1,5	1,8
Bibliothekswesen													
Fachhochschulabschluss	1999	29	5,4	5,7	6,1	8	6,3	6,7	7,0	5	16,6	17,5	22,4
	2000	34	5,3	5,5	5,8	31	5,4	5,7	7,1	4	10,0	19,0	22,0
	2001	2	X	6,0	X	1	X	9,0	X	29	6,0	7,0	13,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	23	5,5	7,5	16,1

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Bundeswehrverwaltung													
Fachhochschulabschluss	1999	272	5,3	5,6	5,8	272	5,3	5,7	6,2	19	13,2	13,8	15,8
	2000	266	5,3	5,5	5,8	131	5,4	5,8	6,6	2	X	15,0	X
	2001	273	5,0	6,0	6,0	273	5,0	6,0	6,0	12	14,0	15,0	17,0
	2002	139	5,3	5,6	5,8	139	5,4	5,8	6,8	3	14,8	17,5	21,3
Finanzverwaltung													
Fachhochschulabschluss	1999	494	5,0	5,4	5,7	276	5,2	5,7	6,3	7	12,9	15,3	16,1
	2000	464	5,2	5,6	6,1	150	5,4	6,0	6,6	3	5,8	16,5	17,3
	2001	400	5,0	6,0	6,0	376	5,0	6,0	6,0	1	X	14,0	X
	2002	209	5,2	5,7	6,4	148	5,3	5,5	5,8	2	X	7,5	X
Innere Verwaltung													
Fachhochschulabschluss	1999	1 211	5,4	5,8	6,3	1 114	5,2	5,8	6,6	38	6,0	15,3	18,4
	2000	998	5,3	5,6	6,0	880	5,3	6,0	6,6	13	14,8	16,4	17,8
	2001	894	5,0	6,0	6,0	809	5,0	6,0	7,0	7	15,0	18,0	20,0
	2002	1 098	5,3	5,6	5,9	861	4,5	5,2	6,3	2	X	12,0	X
Justizvollzug													
Fachhochschulabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	7	7,3	7,5	7,8	7	5,4	5,9	7,3	-	-	-	-
Polizei/Verfassungsschutz													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	2	X	4,0	X	2	X	18,0	X	1	X	10,5	X
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	6	16,3	17,0	20,5
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	13	14,0	16,0	18,0
	2002	1	X	2,5	X	1	X	18,5	X	24	13,0	17,0	20,7
Lehramtsprüfungen	1999	5	5,1	5,4	5,7	5	13,6	14,3	14,9	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1999	4 270	5,2	5,5	5,8	2 704	4,4	5,0	5,6	38	12,4	14,7	17,4
	2000	3 721	5,1	5,5	5,9	3 044	4,4	5,3	5,8	18	14,5	17,0	19,5
	2001	3 298	5,0	6,0	6,0	3 040	4,0	5,0	6,0	44	8,0	12,0	15,0
	2002	3 429	4,9	5,3	5,7	2 904	4,0	4,9	5,6	52	9,2	12,0	14,0
Rechtspflege													
Fachhochschulabschluss	1999	590	5,2	5,5	5,8	295	5,1	5,5	5,9	3	14,8	15,5	16,3
	2000	572	5,2	5,6	5,9	182	5,4	5,9	6,6	-	-	-	-
	2001	383	5,0	6,0	6,0	146	5,0	6,0	6,0	1	X	10,0	X
	2002	355	5,3	5,5	5,8	210	4,8	5,3	5,7	-	-	-	-
Sozialversicherung													
Fachhochschulabschluss	1999	557	5,2	5,5	5,8	220	5,4	5,7	6,3	7	14,8	16,4	16,8
	2000	425	5,2	5,6	6,2	372	5,3	5,7	6,0	4	15,0	17,0	18,0
	2001	296	5,0	6,0	6,0	294	5,0	6,0	6,0	1	X	20,0	X
	2002	391	4,6	5,2	5,8	194	5,0	5,4	5,8	-	-	-	-
Verkehrswesen													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	106	11,3	15,1	18,4	62	11,5	15,3	18,9	1	X	9,5	X
	2000	121	10,7	12,7	15,5	104	11,4	14,2	17,0	2	X	13,0	X
	2001	144	11,0	14,0	17,0	140	12,0	15,0	19,0	3	11,0	12,0	*****
	2002	136	10,3	11,8	13,9	135	11,5	12,9	15,9	1	X	*****	X
Fachhochschulabschluss	1999	50	5,3	5,5	5,8	49	3,3	3,5	3,8	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verwaltungswissenschaft/-wesen													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	161	10,2	11,6	12,9	161	12,4	13,8	15,6	7	8,8	11,5	12,6
	2000	116	9,2	10,6	12,3	80	12,2	13,4	14,8	48	3,8	11,3	14,0
	2001	134	9,0	10,0	12,0	133	11,0	13,0	15,0	54	9,0	12,0	16,0
	2002	130	8,8	10,2	11,9	83	10,9	12,3	14,8	66	4,0	11,6	14,9
Fachhochschulabschluss	1999	3 000	5,2	5,5	5,8	1 844	5,0	5,4	5,7	5	5,6	7,5	9,8
	2000	2 797	5,2	5,5	5,9	1 404	5,1	5,5	5,8	33	4,8	9,5	10,5
	2001	2 518	5,0	6,0	6,0	2 063	5,0	6,0	6,0	31	4,0	5,0	5,0
	2002	2 325	5,3	5,6	5,9	1 620	5,1	5,5	5,8	21	4,4	4,8	5,9

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Verwaltungswissenschaft/-wesen													
Materabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	32	2,0	3,0	3,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	91	2,5	8,2	9,9
Zoll- und Steuerverwaltung													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	20	11,3	12,5	16,0
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	27	11,0	13,5	15,6
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1999	1 193	5,3	5,6	6,0	1 040	5,4	5,7	6,3	8	14,0	15,3	15,8
	2000	682	5,3	5,5	5,8	682	5,2	5,5	5,8	1	X	15,5	X
	2001	841	5,0	6,0	6,0	836	5,0	6,0	6,0	9	15,0	16,0	18,0
	2002	633	5,3	5,5	5,8	620	5,1	5,4	5,7	-	-	-	-
Arbeitslehre/Wirtschaftslehre													
Lehramtsprüfungen	1999	46	6,9	8,6	9,7	24	8,1	9,0	16,5	14	13,5	15,3	17,5
	2000	51	6,7	7,6	8,9	48	7,2	8,7	12,0	14	15,3	17,5	20,8
	2001	64	8,0	9,0	12,0	62	8,0	10,0	15,0	26	11,0	12,0	14,0
	2002	46	7,7	8,9	11,3	33	7,9	9,9	11,9	31	12,4	13,8	14,7
Betriebswirtschaftslehre													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	8 683	9,2	10,7	12,5	7 748	10,3	11,8	13,7	85	9,3	14,7	18,4
	2000	8 084	9,4	10,8	12,4	7 425	10,2	11,7	13,6	226	9,1	13,6	18,0
	2001	7 157	9,0	11,0	12,0	6 972	10,0	12,0	13,0	141	10,0	15,0	19,0
	2002	7 925	8,9	10,4	12,0	7 361	9,9	11,3	13,1	219	9,3	15,0	19,4
Lehramtsprüfungen	1999	15	9,6	10,6	12,1	13	10,7	12,3	13,6	1	X	11,5	X
	2000	15	8,4	8,9	11,1	15	9,9	14,1	16,3	-	-	-	-
	2001	11	10,0	11,0	12,0	8	12,0	13,0	16,0	2	X	19,0	X
	2002	9	10,1	11,3	12,4	8	12,0	14,0	14,7	1	X	23,5	X
Fachhochschulabschluss	1999	8 243	7,6	8,7	10,0	6 628	8,0	9,2	10,9	291	4,9	10,2	14,1
	2000	8 815	7,8	8,9	10,1	7 347	7,9	9,2	11,0	167	4,3	9,2	14,6
	2001	8 837	8,0	9,0	10,0	7 845	8,0	9,0	11,0	206	4,0	9,0	15,0
	2002	9 056	7,8	8,9	10,3	7 930	8,0	9,4	11,4	189	5,3	11,2	15,8
Bachelorabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	1	X	6,0	X	1	X	6,0	X	-	-	-	-
	2002	52	7,2	8,2	9,4	52	7,6	9,1	11,1	-	-	-	-
Masterabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	2,0	X
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	92	3,0	4,0	14,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	201	3,2	11,9	14,7
Europäische Wirtschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	41	2,1	8,3	9,0	40	10,0	10,7	11,8	31	1,0	2,8	4,3
	2000	24	8,2	8,7	9,3	24	10,2	10,6	11,0	54	2,9	10,3	15,4
	2001	32	9,0	9,0	10,0	32	10,0	11,0	12,0	2	X	4,0	X
	2002	37	8,4	9,3	10,4	36	9,9	10,7	11,5	50	3,9	6,3	12,6
Fachhochschulabschluss	1999	158	7,6	8,4	9,3	110	8,1	8,7	9,6	-	-	-	-
	2000	148	7,7	8,6	9,6	139	8,1	8,9	9,8	5	3,4	3,8	9,8
	2001	147	8,0	9,0	10,0	147	8,0	9,0	10,0	25	4,0	8,0	13,0
	2002	190	7,8	8,6	9,5	187	8,1	8,9	9,8	1	X	21,5	X
Masterabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	7	7,0	13,0	19,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Internationale Betriebswirtschaft/Management													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	127	9,3	9,7	10,8	127	1,5	2,0	3,5	17	14,4	15,2	16,9
	2000	158	9,0	9,6	10,7	158	1,5	2,2	3,7	31	7,8	12,5	16,4
	2001	174	5,0	6,0	7,0	159	2,0	2,0	3,0	37	8,0	14,0	17,0
	2002	193	5,7	8,8	11,9	193	1,7	9,1	11,3	20	10,3	13,0	17,0
Fachhochschulabschluss	1999	154	7,6	8,3	9,3	69	7,6	8,7	9,9	23	5,8	13,2	15,4
	2000	327	7,5	8,3	9,3	266	7,8	8,8	10,2	1	X	14,5	X
	2001	325	8,0	8,0	10,0	308	8,0	9,0	10,0	-	-	-	-
	2002	493	7,6	8,4	9,5	405	7,9	8,8	10,0	1	X	11,5	X

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Internationale Betriebswirtschaft/Management													
Bachelorabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	3	4,4	4,8	5,3	3	4,4	4,8	5,3	1	X	15,5	X
	2001	12	5,0	6,0	6,0	12	5,0	6,0	6,0	1	X	18,0	X
	2002	101	5,2	5,8	6,6	65	5,2	6,2	7,1	1	X	19,5	X
Masterabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	2	X	4,0	X	2	X	4,0	X	70	2,5	11,5	16,4
	2001	10	3,0	4,0	5,0	10	4,0	4,0	7,0	140	5,0	11,0	15,0
	2002	32	3,3	3,7	4,4	32	3,5	4,0	5,0	282	2,1	3,5	14,0
Management im Gesundheits- und Sozialbereich													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	27	4,0	12,5	17,6
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	2	X	7,5	X	2	X	8,0	X	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1999	31	7,4	7,7	8,3	31	7,4	7,9	9,8	-	-	-	-
	2000	125	7,6	8,3	8,9	123	7,8	8,7	10,6	-	-	-	-
	2001	221	8,0	8,0	9,0	198	8,0	9,0	11,0	6	20,0	21,0	23,0
	2002	316	7,9	8,6	9,6	284	7,9	8,8	10,3	5	12,6	18,5	19,8
Sportökonomie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	41	8,5	9,8	11,0	40	9,9	11,6	13,2	-	-	-	-
	2000	56	9,0	9,7	10,8	55	10,7	11,7	13,2	1	X	17,5	X
	2001	81	9,0	10,0	11,0	81	11,0	12,0	13,0	-	-	-	-
	2002	69	8,5	9,5	11,0	69	10,4	11,4	12,0	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	23	7,6	8,1	8,6	23	8,0	8,8	10,3	-	-	-	-
Touristik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	22	12,2	15,0	16,6
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	42	10,5	13,5	16,1
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	25	5,0	12,0	16,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	42	4,1	12,0	16,8
Fachhochschulabschluss	1999	415	8,2	9,1	10,1	341	8,2	9,3	10,6	-	-	-	-
	2000	389	8,1	8,9	9,9	339	8,0	8,9	10,0	3	9,8	10,5	12,3
	2001	544	8,0	9,0	10,0	503	8,0	9,0	10,0	5	9,0	10,0	11,0
	2002	593	8,1	9,1	10,1	525	8,3	9,3	10,6	1	X	8,5	X
Verkehrsbetriebswirtschaft													
Fachhochschulabschluss	1999	63	8,0	8,9	9,7	53	8,1	9,3	10,5	-	-	-	-
	2000	101	8,0	8,9	9,9	66	8,0	8,7	9,8	-	-	-	-
	2001	107	8,0	9,0	10,0	88	8,0	9,0	10,0	-	-	-	-
	2002	87	8,4	9,1	9,9	65	8,3	8,9	10,3	-	-	-	-
Volkswirtschaftslehre													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	1 564	9,6	11,2	13,2	1 363	10,7	12,5	14,8	18	12,5	14,5	18,2
	2000	1 371	9,6	11,3	13,3	1 176	10,6	12,5	14,9	28	13,0	16,3	21,0
	2001	1 117	9,0	11,0	13,0	1 090	10,0	12,0	15,0	24	13,0	15,0	22,0
	2002	1 171	9,1	10,5	12,3	983	10,2	11,8	14,4	27	12,6	15,5	20,3
Fachhochschulabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	10,0	X
	2001	25	7,0	8,0	9,0	25	8,0	9,0	11,0	1	X	11,0	X
	2002	21	7,7	8,7	9,6	12	10,0	10,8	12,0	3	12,8	14,3	14,6
Bachelorabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	1	X	4,0	X	1	X	6,0	X	-	-	-	-
	2002	17	5,1	6,4	7,3	16	5,5	6,7	8,0	-	-	-	-
Masterabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	X	2,5	X	1	X	2,5	X	-	-	-	-
	2001	3	4,0	5,0	5,0	3	4,0	5,0	5,0	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftspädagogik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	643	9,5	10,9	12,4	551	10,6	12,0	13,9	33	14,3	17,3	20,6
	2000	512	9,8	11,0	12,4	447	10,8	12,1	14,1	32	14,0	17,3	21,3
	2001	611	9,0	11,0	12,0	593	10,0	12,0	14,0	29	15,0	17,0	24,0
	2002	555	9,3	10,6	12,0	486	9,9	11,5	13,4	17	17,3	19,5	20,9

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Wirtschaftspädagogik													
Lehramtsprüfungen	1999	1	X	7,5	X	1	X	9,5	X	-	-	-	-
	2000	1	X	10,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	2	X	8,0	X	2	X	10,0	X	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftswissenschaften													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	2 670	9,3	10,6	12,8	2 426	10,8	12,7	15,6	301	10,6	16,7	21,4
	2000	2 354	9,4	11,1	13,3	2 075	10,5	12,3	14,9	378	11,2	16,2	21,5
	2001	2 287	9,0	11,0	14,0	2 160	10,0	12,0	16,0	447	12,0	17,0	22,0
	2002	2 330	9,2	10,9	13,6	2 193	10,1	12,0	15,3	391	11,4	17,1	22,4
Lehramtsprüfungen	1999	216	8,6	10,2	11,9	137	10,6	12,2	15,3	22	12,3	14,5	20,5
	2000	202	9,3	10,5	12,3	150	10,5	12,0	14,2	31	11,6	13,2	15,3
	2001	164	9,0	11,0	13,0	137	10,0	12,0	16,0	22	14,0	16,0	20,0
	2002	144	8,8	10,3	12,4	137	10,2	12,0	14,9	17	13,8	18,5	20,9
Fachhochschulabschluss	1999	1 997	7,2	8,0	9,6	1 693	7,6	9,0	11,6	172	4,6	11,3	16,3
	2000	1 983	7,2	8,1	9,7	1 756	7,6	8,8	11,3	196	4,6	11,7	16,0
	2001	2 182	7,0	8,0	10,0	1 935	8,0	9,0	11,0	143	5,0	14,0	17,0
	2002	2 439	7,1	8,3	9,7	2 112	7,6	9,0	11,2	152	4,6	8,0	15,8
Bachelorabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	2	X	8,0	X	2	X	8,0	X	-	-	-	-
	2002	39	5,3	5,7	6,0	39	2,4	2,9	8,3	-	-	-	-
Masterabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	1	X	5,0	X	1	X	*****	X	3	4,0	12,0	13,0
	2002	8	2,0	3,0	3,5	8	7,0	9,5	11,3	59	4,2	6,8	10,5
Wirtschaftsingenieurwesen													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	1 280	10,0	11,4	12,9	1 065	10,8	12,2	13,8	114	15,7	17,3	20,1
	2000	1 158	10,1	11,3	12,8	993	11,2	12,5	14,2	65	15,0	17,9	21,4
	2001	1 112	10,0	12,0	13,0	1 068	11,0	13,0	14,0	41	16,0	18,0	21,0
	2002	1 055	9,9	11,4	12,9	916	10,9	12,4	14,2	56	8,0	14,4	17,7
Fachhochschulabschluss	1999	1 682	7,6	8,7	9,9	1 465	8,1	9,2	11,0	446	12,0	14,3	16,8
	2000	1 890	7,9	8,8	9,9	1 461	8,1	9,3	11,2	402	12,4	14,5	17,5
	2001	2 016	8,0	9,0	10,0	1 737	8,0	9,0	11,0	562	12,0	15,0	17,0
	2002	2 367	7,8	8,8	9,9	1 947	8,0	9,0	10,8	503	12,3	14,6	17,6
Bachelorabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	4	5,0	6,0	6,0	4	5,0	6,0	6,0	-	-	-	-
	2002	15	5,5	5,9	6,7	6	6,5	7,0	7,8	-	-	-	-
Masterabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	41	8,3	11,1	13,6
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	65	7,0	9,0	14,0
	2002	3	4,4	4,8	5,3	2	X	14,0	X	63	8,4	10,2	12,4
Geschichte der Mathematik und Naturwissenschaften													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	2	X	12,0	X	1	X	15,5	X	1	X	11,5	X
	2000	6	9,5	13,0	18,5	6	9,8	15,0	23,5	1	X	22,5	X
	2001	3	12,0	15,0	19,0	2	X	15,0	X	2	X	12,0	X
	2002	7	8,4	11,5	15,3	6	11,5	13,5	19,5	1	X	*****	X
Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Naturwissenschaften)													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	1	X	11,5	X	1	X	19,5	X	31	1,6	2,3	15,4
	2000	10	9,3	10,3	10,9	9	10,1	10,8	12,9	40	16,8	19,4	23,0
	2001	13	9,0	10,0	10,0	13	9,0	10,0	11,0	43	16,0	17,0	21,0
	2002	27	9,5	10,1	11,1	27	9,8	10,6	11,7	41	16,4	18,8	21,9
Lehramtsprüfungen	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	2	X	9,0	X	1	X	12,5	X	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	4	7,0	7,3	7,7	4	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
Masterabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	15	6,9	10,5	15,1
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	23	2,0	3,0	15,0
	2002	1	X	3,5	X	1	X	4,5	X	21	2,8	3,9	11,4

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Lernbereich Naturwissenschaften/Sachunterricht													
Lehramtsprüfungen	1999	692	7,4	8,3	9,1	665	7,9	8,7	9,9	6	2,8	8,0	9,5
	2000	628	7,5	8,3	9,1	524	8,1	8,8	10,6	1	X	8,5	X
	2001	490	7,0	8,0	9,0	430	8,0	9,0	10,0	3	10,0	11,0	14,0
	2002	302	7,5	8,3	9,5	259	7,8	8,7	10,5	2	X	12,0	X
Mathematik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	1 238	10,6	12,4	14,5	1 068	11,5	13,3	15,7	20	14,5	17,5	21,0
	2000	959	10,5	12,4	15,0	863	11,1	13,3	16,3	51	4,0	11,3	17,8
	2001	853	10,0	13,0	15,0	822	11,0	13,0	17,0	30	4,0	13,0	18,0
	2002	824	10,1	12,1	14,5	740	11,0	12,9	16,3	35	3,9	13,3	19,3
Lehramtsprüfungen	1999	1 755	8,0	9,5	11,5	1 424	8,6	10,9	13,4	118	8,8	11,9	14,8
	2000	1 784	7,9	9,4	11,5	1 395	8,6	10,7	13,3	67	9,4	13,6	16,8
	2001	1 522	8,0	9,0	11,0	1 451	9,0	10,0	13,0	72	12,0	14,0	18,0
	2002	1 464	7,9	9,2	11,3	1 173	8,7	10,8	13,2	81	10,7	12,4	16,5
Fachhochschulabschluss	1999	112	8,6	9,5	10,8	86	8,7	9,9	11,9	2	X	11,0	X
	2000	103	8,4	9,8	11,6	71	8,7	10,6	13,3	-	-	-	-
	2001	113	8,0	9,0	11,0	108	9,0	10,0	13,0	-	-	-	-
	2002	101	8,1	8,9	10,3	89	8,2	9,2	12,2	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	3	5,4	5,8	7,3	3	7,8	9,3	9,6	-	-	-	-
	2001	2	X	3,0	X	1	X	6,0	X	-	-	-	-
	2002	4	5,0	5,5	6,0	4	6,0	8,0	8,5	-	-	-	-
Masterabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	2	X	3,5	X	2	X	4,0	X	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	4,5	X
Statistik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	63	11,4	13,2	15,2	62	12,3	14,3	16,2	-	-	-	-
	2000	37	10,1	12,1	13,9	36	11,0	12,6	15,3	-	-	-	-
	2001	43	11,0	12,0	15,0	43	11,0	13,0	18,0	1	X	21,0	X
	2002	35	9,9	11,3	13,3	35	10,5	12,1	14,1	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	X	7,5	X	1	X	7,5	X	1	X	21,5	X
Bachelorabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	X	4,5	X	1	X	13,5	X	-	-	-	-
Technomathematik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	45	10,0	11,4	13,4	41	10,5	12,5	14,3	-	-	-	-
	2000	28	10,6	12,5	16,0	24	11,3	12,8	16,0	1	X	16,5	X
	2001	22	9,0	12,0	14,0	21	11,0	13,0	13,0	-	-	-	-
	2002	58	9,8	11,6	14,3	44	10,0	12,4	16,5	1	X	24,5	X
Wirtschaftsmathematik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	308	10,8	12,1	13,8	260	11,4	12,7	14,4	4	11,0	13,0	17,0
	2000	242	10,6	12,0	13,7	203	11,5	12,9	14,7	4	11,0	16,0	20,0
	2001	218	10,0	12,0	14,0	207	11,0	13,0	14,0	2	X	16,0	X
	2002	256	10,0	11,7	13,7	202	10,9	12,7	14,9	2	X	19,0	X
Fachhochschulabschluss	1999	38	8,2	8,9	9,6	37	8,5	9,2	9,9	-	-	-	-
	2000	32	8,2	8,7	9,5	26	8,0	8,6	9,8	-	-	-	-
	2001	48	8,0	9,0	9,0	36	8,0	9,0	10,0	-	-	-	-
	2002	55	7,9	9,0	9,6	52	8,3	9,0	9,9	-	-	-	-
Informatik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	2 416	11,0	13,0	15,3	2 072	11,7	13,7	16,2	29	11,1	16,2	19,8
	2000	2 123	11,0	13,0	15,8	1 832	11,6	13,8	16,8	84	12,1	17,4	21,5
	2001	1 852	11,0	13,0	16,0	1 721	11,0	14,0	18,0	83	13,0	20,0	24,0
	2002	1 828	10,7	12,8	16,0	1 637	11,2	13,6	17,3	84	11,5	16,8	22,8
Lehramtsprüfungen	1999	10	8,5	10,5	11,8	8	12,0	14,0	16,0	218	12,8	14,6	16,5
	2000	11	7,3	9,2	11,1	9	10,1	11,2	11,9	144	11,5	13,5	15,4
	2001	16	8,0	9,0	11,0	16	9,0	11,0	13,0	180	12,0	14,0	16,0
	2002	8	6,0	10,0	13,0	6	11,5	15,0	16,5	137	10,6	12,9	15,3
Fachhochschulabschluss	1999	1 324	8,4	9,4	11,0	974	8,5	10,1	12,6	18	8,5	12,5	14,3
	2000	1 221	8,4	9,6	11,5	956	8,7	10,8	14,1	18	11,3	12,3	16,5
	2001	1 331	8,0	9,0	11,0	1 162	9,0	10,0	14,0	19	10,0	12,0	17,0
	2002	1 590	8,2	9,1	10,7	1 385	8,5	10,0	13,0	23	3,4	12,8	17,3

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Informatik													
Bachelorabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	5	7,0	8,0	8,0	4	8,0	8,0	11,0	-	-	-	-
	2002	90	5,3	5,6	5,9	88	5,5	6,4	8,8	-	-	-	-
Masterabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	8	3,3	4,0	5,0	4	4,5	5,0	13,0	9	4,1	4,6	5,3
	2001	7	3,0	4,0	5,0	7	5,0	11,0	14,0	13	4,0	4,0	6,0
	2002	7	3,4	4,5	9,6	6	3,5	5,0	13,5	33	4,3	5,0	11,4
Ingenieurinformatik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	38	10,3	11,6	12,9	24	12,2	14,0	14,9	5	12,3	14,5	15,4
	2000	33	11,2	12,5	15,8	33	11,3	13,3	16,9	3	10,8	11,5	16,3
	2001	79	9,0	11,0	14,0	78	10,0	12,0	15,0	3	13,0	17,0	18,0
	2002	95	9,6	10,6	12,9	75	10,4	12,1	15,4	4	10,0	11,5	12,0
Fachhochschulabschluss	1999	528	8,2	9,3	11,5	464	8,1	9,6	12,9	37	9,3	12,8	16,9
	2000	378	8,0	8,9	10,1	309	8,1	9,0	11,5	9	14,6	16,2	16,9
	2001	419	8,0	9,0	10,0	380	8,0	9,0	11,0	15	15,0	18,0	20,0
	2002	349	8,1	8,9	9,9	286	8,2	9,2	12,0	7	13,8	15,5	21,3
Medieninformatik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	16	10,0	12,7	15,7
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	X	11,5	X	1	X	11,5	X	16	7,7	12,7	14,5
Fachhochschulabschluss	1999	54	7,4	7,9	8,6	54	7,5	8,2	9,4	2	X	10,0	X
	2000	48	7,4	7,9	8,5	15	8,3	8,7	10,3	-	-	-	-
	2001	126	7,0	8,0	8,0	123	8,0	9,0	10,0	2	X	21,0	X
	2002	280	7,5	8,0	8,7	237	8,2	8,8	10,2	2	X	17,0	X
Bachelorabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	X	5,5	X	1	X	5,5	X	-	-	-	-
Masterabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	12,0	X
	2001	2	X	4,0	X	2	X	4,0	X	4	9,0	10,0	12,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	16	2,0	11,0	16,0
Medizinische Informatik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	8	10,0	11,3	12,0	8	10,7	11,5	13,0	-	-	-	-
	2000	25	9,9	11,1	12,3	10	11,8	13,5	16,5	-	-	-	-
	2001	9	9,0	11,0	12,0	8	9,0	11,0	12,0	-	-	-	-
	2002	21	9,7	10,7	12,9	12	10,5	11,5	12,7	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	9	7,3	20,3	21,8
	2000	14	7,3	7,5	7,8	-	-	-	-	14	17,1	18,0	19,5
	2001	25	7,0	8,0	8,0	25	8,0	8,0	9,0	6	18,0	20,0	21,0
	2002	32	7,4	7,9	8,6	14	7,9	8,4	8,8	11	17,8	19,5	23,3
Neue Kommunikationstechniken													
Fachhochschulabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	19	7,3	7,6	7,9	5	7,4	7,8	9,8	-	-	-	-
	2001	95	7,0	8,0	9,0	95	8,0	10,0	12,0	-	-	-	-
	2002	130	7,5	7,9	9,0	68	8,3	9,7	11,8	-	-	-	-
Wirtschaftsinformatik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	445	9,7	10,9	12,4	427	10,6	11,9	13,3	3	10,8	12,5	15,3
	2000	452	9,8	11,0	12,6	407	10,7	12,1	14,0	6	6,5	9,5	15,3
	2001	468	10,0	11,0	13,0	427	11,0	12,0	14,0	8	12,0	16,0	17,0
	2002	512	9,3	10,7	12,5	463	10,1	11,7	13,8	9	14,6	18,5	20,3
Fachhochschulabschluss	1999	742	7,5	8,4	9,6	542	8,2	9,1	11,2	9	6,8	9,5	12,8
	2000	662	7,5	8,6	9,8	506	8,1	9,3	11,7	7	9,8	15,3	17,3
	2001	729	8,0	9,0	10,0	579	8,0	10,0	11,0	21	9,0	13,0	18,0
	2002	806	7,5	8,4	9,7	722	7,7	8,9	10,9	12	9,5	11,0	15,0
Bachelorabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	3	5,0	6,0	6,0	3	5,0	6,0	6,0	-	-	-	-
	2002	7	5,2	5,5	5,9	7	5,6	6,3	9,3	19	10,4	11,3	12,4
Masterabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	31	4,0	4,0	6,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	16	4,6	8,0	12,0

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Astronomie, Astrophysik													
Lehramtsprüfungen	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	11	9,6	11,3	11,7
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	12	12,0	13,0	15,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	10	9,5	11,0	12,3
Physik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	2 328	10,6	11,9	14,0	2 073	11,1	12,6	14,7	24	13,0	17,0	21,8
	2000	1 964	10,5	11,8	13,9	1 684	10,9	12,4	14,8	20	13,0	16,0	21,5
	2001	1 600	10,0	11,0	14,0	1 543	11,0	12,0	14,0	22	14,0	17,0	24,0
	2002	1 438	10,2	11,4	13,3	1 247	10,7	12,1	14,4	23	5,9	13,4	15,6
Lehramtsprüfungen	1999	275	9,4	11,4	13,1	199	11,0	13,6	15,9	30	13,8	16,3	18,8
	2000	285	9,2	11,1	13,0	234	11,1	13,0	16,4	28	13,5	16,3	23,0
	2001	227	9,0	11,0	13,0	211	11,0	12,0	15,0	23	12,0	16,0	21,0
	2002	190	9,0	10,8	13,2	161	10,8	12,9	16,7	16	12,7	14,0	23,0
Fachhochschulabschluss	1999	81	8,8	11,1	14,6	81	8,9	11,5	15,3	-	-	-	-
	2000	65	9,3	11,3	14,9	64	9,7	11,9	16,2	-	-	-	-
	2001	75	9,0	11,0	16,0	75	9,0	12,0	17,0	-	-	-	-
	2002	85	9,4	11,0	13,4	85	9,5	11,4	14,9	2	X	8,0	X
Bachelorabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	3	5,8	6,5	7,3	3	5,8	6,5	7,3	-	-	-	-
Masterabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	2	X	6,0	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	7	4,0	9,0	9,0	7	3,0	4,0	5,0	-	-	-	-
	2002	2	X	5,0	X	2	X	5,0	X	8	3,3	3,5	3,8
Biochemie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	187	8,9	9,9	10,8	164	9,5	10,3	11,6	-	-	-	-
	2000	204	9,2	9,8	10,8	184	9,7	10,5	11,7	-	-	-	-
	2001	402	9,0	10,0	11,0	365	10,0	11,0	12,0	1	X	19,0	X
	2002	285	9,2	9,8	10,9	259	9,4	10,2	11,6	3	8,8	21,5	24,3
Fachhochschulabschluss	1999	17	9,6	11,1	14,2	17	10,1	11,5	16,8	-	-	-	-
	2000	8	10,0	10,5	11,0	8	9,0	10,3	10,8	-	-	-	-
	2001	9	8,0	15,0	17,0	9	9,0	16,0	17,0	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	X	5,5	X	1	X	5,5	X	-	-	-	-
Chemie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	1 510	10,2	11,8	14,4	1 318	10,6	12,3	14,8	45	13,0	14,9	17,9
	2000	1 288	10,0	11,5	13,8	1 144	10,5	12,2	14,5	15	13,8	14,9	17,3
	2001	1 040	10,0	11,0	14,0	988	10,0	12,0	14,0	22	12,0	15,0	21,0
	2002	1 072	9,5	10,7	12,8	969	9,9	11,2	13,5	7	9,8	11,8	22,3
Lehramtsprüfungen	1999	259	9,0	11,3	13,0	192	11,4	12,9	15,4	20	15,5	18,5	23,0
	2000	255	9,1	11,1	13,4	205	10,8	13,2	16,2	13	13,6	17,3	22,8
	2001	234	9,0	11,0	13,0	221	11,0	13,0	16,0	19	17,0	19,0	22,0
	2002	226	9,1	11,6	14,0	197	11,0	13,5	16,6	6	15,5	17,0	21,5
Fachhochschulabschluss	1999	262	7,9	8,8	10,2	261	8,1	8,9	11,6	-	-	-	-
	2000	171	7,6	8,3	9,2	163	7,5	8,1	9,5	1	X	6,5	X
	2001	137	8,0	8,0	10,0	135	8,0	8,0	10,0	-	-	-	-
	2002	154	7,7	8,5	9,2	121	7,7	8,5	9,9	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	X	12,5	X	1	X	12,5	X	-	-	-	-
Masterabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	6	4,0	6,0	8,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	17	3,8	7,5	13,9
Lebensmittelchemie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	185	8,3	9,0	10,4	147	8,9	10,2	12,5	11	11,8	13,8	18,3
	2000	176	8,4	9,1	9,9	156	8,7	10,0	11,6	21	10,6	11,6	13,9
	2001	196	9,0	9,0	10,0	171	9,0	10,0	11,0	35	10,0	11,0	14,0
	2002	173	8,3	8,8	9,6	158	8,6	9,3	10,5	34	10,3	11,5	12,8

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Pharmazie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	1 821	7,8	8,6	9,7	722	10,0	10,9	12,7	3	11,8	24,5	*****
	2000	1 829	7,7	8,5	9,7	796	9,9	10,8	12,6	9	10,6	12,5	18,8
	2001	1 728	8,0	9,0	10,0	879	10,0	11,0	13,0	15	10,0	12,0	23,0
	2002	1 844	7,7	8,5	9,8	871	9,9	10,9	12,6	50	9,8	11,0	12,9
Anthropologie (Humanbiologie)													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	27	10,3	10,6	11,0	12	10,8	12,7	14,7	-	-	-	-
	2000	27	7,5	8,0	9,3	23	11,0	11,6	13,6	-	-	-	-
	2001	53	8,0	9,0	10,0	48	10,0	10,0	12,0	-	-	-	-
	2002	63	7,5	9,0	10,0	58	9,4	10,0	11,3	1	X	21,5	X
Biologie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	2 975	10,5	11,8	13,3	2 485	11,2	12,5	14,2	17	14,4	15,8	21,9
	2000	2 609	10,4	11,7	13,2	2 231	11,1	12,5	14,3	17	13,5	15,4	19,8
	2001	2 496	10,0	12,0	13,0	2 351	11,0	12,0	14,0	14	14,0	16,0	21,0
	2002	3 026	10,3	11,5	13,1	2 653	10,8	12,3	14,2	25	12,3	14,8	22,4
Lehramtsprüfungen	1999	998	9,3	11,0	12,7	781	11,0	12,6	14,7	53	10,6	12,9	16,8
	2000	976	9,2	10,9	12,6	782	10,6	12,5	14,6	45	13,4	16,1	19,9
	2001	909	9,0	11,0	13,0	834	11,0	13,0	15,0	70	12,0	15,0	18,0
	2002	954	9,7	11,3	12,9	827	11,0	12,6	14,8	30	10,8	14,7	20,5
Masterabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	13	4,0	9,0	12,0
	2002	7	2,9	3,3	3,7	1	X	2,5	X	17	3,4	3,9	10,4
Biotechnologie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	71	10,8	12,3	14,4	60	12,1	13,6	15,5	3	10,8	17,5	18,3
	2000	78	11,1	12,1	13,9	77	11,6	13,3	15,5	2	X	17,0	X
	2001	122	11,0	12,0	13,0	110	12,0	13,0	15,0	5	11,0	13,0	15,0
	2002	141	10,7	12,1	14,1	140	11,6	13,2	15,0	5	12,3	13,5	17,8
Lehramtsprüfungen	1999	2	X	13,0	X	2	X	21,0	X	1	X	14,5	X
	2000	5	9,6	11,5	12,8	5	11,6	13,5	16,8	-	-	-	-
	2001	2	X	16,0	X	2	X	17,0	X	-	-	-	-
	2002	4	11,0	11,5	12,0	4	12,0	13,0	13,5	1	X	22,5	X
Fachhochschulabschluss	1999	234	8,6	9,4	10,4	215	8,7	9,6	10,9	11	10,3	11,5	13,6
	2000	222	8,6	9,5	10,6	166	8,2	9,1	11,0	-	-	-	-
	2001	242	8,0	9,0	10,0	235	9,0	10,0	11,0	-	-	-	-
	2002	246	8,6	9,4	10,2	222	8,5	9,4	10,6	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	7	7,9	8,4	8,8	4	6,3	6,5	6,8	-	-	-	-
Masterabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	12,5	X
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	12	4,0	5,0	6,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	12	4,3	5,0	12,5
Geologie/Paläontologie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	613	11,8	13,0	14,6	523	12,5	14,0	16,4	7	16,3	16,8	*****
	2000	574	11,8	13,2	15,0	469	12,6	14,3	16,9	2	X	11,0	X
	2001	546	12,0	13,0	15,0	485	12,0	14,0	17,0	3	24,0	*****	*****
	2002	461	11,6	12,9	15,1	410	12,3	13,9	17,0	1	X	15,5	X
Lehramtsprüfungen	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	14,0	X
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Masterabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	3	3,3	3,5	3,8	3	9,8	10,5	21,3	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	6	3,3	3,5	3,8	6	3,3	3,6	3,9	13	3,7	5,5	10,3
Geophysik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	68	11,0	12,2	13,8	56	11,4	12,6	14,3	-	-	-	-
	2000	74	10,5	12,4	15,9	61	10,9	13,5	17,8	-	-	-	-
	2001	75	11,0	13,0	16,0	69	12,0	14,0	17,0	-	-	-	-
	2002	76	10,6	11,8	13,6	68	11,0	12,3	14,5	-	-	-	-

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Geowissenschaften													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	8	8,0	9,0	10,0	8	10,0	11,5	12,0	1	X	22,5	X
	2001	16	10,0	11,0	12,0	16	11,0	12,0	14,0	-	-	-	-
	2002	27	10,3	11,3	12,3	27	10,9	12,3	14,6	2	X	10,0	X
Meteorologie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	82	10,7	12,5	14,1	75	11,1	13,0	15,2	-	-	-	-
	2000	71	10,8	11,7	13,3	59	10,8	12,3	14,1	1	X	14,5	X
	2001	46	10,0	12,0	13,0	45	11,0	12,0	13,0	1	X	19,0	X
	2002	61	11,1	12,0	13,0	56	11,1	12,3	14,0	1	X	20,5	X
Fachhochschulabschluss	1999	10	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	12	5,3	5,5	5,8	12	5,3	5,5	5,8	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mineralogie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	93	11,0	12,8	15,0	76	12,0	14,6	17,5	1	X	22,5	X
	2000	101	10,1	12,2	15,0	76	12,3	14,1	18,6	-	-	-	-
	2001	62	11,0	13,0	16,0	56	13,0	16,0	21,0	1	X	19,0	X
	2002	55	10,5	12,2	15,5	47	11,1	13,3	17,3	1	X	*****	X
Ozeanographie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	10	10,8	13,0	15,2	5	14,3	15,3	15,9	-	-	-	-
	2000	5	12,1	12,8	15,8	5	12,6	17,3	17,9	-	-	-	-
	2001	11	12,0	13,0	14,0	11	12,0	13,0	16,0	-	-	-	-
	2002	6	11,5	13,0	16,5	6	14,2	14,7	16,5	-	-	-	-
Geographie/Erdkunde													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	1 394	11,3	12,8	14,8	1 175	12,6	14,4	16,5	18	15,2	17,5	23,5
	2000	1 378	11,4	12,9	15,0	1 303	12,6	14,4	16,8	25	13,1	16,4	20,8
	2001	1 351	11,0	13,0	15,0	1 308	13,0	14,0	17,0	16	13,0	16,0	17,0
	2002	1 384	11,0	12,5	14,5	1 276	12,0	13,9	16,2	4	9,0	18,3	18,7
Lehramtsprüfungen	1999	524	9,2	10,8	13,0	388	11,0	12,9	14,9	82	12,3	13,7	16,6
	2000	465	9,3	11,0	13,3	355	10,7	12,7	15,0	49	12,7	14,4	17,4
	2001	455	9,0	11,0	13,0	429	11,0	13,0	16,0	47	14,0	16,0	17,0
	2002	492	9,0	10,6	13,1	404	10,7	12,9	16,3	45	12,0	13,5	15,5
Geoökologie/Biogeographie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	101	10,5	11,6	12,8	101	11,6	12,8	14,4	8	1,3	1,7	2,0
	2000	127	10,2	11,3	12,6	120	11,1	12,3	14,1	-	-	-	-
	2001	84	10,0	11,0	12,0	83	11,0	12,0	14,0	2	X	15,0	X
	2002	134	10,2	11,0	12,0	122	10,6	11,7	12,8	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	15	11,9	14,3	16,4
	2000	3	8,3	8,5	8,8	3	8,3	8,5	8,8	9	12,6	16,5	22,8
	2001	15	9,0	9,0	10,0	15	9,0	10,0	11,0	2	X	15,0	X
	2002	30	9,1	9,7	10,7	30	9,2	9,7	10,7	-	-	-	-
Masterabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	14	12,8	14,0	15,5
Wirtschafts-/Sozialgeographie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	45	11,3	12,5	14,0	45	11,7	13,1	15,1	-	-	-	-
	2000	30	10,5	12,0	12,8	30	11,8	13,2	14,0	-	-	-	-
	2001	29	11,0	12,0	13,0	29	11,0	12,0	14,0	-	-	-	-
	2002	40	10,6	11,7	12,6	40	11,4	12,5	13,6	1	X	12,5	X
Medizin (Allgemein-Medizin)													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	9 276	12,2	13,0	14,0	7 144	13,3	14,2	15,6	42	16,6	18,8	22,6
	2000	9 130	12,2	13,0	14,0	7 090	13,2	14,2	15,6	25	15,6	23,5	*****
	2001	8 912	12,0	13,0	14,0	8 150	13,0	14,0	16,0	40	16,0	22,0	*****
	2002	8 812	12,2	13,0	14,1	7 690	13,2	14,2	15,6	28	21,0	23,2	25,0
Masterabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	11	7,0	14,0	16,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	4,5	X

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Zahnmedizin													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	1 569	10,5	11,4	12,7	1 360	10,8	11,9	13,7	31	20,6	22,1	24,3
	2000	1 490	10,5	11,4	12,7	1 342	10,8	12,1	13,9	39	20,4	22,1	23,8
	2001	1 532	11,0	12,0	13,0	1 476	11,0	12,0	14,0	50	20,0	22,0	*****
	2002	1 411	10,5	11,5	12,9	1 299	10,8	12,1	14,3	36	20,3	22,2	24,7
Tiermedizin/Veterinärmedizin													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	887	10,4	10,9	11,7	660	10,5	11,2	12,6	9	21,3	22,8	*****
	2000	884	10,5	11,0	11,8	868	10,6	11,4	12,6	6	21,5	23,0	*****
	2001	871	11,0	11,0	12,0	714	11,0	11,0	13,0	9	22,0	24,0	*****
	2002	857	10,5	11,1	11,8	685	10,7	11,5	12,7	8	20,0	21,7	24,0
Landespflege/Landschaftsgestaltung													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	428	10,2	11,7	13,8	349	11,5	13,0	15,2	19	14,9	17,3	20,3
	2000	409	10,4	11,9	14,1	378	11,2	13,1	15,8	20	15,3	17,3	23,5
	2001	388	11,0	12,0	14,0	377	12,0	13,0	16,0	21	14,0	15,0	17,0
	2002	371	10,3	11,6	13,2	367	11,3	12,7	14,7	26	13,3	16,0	21,5
Fachhochschulabschluss	1999	872	8,0	9,3	10,7	834	8,5	9,7	11,3	1	X	*****	X
	2000	834	8,2	9,5	10,9	766	8,4	9,8	11,6	1	X	10,5	X
	2001	888	8,0	10,0	11,0	790	9,0	10,0	12,0	3	12,0	19,0	21,0
	2002	788	8,3	9,5	10,9	722	8,6	9,8	11,5	1	X	21,5	X
Naturschutz													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	13	9,4	11,3	12,6	13	11,6	12,8	15,3	6	12,3	13,0	18,3
	2000	5	12,1	12,4	12,7	5	12,3	12,6	12,9	9	13,1	16,3	18,8
	2001	23	10,0	11,0	12,0	22	11,0	12,0	15,0	5	16,0	21,0	*****
	2002	39	9,6	11,2	14,2	36	11,2	12,5	15,7	7	12,8	14,5	20,3
Fachhochschulabschluss	1999	23	8,3	8,5	8,8	23	8,3	8,6	8,9	10	10,5	15,0	16,5
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	12	13,0	14,3	16,0
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	4	13,0	13,0	16,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	7	10,8	14,5	16,3
Agrarbiologie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	37	10,2	11,4	12,7	37	11,0	12,4	13,6	-	-	-	-
	2000	38	9,7	10,4	11,1	24	10,4	10,9	12,6	-	-	-	-
	2001	40	10,0	11,0	11,0	39	10,0	12,0	13,0	-	-	-	-
	2002	17	9,3	10,5	11,6	7	10,2	10,6	12,3	-	-	-	-
Agrarökonomie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	5	10,1	10,8	11,8	2	X	10,5	X	-	-	-	-
	2000	4	8,5	9,0	10,0	4	9,0	10,0	11,0	1	X	9,5	X
	2001	1	X	9,0	X	1	X	9,0	X	-	-	-	-
	2002	7	9,4	10,2	10,8	7	10,2	10,6	11,3	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1999	53	8,6	9,5	10,5	44	8,8	10,3	13,0	-	-	-	-
	2000	42	8,2	8,9	10,6	41	8,3	9,5	12,6	3	3,3	3,5	3,8
	2001	46	9,0	10,0	11,0	46	9,0	10,0	12,0	-	-	-	-
	2002	41	8,4	9,4	10,9	41	8,7	9,9	12,4	-	-	-	-
Agrarwissenschaft/Landwirtschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	649	9,5	10,7	12,3	495	10,2	11,9	13,8	70	3,5	4,0	10,3
	2000	579	9,4	10,6	12,3	516	10,0	11,8	13,8	70	7,5	15,0	18,9
	2001	497	9,0	10,0	12,0	427	10,0	12,0	14,0	63	4,0	6,0	17,0
	2002	472	9,1	10,0	11,5	357	10,0	11,5	13,5	66	4,6	13,5	18,1
Lehramtsprüfungen	1999	1	X	6,5	X	1	X	11,5	X	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	5	9,0	10,0	11,0	2	X	13,0	X	-	-	-	-
	2002	14	6,4	6,8	8,3	4	7,5	8,0	14,0	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1999	309	7,5	8,3	9,5	267	7,5	8,7	10,3	1	X	17,5	X
	2000	356	7,6	8,5	9,7	314	7,6	8,8	10,3	-	-	-	-
	2001	363	8,0	8,0	9,0	349	8,0	8,0	10,0	2	X	16,0	X
	2002	391	7,4	8,2	9,3	350	7,6	8,5	9,7	1	X	15,5	X
Bachelorabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	4	5,0	6,0	7,0	3	7,8	8,5	9,3	-	-	-	-
	2001	11	5,0	6,0	6,0	11	7,0	7,0	8,0	-	-	-	-
	2002	81	5,4	5,8	7,2	59	6,0	6,9	7,7	2	X	11,0	X
Masterabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	7	6,9	7,4	7,8	7	7,6	9,3	10,1	-	-	-	-
	2001	40	8,0	9,0	10,0	37	8,0	10,0	12,0	2	X	13,0	X
	2002	78	4,0	8,7	9,7	66	9,2	9,9	11,6	8	3,7	4,3	5,0

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Brauwesen/Getränketechnologie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	68	5,4	8,5	11,5	68	6,7	9,9	12,4	4	7,0	11,0	17,0
	2000	99	5,7	9,3	11,7	90	6,9	9,9	12,1	-	-	-	-
	2001	86	7,0	10,0	12,0	77	8,0	11,0	13,0	3	6,0	10,0	10,0
	2002	72	7,3	9,1	10,8	70	7,3	10,5	12,1	1	X	7,5	X
Fachhochschulabschluss	1999	23	4,3	5,1	6,1	20	4,6	6,0	8,0	-	-	-	-
	2000	12	4,5	5,3	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	10	4,0	5,0	5,0	10	5,0	6,0	8,0	-	-	-	-
	2002	11	2,3	4,1	4,5	11	4,4	4,9	6,8	-	-	-	-
Gartenbau													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	145	10,2	11,3	12,6	134	10,7	12,5	14,4	-	-	-	-
	2000	136	9,8	10,9	13,4	132	10,4	12,1	14,9	5	14,3	16,3	16,9
	2001	97	10,0	11,0	12,0	94	11,0	12,0	15,0	-	-	-	-
	2002	104	9,7	10,6	12,6	104	10,4	11,8	14,8	1	X	24,5	X
Lehramtsprüfungen	1999	3	7,8	10,5	19,3	1	X	12,5	X	-	-	-	-
	2000	5	12,3	14,5	15,8	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	5	8,0	12,0	16,0	3	14,0	21,0	22,0	-	-	-	-
	2002	6	13,5	15,0	18,5	6	15,5	19,5	21,3	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1999	157	7,7	8,8	9,9	125	8,2	9,4	11,4	-	-	-	-
	2000	180	8,0	8,9	10,0	170	8,4	9,2	11,0	-	-	-	-
	2001	178	8,0	9,0	10,0	157	8,0	9,0	11,0	-	-	-	-
	2002	180	7,8	8,6	9,8	178	8,1	9,1	10,8	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	2	X	6,0	X	2	X	6,0	X	1	X	18,5	X
Lebensmitteltechnologie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	109	10,5	11,9	13,7	94	11,0	12,5	14,6	5	13,3	15,3	15,9
	2000	88	10,4	11,7	12,9	74	10,6	12,3	13,5	1	X	17,5	X
	2001	82	11,0	12,0	13,0	82	11,0	13,0	14,0	1	X	24,0	X
	2002	85	10,4	11,6	12,9	74	10,3	11,9	13,8	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1999	1	X	10,5	X	1	X	10,5	X	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	1	X	8,0	X	1	X	17,0	X	-	-	-	-
	2002	1	X	12,5	X	1	X	12,5	X	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1999	177	8,3	9,6	11,3	160	8,5	10,0	12,6	1	X	8,5	X
	2000	166	8,5	9,6	11,4	163	8,5	10,0	13,5	-	-	-	-
	2001	236	9,0	10,0	12,0	235	9,0	10,0	14,0	-	-	-	-
	2002	194	8,3	8,9	10,3	191	8,3	9,1	11,3	-	-	-	-
Milch- und Molkereiwirtschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	3	11,8	13,3	13,6	3	13,8	16,5	18,3	-	-	-	-
	2000	1	X	10,5	X	1	X	13,5	X	-	-	-	-
	2001	2	X	12,0	X	2	X	12,0	X	-	-	-	-
	2002	3	9,4	9,8	10,3	3	9,4	9,8	11,3	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1999	23	7,4	7,8	8,3	23	7,4	7,9	8,5	-	-	-	-
	2000	17	7,3	7,8	9,6	17	7,4	7,9	10,8	-	-	-	-
	2001	15	7,0	8,0	10,0	3	8,0	9,0	10,0	-	-	-	-
	2002	8	7,5	8,0	9,0	8	8,0	10,0	10,7	-	-	-	-
Pflanzenproduktion													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	11	9,2	9,7	12,3	11	9,9	11,8	13,3	-	-	-	-
	2000	10	9,5	10,7	15,2	7	12,4	14,5	17,3	-	-	-	-
	2001	12	9,0	9,0	10,0	12	10,0	11,0	12,0	-	-	-	-
	2002	6	9,5	11,0	13,5	6	11,5	13,0	17,5	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	2	X	8,0	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	6	7,4	7,8	9,3	6	7,5	8,0	9,3	-	-	-	-
Tierproduktion													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	3	6,8	12,5	13,3	3	8,8	12,5	14,3	-	-	-	-
	2000	12	8,8	9,7	11,0	11	10,8	12,5	14,1	-	-	-	-
	2001	11	10,0	10,0	12,0	9	10,0	12,0	13,0	-	-	-	-
	2002	11	8,6	9,8	11,4	10	10,5	12,5	13,8	1	X	*****	X

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Weinbau und Kellerwirtschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	3	10,8	11,5	13,3
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	17,0	X
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1999	65	6,7	7,5	8,6	9	8,4	9,3	10,8	-	-	-	-
	2000	87	7,2	8,1	8,9	73	7,0	7,8	8,9	-	-	-	-
	2001	72	7,0	8,0	10,0	68	7,0	8,0	10,0	-	-	-	-
	2002	69	7,5	8,1	9,5	64	7,6	8,4	10,7	-	-	-	-
Forstwissenschaft, -wirtschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	210	9,8	10,5	11,7	210	10,2	11,0	12,8	50	3,4	3,8	4,9
	2000	320	9,8	10,7	11,7	226	10,2	10,9	12,6	13	3,5	4,1	4,8
	2001	210	10,0	11,0	12,0	206	10,0	11,0	12,0	26	4,0	4,0	5,0
	2002	128	9,7	10,6	11,7	105	10,2	11,3	13,1	40	3,5	4,1	4,9
Fachhochschulabschluss	1999	266	6,5	7,5	8,1	206	7,0	7,7	9,3	3	14,8	15,5	16,3
	2000	263	7,0	7,7	8,9	243	7,3	8,2	9,7	-	-	-	-
	2001	257	7,0	8,0	9,0	174	8,0	9,0	11,0	3	15,0	17,0	19,0
	2002	250	7,3	8,0	9,5	214	7,4	8,6	10,0	1	X	*****	X
Bachelorabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	61	4,4	4,8	5,5	61	4,9	6,3	6,9	-	-	-	-
	2001	58	5,0	6,0	8,0	58	5,0	6,0	9,0	-	-	-	-
	2002	46	5,4	5,8	7,1	46	5,4	5,9	7,6	-	-	-	-
Masterabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	5	7,3	7,6	7,9
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	22	8,0	9,0	12,0
	2002	3	0,8	9,5	11,3	3	9,8	11,5	12,3	59	8,4	10,5	11,6
Holzwirtschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	31	10,7	11,8	14,3	15	12,8	14,4	17,3	-	-	-	-
	2000	29	11,3	12,4	14,2	24	12,6	13,8	16,0	1	X	15,5	X
	2001	9	11,0	12,0	13,0	9	12,0	13,0	15,0	1	X	16,0	X
	2002	38	10,8	12,1	13,2	34	11,3	13,4	14,7	1	X	10,5	X
Ernährungswissenschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	56	9,1	11,0	12,3	55	10,3	11,7	12,9	1	X	18,5	X
	2000	56	9,0	10,0	11,2	46	9,9	10,8	11,7	-	-	-	-
	2001	80	9,0	10,0	12,0	66	10,0	11,0	13,0	-	-	-	-
	2002	72	9,2	10,0	10,9	59	10,2	10,9	12,0	1	X	*****	X
Lehramtsprüfungen	1999	4	9,0	11,0	12,0	2	X	16,0	X	-	-	-	-
	2000	6	11,5	12,5	13,5	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	5	11,0	12,0	13,0	4	14,0	14,0	15,0	-	-	-	-
	2002	11	10,4	13,5	15,3	10	12,5	16,0	22,5	-	-	-	-
Haushalts- und Ernährungswissenschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	321	10,5	11,5	13,1	200	11,1	12,5	14,6	2	X	12,5	X
	2000	347	10,3	11,3	12,4	288	11,1	12,1	13,6	-	-	-	-
	2001	363	10,0	11,0	13,0	276	11,0	12,0	14,0	-	-	-	-
	2002	287	10,3	11,2	12,5	229	10,8	12,0	13,6	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1999	202	8,3	9,3	10,7	172	8,8	10,0	11,8	33	13,4	13,7	15,2
	2000	166	8,3	9,2	10,4	132	8,9	10,1	11,6	29	13,2	13,6	14,4
	2001	177	9,0	10,0	11,0	162	9,0	10,0	12,0	6	13,0	14,0	20,0
	2002	134	8,5	9,4	10,7	98	9,1	10,6	12,9	27	13,3	14,0	15,5
Fachhochschulabschluss	1999	432	8,8	9,6	11,1	381	8,7	9,7	11,8	50	9,3	10,4	12,8
	2000	419	8,7	9,6	10,7	402	8,8	9,8	11,3	1	X	11,5	X
	2001	421	9,0	10,0	11,0	411	9,0	10,0	12,0	2	X	9,0	X
	2002	353	8,7	9,6	11,0	325	8,8	9,8	11,8	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	44	5,7	6,4	6,9	44	6,0	6,6	7,5	1	X	6,5	X
Haushaltswissenschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	11	11,5	11,9	12,8	11	12,7	13,3	13,9	-	-	-	-
	2000	3	12,8	14,3	14,6	2	X	16,0	X	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Angewandte Systemwissenschaften													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	9	10,3	11,8	13,4	9	11,4	13,2	13,9	-	-	-	-
	2001	8	12,0	13,0	14,0	8	13,0	13,0	14,0	-	-	-	-
	2002	17	11,2	11,9	12,9	17	11,4	12,8	14,9	2	X	15,0	X
Fachhochschulabschluss	1999	59	9,2	9,8	10,8	59	8,5	9,5	11,1	2	X	12,0	X
	2000	33	9,4	10,1	10,9	21	9,6	10,6	12,4	22	10,5	11,2	12,8
	2001	26	8,0	9,0	11,0	22	9,0	11,0	13,0	19	11,0	14,0	16,0
	2002	29	8,3	9,3	10,3	20	8,6	9,2	10,3	23	9,8	12,4	15,1
Bachelorabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	2	X	8,0	X	2	X	18,0	X	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	3	8,4	8,8	9,3
Masterabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	2,5	X
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	28	4,0	11,0	16,0
	2002	1	X	4,5	X	1	X	5,5	X	26	4,1	6,0	15,5
Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Ingenieurwissenschaften)													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	9	8,3	10,3	11,3	9	8,3	11,5	12,9	23	1,3	1,5	1,8
	2000	5	11,3	12,3	12,9	5	12,6	16,5	17,8	1	X	18,5	X
	2001	3	1,0	4,0	7,0	3	12,0	16,0	17,0	-	-	-	-
	2002	14	10,2	10,6	10,9	14	10,2	10,7	11,5	2	X	13,0	X
Fachhochschulabschluss	1999	138	8,2	8,7	10,4	115	7,7	8,6	10,8	6	3,3	4,0	15,5
	2000	124	7,7	8,5	9,9	83	7,9	9,4	16,5	-	-	-	-
	2001	150	8,0	8,0	9,0	149	8,0	9,0	10,0	-	-	-	-
	2002	217	8,0	8,6	9,4	183	8,2	8,9	11,0	1	X	19,5	X
Bachelorabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	2	X	7,0	X	2	X	9,5	X	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Masterabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	10	2,8	3,3	3,8
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	9	2,0	3,0	3,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	20	2,6	4,0	9,0
Lernbereich Technik													
Lehramtsprüfungen	1999	85	8,2	9,2	10,2	77	8,9	9,9	12,1	34	11,8	14,3	15,9
	2000	94	8,1	8,9	10,3	61	8,5	10,3	11,7	111	7,8	11,7	14,4
	2001	71	8,0	9,0	11,0	65	9,0	10,0	13,0	2	X	14,0	X
	2002	73	8,6	9,6	11,3	44	10,1	11,5	15,0	17	8,3	10,8	12,9
Mechatronik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	4	9,0	10,0	11,0	3	4,0	11,0	11,0	23	1,0	2,0	2,0
	2002	3	8,8	10,5	12,3	3	4,8	12,5	14,3	20	1,3	1,5	1,8
Fachhochschulabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	18	8,0	9,0	13,0	18	8,0	9,0	17,0	-	-	-	-
	2002	52	8,7	9,8	10,8	39	8,1	9,5	10,9	-	-	-	-
Masterabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	3	5,0	6,0	12,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	9	4,6	6,5	8,4
Werken (technisch)/Technologie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	1	X	8,0	X	1	X	*****	X	-	-	-	-
	2002	2	X	9,0	X	2	X	15,0	X	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1999	15	9,8	13,8	15,1	9	15,1	15,8	17,8	13	17,3	20,8	22,8
	2000	15	8,4	9,8	12,6	11	8,8	11,3	13,3	11	15,3	17,5	*****
	2001	17	9,0	11,0	13,0	15	11,0	14,0	18,0	10	12,0	19,0	*****
	2002	10	10,2	11,0	12,8	9	13,3	14,5	16,8	12	14,5	16,0	21,0
Fachhochschulabschluss	1999	25	7,5	8,4	9,6	12	7,0	8,0	9,8	-	-	-	-
	2000	26	7,5	9,0	11,4	26	7,4	9,0	11,7	-	-	-	-
	2001	19	7,0	8,0	12,0	19	7,0	9,0	12,0	1	X	12,0	X
	2002	24	7,8	11,8	13,3	23	7,8	11,9	13,7	-	-	-	-

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Bergbau/Bergtechnik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	54	9,8	12,0	14,8	53	10,4	12,9	15,9	1	X	9,5	X
	2000	81	9,6	10,8	13,2	67	10,9	12,9	15,6	3	16,8	17,5	18,3
	2001	89	10,0	11,0	14,0	88	10,0	12,0	15,0	1	X	19,0	X
	2002	95	10,3	11,3	13,5	94	10,6	12,2	16,4	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1999	16	6,5	7,3	8,5	16	8,0	10,0	13,0	-	-	-	-
	2000	30	6,7	8,0	8,7	30	7,7	8,6	10,8	-	-	-	-
	2001	40	7,0	8,0	10,0	40	8,0	10,0	15,0	-	-	-	-
	2002	9	7,1	7,5	8,0	9	7,4	7,8	10,4	-	-	-	-
Hütten- und Gießereiwesen													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	68	11,6	13,1	16,0	68	12,1	14,2	17,6	1	X	17,5	X
	2000	52	12,0	14,2	18,0	52	12,3	15,7	20,0	-	-	-	-
	2001	53	10,0	12,0	17,0	52	10,0	13,0	18,0	-	-	-	-
	2002	25	10,3	11,3	17,8	25	10,5	16,1	20,4	15	9,9	11,5	15,3
Fachhochschulabschluss	1999	25	7,7	9,8	14,8	21	7,8	12,3	16,8	-	-	-	-
	2000	10	7,3	8,5	11,5	8	8,0	12,5	15,0	-	-	-	-
	2001	21	8,0	10,0	13,0	20	9,0	13,0	18,0	1	X	14,0	X
	2002	21	7,2	8,1	9,0	21	7,6	8,7	9,9	-	-	-	-
Masterabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	9	4,3	4,7	6,4	8	5,0	6,0	8,0	-	-	-	-
Markscheidewesen													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	7	11,3	11,6	11,9	7	11,3	11,6	11,9	-	-	-	-
	2000	8	11,0	12,0	14,0	5	10,6	14,5	17,8	-	-	-	-
	2001	11	11,0	12,0	13,0	11	12,0	13,0	14,0	-	-	-	-
	2002	13	11,1	11,9	12,7	13	11,1	11,9	12,7	1	X	20,5	X
Abfallwirtschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	10,5	X
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1999	3	8,8	9,3	9,6	3	18,8	19,5	*****	5	10,3	11,5	16,4
	2000	3	11,8	18,5	23,3	2	X	22,0	X	1	X	21,5	X
	2001	5	7,0	8,0	8,0	5	7,0	8,0	8,0	-	-	-	-
	2002	13	8,2	8,6	8,9	13	8,5	9,5	12,4	-	-	-	-
Masterabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	2	X	3,0	X	2	X	3,0	X	3	2,8	14,5	20,3
Augenoptik													
Fachhochschulabschluss	1999	54	1,5	7,3	9,3	54	1,5	7,3	9,3	-	-	-	-
	2000	68	1,7	8,0	9,3	46	0,8	1,5	7,9	-	-	-	-
	2001	67	7,0	9,0	10,0	62	7,0	8,0	9,0	-	-	-	-
	2002	129	8,0	9,2	10,8	76	7,5	8,0	8,8	-	-	-	-
Chemie-Ingenieurwesen/Chemietechnik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	400	11,0	12,1	13,8	399	11,6	12,7	14,4	2	X	13,0	X
	2000	306	10,6	11,9	13,8	263	11,1	12,5	14,5	6	12,5	14,3	14,8
	2001	237	11,0	12,0	14,0	234	11,0	13,0	15,0	9	11,0	13,0	14,0
	2002	203	10,5	11,8	14,0	162	11,2	12,6	14,9	4	11,0	13,0	16,0
Lehramtsprüfungen	1999	8	9,5	10,3	11,0	5	14,1	14,8	19,8	-	-	-	-
	2000	10	8,5	9,3	10,5	8	11,0	18,0	21,0	-	-	-	-
	2001	4	8,0	10,0	10,0	4	10,0	11,0	16,0	1	X	24,0	X
	2002	4	8,0	13,0	14,0	4	11,0	13,0	15,0	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1999	418	8,3	9,8	11,4	340	8,7	10,3	13,0	20	8,6	10,0	12,3
	2000	402	8,2	9,5	11,5	320	8,4	10,1	13,3	-	-	-	-
	2001	351	8,0	9,0	11,0	337	8,0	10,0	13,0	-	-	-	-
	2002	384	8,0	9,4	11,6	345	8,3	10,0	13,0	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	X	6,5	X	1	X	7,5	X	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	8	5,3	5,8	7,5	8	3,0	5,5	7,3	-	-	-	-
Masterabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	9	4,0	5,0	6,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	24	4,4	5,0	6,8

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Druck- und Reproduktionstechnik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	78	12,5	14,6	18,5	34	11,1	12,6	14,8	-	-	-	-
	2000	61	9,9	10,9	12,4	61	10,1	11,1	12,5	-	-	-	-
	2001	30	10,0	11,0	13,0	30	10,0	11,0	12,0	-	-	-	-
	2002	32	10,0	11,0	12,3	32	10,1	11,2	12,7	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1999	9	9,3	9,7	10,3	3	12,8	14,5	15,3	-	-	-	-
	2000	14	10,3	11,5	12,8	14	11,2	12,3	14,5	-	-	-	-
	2001	7	11,0	11,0	12,0	7	11,0	12,0	13,0	-	-	-	-
	2002	3	10,3	10,5	10,8	3	10,8	12,5	15,3	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1999	176	8,3	9,2	10,0	175	8,5	9,4	10,7	1	X	11,5	X
	2000	202	8,5	9,3	10,0	122	8,5	9,2	13,5	2	X	13,5	X
	2001	328	8,0	9,0	10,0	315	8,0	10,0	11,0	3	13,0	16,0	17,0
	2002	383	8,7	9,7	10,7	328	9,0	10,1	12,0	3	14,8	15,5	17,3
Energietechnik (ohne Elektrotechnik)													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	84	11,3	13,6	16,1	53	13,4	15,7	18,4	2	X	8,0	X
	2000	78	11,2	13,6	16,6	78	13,1	15,6	17,8	3	10,8	15,5	*****
	2001	67	11,0	14,0	16,0	66	13,0	15,0	18,0	1	X	5,0	X
	2002	66	10,9	13,0	17,1	61	12,0	15,3	18,3	4	11,3	11,7	12,0
Fachhochschulabschluss	1999	117	8,0	8,7	10,0	84	8,0	8,8	9,9	-	-	-	-
	2000	90	8,2	9,2	10,9	79	8,3	9,5	11,3	-	-	-	-
	2001	84	8,0	9,0	12,0	82	8,0	10,0	13,0	1	X	21,0	X
	2002	79	8,1	8,9	11,2	76	8,3	9,9	12,5	6	9,5	11,3	11,8
Feinwerktechnik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	5	10,1	10,8	14,8
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	X	*****	X	1	X	*****	X	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1999	509	8,3	9,2	10,5	444	8,2	9,4	11,0	12	13,0	14,5	19,0
	2000	501	8,3	9,2	10,7	384	8,3	9,7	12,6	12	13,5	16,0	17,0
	2001	365	8,0	9,0	11,0	331	8,0	10,0	12,0	7	14,0	17,0	18,0
	2002	391	8,3	9,1	10,4	309	8,2	9,2	11,2	9	14,3	16,5	18,9
Fertigungs-/Produktionstechnik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	94	11,6	13,9	16,3	44	10,8	12,7	15,8	-	-	-	-
	2000	77	11,9	15,2	17,6	47	11,5	15,1	19,1	-	-	-	-
	2001	60	12,0	13,0	17,0	42	12,0	15,0	19,0	-	-	-	-
	2002	29	11,7	13,8	17,8	26	11,9	14,0	19,1	1	X	9,5	X
Lehramtsprüfungen	1999	11	7,9	9,3	12,1	10	11,5	13,0	14,5	1	X	12,5	X
	2000	14	8,9	10,5	13,3	12	10,0	13,3	14,0	4	6,3	6,7	7,0
	2001	6	9,0	10,0	18,0	6	9,0	10,0	19,0	4	11,0	13,0	17,0
	2002	3	7,8	8,5	16,3	2	X	9,0	X	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1999	706	8,1	9,2	10,9	589	8,4	9,8	12,3	8	10,3	11,0	13,5
	2000	529	8,2	9,2	10,8	427	8,5	10,2	13,2	-	-	-	-
	2001	397	8,0	9,0	11,0	365	8,0	10,0	13,0	1	X	12,0	X
	2002	337	8,0	8,8	10,2	244	8,2	9,2	11,5	1	X	20,5	X
Masterabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	12	1,3	1,5	1,8	12	1,3	1,5	1,8	-	-	-	-
Gesundheitstechnik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	34	11,8	15,4	16,8
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	38	14,4	16,8	24,5
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	46	14,0	18,0	22,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	78	15,8	18,1	21,7
Lehramtsprüfungen	1999	1	X	10,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	12	10,1	10,6	11,0	12	10,3	10,8	12,0	-	-	-	-
	2001	3	11,0	12,0	12,0	3	11,0	12,0	12,0	-	-	-	-
	2002	3	9,8	11,5	14,3	2	X	12,0	X	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1999	292	8,3	9,3	10,9	255	8,4	9,6	11,9	26	12,3	16,0	17,8
	2000	252	8,5	9,4	10,5	231	8,9	9,8	12,1	3	4,8	7,5	15,3
	2001	306	9,0	10,0	11,0	257	9,0	10,0	12,0	3	16,0	19,0	20,0
	2002	269	8,7	9,7	11,3	240	8,8	10,1	12,3	3	13,8	15,5	20,3
Masterabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	3	2,8	3,5	14,3

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Glastechnik/Keramik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	3	9,8	12,3	12,6	3	10,8	13,5	18,3	2	X	13,0	X
	2001	8	11,0	11,0	12,0	8	11,0	12,0	14,0	1	X	13,0	X
	2002	7	10,4	11,1	11,6	7	11,6	12,3	14,3	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1999	24	7,6	8,7	15,3	20	7,6	8,7	16,7	-	-	-	-
	2000	21	8,3	9,8	12,6	21	8,4	11,3	13,4	-	-	-	-
	2001	15	7,0	9,0	10,0	15	8,0	9,0	10,0	-	-	-	-
	2002	7	7,6	8,2	8,8	7	7,6	8,2	8,8	-	-	-	-
Holz-/Fasertechnik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	13,0	X
Fachhochschulabschluss	1999	138	9,6	10,6	11,7	137	8,8	10,0	11,3	-	-	-	-
	2000	123	9,3	10,0	11,3	121	8,5	9,5	10,6	-	-	-	-
	2001	131	9,0	10,0	11,0	126	9,0	10,0	11,0	-	-	-	-
	2002	225	9,3	10,2	10,9	130	8,9	9,6	11,1	-	-	-	-
Kerntechnik/Kernverfahrenstechnik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	X	3,5	X	1	X	3,5	X	1	X	16,5	X
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	15,0	X
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kunststofftechnik													
Lehramtsprüfungen	1999	9	10,2	10,6	11,0	8	10,3	10,7	11,0	-	-	-	-
	2000	9	9,3	11,5	12,6	9	11,3	12,8	13,9	-	-	-	-
	2001	19	10,0	11,0	13,0	19	12,0	13,0	14,0	-	-	-	-
	2002	10	10,4	10,8	11,5	10	10,4	10,8	11,8	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1999	130	9,0	10,1	12,2	103	9,3	10,3	12,6	-	-	-	-
	2000	132	9,1	10,1	12,3	97	9,1	10,3	14,2	-	-	-	-
	2001	74	9,0	10,0	13,0	73	9,0	11,0	15,0	-	-	-	-
	2002	90	8,8	9,8	11,3	65	8,4	9,7	13,9	-	-	-	-
Masterabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	3	4,0	5,0	5,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	4,0	X
Maschinenbau/-wesen													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	3 248	11,1	12,9	15,6	3 005	11,7	13,6	16,4	95	12,9	16,2	19,2
	2000	2 588	10,9	12,9	16,1	2 375	11,6	13,9	17,1	94	12,1	14,4	17,9
	2001	2 136	11,0	13,0	16,0	2 038	11,0	14,0	17,0	76	11,0	14,0	18,0
	2002	1 924	10,4	12,2	16,2	1 710	10,8	13,0	17,5	62	9,3	12,8	16,8
Lehramtsprüfungen	1999	45	8,4	9,6	11,4	42	12,1	14,3	19,3	8	17,0	19,0	20,0
	2000	38	9,8	11,6	13,6	36	12,3	15,3	17,6	12	12,0	16,0	19,0
	2001	16	9,0	10,0	11,0	15	14,0	16,0	18,0	4	15,0	21,0	22,0
	2002	14	9,5	12,3	14,5	13	13,3	20,3	22,9	5	12,3	13,5	18,8
Fachhochschulabschluss	1999	3 893	8,1	9,4	11,4	3 209	8,1	9,7	12,4	128	9,3	11,5	14,8
	2000	3 433	8,0	9,2	11,2	3 043	8,1	9,7	12,8	61	9,1	12,9	17,0
	2001	3 315	8,0	9,0	11,0	2 918	8,0	9,0	12,0	29	10,0	13,0	17,0
	2002	3 113	7,8	8,9	10,4	2 782	7,9	9,2	11,7	30	10,8	14,5	17,5
Bachelorabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	6	1,0	2,0	7,0	4	8,0	8,0	9,0	-	-	-	-
	2002	17	6,4	7,5	9,2	10	6,5	7,5	8,5	-	-	-	-
Masterabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	10,5	X
	2001	2	X	2,0	X	-	-	-	-	20	7,0	12,0	15,0
	2002	10	3,8	9,5	10,8	10	4,5	10,0	10,8	51	8,3	11,4	14,6
Metalltechnik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	X	11,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	1	X	8,0	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1999	101	8,5	9,8	11,6	67	10,1	12,4	14,9	5	6,3	8,5	16,8
	2000	77	8,7	10,4	12,4	60	10,7	13,0	16,3	4	5,0	9,0	13,0
	2001	74	9,0	10,0	12,0	65	11,0	12,0	16,0	3	13,0	15,0	*****
	2002	65	9,5	10,5	12,0	51	10,9	12,8	15,6	9	16,3	24,5	*****

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Physikalische Technik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	17	9,6	13,3	16,8	10	12,5	16,0	16,8	3	7,8	12,5	19,3
	2000	19	9,8	11,5	13,3	16	10,7	14,0	16,0	2	X	22,0	X
	2001	20	10,0	12,0	16,0	15	11,0	13,0	17,0	1	X	17,0	X
	2002	22	9,7	11,5	14,5	22	11,5	13,3	16,5	1	X	11,5	X
Fachhochschulabschluss	1999	533	8,4	9,3	10,7	436	8,6	9,7	11,7	7	12,8	15,3	18,3
	2000	480	8,3	9,3	10,8	410	8,5	9,7	11,8	2	X	12,0	X
	2001	392	8,0	9,0	11,0	336	8,0	10,0	12,0	9	13,0	15,0	18,0
	2002	366	8,3	9,2	10,6	320	8,4	9,6	11,8	6	13,5	15,5	16,5
Technische Kybernetik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	24	9,4	10,5	11,7	24	10,5	12,0	14,3	-	-	-	-
	2000	31	8,9	10,8	12,1	19	10,3	10,8	12,7	-	-	-	-
	2001	23	8,0	10,0	11,0	23	10,0	12,0	13,0	-	-	-	-
	2002	26	9,4	10,3	11,2	13	10,5	12,1	12,9	-	-	-	-
Masterabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	5,5	X
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Textil- und Bekleidungstechnik/-gewerbe													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	1	X	7,0	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1999	11	10,3	11,1	11,8	4	10,3	10,7	11,0	-	-	-	-
	2000	6	12,1	12,5	12,9	6	12,3	13,0	14,3	-	-	-	-
	2001	7	10,0	11,0	13,0	6	11,0	12,0	15,0	-	-	-	-
	2002	2	X	12,0	X	2	X	12,0	X	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1999	280	8,9	9,8	10,9	269	9,0	10,0	11,5	3	8,8	9,5	11,3
	2000	381	9,3	10,7	14,5	350	9,6	11,4	15,0	-	-	-	-
	2001	200	8,0	9,0	11,0	157	9,0	10,0	11,0	-	-	-	-
	2002	246	8,0	9,3	10,9	204	8,1	9,7	11,7	-	-	-	-
Transport-/ Fördertechnik													
Fachhochschulabschluss	1999	16	4,8	8,5	10,3	15	8,4	8,9	10,4	-	-	-	-
	2000	19	7,3	8,6	10,8	12	7,5	8,3	10,5	-	-	-	-
	2001	26	7,0	8,0	9,0	26	8,0	8,0	10,0	-	-	-	-
	2002	19	7,5	8,5	9,9	15	2,4	2,8	8,6	-	-	-	-
Umwelttechnik (einschl. Recycling)													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	28	9,3	10,0	13,5	27	5,8	10,6	13,3	16	8,0	16,0	18,0
	2000	44	9,3	9,9	11,0	24	8,5	10,5	13,0	3	4,8	9,5	18,3
	2001	65	9,0	10,0	11,0	64	10,0	11,0	13,0	2	X	17,0	X
	2002	105	9,6	10,5	11,7	80	9,6	10,7	12,3	6	3,3	4,0	17,5
Fachhochschulabschluss	1999	293	7,8	8,7	10,0	156	8,0	9,8	11,9	24	10,5	13,2	15,3
	2000	365	8,1	8,8	9,8	276	7,8	9,0	10,8	-	-	-	-
	2001	416	8,0	9,0	10,0	260	9,0	9,0	11,0	1	X	10,0	X
	2002	368	8,3	9,1	10,3	327	8,5	9,5	11,5	2	X	12,0	X
Masterabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	10	2,0	2,0	3,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verfahrenstechnik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	99	10,5	11,7	13,9	98	11,0	12,3	15,4	12	12,5	15,5	17,0
	2000	87	10,2	11,4	14,9	79	10,8	12,8	17,0	9	4,1	6,5	12,8
	2001	84	10,0	11,0	15,0	84	10,0	12,0	17,0	3	15,0	17,0	18,0
	2002	81	9,8	10,8	12,3	79	10,3	11,4	13,6	1	X	14,5	X
Lehramtsprüfungen	1999	17	10,0	10,8	12,4	14	10,4	10,9	14,8	1	X	21,5	X
	2000	17	10,1	11,8	13,8	17	10,4	12,1	13,8	-	-	-	-
	2001	25	9,0	11,0	12,0	25	10,0	12,0	14,0	-	-	-	-
	2002	13	9,8	10,8	14,6	13	10,1	11,8	14,9	5	14,3	14,6	14,9
Fachhochschulabschluss	1999	694	8,5	9,6	11,0	613	8,6	9,8	12,0	17	9,6	10,9	14,4
	2000	505	8,5	9,5	10,9	418	8,5	10,0	12,6	1	X	11,5	X
	2001	524	8,0	9,0	11,0	513	8,0	10,0	12,0	9	13,0	17,0	18,0
	2002	455	8,3	9,3	10,5	390	8,4	9,7	11,9	6	13,3	14,0	23,5
Masterabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	5,5	X
	2001	3	3,0	4,0	4,0	3	3,0	4,0	4,0	16	4,0	5,0	8,0
	2002	15	3,4	3,8	4,6	15	3,6	4,2	4,8	7	4,2	4,6	5,3

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Versorgungstechnik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	6	11,3	12,0	13,5
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	4	15,0	16,0	16,5
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1999	856	8,0	8,9	10,5	707	7,9	9,1	11,1	5	8,4	8,8	12,8
	2000	696	8,1	9,0	10,6	633	8,0	9,3	11,3	24	11,3	13,0	15,0
	2001	645	8,0	9,0	11,0	529	8,0	9,0	11,0	8	11,0	13,0	14,0
	2002	531	7,8	8,7	10,0	461	7,8	8,8	11,1	11	10,3	11,5	13,3
Masterabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	3	11,4	11,8	12,3
Werkstoffwissenschaften													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	146	10,7	12,0	14,2	132	10,9	13,1	15,7	3	5,8	14,5	19,3
	2000	103	10,0	11,0	13,5	97	8,4	11,0	15,1	3	15,8	16,3	16,6
	2001	109	10,0	11,0	13,0	107	9,0	11,0	14,0	4	12,0	14,0	17,0
	2002	127	9,9	10,6	12,1	122	9,3	10,6	12,9	2	X	14,0	X
Fachhochschulabschluss	1999	116	8,4	9,3	10,4	113	8,6	9,8	13,2	-	-	-	-
	2000	83	8,2	8,9	10,2	74	8,3	9,6	11,8	-	-	-	-
	2001	52	8,0	9,0	10,0	50	9,0	10,0	13,0	1	X	17,0	X
	2002	63	8,1	8,8	10,0	47	8,5	9,9	13,4	-	-	-	-
Masterabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	5	3,0	4,0	4,0	5	3,0	4,0	4,0	2	X	5,0	X
	2002	1	X	5,5	X	1	X	5,5	X	4	3,3	3,7	4,0
Elektrische Energietechnik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	58	11,6	13,7	15,5	58	12,2	14,0	15,7	1	X	15,5	X
	2000	37	10,6	14,3	17,2	37	10,7	14,4	17,3	-	-	-	-
	2001	22	12,0	16,0	18,0	22	13,0	16,0	19,0	-	-	-	-
	2002	4	10,3	10,7	11,0	4	10,3	10,7	11,0	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1999	2	X	9,0	X	2	X	15,0	X	-	-	-	-
	2000	1	X	9,5	X	1	X	9,5	X	-	-	-	-
	2001	2	X	8,0	X	2	X	13,0	X	3	13,0	15,0	18,0
	2002	1	X	18,5	X	1	X	23,5	X	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1999	536	8,0	9,1	10,3	493	8,0	9,2	10,9	7	4,4	4,7	9,1
	2000	431	8,0	9,1	10,5	359	8,1	9,5	13,1	-	-	-	-
	2001	241	8,0	9,0	11,0	193	8,0	9,0	13,0	2	X	5,0	X
	2002	142	8,8	9,7	11,0	119	8,8	9,8	11,5	1	X	13,5	X
Elektrotechnik/Elektronik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	2 607	10,8	12,5	15,2	2 350	11,2	13,0	16,0	84	11,6	14,9	17,0
	2000	2 132	10,6	12,4	15,4	1 911	11,0	12,9	16,3	69	11,1	15,9	21,2
	2001	2 033	10,0	12,0	15,0	1 870	11,0	13,0	16,0	59	8,0	15,0	19,0
	2002	1 731	10,2	11,7	14,6	1 496	10,5	12,3	15,6	51	11,8	16,3	21,3
Lehramtsprüfungen	1999	83	7,9	9,5	11,8	59	10,9	13,8	17,1	4	12,0	15,0	17,0
	2000	94	8,3	9,7	11,6	79	10,9	13,1	17,8	8	12,0	15,0	18,0
	2001	52	9,0	10,0	12,0	36	11,0	13,0	16,0	8	18,0	19,0	20,0
	2002	57	8,1	9,4	11,8	34	10,5	14,0	18,8	4	16,0	*****	*****
Fachhochschulabschluss	1999	4 055	8,2	9,4	11,3	3 168	8,2	9,5	12,1	106	10,2	12,7	16,3
	2000	3 460	8,2	9,3	11,4	2 996	8,3	9,7	12,5	8	14,0	19,0	19,7
	2001	3 246	8,0	9,0	11,0	2 934	8,0	10,0	12,0	8	13,0	15,0	21,0
	2002	3 097	8,0	9,1	10,9	2 763	8,1	9,4	12,0	6	11,3	12,0	19,5
Bachelorabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	3	6,0	7,0	9,0	3	-	1,0	1,0	-	-	-	-
	2002	24	3,2	3,5	3,8	24	3,2	3,6	3,9	-	-	-	-
Masterabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	1,5	X
	2001	21	8,0	9,0	10,0	17	5,0	6,0	7,0	4	4,0	10,0	11,0
	2002	80	3,8	7,3	9,9	69	3,5	4,8	7,0	53	3,3	4,7	10,9
Mikroelektronik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	5,0	X
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	3	12,4	12,8	13,3

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Mikroelektronik													
Fachhochschulabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	2	X	7,5	X	2	X	7,5	X	-	-	-	-
Mikrosystemtechnik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	9	8,0	9,0	10,0	9	10,0	11,0	12,0	-	-	-	-
	2002	25	9,3	9,7	10,2	10	10,4	10,7	11,5	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1999	71	7,7	8,3	8,8	68	7,5	8,4	9,5	-	-	-	-
	2000	72	8,1	8,8	9,7	68	7,7	8,9	10,9	-	-	-	-
	2001	84	8,0	8,0	9,0	65	8,0	9,0	10,0	-	-	-	-
	2002	97	7,8	8,5	9,6	94	8,0	8,8	10,5	1	X	14,5	X
Masterabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	13	2,5	2,9	3,6
Nachrichten-/Informationstechnik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	92	11,3	13,7	16,0	91	11,5	13,7	16,4	-	-	-	-
	2000	69	10,8	13,3	16,0	67	11,2	13,8	16,6	-	-	-	-
	2001	46	11,0	13,0	15,0	46	11,0	13,0	18,0	2	X	7,0	X
	2002	42	10,7	11,7	13,9	42	10,9	11,8	13,9	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	*****	X
	2000	1	X	15,5	X	1	X	16,5	X	-	-	-	-
	2001	5	9,0	12,0	13,0	2	X	16,0	X	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	17,0	X
Fachhochschulabschluss	1999	1 004	8,1	9,5	11,6	863	8,3	10,2	13,7	-	-	-	-
	2000	827	8,0	9,4	11,4	599	8,7	10,6	14,8	3	14,8	19,5	20,3
	2001	649	8,0	9,0	11,0	560	8,0	10,0	13,0	-	-	-	-
	2002	575	7,8	9,2	10,7	493	8,1	10,0	12,7	1	X	22,5	X
Bachelorabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	3	5,3	5,5	5,8	3	5,4	5,8	7,3	1	X	11,5	X
Masterabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	20	3,3	3,5	3,8	19	3,3	3,6	3,8	2	X	4,0	X
	2001	11	4,0	4,0	5,0	11	3,0	4,0	4,0	36	4,0	4,0	6,0
	2002	13	7,8	8,5	9,3	6	3,5	4,0	10,3	82	3,3	4,2	5,5
Optoelektronik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	9,5	X
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	14,5	X
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1999	24	8,1	8,7	9,8	24	7,9	8,5	9,0	-	-	-	-
	2000	22	8,2	8,9	10,1	12	8,0	9,0	12,5	2	X	6,5	X
	2001	19	7,0	8,0	9,0	19	8,0	8,0	10,0	1	X	12,0	X
	2002	32	8,5	10,7	11,8	25	8,1	9,4	10,6	-	-	-	-
Fahrzeugtechnik													
Lehramtsprüfungen	1999	2	X	11,0	X	2	X	15,0	X	1	X	14,5	X
	2000	6	10,5	12,0	16,5	6	16,3	17,0	22,5	1	X	20,5	X
	2001	2	X	12,0	X	2	X	12,0	X	-	-	-	-
	2002	1	X	13,5	X	1	X	13,5	X	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1999	507	8,3	9,3	11,0	430	8,3	9,7	12,0	54	9,3	10,9	14,2
	2000	620	8,1	9,0	10,4	425	8,4	9,7	12,0	5	12,3	15,5	16,8
	2001	595	8,0	9,0	11,0	489	8,0	10,0	12,0	7	12,0	16,0	17,0
	2002	601	8,0	9,0	10,3	460	8,1	9,3	11,3	10	10,8	12,0	18,3
Masterabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	21	2,3	2,5	2,8
Luft- und Raumfahrttechnik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	240	8,4	11,0	12,5	239	10,0	11,8	13,3	-	-	-	-
	2000	189	8,0	10,7	12,4	159	7,3	10,7	12,7	-	-	-	-
	2001	185	7,0	10,0	12,0	178	7,0	11,0	13,0	-	-	-	-
	2002	167	7,3	10,8	12,4	125	6,8	10,5	12,9	-	-	-	-

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Luft- und Raumfahrttechnik													
Fachhochschulabschluss	1999	130	9,7	12,2	15,2	130	9,8	12,6	15,7	25	9,4	10,8	14,8
	2000	103	9,5	11,8	15,3	102	9,6	12,2	15,6	-	-	-	-
	2001	75	9,0	11,0	14,0	74	10,0	12,0	16,0	-	-	-	-
	2002	83	8,4	10,1	12,7	83	8,9	11,1	14,3	-	-	-	-
Nautik/Seefahrt													
Fachhochschulabschluss	1999	78	6,0	6,8	7,9	33	5,4	7,1	8,8	1	X	17,5	X
	2000	83	6,2	7,1	8,0	57	5,9	6,8	8,5	2	X	9,0	X
	2001	116	6,0	7,0	8,0	82	6,0	8,0	9,0	1	X	9,0	X
	2002	125	7,2	8,1	8,9	111	6,9	8,1	9,4	4	8,5	9,0	10,0
Schiffbau/Schiffstechnik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	29	11,3	12,8	15,4	29	11,6	14,4	16,8	-	-	-	-
	2000	17	11,6	14,5	15,9	17	14,1	15,6	20,8	-	-	-	-
	2001	31	11,0	13,0	16,0	31	10,0	14,0	17,0	1	X	16,0	X
	2002	34	12,5	14,0	17,5	34	12,8	14,5	19,5	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1999	55	7,2	8,6	9,8	33	6,3	7,8	9,2	-	-	-	-
	2000	69	7,5	8,8	12,2	56	4,4	7,0	9,0	-	-	-	-
	2001	66	8,0	10,0	12,0	64	8,0	10,0	12,0	-	-	-	-
	2002	66	7,5	8,6	9,7	61	8,0	8,9	10,6	3	8,4	8,8	22,3
Verkehrsingenieurwesen													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	34	10,3	10,8	11,8	34	10,4	11,2	14,5	1	X	15,5	X
	2000	29	10,2	10,7	11,4	18	10,5	11,5	14,2	-	-	-	-
	2001	35	10,0	11,0	12,0	35	11,0	12,0	13,0	-	-	-	-
	2002	47	10,1	11,2	12,1	47	11,5	12,8	14,8	1	X	*****	X
Fachhochschulabschluss	1999	51	7,7	8,5	9,3	20	8,3	8,7	10,0	-	-	-	-
	2000	41	8,0	8,6	9,3	28	7,8	9,7	11,3	-	-	-	-
	2001	35	8,0	9,0	10,0	10	9,0	10,0	14,0	-	-	-	-
	2002	22	8,4	9,0	10,2	8	8,5	10,0	15,5	-	-	-	-
Masterabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	12,5	X
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	3	14,0	17,0	18,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	5	8,3	9,5	14,8
Architektur													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	2 245	10,8	12,5	14,5	1 903	12,0	13,7	16,0	167	12,8	15,3	18,9
	2000	2 480	10,8	12,4	14,3	2 200	12,2	13,8	16,0	160	13,4	16,4	19,7
	2001	2 292	11,0	12,0	14,0	2 178	12,0	13,0	16,0	138	13,0	16,0	20,0
	2002	2 537	10,6	12,0	13,8	2 256	11,9	13,2	15,2	112	13,3	16,3	19,8
Lehramtsprüfungen	1999	4	11,0	12,0	16,0	2	X	11,0	X	1	X	10,5	X
	2000	7	9,6	11,5	13,3	1	X	9,5	X	1	X	18,5	X
	2001	8	8,0	9,0	10,0	4	9,0	9,0	16,0	1	X	21,0	X
	2002	11	9,4	10,8	12,6	11	13,8	18,5	*****	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1999	3 374	8,7	10,1	12,6	2 637	8,9	10,7	13,7	100	11,6	14,8	18,8
	2000	3 592	8,7	10,0	12,3	3 086	8,9	10,8	13,8	57	14,3	16,6	19,8
	2001	3 549	9,0	10,0	12,0	3 122	9,0	11,0	14,0	67	14,0	17,0	21,0
	2002	3 406	8,7	10,1	12,4	3 114	9,0	10,8	13,7	64	12,3	15,3	19,0
Masterabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	6	14,0	18,0	21,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	18	11,3	12,0	12,9
Innenarchitektur													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	24	8,8	9,3	9,8	24	10,2	11,3	12,5	-	-	-	-
	2000	22	8,6	10,4	12,4	22	10,2	10,7	12,4	-	-	-	-
	2001	26	9,0	10,0	11,0	16	11,0	12,0	13,0	1	X	22,0	X
	2002	31	8,5	9,3	10,5	28	10,0	10,5	10,9	-	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	6,5	X
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	X	6,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1999	660	9,4	10,7	12,4	511	9,0	10,9	13,3	1	X	23,5	X
	2000	674	9,3	10,4	11,9	628	9,2	10,6	12,7	2	X	7,0	X
	2001	584	9,0	10,0	12,0	531	9,0	11,0	13,0	2	X	9,0	X
	2002	703	9,1	9,9	11,7	547	9,4	11,0	13,4	2	X	13,0	X

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Raumplanung													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	301	11,1	12,2	14,1	219	12,0	13,3	16,3	10	12,8	14,0	22,5
	2000	322	11,0	12,0	13,0	318	11,6	12,8	14,7	26	15,8	17,8	19,5
	2001	323	10,0	11,0	13,0	319	11,0	13,0	15,0	52	2,0	2,0	12,0
	2002	247	10,6	11,6	12,8	243	11,3	12,3	14,0	14	17,5	20,0	*****
Fachhochschulabschluss	1999	12	11,3	13,0	14,8	12	12,0	14,7	16,0	-	-	-	-
	2000	28	7,6	8,3	12,0	28	7,4	7,9	12,7	-	-	-	-
	2001	57	8,0	9,0	9,0	57	8,0	9,0	10,0	-	-	-	-
	2002	40	8,1	8,6	9,7	36	8,2	8,8	10,6	-	-	-	-
Masterabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	3,0	X
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	6	4,2	4,7	15,5
Umweltschutz													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	182	10,6	11,4	12,0	169	11,1	11,8	13,8	25	14,3	18,4	20,6
	2000	193	10,7	11,7	12,9	193	10,9	12,1	13,9	29	11,3	16,3	18,5
	2001	208	10,0	12,0	13,0	208	11,0	12,0	14,0	30	13,0	15,0	22,0
	2002	178	10,4	11,4	12,8	177	11,3	12,6	14,5	24	13,0	15,8	20,0
Fachhochschulabschluss	1999	148	8,2	8,9	9,8	102	8,4	9,1	10,3	36	9,5	14,0	18,0
	2000	129	8,3	9,1	9,8	126	8,3	9,2	10,0	16	8,3	10,0	13,7
	2001	124	8,0	9,0	10,0	124	8,0	9,0	10,0	13	10,0	11,0	13,0
	2002	105	8,4	9,2	9,9	105	8,4	9,2	10,6	1	X	22,5	X
Bachelorabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	16	5,0	5,0	6,0	16	5,0	6,0	6,0	-	-	-	-
	2002	21	5,7	6,3	6,7	20	5,7	6,3	6,9	-	-	-	-
Masterabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	5	3,0	4,0	8,0	5	3,0	3,0	4,0	-	-	-	-
	2002	13	3,3	3,8	4,4	13	3,5	4,1	4,6	4	4,0	4,5	5,0
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	2 576	10,5	11,8	13,6	2 313	10,8	12,2	14,2	86	3,0	13,3	17,4
	2000	2 376	10,7	12,0	13,8	2 170	11,0	12,6	14,9	79	12,6	14,6	17,3
	2001	2 485	11,0	12,0	15,0	2 275	11,0	13,0	15,0	80	12,0	14,0	17,0
	2002	2 247	10,9	12,5	14,7	2 019	11,4	13,2	15,5	72	12,0	14,4	17,5
Lehramtsprüfungen	1999	59	9,1	10,2	12,3	47	10,5	11,6	15,1	6	11,8	13,0	16,5
	2000	72	8,7	10,1	11,8	58	10,9	13,0	15,5	8	18,0	19,5	25,0
	2001	69	9,0	10,0	12,0	49	11,0	12,0	16,0	4	13,0	18,0	20,0
	2002	82	8,8	10,1	12,3	58	10,5	12,1	15,5	7	13,8	14,8	17,3
Fachhochschulabschluss	1999	3 788	8,1	9,0	10,5	2 955	8,2	9,4	11,7	53	11,4	14,1	17,6
	2000	3 960	8,1	9,1	10,7	3 288	8,3	9,7	12,2	42	4,7	10,0	16,5
	2001	3 851	8,0	9,0	11,0	3 358	8,0	10,0	12,0	22	12,0	16,0	18,0
	2002	3 649	8,0	9,0	10,7	3 281	8,3	9,7	12,3	21	9,3	12,8	19,3
Bachelorabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	X	7,5	X	1	X	11,5	X	-	-	-	-
Masterabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	4,0	X
	2001	21	3,0	4,0	4,0	21	3,0	4,0	4,0	10	3,0	4,0	14,0
	2002	4	4,5	5,0	6,5	4	5,0	10,0	13,0	38	3,6	12,5	14,8
Holzbau													
Fachhochschulabschluss	1999	36	7,4	7,8	8,5	14	7,9	8,5	9,3	-	-	-	-
	2000	63	7,9	8,5	9,1	59	7,4	8,2	10,1	-	-	-	-
	2001	92	8,0	9,0	10,0	70	9,0	9,0	10,0	-	-	-	-
	2002	140	8,6	9,5	10,4	102	8,0	9,1	10,4	-	-	-	-
Stahlbau													
Fachhochschulabschluss	1999	39	8,7	9,8	12,1	38	8,6	11,0	14,9	8	14,0	15,5	17,0
	2000	29	8,2	8,8	9,6	24	8,2	8,7	9,8	6	15,2	15,7	16,5
	2001	25	9,0	10,0	11,0	23	9,0	10,0	11,0	7	15,0	16,0	17,0
	2002	23	8,6	9,2	9,9	23	8,7	9,5	11,3	4	15,5	16,0	17,0
Wasserwirtschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	47	9,3	10,4	11,4	47	9,6	10,9	12,8	1	X	13,5	X
	2000	41	10,2	10,8	11,7	24	10,5	10,9	12,6	-	-	-	-
	2001	46	10,0	11,0	11,0	46	11,0	11,0	13,0	1	X	16,0	X
	2002	59	9,7	10,5	11,3	59	10,3	11,2	12,9	-	-	-	-

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Wasserwirtschaft													
Fachhochschulabschluss	1999	68	8,4	9,0	10,5	41	8,4	9,0	11,7	-	-	-	-
	2000	83	8,4	9,3	11,0	82	8,7	9,8	11,8	1	X	5,5	X
	2001	61	9,0	10,0	11,0	44	9,0	10,0	11,0	1	X	17,0	X
	2002	85	8,5	9,3	11,1	76	8,4	9,4	11,6	3	8,8	17,5	18,3
Masterabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	13	1,8	3,5	4,5	13	3,7	4,4	10,4	1	X	7,5	X
	2001	8	4,0	5,0	5,0	8	4,0	5,0	11,0	11	4,0	5,0	13,0
	2002	1	X	2,5	X	1	X	9,5	X	2	X	13,5	X
Kartographie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	10	11,6	12,5	13,5	10	11,8	13,3	15,3	-	-	-	-
	2000	5	10,6	11,5	12,8	4	10,5	11,0	13,0	-	-	-	-
	2001	8	13,0	14,0	15,0	8	13,0	14,0	17,0	-	-	-	-
	2002	7	11,6	13,3	14,3	7	12,8	14,3	15,3	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1999	115	7,7	9,6	10,9	114	8,0	10,0	12,2	-	-	-	-
	2000	85	8,6	9,8	10,8	56	9,6	10,8	11,9	1	X	14,5	X
	2001	91	7,0	8,0	10,0	89	8,0	9,0	12,0	1	X	18,0	X
	2002	81	7,6	9,2	10,8	70	8,2	9,8	11,6	-	-	-	-
Vermessungswesen (Geodäsie)													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	277	9,7	11,1	12,5	254	9,9	11,6	13,0	3	17,8	20,5	21,3
	2000	262	9,8	11,0	12,5	206	10,4	11,7	13,2	3	13,8	14,5	16,3
	2001	274	10,0	11,0	13,0	263	10,0	12,0	13,0	1	X	24,0	X
	2002	248	9,6	10,7	12,2	220	10,0	11,3	13,3	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1999	669	7,5	8,1	9,3	587	7,6	8,6	10,1	12	9,5	11,0	15,0
	2000	595	7,5	8,3	9,6	432	7,8	9,1	10,7	1	X	16,5	X
	2001	576	7,0	8,0	10,0	546	8,0	9,0	11,0	2	X	14,0	X
	2002	536	7,4	8,0	9,3	490	7,6	8,7	10,8	3	10,8	13,5	18,3
Masterabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	9	3,0	4,0	4,0
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	5,0	X
Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Kunst, Kunstwissenschaft)													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	4	7,5	8,0	9,0	4	8,0	9,0	10,0	4	13,3	13,7	14,0
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	4	6,0	12,0	13,0
Lehramtsprüfungen	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	10,5	X
	2001	3	6,0	7,0	9,0	2	X	11,0	X	1	X	14,0	X
	2002	59	6,7	7,3	7,7	22	6,5	6,9	10,5	-	-	-	-
Kunsterziehung													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	61	12,0	13,5	16,9	53	12,9	16,1	18,9	37	13,6	16,5	19,7
	2000	74	12,5	14,3	16,6	73	14,1	16,2	18,4	7	17,4	18,5	20,3
	2001	70	12,0	14,0	16,0	63	13,0	16,0	19,0	13	14,0	16,0	18,0
	2002	93	11,0	12,9	15,5	86	13,0	14,9	17,6	3	12,8	16,3	16,6
Lehramtsprüfungen	1999	597	8,5	9,8	12,1	431	8,9	10,7	14,1	70	9,3	12,3	15,6
	2000	606	8,5	9,9	12,5	376	8,8	11,0	14,4	59	7,4	11,6	14,1
	2001	594	9,0	10,0	13,0	473	9,0	11,0	15,0	40	10,0	14,0	21,0
	2002	567	8,6	10,3	13,0	408	9,7	12,1	16,0	36	12,3	14,5	18,0
Fachhochschulabschluss	1999	107	7,3	7,6	7,8	107	7,4	7,9	10,7	4	12,0	15,0	17,0
	2000	64	7,3	7,6	7,9	63	7,5	7,9	9,7	1	X	21,5	X
	2001	91	7,0	8,0	8,0	91	7,0	8,0	9,0	3	19,0	21,0	24,0
	2002	95	7,2	7,5	7,7	95	7,4	7,8	9,2	4	13,0	17,0	20,0
Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	691	10,9	12,6	15,1	574	12,4	14,5	17,3	15	16,9	21,3	*****
	2000	641	10,7	12,6	14,7	557	12,4	14,5	17,1	25	15,8	21,3	*****
	2001	687	11,0	13,0	15,0	645	12,0	15,0	18,0	13	19,0	21,0	24,0
	2002	611	10,8	12,5	14,6	548	12,4	14,2	17,2	14	15,5	19,0	23,3
Lehramtsprüfungen	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	3	13,8	18,5	*****
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	2	X	14,0	X
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	12,0	X
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X	14,5	X

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Restaurierungskunde													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	7	9,3	9,6	9,9	7	8,8	9,8	11,6	-	-	-	-
	2000	25	7,3	7,8	9,3	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	9	9,0	10,0	10,0	9	10,0	10,0	12,0	-	-	-	-
	2002	36	7,3	8,3	9,0	24	4,0	9,3	11,0	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1999	59	7,6	8,1	8,8	55	7,3	8,6	10,5	2	X	13,0	X
	2000	71	7,7	8,9	10,9	71	8,1	10,3	12,8	-	-	-	-
	2001	67	8,0	8,0	11,0	41	8,0	9,0	11,0	-	-	-	-
	2002	60	7,6	8,6	13,0	60	8,6	10,0	13,0	1	X	18,5	X
Bildende Kunst/Graphik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	207	9,1	11,0	12,5	167	10,7	13,1	16,3	1	X	*****	X
	2000	214	9,7	11,1	12,8	184	11,1	13,3	16,8	36	13,3	15,6	19,0
	2001	270	9,0	10,0	13,0	232	10,0	13,0	16,0	85	12,0	16,0	19,0
	2002	254	9,5	11,2	13,5	247	10,3	12,9	16,0	72	12,7	15,1	17,8
Lehramtsprüfungen	1999	22	9,5	11,0	12,5	11	10,4	14,2	15,3	1	X	18,5	X
	2000	26	10,8	12,1	14,3	26	13,1	15,3	17,8	2	X	13,0	X
	2001	21	11,0	14,0	15,0	21	13,0	15,0	17,0	2	X	22,0	X
	2002	26	9,3	10,5	12,5	26	9,7	11,5	15,3	3	24,8	*****	*****
Fachhochschulabschluss	1999	23	7,6	9,9	13,3	17	11,1	14,8	19,9	1	X	16,5	X
	2000	37	9,0	10,9	12,8	37	11,3	15,8	22,4	-	-	-	-
	2001	29	9,0	10,0	12,0	16	8,0	11,0	12,0	-	-	-	-
	2002	27	7,4	9,6	14,3	27	7,3	9,8	18,3	-	-	-	-
Bildhauerei/Plastik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	34	9,4	10,0	11,7	24	10,7	12,4	13,8	17	12,3	15,5	18,4
	2000	35	9,3	9,8	11,1	21	10,3	11,3	12,9	14	12,5	14,5	15,8
	2001	61	5,0	9,0	11,0	52	10,0	12,0	16,0	19	15,0	18,0	19,0
	2002	84	5,7	9,5	11,4	71	11,2	12,9	16,1	17	14,1	15,8	17,4
Fachhochschulabschluss	1999	6	10,5	12,5	*****	4	12,0	13,0	16,0	-	-	-	-
	2000	4	11,0	12,0	16,0	4	12,0	16,0	*****	-	-	-	-
	2001	42	9,0	10,0	12,0	42	9,0	11,0	13,0	1	X	18,0	X
	2002	41	9,4	10,6	12,4	41	10,3	12,4	13,8	-	-	-	-
Malerei													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	88	9,3	9,7	11,1	66	9,6	12,1	13,9	42	12,5	13,8	15,8
	2000	42	9,6	10,4	11,8	37	10,9	12,5	16,4	17	11,3	13,2	14,4
	2001	47	9,0	10,0	11,0	47	10,0	12,0	15,0	7	7,0	15,0	19,0
	2002	42	9,8	11,1	12,3	41	11,6	13,4	15,8	6	13,5	14,5	17,5
Neue Medien													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	26	7,9	10,1	10,8	26	10,1	10,7	11,9	7	4,6	14,5	18,3
	2000	54	9,4	9,9	10,6	45	9,4	10,5	12,0	11	4,9	18,2	19,3
	2001	80	9,0	10,0	11,0	78	10,0	12,0	14,0	19	15,0	17,0	21,0
	2002	70	9,0	9,8	11,1	70	10,2	11,8	14,1	24	8,0	15,5	18,0
Fachhochschulabschluss	1999	1	X	9,5	X	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	6	9,3	10,0	11,3	6	9,8	11,0	11,8	-	-	-	-
	2001	10	10,0	11,0	12,0	10	11,0	12,0	13,0	-	-	-	-
	2002	11	9,9	10,6	11,6	11	10,9	12,5	15,1	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	X	6,5	X	1	X	6,5	X	-	-	-	-
Angewandte Kunst													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	35	9,9	11,8	13,4	33	11,5	13,4	15,4	8	13,0	14,0	16,0
	2000	16	11,0	11,8	12,6	9	12,4	13,3	14,3	14	3,9	15,3	17,3
	2001	34	8,0	11,0	13,0	34	10,0	13,0	16,0	18	14,0	16,0	22,0
	2002	26	9,6	12,0	13,8	24	11,0	13,0	16,5	31	14,3	18,5	22,3
Lehramtsprüfungen	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	X	13,5	X	1	X	13,5	X	-	-	-	-
Fachhochschulabschluss	1999	87	7,3	7,7	8,6	45	7,7	9,1	10,5	-	-	-	-
	2000	86	7,4	7,8	8,6	39	8,2	9,0	11,2	-	-	-	-
	2001	106	7,0	8,0	10,0	40	8,0	9,0	11,0	1	X	19,0	X
	2002	121	7,5	8,2	9,3	95	8,3	9,4	10,6	1	X	1,5	X

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Edelstein- und Schmuckdesign													
Fachhochschulabschluss	1999	11	9,9	11,2	13,3	9	10,4	11,5	15,8	-	-	-	-
	2000	6	9,5	10,0	10,8	6	9,5	10,0	11,5	-	-	-	-
	2001	6	10,0	11,0	11,0	6	11,0	11,0	12,0	-	-	-	-
	2002	4	9,0	11,0	15,0	4	10,0	12,0	14,0	-	-	-	-
Graphikdesign/Kommunikationsgestaltung													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	325	9,6	11,2	13,2	214	10,9	12,9	15,4	6	7,5	16,0	24,5
	2000	295	10,0	11,3	13,3	278	10,9	13,1	15,8	9	12,3	14,5	16,8
	2001	355	10,0	11,0	14,0	290	11,0	14,0	17,0	15	12,0	16,0	19,0
	2002	355	9,5	10,9	13,1	328	10,4	12,6	16,1	15	11,8	17,5	20,6
Fachhochschulabschluss	1999	1 227	8,1	9,8	11,9	989	8,6	10,4	13,3	18	12,5	15,5	18,3
	2000	1 220	8,5	9,9	11,9	1 046	9,2	10,8	13,3	5	14,3	15,5	23,8
	2001	1 131	8,0	10,0	12,0	1 035	9,0	10,0	13,0	6	14,0	16,0	20,0
	2002	1 162	8,2	9,5	11,4	1 043	9,1	10,6	13,1	5	15,3	20,5	21,8
Industriedesign/Produktgestaltung													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	176	9,6	11,2	12,7	123	10,7	12,3	15,0	7	13,8	15,2	15,8
	2000	217	9,3	10,8	12,5	192	10,5	12,5	15,9	3	12,8	16,5	22,3
	2001	234	10,0	11,0	13,0	211	11,0	13,0	16,0	8	15,0	17,0	18,0
	2002	198	9,5	11,1	12,7	186	10,5	12,3	14,7	10	12,3	13,5	22,3
Lehramtsprüfungen	1999	11	8,7	9,5	13,3	11	10,7	12,3	16,1	2	X	15,0	X
	2000	18	8,6	10,0	11,8	18	10,8	12,0	14,2	1	X	17,5	X
	2001	17	11,0	12,0	14,0	17	12,0	15,0	18,0	1	X	13,0	X
	2002	28	10,0	11,3	13,0	28	11,3	14,0	16,0	1	X	12,5	X
Fachhochschulabschluss	1999	330	8,2	9,6	11,4	285	8,9	10,4	12,9	5	14,3	16,5	17,8
	2000	374	7,7	9,1	10,7	295	8,6	10,3	12,8	5	13,3	15,5	20,8
	2001	435	8,0	9,0	11,0	403	8,0	10,0	12,0	4	5,0	16,0	16,0
	2002	453	8,0	9,5	11,4	402	9,0	10,6	13,1	8	10,5	13,0	14,0
Textilgestaltung													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	37	9,2	9,9	11,4	25	11,3	12,3	14,3	2	X	14,0	X
	2000	59	9,4	10,3	11,0	57	10,0	11,6	13,5	2	X	14,0	X
	2001	30	10,0	10,0	11,0	28	10,0	12,0	14,0	3	12,0	14,0	15,0
	2002	35	9,8	10,7	12,0	35	10,3	11,9	13,4	1	X	14,5	X
Lehramtsprüfungen	1999	38	8,2	9,2	10,5	37	8,5	10,1	12,4	3	9,8	16,5	*****
	2000	80	8,4	9,2	10,2	76	8,7	10,3	11,8	7	9,9	12,3	16,3
	2001	87	8,0	9,0	10,0	86	9,0	10,0	12,0	5	9,0	10,0	11,0
	2002	52	7,8	8,7	10,0	50	8,3	9,5	11,6	17	8,7	9,6	11,6
Fachhochschulabschluss	1999	174	8,7	9,7	11,0	160	8,8	10,0	12,3	16	13,3	15,5	18,0
	2000	167	8,7	9,5	10,6	147	9,0	10,5	12,7	-	-	-	-
	2001	183	8,0	9,0	10,0	115	9,0	10,0	13,0	-	-	-	-
	2002	205	8,2	9,2	10,7	182	9,3	10,7	13,1	1	X	19,5	X
Werkverziehung													
Lehramtsprüfungen	1999	9	9,6	10,4	10,9	5	10,1	10,8	11,8	1	X	10,5	X
	2000	6	8,5	10,3	10,8	5	10,1	10,8	13,8	2	X	13,0	X
	2001	11	7,0	10,0	12,0	10	8,0	10,0	13,0	2	X	11,0	X
	2002	6	4,8	8,0	10,3	6	10,3	11,0	13,5	1	X	8,5	X
Darstellende Kunst/Bühnenkunst/Regie													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	163	7,1	7,6	8,5	141	5,9	7,7	10,1	27	11,4	14,3	19,1
	2000	205	6,3	7,7	9,5	149	7,0	8,4	11,7	14	5,5	14,0	16,8
	2001	165	7,0	8,0	9,0	146	7,0	8,0	11,0	48	4,0	11,0	15,0
	2002	187	7,1	7,6	8,8	132	7,0	8,1	10,8	20	6,5	11,0	14,5
Lehramtsprüfungen	1999	2	X	4,0	X	-	-	-	-	34	11,5	12,2	13,8
	2000	2	X	5,0	X	2	X	5,0	X	51	12,3	13,3	15,6
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bachelorabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	2	X	5,5	X	2	X	3,0	X	-	-	-	-
Film und Fernsehen													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	101	9,3	12,2	15,9	87	12,7	15,1	19,1	13	13,4	15,5	18,8
	2000	107	9,4	12,1	14,8	99	11,5	13,8	16,7	15	13,8	19,8	22,8
	2001	146	10,0	13,0	16,0	133	12,0	15,0	18,0	24	14,0	17,0	20,0
	2002	125	11,0	13,7	15,8	114	12,5	15,2	17,9	19	15,8	18,5	21,3

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
noch: Film und Fernsehen													
Fachhochschulabschluss	1999	22	11,8	13,5	15,4	22	13,8	15,4	16,5	-	-	-	-
	2000	27	12,4	14,8	16,0	27	12,9	16,6	20,1	-	-	-	-
	2001	34	13,0	15,0	16,0	34	15,0	17,0	23,0	1	X	17,0	X
	2002	54	10,9	14,0	15,8	54	12,3	16,0	20,8	3	12,8	22,5	23,3
Schauspiel													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	69	7,3	7,6	7,9	59	7,4	7,9	11,3	-	-	-	-
	2000	77	7,3	7,6	7,9	47	7,5	8,0	11,1	1	X	16,5	X
	2001	91	7,0	8,0	8,0	78	8,0	9,0	11,0	1	X	16,0	X
	2002	73	7,3	7,7	9,0	61	7,6	9,3	11,9	3	10,8	14,5	21,3
Tanzpädagogik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	13	5,6	7,2	8,8	8	5,5	6,0	8,0	15	1,6	5,2	7,4
	2000	21	5,8	7,3	7,8	5	6,3	7,3	7,9	2	X	3,0	X
	2001	14	6,0	7,0	8,0	11	6,0	7,0	8,0	6	7,0	8,0	8,0
	2002	9	7,2	7,5	7,8	7	7,3	7,5	7,8	3	7,4	7,8	8,3
Theaterwissenschaft													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	241	10,1	12,0	14,0	200	11,4	13,6	15,7	1	X	11,5	X
	2000	198	10,4	12,1	13,9	179	11,6	13,7	16,0	3	15,8	21,5	*****
	2001	256	10,0	12,0	14,0	231	11,0	13,0	16,0	11	5,0	15,0	19,0
	2002	275	10,2	11,9	14,3	258	11,1	13,3	16,3	2	X	22,0	X
Fachhochschulabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	5	15,0	16,0	17,0
	2002	2	X	4,5	X	2	X	4,5	X	-	-	-	-
Dirigieren													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	25	7,5	9,1	14,8	18	7,8	9,5	11,8	18	11,1	13,0	18,5
	2000	19	8,9	9,4	9,8	11	9,3	11,5	17,1	26	8,8	12,7	17,5
	2001	26	8,0	10,0	12,0	19	9,0	10,0	13,0	32	14,0	15,0	17,0
	2002	26	7,6	9,1	9,8	21	9,1	11,8	14,9	27	10,6	13,5	17,6
Gesang													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	126	8,2	10,3	11,8	104	9,4	11,6	15,0	68	7,0	14,0	17,7
	2000	94	8,6	10,4	12,3	74	10,3	12,4	15,8	41	4,5	9,2	16,8
	2001	125	9,0	11,0	12,0	107	9,0	12,0	15,0	66	5,0	14,0	18,0
	2002	117	8,9	10,2	11,9	96	7,1	10,3	13,0	64	5,7	12,0	17,0
Lehramtsprüfungen	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	3	6,8	8,5	9,3	3	9,8	10,3	10,6	-	-	-	-
Instrumentalmusik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	756	7,6	8,7	10,5	636	7,4	9,6	12,4	487	4,7	9,3	14,7
	2000	684	7,5	8,5	10,1	602	5,8	9,2	11,9	487	5,2	10,9	14,9
	2001	763	8,0	9,0	10,0	676	6,0	9,0	11,0	554	5,0	10,0	14,0
	2002	703	7,7	8,7	9,8	541	5,8	8,8	11,4	419	5,4	10,4	14,8
Lehramtsprüfungen	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	8	11,0	13,0	14,0	8	12,0	13,7	18,0	-	-	-	-
	2001	11	10,0	11,0	14,0	11	11,0	14,0	18,0	-	-	-	-
	2002	4	10,0	11,0	13,0	4	7,0	14,0	15,0	-	-	-	-
Jazz und Populärmusik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	43	7,4	7,8	9,5	42	7,7	9,6	12,5	10	11,5	16,0	19,5
	2000	58	7,3	7,8	8,7	33	8,1	9,9	11,4	2	X	15,0	X
	2001	48	7,0	8,0	10,0	43	8,0	10,0	12,0	8	8,0	10,0	13,0
	2002	76	7,3	7,7	8,9	61	8,0	9,5	11,3	11	12,8	15,5	23,1
Kirchenmusik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	63	7,4	8,0	9,0	52	7,3	8,6	13,0	20	10,0	11,5	12,8
	2000	93	7,3	8,3	10,0	71	8,7	10,8	15,6	18	10,8	14,0	17,8
	2001	83	8,0	9,0	10,0	68	8,0	9,0	12,0	22	13,0	15,0	20,0
	2002	77	7,3	8,0	9,5	58	7,9	9,3	11,8	22	11,8	14,2	16,3
Komposition													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	25	8,3	10,1	11,2	23	10,2	13,1	15,3	27	5,4	9,3	14,1
	2000	29	7,3	8,1	9,7	26	5,9	11,0	13,5	25	7,3	15,5	17,6
	2001	23	8,0	10,0	11,0	18	7,0	10,0	16,0	30	9,0	14,0	18,0
	2002	19	8,4	9,3	10,4	13	6,3	11,3	15,8	17	5,4	8,8	13,8

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Musikerziehung													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	332	7,8	9,2	10,9	276	8,7	10,5	13,9	133	11,0	14,0	17,1
	2000	404	7,9	9,3	11,0	333	8,7	11,1	14,1	200	8,2	12,7	16,9
	2001	454	8,0	9,0	11,0	394	9,0	11,0	14,0	183	9,0	13,0	18,0
	2002	331	8,0	9,4	10,8	284	8,8	10,7	13,8	161	10,2	13,4	18,2
Lehramtsprüfungen	1999	673	8,1	9,5	11,8	474	8,8	10,7	14,4	70	8,8	12,2	15,8
	2000	719	8,2	9,4	11,3	525	8,9	10,8	14,0	68	9,7	12,3	15,5
	2001	709	8,0	9,0	11,0	608	9,0	11,0	13,0	45	12,0	14,0	18,0
	2002	591	8,3	9,6	11,6	452	8,9	11,0	14,2	47	12,7	14,8	19,1
Fachhochschulabschluss	1999	2	X	7,5	X	2	X	7,5	X	-	-	-	-
	2000	7	7,8	9,4	9,8	7	7,8	9,8	13,3	1	X	5,5	X
	2001	44	7,0	8,0	8,0	44	5,0	6,0	8,0	2	X	6,0	X
	2002	39	7,4	7,8	8,5	39	6,4	6,9	8,6	2	X	3,0	X
Musikwissenschaft/-geschichte													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	169	10,7	12,4	14,6	143	12,3	14,3	17,8	2	X	17,0	X
	2000	198	11,3	13,5	16,9	166	13,2	15,5	18,5	13	15,1	17,5	20,8
	2001	168	10,0	12,0	15,0	156	12,0	14,0	18,0	15	15,0	22,0	*****
	2002	202	10,5	12,5	15,4	181	11,8	14,3	18,5	12	13,0	16,0	21,0
Lehramtsprüfungen	1999	2	X	10,0	X	2	X	11,0	X	-	-	-	-
	2000	2	X	9,5	X	2	X	10,0	X	-	-	-	-
	2001	4	11,0	12,0	14,0	4	12,0	13,0	14,0	1	X	*****	X
	2002	3	10,4	10,8	12,3	3	11,4	11,8	14,3	1	X	14,5	X
Orchestermusik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	175	9,1	9,7	10,4	172	9,2	10,3	11,9	68	2,8	11,2	14,7
	2000	162	8,5	9,4	9,9	96	9,1	10,3	12,7	46	9,1	12,3	14,8
	2001	205	9,0	10,0	10,0	189	9,0	10,0	12,0	54	9,0	13,0	16,0
	2002	184	9,0	9,6	10,3	145	6,6	9,7	11,5	45	9,4	13,5	15,6
Lehramtsprüfungen	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	2	X	13,0	X	2	X	14,0	X	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rhythmik													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	9	7,4	7,8	8,3	9	7,5	7,9	8,9	4	15,3	15,7	16,0
	2000	6	7,5	8,0	8,5	5	8,1	8,5	8,9	1	X	11,5	X
	2001	9	7,0	8,0	8,0	9	8,0	8,0	9,0	1	X	19,0	X
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tonmeister													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	11	9,9	11,3	13,3	8	14,0	16,0	22,0	1	X	12,5	X
	2000	9	10,1	11,5	12,9	9	12,1	14,2	14,9	1	X	24,5	X
	2001	10	10,0	11,0	13,0	10	12,0	13,0	15,0	4	12,0	12,0	14,0
	2002	11	10,3	11,2	12,1	10	14,3	15,5	17,5	2	X	17,0	X
Sonstige Fächer													
Fachhochschulabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	4	18,0	20,0	25,0
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

6 Bestandene Prüfungen nach Studiendauer in Semestern, Studienfächern und Prüfungsgruppen (ohne Promotionen)

1. Studienfach ----- Prüfungsgruppe	Prüfungs- jahr	Fachstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (Erststudium)				Gesamtstudiendauer (weiteres Studium)			
		Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Fallzahl Absolventen	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
Insgesamt													
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen	1999	93 938	9,7	11,6	13,5	78 517	10,8	12,7	15,0	4 181	10,2	14,6	18,5
	2000	89 197	9,7	11,5	13,5	75 868	10,7	12,7	15,1	4 788	10,5	14,7	18,9
	2001	85 871	10,0	11,0	14,0	79 277	11,0	13,0	15,0	4 767	11,0	15,0	19,0
	2002	86 931	9,5	11,3	13,3	76 728	10,6	12,5	14,9	4 646	10,2	14,4	19,1
Lehramtsprüfungen	1999	23 051	8,2	9,8	11,9	18 554	9,1	11,5	14,3	3 668	10,7	13,1	15,9
	2000	22 625	8,2	9,7	11,9	17 663	9,1	11,4	14,2	3 343	11,3	13,6	16,4
	2001	21 306	8,0	10,0	12,0	19 783	9,0	11,0	14,0	3 050	11,0	13,0	17,0
	2002	20 215	8,4	9,8	12,0	17 124	9,6	11,7	14,5	2 421	10,6	13,6	16,8
Fachhochschulabschluss	1999	67 724	7,0	8,4	10,0	53 702	7,2	8,8	10,9	2 174	9,5	13,2	16,4
	2000	64 398	7,1	8,5	10,0	52 963	7,3	8,9	11,3	1 493	9,6	13,7	17,2
	2001	63 974	7,0	9,0	10,0	56 732	7,0	9,0	11,0	1 731	10,0	14,0	17,0
	2002	64 001	7,3	8,5	10,0	55 798	7,4	8,9	11,1	1 714	9,1	13,0	16,6
Bachelorabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	125	4,7	5,9	9,3	123	6,1	8,2	15,3	1	X	15,5	X
	2001	196	5,0	6,0	9,0	191	5,0	7,0	11,0	1	X	18,0	X
	2002	954	5,3	5,7	7,0	871	5,5	6,4	8,3	30	10,1	11,3	12,9
Masterabschluss	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	59	3,2	3,7	4,8	52	3,5	4,1	8,0	173	4,2	9,9	14,0
	2001	156	4,0	5,0	9,0	143	4,0	5,0	9,0	692	4,0	7,0	13,0
	2002	329	3,4	4,5	9,0	290	3,7	5,1	9,6	1 439	3,2	7,7	12,7

7 Abgelegte und bestandene Prüfungen sowie Prüfungserfolgsquote

Prüfungsgruppe ----- Fächergruppe	Prüfungs- jahr	Abgelegte Prüfungen			Bestandene Prüfungen			Relation bestandene zu abgelegte Prüfungen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl						%		
Diplom (U) und entsprechende Abschlussprüfungen 1)										
Sprach- und Kultur- wissenschaften	1999	16 863	5 424	11 439	16 731	5 347	11 384	99,2	98,6	99,5
	2000	16 951	5 311	11 640	16 778	5 223	11 555	99,0	98,3	99,3
	2001	16 760	5 112	11 648	16 583	5 024	11 559	98,9	98,3	99,2
	2002	17 761	5 217	12 544	17 573	5 133	12 440	98,9	98,4	99,2
Sport	1999	1 136	636	500	1 075	586	489	94,6	92,1	97,8
	2000	1 116	577	539	1 048	521	527	93,9	90,3	97,8
	2001	1 246	681	565	1 182	631	551	94,9	92,7	97,5
	2002	1 345	708	637	1 305	681	624	97,0	96,2	98,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1999	33 313	20 199	13 114	31 939	19 394	12 545	95,9	96,0	95,7
	2000	32 187	19 118	13 069	30 784	18 316	12 468	95,6	95,8	95,4
	2001	30 086	17 371	12 715	28 808	16 648	12 160	95,8	95,8	95,6
	2002	30 998	17 763	13 235	29 635	16 978	12 657	95,6	95,6	95,6
Mathematik, Natur- wissenschaften	1999	16 572	10 827	5 745	16 469	10 739	5 730	99,4	99,2	99,7
	2000	14 931	9 614	5 317	14 828	9 532	5 296	99,3	99,1	99,6
	2001	13 859	8 643	5 216	13 768	8 570	5 198	99,3	99,2	99,7
	2002	14 421	8 639	5 782	14 333	8 565	5 768	99,4	99,1	99,8
Humanmedizin	1999	10 928	5 810	5 118	10 919	5 805	5 114	99,9	99,9	99,9
	2000	10 702	5 612	5 090	10 698	5 610	5 088	100,0	100,0	100,0
	2001	10 544	5 272	5 272	10 540	5 270	5 270	100,0	100,0	100,0
	2002	10 308	4 960	5 348	10 302	4 957	5 345	99,9	99,9	99,9
Veterinärmedizin	1999	903	188	715	896	184	712	99,2	97,9	99,6
	2000	897	198	699	890	197	693	99,2	99,5	99,1
	2001	883	179	704	880	179	701	99,7	100,0	99,6
	2002	865	181	684	865	181	684	100,0	100,0	100,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissen- schaften	1999	2 282	1 120	1 162	2 268	1 110	1 158	99,4	99,1	99,7
	2000	2 289	1 109	1 180	2 270	1 099	1 171	99,2	99,1	99,2
	2001	2 044	897	1 147	2 032	889	1 143	99,4	99,1	99,7
	2002	1 874	809	1 065	1 863	802	1 061	99,4	99,1	99,6
Ingenieurwissenschaften	1999	13 895	11 312	2 583	13 746	11 177	2 569	98,9	98,8	99,5
	2000	12 473	9 926	2 547	12 342	9 805	2 537	98,9	98,8	99,6
	2001	11 757	9 300	2 457	11 624	9 175	2 449	98,9	98,7	99,7
	2002	10 993	8 395	2 598	10 916	8 326	2 590	99,3	99,2	99,7
Kunst, Kunstwissenschaft	1999	5 287	2 169	3 118	5 244	2 148	3 096	99,2	99,0	99,3
	2000	5 411	2 114	3 297	5 361	2 097	3 264	99,1	99,2	99,0
	2001	5 972	2 383	3 589	5 900	2 350	3 550	98,8	98,6	98,9
	2002	5 473	2 124	3 349	5 409	2 095	3 314	98,8	98,6	99,0
Insgesamt	1999	101 179	57 685	43 494	99 287	56 490	42 797	98,1	97,9	98,4
	2000	96 957	53 579	43 378	94 999	52 400	42 599	98,0	97,8	98,2
	2001	93 151	49 838	43 313	91 317	48 736	42 581	98,0	97,8	98,3
	2002	94 038	48 796	45 242	92 201	47 718	44 483	98,0	97,8	98,3

1) Einschl. künstlerischer und sonstiger Abschlüsse.

7 Abgelegte und bestandene Prüfungen sowie Prüfungserfolgsquote

Prüfungsgruppe ----- Fächergruppe	Prüfungs- jahr	Abgelegte Prüfungen			Bestandene Prüfungen			Relation bestandene zu abgelegte Prüfungen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl						%		
Promotionen										
Sprach- und Kultur- wissenschaften	1999	2 253	1 285	968	2 252	1 285	967	100,0	100,0	99,9
	2000	2 677	1 479	1 198	2 674	1 477	1 197	99,9	99,9	99,9
	2001	2 539	1 388	1 151	2 539	1 388	1 151	100,0	100,0	100,0
	2002	2 405	1 248	1 157	2 403	1 247	1 156	99,9	99,9	99,9
Sport	1999	67	46	21	67	46	21	100,0	100,0	100,0
	2000	58	42	16	58	42	16	100,0	100,0	100,0
	2001	80	61	19	80	61	19	100,0	100,0	100,0
	2002	85	59	26	85	59	26	100,0	100,0	100,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1999	3 078	2 231	847	3 076	2 230	846	99,9	100,0	99,9
	2000	3 263	2 329	934	3 261	2 327	934	99,9	99,9	100,0
	2001	3 403	2 405	998	3 403	2 405	998	100,0	100,0	100,0
	2002	3 132	2 205	927	3 130	2 203	927	99,9	99,9	100,0
Mathematik, Natur- wissenschaften	1999	7 401	5 428	1 973	7 401	5 428	1 973	100,0	100,0	100,0
	2000	7 607	5 584	2 023	7 607	5 584	2 023	100,0	100,0	100,0
	2001	7 095	5 122	1 973	7 095	5 122	1 973	100,0	100,0	100,0
	2002	6 576	4 677	1 899	6 575	4 677	1 898	100,0	100,0	99,9
Humanmedizin	1999	7 913	4 479	3 434	7 911	4 477	3 434	100,0	100,0	100,0
	2000	8 399	4 689	3 710	8 397	4 687	3 710	100,0	100,0	100,0
	2001	8 088	4 435	3 653	8 088	4 435	3 653	100,0	100,0	100,0
	2002	8 067	4 350	3 717	8 062	4 347	3 715	99,9	99,9	99,9
Veterinärmedizin	1999	660	254	406	660	254	406	100,0	100,0	100,0
	2000	537	179	358	537	179	358	100,0	100,0	100,0
	2001	512	156	356	512	156	356	100,0	100,0	100,0
	2002	544	137	407	544	137	407	100,0	100,0	100,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissen- schaften	1999	522	347	175	522	347	175	100,0	100,0	100,0
	2000	532	354	178	531	353	178	99,8	99,7	100,0
	2001	472	314	158	472	314	158	100,0	100,0	100,0
	2002	448	285	163	448	285	163	100,0	100,0	100,0
Ingenieurwissenschaften	1999	2 342	2 161	181	2 342	2 161	181	100,0	100,0	100,0
	2000	2 398	2 152	246	2 398	2 152	246	100,0	100,0	100,0
	2001	2 299	2 037	262	2 299	2 037	262	100,0	100,0	100,0
	2002	2 332	2 100	232	2 332	2 100	232	100,0	100,0	100,0
Kunst, Kunstwissenschaft	1999	314	131	183	314	131	183	100,0	100,0	100,0
	2000	317	127	190	317	127	190	100,0	100,0	100,0
	2001	310	127	183	308	126	182	99,4	99,2	99,5
	2002	259	111	148	259	111	148	100,0	100,0	100,0
Insgesamt	1999	24 550	16 362	8 188	24 545	16 359	8 186	100,0	100,0	100,0
	2000	25 788	16 935	8 853	25 780	16 928	8 852	100,0	100,0	100,0
	2001	24 798	16 045	8 753	24 796	16 044	8 752	100,0	100,0	100,0
	2002	23 848	15 172	8 676	23 838	15 166	8 672	100,0	100,0	100,0

7 Abgelegte und bestandene Prüfungen sowie Prüfungserfolgsquote

Prüfungsgruppe ----- Fächergruppe	Prüfungs- jahr	Abgelegte Prüfungen			Bestandene Prüfungen			Relation bestandene zu abgelegte Prüfungen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl						%		
Lehramtsprüfungen										
Sprach- und Kultur- wissenschaften	1999	16 852	3 834	13 018	16 676	3 771	12 905	99,0	98,4	99,1
	2000	16 175	3 694	12 481	16 055	3 654	12 401	99,3	98,9	99,4
	2002	15 450	3 432	12 018	15 297	3 387	11 910	99,0	98,7	99,1
	2002	14 623	3 312	11 311	14 469	3 261	11 208	98,9	98,5	99,1
Sport	1999	1 783	746	1 037	1 770	738	1 032	99,3	98,9	99,5
	2000	1 723	746	977	1 704	736	968	98,9	98,7	99,1
	2001	1 686	731	955	1 668	719	949	98,9	98,4	99,4
	2002	1 680	736	944	1 659	718	941	98,8	97,6	99,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1999	1 752	566	1 186	1 737	561	1 176	99,1	99,1	99,2
	2000	1 732	573	1 159	1 716	566	1 150	99,1	98,8	99,2
	2001	1 455	507	948	1 434	496	938	98,6	97,8	98,9
	2002	1 241	416	825	1 221	405	816	98,4	97,4	98,9
Mathematik, Natur- wissenschaften	1999	5 200	1 966	3 234	5 156	1 945	3 211	99,2	98,9	99,3
	2000	4 929	1 954	2 975	4 869	1 921	2 948	98,8	98,3	99,1
	2001	4 398	1 681	2 717	4 336	1 650	2 686	98,6	98,2	98,9
	2002	4 114	1 574	2 540	4 056	1 540	2 516	98,6	97,8	99,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissen- schaften	1999	254	31	223	252	31	221	99,2	100,0	99,1
	2000	226	36	190	225	36	189	99,6	100,0	99,5
	2001	206	25	181	202	25	177	98,1	100,0	97,8
	2002	203	37	166	198	36	162	97,5	97,3	97,6
Ingenieurwissenschaften	1999	591	473	118	582	464	118	98,5	98,1	100,0
	2000	674	475	199	671	473	198	99,6	99,6	99,5
	2001	448	347	101	442	341	101	98,7	98,3	100,0
	2002	438	320	118	430	314	116	98,2	98,1	98,3
Kunst, Kunstwissenschaft	1999	1 574	403	1 171	1 565	398	1 167	99,4	98,8	99,7
	2000	1 703	398	1 305	1 698	395	1 303	99,7	99,2	99,8
	2001	1 591	360	1 231	1 580	354	1 226	99,3	98,3	99,6
	2002	1 483	352	1 131	1 470	345	1 125	99,1	98,0	99,5
Insgesamt	1999	28 006	8 019	19 987	27 738	7 908	19 830	99,0	98,6	99,2
	2000	27 162	7 876	19 286	26 938	7 781	19 157	99,2	98,8	99,3
	2001	25 234	7 083	18 151	24 959	6 972	17 987	98,9	98,4	99,1
	2002	23 782	6 747	17 035	23 503	6 619	16 884	98,8	98,1	99,1

7 Abgelegte und bestandene Prüfungen sowie Prüfungserfolgsquote

Prüfungsgruppe ----- Fächergruppe	Prüfungs- jahr	Abgelegte Prüfungen			Bestandene Prüfungen			Relation bestandene zu abgelegte Prüfungen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl						%		
Fachhochschulabschluss										
Sprach- und Kultur- wissenschaften	1999	1 098	300	798	1 093	298	795	99,5	99,3	99,6
	2000	1 199	339	860	1 198	339	859	99,9	100,0	99,9
	2001	1 198	315	883	1 188	312	876	99,2	99,0	99,2
	2002	1 198	295	903	1 195	295	900	99,7	100,0	99,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1999	35 653	18 394	17 259	35 286	18 136	17 150	99,0	98,6	99,4
	2000	34 073	17 070	17 003	33 769	16 865	16 904	99,1	98,8	99,4
	2001	34 595	17 114	17 481	34 246	16 869	17 377	99,0	98,6	99,4
	2002	34 775	16 667	18 108	34 512	16 482	18 030	99,2	98,9	99,6
Mathematik, Natur- wissenschaften	1999	3 541	2 916	625	3 511	2 888	623	99,2	99,0	99,7
	2000	3 051	2 563	488	3 030	2 544	486	99,3	99,3	99,6
	2001	3 469	2 839	630	3 433	2 805	628	99,0	98,8	99,7
	2002	3 960	3 283	677	3 928	3 253	675	99,2	99,1	99,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissen- schaften	1999	2 485	1 307	1 178	2 472	1 296	1 176	99,5	99,2	99,8
	2000	2 413	1 215	1 198	2 398	1 204	1 194	99,4	99,1	99,7
	2001	2 534	1 227	1 307	2 511	1 211	1 300	99,1	98,7	99,5
	2002	2 316	1 165	1 151	2 304	1 159	1 145	99,5	99,5	99,5
Ingenieurwissenschaften	1999	25 837	21 339	4 498	25 665	21 183	4 482	99,3	99,3	99,6
	2000	23 967	19 404	4 563	23 779	19 226	4 553	99,2	99,1	99,8
	2001	22 576	18 117	4 459	22 374	17 935	4 439	99,1	99,0	99,6
	2002	21 834	17 246	4 588	21 688	17 117	4 571	99,3	99,3	99,6
Kunst, Kunstwissenschaft	1999	2 097	749	1 348	2 095	747	1 348	99,9	99,7	100,0
	2000	2 086	761	1 325	2 086	761	1 325	100,0	100,0	100,0
	2001	2 203	846	1 357	2 202	845	1 357	100,0	99,9	100,0
	2002	2 303	836	1 467	2 302	835	1 467	100,0	99,9	100,0
Außerhalb der Studien- bereichsgliederung	1999	4	-	4	4	-	4	100,0	-	100,0
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1999	70 715	45 005	25 710	70 126	44 548	25 578	99,2	99,0	99,5
	2000	66 789	41 352	25 437	66 260	40 939	25 321	99,2	99,0	99,5
	2001	66 575	40 458	26 117	65 954	39 977	25 977	99,1	98,8	99,5
	2002	66 386	39 492	26 894	65 929	39 141	26 788	99,3	99,1	99,6

7 Abgelegte und bestandene Prüfungen sowie Prüfungserfolgsquote

Prüfungsgruppe ----- Fächergruppe	Prüfungs- jahr	Abgelegte Prüfungen			Bestandene Prüfungen			Relation bestandene zu abgelegte Prüfungen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl						%		
Bachelorabschluss										
Sprach- und Kultur- wissenschaften	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	42	15	27	42	15	27	100,0	100,0	100,0
	2001	37	9	28	37	9	28	100,0	100,0	100,0
	2002	213	68	145	212	68	144	99,5	100,0	99,3
Sport	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	-	1	1	-	1	100,0	-	100,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	13	5	8	13	5	8	100,0	100,0	100,0
	2001	55	18	37	54	18	36	98,2	100,0	97,3
	2002	379	151	228	375	147	228	98,9	97,4	100,0
Mathematik, Natur- wissenschaften	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	3	3	-	3	3	-	100,0	100,0	-
	2001	14	10	4	10	7	3	71,4	70,0	75,0
	2002	159	120	39	138	102	36	86,8	85,0	92,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissen- schaften	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	65	44	21	65	44	21	100,0	100,0	100,0
	2001	77	56	21	69	53	16	89,6	94,6	76,2
	2002	184	86	98	177	84	93	96,2	97,7	94,9
Ingenieurwissenschaften	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	3	3	-	3	3	-	100,0	100,0	-
	2001	27	14	13	27	14	13	100,0	100,0	100,0
	2002	79	58	21	79	58	21	100,0	100,0	100,0
Kunst, Kunstwissenschaft	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	3	2	1	3	2	1	100,0	100,0	100,0
Insgesamt	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	126	70	56	126	70	56	100,0	100,0	100,0
	2001	210	107	103	197	101	96	93,8	94,4	93,2
	2002	1 018	485	533	985	461	524	96,8	95,1	98,3

7 Abgelegte und bestandene Prüfungen sowie Prüfungserfolgsquote

Prüfungsgruppe ----- Fächergruppe	Prüfungs- jahr	Abgelegte Prüfungen			Bestandene Prüfungen			Relation bestandene zu abgelegte Prüfungen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl						%		
Masterabschluss										
Sprach- und Kultur- wissenschaften	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	23	12	11	23	12	11	100,0	100,0	100,0
	2001	33	12	21	33	12	21	100,0	100,0	100,0
	2002	78	29	49	78	29	49	100,0	100,0	100,0
Sport	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	-	1	1	-	1	100,0	-	100,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	207	160	47	207	160	47	100,0	100,0	100,0
	2001	376	251	125	376	251	125	100,0	100,0	100,0
	2002	946	581	365	937	578	359	99,0	99,5	98,4
Mathematik, Natur- wissenschaften	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	42	31	11	42	31	11	100,0	100,0	100,0
	2001	128	95	33	126	94	32	98,4	98,9	97,0
	2002	263	189	74	258	185	73	98,1	97,9	98,6
Humanmedizin	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	9	5	4	9	5	4	100,0	100,0	100,0
	2001	11	5	6	11	5	6	100,0	100,0	100,0
	2002	18	5	13	18	5	13	100,0	100,0	100,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissen- schaften	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	12	11	1	12	11	1	100,0	100,0	100,0
	2001	66	41	25	64	40	24	97,0	97,6	96,0
	2002	158	96	62	156	95	61	98,7	99,0	98,4
Ingenieurwissenschaften	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	77	59	18	77	59	18	100,0	100,0	100,0
	2001	293	233	60	290	230	60	99,0	98,7	100,0
	2002	703	555	148	702	554	148	99,9	99,8	100,0
Insgesamt	1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	370	278	92	370	278	92	100,0	100,0	100,0
	2001	907	637	270	900	632	268	99,2	99,2	99,3
	2002	2 167	1 455	712	2 150	1 446	704	99,2	99,4	98,9

7 Abgelegte und bestandene Prüfungen sowie Prüfungserfolgsquote

Prüfungsgruppe ----- Fächergruppe	Prüfungs- jahr	Abgelegte Prüfungen			Bestandene Prüfungen			Relation bestandene zu abgelegte Prüfungen		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl						%		
Prüfungsgruppen insgesamt										
Sprach- und Kultur- wissenschaften	1999	37 066	10 843	26 223	36 752	10 701	26 051	99,2	98,7	99,3
	2000	37 067	10 850	26 217	36 770	10 720	26 050	99,2	98,8	99,4
	2001	36 017	10 268	25 749	35 677	10 132	25 545	99,1	98,7	99,2
	2002	36 278	10 169	26 109	35 930	10 033	25 897	99,0	98,7	99,2
Sport	1999	2 986	1 428	1 558	2 912	1 370	1 542	97,5	95,9	99,0
	2000	2 897	1 365	1 532	2 810	1 299	1 511	97,0	95,2	98,6
	2001	3 012	1 473	1 539	2 930	1 411	1 519	97,3	95,8	98,7
	2002	3 112	1 503	1 609	3 051	1 458	1 593	98,0	97,0	99,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1999	73 796	41 390	32 406	72 038	40 321	31 717	97,6	97,4	97,9
	2000	71 475	39 255	32 220	69 750	38 239	31 511	97,6	97,4	97,8
	2001	69 970	37 666	32 304	68 321	36 687	31 634	97,6	97,4	97,9
	2002	71 471	37 783	33 688	69 810	36 793	33 017	97,7	97,4	98,0
Mathematik, Natur- wissenschaften	1999	32 714	21 137	11 577	32 537	21 000	11 537	99,5	99,4	99,7
	2000	30 563	19 749	10 814	30 379	19 615	10 764	99,4	99,3	99,5
	2001	28 963	18 390	10 573	28 768	18 248	10 520	99,3	99,2	99,5
	2002	29 493	18 482	11 011	29 288	18 322	10 966	99,3	99,1	99,6
Humanmedizin	1999	18 841	10 289	8 552	18 830	10 282	8 548	99,9	99,9	100,0
	2000	19 110	10 306	8 804	19 104	10 302	8 802	100,0	100,0	100,0
	2001	18 643	9 712	8 931	18 639	9 710	8 929	100,0	100,0	100,0
	2002	18 393	9 315	9 078	18 382	9 309	9 073	99,9	99,9	99,9
Veterinärmedizin	1999	1 563	442	1 121	1 556	438	1 118	99,6	99,1	99,7
	2000	1 434	377	1 057	1 427	376	1 051	99,5	99,7	99,4
	2001	1 395	335	1 060	1 392	335	1 057	99,8	100,0	99,7
	2002	1 409	318	1 091	1 409	318	1 091	100,0	100,0	100,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissen- schaften	1999	5 543	2 805	2 738	5 514	2 784	2 730	99,5	99,3	99,7
	2000	5 537	2 769	2 768	5 501	2 747	2 754	99,3	99,2	99,5
	2001	5 399	2 560	2 839	5 350	2 532	2 818	99,1	98,9	99,3
	2002	5 183	2 478	2 705	5 146	2 461	2 685	99,3	99,3	99,3
Ingenieurwissenschaften	1999	42 665	35 285	7 380	42 335	34 985	7 350	99,2	99,1	99,6
	2000	39 592	32 019	7 573	39 270	31 718	7 552	99,2	99,1	99,7
	2001	37 400	30 048	7 352	37 056	29 732	7 324	99,1	98,9	99,6
	2002	36 379	28 674	7 705	36 147	28 469	7 678	99,4	99,3	99,6
Kunst, Kunstwissenschaft	1999	9 272	3 452	5 820	9 218	3 424	5 794	99,4	99,2	99,6
	2000	9 517	3 400	6 117	9 462	3 380	6 082	99,4	99,4	99,4
	2001	10 076	3 716	6 360	9 990	3 675	6 315	99,1	98,9	99,3
	2002	9 521	3 425	6 096	9 443	3 388	6 055	99,2	98,9	99,3
Außerhalb der Studien- bereichsgliederung	1999	4	-	4	4	-	4	100,0	-	100,0
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1999	224 450	127 071	97 379	221 696	125 305	96 391	98,8	98,6	99,0
	2000	217 192	120 090	97 102	214 473	118 396	96 077	98,7	98,6	98,9
	2001	210 875	114 168	96 707	208 123	112 462	95 661	98,7	98,5	98,9
	2002	211 239	112 147	99 092	208 606	110 551	98 055	98,8	98,6	99,0

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Sprach- und Kulturwissenschaften)									
Männlich	1999	175	286	22,5	23,8	60	3	29,3	31,6
	2000	230	372	22,5	24,1	48	9	29,0	32,6
	2001	313	481	22,1	23,5	67	11	29,8	37,6
	2002	330	580	22,4	23,6	107	22	29,1	32,0
Weiblich	1999	567	804	21,4	22,4	171	11	28,4	32,6
	2000	712	1 039	21,3	22,3	168	11	27,9	29,5
	2001	858	1 231	21,5	22,3	264	11	28,3	33,1
	2002	1 238	1 836	21,1	22,2	354	55	28,3	30,0
Insgesamt	1999	742	1 090	21,6	22,7	231	14	28,6	32,4
	2000	942	1 411	21,6	22,8	216	20	28,2	30,9
	2001	1 171	1 712	21,7	22,7	331	22	28,6	35,4
	2002	1 568	2 416	21,4	22,5	461	77	28,5	30,6
Lernbereich Sprach- und Kulturwissenschaften									
Männlich	1999	-	4	-	33,8	211	19	28,4	45,6
	2000	16	29	29,3	31,3	207	42	28,0	43,4
	2001	15	28	28,7	32,8	221	18	27,8	42,4
	2002	16	23	25,8	28,2	197	30	28,8	35,1
Weiblich	1999	2	58	34,5	30,2	346	139	26,6	41,4
	2000	55	120	31,1	33,1	292	148	26,5	41,2
	2001	38	82	27,2	29,9	316	110	26,0	41,7
	2002	40	80	25,9	28,7	280	81	27,5	34,8
Insgesamt	1999	2	62	34,5	30,4	557	158	27,3	41,9
	2000	71	149	30,7	32,8	499	190	27,1	41,7
	2001	53	110	27,6	30,6	537	128	26,8	41,8
	2002	56	103	25,9	28,6	477	111	28,0	34,9
Diakoniewissenschaft									
Männlich	1999	-	10	-	31,2	-	-	-	-
	2000	-	7	-	38,6	-	1	-	36,6
	2001	-	12	-	31,9	-	1	-	37,3
	2002	-	12	-	31,4	-	-	-	-
Weiblich	1999	1	6	23,0	26,5	-	-	-	-
	2000	1	10	24,0	29,0	-	-	-	-
	2001	1	11	27,0	30,0	-	-	-	-
	2002	3	12	30,0	33,4	-	-	-	-
Insgesamt	1999	1	16	23,0	29,4	-	-	-	-
	2000	1	17	24,0	32,9	-	1	-	36,6
	2001	1	23	27,0	31,0	-	1	-	37,3
	2002	3	24	30,0	32,4	-	-	-	-
Evangelische Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit									
Männlich	1999	31	60	22,2	27,2	46	13	29,4	42,4
	2000	45	63	24,3	25,7	57	3	28,3	31,0
	2001	37	59	24,4	27,1	72	7	28,2	33,8
	2002	46	101	27,3	30,6	36	8	28,1	38,0
Weiblich	1999	98	186	22,1	25,8	119	27	26,6	34,5
	2000	150	228	23,3	25,1	134	23	27,2	32,3
	2001	135	221	23,2	26,6	172	9	26,7	30,7
	2002	153	281	24,7	28,7	107	8	26,7	39,0
Insgesamt	1999	129	246	22,1	26,1	165	40	27,4	37,1
	2000	195	291	23,5	25,2	191	26	27,5	32,1
	2001	172	280	23,5	26,7	244	16	27,2	32,1
	2002	199	382	25,3	29,2	143	16	27,1	38,5

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Evangelische Theologie, -Religionslehre									
Männlich	1999	364	639	23,6	26,3	437	129	29,9	37,3
	2000	343	614	23,4	26,4	394	137	29,5	36,3
	2001	390	663	23,7	26,3	333	86	29,0	35,3
	2002	360	676	23,5	26,1	308	101	29,1	35,7
Weiblich	1999	479	1 091	21,8	25,2	573	242	27,7	32,3
	2000	496	1 036	21,6	24,8	511	205	27,4	30,8
	2001	531	985	21,7	24,5	537	183	27,0	29,7
	2002	577	1 084	21,8	24,4	427	154	27,4	30,7
Insgesamt	1999	843	1 730	22,5	25,6	1 010	371	28,6	34,0
	2000	839	1 650	22,4	25,4	905	342	28,3	33,0
	2001	921	1 648	22,6	25,2	870	269	27,8	31,5
	2002	937	1 760	22,5	25,0	735	255	28,1	32,7
Caritaswissenschaft									
Männlich	1999	5	34	25,4	30,0	-	-	-	-
	2000	2	32	24,5	29,9	-	-	-	-
	2001	2	41	30,0	29,3	5	1	49,1	34,4
	2002	2	51	34,5	29,5	5	6	40,9	36,7
Weiblich	1999	2	48	29,5	32,1	-	-	-	-
	2000	3	35	28,0	27,5	-	1	-	26,0
	2001	1	30	30,0	28,4	8	1	34,0	31,6
	2002	7	51	31,7	29,3	7	5	37,9	45,6
Insgesamt	1999	7	82	26,6	31,2	-	-	-	-
	2000	5	67	26,6	28,7	-	1	-	26,0
	2001	3	71	30,0	28,9	13	2	39,8	33,0
	2002	9	102	32,3	29,4	12	11	39,2	40,7
Katholische Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit									
Männlich	1999	43	53	22,0	23,9	52	1	26,9	42,3
	2000	36	43	21,9	23,0	47	3	27,5	29,9
	2001	35	44	21,9	24,0	58	2	27,7	27,7
	2002	38	49	21,9	23,4	38	2	27,5	33,5
Weiblich	1999	102	125	21,4	22,5	137	16	26,6	33,8
	2000	109	129	21,3	21,7	144	14	25,9	28,9
	2001	106	130	21,7	23,4	138	7	26,0	31,4
	2002	121	145	23,1	23,8	104	8	26,3	27,3
Insgesamt	1999	145	178	21,6	22,9	189	17	26,7	34,3
	2000	145	172	21,5	22,0	191	17	26,3	29,1
	2001	141	174	21,8	23,6	196	9	26,5	30,6
	2002	159	194	22,8	23,7	142	10	26,6	28,6
Katholische Theologie, -Religionslehre									
Männlich	1999	406	798	24,5	27,7	411	179	28,8	34,8
	2000	359	772	25,2	27,8	373	164	28,7	36,7
	2001	414	844	24,7	28,0	393	181	29,3	34,8
	2002	403	827	24,1	27,2	368	130	28,1	37,4
Weiblich	1999	389	1 083	22,0	25,2	450	315	26,5	29,2
	2000	365	927	22,0	25,0	466	325	26,5	28,2
	2001	380	886	22,0	25,2	442	270	26,7	28,6
	2002	453	911	21,6	24,4	386	201	27,0	29,2
Insgesamt	1999	795	1 881	23,2	26,3	861	494	27,6	31,2
	2000	724	1 699	23,6	26,3	839	489	27,5	31,0
	2001	794	1 730	23,4	26,6	835	451	27,9	31,1
	2002	856	1 738	22,8	25,8	754	331	27,5	32,4

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Ethik									
Männlich	1999	7	37	31,1	33,4	2	23	27,3	40,0
	2000	7	37	28,3	36,4	-	33	-	43,3
	2001	6	34	33,5	31,6	1	25	25,8	40,8
	2002	8	34	21,0	30,2	8	8	30,7	42,1
Weiblich	1999	84	238	35,9	36,0	7	142	26,9	38,6
	2000	67	193	36,1	35,5	3	134	24,8	39,5
	2001	44	180	35,3	36,0	4	131	25,4	41,5
	2002	49	135	35,1	35,4	12	75	27,1	40,5
Insgesamt	1999	91	275	35,5	35,7	9	165	27,0	38,8
	2000	74	230	35,3	35,7	3	167	24,8	40,2
	2001	50	214	35,1	35,3	5	156	25,5	41,4
	2002	57	169	33,1	34,3	20	83	28,5	40,6
Philosophie									
Männlich	1999	1 135	3 112	24,2	28,3	280	249	30,6	34,6
	2000	1 309	3 203	24,0	27,8	244	224	31,5	36,2
	2001	1 469	3 342	23,7	27,3	250	197	30,5	35,2
	2002	1 345	3 000	23,2	26,9	228	162	31,1	36,7
Weiblich	1999	1 008	2 712	23,8	27,2	130	76	30,7	34,2
	2000	1 112	2 810	22,6	26,7	145	130	31,2	36,8
	2001	1 228	2 911	23,2	26,8	139	91	31,4	34,8
	2002	1 179	2 636	22,1	25,5	142	84	30,8	35,6
Insgesamt	1999	2 143	5 824	24,0	27,8	410	325	30,7	34,5
	2000	2 421	6 013	23,3	27,3	389	354	31,4	36,5
	2001	2 697	6 253	23,5	27,0	389	288	30,8	35,1
	2002	2 524	5 636	22,7	26,2	370	246	31,0	36,3
Religionswissenschaft									
Männlich	1999	54	102	26,9	32,0	13	9	32,3	41,6
	2000	43	95	25,7	28,3	14	9	32,1	42,4
	2001	41	94	23,8	27,3	20	3	30,9	49,9
	2002	53	108	25,4	29,1	19	2	32,9	41,0
Weiblich	1999	71	150	22,0	26,7	35	11	30,8	37,6
	2000	62	180	24,0	28,0	20	12	30,4	40,7
	2001	77	180	22,7	26,6	29	6	31,5	42,3
	2002	97	213	22,8	28,1	33	3	31,3	41,2
Insgesamt	1999	125	252	24,1	28,8	48	20	31,2	39,4
	2000	105	275	24,7	28,1	34	21	31,1	41,4
	2001	118	274	23,1	26,8	49	9	31,2	44,8
	2002	150	321	23,7	28,4	52	5	31,9	41,1
Alte Geschichte									
Männlich	1999	45	98	22,2	27,9	9	6	29,6	39,2
	2000	59	112	23,6	28,7	8	5	30,8	30,7
	2001	58	116	23,0	26,1	5	2	26,2	50,1
	2002	63	149	23,0	26,0	12	6	35,7	42,8
Weiblich	1999	49	106	21,8	25,0	7	5	30,9	34,1
	2000	49	99	21,4	24,2	16	-	28,2	-
	2001	60	126	22,4	24,6	8	3	29,9	34,2
	2002	93	164	21,3	23,5	12	7	30,0	32,5
Insgesamt	1999	94	204	22,0	26,4	16	11	30,2	36,9
	2000	108	211	22,6	26,6	24	5	29,0	30,7
	2001	118	242	22,7	25,3	13	5	28,5	40,6
	2002	156	313	22,0	24,7	24	13	32,8	37,2

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Archäologie									
Männlich	1999	168	332	23,1	25,9	36	22	30,0	32,9
	2000	222	434	23,0	27,0	33	13	30,3	36,0
	2001	178	381	23,5	27,1	28	24	30,1	36,9
	2002	221	427	22,8	25,8	17	16	30,0	36,3
Weiblich	1999	304	504	21,7	24,2	47	26	28,8	36,5
	2000	377	660	21,8	24,6	68	19	29,2	34,1
	2001	360	594	21,8	24,0	63	24	28,3	33,2
	2002	413	709	21,2	24,0	68	18	29,8	34,8
Insgesamt	1999	472	836	22,2	24,9	83	48	29,3	34,8
	2000	599	1 094	22,2	25,6	101	32	29,5	34,9
	2001	538	975	22,3	25,2	91	48	28,8	35,1
	2002	634	1 136	21,7	24,7	85	34	29,8	35,5
Geschichte									
Männlich	1999	1 545	3 142	23,3	26,7	865	185	30,0	35,2
	2000	1 560	3 075	23,0	26,3	803	240	29,8	35,5
	2001	1 864	3 560	22,7	25,7	751	227	29,6	35,8
	2002	1 886	3 508	22,4	25,0	726	184	29,7	35,9
Weiblich	1999	1 447	2 931	22,4	25,1	740	127	28,6	33,1
	2000	1 416	2 837	22,2	24,8	723	166	28,8	33,2
	2001	1 686	3 292	22,0	24,6	681	140	28,3	35,0
	2002	1 773	3 183	21,7	23,9	678	113	28,4	35,3
Insgesamt	1999	2 992	6 073	22,9	26,0	1 605	312	29,4	34,4
	2000	2 976	5 912	22,6	25,6	1 526	406	29,3	34,6
	2001	3 550	6 852	22,4	25,2	1 432	367	29,0	35,5
	2002	3 659	6 691	22,1	24,5	1 404	297	29,1	35,7
Mittlere und neuere Geschichte									
Männlich	1999	431	696	22,4	25,3	189	85	30,3	35,5
	2000	530	839	22,6	25,0	214	76	30,0	35,1
	2001	563	920	22,0	24,3	235	66	30,3	37,5
	2002	544	1 024	22,4	25,2	260	84	30,1	37,7
Weiblich	1999	394	605	21,3	22,9	142	38	28,9	34,0
	2000	425	645	21,2	22,9	174	36	28,8	33,5
	2001	502	765	21,1	22,8	191	45	28,7	33,2
	2002	469	769	21,6	23,2	275	55	27,6	34,5
Insgesamt	1999	825	1 301	21,9	24,2	331	123	29,7	35,1
	2000	955	1 484	22,0	24,1	388	112	29,5	34,6
	2001	1 065	1 685	21,6	23,6	426	111	29,6	35,7
	2002	1 013	1 793	22,0	24,4	535	139	28,8	36,4
Ur- und Frühgeschichte									
Männlich	1999	95	206	23,7	27,5	47	16	30,6	37,4
	2000	88	186	23,5	27,7	48	19	32,6	34,4
	2001	99	213	22,8	26,5	53	25	31,2	38,4
	2002	108	228	22,3	26,4	42	16	34,4	37,1
Weiblich	1999	121	236	21,4	23,8	43	11	31,1	32,9
	2000	122	216	22,4	24,6	61	21	30,3	38,0
	2001	113	244	22,1	25,4	63	16	31,1	35,3
	2002	143	266	21,5	23,9	47	9	31,0	35,8
Insgesamt	1999	216	442	22,4	25,5	90	27	30,9	35,6
	2000	210	402	22,8	26,0	109	40	31,3	36,3
	2001	212	457	22,4	25,9	116	41	31,1	37,2
	2002	251	494	21,9	25,0	89	25	32,6	36,6

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Wirtschafts-/Sozialgeschichte									
Männlich	1999	23	50	21,9	25,6	7	4	34,8	32,3
	2000	15	28	23,7	26,6	9	5	29,9	35,0
	2001	31	55	21,6	24,6	3	4	39,3	37,2
	2002	30	63	23,7	25,3	5	4	30,4	36,2
Weiblich	1999	19	29	21,3	22,8	7	3	29,8	35,2
	2000	21	32	24,7	25,8	13	2	27,9	36,3
	2001	35	50	22,5	22,5	5	5	29,3	45,5
	2002	33	53	22,7	23,7	8	8	30,9	34,7
Insgesamt	1999	42	79	21,6	24,6	14	7	32,3	33,6
	2000	36	60	24,3	26,2	22	7	28,7	35,3
	2001	66	105	22,1	23,6	8	9	33,0	41,8
	2002	63	116	23,2	24,6	13	12	30,7	35,2
Bibliothekswissenschaft/-wesen (nicht an Verwaltungs-FH)									
Männlich	1999	75	149	23,6	25,7	84	12	29,2	31,3
	2000	85	166	23,9	26,0	94	9	29,5	37,8
	2001	81	173	23,8	26,2	53	5	29,0	34,3
	2002	99	197	24,0	26,6	63	12	28,2	39,1
Weiblich	1999	295	444	22,3	24,1	241	46	26,7	35,6
	2000	337	485	21,9	23,5	242	31	26,8	36,5
	2001	311	533	22,2	24,5	218	10	26,6	32,8
	2002	361	583	21,9	24,1	192	28	26,9	40,9
Insgesamt	1999	370	593	22,5	24,5	325	58	27,4	34,7
	2000	422	651	22,3	24,1	336	40	27,5	36,8
	2001	392	706	22,6	24,9	271	15	27,0	33,3
	2002	460	780	22,4	24,8	255	40	27,2	40,4
Dokumentationswissenschaft									
Männlich	1999	59	93	23,3	25,5	33	2	29,5	33,1
	2000	70	115	23,2	25,1	37	11	29,1	39,1
	2001	59	111	22,9	25,5	53	2	29,3	37,9
	2002	66	108	22,8	23,8	52	7	28,6	38,9
Weiblich	1999	105	144	22,9	23,5	46	3	29,0	29,4
	2000	130	191	21,6	23,6	53	10	27,6	34,1
	2001	64	117	22,5	24,3	76	7	27,8	40,2
	2002	86	117	22,0	23,1	87	13	27,5	36,7
Insgesamt	1999	164	237	23,0	24,3	79	5	29,2	30,9
	2000	200	306	22,1	24,2	90	21	28,2	36,7
	2001	123	228	22,7	24,9	129	9	28,4	39,7
	2002	152	225	22,4	23,4	139	20	27,9	37,5
Journalistik									
Männlich	1999	128	219	22,7	24,9	85	34	28,9	33,9
	2000	157	245	23,1	24,8	87	50	29,0	34,7
	2001	171	273	22,7	24,3	72	39	29,1	35,7
	2002	177	317	23,1	24,7	112	33	28,6	34,7
Weiblich	1999	212	332	21,7	23,4	117	45	27,6	33,1
	2000	275	376	21,3	23,1	95	66	27,9	33,0
	2001	242	331	21,8	23,4	92	60	28,3	32,4
	2002	272	441	21,5	23,4	158	39	28,1	32,8
Insgesamt	1999	340	551	22,1	24,0	202	79	28,1	33,5
	2000	432	621	22,0	23,8	182	116	28,4	33,7
	2001	413	604	22,2	23,8	164	99	28,6	33,7
	2002	449	758	22,1	24,0	270	72	28,3	33,7

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Medienkunde/Kommunikations-/Informationswissenschaft									
Männlich	1999	489	752	22,2	23,7	257	45	29,5	32,5
	2000	607	915	22,0	23,4	203	61	29,3	33,1
	2001	696	1 071	22,2	23,2	251	31	29,0	35,7
	2002	743	1 227	22,4	23,6	300	38	29,4	34,3
Weiblich	1999	862	1 235	21,1	22,4	447	42	27,9	32,5
	2000	1 032	1 467	21,0	22,0	396	40	28,0	31,2
	2001	1 243	1 794	21,3	22,2	497	32	27,6	33,9
	2002	1 523	2 129	21,2	22,1	546	65	27,5	30,4
Insgesamt	1999	1 351	1 987	21,5	22,9	704	87	28,5	32,5
	2000	1 639	2 382	21,4	22,5	599	101	28,5	32,4
	2001	1 939	2 865	21,6	22,6	748	63	28,1	34,8
	2002	2 266	3 356	21,6	22,7	846	103	28,2	31,9
Publizistik									
Männlich	1999	113	170	22,7	23,7	35	2	31,0	36,3
	2000	109	164	23,0	23,7	55	8	29,5	36,5
	2001	100	165	22,9	24,2	43	13	29,9	36,2
	2002	104	158	23,9	24,2	138	7	27,2	34,7
Weiblich	1999	187	269	21,9	22,5	53	1	29,0	32,6
	2000	221	307	21,7	22,5	72	5	28,5	37,3
	2001	251	359	22,0	22,7	73	5	28,5	37,5
	2002	236	339	22,4	23,0	223	2	26,1	31,2
Insgesamt	1999	300	439	22,2	23,0	88	3	29,8	35,0
	2000	330	471	22,2	22,9	127	13	28,9	36,8
	2001	351	524	22,2	23,2	116	18	29,0	36,6
	2002	340	497	22,8	23,4	361	9	26,5	33,9
Allgemeine Literaturwissenschaft									
Männlich	1999	133	308	25,1	28,3	60	25	31,3	35,1
	2000	116	269	24,1	27,8	39	34	30,7	36,5
	2001	156	328	24,0	27,4	57	27	30,8	33,4
	2002	133	270	22,9	27,1	52	21	30,8	34,2
Weiblich	1999	618	998	24,0	26,0	126	31	30,0	34,5
	2000	561	989	23,5	26,0	134	24	31,3	34,8
	2001	597	980	23,9	25,9	174	24	30,8	34,4
	2002	523	855	22,8	25,1	138	22	30,4	38,8
Insgesamt	1999	751	1 306	24,2	26,6	186	56	30,4	34,7
	2000	677	1 258	23,6	26,4	173	58	31,2	35,8
	2001	753	1 308	24,0	26,3	231	51	30,8	33,9
	2002	656	1 125	22,8	25,6	190	43	30,5	36,5
Allgemeine Sprachwissenschaft/Indogermanistik									
Männlich	1999	250	441	23,5	25,6	68	23	30,1	36,0
	2000	335	581	22,3	24,9	82	38	29,9	37,5
	2001	298	529	22,5	24,9	64	30	30,6	36,3
	2002	365	705	22,7	25,1	73	20	30,4	35,5
Weiblich	1999	948	1 387	21,8	23,5	227	21	29,1	34,0
	2000	1 186	1 607	21,5	23,1	272	51	28,6	32,8
	2001	1 130	1 584	21,7	23,3	275	52	28,5	32,2
	2002	1 383	2 031	21,6	23,3	281	42	28,3	35,0
Insgesamt	1999	1 198	1 828	22,1	24,0	295	44	29,3	35,0
	2000	1 521	2 188	21,6	23,6	354	89	28,9	34,8
	2001	1 428	2 113	21,9	23,7	339	82	28,9	33,7
	2002	1 748	2 736	21,8	23,8	354	62	28,8	35,2

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Angewandte Sprachwissenschaft									
Männlich	1999	14	25	24,9	26,2	20	1	29,6	42,5
	2000	34	45	22,5	23,3	11	2	29,4	38,1
	2001	24	36	22,3	23,3	21	2	30,2	34,8
	2002	15	24	24,3	25,9	12	6	30,4	37,2
Weiblich	1999	118	154	21,5	22,6	78	4	28,5	35,0
	2000	122	151	22,1	23,3	77	4	28,5	35,1
	2001	109	134	21,6	22,8	107	2	29,1	31,6
	2002	157	211	21,6	22,7	88	8	28,5	32,5
Insgesamt	1999	132	179	21,9	23,1	98	5	28,7	36,5
	2000	156	196	22,2	23,3	88	6	28,6	36,1
	2001	133	170	21,8	22,9	128	4	29,3	33,2
	2002	172	235	21,8	23,0	100	14	28,8	34,5
Berufsbezogene Fremdsprachenausbildung									
Männlich	1999	102	106	23,7	24,7	27	-	29,5	-
	2000	101	108	23,2	24,0	29	-	29,5	-
	2001	100	119	23,2	23,7	21	1	29,9	28,8
	2002	97	126	22,8	23,8	25	-	29,5	-
Weiblich	1999	323	305	21,4	21,9	87	-	28,5	-
	2000	334	349	20,8	21,4	106	1	27,3	36,5
	2001	356	362	21,2	21,8	89	-	27,0	-
	2002	399	392	21,1	21,7	120	-	26,2	-
Insgesamt	1999	425	411	21,9	22,7	114	-	28,7	-
	2000	435	457	21,4	22,0	135	1	27,8	36,5
	2001	456	481	21,6	22,3	110	1	27,6	28,8
	2002	496	518	21,4	22,2	145	-	26,8	-
Computerlinguistik									
Männlich	1999	72	163	22,5	24,6	10	-	30,3	-
	2000	82	181	22,2	24,6	4	2	29,6	31,1
	2001	73	166	22,5	24,8	16	5	29,3	33,4
	2002	78	166	22,0	24,0	30	5	28,2	32,3
Weiblich	1999	69	141	22,3	24,3	7	-	33,9	-
	2000	100	191	21,6	23,5	5	5	29,4	34,2
	2001	93	194	22,8	24,7	8	5	27,1	26,4
	2002	103	220	22,6	24,3	9	17	30,8	29,4
Insgesamt	1999	141	304	22,4	24,5	17	-	31,8	-
	2000	182	372	21,8	24,0	9	7	29,5	33,3
	2001	166	360	22,7	24,7	24	10	28,5	29,9
	2002	181	386	22,3	24,2	39	22	28,8	30,0
Byzantinistik									
Männlich	1999	13	42	29,5	28,7	2	-	26,6	-
	2000	13	36	23,4	29,9	1	-	52,1	-
	2001	20	40	24,5	25,7	-	1	-	59,7
	2002	21	42	23,1	26,9	-	-	-	-
Weiblich	1999	32	77	22,4	26,7	4	-	28,4	-
	2000	28	53	24,2	25,3	-	1	-	31,8
	2001	23	49	25,0	26,7	6	3	33,4	31,8
	2002	41	72	22,7	25,4	4	1	28,9	32,5
Insgesamt	1999	45	119	24,5	27,4	6	-	27,8	-
	2000	41	89	23,9	27,1	1	1	52,1	31,8
	2001	43	89	24,7	26,2	6	4	33,4	38,7
	2002	62	114	22,8	25,9	4	1	28,9	32,5

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Griechisch									
Männlich	1999	28	89	23,4	26,7	26	18	28,6	31,1
	2000	26	91	24,5	29,0	24	21	27,7	32,0
	2001	40	89	23,8	26,6	20	10	29,1	31,6
	2002	39	113	25,7	27,5	20	12	27,8	31,1
Weiblich	1999	56	132	21,8	26,3	16	5	27,6	27,6
	2000	37	107	24,2	26,7	10	14	27,5	32,3
	2001	58	123	23,3	26,0	12	12	28,0	33,4
	2002	68	143	22,8	25,3	18	12	28,4	36,8
Insgesamt	1999	84	221	22,3	26,4	42	23	28,2	30,3
	2000	63	198	24,3	27,8	34	35	27,7	32,1
	2001	98	212	23,5	26,2	32	22	28,7	32,6
	2002	107	256	23,8	26,3	38	24	28,1	33,9
Klassische Philologie									
Männlich	1999	1	1	20,0	20,0	-	-	-	-
	2000	3	7	22,0	25,1	2	2	26,0	37,8
	2001	5	10	24,4	27,3	1	2	25,6	34,1
	2002	6	16	22,3	29,8	4	1	32,2	33,3
Weiblich	1999	3	2	21,7	21,0	-	3	-	32,6
	2000	5	8	23,0	24,4	4	-	27,8	-
	2001	1	10	21,0	26,9	3	3	30,4	32,1
	2002	18	27	21,5	22,4	1	-	25,3	-
Insgesamt	1999	4	3	21,3	20,7	-	3	-	32,6
	2000	8	15	22,6	24,7	6	2	27,2	37,8
	2001	6	20	23,8	27,1	4	5	29,2	32,9
	2002	24	43	21,7	25,1	5	1	30,8	33,3
Latein									
Männlich	1999	98	237	22,5	26,3	92	24	28,5	33,0
	2000	105	247	23,1	27,7	72	23	28,9	34,5
	2001	123	255	22,8	26,5	71	28	29,2	34,2
	2002	117	276	21,5	25,3	74	18	29,0	33,8
Weiblich	1999	183	364	21,3	24,6	115	30	27,5	32,5
	2000	187	379	20,9	24,3	95	39	28,0	34,8
	2001	225	383	20,6	23,4	102	52	27,9	35,5
	2002	271	475	20,9	23,7	76	37	27,8	35,8
Insgesamt	1999	281	601	21,7	25,3	207	54	28,0	32,7
	2000	292	626	21,7	25,6	167	62	28,4	34,7
	2001	348	638	21,3	24,6	173	80	28,4	35,1
	2002	388	751	21,1	24,3	150	55	28,4	35,1
Neugriechisch									
Männlich	1999	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	1	2	33,0	35,0	-	-	-	-
Weiblich	1999	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	3	6	21,7	23,2	-	-	-	-
Insgesamt	1999	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	4	8	24,5	26,1	-	-	-	-

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Dänisch									
Männlich	1999	-	1	-	30,0	1	-	24,3	-
	2000	-	9	-	28,3	-	-	-	-
	2001	-	4	-	29,5	-	-	-	-
	2002	-	4	-	29,0	-	2	-	28,5
Weiblich	1999	1	9	22,0	27,3	3	-	31,6	-
	2000	2	17	20,0	26,0	2	-	24,1	-
	2001	2	11	27,0	26,7	1	-	25,4	-
	2002	5	15	20,0	24,3	8	-	30,9	-
Insgesamt	1999	1	10	22,0	27,6	4	-	29,7	-
	2000	2	26	20,0	26,8	2	-	24,1	-
	2001	2	15	27,0	27,5	1	-	25,4	-
	2002	5	19	20,0	25,3	8	2	30,9	28,5
Deutsch für Ausländer									
Männlich	1999	311	396	24,0	25,2	8	19	31,2	31,9
	2000	396	485	24,2	25,0	10	11	29,8	31,5
	2001	522	609	23,7	24,4	8	11	29,3	32,8
	2002	497	601	23,8	24,7	10	16	30,4	34,7
Weiblich	1999	526	893	23,4	25,3	50	90	29,2	30,3
	2000	631	1 005	24,3	25,5	58	99	29,8	32,1
	2001	768	1 122	23,4	24,7	41	57	29,7	31,4
	2002	818	1 215	23,2	24,5	50	52	29,8	31,9
Insgesamt	1999	837	1 289	23,6	25,2	58	109	29,5	30,6
	2000	1 027	1 490	24,3	25,3	68	110	29,8	32,1
	2001	1 290	1 731	23,5	24,6	49	68	29,6	31,6
	2002	1 315	1 816	23,4	24,6	60	68	29,9	32,6
Friesisch									
Männlich	1999	-	2	-	26,5	-	1	-	33,2
	2000	1	2	24,0	25,0	-	-	-	-
	2001	-	2	-	25,0	-	-	-	-
	2002	-	2	-	28,0	-	-	-	-
Weiblich	1999	1	3	20,0	26,3	-	-	-	-
	2000	1	3	20,0	23,7	-	-	-	-
	2001	-	3	-	27,3	1	-	31,1	-
	2002	-	2	-	24,5	-	-	-	-
Insgesamt	1999	1	5	20,0	26,4	-	1	-	33,2
	2000	2	5	22,0	24,2	-	-	-	-
	2001	-	5	-	26,4	1	-	31,1	-
	2002	-	4	-	26,3	-	-	-	-
Germanistik/Deutsch									
Männlich	1999	3 569	5 242	22,3	24,0	1 358	206	29,4	34,6
	2000	3 655	5 280	22,2	23,7	1 244	232	29,4	34,2
	2001	4 258	6 052	22,3	23,8	1 282	201	29,2	34,0
	2002	4 346	6 285	22,3	23,8	1 253	183	29,3	34,5
Weiblich	1999	13 270	17 052	21,4	22,6	4 871	384	27,4	32,7
	2000	14 117	18 222	21,4	22,4	4 901	424	27,3	33,1
	2001	16 273	20 984	21,4	22,5	4 893	437	27,3	33,2
	2002	16 744	21 716	21,4	22,4	4 900	400	27,2	33,8
Insgesamt	1999	16 839	22 294	21,6	22,9	6 229	590	27,8	33,4
	2000	17 772	23 502	21,6	22,7	6 145	656	27,7	33,5
	2001	20 531	27 036	21,6	22,8	6 175	638	27,7	33,4
	2002	21 090	28 001	21,6	22,7	6 153	583	27,7	34,0

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Niederdeutsch									
Männlich	1999	1	2	27,0	29,5	-	-	-	-
	2000	1	1	19,0	19,0	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	1	-	27,0	-	-	-	-
Weiblich	1999	1	1	24,0	24,0	-	-	-	-
	2000	2	7	33,5	43,6	-	-	-	-
	2001	-	1	-	27,0	-	-	-	-
	2002	1	2	21,0	23,5	-	-	-	-
Insgesamt	1999	2	3	25,5	27,7	-	-	-	-
	2000	3	8	28,7	40,5	-	-	-	-
	2001	-	1	-	27,0	-	-	-	-
	2002	1	3	21,0	24,7	-	-	-	-
Niederländisch									
Männlich	1999	30	85	22,0	27,1	-	6	-	34,3
	2000	21	57	22,9	28,4	4	1	31,6	34,5
	2001	25	63	22,8	27,2	5	1	32,1	29,6
	2002	29	74	25,0	26,6	6	1	29,8	33,1
Weiblich	1999	48	152	22,0	25,8	10	4	27,3	28,7
	2000	50	122	21,2	24,5	8	5	28,9	33,7
	2001	59	125	22,2	24,8	9	3	28,8	32,5
	2002	80	195	22,0	24,6	12	3	29,6	29,7
Insgesamt	1999	78	237	22,0	26,3	10	10	27,3	32,1
	2000	71	179	21,7	25,8	12	6	29,8	33,8
	2001	84	188	22,4	25,6	14	4	30,0	31,8
	2002	109	269	22,8	25,2	18	4	29,7	30,5
Nordistik/Skandinavistik (Nordische Philologie, Einzelsprachen a.n.g.)									
Männlich	1999	47	133	22,0	26,4	16	4	31,1	34,8
	2000	70	183	23,5	26,7	9	4	35,8	35,9
	2001	65	165	25,2	27,0	6	2	34,7	35,1
	2002	84	171	22,4	24,9	7	7	31,2	36,7
Weiblich	1999	165	356	21,4	24,3	41	6	28,4	37,4
	2000	202	446	21,1	23,7	62	9	28,1	31,4
	2001	218	435	21,9	23,9	54	6	28,8	31,2
	2002	225	439	21,5	23,8	65	2	29,0	32,1
Insgesamt	1999	212	489	21,6	24,9	57	10	29,1	36,3
	2000	272	629	21,7	24,6	71	13	29,0	32,8
	2001	283	600	22,7	24,8	60	8	29,4	32,2
	2002	309	610	21,7	24,2	72	9	29,2	35,7
Amerikanistik/Amerikakunde									
Männlich	1999	164	278	22,2	23,9	61	1	30,1	46,1
	2000	140	238	21,9	23,8	46	11	29,8	33,2
	2001	171	272	21,5	22,8	47	7	29,2	33,2
	2002	158	308	21,7	23,6	64	4	29,6	33,9
Weiblich	1999	414	629	20,9	22,3	155	12	28,4	33,3
	2000	409	588	21,0	22,1	139	15	29,2	34,1
	2001	451	658	21,0	21,8	142	14	28,6	35,4
	2002	440	641	21,1	22,0	187	15	28,2	34,6
Insgesamt	1999	578	907	21,3	22,8	216	13	28,9	34,3
	2000	549	826	21,2	22,6	185	26	29,3	33,7
	2001	622	930	21,1	22,1	189	21	28,7	34,7
	2002	598	949	21,3	22,5	251	19	28,6	34,4

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Anglistik/Englisch									
Männlich	1999	1 428	2 566	21,9	24,1	661	84	28,8	33,9
	2000	1 471	2 564	21,9	24,1	666	97	29,1	34,4
	2001	2 059	3 428	21,7	23,5	633	82	29,4	35,7
	2002	2 164	3 540	21,6	23,1	632	67	28,8	32,0
Weiblich	1999	4 532	6 953	20,9	22,6	2 171	322	27,9	33,8
	2000	4 926	7 836	21,1	23,0	2 018	431	27,8	35,2
	2001	6 110	9 276	21,1	22,7	1 891	286	27,7	34,6
	2002	7 069	10 233	21,2	22,5	1 954	328	27,7	32,9
Insgesamt	1999	5 960	9 519	21,1	23,0	2 832	406	28,1	33,8
	2000	6 397	10 400	21,3	23,3	2 684	528	28,1	35,0
	2001	8 169	12 704	21,3	23,0	2 524	368	28,1	34,9
	2002	9 233	13 773	21,3	22,7	2 586	395	28,0	32,8
Französisch									
Männlich	1999	169	303	22,2	24,9	89	18	28,6	38,3
	2000	137	267	21,6	24,4	79	24	29,1	34,5
	2001	142	278	22,4	25,0	93	9	28,2	33,2
	2002	168	297	21,9	24,3	64	9	29,0	30,8
Weiblich	1999	875	1 365	20,8	22,6	599	125	27,8	34,3
	2000	864	1 314	20,8	22,5	570	188	27,9	34,6
	2001	936	1 475	20,9	22,8	523	77	27,6	30,3
	2002	1 103	1 651	20,7	22,2	528	73	27,8	32,6
Insgesamt	1999	1 044	1 668	21,1	23,0	688	143	27,9	34,8
	2000	1 001	1 581	20,9	22,9	649	212	28,0	34,6
	2001	1 078	1 753	21,1	23,1	616	86	27,7	30,6
	2002	1 271	1 948	20,9	22,6	592	82	28,0	32,4
Italienisch									
Männlich	1999	32	114	22,8	27,5	13	9	29,3	31,2
	2000	43	100	23,1	27,3	4	15	32,3	32,8
	2001	37	112	25,3	28,9	10	16	32,8	33,1
	2002	40	88	23,3	26,9	17	12	29,0	34,3
Weiblich	1999	206	444	21,6	24,9	80	49	30,2	32,4
	2000	195	375	22,1	24,8	78	49	29,4	31,7
	2001	232	467	21,8	25,0	75	49	30,1	31,3
	2002	271	479	21,9	24,1	85	36	28,8	33,4
Insgesamt	1999	238	558	21,7	25,4	93	58	30,0	32,2
	2000	238	475	22,2	25,3	82	64	29,5	31,9
	2001	269	579	22,3	25,7	85	65	30,4	31,7
	2002	311	567	22,1	24,5	102	48	28,8	33,6
Portugiesisch									
Männlich	1999	6	20	22,0	25,4	4	-	30,1	-
	2000	6	14	22,5	25,0	1	-	27,0	-
	2001	5	14	21,0	25,0	4	1	35,3	34,6
	2002	8	20	24,4	26,7	3	-	33,6	-
Weiblich	1999	17	32	21,8	25,2	15	3	30,0	30,3
	2000	15	43	21,1	23,7	7	4	30,3	30,9
	2001	25	39	21,5	23,4	9	-	32,8	-
	2002	26	53	21,0	23,5	9	1	29,1	35,2
Insgesamt	1999	23	52	21,9	25,3	19	3	30,0	30,3
	2000	21	57	21,5	24,0	8	4	29,9	30,9
	2001	30	53	21,4	23,8	13	1	33,6	34,6
	2002	34	73	21,8	24,4	12	1	30,2	35,2

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Romanistik (Romanische Philologie, Einzelsprachen a.n.g.)									
Männlich	1999	226	605	23,3	27,4	68	13	30,5	39,8
	2000	239	562	23,4	27,4	69	26	29,8	35,2
	2001	262	616	23,3	27,1	63	35	29,9	37,0
	2002	287	715	22,9	26,2	57	29	31,1	34,5
Weiblich	1999	1 065	2 016	21,7	24,3	360	36	28,8	33,8
	2000	1 213	2 084	21,6	23,9	354	65	28,9	35,2
	2001	1 396	2 337	21,3	23,4	338	46	29,0	36,3
	2002	1 454	2 427	21,5	23,6	315	47	28,6	32,6
Insgesamt	1999	1 291	2 621	22,0	25,0	428	49	29,1	35,4
	2000	1 452	2 646	21,9	24,6	423	91	29,1	35,2
	2001	1 658	2 953	21,6	24,2	401	81	29,1	36,6
	2002	1 741	3 142	21,7	24,2	372	76	29,0	33,3
Spanisch									
Männlich	1999	78	206	23,2	26,8	31	22	30,4	34,8
	2000	101	203	22,9	25,8	26	27	29,9	34,1
	2001	98	247	22,9	26,4	30	17	30,6	30,8
	2002	110	266	22,9	26,2	28	31	31,2	36,7
Weiblich	1999	354	743	21,5	24,5	157	63	28,7	31,1
	2000	375	771	22,0	24,5	153	72	28,8	31,6
	2001	390	848	21,4	24,0	144	63	28,6	31,6
	2002	538	994	21,2	23,5	147	71	29,6	33,0
Insgesamt	1999	432	949	21,8	25,0	188	85	29,0	32,0
	2000	476	974	22,2	24,8	179	99	29,0	32,3
	2001	488	1 095	21,7	24,5	174	80	28,9	31,5
	2002	648	1 260	21,5	24,1	175	102	29,9	34,1
Baltistik									
Männlich	1999	1	1	25,0	26,0	-	-	-	-
	2000	3	5	20,7	27,4	-	-	-	-
	2001	1	1	20,0	20,0	-	-	-	-
	2002	2	3	23,5	22,3	-	-	-	-
Weiblich	1999	2	2	21,5	24,0	1	-	25,6	-
	2000	8	2	26,0	23,0	2	-	26,0	-
	2001	5	4	26,4	22,5	-	-	-	-
	2002	4	10	25,8	23,9	1	-	29,3	-
Insgesamt	1999	3	3	22,7	24,7	1	-	25,6	-
	2000	11	7	24,6	26,1	2	-	26,0	-
	2001	6	5	25,3	22,0	-	-	-	-
	2002	6	13	25,0	23,5	1	-	29,3	-
Finno-Ugristik									
Männlich	1999	6	16	24,2	25,7	-	1	-	32,0
	2000	8	17	21,1	26,1	2	-	31,0	-
	2001	8	18	24,1	25,7	2	-	25,6	-
	2002	10	25	22,4	26,0	2	1	32,9	31,9
Weiblich	1999	31	54	22,7	25,6	5	-	28,1	-
	2000	25	47	22,4	24,2	6	1	28,7	30,7
	2001	30	52	22,9	23,8	8	-	31,6	-
	2002	29	45	22,6	24,1	9	-	28,4	-
Insgesamt	1999	37	70	22,9	25,6	5	1	28,1	32,0
	2000	33	64	22,1	24,7	8	1	29,3	30,7
	2001	38	70	23,1	24,3	10	-	30,4	-
	2002	39	70	22,5	24,8	11	1	29,2	31,9

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Polnisch									
Männlich	1999	6	13	21,7	25,5	2	1	30,9	38,9
	2000	7	12	22,9	24,6	-	-	-	-
	2001	14	23	21,2	25,1	-	-	-	-
	2002	9	16	20,8	23,1	-	-	-	-
Weiblich	1999	15	29	24,1	23,4	2	-	26,0	-
	2000	19	31	22,3	23,7	1	1	24,2	32,3
	2001	49	73	20,9	22,8	6	-	31,0	-
	2002	35	49	21,9	23,3	4	-	30,8	-
Insgesamt	1999	21	42	23,4	24,1	4	1	28,5	38,9
	2000	26	43	22,4	24,0	1	1	24,2	32,3
	2001	63	96	21,0	23,3	6	-	31,0	-
	2002	44	65	21,7	23,3	4	-	30,8	-
Russisch									
Männlich	1999	33	83	23,2	26,2	22	4	30,8	32,5
	2000	28	68	23,7	26,9	14	3	30,5	36,4
	2001	28	70	22,4	24,8	22	2	30,1	42,5
	2002	55	94	23,5	25,0	17	1	31,6	29,8
Weiblich	1999	128	256	23,6	24,7	112	8	29,1	38,4
	2000	110	216	23,5	25,1	76	14	29,5	33,4
	2001	167	333	22,6	24,5	80	10	30,3	32,8
	2002	151	261	23,3	24,4	67	8	29,2	36,4
Insgesamt	1999	161	339	23,5	25,0	134	12	29,4	36,4
	2000	138	284	23,6	25,5	90	17	29,6	34,0
	2001	195	403	22,5	24,6	102	12	30,2	34,4
	2002	206	355	23,4	24,6	84	9	29,7	35,6
Slawistik (Slawische Philologie)									
Männlich	1999	58	150	22,9	27,4	26	11	30,8	38,3
	2000	72	182	23,0	27,6	32	11	30,7	33,8
	2001	63	171	22,9	26,7	16	10	29,3	34,3
	2002	66	154	24,2	27,6	25	5	30,9	36,4
Weiblich	1999	271	475	22,8	24,5	95	11	29,2	34,8
	2000	268	483	23,1	24,9	115	21	30,0	31,8
	2001	238	469	22,7	24,8	83	12	29,4	32,6
	2002	285	499	23,2	24,6	97	15	29,6	34,8
Insgesamt	1999	329	625	22,8	25,2	121	22	29,5	36,6
	2000	340	665	23,1	25,6	147	32	30,2	32,5
	2001	301	640	22,8	25,3	99	22	29,4	33,4
	2002	351	653	23,4	25,3	122	20	29,9	35,2
Sorbisch									
Männlich	1999	3	5	23,0	28,0	-	-	-	-
	2000	3	5	26,3	29,2	-	-	-	-
	2001	2	3	24,0	23,7	-	1	-	41,8
	2002	3	3	21,0	21,0	-	-	-	-
Weiblich	1999	5	7	29,4	31,0	-	-	-	-
	2000	10	12	32,4	32,8	-	4	-	32,6
	2001	2	3	26,0	25,7	1	1	24,5	39,3
	2002	4	5	21,8	23,6	1	9	25,2	39,0
Insgesamt	1999	8	12	27,0	29,8	-	-	-	-
	2000	13	17	31,0	31,7	-	4	-	32,6
	2001	4	6	25,0	24,7	1	2	24,5	40,5
	2002	7	8	21,4	22,6	1	9	25,2	39,0

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Südslawisch (Bulgarisch, Serbokroatisch, Slowenisch usw.)									
Männlich	1999	4	11	31,5	32,4	-	-	-	-
	2000	9	17	21,2	23,3	-	1	-	34,6
	2001	2	6	23,5	32,3	-	-	-	-
	2002	8	21	22,1	26,1	-	-	-	-
Weiblich	1999	17	28	20,8	22,6	4	-	28,0	-
	2000	16	20	22,5	22,7	3	-	29,5	-
	2001	18	33	21,2	22,9	5	1	27,4	47,1
	2002	22	37	22,6	24,5	7	-	29,0	-
Insgesamt	1999	21	39	22,9	25,4	4	-	28,0	-
	2000	25	37	22,0	23,0	3	1	29,5	34,6
	2001	20	39	21,4	24,3	5	1	27,4	47,1
	2002	30	58	22,5	25,1	7	-	29,0	-
Tschechisch									
Männlich	1999	5	10	23,2	28,1	-	1	-	29,4
	2000	4	7	26,3	28,3	1	-	28,5	-
	2001	7	7	21,3	25,6	-	-	-	-
	2002	4	13	20,8	24,7	4	1	28,3	28,5
Weiblich	1999	27	31	20,9	22,4	1	-	30,1	-
	2000	25	33	19,7	22,6	3	-	27,1	-
	2001	28	32	22,1	23,7	-	-	-	-
	2002	27	43	22,1	24,1	14	1	27,4	43,2
Insgesamt	1999	32	41	21,3	23,8	1	1	30,1	29,4
	2000	29	40	20,6	23,6	4	-	27,5	-
	2001	35	39	21,9	24,0	-	-	-	-
	2002	31	56	21,9	24,2	18	2	27,6	35,8
Westslawisch (allgemein und a.n.g.)									
Männlich	1999	6	10	24,0	30,0	-	-	-	-
	2000	7	15	21,3	26,2	-	-	-	-
	2001	12	18	23,8	24,8	1	-	32,1	-
	2002	4	15	23,0	25,7	-	-	-	-
Weiblich	1999	23	28	22,2	22,5	2	-	33,1	-
	2000	17	25	21,8	22,5	1	-	24,6	-
	2001	24	37	23,2	23,5	3	-	29,6	-
	2002	39	55	22,1	23,5	5	-	30,4	-
Insgesamt	1999	29	38	22,6	24,5	2	-	33,1	-
	2000	24	40	21,7	23,9	1	-	24,6	-
	2001	36	55	23,4	23,9	4	-	30,2	-
	2002	43	70	22,2	23,9	5	-	30,4	-
Ägyptologie									
Männlich	1999	40	105	23,5	28,0	5	1	36,6	36,0
	2000	54	118	23,0	26,4	4	3	31,2	33,9
	2001	70	137	23,7	27,4	5	6	29,5	43,8
	2002	49	141	25,2	28,5	15	2	31,2	31,8
Weiblich	1999	130	224	21,8	23,9	15	3	29,7	35,5
	2000	140	231	21,8	24,3	18	4	29,3	36,2
	2001	140	254	22,0	24,9	21	5	27,7	32,5
	2002	173	296	21,4	23,8	29	4	30,7	35,0
Insgesamt	1999	170	329	22,2	25,2	20	4	31,4	35,6
	2000	194	349	22,2	25,0	22	7	29,7	35,3
	2001	210	391	22,6	25,8	26	11	28,1	38,7
	2002	222	437	22,2	25,3	44	6	30,9	33,9

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Afrikanistik									
Männlich	1999	53	269	23,4	28,1	4	2	30,9	34,1
	2000	73	235	24,6	27,5	6	8	32,8	33,4
	2001	101	284	24,1	26,6	8	4	28,6	34,1
	2002	71	243	24,3	27,3	6	-	34,6	-
Weiblich	1999	148	380	21,5	25,3	14	3	31,8	30,5
	2000	151	384	21,6	24,9	17	7	30,8	34,2
	2001	210	472	21,4	24,7	28	2	31,0	33,8
	2002	177	429	22,9	25,3	18	4	30,2	35,9
Insgesamt	1999	201	649	22,0	26,5	18	5	31,6	32,0
	2000	224	619	22,5	25,9	23	15	31,3	33,8
	2001	311	756	22,3	25,4	36	6	30,5	34,0
	2002	248	672	23,3	26,0	24	4	31,3	35,9
Arabisch/Arabistik									
Männlich	1999	12	48	24,9	27,5	10	-	34,9	-
	2000	29	60	23,0	26,9	9	-	31,1	-
	2001	23	55	27,0	27,3	8	2	30,1	32,1
	2002	36	93	24,1	24,6	5	3	29,0	33,9
Weiblich	1999	43	83	21,3	24,6	17	4	28,4	34,1
	2000	36	82	22,0	24,9	12	2	27,7	31,3
	2001	43	87	21,9	23,1	13	4	28,2	35,1
	2002	78	141	21,5	23,4	5	4	30,7	30,8
Insgesamt	1999	55	131	22,1	25,6	27	4	30,8	34,1
	2000	65	142	22,5	25,8	21	2	29,2	31,3
	2001	66	142	23,7	24,7	21	6	28,9	34,1
	2002	114	234	22,3	23,8	10	7	29,8	32,1
Außereuropäische Sprachen und Kulturen in Südostasien, Ozeanien und Amerika									
Männlich	1999	35	106	23,7	27,1	7	-	30,0	-
	2000	49	133	23,8	27,5	5	2	35,9	43,3
	2001	42	143	22,3	25,9	7	1	30,5	58,7
	2002	72	168	22,7	25,6	9	2	31,1	44,9
Weiblich	1999	65	173	22,6	25,2	6	-	27,9	-
	2000	97	186	21,7	23,8	11	1	30,5	38,6
	2001	82	207	22,0	25,2	5	1	29,6	33,8
	2002	100	244	21,5	24,4	9	-	27,4	-
Insgesamt	1999	100	279	23,0	25,9	13	-	29,1	-
	2000	146	319	22,4	25,3	16	3	32,2	41,8
	2001	124	350	22,1	25,5	12	2	30,1	46,2
	2002	172	412	22,0	24,9	18	2	29,2	44,9
Hebräisch/Judaistik									
Männlich	1999	13	62	24,9	29,2	4	1	31,2	37,8
	2000	22	60	25,5	28,2	5	3	29,3	35,9
	2001	23	56	23,3	25,8	1	3	31,6	33,2
	2002	35	86	24,1	29,3	3	3	31,6	36,1
Weiblich	1999	57	143	23,3	26,6	8	1	27,9	31,6
	2000	60	152	22,0	26,3	8	2	30,0	34,8
	2001	74	140	22,7	24,9	6	1	29,9	34,6
	2002	64	154	22,5	25,2	19	4	29,1	33,1
Insgesamt	1999	70	205	23,6	27,4	12	2	29,0	34,7
	2000	82	212	22,9	26,8	13	5	29,8	35,5
	2001	97	196	22,8	25,2	7	4	30,1	33,5
	2002	99	240	23,1	26,7	22	7	29,5	34,4

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Indologie									
Männlich	1999	26	68	23,1	27,3	7	2	32,1	35,8
	2000	38	80	23,0	26,4	7	5	33,0	34,9
	2001	38	81	23,6	25,6	10	7	37,1	36,7
	2002	40	108	22,2	26,8	9	1	31,1	44,5
Weiblich	1999	80	149	21,2	24,6	9	1	32,9	39,9
	2000	85	159	21,0	24,4	9	6	34,7	35,7
	2001	130	222	21,3	23,7	5	2	33,4	41,0
	2002	146	252	21,9	23,7	10	1	30,0	29,9
Insgesamt	1999	106	217	21,7	25,5	16	3	32,5	37,2
	2000	123	239	21,6	25,1	16	11	33,9	35,3
	2001	168	303	21,8	24,2	15	9	35,8	37,6
	2002	186	360	21,9	24,6	19	2	30,5	37,2
Iranistik									
Männlich	1999	1	16	24,0	28,8	3	-	33,7	-
	2000	3	14	24,7	32,6	2	2	31,7	35,6
	2001	9	20	23,4	26,1	1	2	65,6	38,6
	2002	18	38	23,2	26,8	3	3	33,0	39,0
Weiblich	1999	11	29	22,6	27,5	4	-	29,5	-
	2000	15	22	24,1	24,9	-	-	-	-
	2001	13	27	24,6	25,4	1	-	30,8	-
	2002	22	40	23,1	26,8	3	3	36,6	39,2
Insgesamt	1999	12	45	22,8	28,0	7	-	31,3	-
	2000	18	36	24,2	27,9	2	2	31,7	35,6
	2001	22	47	24,1	25,7	2	2	48,2	38,6
	2002	40	78	23,2	26,8	6	6	34,8	39,1
Islamwissenschaft									
Männlich	1999	45	119	23,4	27,0	23	7	32,8	37,7
	2000	43	98	26,2	29,5	19	4	29,9	39,3
	2001	60	132	22,1	27,0	18	5	30,6	32,7
	2002	63	159	22,9	26,1	13	8	30,8	33,7
Weiblich	1999	71	157	22,8	25,9	31	4	30,5	32,3
	2000	85	204	22,8	25,9	29	5	32,1	33,1
	2001	118	257	22,7	25,7	30	4	32,5	35,1
	2002	150	323	22,0	24,7	24	6	31,0	32,9
Insgesamt	1999	116	276	23,0	26,4	54	11	31,4	35,7
	2000	128	302	24,0	27,1	48	9	31,2	35,8
	2001	178	389	22,5	26,1	48	9	31,8	33,7
	2002	213	482	22,2	25,2	37	14	30,9	33,4
Japanologie									
Männlich	1999	141	294	22,7	25,3	34	5	31,1	34,7
	2000	170	317	21,6	24,2	31	6	31,6	32,7
	2001	182	334	21,6	23,7	30	4	30,4	35,6
	2002	190	326	22,1	24,1	15	7	32,0	40,4
Weiblich	1999	198	398	21,7	24,4	85	3	29,8	40,6
	2000	247	464	21,6	24,1	60	14	29,1	33,4
	2001	288	481	21,4	23,3	48	7	28,9	35,9
	2002	307	464	21,1	22,5	54	8	29,2	34,3
Insgesamt	1999	339	692	22,1	24,7	119	8	30,2	36,9
	2000	417	781	21,6	24,1	91	20	29,9	33,2
	2001	470	815	21,5	23,4	78	11	29,5	35,8
	2002	497	790	21,5	23,2	69	15	29,8	37,2

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Kaukasistik									
Männlich	1999	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	1	2	21,0	27,0	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-
Weiblich	1999	1	2	19,0	22,0	-	-	-	-
	2000	-	1	-	32,0	1	-	27,9	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1999	1	2	19,0	22,0	-	-	-	-
	2000	1	3	21,0	28,7	1	-	27,9	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-
Orientalistik, Altorientalistik									
Männlich	1999	40	88	23,8	27,3	16	7	32,3	34,7
	2000	37	78	24,1	27,0	12	8	30,1	39,3
	2001	52	98	24,5	26,8	18	5	29,9	38,7
	2002	42	91	24,2	27,3	5	6	30,3	34,4
Weiblich	1999	61	123	23,3	25,4	17	8	31,8	34,8
	2000	61	118	22,9	25,9	8	1	30,7	33,1
	2001	70	143	23,1	26,4	17	4	30,1	36,1
	2002	75	156	21,9	25,1	27	8	31,1	36,0
Insgesamt	1999	101	211	23,5	26,2	33	15	32,0	34,7
	2000	98	196	23,3	26,3	20	9	30,3	38,6
	2001	122	241	23,7	26,6	35	9	30,0	37,5
	2002	117	247	22,8	25,9	32	14	31,0	35,3
Sinologie/Koreanistik									
Männlich	1999	105	218	22,3	26,1	26	10	32,1	37,9
	2000	91	195	22,7	25,9	35	9	30,6	36,1
	2001	135	261	22,8	25,0	28	9	32,2	35,5
	2002	169	316	22,4	24,3	30	12	30,4	34,1
Weiblich	1999	157	294	22,3	25,0	57	9	31,6	40,4
	2000	182	304	21,9	24,4	70	13	30,7	33,4
	2001	233	389	22,3	24,9	69	10	31,2	36,5
	2002	256	435	22,0	24,2	59	12	30,7	39,7
Insgesamt	1999	262	512	22,3	25,5	83	19	31,8	39,1
	2000	273	499	22,2	25,0	105	22	30,6	34,5
	2001	368	650	22,5	24,9	97	19	31,5	36,0
	2002	425	751	22,1	24,3	89	24	30,6	36,9
Turkologie									
Männlich	1999	14	48	27,1	27,7	5	3	31,6	35,7
	2000	16	43	22,9	28,8	3	1	30,9	31,8
	2001	26	47	25,2	27,2	1	3	31,0	31,7
	2002	13	42	23,6	27,8	1	1	36,8	28,1
Weiblich	1999	43	84	22,2	25,4	11	1	30,4	48,5
	2000	39	78	21,9	24,5	3	5	28,3	29,8
	2001	44	81	24,0	25,1	5	3	30,6	30,0
	2002	41	86	23,1	25,6	8	1	29,3	24,4
Insgesamt	1999	57	132	23,4	26,2	16	4	30,8	38,9
	2000	55	121	22,2	26,0	6	6	29,6	30,1
	2001	70	128	24,5	25,8	6	6	30,7	30,9
	2002	54	128	23,2	26,3	9	2	30,2	26,2

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Zentralasiatische Sprachen und Kulturen									
Männlich	1999	26	65	24,7	27,0	4	-	29,8	-
	2000	37	79	22,5	25,0	4	-	30,4	-
	2001	64	160	22,2	25,6	3	-	28,8	-
	2002	77	170	22,3	25,1	2	1	26,9	39,9
Weiblich	1999	43	98	21,3	25,4	9	1	27,8	38,8
	2000	61	127	22,7	25,3	8	-	29,7	-
	2001	84	216	21,4	25,3	5	-	30,7	-
	2002	102	226	22,1	25,0	9	-	29,3	-
Insgesamt	1999	69	163	22,5	26,0	13	1	28,4	38,8
	2000	98	206	22,6	25,2	12	-	29,9	-
	2001	148	376	21,7	25,4	8	-	30,0	-
	2002	179	396	22,2	25,0	11	1	28,9	39,9
Europäische Ethnologie und Kulturwissenschaft									
Männlich	1999	37	79	23,5	26,2	12	-	32,1	-
	2000	52	98	22,5	25,9	13	6	30,4	34,0
	2001	48	98	23,6	25,5	18	3	35,5	39,6
	2002	46	97	22,8	25,9	14	8	28,7	31,6
Weiblich	1999	111	168	22,4	24,6	30	-	29,0	-
	2000	141	233	21,0	23,6	40	7	29,2	33,8
	2001	151	265	21,7	24,7	34	6	30,4	38,7
	2002	202	308	21,7	23,0	62	13	28,3	35,5
Insgesamt	1999	148	247	22,7	25,1	42	-	29,9	-
	2000	193	331	21,4	24,3	53	13	29,5	33,9
	2001	199	363	22,2	24,9	52	9	32,2	39,0
	2002	248	405	21,9	23,7	76	21	28,4	34,0
Völkerkunde (Ethnologie)									
Männlich	1999	131	245	22,9	25,4	59	13	31,2	38,4
	2000	132	229	22,6	25,4	48	17	30,2	37,9
	2001	139	218	23,2	25,6	45	9	31,1	35,4
	2002	132	244	22,8	25,2	42	16	30,1	39,9
Weiblich	1999	279	477	21,7	23,4	132	13	31,4	36,8
	2000	315	522	21,5	23,3	146	14	30,0	38,4
	2001	353	533	21,3	23,0	137	14	30,9	37,4
	2002	363	601	21,4	23,4	143	22	30,5	36,9
Insgesamt	1999	410	722	22,1	24,1	191	26	31,4	37,6
	2000	447	751	21,8	23,9	194	31	30,1	38,1
	2001	492	751	21,8	23,8	182	23	31,0	36,6
	2002	495	845	21,8	23,9	185	38	30,4	38,2
Volkskunde									
Männlich	1999	24	62	25,4	26,6	26	10	33,2	36,0
	2000	28	61	21,6	25,8	24	3	31,9	34,0
	2001	46	96	23,2	25,9	18	8	29,5	43,4
	2002	57	106	22,1	25,2	17	3	30,8	45,6
Weiblich	1999	83	173	23,9	26,1	56	8	31,8	34,6
	2000	135	211	22,8	24,8	63	15	32,7	34,8
	2001	144	252	21,6	23,8	50	7	31,4	34,2
	2002	218	373	21,4	23,5	53	9	32,7	37,4
Insgesamt	1999	107	235	24,2	26,2	82	18	32,3	35,4
	2000	163	272	22,6	25,0	87	18	32,5	34,7
	2001	190	348	22,0	24,4	68	15	30,9	39,1
	2002	275	479	21,5	23,9	70	12	32,3	39,4

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Psychologie									
Männlich	1999	815	1 704	24,7	27,9	735	149	31,2	35,6
	2000	801	1 616	24,6	27,8	725	194	31,0	36,3
	2001	772	1 602	24,3	27,7	639	203	30,7	35,1
	2002	718	1 435	24,2	26,9	703	206	31,2	37,2
Weiblich	1999	2 930	4 814	23,7	26,1	1 963	239	31,1	36,8
	2000	3 146	5 104	23,3	25,8	1 894	241	31,2	36,5
	2001	3 363	5 371	23,5	25,6	1 931	302	30,9	35,7
	2002	3 067	4 812	23,2	25,3	2 134	280	31,0	37,1
Insgesamt	1999	3 745	6 518	23,9	26,6	2 698	388	31,1	36,3
	2000	3 947	6 720	23,6	26,2	2 619	435	31,1	36,4
	2001	4 135	6 973	23,7	26,1	2 570	505	30,9	35,5
	2002	3 785	6 247	23,4	25,6	2 837	486	31,0	37,2
Ausländerpädagogik									
Männlich	1999	25	48	36,9	33,5	2	8	29,1	34,2
	2000	10	25	28,6	28,7	1	8	30,3	36,3
	2001	6	23	31,7	32,0	1	8	33,9	33,6
	2002	14	24	28,8	30,2	6	3	34,6	36,8
Weiblich	1999	30	159	24,9	26,3	26	8	28,4	29,6
	2000	26	127	25,7	26,2	16	16	29,1	30,4
	2001	30	90	25,5	27,1	7	14	31,8	29,0
	2002	23	104	23,0	26,9	20	6	35,5	34,2
Insgesamt	1999	55	207	30,4	28,0	28	16	28,4	31,9
	2000	36	152	26,5	26,6	17	24	29,1	32,4
	2001	36	113	26,5	28,1	8	22	32,1	30,7
	2002	37	128	25,2	27,5	26	9	35,3	35,0
Berufspädagogik									
Männlich	1999	40	134	26,7	32,9	50	57	32,6	42,0
	2000	86	181	28,0	30,8	87	38	32,6	40,6
	2001	71	146	26,2	29,6	71	46	32,7	39,7
	2002	74	178	27,7	30,3	66	42	32,6	38,3
Weiblich	1999	86	199	23,1	28,0	47	70	31,6	41,2
	2000	169	300	25,1	27,8	70	67	31,1	39,7
	2001	182	310	25,1	27,9	63	36	31,5	36,5
	2002	160	271	25,2	26,9	55	30	31,0	37,9
Insgesamt	1999	126	333	24,2	30,0	97	127	32,1	41,5
	2000	255	481	26,1	28,9	157	105	31,9	40,0
	2001	253	456	25,4	28,4	134	82	32,1	38,3
	2002	234	449	26,0	28,2	121	72	31,9	38,1
Erwachsenenbildung und außerschulische Jugendbildung									
Männlich	1999	27	134	24,7	30,6	15	74	37,6	34,2
	2000	25	133	22,9	32,0	136	116	33,6	38,1
	2001	18	128	28,3	32,2	23	82	31,9	37,5
	2002	20	218	26,6	34,3	24	21	32,7	39,7
Weiblich	1999	133	387	24,6	29,1	52	84	34,0	35,6
	2000	144	431	23,9	29,0	131	94	35,7	38,7
	2001	100	366	24,5	29,7	55	88	34,1	36,1
	2002	138	485	25,6	30,5	80	48	33,4	36,9
Insgesamt	1999	160	521	24,7	29,5	67	158	34,8	34,9
	2000	169	564	23,8	29,7	267	210	34,7	38,3
	2001	118	494	25,1	30,4	78	170	33,4	36,8
	2002	158	703	25,7	31,7	104	69	33,2	37,7

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)									
Männlich	1999	1 216	2 631	23,3	26,8	1 011	205	30,4	39,0
	2000	1 184	2 388	23,4	26,5	926	255	30,4	38,7
	2001	1 344	2 751	23,7	27,3	894	243	29,7	37,4
	2002	1 243	2 401	23,4	26,1	940	199	29,7	38,3
Weiblich	1999	4 698	8 199	22,3	24,5	3 024	357	29,1	33,9
	2000	4 801	8 086	22,2	24,2	3 049	430	28,7	34,8
	2001	5 149	8 841	22,5	24,7	2 888	418	28,7	34,6
	2002	5 315	8 367	22,1	24,2	3 254	422	28,6	34,3
Insgesamt	1999	5 914	10 830	22,5	25,1	4 035	562	29,4	35,8
	2000	5 985	10 474	22,4	24,7	3 975	685	29,1	36,3
	2001	6 493	11 592	22,8	25,3	3 782	661	29,0	35,6
	2002	6 558	10 768	22,4	24,6	4 194	621	28,8	35,6
Gesundheitspädagogik									
Männlich	1999	4	9	25,0	25,1	3	3	29,1	33,4
	2000	11	19	23,8	27,0	2	-	29,0	-
	2001	10	17	27,9	27,6	3	6	30,3	37,7
	2002	10	18	23,5	27,1	1	-	27,8	-
Weiblich	1999	36	79	24,4	26,1	17	2	27,5	35,4
	2000	51	86	23,9	26,1	26	1	29,4	30,8
	2001	51	81	25,7	29,0	33	10	29,7	40,5
	2002	94	129	24,4	26,0	32	8	29,5	37,4
Insgesamt	1999	40	88	24,5	26,0	20	5	27,8	34,2
	2000	62	105	23,9	26,2	28	1	29,4	30,8
	2001	61	98	26,0	28,7	36	16	29,8	39,5
	2002	104	147	24,3	26,1	33	8	29,5	37,4
Grundschul-/Primarstufenpädagogik									
Männlich	1999	36	91	20,9	25,0	109	4	27,7	26,3
	2000	54	92	21,5	23,5	109	4	27,2	34,4
	2001	112	225	21,1	26,8	83	4	27,6	31,5
	2002	105	169	21,3	22,5	64	61	27,5	33,5
Weiblich	1999	448	678	20,2	21,9	1 296	39	25,5	28,9
	2000	676	896	20,1	21,0	1 090	17	25,4	32,7
	2001	1 150	1 639	20,3	22,6	1 099	19	25,6	32,2
	2002	962	1 319	20,3	22,0	1 002	86	25,6	32,6
Insgesamt	1999	484	769	20,3	22,2	1 405	43	25,7	28,7
	2000	730	988	20,2	21,3	1 199	21	25,6	33,0
	2001	1 262	1 864	20,4	23,1	1 182	23	25,8	32,1
	2002	1 067	1 488	20,4	22,1	1 066	147	25,8	33,0
Sachunterricht (einschl. Schulgarten)									
Männlich	1999	5	15	26,2	27,7	16	-	27,7	-
	2000	14	23	23,1	25,0	27	-	27,3	-
	2001	19	34	21,3	23,9	26	-	30,0	-
	2002	30	46	24,8	25,2	14	-	29,2	-
Weiblich	1999	91	146	21,2	22,7	143	25	26,3	33,7
	2000	122	184	21,1	22,6	167	9	26,0	26,9
	2001	233	300	21,5	22,6	129	9	25,8	30,7
	2002	211	277	21,4	22,5	125	2	27,1	24,6
Insgesamt	1999	96	161	21,5	23,1	159	25	26,5	33,7
	2000	136	207	21,3	22,9	194	9	26,2	26,9
	2001	252	334	21,5	22,7	155	9	26,5	30,7
	2002	241	323	21,8	22,9	139	2	27,3	24,6

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Schulpädagogik									
Männlich	1999	1	103	26,0	31,8	-	21	-	40,9
	2000	6	173	43,5	39,1	1	13	33,9	39,7
	2001	13	156	32,2	37,1	1	23	49,1	40,7
	2002	12	171	28,8	36,4	-	31	-	42,7
Weiblich	1999	4	249	23,3	28,4	-	32	-	39,4
	2000	15	405	30,3	33,4	-	37	-	36,3
	2001	11	303	27,8	31,6	-	39	-	38,6
	2002	18	320	29,9	31,3	-	62	-	40,7
Insgesamt	1999	5	352	23,8	29,4	-	53	-	40,0
	2000	21	578	34,1	35,1	1	50	33,9	37,2
	2001	24	459	30,2	33,5	1	62	49,1	39,3
	2002	30	491	29,5	33,1	-	93	-	41,3
Blinden-/Sehbehindertenpädagogik									
Männlich	1999	5	11	20,6	24,9	6	5	27,8	35,6
	2000	3	5	21,0	21,2	4	-	26,1	-
	2001	1	6	22,0	28,0	5	1	28,8	51,8
	2002	-	3	-	34,3	6	4	28,0	33,3
Weiblich	1999	9	24	19,3	25,1	63	25	26,0	34,7
	2000	6	19	19,5	25,6	62	5	25,8	36,1
	2001	11	25	20,1	25,1	94	6	26,6	31,5
	2002	11	21	20,5	23,8	102	10	26,4	27,8
Insgesamt	1999	14	35	19,8	25,0	69	30	26,1	34,9
	2000	9	24	20,0	24,7	66	5	25,8	36,1
	2001	12	31	20,3	25,6	99	7	26,7	34,4
	2002	11	24	20,5	25,1	108	14	26,5	29,4
Erziehungsschwierigenpädagogik									
Männlich	1999	13	36	20,9	26,6	25	13	33,7	42,7
	2000	12	18	21,2	24,4	32	8	33,1	40,9
	2001	5	16	23,4	29,5	29	2	32,8	37,0
	2002	16	31	21,6	24,8	35	1	33,7	53,2
Weiblich	1999	48	85	21,5	23,8	53	14	29,6	41,6
	2000	26	48	21,3	23,0	62	10	28,8	40,4
	2001	34	60	22,4	24,5	62	3	28,4	26,0
	2002	36	56	20,9	22,5	49	-	29,4	-
Insgesamt	1999	61	121	21,3	24,7	78	27	30,9	42,1
	2000	38	66	21,2	23,4	94	18	30,2	40,6
	2001	39	76	22,6	25,5	91	5	29,8	30,4
	2002	52	87	21,1	23,3	84	1	31,2	53,2
Gehörlosen-/Schwerhörigenpädagogik									
Männlich	1999	15	30	23,3	26,3	18	5	29,1	41,1
	2000	7	13	22,7	24,9	8	4	28,4	34,0
	2001	14	25	21,9	26,3	12	3	28,7	32,7
	2002	5	12	24,4	25,3	14	3	28,9	35,1
Weiblich	1999	131	168	20,6	21,6	111	18	26,4	30,8
	2000	122	177	20,6	22,4	118	17	26,0	33,8
	2001	103	140	21,2	22,7	136	30	26,4	30,9
	2002	115	152	21,1	22,7	146	15	26,8	32,9
Insgesamt	1999	146	198	20,8	22,3	129	23	26,8	33,0
	2000	129	190	20,7	22,6	126	21	26,2	33,8
	2001	117	165	21,2	23,3	148	33	26,6	31,1
	2002	120	164	21,2	22,9	160	18	27,0	33,3

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Geistigbehindertenpädagogik/Prakt.-Bildbaren-Pädagogik									
Männlich	1999	142	192	21,9	23,4	142	20	27,9	37,1
	2000	145	201	21,3	22,5	144	27	27,6	37,7
	2001	153	206	21,0	22,2	153	13	27,3	40,7
	2002	155	206	21,6	22,5	149	14	27,3	38,0
Weiblich	1999	405	571	22,0	24,0	379	114	26,5	36,0
	2000	322	456	21,2	23,0	422	96	26,2	37,1
	2001	369	508	20,9	23,3	455	89	26,2	37,4
	2002	358	507	22,0	23,6	366	81	26,3	36,9
Insgesamt	1999	547	763	21,9	23,9	521	134	26,9	36,2
	2000	467	657	21,3	22,9	566	123	26,6	37,2
	2001	522	714	20,9	23,0	608	102	26,4	37,8
	2002	513	713	21,9	23,3	515	95	26,6	37,1
Körperbehindertenpädagogik									
Männlich	1999	35	55	22,3	24,0	80	7	28,1	43,4
	2000	33	51	20,9	23,8	79	9	28,0	40,7
	2001	47	71	21,2	23,1	69	7	27,6	35,0
	2002	36	55	21,1	22,4	88	5	28,3	38,6
Weiblich	1999	124	179	22,6	25,2	222	39	26,4	36,0
	2000	121	154	21,4	22,7	214	32	26,2	35,0
	2001	124	189	22,2	25,5	226	29	26,2	36,7
	2002	138	178	20,7	21,5	173	43	26,8	38,5
Insgesamt	1999	159	234	22,5	24,9	302	46	26,9	37,1
	2000	154	205	21,3	23,0	293	41	26,7	36,3
	2001	171	260	21,9	24,8	295	36	26,5	36,4
	2002	174	233	20,8	21,7	261	48	27,3	38,5
Lernbehindertenpädagogik									
Männlich	1999	61	106	23,2	27,1	89	58	29,0	41,7
	2000	51	91	22,5	27,2	108	54	29,4	40,0
	2001	56	104	21,9	26,5	112	29	29,0	41,8
	2002	61	122	22,9	27,6	88	32	30,5	40,9
Weiblich	1999	269	467	21,8	25,9	315	225	27,3	38,1
	2000	246	463	22,1	26,5	371	76	26,6	36,5
	2001	205	355	22,2	25,0	413	144	26,8	38,5
	2002	234	411	22,5	26,0	335	118	26,9	38,9
Insgesamt	1999	330	573	22,1	26,1	404	283	27,7	38,8
	2000	297	554	22,1	26,6	479	130	27,2	37,9
	2001	261	459	22,1	25,3	525	173	27,3	39,1
	2002	295	533	22,6	26,4	423	150	27,7	39,3
Sonderpädagogik									
Männlich	1999	56	152	22,1	26,2	26	13	29,5	32,5
	2000	83	162	22,1	25,1	57	9	31,9	39,5
	2001	94	201	23,1	25,5	36	13	29,4	44,3
	2002	72	176	22,5	26,0	26	10	30,5	43,0
Weiblich	1999	328	704	21,8	25,2	170	58	28,3	31,1
	2000	294	593	22,0	24,1	193	52	29,0	30,6
	2001	389	719	23,0	24,5	203	32	28,4	31,1
	2002	413	797	22,6	25,3	178	45	28,0	29,8
Insgesamt	1999	384	856	21,8	25,4	196	71	28,5	31,3
	2000	377	755	22,0	24,3	250	61	29,7	31,9
	2001	483	920	23,1	24,7	239	45	28,5	35,0
	2002	485	973	22,6	25,4	204	55	28,3	32,2

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Sprachheilpädagogik/Logopädie									
Männlich	1999	48	63	23,0	24,2	30	6	28,8	33,4
	2000	20	32	22,8	25,2	37	7	28,5	33,8
	2001	11	25	20,8	25,8	27	9	28,5	39,0
	2002	11	21	22,3	26,0	20	7	31,1	39,9
Weiblich	1999	244	336	21,2	23,2	227	113	26,6	35,2
	2000	196	262	20,7	22,9	254	30	26,4	29,8
	2001	197	321	21,4	23,9	251	81	26,3	36,3
	2002	177	288	21,4	24,2	219	69	27,3	35,4
Insgesamt	1999	292	399	21,5	23,4	257	119	26,9	35,1
	2000	216	294	20,9	23,1	291	37	26,7	30,5
	2001	208	346	21,4	24,0	278	90	26,5	36,5
	2002	188	309	21,4	24,3	239	76	27,6	35,8
Verhaltensgestörtenpädagogik									
Männlich	1999	9	39	27,2	31,5	19	17	32,3	40,3
	2000	5	30	20,6	30,9	11	23	32,6	37,2
	2001	8	23	21,1	29,7	15	20	31,2	39,9
	2002	10	23	25,0	31,4	19	16	29,0	38,2
Weiblich	1999	33	102	24,6	29,7	42	94	29,0	38,0
	2000	37	113	22,8	29,0	46	40	28,1	37,2
	2001	30	85	21,4	29,4	43	84	28,8	38,3
	2002	37	95	23,8	30,2	55	39	27,1	40,7
Insgesamt	1999	42	141	25,1	30,2	61	111	30,0	38,3
	2000	42	143	22,6	29,4	57	63	29,0	37,2
	2001	38	108	21,3	29,5	58	104	29,4	38,6
	2002	47	118	24,0	30,4	74	55	27,6	39,9
Sportpädagogik									
Männlich	1999	1 327	2 002	22,5	23,4	1 130	90	29,1	33,3
	2000	1 332	2 001	22,3	23,3	1 029	78	29,2	33,5
	2001	1 561	2 299	22,1	23,0	1 110	92	28,8	33,0
	2002	1 550	2 384	22,4	23,2	1 113	98	28,9	32,3
Weiblich	1999	1 030	1 653	20,7	22,1	1 219	168	27,0	29,1
	2000	1 065	1 644	20,6	22,0	1 181	107	26,9	28,6
	2001	1 151	1 720	20,7	21,7	1 153	136	26,8	28,7
	2002	1 120	1 764	21,0	22,2	1 191	124	26,8	28,4
Insgesamt	1999	2 357	3 655	21,7	22,8	2 349	258	28,0	30,5
	2000	2 397	3 645	21,5	22,7	2 210	185	28,0	30,7
	2001	2 712	4 019	21,5	22,5	2 263	228	27,8	30,5
	2002	2 670	4 148	21,8	22,8	2 304	222	27,8	30,1
Sportwissenschaft									
Männlich	1999	388	567	21,3	22,4	116	34	29,2	36,2
	2000	457	699	21,3	22,5	156	36	29,2	34,0
	2001	591	895	21,1	22,3	173	36	29,1	36,9
	2002	578	836	21,5	22,3	216	31	28,9	35,1
Weiblich	1999	326	431	20,1	21,0	116	39	26,9	33,3
	2000	394	527	20,2	21,3	181	42	27,0	35,1
	2001	437	628	20,5	21,8	197	33	27,5	33,0
	2002	454	621	20,4	21,2	259	19	26,9	30,5
Insgesamt	1999	714	998	20,8	21,8	232	73	28,0	34,6
	2000	851	1 226	20,8	22,0	337	78	28,0	34,6
	2001	1 028	1 523	20,9	22,1	370	69	28,3	35,0
	2002	1 032	1 457	21,0	21,8	475	50	27,8	33,4

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften)									
Männlich	1999	436	892	25,6	27,3	64	35	29,3	36,6
	2000	354	673	25,2	26,5	52	79	29,1	34,2
	2001	469	824	25,0	26,2	50	72	29,4	32,7
	2002	524	943	24,9	26,2	58	51	29,5	31,7
Weiblich	1999	446	737	24,9	25,9	28	21	28,8	37,2
	2000	388	689	24,4	25,7	51	52	27,3	33,0
	2001	635	983	24,0	24,7	46	49	27,5	31,4
	2002	726	1 128	23,7	24,9	73	48	26,0	29,4
Insgesamt	1999	882	1 629	25,3	26,7	92	56	29,1	36,8
	2000	742	1 362	24,8	26,1	103	131	28,2	33,7
	2001	1 104	1 807	24,4	25,4	96	121	28,5	32,2
	2002	1 250	2 071	24,2	25,5	131	99	27,5	30,6
Lernbereich Gesellschaftslehre									
Männlich	1999	22	62	21,4	26,6	82	12	28,3	40,9
	2000	25	50	21,6	27,8	89	14	27,3	43,7
	2001	41	78	22,5	27,3	88	10	28,1	34,6
	2002	29	58	21,9	25,4	54	4	28,6	39,7
Weiblich	1999	187	309	20,9	22,9	630	19	25,6	40,3
	2000	170	284	20,4	23,5	613	21	25,7	40,9
	2001	234	348	21,9	24,5	427	23	26,1	40,5
	2002	176	301	21,0	23,8	329	24	25,9	42,3
Insgesamt	1999	209	371	21,0	23,5	712	31	25,9	40,5
	2000	195	334	20,5	24,1	702	35	25,9	42,0
	2001	275	426	22,0	25,0	515	33	26,4	38,7
	2002	205	359	21,1	24,0	383	28	26,2	41,9
Lateinamerika									
Männlich	1999	2	7	22,0	23,3	4	-	33,2	-
	2000	4	15	20,8	25,0	2	-	29,3	-
	2001	5	14	25,6	27,2	1	-	27,8	-
	2002	4	15	24,5	23,9	3	-	32,8	-
Weiblich	1999	8	34	24,5	24,1	7	-	32,4	-
	2000	14	36	22,6	23,2	4	-	31,0	-
	2001	14	43	21,0	23,9	9	1	31,8	36,8
	2002	17	46	24,8	23,6	10	1	29,6	45,3
Insgesamt	1999	10	41	24,0	24,0	11	-	32,7	-
	2000	18	51	22,2	23,7	6	-	30,4	-
	2001	19	57	22,2	24,7	10	1	31,4	36,8
	2002	21	61	24,8	23,7	13	1	30,4	45,3
Ost- und Südosteuropa									
Männlich	1999	9	16	24,9	25,1	4	-	31,8	-
	2000	7	18	21,4	26,1	2	-	28,3	-
	2001	11	19	24,4	28,5	6	-	30,6	-
	2002	10	16	26,1	25,9	5	-	32,2	-
Weiblich	1999	22	41	22,6	24,1	8	1	33,5	36,8
	2000	30	57	22,3	23,3	13	2	32,1	31,0
	2001	26	49	25,6	25,7	4	1	30,8	54,3
	2002	19	52	22,4	25,3	13	1	31,7	30,1
Insgesamt	1999	31	57	23,3	24,4	12	1	32,9	36,8
	2000	37	75	22,1	23,9	15	2	31,6	31,0
	2001	37	68	25,2	26,5	10	1	30,7	54,3
	2002	29	68	23,7	25,5	18	1	31,8	30,1

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Sonstige Regionalwissenschaften									
Männlich	1999	2	10	23,0	29,7	1	-	31,8	-
	2000	-	7	-	27,7	-	-	-	-
	2001	17	46	22,5	28,4	-	-	-	-
	2002	32	64	22,6	25,0	2	6	33,8	29,3
Weiblich	1999	4	20	24,3	27,6	1	-	29,2	-
	2000	3	11	24,0	27,0	3	-	30,2	-
	2001	43	79	22,0	25,8	1	-	31,8	-
	2002	76	134	22,0	23,7	-	15	-	27,4
Insgesamt	1999	6	30	23,8	28,3	2	-	30,5	-
	2000	3	18	24,0	27,3	3	-	30,2	-
	2001	60	125	22,2	26,8	1	-	31,8	-
	2002	108	198	22,2	24,1	2	21	33,8	27,9
Politikwissenschaft/Politologie									
Männlich	1999	2 056	3 827	22,4	25,0	871	237	30,0	35,9
	2000	2 060	3 692	22,1	24,5	817	226	29,8	35,3
	2001	2 219	3 983	22,3	24,5	790	203	29,5	36,6
	2002	2 569	4 647	22,1	24,2	881	160	29,0	35,3
Weiblich	1999	1 625	2 925	21,4	23,9	652	168	29,0	36,4
	2000	1 560	2 730	21,3	23,5	530	150	28,7	35,3
	2001	1 795	3 059	21,4	23,4	535	153	28,2	35,5
	2002	2 084	3 548	21,3	23,2	624	99	27,9	34,6
Insgesamt	1999	3 681	6 752	21,9	24,5	1 523	405	29,6	36,1
	2000	3 620	6 422	21,8	24,1	1 347	376	29,4	35,3
	2001	4 014	7 042	21,9	24,0	1 325	356	29,0	36,1
	2002	4 653	8 195	21,7	23,7	1 505	259	28,6	35,0
Sozialkunde									
Männlich	1999	53	177	21,2	26,7	62	60	29,3	37,6
	2000	53	150	21,7	26,3	61	48	29,2	38,2
	2001	74	219	22,5	25,9	53	57	29,4	37,4
	2002	71	235	21,8	26,0	55	28	29,4	32,8
Weiblich	1999	110	317	20,4	24,7	71	59	29,4	34,8
	2000	137	322	20,9	24,5	60	79	28,2	37,6
	2001	141	335	20,6	24,4	51	59	29,4	38,7
	2002	155	344	20,6	23,7	60	18	30,0	34,1
Insgesamt	1999	163	494	20,7	25,4	133	119	29,4	36,2
	2000	190	472	21,1	25,0	121	127	28,7	37,8
	2001	215	554	21,3	25,0	104	116	29,4	38,1
	2002	226	579	21,0	24,6	115	46	29,7	33,3
Sozialwissenschaft									
Männlich	1999	708	1 380	22,4	25,3	271	58	30,1	34,9
	2000	753	1 403	22,4	24,7	298	51	30,1	37,4
	2001	803	1 471	22,0	24,4	239	45	29,9	34,5
	2002	1 048	1 938	21,9	24,1	294	74	29,7	35,9
Weiblich	1999	1 052	1 816	21,7	24,2	343	46	29,4	34,0
	2000	1 120	1 924	21,6	23,9	351	56	29,3	33,9
	2001	1 490	2 327	21,3	23,2	361	62	29,8	33,4
	2002	1 784	2 809	21,1	22,9	369	70	28,7	34,2
Insgesamt	1999	1 760	3 196	22,0	24,7	614	104	29,8	34,5
	2000	1 873	3 327	22,0	24,2	649	107	29,7	35,6
	2001	2 293	3 798	21,6	23,7	600	107	29,9	33,9
	2002	2 832	4 747	21,4	23,4	663	144	29,1	35,1

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Soziologie									
Männlich	1999	961	1 946	23,0	25,7	384	94	30,4	36,2
	2000	1 101	2 130	22,5	25,2	424	119	30,6	36,0
	2001	1 220	2 373	22,5	25,1	336	123	30,7	38,4
	2002	1 242	2 403	22,4	24,9	357	103	29,7	37,2
Weiblich	1999	1 934	3 333	21,4	23,9	501	71	30,1	36,6
	2000	2 166	3 761	21,5	23,7	505	91	29,9	37,8
	2001	2 585	4 267	21,7	23,7	542	90	29,7	36,4
	2002	2 593	4 332	21,4	23,4	621	71	29,1	36,7
Insgesamt	1999	2 895	5 279	21,9	24,6	885	165	30,2	36,4
	2000	3 267	5 891	21,8	24,2	929	210	30,2	36,8
	2001	3 805	6 640	21,9	24,2	878	213	30,1	37,5
	2002	3 835	6 735	21,8	23,9	978	174	29,4	37,0
Krankenpflege-Ausbildung									
Männlich	1999	113	151	28,7	29,2	79	6	33,4	40,4
	2000	74	115	28,1	29,1	87	9	33,2	40,6
	2001	124	167	30,0	30,3	90	4	34,1	36,4
	2002	102	144	29,4	30,5	93	6	32,6	37,5
Weiblich	1999	380	470	28,9	29,7	213	7	34,2	41,9
	2000	360	431	27,6	28,2	236	13	34,0	40,7
	2001	449	548	27,8	28,4	284	6	33,7	40,0
	2002	400	516	28,1	28,8	301	32	32,2	36,6
Insgesamt	1999	493	621	28,9	29,6	292	13	34,0	41,2
	2000	434	546	27,7	28,4	323	22	33,8	40,7
	2001	573	715	28,3	28,9	374	10	33,8	38,6
	2002	502	660	28,3	29,2	394	38	32,3	36,8
Sozialarbeit/-hilfe									
Männlich	1999	599	794	25,6	26,3	700	23	31,4	33,6
	2000	576	783	25,3	26,0	659	17	31,3	38,8
	2001	627	823	25,9	26,3	548	7	31,6	39,1
	2002	683	909	25,9	26,5	467	9	31,7	36,5
Weiblich	1999	1 606	1 842	24,8	24,9	1 582	31	31,0	34,9
	2000	1 688	1 962	24,8	25,1	1 485	23	30,7	37,4
	2001	1 910	2 242	24,8	25,1	1 372	22	30,5	34,1
	2002	2 493	2 946	24,8	25,2	1 360	9	30,6	37,4
Insgesamt	1999	2 205	2 636	25,0	25,3	2 282	54	31,1	34,4
	2000	2 264	2 745	25,0	25,4	2 144	40	30,9	38,0
	2001	2 537	3 065	25,1	25,4	1 920	29	30,8	35,3
	2002	3 176	3 855	25,1	25,5	1 827	18	30,9	37,0
Sozialmedizin/Öffentliches Gesundheitswesen									
Männlich	1999	56	113	32,9	32,7	8	5	31,0	40,0
	2000	44	90	31,8	34,0	36	3	36,1	35,4
	2001	55	109	29,7	33,2	8	1	37,3	47,1
	2002	68	143	30,3	32,4	30	1	36,7	32,9
Weiblich	1999	198	286	28,8	30,1	42	18	31,0	40,6
	2000	153	262	28,7	30,6	77	12	35,8	39,1
	2001	264	319	28,2	30,0	44	3	37,0	40,6
	2002	231	397	27,5	29,6	67	8	36,0	38,9
Insgesamt	1999	254	399	29,7	30,8	50	23	31,0	40,4
	2000	197	352	29,4	31,4	113	15	35,9	38,4
	2001	319	428	28,4	30,8	52	4	37,0	42,2
	2002	299	540	28,1	30,3	97	9	36,2	38,3

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Sozialpädagogik									
Männlich	1999	607	821	25,3	26,6	696	39	30,5	37,8
	2000	574	775	24,8	25,7	614	46	30,5	41,9
	2001	489	712	25,3	26,0	608	29	30,6	36,9
	2002	341	532	25,5	26,7	559	42	31,0	35,6
Weiblich	1999	2 326	2 856	24,1	24,9	1 940	76	30,4	36,3
	2000	2 326	2 766	23,8	24,3	1 884	110	30,0	38,3
	2001	2 109	2 545	23,9	24,4	1 970	110	29,8	36,7
	2002	1 503	1 915	23,8	24,6	2 073	69	30,0	34,4
Insgesamt	1999	2 933	3 677	24,4	25,3	2 636	115	30,4	36,8
	2000	2 900	3 541	24,0	24,6	2 498	156	30,1	39,4
	2001	2 598	3 257	24,1	24,8	2 578	139	30,0	36,7
	2002	1 844	2 447	24,1	25,1	2 632	111	30,2	34,8
Sozialwesen									
Männlich	1999	1 139	1 506	25,9	26,7	1 038	37	30,9	40,1
	2000	1 038	1 440	26,0	27,1	1 000	93	30,8	38,3
	2001	1 103	1 581	26,3	27,7	1 002	113	31,2	35,5
	2002	1 161	1 613	26,6	27,6	950	131	31,1	36,0
Weiblich	1999	4 021	4 621	24,7	25,2	3 126	89	29,8	39,7
	2000	4 086	4 910	24,4	25,3	3 020	167	30,1	37,0
	2001	4 457	5 382	24,7	25,4	3 244	241	29,8	34,8
	2002	4 510	5 564	24,7	25,5	3 386	279	29,9	35,7
Insgesamt	1999	5 160	6 127	25,0	25,6	4 164	126	30,1	39,8
	2000	5 124	6 350	24,8	25,7	4 020	260	30,3	37,5
	2001	5 560	6 963	25,0	25,9	4 246	354	30,1	35,1
	2002	5 671	7 177	25,1	26,0	4 336	410	30,1	35,8
Rechtswissenschaft									
Männlich	1999	6 566	8 816	21,4	22,8	6 324	1 254	26,8	31,6
	2000	6 238	8 332	21,4	22,8	6 224	1 289	26,9	31,8
	2001	6 362	8 724	21,3	22,7	5 717	1 366	27,0	31,7
	2002	6 876	9 965	21,4	22,9	5 577	1 363	27,0	31,1
Weiblich	1999	7 977	9 823	20,5	21,4	5 396	570	25,9	30,5
	2000	7 803	9 652	20,7	21,5	5 395	652	25,9	30,0
	2001	7 793	9 854	20,6	21,5	5 298	676	26,0	30,3
	2002	8 895	11 446	20,6	21,6	5 074	775	26,1	29,8
Insgesamt	1999	14 543	18 639	20,9	22,1	11 720	1 824	26,4	31,3
	2000	14 041	17 984	21,0	22,1	11 619	1 941	26,4	31,2
	2001	14 155	18 578	20,9	22,1	11 015	2 042	26,5	31,3
	2002	15 771	21 411	21,0	22,2	10 651	2 138	26,6	30,6
Wirtschaftsrecht									
Männlich	1999	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	259	406	25,2	26,2	55	-	27,8	-
Weiblich	1999	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	344	430	23,0	23,6	45	-	27,1	-
Insgesamt	1999	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	603	836	23,9	24,9	100	-	27,5	-

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Arbeits- und Berufsberatung									
Männlich	1999	6	14	30,2	32,8	9	5	31,8	39,7
	2000	6	12	30,3	31,6	-	-	-	-
	2001	10	18	33,0	32,9	2	4	33,2	35,9
	2002	5	13	32,2	34,0	-	-	-	-
Weiblich	1999	11	27	30,5	30,8	14	10	32,5	35,1
	2000	15	29	26,8	28,7	-	-	-	-
	2001	11	23	30,0	31,8	12	7	35,9	35,9
	2002	14	32	29,1	31,3	-	-	-	-
Insgesamt	1999	17	41	30,4	31,5	23	15	32,2	36,6
	2000	21	41	27,8	29,5	-	-	-	-
	2001	21	41	31,4	32,3	14	11	35,5	35,9
	2002	19	45	29,9	32,1	-	-	-	-
Arbeitsverwaltung									
Männlich	1999	150	178	24,1	24,4	166	3	28,1	36,5
	2000	170	201	23,6	24,1	-	-	-	-
	2001	182	220	24,3	24,7	275	7	28,0	33,9
	2002	153	174	23,3	23,8	-	-	-	-
Weiblich	1999	354	395	20,7	21,0	256	3	24,3	34,1
	2000	440	476	20,8	21,1	-	-	-	-
	2001	420	459	21,0	21,3	479	5	24,4	30,4
	2002	431	472	20,5	20,9	-	-	-	-
Insgesamt	1999	504	573	21,7	22,1	422	6	25,8	35,3
	2000	610	677	21,6	22,0	-	-	-	-
	2001	602	679	22,0	22,4	754	12	25,7	32,4
	2002	584	646	21,2	21,7	-	-	-	-
Archivwesen									
Männlich	1999	19	21	24,2	24,5	20	-	29,6	-
	2000	16	21	22,7	23,8	12	-	25,7	-
	2001	26	27	23,3	23,5	13	2	28,5	38,0
	2002	22	31	24,7	25,2	21	6	29,9	40,6
Weiblich	1999	36	42	21,2	22,2	19	2	25,6	40,4
	2000	38	45	21,9	22,0	25	1	24,7	31,5
	2001	46	56	21,7	21,9	43	4	26,2	30,3
	2002	55	65	22,7	23,1	45	12	26,5	40,0
Insgesamt	1999	55	63	22,2	23,0	39	2	27,6	40,4
	2000	54	66	22,1	22,6	37	1	25,0	31,5
	2001	72	83	22,3	22,4	56	6	26,7	32,9
	2002	77	96	23,3	23,8	66	18	27,6	40,2
Auswärtige Angelegenheiten									
Männlich	1999	10	10	26,2	26,2	-	-	-	-
	2000	47	45	25,2	25,4	7	-	33,7	-
	2001	55	53	27,1	27,0	7	-	23,3	-
	2002	63	62	27,7	27,8	8	-	29,4	-
Weiblich	1999	22	22	22,7	22,7	-	-	-	-
	2000	99	99	22,5	22,5	20	-	24,6	-
	2001	138	134	22,1	22,2	11	-	24,2	-
	2002	171	171	22,5	22,5	20	-	25,6	-
Insgesamt	1999	32	32	23,8	23,8	-	-	-	-
	2000	146	144	23,4	23,4	27	-	27,0	-
	2001	193	187	23,5	23,5	18	-	23,9	-
	2002	234	233	23,9	23,9	28	-	26,7	-

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Bankwesen									
Männlich	1999	54	69	23,2	23,5	53	1	27,1	31,6
	2000	198	215	23,5	23,8	60	4	26,1	30,1
	2001	173	189	23,8	24,2	69	-	26,2	-
	2002	167	193	23,5	23,5	56	8	26,6	27,7
Weiblich	1999	47	54	21,5	21,9	33	-	24,4	-
	2000	91	102	21,3	21,4	50	1	24,4	29,4
	2001	105	113	22,1	22,2	47	-	24,5	-
	2002	100	111	22,6	22,7	48	1	25,2	34,6
Insgesamt	1999	101	123	22,4	22,8	86	1	26,1	31,6
	2000	289	317	22,8	23,0	110	5	25,3	30,0
	2001	278	302	23,2	23,4	116	-	25,5	-
	2002	267	304	23,1	23,2	104	9	25,9	28,5
Bibliothekswesen									
Männlich	1999	1	8	20,0	28,0	3	5	32,3	31,0
	2000	5	11	23,4	25,6	6	1	33,5	29,8
	2001	1	1	24,0	24,0	1	8	35,6	29,0
	2002	4	5	20,0	22,2	-	8	-	31,2
Weiblich	1999	12	18	20,2	22,0	26	13	24,2	29,2
	2000	15	27	23,2	24,3	28	3	25,9	33,2
	2001	7	9	19,6	20,3	1	21	24,1	25,2
	2002	3	6	20,3	22,0	-	15	-	25,8
Insgesamt	1999	13	26	20,2	23,9	29	18	25,1	29,7
	2000	20	38	23,3	24,7	34	4	27,2	32,3
	2001	8	10	20,1	20,7	2	29	29,8	26,3
	2002	7	11	20,1	22,1	-	23	-	27,7
Bundeswehrverwaltung									
Männlich	1999	108	153	25,1	25,7	146	11	30,8	32,4
	2000	70	103	25,3	25,7	147	5	30,1	32,9
	2001	55	73	27,3	27,6	133	8	30,7	33,3
	2002	36	50	26,4	27,2	76	3	29,2	31,6
Weiblich	1999	134	161	21,3	21,7	126	8	24,7	31,0
	2000	103	127	21,2	21,9	119	2	25,8	30,5
	2001	87	107	21,9	22,2	140	4	25,1	30,8
	2002	83	95	22,0	22,4	63	-	27,1	-
Insgesamt	1999	242	314	23,0	23,6	272	19	28,0	31,8
	2000	173	230	22,9	23,6	266	7	28,2	32,2
	2001	142	180	24,0	24,4	273	12	27,8	32,5
	2002	119	145	23,3	24,1	139	3	28,3	31,6
Finanzverwaltung									
Männlich	1999	218	234	23,1	23,3	226	3	27,1	34,2
	2000	194	201	23,0	23,1	197	6	26,7	31,4
	2001	253	251	23,5	23,5	183	-	26,9	-
	2002	242	265	23,6	23,7	87	1	26,4	25,0
Weiblich	1999	354	367	20,3	20,4	268	4	24,4	28,8
	2000	328	325	20,9	20,9	267	3	24,2	30,3
	2001	364	371	21,1	21,1	217	1	24,6	33,6
	2002	386	413	20,8	20,9	122	1	23,7	23,0
Insgesamt	1999	572	601	21,3	21,5	494	7	25,6	31,1
	2000	522	526	21,7	21,7	464	9	25,3	31,1
	2001	617	622	22,1	22,1	400	1	25,6	33,6
	2002	628	678	21,9	22,0	209	2	24,9	24,0

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Innere Verwaltung									
Männlich	1999	362	420	24,4	24,9	515	18	27,8	32,1
	2000	483	551	25,7	25,8	445	6	28,1	31,5
	2001	557	624	24,7	24,9	436	-	27,7	-
	2002	526	623	25,0	25,1	469	7	27,9	31,2
Weiblich	1999	517	570	21,0	21,3	696	20	24,1	29,3
	2000	601	669	21,5	21,7	553	7	24,3	32,0
	2001	768	839	21,6	21,8	458	7	25,0	31,6
	2002	736	819	21,3	21,6	629	6	24,6	31,8
Insgesamt	1999	879	990	22,4	22,8	1 211	38	25,7	30,6
	2000	1 084	1 220	23,4	23,6	998	13	26,0	31,8
	2001	1 325	1 463	22,9	23,1	894	7	26,3	31,6
	2002	1 262	1 442	22,9	23,1	1 098	13	26,0	31,5
Justizvollzug									
Männlich	1999	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	5	5	22,6	22,6	-	-	-	-
	2001	8	8	31,4	31,4	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	5	-	34,5	-
Weiblich	1999	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	2	2	20,5	20,5	-	-	-	-
	2001	4	5	24,0	25,4	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	2	-	28,6	-
Insgesamt	1999	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	7	7	22,0	22,0	-	-	-	-
	2001	12	13	28,9	29,1	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	7	-	32,8	-
Polizei/Verfassungsschutz									
Männlich	1999	2 451	2 066	27,8	27,3	3 537	31	32,4	32,6
	2000	2 333	1 964	26,8	25,9	2 891	42	30,7	33,3
	2001	2 498	2 336	25,8	24,9	2 645	36	30,3	31,5
	2002	2 801	2 680	25,8	25,2	2 621	50	30,1	33,4
Weiblich	1999	800	779	23,4	23,4	740	13	26,6	30,1
	2000	897	838	23,3	22,9	830	25	26,0	29,1
	2001	982	1 061	22,2	22,1	653	26	26,8	28,7
	2002	1 255	1 310	22,0	22,1	809	28	26,7	31,9
Insgesamt	1999	3 251	2 845	26,7	26,2	4 277	44	31,4	31,8
	2000	3 230	2 802	25,8	25,0	3 721	67	29,6	31,8
	2001	3 480	3 397	24,7	24,0	3 298	62	29,6	30,3
	2002	4 056	3 990	24,7	24,2	3 430	78	29,3	32,9
Rechtspflege									
Männlich	1999	68	76	24,3	24,4	181	3	27,6	34,9
	2000	71	81	25,7	25,6	188	-	27,0	-
	2001	83	98	24,3	25,0	123	-	27,8	-
	2002	109	123	24,7	25,1	99	-	27,4	-
Weiblich	1999	242	263	21,1	21,5	409	-	24,3	-
	2000	233	246	20,8	21,1	384	-	24,1	-
	2001	295	348	20,8	21,3	260	1	24,6	26,4
	2002	354	380	21,7	21,9	256	-	24,9	-
Insgesamt	1999	310	339	21,8	22,1	590	3	25,3	34,9
	2000	304	327	21,9	22,2	572	-	25,1	-
	2001	378	446	21,5	22,1	383	1	25,7	26,4
	2002	463	503	22,4	22,7	355	-	25,6	-

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Sozialversicherung									
Männlich	1999	118	132	22,9	23,4	214	3	26,7	31,3
	2000	169	178	23,6	23,7	151	1	26,4	37,9
	2001	224	239	22,7	22,9	113	1	26,6	30,2
	2002	313	323	23,3	23,3	115	-	26,6	-
Weiblich	1999	284	289	20,5	20,6	343	4	24,2	30,7
	2000	394	404	20,2	20,3	274	3	23,4	30,7
	2001	465	476	20,9	21,0	183	-	23,6	-
	2002	577	582	21,1	21,2	276	-	24,0	-
Insgesamt	1999	402	421	21,2	21,4	557	7	25,2	31,0
	2000	563	582	21,2	21,3	425	4	24,5	32,5
	2001	689	715	21,5	21,6	296	1	24,8	30,2
	2002	890	905	21,9	21,9	391	-	24,7	-
Verkehrswesen									
Männlich	1999	290	401	21,1	22,3	135	10	32,7	34,8
	2000	294	398	21,5	22,7	87	6	29,0	33,1
	2001	354	528	21,1	22,5	116	9	29,5	36,1
	2002	415	639	21,2	22,6	92	8	28,6	34,4
Weiblich	1999	127	195	20,0	21,3	21	1	30,6	32,2
	2000	112	158	20,0	20,9	34	2	26,1	38,7
	2001	124	188	20,7	21,7	28	-	26,5	-
	2002	148	245	20,5	22,1	44	2	26,4	33,5
Insgesamt	1999	417	596	20,8	22,0	156	11	32,4	34,6
	2000	406	556	21,1	22,2	121	8	28,2	34,5
	2001	478	716	21,0	22,3	144	9	28,9	36,1
	2002	563	884	21,1	22,5	136	10	27,9	34,2
Verwaltungswissenschaft/-wesen									
Männlich	1999	1 458	2 061	25,0	25,9	1 628	56	29,4	32,2
	2000	1 117	1 219	24,9	26,5	1 380	79	29,1	33,9
	2001	1 523	2 161	24,8	26,0	1 209	89	28,6	33,8
	2002	2 100	2 776	25,5	26,4	1 199	106	28,8	33,8
Weiblich	1999	1 745	2 266	22,0	23,2	1 533	23	25,7	29,7
	2000	1 455	1 473	22,0	23,7	1 533	46	25,5	31,0
	2001	1 939	2 474	21,9	23,1	1 443	65	25,6	33,7
	2002	2 586	3 203	22,8	23,8	1 256	89	25,6	32,7
Insgesamt	1999	3 203	4 327	23,4	24,5	3 161	79	27,6	31,5
	2000	2 572	2 692	23,3	25,0	2 913	125	27,2	32,8
	2001	3 462	4 635	23,2	24,5	2 652	154	27,0	33,7
	2002	4 686	5 979	24,0	25,0	2 455	195	27,2	33,3
Zoll- und Steuerverwaltung									
Männlich	1999	305	334	23,1	23,6	610	19	27,5	30,4
	2000	288	333	22,5	23,0	348	19	26,2	28,5
	2001	350	401	24,4	24,6	364	2	26,4	31,7
	2002	547	593	23,1	23,5	274	-	26,2	-
Weiblich	1999	403	424	21,1	21,3	583	9	25,4	29,7
	2000	357	388	20,7	21,1	334	12	24,2	28,7
	2001	535	563	21,6	21,9	477	7	24,4	30,7
	2002	956	998	21,1	21,3	359	1	24,4	37,0
Insgesamt	1999	708	758	22,0	22,3	1 193	28	26,4	30,2
	2000	645	721	21,5	22,0	682	31	25,2	28,6
	2001	885	964	22,7	23,0	841	9	25,2	30,9
	2002	1 503	1 591	21,8	22,2	633	1	25,2	37,0

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Arbeitslehre/Wirtschaftslehre									
Männlich	1999	77	155	32,7	32,3	21	13	30,7	40,4
	2000	73	167	29,2	31,3	28	17	28,9	43,1
	2001	77	145	28,3	29,0	41	20	29,4	36,8
	2002	76	136	32,0	30,9	11	25	26,7	39,1
Weiblich	1999	93	187	30,9	29,5	25	15	30,5	36,2
	2000	138	228	28,5	30,0	23	12	28,5	40,3
	2001	138	207	28,8	28,0	23	25	27,4	37,6
	2002	184	262	27,2	27,5	35	14	27,0	41,9
Insgesamt	1999	170	342	31,7	30,8	46	28	30,6	38,2
	2000	211	395	28,7	30,5	51	29	28,7	41,9
	2001	215	352	28,7	28,4	64	45	28,7	37,3
	2002	260	398	28,6	28,7	46	39	26,9	40,1
Betriebswirtschaftslehre									
Männlich	1999	15 307	18 736	22,7	23,5	10 519	690	28,2	31,7
	2000	15 723	19 039	22,5	23,2	10 194	762	28,2	33,0
	2001	15 607	18 920	22,6	23,3	9 513	671	28,1	32,7
	2002	15 020	18 901	22,7	23,5	9 803	812	27,9	33,6
Weiblich	1999	13 074	15 047	21,6	22,2	6 429	302	27,4	32,2
	2000	14 253	16 380	21,5	22,1	6 720	342	27,2	33,1
	2001	14 483	16 792	21,7	22,2	6 493	314	27,2	31,8
	2002	15 273	17 791	21,7	22,2	7 239	364	26,9	32,8
Insgesamt	1999	28 381	33 783	22,2	22,9	16 948	992	27,9	31,8
	2000	29 976	35 419	22,0	22,7	16 914	1 104	27,8	33,0
	2001	30 090	35 712	22,2	22,8	16 006	985	27,7	32,4
	2002	30 293	36 692	22,2	22,8	17 042	1 176	27,5	33,4
Europäische Wirtschaft									
Männlich	1999	166	174	22,4	23,6	82	17	27,4	26,2
	2000	140	121	22,1	23,5	71	30	27,0	32,7
	2001	159	155	21,9	23,0	68	21	26,9	31,5
	2002	151	162	22,1	23,2	88	35	27,3	31,5
Weiblich	1999	294	254	21,3	21,9	117	16	26,3	25,8
	2000	241	212	21,2	21,6	101	29	26,2	27,4
	2001	283	274	21,6	22,3	111	43	25,8	28,7
	2002	277	269	21,5	22,4	139	50	25,8	28,3
Insgesamt	1999	460	428	21,7	22,6	199	33	26,7	26,0
	2000	381	333	21,6	22,3	172	59	26,5	30,1
	2001	442	429	21,7	22,6	179	64	26,3	29,6
	2002	428	431	21,7	22,7	227	85	26,4	29,6
Internationale Betriebswirtschaft/Management									
Männlich	1999	667	842	24,0	25,3	132	30	26,7	33,5
	2000	793	1 008	23,5	24,8	242	98	26,8	32,5
	2001	1 102	1 393	23,9	25,5	250	105	26,8	33,4
	2002	1 059	1 473	25,1	26,6	355	206	27,1	31,6
Weiblich	1999	1 064	1 132	21,9	22,3	149	13	26,3	31,2
	2000	1 245	1 438	21,6	22,3	248	51	26,3	32,2
	2001	1 475	1 665	22,3	22,9	271	77	26,1	32,4
	2002	1 534	1 752	22,4	23,0	464	160	26,1	30,6
Insgesamt	1999	1 731	1 974	22,7	23,6	281	43	26,5	32,8
	2000	2 038	2 446	22,3	23,4	490	149	26,6	32,4
	2001	2 577	3 058	23,0	24,1	521	182	26,4	33,0
	2002	2 593	3 225	23,5	24,7	819	366	26,5	31,1

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Management im Gesundheits- und Sozialbereich									
Männlich	1999	136	341	26,5	32,3	15	-	34,0	-
	2000	176	409	27,2	32,8	36	31	33,9	38,5
	2001	181	425	27,2	32,4	99	3	35,4	41,1
	2002	437	690	30,6	32,6	103	2	33,2	40,8
Weiblich	1999	236	385	26,5	29,3	16	-	36,4	-
	2000	409	619	26,6	29,0	89	48	34,2	39,3
	2001	475	702	26,0	28,1	122	3	33,3	40,3
	2002	843	1 069	29,8	30,5	215	3	32,8	36,8
Insgesamt	1999	372	726	26,5	30,7	31	-	35,3	-
	2000	585	1 028	26,8	30,5	125	79	34,2	39,0
	2001	656	1 127	26,3	29,7	221	6	34,3	40,7
	2002	1 280	1 759	30,1	31,3	318	5	32,9	38,4
Sportökonomie									
Männlich	1999	70	97	22,0	23,0	31	-	27,0	-
	2000	63	80	21,3	21,7	31	-	27,8	-
	2001	85	103	22,4	22,7	57	-	27,5	-
	2002	92	114	22,3	22,5	62	-	27,7	-
Weiblich	1999	28	37	20,7	21,0	10	-	26,6	-
	2000	21	28	20,5	21,4	25	1	26,8	28,9
	2001	31	37	20,5	20,7	24	-	26,5	-
	2002	47	55	21,4	22,2	30	-	26,2	-
Insgesamt	1999	98	134	21,6	22,4	41	-	26,9	-
	2000	84	108	21,1	21,6	56	1	27,4	28,9
	2001	116	140	21,9	22,2	81	-	27,2	-
	2002	139	169	22,0	22,4	92	-	27,2	-
Touristik									
Männlich	1999	193	212	23,3	24,1	91	7	28,8	30,2
	2000	183	198	23,6	24,4	85	13	28,7	31,1
	2001	187	206	23,5	24,0	97	12	29,1	32,2
	2002	171	190	23,7	24,1	106	17	28,2	31,4
Weiblich	1999	678	707	21,9	22,2	324	15	27,3	31,5
	2000	834	846	21,8	22,1	304	32	27,1	31,3
	2001	898	977	21,8	22,0	447	18	27,0	29,6
	2002	939	978	21,5	21,8	487	26	26,8	30,3
Insgesamt	1999	871	919	22,2	22,6	415	22	27,6	31,1
	2000	1 017	1 044	22,1	22,6	389	45	27,4	31,3
	2001	1 085	1 183	22,1	22,4	544	30	27,4	30,6
	2002	1 110	1 168	21,9	22,1	593	43	27,1	30,7
Verkehrsbetriebswirtschaft									
Männlich	1999	77	93	22,6	22,9	45	-	27,8	-
	2000	67	81	23,3	23,4	66	-	28,2	-
	2001	67	82	23,0	23,0	74	-	27,8	-
	2002	79	99	23,0	23,2	66	-	28,1	-
Weiblich	1999	32	45	21,4	21,9	18	-	27,0	-
	2000	42	46	21,7	21,7	35	-	26,7	-
	2001	40	43	21,9	22,3	33	-	27,8	-
	2002	62	67	21,7	22,0	21	-	26,8	-
Insgesamt	1999	109	138	22,3	22,6	63	-	27,6	-
	2000	109	127	22,7	22,8	101	-	27,7	-
	2001	107	125	22,6	22,7	107	-	27,8	-
	2002	141	166	22,4	22,7	87	-	27,8	-

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Volkswirtschaftslehre									
Männlich	1999	3 005	4 505	21,7	23,2	1 103	214	28,2	32,7
	2000	3 311	4 870	21,6	23,1	979	219	28,2	32,4
	2001	3 795	5 414	21,6	22,7	805	219	28,4	32,5
	2002	3 872	5 724	21,7	22,8	858	196	27,9	32,9
Weiblich	1999	2 045	3 184	21,1	22,6	461	58	27,9	32,0
	2000	2 315	3 532	21,0	22,4	393	57	27,7	32,0
	2001	2 542	3 791	21,4	22,4	341	62	27,5	31,7
	2002	2 831	4 157	21,5	22,4	351	67	27,7	32,2
Insgesamt	1999	5 050	7 689	21,5	23,0	1 564	272	28,1	32,5
	2000	5 626	8 402	21,4	22,8	1 372	276	28,1	32,3
	2001	6 337	9 205	21,5	22,6	1 146	281	28,1	32,3
	2002	6 703	9 881	21,6	22,6	1 209	263	27,8	32,7
Wirtschaftspädagogik									
Männlich	1999	380	537	22,4	23,7	296	37	29,6	31,8
	2000	401	548	22,2	23,6	213	25	29,7	34,2
	2001	561	739	22,5	23,4	278	30	29,3	35,8
	2002	568	777	22,5	23,7	243	16	29,2	31,5
Weiblich	1999	612	778	21,4	22,4	348	21	28,3	31,4
	2000	769	963	21,2	22,1	300	30	28,3	32,3
	2001	839	1 070	21,5	22,4	335	18	27,8	31,1
	2002	964	1 197	21,5	22,2	312	16	27,8	33,1
Insgesamt	1999	992	1 315	21,8	22,9	644	58	28,9	31,6
	2000	1 170	1 511	21,6	22,6	513	55	28,9	33,2
	2001	1 400	1 809	21,9	22,8	613	48	28,4	34,0
	2002	1 532	1 974	21,9	22,8	555	32	28,4	32,3
Wirtschaftswissenschaften									
Männlich	1999	6 928	12 018	23,7	26,0	3 154	620	29,1	33,1
	2000	7 152	11 818	23,7	25,8	2 829	644	28,8	33,1
	2001	7 941	12 596	23,5	25,6	2 855	687	29,1	33,9
	2002	7 813	12 634	23,9	25,9	2 918	685	28,8	33,2
Weiblich	1999	5 741	8 453	23,2	24,8	1 729	208	28,7	31,9
	2000	6 034	8 791	23,2	24,7	1 710	232	28,2	32,9
	2001	6 965	9 879	23,1	24,5	1 781	280	28,2	33,3
	2002	6 695	9 528	23,3	24,7	2 042	282	27,8	31,8
Insgesamt	1999	12 669	20 471	23,4	25,5	4 883	828	29,0	32,8
	2000	13 186	20 609	23,5	25,3	4 539	876	28,6	33,0
	2001	14 906	22 475	23,3	25,1	4 636	967	28,7	33,7
	2002	14 508	22 162	23,7	25,4	4 960	967	28,4	32,8
Facility Management									
Männlich	1999	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	76	141	23,8	25,3	-	-	-	-
Weiblich	1999	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	44	73	21,2	23,4	-	-	-	-
Insgesamt	1999	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	120	214	22,9	24,6	-	-	-	-

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Wirtschaftsingenieurwesen									
Männlich	1999	5 038	7 351	22,4	23,9	2 523	622	28,1	31,6
	2000	5 481	7 538	22,1	23,6	2 622	557	28,0	32,1
	2001	6 180	8 309	22,2	23,5	2 720	641	27,8	32,1
	2002	6 056	8 578	22,5	23,9	2 888	561	27,6	32,4
Weiblich	1999	1 335	1 859	21,3	22,8	439	111	27,3	31,0
	2000	1 565	2 122	21,3	22,6	426	92	27,2	32,1
	2001	1 797	2 409	21,6	22,6	412	117	26,7	31,1
	2002	1 926	2 569	21,5	22,6	552	140	26,8	31,2
Insgesamt	1999	6 373	9 210	22,1	23,7	2 962	733	28,0	31,6
	2000	7 046	9 660	21,9	23,4	3 048	649	27,9	32,1
	2001	7 977	10 718	22,0	23,3	3 132	758	27,7	32,0
	2002	7 982	11 147	22,3	23,6	3 440	701	27,5	32,1
Geschichte der Mathematik und Naturwissenschaften									
Männlich	1999	3	27	39,0	33,0	-	2	-	34,2
	2000	6	21	21,7	32,4	2	5	34,8	38,2
	2001	10	44	23,2	26,9	1	6	32,3	40,9
	2002	24	77	25,2	29,2	5	4	31,7	43,8
Weiblich	1999	5	20	21,4	27,1	2	6	32,0	36,3
	2000	4	16	25,3	28,2	4	1	29,7	30,5
	2001	5	20	22,8	28,4	2	6	27,2	40,8
	2002	16	57	23,4	27,0	2	3	34,9	36,7
Insgesamt	1999	8	47	28,0	30,5	2	8	32,0	35,8
	2000	10	37	23,1	30,6	6	6	31,4	36,9
	2001	15	64	23,1	27,4	3	12	28,9	40,9
	2002	40	134	24,5	28,2	7	7	32,7	40,8
Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Naturwissenschaften)									
Männlich	1999	47	112	24,5	27,5	1	101	31,9	32,0
	2000	119	278	23,1	26,5	6	36	27,6	33,5
	2001	126	203	24,8	26,4	7	58	26,6	31,4
	2002	94	190	23,0	26,1	16	69	25,9	33,1
Weiblich	1999	70	103	20,8	22,8	-	30	-	31,1
	2000	99	137	21,6	23,2	4	23	25,8	31,7
	2001	100	135	22,3	23,2	6	14	25,3	32,5
	2002	105	158	21,7	23,1	18	17	27,2	35,3
Insgesamt	1999	117	215	22,3	25,2	1	131	31,9	31,8
	2000	218	415	22,4	25,4	10	59	26,8	32,8
	2001	226	338	23,7	25,2	13	72	26,0	31,6
	2002	199	348	22,3	24,7	34	86	26,6	33,5
Lernbereich Naturwissenschaften/Sachunterricht									
Männlich	1999	31	49	21,9	23,2	67	2	28,5	27,5
	2000	32	48	21,3	22,7	72	-	27,5	-
	2001	48	69	21,9	22,6	62	1	27,8	30,7
	2002	49	74	21,4	22,4	26	-	28,2	-
Weiblich	1999	315	432	20,0	21,4	625	4	25,5	40,8
	2000	281	415	20,5	21,5	556	1	25,7	24,7
	2001	400	545	20,6	21,5	428	2	25,5	25,6
	2002	392	504	20,6	21,3	276	4	25,7	29,7
Insgesamt	1999	346	481	20,2	21,6	692	6	25,8	36,4
	2000	313	463	20,6	21,6	628	1	25,9	24,7
	2001	448	614	20,7	21,6	490	3	25,8	27,3
	2002	441	578	20,7	21,4	302	4	25,9	29,7

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Mathematik									
Männlich	1999	2 294	4 460	22,3	25,1	1 694	482	27,9	31,4
	2000	2 564	4 859	22,0	24,9	1 537	452	28,0	31,6
	2001	3 507	6 255	21,8	24,5	1 276	416	28,0	31,2
	2002	4 022	7 120	21,9	24,2	1 201	409	28,1	31,8
Weiblich	1999	2 888	4 602	20,8	22,9	1 411	233	26,2	32,3
	2000	3 418	5 395	20,9	22,9	1 314	192	26,0	30,9
	2001	4 547	6 857	20,9	22,7	1 214	140	26,0	30,6
	2002	5 059	7 514	20,9	22,5	1 192	183	26,1	31,1
Insgesamt	1999	5 182	9 062	21,5	24,0	3 105	715	27,1	31,7
	2000	5 982	10 254	21,3	23,9	2 851	644	27,1	31,4
	2001	8 054	13 112	21,3	23,6	2 490	556	27,0	31,0
	2002	9 081	14 634	21,3	23,3	2 393	592	27,1	31,6
Statistik									
Männlich	1999	33	66	21,7	24,2	45	5	28,2	35,8
	2000	47	66	21,4	22,9	18	10	28,4	33,8
	2001	58	82	21,3	22,9	23	12	28,5	32,2
	2002	67	120	21,7	23,9	15	16	27,1	33,7
Weiblich	1999	50	75	20,1	22,0	18	5	27,9	30,9
	2000	53	66	19,5	20,6	19	1	26,9	31,7
	2001	45	78	20,5	22,1	20	4	27,2	28,4
	2002	82	131	21,7	22,8	22	2	25,8	30,0
Insgesamt	1999	83	141	20,7	23,0	63	10	28,1	33,3
	2000	100	132	20,4	21,7	37	11	27,6	33,6
	2001	103	160	21,0	22,5	43	16	27,9	31,2
	2002	149	251	21,7	23,3	37	18	26,4	33,3
Technomathematik									
Männlich	1999	71	80	20,3	21,3	35	1	26,8	30,0
	2000	105	119	20,4	21,1	24	5	27,3	29,5
	2001	167	172	21,1	21,0	16	-	26,7	-
	2002	135	154	21,1	21,5	43	1	27,3	31,0
Weiblich	1999	26	30	19,4	19,8	10	-	28,4	-
	2000	41	48	20,4	20,7	4	-	26,3	-
	2001	64	74	20,3	21,0	6	-	27,4	-
	2002	42	45	20,5	20,5	15	1	25,9	33,3
Insgesamt	1999	97	110	20,1	20,9	45	1	27,2	30,0
	2000	146	167	20,4	21,0	28	5	27,2	29,5
	2001	231	246	20,9	21,0	22	-	26,9	-
	2002	177	199	21,0	21,2	58	2	26,9	32,2
Wirtschaftsmathematik									
Männlich	1999	564	703	20,8	21,8	221	10	27,2	29,2
	2000	756	895	20,7	21,5	182	7	27,2	30,0
	2001	771	913	21,0	21,7	156	6	27,3	30,5
	2002	751	938	21,2	22,1	185	4	27,6	33,5
Weiblich	1999	494	580	20,2	20,8	125	2	26,8	29,1
	2000	610	701	20,2	20,6	92	1	26,1	29,2
	2001	602	734	20,8	21,5	110	6	25,8	31,9
	2002	658	801	20,7	21,2	126	3	26,3	31,1
Insgesamt	1999	1 058	1 283	20,5	21,3	346	12	27,1	29,2
	2000	1 366	1 596	20,5	21,1	274	8	26,8	29,9
	2001	1 373	1 647	20,9	21,6	266	12	26,7	31,2
	2002	1 409	1 739	21,0	21,7	311	7	27,1	32,5

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Bioinformatik									
Männlich	1999	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	271	348	20,9	21,9	-	-	-	-
	2002	246	312	21,0	22,0	-	-	-	-
Weiblich	1999	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	114	154	20,4	21,6	-	-	-	-
	2002	125	151	20,8	21,5	-	-	-	-
Insgesamt	1999	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	385	502	20,7	21,8	-	-	-	-
	2002	371	463	20,9	21,9	-	-	-	-
Informatik									
Männlich	1999	10 497	16 091	22,0	24,3	3 379	553	28,2	33,8
	2000	14 789	21 499	22,0	23,9	3 113	558	28,3	33,1
	2001	13 859	19 604	22,0	23,9	2 922	608	28,3	33,6
	2002	11 369	16 636	22,1	23,9	3 226	552	28,1	33,0
Weiblich	1999	2 052	3 698	22,4	25,1	371	140	29,2	33,0
	2000	3 113	5 070	22,3	24,7	250	159	28,9	35,0
	2001	2 736	4 471	22,8	25,1	289	146	29,0	34,7
	2002	2 259	3 603	22,8	24,7	297	129	28,4	33,8
Insgesamt	1999	12 549	19 789	22,0	24,5	3 750	693	28,3	33,6
	2000	17 902	26 569	22,0	24,1	3 363	717	28,3	33,5
	2001	16 595	24 075	22,1	24,1	3 211	754	28,4	33,8
	2002	13 628	20 239	22,2	24,1	3 523	681	28,2	33,2
Ingenieurinformatik									
Männlich	1999	1 373	1 802	22,6	23,5	537	41	28,7	30,6
	2000	1 485	1 783	21,7	22,2	393	14	28,4	32,6
	2001	1 647	1 957	22,1	22,5	474	19	28,0	34,1
	2002	1 480	1 817	22,2	22,7	429	15	28,0	37,8
Weiblich	1999	180	224	21,8	22,5	29	3	30,2	31,3
	2000	156	198	22,2	22,5	18	-	30,5	-
	2001	128	174	21,9	22,8	24	3	29,6	36,0
	2002	140	182	21,9	22,6	15	-	26,7	-
Insgesamt	1999	1 553	2 026	22,5	23,3	566	44	28,8	30,7
	2000	1 641	1 981	21,8	22,3	411	14	28,5	32,6
	2001	1 775	2 131	22,0	22,6	498	22	28,1	34,3
	2002	1 620	1 999	22,1	22,7	444	15	27,9	37,8
Medieninformatik									
Männlich	1999	431	622	21,9	23,0	49	8	27,4	34,5
	2000	800	1 015	21,4	22,2	43	11	27,9	33,3
	2001	956	1 241	22,0	22,9	105	15	26,9	35,5
	2002	1 116	1 505	22,0	23,0	232	25	27,9	33,1
Weiblich	1999	205	273	21,1	22,5	5	11	28,9	33,1
	2000	309	399	20,7	21,8	5	8	28,6	34,4
	2001	346	481	22,1	23,6	23	14	27,7	33,7
	2002	407	546	21,4	22,5	50	10	26,3	34,0
Insgesamt	1999	636	895	21,7	22,9	54	19	27,5	33,7
	2000	1 109	1 414	21,2	22,1	48	19	27,9	33,8
	2001	1 302	1 722	22,0	23,1	128	29	27,0	34,6
	2002	1 523	2 051	21,8	22,8	282	35	27,6	33,4

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Medizinische Informatik									
Männlich	1999	138	229	22,4	24,7	5	17	29,6	31,6
	2000	109	194	22,2	25,2	19	16	27,3	35,5
	2001	146	226	21,4	23,9	13	5	26,8	33,9
	2002	125	205	22,4	24,4	22	22	28,1	35,0
Weiblich	1999	125	159	21,3	22,8	3	7	29,2	32,9
	2000	120	157	21,2	23,1	20	4	26,6	37,0
	2001	105	134	22,1	22,9	21	4	27,1	34,2
	2002	87	125	22,0	23,7	31	8	26,5	34,5
Insgesamt	1999	263	388	21,9	24,0	8	24	29,4	32,0
	2000	229	351	21,7	24,2	39	20	26,9	35,8
	2001	251	360	21,7	23,6	34	9	27,0	34,0
	2002	212	330	22,3	24,1	53	30	27,2	34,9
Neue Kommunikationstechniken									
Männlich	1999	152	238	22,9	24,5	-	-	-	-
	2000	455	641	22,2	23,1	18	1	26,8	29,4
	2001	508	683	22,1	23,0	69	-	28,3	-
	2002	506	727	22,3	23,3	97	-	28,0	-
Weiblich	1999	27	45	21,5	23,6	-	-	-	-
	2000	99	144	22,7	24,0	1	-	29,6	-
	2001	143	187	22,1	22,7	26	-	28,1	-
	2002	134	180	22,0	23,0	33	-	27,6	-
Insgesamt	1999	179	283	22,7	24,4	-	-	-	-
	2000	554	785	22,3	23,3	19	1	27,0	29,4
	2001	651	870	22,1	23,0	95	-	28,2	-
	2002	640	907	22,2	23,2	130	-	27,9	-
Wirtschaftsinformatik									
Männlich	1999	3 135	3 835	21,9	22,6	1 012	34	27,9	32,4
	2000	4 561	5 561	22,0	22,6	970	40	27,8	33,6
	2001	4 417	5 384	22,1	22,7	1 031	75	27,4	32,1
	2002	4 055	5 255	22,2	23,1	1 168	70	27,5	31,3
Weiblich	1999	684	863	21,7	22,6	175	5	27,9	37,1
	2000	1 161	1 422	21,8	22,5	144	1	28,3	30,4
	2001	994	1 266	21,9	22,6	169	15	27,8	29,7
	2002	974	1 239	22,5	23,1	157	22	27,0	32,8
Insgesamt	1999	3 819	4 698	21,9	22,6	1 187	39	27,9	33,0
	2000	5 722	6 983	21,9	22,6	1 114	41	27,8	33,6
	2001	5 411	6 650	22,1	22,7	1 200	90	27,5	31,7
	2002	5 029	6 494	22,3	23,1	1 325	92	27,5	31,6
Astronomie, Astrophysik									
Männlich	1999	10	38	25,5	29,8	-	26	-	33,1
	2000	9	33	26,6	29,4	-	26	-	32,2
	2001	17	25	27,8	27,9	-	33	-	34,3
	2002	4	11	30,0	28,8	-	42	-	31,3
Weiblich	1999	3	15	22,0	29,5	-	3	-	28,7
	2000	4	19	26,5	33,3	-	13	-	34,3
	2001	14	22	28,4	30,6	-	6	-	39,5
	2002	2	9	35,0	30,3	-	10	-	36,1
Insgesamt	1999	13	53	24,7	29,7	-	29	-	32,7
	2000	13	52	26,5	30,8	-	39	-	32,9
	2001	31	47	28,1	29,1	-	39	-	35,1
	2002	6	20	31,7	29,5	-	52	-	32,2

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Physik									
Männlich	1999	2 765	4 489	21,7	24,0	2 392	1 381	27,9	31,3
	2000	3 177	4 770	21,5	23,6	2 036	1 493	27,8	31,5
	2001	4 007	5 789	21,3	23,3	1 641	1 302	27,7	31,7
	2002	4 540	6 677	21,3	23,2	1 491	1 185	27,7	31,9
Weiblich	1999	736	1 403	21,6	24,1	293	166	26,9	31,0
	2000	889	1 467	21,3	23,7	280	171	27,2	30,4
	2001	1 047	1 748	21,3	23,5	268	156	27,1	30,4
	2002	1 222	2 020	21,2	23,3	227	138	26,9	30,9
Insgesamt	1999	3 501	5 892	21,7	24,0	2 685	1 547	27,8	31,3
	2000	4 066	6 237	21,5	23,6	2 316	1 664	27,7	31,4
	2001	5 054	7 537	21,3	23,3	1 909	1 458	27,6	31,6
	2002	5 762	8 697	21,3	23,2	1 718	1 323	27,6	31,8
Biochemie									
Männlich	1999	282	372	21,0	22,2	119	128	26,8	31,8
	2000	315	387	21,1	22,0	117	115	26,4	32,5
	2001	358	457	21,1	21,9	238	137	26,6	31,8
	2002	382	531	21,2	22,4	153	119	26,3	31,6
Weiblich	1999	331	388	20,2	20,8	85	77	26,2	30,2
	2000	352	431	20,6	21,3	95	74	25,7	31,1
	2001	399	522	20,3	21,2	173	109	25,9	31,1
	2002	544	681	20,7	21,4	133	102	25,7	31,1
Insgesamt	1999	613	760	20,5	21,5	204	205	26,6	31,2
	2000	667	818	20,8	21,6	212	189	26,1	32,0
	2001	757	979	20,7	21,5	411	246	26,3	31,5
	2002	926	1 212	20,9	21,9	286	221	26,0	31,4
Chemie									
Männlich	1999	2 027	3 511	22,0	24,4	1 433	1 785	27,8	30,9
	2000	2 361	3 606	22,0	23,9	1 216	1 724	27,5	31,1
	2001	3 062	4 319	21,9	23,4	970	1 461	27,6	31,3
	2002	3 263	4 801	21,8	23,4	998	1 311	27,6	31,7
Weiblich	1999	1 765	2 957	21,4	23,6	598	581	27,2	30,5
	2000	2 133	3 073	21,1	22,7	498	568	26,8	30,4
	2001	2 728	3 757	21,1	22,5	441	425	26,7	30,8
	2002	2 953	4 051	21,1	22,4	455	453	26,5	31,0
Insgesamt	1999	3 792	6 468	21,7	24,0	2 031	2 366	27,6	30,8
	2000	4 494	6 679	21,6	23,3	1 714	2 292	27,3	30,9
	2001	5 790	8 076	21,5	23,0	1 411	1 886	27,3	31,2
	2002	6 216	8 852	21,5	23,0	1 453	1 764	27,2	31,5
Lebensmittelchemie									
Männlich	1999	98	144	20,9	22,5	68	35	27,3	30,3
	2000	88	116	21,2	22,3	82	54	26,4	30,8
	2001	91	127	21,0	22,4	75	43	26,1	30,5
	2002	91	139	21,1	22,6	60	31	25,5	29,9
Weiblich	1999	218	266	20,0	20,9	117	39	26,2	31,0
	2000	249	293	20,1	20,6	94	41	26,2	29,7
	2001	282	335	20,2	20,8	121	33	25,3	27,7
	2002	255	315	20,2	20,8	113	47	25,3	28,9
Insgesamt	1999	316	410	20,3	21,5	185	74	26,6	30,7
	2000	337	409	20,4	21,1	176	95	26,3	30,3
	2001	373	462	20,4	21,2	196	76	25,6	29,3
	2002	346	454	20,4	21,3	173	78	25,4	29,3

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Pharmazie									
Männlich	1999	555	728	21,7	22,9	457	118	28,4	31,6
	2000	450	615	21,4	22,7	477	130	28,1	32,4
	2001	458	645	21,5	22,8	455	125	28,5	31,8
	2002	455	643	21,4	22,7	464	169	28,2	31,6
Weiblich	1999	1 635	1 941	20,8	21,4	1 364	119	27,5	31,4
	2000	1 742	2 046	20,9	21,4	1 352	104	27,3	31,4
	2001	1 696	2 038	21,0	21,6	1 273	141	27,3	30,6
	2002	1 720	2 137	20,8	21,5	1 380	166	27,1	30,1
Insgesamt	1999	2 190	2 669	21,0	21,8	1 821	237	27,8	31,5
	2000	2 192	2 661	21,0	21,7	1 829	234	27,5	32,0
	2001	2 154	2 683	21,1	21,9	1 728	266	27,6	31,2
	2002	2 175	2 780	20,9	21,7	1 844	335	27,4	30,9
Anthropologie (Humanbiologie)									
Männlich	1999	22	39	22,2	24,9	4	42	26,3	34,0
	2000	23	49	22,4	25,8	8	37	30,8	31,9
	2001	42	70	22,7	24,4	14	29	29,0	35,7
	2002	53	80	23,1	24,3	12	26	28,6	34,6
Weiblich	1999	31	56	20,9	24,1	23	43	28,2	33,0
	2000	62	86	21,7	23,6	19	41	27,7	32,5
	2001	85	132	20,9	22,7	39	28	25,6	36,6
	2002	111	180	21,1	23,2	51	31	26,0	33,6
Insgesamt	1999	53	95	21,5	24,4	27	85	27,9	33,5
	2000	85	135	21,9	24,4	27	78	28,6	32,2
	2001	127	202	21,5	23,3	53	57	26,5	36,1
	2002	164	260	21,7	23,5	63	57	26,5	34,0
Biologie									
Männlich	1999	2 173	2 974	21,5	22,7	1 603	880	28,5	32,6
	2000	2 249	2 912	21,6	22,6	1 421	957	28,4	32,7
	2001	2 486	3 368	21,6	22,6	1 321	952	28,2	32,6
	2002	2 275	3 255	22,0	23,1	1 578	872	28,2	33,0
Weiblich	1999	4 125	5 185	20,5	21,3	2 370	776	27,7	31,7
	2000	4 236	5 230	20,5	21,2	2 164	802	27,5	31,9
	2001	4 471	5 684	20,7	21,5	2 084	893	27,2	31,6
	2002	4 526	5 934	20,8	21,7	2 409	814	27,2	31,7
Insgesamt	1999	6 298	8 159	20,9	21,8	3 973	1 656	28,0	32,2
	2000	6 485	8 142	20,9	21,7	3 585	1 759	27,8	32,4
	2001	6 957	9 052	21,0	21,9	3 405	1 845	27,6	32,1
	2002	6 801	9 189	21,2	22,2	3 987	1 686	27,6	32,4
Biotechnologie									
Männlich	1999	338	418	22,2	23,0	125	22	28,4	30,9
	2000	401	493	21,8	22,4	140	8	27,9	33,0
	2001	487	582	21,5	22,1	171	18	28,4	29,5
	2002	460	603	21,7	22,6	163	27	28,0	31,4
Weiblich	1999	496	583	21,1	21,4	182	12	27,2	30,6
	2000	564	667	20,8	21,1	165	7	27,4	30,6
	2001	738	854	20,7	21,1	195	9	27,0	27,9
	2002	758	864	21,0	21,3	235	15	27,0	27,6
Insgesamt	1999	834	1 001	21,6	22,1	307	34	27,7	30,8
	2000	965	1 160	21,2	21,6	305	15	27,7	31,9
	2001	1 225	1 436	21,0	21,5	366	27	27,6	28,9
	2002	1 218	1 467	21,3	21,8	398	42	27,4	30,0

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Geologie/Paläontologie									
Männlich	1999	316	568	23,3	25,4	415	132	29,4	34,2
	2000	254	480	22,9	25,5	390	119	29,9	33,6
	2001	292	537	22,6	24,9	350	145	29,5	34,5
	2002	309	539	23,1	24,3	290	125	29,5	33,2
Weiblich	1999	239	409	21,6	23,9	198	40	28,5	32,7
	2000	239	410	21,5	23,8	187	50	28,8	32,2
	2001	262	450	21,9	23,8	196	49	28,9	32,4
	2002	276	442	21,7	23,2	177	52	28,4	32,8
Insgesamt	1999	555	977	22,6	24,8	613	172	29,1	33,9
	2000	493	890	22,2	24,7	577	169	29,6	33,2
	2001	554	987	22,3	24,4	546	194	29,3	34,0
	2002	585	981	22,5	23,8	467	177	29,1	33,1
Geophysik									
Männlich	1999	76	142	22,1	25,3	42	33	28,0	34,4
	2000	72	150	21,8	25,7	55	50	28,8	34,4
	2001	63	136	22,8	25,5	55	32	28,4	32,7
	2002	77	145	22,6	25,2	50	23	28,6	32,8
Weiblich	1999	49	82	21,4	23,7	26	9	27,0	29,5
	2000	53	105	21,4	24,4	19	10	26,2	33,7
	2001	46	88	20,5	23,5	20	13	27,3	35,5
	2002	58	103	20,4	23,3	26	13	26,4	31,9
Insgesamt	1999	125	224	21,8	24,7	68	42	27,6	33,3
	2000	125	255	21,6	25,2	74	60	28,1	34,3
	2001	109	224	21,8	24,7	75	45	28,1	33,5
	2002	135	248	21,6	24,4	76	36	27,8	32,5
Geowissenschaften									
Männlich	1999	90	183	21,8	24,9	-	4	-	35,0
	2000	88	172	21,9	24,4	7	5	26,8	35,3
	2001	145	275	21,8	24,9	10	7	27,4	39,7
	2002	267	449	22,0	24,3	13	10	29,3	32,9
Weiblich	1999	79	129	20,9	23,2	-	1	-	35,3
	2000	78	153	21,2	23,5	1	2	24,0	30,9
	2001	144	245	20,7	22,9	6	-	27,5	-
	2002	256	407	21,1	22,9	14	3	26,3	31,2
Insgesamt	1999	169	312	21,4	24,2	-	5	-	35,1
	2000	166	325	21,5	24,0	8	7	26,5	34,0
	2001	289	520	21,3	24,0	16	7	27,4	39,7
	2002	523	856	21,6	23,7	27	13	27,8	32,5
Meteorologie									
Männlich	1999	135	282	21,8	25,7	59	12	28,1	32,0
	2000	134	282	22,3	25,8	54	35	30,0	32,5
	2001	172	296	21,8	24,7	25	35	27,6	33,0
	2002	159	293	22,3	24,9	39	25	28,3	32,7
Weiblich	1999	141	251	21,1	23,9	33	9	27,0	33,2
	2000	160	286	21,0	23,8	29	12	26,7	32,5
	2001	176	307	21,1	23,5	21	19	25,9	31,5
	2002	179	293	21,1	23,2	22	22	26,7	33,2
Insgesamt	1999	276	533	21,5	24,8	92	21	27,7	32,5
	2000	294	568	21,6	24,8	83	47	28,9	32,5
	2001	348	603	21,5	24,1	46	54	26,8	32,5
	2002	338	586	21,7	24,0	61	47	27,7	32,9

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Mineralogie									
Männlich	1999	125	279	22,7	26,1	65	51	29,8	33,7
	2000	137	280	23,0	26,2	70	62	30,1	33,4
	2001	147	272	22,7	25,4	47	53	30,0	34,0
	2002	120	244	22,4	25,7	34	27	30,0	34,7
Weiblich	1999	125	274	22,4	25,6	28	23	30,0	32,8
	2000	148	277	22,2	24,9	31	13	27,7	33,0
	2001	150	261	21,2	24,1	15	23	29,8	33,3
	2002	154	270	21,5	24,1	21	20	27,8	32,0
Insgesamt	1999	250	553	22,5	25,8	93	74	29,9	33,4
	2000	285	557	22,6	25,5	101	75	29,4	33,3
	2001	297	533	22,0	24,8	62	76	30,0	33,8
	2002	274	514	21,9	24,9	55	47	29,1	33,6
Ozeanographie									
Männlich	1999	28	43	23,0	24,7	7	3	30,9	31,8
	2000	15	21	22,5	23,0	2	3	29,2	33,0
	2001	21	30	21,9	23,3	8	5	28,9	32,8
	2002	19	41	22,5	25,0	2	4	29,6	43,3
Weiblich	1999	20	28	20,7	21,8	3	2	28,9	29,9
	2000	22	25	21,5	21,6	3	2	29,1	34,3
	2001	20	28	20,5	21,9	3	1	29,1	31,6
	2002	26	38	21,2	22,5	4	2	30,5	31,2
Insgesamt	1999	48	71	22,0	23,5	10	5	30,3	31,0
	2000	37	46	21,9	22,3	5	5	29,2	33,5
	2001	41	58	21,2	22,6	11	6	28,9	32,6
	2002	45	79	21,7	23,8	6	6	30,2	39,2
Geographie/Erdkunde									
Männlich	1999	1 076	1 856	21,7	23,8	1 004	151	29,7	34,1
	2000	1 184	2 124	21,8	23,9	931	133	29,5	33,8
	2001	1 413	2 405	21,7	23,5	904	136	29,5	33,1
	2002	1 546	2 720	21,6	23,2	895	114	29,2	33,8
Weiblich	1999	1 202	1 998	20,8	22,7	919	91	28,2	32,2
	2000	1 370	2 262	20,8	22,7	913	90	28,3	31,8
	2001	1 584	2 412	21,0	22,3	904	87	28,3	32,5
	2002	1 613	2 550	20,8	22,2	982	83	27,8	32,6
Insgesamt	1999	2 278	3 854	21,3	23,2	1 923	242	28,9	33,4
	2000	2 554	4 386	21,2	23,3	1 844	223	28,9	33,0
	2001	2 997	4 817	21,3	22,9	1 808	223	28,9	32,9
	2002	3 159	5 270	21,2	22,7	1 877	197	28,5	33,3
Geoökologie/Biogeographie									
Männlich	1999	82	119	22,3	23,8	60	23	29,0	32,1
	2000	91	129	21,4	23,1	75	23	28,3	33,3
	2001	99	158	22,7	24,1	51	14	28,5	32,8
	2002	106	187	22,2	24,5	81	25	28,1	33,2
Weiblich	1999	101	128	21,5	22,3	44	17	28,3	33,4
	2000	115	141	20,2	21,0	55	13	27,4	32,3
	2001	151	199	21,0	22,1	48	7	26,6	30,9
	2002	157	208	20,5	21,5	83	14	26,9	30,7
Insgesamt	1999	183	247	21,9	23,1	104	40	28,7	32,6
	2000	206	270	20,8	22,0	130	36	27,9	32,9
	2001	250	357	21,7	23,0	99	21	27,6	32,2
	2002	263	395	21,2	22,9	164	39	27,5	32,3

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Wirtschafts-/Sozialgeographie									
Männlich	1999	24	30	21,3	21,8	19	1	29,5	32,3
	2000	21	31	21,2	22,3	8	-	30,7	-
	2001	28	38	21,1	22,1	8	2	28,4	31,7
	2002	23	33	21,1	21,8	9	3	29,7	29,1
Weiblich	1999	29	42	21,0	21,4	26	-	28,9	-
	2000	32	39	21,5	22,0	22	2	27,8	34,3
	2001	42	48	21,5	21,9	21	1	29,0	35,2
	2002	44	58	21,0	21,7	31	2	28,8	32,4
Insgesamt	1999	53	72	21,1	21,6	45	1	29,1	32,3
	2000	53	70	21,4	22,1	30	2	28,6	34,3
	2001	70	86	21,3	22,0	29	3	28,8	32,9
	2002	67	91	21,0	21,8	40	5	29,0	30,4
Medizin (Allgemein-Medizin)									
Männlich	1999	4 192	5 295	21,9	22,8	4 947	3 899	28,9	32,5
	2000	3 753	4 801	21,7	22,5	4 808	4 086	28,9	32,5
	2001	4 009	4 910	21,7	22,4	4 449	3 914	29,0	32,7
	2002	3 824	4 885	22,0	23,0	4 199	3 805	28,8	32,8
Weiblich	1999	5 649	7 086	21,1	21,9	4 329	3 056	28,4	31,5
	2000	6 072	7 380	20,8	21,6	4 322	3 289	28,3	31,5
	2001	6 331	7 667	21,0	21,7	4 463	3 198	28,4	31,5
	2002	6 561	8 079	21,1	21,9	4 613	3 267	28,3	32,0
Insgesamt	1999	9 841	12 381	21,5	22,3	9 276	6 955	28,6	32,1
	2000	9 825	12 181	21,1	22,0	9 130	7 375	28,6	32,0
	2001	10 340	12 577	21,3	22,0	8 912	7 112	28,7	32,2
	2002	10 385	12 964	21,5	22,3	8 812	7 072	28,6	32,5
Zahnmedizin									
Männlich	1999	659	1 006	22,1	23,8	809	627	28,6	32,5
	2000	664	947	21,8	23,3	755	653	28,5	32,4
	2001	670	999	21,7	23,4	756	591	28,7	32,5
	2002	667	1 025	22,0	23,6	709	596	28,5	32,5
Weiblich	1999	981	1 309	21,3	22,3	760	403	27,6	31,1
	2000	1 076	1 395	21,1	22,0	735	456	27,4	31,0
	2001	1 091	1 508	21,3	22,3	776	492	27,5	30,7
	2002	1 092	1 519	21,3	22,4	702	491	27,6	31,1
Insgesamt	1999	1 640	2 315	21,6	22,9	1 569	1 030	28,2	32,0
	2000	1 740	2 342	21,4	22,5	1 490	1 109	28,0	31,8
	2001	1 761	2 507	21,4	22,7	1 532	1 083	28,1	31,7
	2002	1 759	2 544	21,6	22,9	1 411	1 087	28,0	31,9
Tiermedizin/Veterinärmedizin									
Männlich	1999	146	216	24,4	25,4	181	257	28,6	32,1
	2000	167	220	24,8	25,1	196	180	28,4	32,9
	2001	148	272	24,5	26,1	178	157	28,1	32,1
	2002	174	296	24,2	26,1	181	137	28,2	33,1
Weiblich	1999	808	1 230	21,8	23,4	706	412	27,6	30,4
	2000	789	1 107	21,1	22,6	688	363	27,3	30,7
	2001	798	1 304	21,4	23,5	693	364	27,5	30,9
	2002	783	1 365	21,3	23,9	676	415	27,5	31,4
Insgesamt	1999	954	1 446	22,2	23,7	887	669	27,8	31,0
	2000	956	1 327	21,7	23,1	884	543	27,5	31,4
	2001	946	1 576	21,9	24,0	871	521	27,6	31,2
	2002	957	1 661	21,9	24,3	857	552	27,7	31,8

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Landespflege/Landschaftsgestaltung									
Männlich	1999	502	666	23,0	23,5	575	33	29,6	34,4
	2000	441	572	22,9	23,4	516	25	29,5	35,5
	2001	441	568	23,2	23,8	507	29	29,6	33,9
	2002	420	556	22,8	23,5	472	30	29,4	34,9
Weiblich	1999	658	809	21,7	22,2	725	20	28,5	35,4
	2000	622	794	21,5	22,1	727	24	28,2	36,1
	2001	562	750	21,8	22,6	769	18	28,3	35,1
	2002	655	830	21,4	22,1	687	28	27,9	34,1
Insgesamt	1999	1 160	1 475	22,2	22,8	1 300	53	29,0	34,8
	2000	1 063	1 366	22,1	22,7	1 243	49	28,8	35,8
	2001	1 003	1 318	22,4	23,1	1 276	47	28,8	34,4
	2002	1 075	1 386	22,0	22,7	1 159	58	28,5	34,5
Naturschutz									
Männlich	1999	29	83	22,3	26,6	24	18	28,4	32,1
	2000	43	77	22,9	26,1	-	8	-	35,2
	2001	16	39	25,8	27,2	8	11	28,0	30,2
	2002	15	47	25,0	28,7	14	12	30,8	31,7
Weiblich	1999	47	72	21,2	23,5	12	7	26,4	33,1
	2000	46	75	22,1	23,2	5	14	30,7	31,8
	2001	24	35	20,9	22,1	15	7	30,4	33,4
	2002	18	41	22,8	27,3	25	5	28,9	35,3
Insgesamt	1999	76	155	21,6	25,1	36	25	27,7	32,4
	2000	89	152	22,5	24,7	5	22	30,7	33,1
	2001	40	74	22,9	24,8	23	18	29,6	31,5
	2002	33	88	23,8	28,0	39	17	29,6	32,8
Agrarbiologie									
Männlich	1999	13	18	21,7	23,3	16	-	29,1	-
	2000	11	18	21,3	22,7	9	1	27,3	38,5
	2001	13	30	21,4	24,0	10	2	28,9	36,8
	2002	16	26	21,8	22,8	6	-	29,0	-
Weiblich	1999	39	44	21,2	21,8	21	3	27,9	33,6
	2000	34	44	21,2	22,4	29	2	27,5	30,1
	2001	38	52	20,5	21,7	30	1	27,8	33,4
	2002	78	102	20,3	21,4	11	2	28,3	34,9
Insgesamt	1999	52	62	21,4	22,3	37	3	28,4	33,6
	2000	45	62	21,2	22,5	38	3	27,4	32,9
	2001	51	82	20,7	22,5	40	3	28,1	35,7
	2002	94	128	20,6	21,7	17	2	28,6	34,9
Agrarökonomie									
Männlich	1999	49	56	22,8	23,1	38	2	28,1	30,3
	2000	45	48	22,5	22,5	34	3	27,9	25,6
	2001	97	105	21,9	22,3	29	-	28,8	-
	2002	94	116	22,3	22,7	31	1	27,9	31,2
Weiblich	1999	52	50	22,3	22,3	20	-	26,8	-
	2000	38	43	22,5	22,4	12	1	28,1	23,7
	2001	84	90	21,7	21,9	18	-	27,0	-
	2002	79	91	22,2	22,6	17	1	25,9	28,5
Insgesamt	1999	101	106	22,5	22,8	58	2	27,7	30,3
	2000	83	91	22,5	22,5	46	4	27,9	25,1
	2001	181	195	21,8	22,1	47	-	28,1	-
	2002	173	207	22,3	22,7	48	2	27,2	29,8

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Agrarwissenschaft/Landwirtschaft									
Männlich	1999	949	1 192	23,1	24,3	608	220	28,2	34,6
	2000	952	1 188	23,2	24,1	614	254	27,9	34,8
	2001	1 073	1 387	23,6	24,4	566	223	27,7	34,9
	2002	1 104	1 528	23,3	24,4	620	211	27,5	34,6
Weiblich	1999	709	974	21,7	23,2	351	104	27,5	32,7
	2000	708	954	22,2	23,3	332	107	27,4	32,9
	2001	706	1 009	22,6	23,6	350	121	26,9	33,0
	2002	810	1 228	22,0	23,4	416	118	26,6	32,7
Insgesamt	1999	1 658	2 166	22,5	23,8	959	324	28,0	34,0
	2000	1 660	2 142	22,8	23,7	946	361	27,7	34,3
	2001	1 779	2 396	23,2	24,1	916	344	27,4	34,3
	2002	1 914	2 756	22,8	24,0	1 036	329	27,1	33,9
Brauwesen/Getränketechnologie									
Männlich	1999	126	159	22,5	23,2	85	15	27,6	32,4
	2000	77	92	23,3	23,2	106	4	28,4	34,3
	2001	69	81	23,3	24,3	91	9	28,0	32,2
	2002	63	76	22,8	25,1	78	2	28,3	31,3
Weiblich	1999	8	11	20,9	22,8	6	1	28,1	31,3
	2000	8	8	20,8	20,8	5	-	26,2	-
	2001	6	9	26,3	25,3	5	3	27,5	31,4
	2002	5	7	22,0	23,4	5	2	27,0	29,6
Insgesamt	1999	134	170	22,4	23,2	91	16	27,6	32,3
	2000	85	100	23,0	23,0	111	4	28,3	34,3
	2001	75	90	23,6	24,4	96	12	28,0	32,0
	2002	68	83	22,7	24,9	83	4	28,2	30,5
Gartenbau									
Männlich	1999	208	350	23,3	25,1	131	26	28,8	35,9
	2000	173	329	23,6	25,5	123	34	28,4	34,5
	2001	178	282	24,2	25,2	95	15	28,5	34,1
	2002	176	279	23,0	24,3	116	20	28,6	34,8
Weiblich	1999	298	506	21,6	23,8	174	15	27,8	33,0
	2000	236	460	22,2	24,3	198	27	27,4	33,8
	2001	268	403	22,2	23,8	185	6	27,3	33,7
	2002	270	438	22,3	23,6	176	12	27,7	33,3
Insgesamt	1999	506	856	22,3	24,3	305	41	28,2	34,9
	2000	409	789	22,8	24,8	321	61	27,8	34,2
	2001	446	685	23,0	24,4	280	21	27,7	34,0
	2002	446	717	22,6	23,9	292	32	28,1	34,3
Lebensmitteltechnologie									
Männlich	1999	219	284	22,9	23,8	184	16	29,0	32,4
	2000	218	267	22,7	23,3	142	12	28,8	32,7
	2001	224	259	23,4	23,9	179	6	29,0	32,9
	2002	269	327	23,4	23,9	144	24	28,3	32,8
Weiblich	1999	279	342	21,3	22,0	103	11	27,5	32,9
	2000	317	373	20,9	21,6	112	7	27,3	30,8
	2001	331	369	21,3	21,6	140	5	27,3	33,1
	2002	443	518	21,0	21,6	136	5	26,0	31,3
Insgesamt	1999	498	626	22,0	22,9	287	27	28,5	32,6
	2000	535	640	21,6	22,3	254	19	28,2	32,0
	2001	555	628	22,1	22,5	319	11	28,3	33,0
	2002	712	845	21,9	22,5	280	29	27,1	32,6

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Milch- und Molkereiwirtschaft									
Männlich	1999	20	23	25,0	24,7	13	-	27,9	-
	2000	15	15	23,2	23,2	12	-	28,7	-
	2001	10	11	22,3	22,3	9	-	28,6	-
	2002	13	17	23,2	23,7	5	-	27,4	-
Weiblich	1999	12	14	21,3	21,6	13	-	26,7	-
	2000	12	13	22,1	22,0	6	-	27,1	-
	2001	11	12	22,6	22,8	8	-	26,2	-
	2002	14	12	20,5	20,6	6	-	25,8	-
Insgesamt	1999	32	37	23,6	23,6	26	-	27,3	-
	2000	27	28	22,7	22,6	18	-	28,2	-
	2001	21	23	22,5	22,6	17	-	27,5	-
	2002	27	29	21,8	22,4	11	-	26,5	-
Pflanzenproduktion									
Männlich	1999	6	7	24,2	23,7	7	8	27,0	35,6
	2000	7	8	24,3	23,9	9	3	28,3	32,5
	2001	12	18	24,2	24,1	10	7	27,9	34,2
	2002	20	29	22,2	23,1	9	4	27,4	36,5
Weiblich	1999	8	10	20,4	21,2	4	3	28,8	31,6
	2000	11	13	22,2	22,2	1	2	28,8	34,0
	2001	7	11	23,9	24,1	4	1	28,2	32,3
	2002	22	31	21,6	21,8	3	2	27,4	36,4
Insgesamt	1999	14	17	22,0	22,2	11	11	27,7	34,5
	2000	18	21	23,0	22,9	10	5	28,3	33,1
	2001	19	29	24,1	24,1	14	8	28,0	34,0
	2002	42	60	21,9	22,4	12	6	27,4	36,5
Tierproduktion									
Männlich	1999	16	36	22,5	24,1	2	2	26,8	30,9
	2000	5	19	22,0	27,5	7	2	28,3	36,8
	2001	-	-	-	-	8	3	27,7	32,4
	2002	-	2	-	40,5	8	3	29,0	33,9
Weiblich	1999	10	22	22,9	24,7	1	2	26,8	29,4
	2000	2	8	25,0	26,4	5	1	26,3	31,4
	2001	1	3	26,0	25,7	3	4	25,5	32,9
	2002	1	5	24,0	24,6	3	1	29,7	31,3
Insgesamt	1999	26	58	22,7	24,4	3	4	26,8	30,2
	2000	7	27	22,9	27,2	12	3	27,5	35,0
	2001	1	3	26,0	25,7	11	7	27,1	32,7
	2002	1	7	24,0	29,1	11	4	29,2	33,3
Weinbau und Kellerwirtschaft									
Männlich	1999	87	93	22,7	23,3	53	-	27,5	-
	2000	84	90	23,0	23,7	69	5	27,5	30,2
	2001	93	106	22,1	23,4	50	1	28,0	29,4
	2002	104	123	22,0	22,5	52	-	27,4	-
Weiblich	1999	36	35	22,0	22,1	12	1	27,9	28,8
	2000	33	37	22,2	22,3	18	-	27,5	-
	2001	40	41	22,2	23,0	22	-	27,4	-
	2002	39	45	22,1	22,2	17	-	26,7	-
Insgesamt	1999	123	128	22,5	22,9	65	1	27,6	28,8
	2000	117	127	22,8	23,3	87	5	27,5	30,2
	2001	133	147	22,1	23,3	72	1	27,8	29,4
	2002	143	168	22,0	22,5	69	-	27,3	-

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Forstwissenschaft, -wirtschaft									
Männlich	1999	454	568	22,6	23,2	382	110	27,4	34,7
	2000	469	610	22,8	23,5	497	66	27,6	33,1
	2001	528	703	22,9	23,7	394	88	27,1	33,9
	2002	560	800	23,1	23,8	327	101	27,0	31,6
Weiblich	1999	192	238	21,1	21,7	94	21	26,2	32,8
	2000	237	294	21,5	22,3	147	8	25,7	36,1
	2001	239	307	21,7	22,4	131	26	25,7	30,5
	2002	259	358	22,5	23,1	100	47	26,2	29,8
Insgesamt	1999	646	806	22,1	22,8	476	131	27,2	34,4
	2000	706	904	22,4	23,1	644	74	27,1	33,4
	2001	767	1 010	22,5	23,3	525	114	26,8	33,1
	2002	819	1 158	22,9	23,6	427	148	26,8	31,0
Holzwirtschaft									
Männlich	1999	31	38	22,9	23,3	22	5	31,4	35,1
	2000	20	30	23,5	25,7	23	14	30,9	33,4
	2001	18	31	24,2	25,9	5	14	29,5	33,4
	2002	34	47	23,8	24,2	30	6	29,8	34,6
Weiblich	1999	6	10	23,2	22,9	9	-	29,8	-
	2000	7	8	22,0	22,8	6	2	27,6	36,8
	2001	7	8	21,9	22,3	4	1	26,9	36,4
	2002	4	5	21,5	22,4	8	4	28,4	31,1
Insgesamt	1999	37	48	22,9	23,2	31	5	30,9	35,1
	2000	27	38	23,1	25,1	29	16	30,2	33,8
	2001	25	39	23,5	25,2	9	15	28,4	33,6
	2002	38	52	23,6	24,0	38	10	29,5	33,2
Ernährungswissenschaft									
Männlich	1999	13	19	21,9	23,1	4	10	29,3	32,9
	2000	31	40	21,5	22,6	6	5	29,0	32,1
	2001	41	55	24,1	24,3	9	4	31,3	33,0
	2002	40	62	23,5	24,2	9	5	30,3	34,4
Weiblich	1999	148	174	21,2	21,6	56	11	27,4	30,6
	2000	159	203	20,2	21,1	56	8	26,9	33,2
	2001	186	243	21,0	21,5	76	5	26,4	38,2
	2002	217	278	20,9	21,7	74	13	26,8	31,1
Insgesamt	1999	161	193	21,2	21,8	60	21	27,5	31,7
	2000	190	243	20,4	21,4	62	13	27,1	32,8
	2001	227	298	21,5	22,1	85	9	26,9	35,9
	2002	257	340	21,3	22,2	83	18	27,2	32,0
Haushalts- und Ernährungswissenschaft									
Männlich	1999	127	191	22,8	24,5	149	23	29,9	35,0
	2000	164	222	23,7	25,7	118	21	30,7	38,5
	2001	171	225	23,6	24,5	140	10	29,6	33,9
	2002	158	221	23,5	24,3	110	11	29,8	42,2
Weiblich	1999	1 023	1 233	21,0	21,9	806	116	27,8	33,4
	2000	926	1 146	21,4	22,2	814	77	27,5	35,7
	2001	994	1 224	21,4	22,1	821	39	27,6	32,5
	2002	1 064	1 355	21,3	22,4	708	53	27,1	35,6
Insgesamt	1999	1 150	1 424	21,2	22,2	955	139	28,1	33,7
	2000	1 090	1 368	21,7	22,8	932	98	27,9	36,3
	2001	1 165	1 449	21,7	22,5	961	49	27,9	32,8
	2002	1 222	1 576	21,6	22,6	818	64	27,4	36,7

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Haushaltswissenschaft									
Männlich	1999	-	-	-	-	3	-	29,3	-
	2000	-	-	-	-	3	2	30,5	34,1
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-
Weiblich	1999	-	-	-	-	8	-	28,7	-
	2000	-	-	-	-	-	1	-	41,1
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1999	-	-	-	-	11	-	28,9	-
	2000	-	-	-	-	3	3	30,5	36,4
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-
Angewandte Systemwissenschaften									
Männlich	1999	81	139	22,9	24,7	56	1	28,3	33,3
	2000	108	161	22,2	23,7	41	17	28,3	27,8
	2001	115	192	22,9	25,1	34	38	28,7	30,5
	2002	116	249	22,4	25,1	41	50	27,9	29,4
Weiblich	1999	13	32	20,9	24,5	3	1	30,9	24,0
	2000	24	36	22,1	23,9	1	15	35,8	30,1
	2001	26	52	24,5	25,9	2	13	26,2	30,0
	2002	27	55	21,6	24,4	6	15	27,0	26,7
Insgesamt	1999	94	171	22,6	24,6	59	2	28,4	28,6
	2000	132	197	22,1	23,7	42	32	28,5	28,9
	2001	141	244	23,2	25,3	36	51	28,5	30,3
	2002	143	304	22,2	24,9	47	65	27,8	28,7
Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Ingenieurwissenschaften)									
Männlich	1999	681	958	22,6	24,2	116	31	28,6	33,0
	2000	906	1 152	22,6	23,8	110	18	28,9	32,8
	2001	891	1 167	22,3	23,4	125	22	27,8	36,6
	2002	967	1 331	22,5	23,6	169	34	27,9	27,8
Weiblich	1999	255	312	21,8	22,6	31	11	25,6	30,7
	2000	261	323	22,2	23,1	21	6	25,0	32,7
	2001	342	421	22,0	22,7	28	10	26,8	37,2
	2002	389	501	22,1	22,9	62	6	26,9	28,7
Insgesamt	1999	936	1 270	22,4	23,8	147	42	27,9	32,4
	2000	1 167	1 475	22,5	23,6	131	24	28,3	32,8
	2001	1 233	1 588	22,2	23,2	153	32	27,6	36,8
	2002	1 356	1 832	22,4	23,4	231	40	27,6	28,0
Lernbereich Technik									
Männlich	1999	29	52	23,3	28,2	71	21	28,9	46,1
	2000	40	74	22,9	27,0	69	47	29,7	43,7
	2001	36	67	23,8	26,3	59	3	29,8	36,5
	2002	35	60	23,3	26,3	56	5	29,0	43,1
Weiblich	1999	24	46	21,5	27,3	14	14	29,8	40,2
	2000	32	67	20,7	23,3	25	67	29,3	39,9
	2001	49	69	21,5	22,8	12	-	28,6	-
	2002	64	97	21,5	23,2	17	13	29,0	40,8
Insgesamt	1999	53	98	22,5	27,8	85	35	29,1	43,7
	2000	72	141	21,9	25,3	94	114	29,6	41,5
	2001	85	136	22,5	24,5	71	3	29,6	36,5
	2002	99	157	22,1	24,4	73	18	29,0	41,4

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Mechatronik									
Männlich	1999	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	219	244	21,1	21,3	-	-	-	-
	2001	428	514	21,7	22,1	20	25	27,2	34,2
	2002	842	1 053	22,1	22,6	55	28	28,0	33,1
Weiblich	1999	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	11	15	20,4	21,2	-	-	-	-
	2001	26	33	20,4	21,3	2	1	28,2	25,3
	2002	55	65	22,3	22,3	-	2	-	27,1
Insgesamt	1999	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	230	259	21,0	21,3	-	-	-	-
	2001	454	547	21,6	22,0	22	26	27,3	33,8
	2002	897	1 118	22,1	22,6	55	30	28,0	32,7
Werken (technisch)/Technologie									
Männlich	1999	81	143	22,0	24,8	33	11	28,8	35,6
	2000	99	145	21,5	23,4	29	9	28,6	32,6
	2001	151	196	21,4	22,9	28	10	28,6	31,1
	2002	136	204	21,2	23,2	30	5	29,8	32,0
Weiblich	1999	26	58	21,7	26,4	7	5	32,9	36,2
	2000	30	52	21,6	25,7	12	5	31,9	31,3
	2001	41	62	20,5	22,6	9	2	27,8	31,8
	2002	53	91	22,8	24,0	6	7	28,8	31,9
Insgesamt	1999	107	201	21,9	25,3	40	16	29,5	35,8
	2000	129	197	21,5	24,0	41	14	29,5	32,1
	2001	192	258	21,2	22,9	37	12	28,4	31,3
	2002	189	295	21,6	23,4	36	12	29,6	31,9
Bergbau/Bergtechnik									
Männlich	1999	121	181	22,2	24,0	61	34	29,2	35,1
	2000	115	236	22,1	26,0	94	31	28,2	35,2
	2001	130	265	22,4	26,3	112	17	28,4	35,7
	2002	96	152	22,9	24,6	88	15	28,4	35,5
Weiblich	1999	31	54	20,7	22,9	9	3	25,7	32,2
	2000	35	53	22,0	24,1	17	2	25,2	32,3
	2001	51	79	22,1	24,3	17	5	27,1	31,8
	2002	42	62	21,8	23,9	16	3	25,9	30,2
Insgesamt	1999	152	235	21,9	23,7	70	37	28,8	34,9
	2000	150	289	22,1	25,6	111	33	27,7	35,0
	2001	181	344	22,4	25,8	129	22	28,2	34,8
	2002	138	214	22,5	24,4	104	18	28,0	34,6
Hütten- und Gießereiwesen									
Männlich	1999	69	94	23,1	24,7	84	67	28,9	33,0
	2000	77	113	23,6	25,5	57	57	29,2	33,6
	2001	74	98	22,4	24,8	66	62	29,7	33,8
	2002	93	125	24,2	25,6	49	63	29,0	32,6
Weiblich	1999	26	35	21,9	22,8	9	10	28,6	31,0
	2000	17	28	22,1	23,8	5	10	33,3	33,3
	2001	38	45	23,6	23,7	8	10	29,8	32,8
	2002	30	44	22,5	24,8	6	11	27,1	29,0
Insgesamt	1999	95	129	22,8	24,2	93	77	28,9	32,7
	2000	94	141	23,4	25,2	62	67	29,5	33,5
	2001	112	143	22,8	24,5	74	72	29,7	33,7
	2002	123	169	23,8	25,4	55	74	28,8	32,1

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Markscheidewesen									
Männlich	1999	4	5	21,5	22,4	1	2	24,1	36,1
	2000	4	4	19,5	19,5	4	2	29,5	43,9
	2001	2	3	25,0	23,7	5	1	26,2	34,3
	2002	1	1	22,0	22,0	8	6	25,9	40,1
Weiblich	1999	2	2	19,0	19,0	6	-	25,8	-
	2000	5	6	19,4	19,3	4	1	25,4	35,4
	2001	4	5	21,0	22,8	6	-	25,1	-
	2002	4	4	18,8	18,8	5	-	25,2	-
Insgesamt	1999	6	7	20,7	21,4	7	2	25,5	36,1
	2000	9	10	19,4	19,4	8	3	27,5	41,1
	2001	6	8	22,3	23,1	11	1	25,6	34,3
	2002	5	5	19,4	19,4	13	6	25,7	40,1
Abfallwirtschaft									
Männlich	1999	12	24	21,7	23,8	2	2	34,2	35,5
	2000	17	29	22,6	27,5	2	1	40,3	35,8
	2001	24	38	21,0	23,1	4	2	24,3	32,8
	2002	11	37	20,9	22,2	8	7	28,3	40,9
Weiblich	1999	13	22	19,4	22,6	1	5	31,8	25,7
	2000	22	35	20,3	22,9	1	-	39,8	-
	2001	17	25	21,4	22,6	1	2	23,4	33,5
	2002	20	32	21,0	21,9	7	2	23,9	27,1
Insgesamt	1999	25	46	20,5	23,2	3	7	33,4	28,5
	2000	39	64	21,3	25,0	3	1	40,1	35,8
	2001	41	63	21,2	22,9	5	4	24,1	33,1
	2002	31	69	21,0	22,1	15	9	26,2	37,8
Augenoptik									
Männlich	1999	46	35	24,7	25,2	24	-	29,2	-
	2000	54	51	24,7	25,0	29	-	29,0	-
	2001	57	54	23,7	23,9	28	-	29,4	-
	2002	43	41	23,7	24,0	47	-	29,3	-
Weiblich	1999	77	54	23,8	24,7	30	-	28,7	-
	2000	135	107	23,2	23,8	39	-	28,6	-
	2001	103	98	22,7	22,7	39	-	27,6	-
	2002	78	74	22,7	22,8	82	-	28,1	-
Insgesamt	1999	123	89	24,2	24,9	54	-	28,9	-
	2000	189	158	23,6	24,2	68	-	28,8	-
	2001	160	152	23,1	23,1	67	-	28,4	-
	2002	121	115	23,0	23,3	129	-	28,5	-
Chemie-Ingenieurwesen/Chemietechnik									
Männlich	1999	548	676	22,1	23,0	607	106	28,0	32,1
	2000	551	668	22,0	22,7	552	83	28,3	32,3
	2001	612	697	22,2	22,7	423	109	28,3	32,0
	2002	734	898	22,3	22,8	411	108	28,1	32,4
Weiblich	1999	413	440	21,5	21,8	219	17	27,1	30,5
	2000	385	404	21,6	21,6	167	17	27,2	30,6
	2001	411	448	21,3	21,6	169	18	26,8	30,3
	2002	443	505	21,3	21,7	188	21	26,4	29,6
Insgesamt	1999	961	1 116	21,9	22,5	826	123	27,8	31,9
	2000	936	1 072	21,9	22,3	719	100	28,0	32,0
	2001	1 023	1 145	21,8	22,3	592	127	27,8	31,8
	2002	1 177	1 403	21,9	22,4	599	129	27,6	32,0

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Druck- und Reproduktionstechnik									
Männlich	1999	370	466	22,2	22,8	181	1	29,4	26,8
	2000	423	539	22,6	22,9	185	2	28,9	27,8
	2001	585	707	22,2	22,6	282	3	28,4	33,1
	2002	548	724	22,7	23,2	311	2	28,3	28,5
Weiblich	1999	179	217	20,8	21,3	82	-	28,3	-
	2000	220	263	21,4	21,7	92	-	27,4	-
	2001	305	356	21,4	21,6	83	-	28,5	-
	2002	334	397	21,2	21,4	107	2	27,0	29,2
Insgesamt	1999	549	683	21,7	22,4	263	1	29,1	26,8
	2000	643	802	22,2	22,5	277	2	28,4	27,8
	2001	890	1 063	21,9	22,3	365	3	28,4	33,1
	2002	882	1 121	22,1	22,5	418	4	28,0	28,9
Energietechnik (ohne Elektrotechnik)									
Männlich	1999	163	256	22,1	24,3	172	6	28,2	37,1
	2000	185	266	22,4	24,5	148	7	28,4	35,5
	2001	217	323	22,4	24,2	127	6	28,0	34,1
	2002	239	389	23,2	25,0	133	19	28,7	31,3
Weiblich	1999	46	89	21,7	25,7	29	-	26,8	-
	2000	44	68	21,6	23,3	20	3	27,5	33,9
	2001	44	66	22,3	23,4	24	-	27,7	-
	2002	60	86	22,2	24,1	12	2	30,2	29,4
Insgesamt	1999	209	345	22,0	24,7	201	6	28,0	37,1
	2000	229	334	22,3	24,2	168	10	28,3	35,0
	2001	261	389	22,4	24,0	151	6	28,0	34,1
	2002	299	475	23,0	24,8	145	21	28,8	31,1
Feinwerktechnik									
Männlich	1999	454	561	22,3	23,2	466	17	28,1	29,9
	2000	465	554	22,1	22,7	464	13	28,1	30,3
	2001	407	469	22,1	22,3	330	7	28,3	31,2
	2002	389	505	22,0	23,0	333	9	28,0	30,1
Weiblich	1999	83	91	20,8	21,8	43	-	27,3	-
	2000	98	108	21,1	21,8	37	-	27,2	-
	2001	61	78	21,1	21,4	35	-	27,5	-
	2002	65	85	21,3	21,8	59	-	25,7	-
Insgesamt	1999	537	652	22,1	23,0	509	17	28,0	29,9
	2000	563	662	21,9	22,6	501	13	28,0	30,3
	2001	468	547	21,9	22,2	365	7	28,2	31,2
	2002	454	590	21,9	22,8	392	9	27,6	30,1
Fertigungs-/Produktionstechnik									
Männlich	1999	568	706	22,1	22,7	783	34	28,6	34,2
	2000	654	794	22,0	22,6	595	50	28,6	34,5
	2001	609	768	22,4	23,1	446	40	28,8	34,0
	2002	743	915	22,2	22,9	359	27	28,3	34,8
Weiblich	1999	69	90	21,0	21,8	28	3	28,0	40,1
	2000	113	133	21,0	21,7	25	2	28,7	33,6
	2001	114	140	21,7	22,5	17	7	28,7	33,5
	2002	113	140	21,6	22,3	22	4	27,2	35,4
Insgesamt	1999	637	796	21,9	22,6	811	37	28,5	34,7
	2000	767	927	21,9	22,5	620	52	28,6	34,4
	2001	723	908	22,3	23,0	463	47	28,8	33,9
	2002	856	1 055	22,1	22,8	381	31	28,2	34,9

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Gesundheitstechnik									
Männlich	1999	214	348	22,6	25,5	215	36	28,6	33,7
	2000	316	478	22,6	24,8	210	30	28,8	36,3
	2001	382	526	23,7	25,3	255	27	28,9	37,5
	2002	474	621	22,9	23,8	215	55	28,4	34,3
Weiblich	1999	91	171	21,6	26,5	78	35	28,8	34,7
	2000	255	352	22,1	24,1	54	26	27,7	36,1
	2001	248	333	22,7	24,9	54	37	27,6	36,7
	2002	282	346	22,0	22,7	57	47	26,7	37,4
Insgesamt	1999	305	519	22,3	25,8	293	71	28,7	34,2
	2000	571	830	22,4	24,5	264	56	28,6	36,2
	2001	630	859	23,3	25,2	309	64	28,7	37,0
	2002	756	967	22,5	23,4	272	102	28,1	35,7
Glastechnik/Keramik									
Männlich	1999	18	24	22,2	23,0	23	-	29,0	-
	2000	33	36	22,2	22,3	16	3	28,9	31,2
	2001	25	30	24,1	23,9	17	-	27,9	-
	2002	20	22	21,5	22,0	11	-	26,5	-
Weiblich	1999	11	12	20,4	21,8	1	1	29,0	30,4
	2000	26	32	20,5	20,8	8	2	30,0	33,8
	2001	14	15	20,9	21,1	6	3	29,7	34,1
	2002	14	16	19,8	20,2	3	-	25,1	-
Insgesamt	1999	29	36	21,5	22,6	24	1	29,0	30,4
	2000	59	68	21,5	21,6	24	5	29,2	32,3
	2001	39	45	22,9	23,0	23	3	28,3	34,1
	2002	34	38	20,8	21,2	14	-	26,2	-
Holz-/Fasertechnik									
Männlich	1999	187	210	22,7	23,0	127	-	28,1	-
	2000	224	258	23,0	23,4	112	-	28,0	-
	2001	200	228	22,8	23,1	120	1	27,8	36,3
	2002	197	247	22,6	23,5	205	2	27,9	33,4
Weiblich	1999	26	30	22,1	22,3	11	-	26,4	-
	2000	29	33	22,1	22,2	11	-	26,7	-
	2001	21	28	22,0	22,7	11	-	27,8	-
	2002	33	46	22,0	23,2	20	-	27,2	-
Insgesamt	1999	213	240	22,6	22,9	138	-	27,9	-
	2000	253	291	22,9	23,2	123	-	27,9	-
	2001	221	256	22,8	23,1	131	1	27,8	36,3
	2002	230	293	22,6	23,5	225	2	27,8	33,4
Kerntechnik/Kernverfahrenstechnik									
Männlich	1999	1	7	32,0	32,6	-	-	-	-
	2000	1	5	25,0	39,4	1	1	32,3	34,8
	2001	-	4	-	28,3	-	1	-	29,5
	2002	-	8	-	28,8	-	-	-	-
Weiblich	1999	-	2	-	35,5	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	1	-	30,0	-	1	-	45,3
	2002	-	3	-	27,3	-	-	-	-
Insgesamt	1999	1	9	32,0	33,2	-	-	-	-
	2000	1	5	25,0	39,4	1	1	32,3	34,8
	2001	-	5	-	28,6	-	2	-	37,4
	2002	-	11	-	28,4	-	-	-	-

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Kunststofftechnik									
Männlich	1999	129	206	23,1	24,3	122	-	29,0	-
	2000	180	246	23,6	24,6	126	-	29,7	-
	2001	160	229	23,6	25,0	82	3	29,4	30,9
	2002	203	316	23,4	24,6	86	6	28,4	30,7
Weiblich	1999	20	39	22,5	25,5	17	-	27,4	-
	2000	51	78	23,0	24,5	15	-	28,5	-
	2001	50	82	23,0	25,1	11	-	29,1	-
	2002	37	79	22,2	25,2	14	1	27,6	25,0
Insgesamt	1999	149	245	23,0	24,5	139	-	28,8	-
	2000	231	324	23,5	24,6	141	-	29,6	-
	2001	210	311	23,5	25,0	93	3	29,4	30,9
	2002	240	395	23,3	24,7	100	7	28,3	29,9
Maschinenbau/-wesen									
Männlich	1999	9 707	11 502	22,2	23,0	6 863	1 136	28,6	32,9
	2000	11 070	12 798	22,1	22,8	5 778	1 029	28,6	33,3
	2001	12 412	14 008	22,1	22,7	5 218	969	28,5	33,5
	2002	13 566	15 832	22,2	22,8	4 799	982	28,5	33,2
Weiblich	1999	989	1 203	21,8	22,6	323	67	28,2	31,9
	2000	1 233	1 429	21,6	22,4	281	84	28,3	32,4
	2001	1 347	1 591	21,8	22,5	257	91	27,7	32,2
	2002	1 800	2 116	21,6	22,4	279	76	27,8	32,4
Insgesamt	1999	10 696	12 705	22,2	23,0	7 186	1 203	28,6	32,8
	2000	12 303	14 227	22,1	22,8	6 059	1 113	28,6	33,3
	2001	13 759	15 599	22,1	22,7	5 475	1 060	28,5	33,3
	2002	15 366	17 948	22,1	22,8	5 078	1 058	28,4	33,1
Metalltechnik									
Männlich	1999	38	62	24,8	26,5	91	20	31,9	35,7
	2000	45	61	24,6	25,8	70	9	31,2	39,9
	2001	57	89	25,4	27,4	68	5	31,4	41,9
	2002	80	128	25,4	27,0	59	9	31,5	35,1
Weiblich	1999	4	6	21,3	24,0	10	4	30,3	43,6
	2000	9	12	24,7	26,3	8	4	32,2	35,7
	2001	12	16	25,1	25,3	7	-	30,8	-
	2002	15	19	23,3	24,3	6	-	30,8	-
Insgesamt	1999	42	68	24,5	26,3	101	24	31,7	37,0
	2000	54	73	24,6	25,9	78	13	31,3	38,6
	2001	69	105	25,4	27,0	75	5	31,3	41,9
	2002	95	147	25,1	26,6	65	9	31,4	35,1
Physikalische Technik									
Männlich	1999	403	490	21,7	22,6	483	22	27,8	33,0
	2000	416	519	21,6	22,5	437	18	27,9	33,7
	2001	497	622	22,0	22,6	363	19	28,1	32,2
	2002	512	623	21,3	22,0	333	13	27,8	31,6
Weiblich	1999	107	132	21,1	22,0	67	2	27,6	24,8
	2000	104	134	20,7	21,3	62	1	26,9	31,3
	2001	121	143	21,5	22,0	49	5	26,8	29,2
	2002	106	121	21,5	21,8	55	3	26,3	28,4
Insgesamt	1999	510	622	21,5	22,5	550	24	27,8	32,3
	2000	520	653	21,4	22,2	499	19	27,8	33,6
	2001	618	765	21,9	22,5	412	24	28,0	31,6
	2002	618	744	21,4	22,0	388	16	27,6	31,0

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Technische Kybernetik									
Männlich	1999	60	61	22,0	22,4	24	14	27,5	34,4
	2000	75	75	21,7	21,7	31	10	27,4	33,7
	2001	66	72	20,5	20,6	20	7	27,0	33,1
	2002	61	70	20,5	21,2	24	5	27,0	33,5
Weiblich	1999	3	3	20,3	20,3	-	-	-	-
	2000	11	11	22,2	22,7	-	1	-	34,7
	2001	9	10	19,9	20,6	3	2	26,8	31,8
	2002	6	6	19,8	19,8	2	-	25,3	-
Insgesamt	1999	63	64	21,9	22,3	24	14	27,5	34,4
	2000	86	86	21,7	21,8	31	11	27,4	33,8
	2001	75	82	20,4	20,6	23	9	27,0	32,8
	2002	67	76	20,4	21,1	26	5	26,8	33,5
Textil- und Bekleidungstechnik/-gewerbe									
Männlich	1999	75	95	22,9	23,7	57	-	29,3	-
	2000	58	72	22,7	23,4	86	-	29,9	-
	2001	82	97	23,1	23,4	46	-	28,3	-
	2002	87	105	24,0	24,0	60	-	29,0	-
Weiblich	1999	322	366	21,9	22,4	234	3	28,6	30,4
	2000	321	342	21,7	21,7	301	-	29,8	-
	2001	425	479	21,9	22,2	162	-	27,6	-
	2002	315	379	21,6	22,0	188	-	27,7	-
Insgesamt	1999	397	461	22,1	22,6	291	3	28,7	30,4
	2000	379	414	21,9	22,0	387	-	29,8	-
	2001	507	576	22,1	22,4	208	-	27,8	-
	2002	402	484	22,1	22,5	248	-	28,0	-
Transport-/Fördertechnik									
Männlich	1999	33	38	22,1	22,5	14	-	26,4	-
	2000	63	52	21,8	22,0	19	-	26,3	-
	2001	55	49	21,3	22,0	21	-	26,1	-
	2002	53	51	21,4	21,6	17	-	25,1	-
Weiblich	1999	2	3	21,5	21,0	2	-	23,5	-
	2000	3	1	19,7	19,0	-	-	-	-
	2001	5	3	20,2	19,7	5	-	22,5	-
	2002	7	4	20,7	22,3	2	-	21,9	-
Insgesamt	1999	35	41	22,1	22,3	16	-	26,1	-
	2000	66	53	21,7	21,9	19	-	26,3	-
	2001	60	52	21,2	21,8	26	-	25,4	-
	2002	60	55	21,3	21,7	19	-	24,7	-
Umwelttechnik (einschl. Recycling)									
Männlich	1999	479	677	22,3	23,7	258	34	28,3	32,0
	2000	614	814	22,7	23,8	323	12	28,4	34,5
	2001	779	1 001	22,6	23,5	377	12	28,0	29,9
	2002	780	1 090	22,3	23,4	351	11	27,9	33,8
Weiblich	1999	249	339	21,0	22,7	63	12	27,9	29,7
	2000	247	320	21,3	22,2	86	-	27,7	-
	2001	301	399	21,8	22,9	104	6	26,7	33,0
	2002	342	482	21,1	22,5	122	6	25,7	30,4
Insgesamt	1999	728	1 016	21,9	23,3	321	46	28,2	31,4
	2000	861	1 134	22,3	23,4	409	12	28,2	34,5
	2001	1 080	1 400	22,4	23,3	481	18	27,7	30,9
	2002	1 122	1 572	21,9	23,1	473	17	27,3	32,6

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Verfahrenstechnik									
Männlich	1999	641	828	22,7	23,7	674	63	28,5	31,7
	2000	631	819	22,7	23,6	513	53	28,4	32,5
	2001	817	945	22,7	23,2	513	44	28,3	31,6
	2002	884	1 112	22,9	23,6	448	42	28,2	31,8
Weiblich	1999	257	323	21,6	22,6	136	4	27,9	30,0
	2000	268	330	21,1	21,8	96	8	26,9	31,5
	2001	327	393	21,8	22,3	123	12	27,1	30,0
	2002	380	451	21,7	22,3	116	13	26,9	32,0
Insgesamt	1999	898	1 151	22,4	23,4	810	67	28,4	31,6
	2000	899	1 149	22,2	23,1	609	61	28,2	32,3
	2001	1 144	1 338	22,5	23,0	636	56	28,1	31,2
	2002	1 264	1 563	22,5	23,2	564	55	27,9	31,8
Versorgungstechnik									
Männlich	1999	519	635	23,0	24,0	784	10	28,1	29,3
	2000	559	665	23,2	24,0	638	22	28,2	33,8
	2001	603	727	23,1	23,8	594	7	28,3	30,3
	2002	626	740	23,2	23,8	477	15	28,6	33,0
Weiblich	1999	65	100	22,3	24,1	72	1	27,1	26,5
	2000	103	132	21,5	22,2	58	7	26,5	36,7
	2001	79	111	21,3	22,7	51	1	26,3	29,3
	2002	95	133	22,3	23,3	54	-	26,7	-
Insgesamt	1999	584	735	22,9	24,0	856	11	28,0	29,1
	2000	662	797	22,9	23,7	696	29	28,1	34,5
	2001	682	838	22,9	23,7	645	8	28,1	30,2
	2002	721	873	23,1	23,7	531	15	28,4	33,0
Werkstoffwissenschaften									
Männlich	1999	368	504	21,8	23,1	211	92	28,0	31,9
	2000	411	523	21,7	22,7	155	66	27,6	32,7
	2001	439	553	22,4	23,3	137	88	27,5	32,6
	2002	519	661	22,6	23,2	158	99	27,4	31,9
Weiblich	1999	141	161	21,0	22,3	51	16	27,7	33,4
	2000	183	208	20,8	21,5	31	20	26,3	32,1
	2001	161	185	21,8	22,7	29	23	27,2	30,9
	2002	206	242	21,7	22,2	33	21	25,7	32,6
Insgesamt	1999	509	665	21,6	22,9	262	108	27,9	32,1
	2000	594	731	21,4	22,4	186	86	27,4	32,6
	2001	600	738	22,2	23,2	166	111	27,4	32,2
	2002	725	903	22,4	22,9	191	120	27,1	32,0
Elektrische Energietechnik									
Männlich	1999	218	271	23,0	24,0	580	7	28,3	36,5
	2000	198	301	23,1	25,0	451	-	28,8	-
	2001	262	319	22,8	23,8	258	5	29,1	28,4
	2002	325	370	22,3	23,5	143	1	29,0	36,3
Weiblich	1999	14	22	23,4	26,5	16	1	26,5	31,9
	2000	6	16	22,7	24,3	18	-	28,7	-
	2001	15	23	21,8	24,4	7	-	30,6	-
	2002	25	21	21,9	24,9	4	-	32,6	-
Insgesamt	1999	232	293	23,0	24,2	596	8	28,3	35,9
	2000	204	317	23,1	25,0	469	-	28,8	-
	2001	277	342	22,7	23,9	265	5	29,2	28,4
	2002	350	391	22,3	23,5	147	1	29,1	36,3

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Elektrotechnik/Elektronik									
Männlich	1999	8 638	10 368	22,2	23,0	6 521	763	28,3	32,6
	2000	9 177	10 949	22,2	23,0	5 484	656	28,4	33,1
	2001	10 434	12 409	22,2	22,9	5 157	609	28,3	33,2
	2002	10 334	12 503	22,4	23,1	4 776	638	28,2	32,9
Weiblich	1999	719	867	21,9	22,8	224	37	28,1	30,8
	2000	860	1 034	21,9	23,1	202	33	27,9	32,9
	2001	1 003	1 231	22,3	23,1	198	42	27,9	32,5
	2002	997	1 282	22,1	23,0	213	59	27,5	31,4
Insgesamt	1999	9 357	11 235	22,2	23,0	6 745	800	28,3	32,5
	2000	10 037	11 983	22,2	23,0	5 686	689	28,4	33,1
	2001	11 437	13 640	22,2	22,9	5 355	651	28,3	33,1
	2002	11 331	13 785	22,4	23,1	4 989	697	28,2	32,8
Mikroelektronik									
Männlich	1999	2	13	21,0	25,5	-	-	-	-
	2000	7	11	22,0	23,6	-	2	-	28,3
	2001	25	34	23,7	24,6	-	1	-	33,1
	2002	23	36	22,3	23,7	2	2	27,1	25,7
Weiblich	1999	-	2	-	25,5	-	-	-	-
	2000	3	3	22,0	22,0	-	-	-	-
	2001	2	3	21,5	23,7	-	-	-	-
	2002	3	4	25,3	25,0	-	1	-	25,3
Insgesamt	1999	2	15	21,0	25,5	-	-	-	-
	2000	10	14	22,0	23,3	-	2	-	28,3
	2001	27	37	23,5	24,5	-	1	-	33,1
	2002	26	40	22,7	23,8	2	3	27,1	25,6
Mikrosystemtechnik									
Männlich	1999	240	291	21,4	22,3	63	-	27,1	-
	2000	257	310	21,4	22,2	67	4	27,7	32,4
	2001	307	380	21,4	22,3	90	3	27,4	30,3
	2002	265	357	21,3	22,4	118	26	27,0	27,3
Weiblich	1999	18	21	21,0	21,2	8	-	34,0	-
	2000	25	35	20,8	23,0	5	-	25,6	-
	2001	39	42	21,2	21,7	3	-	24,5	-
	2002	33	43	21,2	22,1	4	3	26,9	31,9
Insgesamt	1999	258	312	21,4	22,2	71	-	27,8	-
	2000	282	345	21,4	22,3	72	4	27,5	32,4
	2001	346	422	21,4	22,2	93	3	27,3	30,3
	2002	298	400	21,3	22,4	122	29	26,9	27,8
Nachrichten-/Informationstechnik									
Männlich	1999	1 520	1 789	22,2	22,6	1 061	1	28,6	33,8
	2000	1 639	1 978	22,0	22,5	890	17	28,4	26,3
	2001	2 091	2 633	21,9	22,6	685	55	28,3	28,1
	2002	2 175	2 693	22,1	22,7	605	108	27,9	28,1
Weiblich	1999	235	273	21,2	21,9	35	-	28,1	-
	2000	231	262	21,4	21,6	27	6	28,1	31,3
	2001	324	394	21,5	22,0	26	11	27,9	27,9
	2002	285	373	21,8	22,5	28	23	27,3	26,9
Insgesamt	1999	1 755	2 062	22,1	22,5	1 096	1	28,6	33,8
	2000	1 870	2 240	21,9	22,4	917	23	28,4	27,6
	2001	2 415	3 027	21,9	22,5	711	66	28,2	28,0
	2002	2 460	3 066	22,0	22,7	633	131	27,9	27,9

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Optoelektronik									
Männlich	1999	60	60	22,0	22,7	24	2	26,7	29,1
	2000	73	75	21,9	23,1	21	5	27,6	29,4
	2001	87	94	22,3	23,4	18	1	27,6	25,9
	2002	72	107	22,2	23,5	28	-	27,7	-
Weiblich	1999	18	11	20,9	20,0	-	-	-	-
	2000	18	18	22,4	23,3	1	1	27,1	26,8
	2001	14	24	20,2	24,0	1	-	26,8	-
	2002	34	50	21,3	23,5	4	-	29,2	-
Insgesamt	1999	78	71	21,8	22,3	24	2	26,7	29,1
	2000	91	93	22,0	23,1	22	6	27,6	29,0
	2001	101	118	22,0	23,5	19	1	27,6	25,9
	2002	106	157	21,9	23,5	32	-	27,9	-
Fahrzeugtechnik									
Männlich	1999	1 161	1 240	22,2	22,4	497	57	28,0	29,1
	2000	1 230	1 244	22,3	22,3	617	7	27,7	30,8
	2001	1 469	1 521	22,3	22,4	581	17	27,8	30,1
	2002	1 422	1 506	22,2	22,5	587	31	27,6	27,9
Weiblich	1999	39	41	21,2	21,5	12	-	27,4	-
	2000	49	46	21,5	21,7	9	1	26,4	30,3
	2001	76	79	21,9	22,0	16	3	26,1	35,7
	2002	60	68	21,2	22,2	15	3	28,0	27,0
Insgesamt	1999	1 200	1 281	22,2	22,3	509	57	28,0	29,1
	2000	1 279	1 290	22,2	22,3	626	8	27,7	30,7
	2001	1 545	1 600	22,3	22,4	597	20	27,8	30,9
	2002	1 482	1 574	22,2	22,5	602	34	27,6	27,8
Luft- und Raumfahrttechnik									
Männlich	1999	587	638	21,2	21,5	357	53	27,9	31,9
	2000	479	511	21,1	21,2	277	45	28,0	33,9
	2001	579	632	21,6	21,9	250	53	27,4	34,1
	2002	635	733	21,5	21,9	234	44	27,5	33,7
Weiblich	1999	49	54	19,7	20,1	13	4	26,3	30,0
	2000	43	43	20,4	20,4	15	1	25,7	38,2
	2001	64	71	20,3	20,6	10	2	25,5	33,5
	2002	81	100	20,5	21,5	16	1	26,7	35,6
Insgesamt	1999	636	692	21,1	21,4	370	57	27,8	31,7
	2000	522	554	21,0	21,2	292	46	27,9	34,0
	2001	643	703	21,5	21,7	260	55	27,3	34,1
	2002	716	833	21,4	21,9	250	45	27,4	33,8
Nautik/Seefahrt									
Männlich	1999	154	185	24,3	24,6	74	2	29,4	30,2
	2000	139	164	25,2	25,5	73	2	28,7	28,8
	2001	151	171	24,6	24,9	100	-	28,6	-
	2002	136	170	24,0	24,4	100	3	28,9	29,8
Weiblich	1999	25	28	21,7	22,3	4	1	25,7	29,5
	2000	22	26	21,6	21,7	10	-	26,1	-
	2001	18	30	22,4	24,2	16	1	26,4	26,3
	2002	30	34	22,3	22,3	25	1	27,7	26,8
Insgesamt	1999	179	213	24,0	24,3	78	3	29,2	30,0
	2000	161	190	24,7	25,0	83	2	28,4	28,8
	2001	169	201	24,4	24,8	116	1	28,3	26,3
	2002	166	204	23,7	24,0	125	4	28,7	29,0

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Schiffbau/Schiffstechnik									
Männlich	1999	125	156	24,3	24,9	82	4	28,9	33,8
	2000	107	130	23,1	23,4	84	7	29,6	33,5
	2001	90	120	23,2	23,4	91	4	29,7	32,1
	2002	104	132	23,2	23,4	94	4	29,6	30,3
Weiblich	1999	17	18	22,5	22,5	2	-	26,9	-
	2000	15	17	21,1	21,4	2	-	30,9	-
	2001	10	14	22,5	22,2	6	-	27,6	-
	2002	26	30	21,4	21,6	6	-	30,0	-
Insgesamt	1999	142	174	24,1	24,7	84	4	28,9	33,8
	2000	122	147	22,9	23,1	86	7	29,6	33,5
	2001	100	134	23,1	23,3	97	4	29,6	32,1
	2002	130	162	22,8	23,1	100	4	29,6	30,3
Verkehringenieurwesen									
Männlich	1999	110	157	21,3	22,6	76	4	28,2	31,9
	2000	129	164	21,6	22,1	64	3	27,2	31,4
	2001	159	228	21,1	22,0	59	8	27,6	33,7
	2002	164	231	21,1	22,7	63	6	26,9	33,6
Weiblich	1999	32	48	21,9	23,3	9	-	28,2	-
	2000	44	49	21,1	21,0	6	1	26,1	26,7
	2001	48	67	21,4	22,5	11	1	24,4	26,9
	2002	52	77	20,4	22,5	6	2	28,9	31,2
Insgesamt	1999	142	205	21,4	22,8	85	4	28,2	31,9
	2000	173	213	21,5	21,8	70	4	27,1	30,2
	2001	207	295	21,2	22,1	70	9	27,1	32,9
	2002	216	308	21,0	22,7	69	8	27,1	33,0
Architektur									
Männlich	1999	3 004	4 003	22,8	23,8	2 956	205	30,1	34,4
	2000	2 905	3 789	22,7	23,5	3 194	157	30,0	34,1
	2001	2 835	3 721	22,6	23,6	3 071	140	30,0	33,9
	2002	2 804	3 886	22,8	23,9	3 077	149	29,9	35,1
Weiblich	1999	3 029	3 759	21,5	22,3	2 667	153	28,6	31,1
	2000	3 242	3 904	21,4	22,0	2 885	130	28,5	32,5
	2001	3 047	3 739	21,4	22,1	2 778	120	28,4	31,8
	2002	3 168	4 047	21,4	22,3	2 877	126	28,3	31,1
Insgesamt	1999	6 033	7 762	22,1	23,1	5 623	358	29,4	33,0
	2000	6 147	7 693	22,0	22,8	6 079	287	29,3	33,4
	2001	5 882	7 460	22,0	22,8	5 849	260	29,3	32,9
	2002	5 972	7 933	22,1	23,1	5 954	275	29,1	33,3
Innenarchitektur									
Männlich	1999	135	176	23,8	24,3	188	1	30,5	34,6
	2000	149	189	24,2	24,8	202	1	30,2	34,9
	2001	120	152	23,9	24,4	163	-	30,5	-
	2002	127	154	24,4	24,7	186	2	30,5	35,5
Weiblich	1999	502	656	22,1	22,6	496	-	28,6	-
	2000	566	699	21,9	22,2	494	3	28,2	33,6
	2001	508	620	21,9	22,3	447	4	28,4	28,2
	2002	469	591	21,8	22,3	549	6	28,2	30,4
Insgesamt	1999	637	832	22,4	23,0	684	1	29,1	34,6
	2000	715	888	22,4	22,8	696	4	28,8	38,9
	2001	628	772	22,3	22,7	610	4	29,0	28,2
	2002	596	745	22,4	22,8	735	8	28,8	31,7

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Raumplanung									
Männlich	1999	285	380	22,8	23,4	185	27	29,8	37,4
	2000	332	428	22,9	23,6	197	39	28,8	36,5
	2001	271	379	23,0	23,8	200	66	28,8	34,3
	2002	327	446	22,7	23,3	163	21	28,5	37,5
Weiblich	1999	248	297	21,1	21,6	128	15	28,9	32,6
	2000	280	358	21,4	22,2	153	13	28,5	33,9
	2001	288	372	21,9	22,7	180	31	27,9	33,3
	2002	261	349	21,9	22,7	124	17	27,4	38,6
Insgesamt	1999	533	677	22,0	22,6	313	42	29,4	35,7
	2000	612	786	22,2	23,0	350	52	28,7	35,8
	2001	559	751	22,4	23,2	380	97	28,4	34,0
	2002	588	795	22,3	23,0	287	38	28,0	38,0
Umweltschutz									
Männlich	1999	306	516	22,6	26,6	199	66	28,6	35,0
	2000	269	429	22,6	25,4	178	54	28,1	35,9
	2001	334	498	23,2	25,5	187	42	28,1	37,7
	2002	332	536	23,4	25,8	179	44	28,0	36,9
Weiblich	1999	252	375	21,0	24,1	131	26	27,2	33,7
	2000	231	371	21,2	24,1	144	34	27,1	33,4
	2001	218	334	21,7	23,7	166	19	26,2	32,4
	2002	275	430	22,1	24,1	138	26	26,6	32,3
Insgesamt	1999	558	891	21,9	25,6	330	92	28,1	34,6
	2000	500	800	22,0	24,8	322	88	27,6	35,0
	2001	552	832	22,6	24,8	353	61	27,2	36,0
	2002	607	966	22,8	25,1	317	70	27,4	35,2
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau									
Männlich	1999	4 883	6 292	22,6	23,5	5 305	327	27,8	33,4
	2000	4 572	6 012	22,6	23,7	5 216	320	27,8	33,6
	2001	4 269	5 536	22,9	24,0	5 195	283	28,0	34,1
	2002	4 204	5 663	23,2	24,5	4 822	371	28,0	33,8
Weiblich	1999	1 550	2 114	21,7	23,0	1 118	68	26,8	31,1
	2000	1 392	2 026	21,9	23,6	1 192	67	26,8	32,4
	2001	1 338	1 983	22,4	23,8	1 231	64	26,9	31,9
	2002	1 344	2 024	22,0	23,7	1 161	80	27,0	32,3
Insgesamt	1999	6 433	8 406	22,4	23,4	6 423	395	27,6	33,0
	2000	5 964	8 038	22,4	23,7	6 408	387	27,6	33,4
	2001	5 607	7 519	22,7	23,9	6 426	347	27,8	33,7
	2002	5 548	7 687	22,9	24,3	5 983	451	27,8	33,5
Holzbau									
Männlich	1999	83	106	24,0	24,5	34	-	27,8	-
	2000	116	135	23,2	23,6	58	-	28,3	-
	2001	137	167	23,2	24,0	83	-	28,3	-
	2002	128	150	23,3	23,6	129	-	28,4	-
Weiblich	1999	19	21	21,6	21,7	2	-	27,3	-
	2000	13	15	22,6	22,6	5	-	29,7	-
	2001	7	10	22,1	22,6	9	-	26,6	-
	2002	11	13	22,2	22,5	11	-	26,5	-
Insgesamt	1999	102	127	23,5	24,0	36	-	27,7	-
	2000	129	150	23,1	23,5	63	-	28,4	-
	2001	144	177	23,2	23,9	92	-	28,1	-
	2002	139	163	23,2	23,5	140	-	28,2	-

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Stahlbau									
Männlich	1999	21	27	21,7	22,6	35	7	29,1	32,0
	2000	29	37	22,0	22,7	26	8	29,4	31,6
	2001	28	43	23,2	25,0	23	7	28,3	32,4
	2002	14	15	21,6	21,7	21	2	27,4	32,5
Weiblich	1999	3	3	21,0	21,0	4	1	27,3	27,7
	2000	4	6	19,3	20,7	3	-	24,3	-
	2001	3	4	33,0	34,3	2	-	27,7	-
	2002	1	1	19,0	19,0	2	2	23,6	32,1
Insgesamt	1999	24	30	21,6	22,4	39	8	28,9	31,5
	2000	33	43	21,6	22,4	29	8	28,8	31,6
	2001	31	47	24,2	25,8	25	7	28,3	32,4
	2002	15	16	21,5	21,5	23	4	27,0	32,3
Wasserbau									
Männlich	1999	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	11	30	23,6	23,5	-	-	-	-
Weiblich	1999	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	12	16	22,8	23,4	-	-	-	-
Insgesamt	1999	-	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	23	46	23,2	23,5	-	-	-	-
Wasserwirtschaft									
Männlich	1999	86	124	22,1	23,0	73	6	28,2	34,7
	2000	82	111	22,7	23,3	90	4	28,0	33,6
	2001	67	96	23,1	23,3	81	10	28,0	31,3
	2002	86	120	23,8	23,9	89	12	27,2	33,2
Weiblich	1999	61	72	20,2	20,7	42	4	26,4	30,8
	2000	56	83	21,7	22,5	47	4	25,4	33,6
	2001	45	69	21,4	22,3	34	10	25,3	30,4
	2002	68	91	20,9	20,9	56	2	25,0	31,9
Insgesamt	1999	147	196	21,3	22,2	115	10	27,5	33,1
	2000	138	194	22,3	23,0	137	8	27,1	33,6
	2001	112	165	22,4	22,9	115	20	27,2	30,8
	2002	154	211	22,5	22,6	145	14	26,3	33,1
Kartographie									
Männlich	1999	61	85	22,0	22,7	51	1	29,0	39,8
	2000	53	81	21,9	22,2	45	1	27,9	34,0
	2001	79	118	22,6	23,2	47	2	28,3	39,8
	2002	104	161	22,5	23,0	37	1	28,1	33,3
Weiblich	1999	72	90	20,3	20,6	74	1	26,1	30,7
	2000	60	76	20,6	20,9	45	1	25,7	33,1
	2001	69	90	21,0	21,6	52	-	25,8	-
	2002	75	96	21,4	21,9	51	1	25,5	30,8
Insgesamt	1999	133	175	21,1	21,7	125	2	27,3	35,2
	2000	113	157	21,2	21,6	90	2	26,8	33,5
	2001	148	208	21,9	22,5	99	2	27,0	39,8
	2002	179	257	22,1	22,6	88	2	26,6	32,0

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Vermessungswesen (Geodäsie)									
Männlich	1999	558	706	22,4	23,1	688	40	27,4	33,6
	2000	567	705	22,8	23,6	630	38	27,4	34,2
	2001	551	727	23,3	24,1	610	29	27,4	33,5
	2002	565	760	23,2	24,0	563	30	27,2	32,4
Weiblich	1999	243	290	21,6	22,2	258	6	25,7	29,7
	2000	240	294	21,7	22,4	227	9	25,8	34,1
	2001	225	292	22,8	23,4	240	10	26,0	31,2
	2002	251	301	22,3	22,9	221	13	26,3	27,8
Insgesamt	1999	801	996	22,2	22,8	946	46	27,0	33,0
	2000	807	999	22,5	23,2	857	47	26,9	34,2
	2001	776	1 019	23,1	23,9	850	39	27,1	32,9
	2002	816	1 061	22,9	23,7	784	43	26,9	31,0
Interdisziplin. Studien (Schwerpunkt Kunst, Kunstwissenschaft)									
Männlich	1999	12	17	22,2	24,4	-	-	-	-
	2000	15	29	20,9	24,3	1	3	32,3	34,6
	2001	16	26	25,5	26,3	1	-	32,3	-
	2002	16	30	21,9	25,7	5	1	25,1	25,6
Weiblich	1999	104	131	20,8	21,3	-	-	-	-
	2000	114	152	20,4	21,4	3	2	29,6	28,5
	2001	119	167	23,3	24,5	2	1	29,7	32,6
	2002	106	150	23,5	25,4	54	3	26,0	49,1
Insgesamt	1999	116	148	20,9	21,7	-	-	-	-
	2000	129	181	20,4	21,8	4	5	30,3	32,2
	2001	135	193	23,5	24,7	3	1	30,6	32,6
	2002	122	180	23,3	25,4	59	4	25,9	43,2
Kunsterziehung									
Männlich	1999	93	185	22,3	24,7	126	29	30,6	35,0
	2000	102	202	24,0	25,5	118	14	30,7	36,8
	2001	108	194	23,0	24,7	114	24	30,9	40,1
	2002	91	219	23,1	26,0	115	13	30,9	36,2
Weiblich	1999	461	864	21,2	23,0	639	115	28,7	34,7
	2000	478	920	21,7	23,0	626	80	28,6	36,8
	2001	573	981	21,9	23,2	641	57	28,6	35,7
	2002	549	1 039	21,9	23,5	640	47	28,7	33,2
Insgesamt	1999	554	1 049	21,4	23,3	765	144	29,0	34,8
	2000	580	1 122	22,1	23,5	744	94	28,9	36,8
	2001	681	1 175	22,1	23,5	755	81	28,9	37,0
	2002	640	1 258	22,1	24,0	755	60	29,0	33,8
Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft									
Männlich	1999	281	599	23,9	28,3	171	74	31,8	36,3
	2000	285	563	23,9	27,6	123	74	31,3	37,9
	2001	283	584	23,1	27,4	124	64	31,1	38,1
	2002	305	617	23,7	27,5	122	48	32,2	35,9
Weiblich	1999	1 305	2 057	21,9	24,2	538	137	30,1	35,2
	2000	1 338	2 127	22,1	24,0	561	129	30,5	36,4
	2001	1 515	2 304	21,8	24,0	583	116	30,2	35,7
	2002	1 585	2 505	21,8	23,9	503	106	29,7	35,5
Insgesamt	1999	1 586	2 656	22,2	25,1	709	211	30,5	35,6
	2000	1 623	2 690	22,4	24,8	684	203	30,6	37,0
	2001	1 798	2 888	22,0	24,7	707	180	30,4	36,6
	2002	1 890	3 122	22,1	24,6	625	154	30,2	35,6

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Restaurierungskunde									
Männlich	1999	27	43	26,4	27,1	28	-	30,2	-
	2000	23	41	26,4	28,3	30	-	31,7	-
	2001	28	41	26,4	27,1	25	-	31,7	-
	2002	19	49	26,6	29,5	24	1	31,0	35,9
Weiblich	1999	84	121	23,7	25,1	38	2	29,9	34,4
	2000	75	119	24,0	24,9	66	-	30,1	-
	2001	91	119	23,6	25,6	51	-	29,5	-
	2002	79	115	23,4	24,5	72	-	29,7	-
Insgesamt	1999	111	164	24,4	25,6	66	2	30,0	34,4
	2000	98	160	24,6	25,8	96	-	30,6	-
	2001	119	160	24,2	26,0	76	-	30,2	-
	2002	98	164	24,0	26,0	96	1	30,0	35,9
Bildende Kunst/Graphik									
Männlich	1999	135	200	24,9	25,8	100	11	31,2	33,8
	2000	168	253	24,3	25,0	121	21	31,0	33,2
	2001	148	270	24,6	26,1	141	46	31,6	32,0
	2002	171	300	24,4	25,9	138	37	31,7	31,8
Weiblich	1999	186	317	23,3	25,0	152	24	30,5	32,0
	2000	208	358	24,2	25,3	156	29	30,1	30,7
	2001	221	390	24,2	25,3	179	59	30,5	32,1
	2002	226	430	23,3	25,2	169	40	30,4	31,4
Insgesamt	1999	321	517	24,0	25,3	252	35	30,8	32,6
	2000	376	611	24,2	25,2	277	50	30,5	31,8
	2001	369	660	24,3	25,7	320	105	30,9	32,1
	2002	397	730	23,8	25,5	307	77	31,0	31,6
Bildhauerei/Plastik									
Männlich	1999	16	32	24,6	27,0	17	9	33,1	32,7
	2000	23	36	26,0	27,9	15	9	32,9	31,6
	2001	40	48	25,6	26,3	36	9	31,9	34,7
	2002	22	42	24,6	26,3	46	8	32,1	34,2
Weiblich	1999	32	55	25,5	27,0	23	13	30,7	31,9
	2000	28	57	24,6	25,5	24	10	31,3	31,3
	2001	52	81	24,6	25,6	67	11	30,5	33,1
	2002	47	82	24,7	25,8	79	10	31,3	34,1
Insgesamt	1999	48	87	25,2	27,0	40	22	31,7	32,2
	2000	51	93	25,3	26,5	39	19	31,9	31,4
	2001	92	129	25,0	25,8	103	20	30,9	33,8
	2002	69	124	24,7	26,0	125	18	31,6	34,2
Malerei									
Männlich	1999	45	82	23,6	25,4	32	26	30,9	31,9
	2000	40	55	23,4	24,7	17	6	31,4	30,5
	2001	39	55	24,3	24,6	16	2	30,6	33,7
	2002	37	44	24,1	24,5	14	2	31,8	31,0
Weiblich	1999	59	117	23,8	25,3	56	32	30,4	32,6
	2000	60	84	23,3	24,0	25	16	30,8	31,2
	2001	54	85	22,4	23,4	31	6	30,7	31,6
	2002	64	85	23,2	23,8	28	4	31,3	31,8
Insgesamt	1999	104	199	23,7	25,3	88	58	30,6	32,3
	2000	100	139	23,3	24,3	42	22	31,0	31,0
	2001	93	140	23,2	23,8	47	8	30,6	32,1
	2002	101	129	23,5	24,0	42	6	31,5	31,5

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Neue Medien									
Männlich	1999	56	114	24,1	25,7	15	4	29,9	32,9
	2000	56	107	23,6	25,0	30	9	29,6	31,1
	2001	99	132	22,8	23,5	53	10	29,8	32,8
	2002	105	157	22,9	24,1	35	17	29,9	35,3
Weiblich	1999	61	91	22,2	23,1	12	4	29,9	30,5
	2000	90	129	22,1	23,0	30	9	27,5	33,2
	2001	99	123	22,0	22,4	37	14	28,6	33,0
	2002	110	156	22,1	23,0	47	9	28,4	33,3
Insgesamt	1999	117	205	23,1	24,5	27	8	29,9	31,7
	2000	146	236	22,7	23,9	60	18	28,6	32,2
	2001	198	255	22,4	23,0	90	24	29,3	32,9
	2002	215	313	22,5	23,6	82	26	29,1	34,6
Angewandte Kunst									
Männlich	1999	40	78	24,1	25,9	43	4	30,3	30,3
	2000	49	82	23,7	25,2	24	9	28,9	32,5
	2001	38	76	24,6	26,7	46	12	30,2	33,9
	2002	50	77	24,4	25,3	40	18	29,9	33,2
Weiblich	1999	91	160	22,4	23,8	79	7	28,7	30,4
	2000	100	167	22,1	23,6	78	9	28,4	31,1
	2001	119	175	22,9	23,6	94	17	28,5	32,5
	2002	109	152	23,4	24,2	108	16	28,2	34,1
Insgesamt	1999	131	238	22,9	24,5	122	11	29,3	30,4
	2000	149	249	22,6	24,1	102	18	28,5	31,8
	2001	157	251	23,3	24,5	140	29	29,1	33,1
	2002	159	229	23,7	24,6	148	34	28,6	33,6
Edelstein- und Schmuckdesign									
Männlich	1999	2	1	24,0	22,0	2	-	34,8	-
	2000	3	4	23,0	24,5	3	-	33,0	-
	2001	2	2	30,5	33,0	-	-	-	-
	2002	2	2	26,0	26,0	2	-	33,6	-
Weiblich	1999	13	12	24,3	24,8	9	-	29,2	-
	2000	18	16	24,3	23,9	3	-	29,5	-
	2001	11	12	23,3	23,5	6	-	31,5	-
	2002	15	16	23,1	23,1	2	-	30,3	-
Insgesamt	1999	15	13	24,3	24,5	11	-	30,2	-
	2000	21	20	24,1	24,0	6	-	31,3	-
	2001	13	14	24,4	24,9	6	-	31,5	-
	2002	17	18	23,4	23,4	4	-	32,0	-
Graphikdesign/Kommunikationsgestaltung									
Männlich	1999	543	822	23,0	23,5	590	16	29,6	35,7
	2000	546	798	23,0	23,4	590	7	29,8	32,6
	2001	596	845	22,9	23,4	584	9	29,8	33,2
	2002	622	929	23,0	23,5	581	9	29,5	31,7
Weiblich	1999	909	1 286	21,9	22,5	962	17	28,4	30,9
	2000	970	1 375	22,0	22,4	925	13	28,3	33,5
	2001	911	1 317	22,0	22,4	902	21	28,2	31,9
	2002	1 072	1 519	22,3	22,8	936	18	28,2	35,3
Insgesamt	1999	1 452	2 108	22,3	22,9	1 552	33	28,9	33,2
	2000	1 516	2 173	22,4	22,8	1 515	20	28,9	33,2
	2001	1 507	2 162	22,4	22,8	1 486	30	28,8	32,3
	2002	1 694	2 448	22,5	23,1	1 517	27	28,7	34,1

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Industriedesign/Produktgestaltung									
Männlich	1999	364	535	23,3	24,1	301	13	29,7	31,6
	2000	359	506	22,9	23,5	326	6	29,5	32,0
	2001	426	595	23,2	23,8	384	13	29,5	34,6
	2002	428	607	23,1	23,7	348	13	29,8	31,9
Weiblich	1999	406	571	22,1	22,7	216	6	29,5	31,8
	2000	408	563	22,4	22,9	283	5	29,1	34,3
	2001	424	599	22,2	22,8	302	4	28,6	31,2
	2002	526	700	22,1	22,9	331	7	28,9	30,5
Insgesamt	1999	770	1 106	22,7	23,4	517	19	29,6	31,7
	2000	767	1 069	22,6	23,2	609	11	29,3	33,0
	2001	850	1 194	22,7	23,3	686	17	29,1	33,8
	2002	954	1 307	22,5	23,3	679	20	29,3	31,4
Textilgestaltung									
Männlich	1999	14	25	23,5	24,4	24	3	29,8	30,5
	2000	15	36	23,2	25,9	20	-	29,6	-
	2001	23	50	23,7	25,9	12	1	29,6	34,8
	2002	36	74	22,1	24,9	19	1	30,6	24,9
Weiblich	1999	271	398	22,0	23,2	225	20	28,7	30,8
	2000	258	396	21,7	23,5	286	10	28,4	30,6
	2001	275	445	22,4	23,5	288	9	27,9	28,1
	2002	277	453	21,7	23,1	273	20	28,3	27,2
Insgesamt	1999	285	423	22,1	23,3	249	23	28,8	30,8
	2000	273	432	21,8	23,7	306	10	28,4	30,6
	2001	298	495	22,5	23,7	300	10	27,9	28,8
	2002	313	527	21,7	23,4	292	21	28,4	27,1
Werkerziehung									
Männlich	1999	2	15	31,0	28,3	3	-	28,2	-
	2000	2	6	29,0	27,7	3	3	27,7	34,6
	2001	8	23	27,6	30,6	5	1	26,6	30,6
	2002	4	25	25,0	28,6	2	-	34,4	-
Weiblich	1999	5	42	23,6	25,5	6	4	27,2	26,7
	2000	7	41	22,4	25,0	3	7	26,4	24,2
	2001	10	42	25,4	27,2	6	9	29,5	26,2
	2002	13	46	23,8	26,2	4	2	28,2	25,7
Insgesamt	1999	7	57	25,7	26,2	9	4	27,5	26,7
	2000	9	47	23,9	25,4	6	10	27,1	27,4
	2001	18	65	26,4	28,4	11	10	28,2	26,7
	2002	17	71	24,1	27,0	6	2	30,2	25,7
Darstellende Kunst/Bühnenkunst/Regie									
Männlich	1999	84	110	23,1	24,8	50	13	26,9	35,5
	2000	69	103	22,0	24,6	79	17	28,3	35,5
	2001	93	119	22,2	23,4	62	19	25,7	32,1
	2002	87	158	22,0	23,2	68	11	28,0	34,2
Weiblich	1999	166	244	21,3	23,4	115	63	25,4	36,5
	2000	162	229	20,8	23,7	128	61	26,2	36,7
	2001	163	264	21,0	24,5	103	36	25,6	28,6
	2002	156	277	20,3	22,2	121	18	25,9	30,3
Insgesamt	1999	250	354	21,9	23,9	165	76	25,9	36,3
	2000	231	332	21,2	23,9	207	78	27,0	36,5
	2001	256	383	21,4	24,1	165	55	25,6	29,8
	2002	243	435	20,9	22,6	189	29	26,6	31,8

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Film und Fernsehen									
Männlich	1999	68	138	22,9	24,5	58	8	31,4	32,3
	2000	111	202	23,7	24,9	72	8	31,7	33,3
	2001	119	203	23,9	25,2	102	12	32,0	32,4
	2002	82	179	24,5	25,6	103	13	31,8	32,3
Weiblich	1999	73	141	23,2	24,4	65	9	31,3	30,1
	2000	98	173	23,0	24,6	64	9	30,3	31,4
	2001	115	197	22,5	24,5	78	21	30,7	30,9
	2002	58	158	24,3	26,2	78	16	30,6	34,4
Insgesamt	1999	141	279	23,1	24,4	123	17	31,3	31,1
	2000	209	375	23,4	24,8	136	17	31,0	32,3
	2001	234	400	23,2	24,8	180	33	31,4	31,4
	2002	140	337	24,4	25,9	181	29	31,3	33,5
Schauspiel									
Männlich	1999	28	55	21,6	22,3	36	-	26,9	-
	2000	40	54	21,6	21,9	41	-	26,9	-
	2001	42	65	21,5	22,0	50	-	27,2	-
	2002	30	57	21,2	21,9	39	2	27,4	30,6
Weiblich	1999	35	50	20,6	20,8	33	-	25,8	-
	2000	29	47	20,9	21,3	36	2	25,4	26,4
	2001	28	53	21,2	21,4	41	1	25,1	27,3
	2002	23	42	20,7	21,0	34	1	26,6	27,9
Insgesamt	1999	63	105	21,1	21,6	69	-	26,4	-
	2000	69	101	21,3	21,6	77	2	26,2	26,4
	2001	70	118	21,4	21,7	91	1	26,2	27,3
	2002	53	99	21,0	21,5	73	3	27,0	29,7
Tanzpädagogik									
Männlich	1999	4	6	21,3	21,8	5	3	25,6	19,2
	2000	6	6	25,3	21,0	4	-	28,1	-
	2001	9	13	22,2	22,6	3	-	24,8	-
	2002	4	5	26,5	25,2	1	-	34,4	-
Weiblich	1999	28	30	21,5	21,5	8	12	22,3	24,4
	2000	28	31	21,2	20,9	17	6	24,5	29,3
	2001	17	18	18,9	19,0	11	7	23,5	26,2
	2002	22	29	20,8	21,1	8	4	24,7	28,7
Insgesamt	1999	32	36	21,5	21,6	13	15	23,6	23,4
	2000	34	37	21,9	20,9	21	6	25,2	29,3
	2001	26	31	20,0	20,5	14	7	23,8	26,2
	2002	26	34	21,7	21,7	9	4	25,8	28,7
Theaterwissenschaft									
Männlich	1999	134	203	22,1	24,1	72	4	31,5	34,3
	2000	109	171	22,3	23,3	66	5	30,4	32,0
	2001	129	174	22,5	23,3	74	11	29,7	31,1
	2002	117	179	22,5	23,7	78	6	30,1	34,2
Weiblich	1999	388	519	21,2	22,1	170	8	28,6	39,2
	2000	366	492	21,1	21,8	132	13	28,9	33,2
	2001	364	497	21,6	22,3	182	17	28,0	32,1
	2002	363	503	21,1	21,9	200	7	28,2	35,0
Insgesamt	1999	522	722	21,4	22,7	242	12	29,4	37,6
	2000	475	663	21,4	22,2	198	18	29,4	32,9
	2001	493	671	21,8	22,5	256	28	28,5	31,7
	2002	480	682	21,4	22,4	278	13	28,8	34,6

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Dirigieren									
Männlich	1999	13	21	25,6	25,1	23	14	28,7	30,4
	2000	20	30	25,1	25,9	11	31	30,4	28,5
	2001	21	32	23,8	24,6	16	23	28,3	30,4
	2002	17	32	25,2	25,5	18	15	28,3	29,3
Weiblich	1999	2	6	24,0	27,3	2	5	28,5	28,1
	2000	11	16	23,4	24,0	8	8	25,9	29,8
	2001	15	23	24,1	25,2	10	11	27,9	31,0
	2002	13	22	27,4	28,0	8	13	28,7	29,6
Insgesamt	1999	15	27	25,4	25,6	25	19	28,7	29,8
	2000	31	46	24,5	25,2	19	39	28,5	28,8
	2001	36	55	23,9	24,8	26	34	28,1	30,6
	2002	30	54	26,1	26,5	26	28	28,4	29,4
Gesang									
Männlich	1999	52	72	23,6	24,7	37	21	29,9	31,6
	2000	59	69	23,8	24,7	31	20	29,6	29,6
	2001	48	71	25,0	25,5	43	21	29,0	30,3
	2002	55	74	25,1	25,4	48	17	29,3	30,2
Weiblich	1999	100	144	23,1	23,7	89	50	28,4	29,7
	2000	88	116	23,0	23,4	63	34	28,0	29,2
	2001	95	127	23,2	24,3	82	52	28,6	29,2
	2002	102	140	23,0	23,9	72	64	27,8	30,0
Insgesamt	1999	152	216	23,3	24,1	126	71	28,9	30,3
	2000	147	185	23,3	23,9	94	54	28,6	29,3
	2001	143	198	23,8	24,7	125	73	28,7	29,5
	2002	157	214	23,8	24,4	120	81	28,4	30,1
Instrumentalmusik									
Männlich	1999	552	609	22,4	23,3	345	202	27,9	28,8
	2000	613	628	22,6	22,9	272	222	27,2	28,9
	2001	621	709	22,8	23,4	332	225	26,9	28,8
	2002	585	693	22,7	23,3	284	202	27,4	29,1
Weiblich	1999	746	786	22,0	22,5	411	343	26,7	28,1
	2000	709	794	22,2	22,6	420	391	26,5	28,0
	2001	864	944	22,3	23,0	442	364	26,5	28,0
	2002	796	854	22,0	22,6	423	297	26,4	28,4
Insgesamt	1999	1 298	1 395	22,2	22,9	756	545	27,3	28,4
	2000	1 322	1 422	22,4	22,7	692	613	26,7	28,3
	2001	1 485	1 653	22,6	23,2	774	589	26,7	28,3
	2002	1 381	1 547	22,3	22,9	707	499	26,8	28,7
Jazz und Populärmusik									
Männlich	1999	77	84	22,8	23,3	35	7	28,3	29,0
	2000	53	87	21,9	23,0	47	4	28,1	29,2
	2001	50	84	22,0	23,5	40	7	28,2	28,9
	2002	129	201	21,5	22,4	63	12	27,1	29,3
Weiblich	1999	12	26	20,4	22,4	8	4	29,9	29,3
	2000	15	20	21,2	21,8	11	-	30,0	-
	2001	13	21	22,0	22,7	8	2	27,4	26,4
	2002	57	85	21,1	21,6	13	2	26,7	32,2
Insgesamt	1999	89	110	22,5	23,1	43	11	28,6	29,1
	2000	68	107	21,8	22,8	58	4	28,4	29,2
	2001	63	105	22,0	23,3	48	9	28,0	28,4
	2002	186	286	21,4	22,2	76	14	27,1	29,7

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Kirchenmusik									
Männlich	1999	33	46	22,4	24,7	35	24	29,1	28,5
	2000	45	77	22,5	24,3	50	16	28,0	30,8
	2001	56	82	23,7	24,9	49	16	28,1	29,5
	2002	69	103	22,8	24,1	47	19	27,8	29,0
Weiblich	1999	29	40	24,1	24,1	28	4	26,6	29,4
	2000	41	54	24,1	24,2	43	4	27,5	30,2
	2001	35	49	25,3	25,2	34	7	26,9	34,3
	2002	58	70	22,6	23,0	30	5	26,0	28,4
Insgesamt	1999	62	86	23,2	24,4	63	28	28,0	28,6
	2000	86	131	23,2	24,3	93	20	27,8	30,6
	2001	91	131	24,3	25,0	83	23	27,6	31,0
	2002	127	173	22,7	23,7	77	24	27,1	28,9
Komposition									
Männlich	1999	26	40	24,9	25,0	19	19	31,0	30,0
	2000	17	32	27,8	27,4	25	28	30,3	32,8
	2001	21	38	24,1	26,9	15	28	30,2	31,0
	2002	28	43	25,1	25,2	12	10	30,5	34,6
Weiblich	1999	14	11	25,4	26,3	6	13	30,1	30,5
	2000	15	12	25,1	24,5	4	6	28,8	30,7
	2001	15	19	25,2	26,3	8	6	29,3	28,8
	2002	15	16	23,9	24,3	7	8	29,9	30,8
Insgesamt	1999	40	51	25,1	25,3	25	32	30,8	30,2
	2000	32	44	26,5	26,6	29	34	30,1	32,5
	2001	36	57	24,6	26,7	23	34	29,9	30,6
	2002	43	59	24,7	25,0	19	18	30,3	32,9
Musikerziehung									
Männlich	1999	407	641	22,0	23,3	397	89	28,9	31,5
	2000	374	610	22,2	23,3	400	105	28,7	30,9
	2001	357	574	22,0	23,1	412	111	28,8	31,4
	2002	319	574	22,2	23,7	335	80	28,2	32,4
Weiblich	1999	685	1 016	21,0	21,9	610	155	26,7	31,0
	2000	675	1 063	21,0	22,1	730	223	26,6	31,0
	2001	718	1 087	21,3	22,4	795	195	26,8	29,4
	2002	710	1 146	21,8	22,8	626	186	26,7	29,8
Insgesamt	1999	1 092	1 657	21,4	22,4	1 007	244	27,6	31,2
	2000	1 049	1 673	21,4	22,5	1 130	328	27,4	30,9
	2001	1 075	1 661	21,6	22,7	1 207	306	27,5	30,1
	2002	1 029	1 720	21,9	23,1	961	266	27,3	30,6
Musikwissenschaft/-geschichte									
Männlich	1999	412	757	22,5	25,0	98	33	31,3	35,7
	2000	447	713	22,3	24,0	100	39	30,8	36,2
	2001	445	749	22,0	24,2	89	35	30,8	38,3
	2002	529	898	22,1	24,3	89	43	30,8	37,3
Weiblich	1999	565	920	21,5	23,4	86	25	29,4	32,9
	2000	590	912	21,4	22,9	109	33	29,7	35,7
	2001	584	927	21,4	23,4	94	41	29,2	35,7
	2002	646	1 076	21,7	23,4	120	35	29,6	34,1
Insgesamt	1999	977	1 677	21,9	24,1	184	58	30,4	34,5
	2000	1 037	1 625	21,8	23,4	209	72	30,2	36,0
	2001	1 029	1 676	21,7	23,7	183	76	30,0	36,9
	2002	1 175	1 974	21,9	23,8	209	78	30,1	35,9

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Orchestermusik									
Männlich	1999	83	119	21,7	22,8	92	32	26,4	27,6
	2000	120	119	22,5	22,8	69	26	26,2	28,6
	2001	129	149	22,0	22,8	95	38	26,3	28,6
	2002	123	127	21,8	22,4	82	20	27,0	28,5
Weiblich	1999	136	144	21,3	21,6	83	40	26,0	26,0
	2000	168	160	21,6	21,9	93	39	25,5	27,6
	2001	179	168	22,1	22,3	112	31	26,1	28,1
	2002	165	161	21,8	22,2	102	28	25,6	28,3
Insgesamt	1999	219	263	21,5	22,1	175	72	26,2	26,7
	2000	288	279	22,0	22,3	162	65	25,8	28,0
	2001	308	317	22,1	22,5	207	69	26,2	28,4
	2002	288	288	21,8	22,3	184	48	26,3	28,4
Rhythmik									
Männlich	1999	-	-	-	-	1	1	26,5	36,2
	2000	-	-	-	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	2	-	31,3	-
	2002	-	-	-	-	-	-	-	-
Weiblich	1999	6	9	22,2	22,0	8	3	28,7	30,5
	2000	10	10	24,3	23,2	6	1	25,8	26,0
	2001	6	7	22,2	22,7	7	1	28,2	33,3
	2002	5	8	25,2	25,1	-	-	-	-
Insgesamt	1999	6	9	22,2	22,0	9	4	28,4	31,9
	2000	10	10	24,3	23,2	6	1	25,8	26,0
	2001	6	7	22,2	22,7	9	1	28,9	33,3
	2002	5	8	25,2	25,1	-	-	-	-
Tonmeister									
Männlich	1999	4	7	21,3	22,7	9	1	29,9	29,9
	2000	8	12	22,8	23,3	9	1	28,8	32,3
	2001	2	12	21,0	22,6	8	5	28,5	27,7
	2002	1	4	27,0	25,5	10	2	30,8	29,4
Weiblich	1999	3	5	21,3	20,8	2	-	29,8	-
	2000	2	3	19,5	19,7	-	-	-	-
	2001	2	5	19,0	22,6	2	1	27,1	32,1
	2002	1	3	21,0	20,3	1	-	28,3	-
Insgesamt	1999	7	12	21,3	21,9	11	1	29,9	29,9
	2000	10	15	22,1	22,5	9	1	28,8	32,3
	2001	4	17	20,0	22,6	10	6	28,2	28,5
	2002	2	7	24,0	23,3	11	2	30,6	29,4
Sonstige Fächer									
Männlich	1999	260	268	25,4	25,5	-	-	-	-
	2000	307	312	24,7	24,7	-	-	-	-
	2001	362	371	25,2	25,3	-	-	-	-
	2002	274	288	25,0	25,1	-	-	-	-
Weiblich	1999	241	252	25,2	25,1	-	4	-	34,7
	2000	269	280	24,7	24,8	-	-	-	-
	2001	371	380	24,6	24,8	-	-	-	-
	2002	314	331	24,5	24,6	-	-	-	-
Insgesamt	1999	501	520	25,3	25,3	-	4	-	34,7
	2000	576	592	24,7	24,7	-	-	-	-
	2001	733	751	24,9	25,0	-	-	-	-
	2002	588	619	24,7	24,9	-	-	-	-

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

8 Studienanfänger und Absolventen nach Studienfächern, Geschlecht und Durchschnittsalter

1. Studienfach ----- Geschlecht	Jahr	Studienanfänger ¹⁾ im 1.				Absolventen im			
		Hochschul- semester	Fach- semester	Hochschul- semester	Fach- semester	Erst- studium	weiteren Studium	Erst- studium	weiteren Studium
		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren		Anzahl		Durchschnittsalter in Jahren	
Insgesamt									
Männlich	1999	147 327	212 795	22,6	24,3	103 300	22 005	28,7	32,8
	2000	159 715	223 714	22,5	24,0	96 020	22 376	28,6	33,1
	2001	174 424	242 354	22,5	23,9	91 036	21 426	28,6	33,1
	2002	177 096	253 319	22,6	24,0	89 606	20 945	28,5	33,0
Weiblich	1999	143 656	204 076	21,8	23,3	81 701	14 690	27,8	32,5
	2000	154 824	216 463	21,7	23,2	80 634	15 443	27,8	32,6
	2001	170 235	237 585	21,8	23,2	80 678	14 983	27,7	32,4
	2002	181 696	252 908	21,8	23,1	83 000	15 055	27,7	32,4
Insgesamt	1999	290 983	416 871	22,2	23,8	185 001	36 695	28,3	32,7
	2000	314 539	440 177	22,1	23,6	176 654	37 819	28,2	32,9
	2001	344 659	479 939	22,2	23,6	171 714	36 409	28,2	32,8
	2002	358 792	506 227	22,2	23,6	172 606	36 000	28,1	32,8

1) Sommer- und nachfolgendes Wintersemester.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: 2002

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
Sprach- und Kulturwissenschaften	Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein		Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Sprach- und Kulturwissenschaften) 2)	Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein
			Lernbereich Sprach- und Kulturwissenschaften 3)	Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Sprach- und Kulturwissenschaften)
				Sprachenzentrum
	Evang. Theologie, -Religionslehre	Evang. Theologie	Diakoniewissenschaft	Evang. Theologie allgemein
			Evang. Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit	Altes Testament (evang. Th.)
			Evang. Theologie, -Religionslehre	Diakoniewissenschaft
				Historische Theologie (evang. Th.)
				Neues Testament (evang. Th.)
				Praktische Theologie und Religionspädagogik (evang. Th.)
				Religionsgeschichte und Missionswissenschaft (evang. Th.)
				Systematische Theologie (evang. Th.)
	Kath. Theologie, -Religionslehre	Kath. Theologie	Caritaswissenschaft	Kath. Theologie allgemein
			Kath. Religionspädagogik, kirchliche Bildungsarbeit	Biblische Theologie (kath. Th.)
			Kath. Theologie, -Religionslehre	Caritaswissenschaft
				Historische Theologie (kath. Th.)
				Kanonistik (kath. Th.)
				Praktische Theologie und Religionspädagogik (kath. Th.)
	Philosophie			Systematische Theologie (kath. Th.)
				Altkatholische Theologie
			Ethik	Philosophie allgemein
			Philosophie	Didaktik der Philosophie/Ethik
			Religionswissenschaft	Geschichte der Philosophie
				Logik
Geschichte				Religionswissenschaft
				Wissenschaftsforschung/-lehre
			Alte Geschichte	Geschichte allgemein
			Archäologie	Alte Geschichte
			Geschichte	Archäologie
			Mittlere und neuere Geschichte	Didaktik der Geschichte
	Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik		Ur- und Frühgeschichte	Kultur- und Geistesgeschichte
			Wirtschafts-/Sozialgeschichte	Länder-, Landesgeschichte
				Mittelalterliche Geschichte
				Neuere und neueste Geschichte
				Ur- und Frühgeschichte
				Wirtschafts- und Sozialgeschichte
			Bibliothekswissenschaft/-wesen (nicht für Studierende an Verwaltungsfachhochschulen)	Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik allgemein

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: 2002

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Sprach- und Kulturwissenschaften	noch: Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik		Dokumentationswissenschaft	Bibliothekswissenschaft/-wesen (nicht für Verwaltungs-FH)
			Journalistik	Dokumentationswissenschaft
			Medienkunde/Kommunikations-/Informationswissenschaft	Journalistik
			Publizistik	Medienkunde/Kommunikations-/Informationswissenschaft
				Publizistik
	Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft		Allgemeine Literaturwissenschaft	Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft allgemein
			Allgemeine Sprachwissenschaft/Indogermanistik	Allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft
			Angewandte Sprachwissenschaft	Allgemeine und vergleichende Sprachwissenschaft
			Berufsbezogene Fremdsprachenausbildung	Angewandte Sprachwissenschaft, berufsbezogene Fremdsprachenausbildung
			Computerlinguistik	Computerlinguistik
				Fremdsprachenausbildung (für Hörer aller Fakultäten)
				Indogermanistik
				Sprachlabor
				Übersetzen/Dolmetschen
	Altphilologie (klass. Philologie), Neugriechisch	Altphilologie (klass. Philologie)	Byzantinistik	Altphilologie allgemein
			Griechisch	Byzantinistik
			Klassische Philologie	Didaktik der Altphilologie
			Latein	Griechische Philologie
			Neugriechisch	Lateinische Philologie
				Papyrologie
				Neugriechisch
	Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)		Dänisch	Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik) allgemein
			Deutsch für Ausländer	Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft
			Friesisch	Deutsch für Ausländer (als Fremdsprache)
			Germanistik/Deutsch	Didaktik der deutschen Sprache
			Niederdeutsch	Friesisch
			Niederländisch	Niederlandistik
			Nordistik/Skandinavistik (Nordische Philologie, Einzelsprachen a.n.g.)	Skandinavistik
				Sonstige germanische Sprachen (ohne Anglistik)
	Anglistik, Amerikanistik		Amerikanistik/Amerikakunde	Amerikanistik
			Anglistik/Englisch	Anglistik
				Didaktik des Englischen
				Wirtschaftsenglisch
	Romanistik		Französisch	Romanistik allgemein

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: 2002

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Sprach- und Kulturwissenschaften	noch: Romanistik		Italienisch	Französische Sprach- und Literaturwissenschaft
			Portugiesisch	Didaktik des Französischen
			Romanistik (Roman. Philologie, Einzelsprachen a.n.g.)	Iberoromanische Sprach- und Literaturwissenschaft
			Spanisch	Didaktik des Spanischen
				Italienische Sprach- und Literaturwissenschaft
				Didaktik des Italienischen
				Sonstige romanische Sprachen
	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik		Baltistik	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik allgemein
			Finno-Ugristik	Slawistik allgemein
			Polnisch	Ostslawische Philologien
			Russisch	Russische Sprach- und Literaturwissenschaft
			Slawistik (Slaw. Philologie)	Didaktik des Russischen
			Sorbisch	Südslawische Philologien
			Südslawisch (Bulgarisch, Serbokroatisch, Slowenisch, usw.)	Balkanologie
			Tschechisch	Westslawische Philologien
			Westslawisch (allgemein und a.n.g.)	Polnisch
				Sorbisch
				Tschechisch
				Baltistik
				Finno-Ugristik
	Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	Ägyptologie	Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein
			Afrikanistik	Afrikanistik
			Arabisch/Arabistik	Ägyptologie
			Außereuropäische Sprachen und Kulturen in Südostasien, Ozeanien und Amerika	Außereuropäische Sprachen und Kulturen Amerikas
			Hebräisch/Judaistik	Außereuropäische Sprachen und Kulturen Australiens
			Indologie	Orientalistik allgemein
			Iranistik	Altorientalistik
			Islamwissenschaft	Sprachen und Kulturen des christlichen Orients
			Japanologie	Sprachen und Kulturen des Nahen und Mittleren Ostens
			Kaukasistik	Iranistik
			Orientalistik, Altorientalistik	Indologie
			Sinologie/Koreanistik	Islamwissenschaft
			Turkologie	Judaistik/Hebräisch
			Zentralasiatische Sprachen und Kulturen	Kaukasistik
				Semitistik, Arabistik

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: 2002

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Sprach- und Kultur- wissenschaften	noch: Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	noch: Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissen- schaften		Turkologie Sprachen und Kulturen Zentral- asiens Sprachen und Kulturen Ost- asiens allgemein Japanologie Koreanistik Sinologie Sprachen und Kulturen Südost- asiens und Ozeaniens Sonstige Sprachwissenschaften
	Kulturwissenschaften i.e.S.		Europäische Ethnologie und Kulturwissenschaft Völkerkunde (Ethnologie) Volkskunde	Allgemeine Kulturwissenschaft Europäische Ethnologie Völkerkunde Volkskunde
	Psychologie		Psychologie	Psychologie allgemein Allgemeine und Persönlichkeits- psychologie Angewandte Psychologie Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie Klinische Psychologie und Diagnostik Sozialpsychologie
	Erziehungswissenschaften		Ausländerpädagogik Berufspädagogik Erwachsenenbildung und außerschulische Jugendbil- dung Erziehungswissenschaft (Pädagogik) Gesundheitspädagogik Grundschul-/Primarstufen- pädagogik Sachunterricht (einschl. Schulgarten) Schulpädagogik	Pädagogik allgemein Berufspädagogik Didaktik der Grund-/Hauptschule Didaktik der Sonderschule Erwachsenenbildung Familienpädagogik Freizeitpädagogik Frühpädagogik Kulturpädagogik Schulpädagogik
	Sonderpädagogik		Blinden-/Sehbehinderten- pädagogik Erziehungsschwierigen- pädagogik Gehörlosen-/Schwerhörigen- pädagogik Geistigbehindertenpädagogik/ Praktisch-Bildbaren-Pädagogik Körperbehindertenpädagogik Lernbehindertenpädagogik	Sonderpädagogik allgemein Behindertenpädagogik Lernbehindertenpädagogik Sprachbehindertenpädagogik Verhaltensgestörtenpädagogik

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: 2002

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Sprach- und Kultur- wissenschaften	noch: Sonderpädagogik		Sonderpädagogik Sprachheilpädagogik/Logopädie Verhaltensgestörtenpädagogik	
Sport	Sport, Sportwissenschaft	Sport	Sportpädagogik Sportwissenschaft	Sportwissenschaften allgemein Didaktiken einzelner Sportarten Sportmedizin Sportpädagogik Sportstätten
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Wirtschafts- und Gesell- schaftslehre allgemein	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften all- gemein	Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Rechts-, Wirt- schafts- und Sozialwissen- schaften) 2) Lernbereich Gesellschafts- lehre 3)	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften all- gemein Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Rechts-, Wirt- schafts- und Sozialwissen- schaften) Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften allgemein Wirtschafts- und Sozialpolitik
	Regionalwissenschaften 4)	Regionalwissenschaften (soweit nicht einzelnen Lehr- und Forschungsbe- reichen oder anderen Fächergruppen zuzuord- nen)	Lateinamerika Ost- und Südosteuropa Sonstige Regional- wissenschaften	Afrika Lateinamerika Naher und Mittlerer Osten Nordamerika Nord- und Westeuropa Ostasien Ost- und Südosteuropa Südasiens Südostasien und Ozeanien
	Politikwissenschaften		Politikwissenschaft/Politologie	Politikwissenschaften allgemein Politologie
	Sozialwissenschaften		Sozialkunde Sozialwissenschaft Soziologie	Sozialwissenschaften allgemein Bevölkerungswissenschaft (Demographie) Sozialkunde Soziologie
	Sozialwesen		Krankenpflege-Ausbildung Sozialarbeit/-hilfe Sozialmedizin/Öffentliches Gesundheitswesen Sozialpädagogik Sozialwesen	Sozialwesen allgemein Krankenpflegeausbildung Sozialarbeit Sozialmedizin/Öffentl. Gesund- heitswesen Sozialpädagogik
	Rechtswissenschaft	Rechtswissenschaften	Rechtswissenschaft Wirtschaftsrecht	Rechtswissenschaften allgemein Arbeitsrecht Ausländisches Recht Wirtschaftsrecht

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: 2002

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	noch: Rechtswissenschaft	noch: Rechtswissenschaften		Europarecht Handelsrecht Internationales Recht und Rechtsvergleichung Kirchenrecht Kriminologie Öffentliches Recht Privatrecht (ohne Arbeitsrecht) Prozessrecht Rechtsgeschichte Rechtsinformatik Rechtssoziologie Rechts- und Staatsphilosophie Steuerrecht Strafrecht Wirtschaftsrecht
	Verwaltungswissenschaft		Arbeits- und Berufsberatung Arbeitsverwaltung Archivwesen Auswärtige Angelegenheiten Bankwesen Bibliothekswesen Bundeswehrverwaltung Finanzverwaltung Innere Verwaltung Justizvollzug Polizei/Verfassungsschutz Rechtspflege Sozialversicherung Verkehrswesen Verwaltungswissenschaft/- wesen Zoll- und Steuerverwaltung	Verwaltungswissenschaft allgemein Allgemeine innere Verwaltung Arbeits- und Berufsberatung Arbeitsverwaltung Archivwesen Auswärtige Angelegenheiten Bankwesen Bibliothekswesen Bundeswehrverwaltung Finanzverwaltung Justizvollzug Polizei/Verfassungsschutz Post- und Fernmeldewesen Rechtspflege Sozialverwaltung Verkehrswesen Zoll- und Steuerverwaltung
	Wirtschaftswissenschaften		Arbeitslehre/Wirtschaftslehre Betriebswirtschaftslehre Europäische Wirtschaft Internationale Betriebswirt- schaft/Management Management im Gesundheits- und Sozialbereich Sportökonomie	Wirtschaftswissenschaften allgemein Arbeitslehre/-wissenschaft Betriebswirtschaftslehre Didaktik der Arbeitslehre Europäische Wirtschaft Finanzwissenschaft Management im Gesundheits- und Sozialbereich

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: 2002

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	noch: Wirtschaftswissenschaften		Touristik	Ökonometrie
			Verkehrsbetriebswirtschaft	Touristik
			Volkswirtschaftslehre	Unternehmensforschung, O.R.
			Wirtschaftspädagogik	Verkehrsbetriebswirtschaft
			Wirtschaftswissenschaften	Versicherungswesen
				Volkswirtschaftslehre
				Wirtschaftsinformatik (für Wirtschaftswissenschaftler)
				Wirtschaftsmathematik (für Wirtschaftswissenschaftler)
				Wirtschaftspädagogik
				Wirtschaftsstatistik
Mathematik, Naturwissenschaften	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein		Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen allgemein
			Facility Management	Facility Management
			Geschichte der Mathematik und Naturwissenschaften	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein
			Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Naturwissenschaften) ²⁾	Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Naturwissenschaft)
			Lernbereich Naturwissenschaften/Sachunterricht ³⁾	Geschichte der Mathematik und Naturwissenschaften
				Naturwissenschaftliche Fachdidaktiken, soweit nicht aufteilbar
			Mathematik	Mathematik allgemein
			Statistik	Angewandte Mathematik
			Technomathematik	Didaktik der Mathematik
			Wirtschaftsmathematik	Mathematische Statistik
	Mathematik			Reine Mathematik
				Wirtschaftsmathematik (für Mathematiker)
			Informatik	Informatik allgemein
			Computer- und Kommunikationstechniken	Bioinformatik
			Informatik	Computer- und Kommunikationstechniken
			Ingenieurinformatik/Technische Informatik	Ingenieurinformatik/Technische Informatik
			Medieninformatik	Praktische Informatik
			Medizinische Informatik	Theoretische Informatik
			Wirtschaftsinformatik	Wirtschaftsinformatik (für Informatiker)
			Astronomie, Astrophysik	Physik, Astronomie allgemein
	Physik, Astronomie		Physik	Astronomie, Astrophysik
				Didaktik der Physik
				Experimentelle Physik
				Festkörperphysik
				Kernphysik
				Materialwissenschaften

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: 2002

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Mathematik, Naturwissen- schaften	noch: Physik, Astronomie			Optik Physik Technische Physik Theoretische Physik
	Chemie		Biochemie Chemie Lebensmittelchemie	Chemie allgemein Analytische Chemie Anorganische Chemie Biochemie (für Chemiker) Didaktik der Chemie Lebensmittelchemie Makromolekulare Chemie Organische Chemie Physikalische Chemie Radio- bzw. Kernchemie Technische Chemie Textilchemie Theoretische Chemie
	Pharmazie		Pharmazie	Pharmazie allgemein Pharmakologie und Toxikologie (Pharmazie) Pharmazeutische Biologie/Pharmakognosie Pharmazeutische Chemie Pharmazeutische Technologie
	Biologie		Anthropologie (Humanbiologie) Biologie Biotechnologie	Biologie allgemein Anthropologie (Humanbiologie) Biochemie (für Biologen) Biomathematik (für Biologen) Biophysik Biotechnologie (für Biologen) Botanik Didaktik der Biologie Genetik Mikrobiologie Zoologie
	Geowissenschaften (ohne Geographie)		Geologie/Paläontologie Geophysik Geowissenschaften Meteorologie Mineralogie Ozeanographie	Geowissenschaften allgemein Geochemie Geologie Geophysik Kristallographie Meteorologie

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: 2002

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Mathematik, Naturwissen- schaften	noch: Geowissenschaften (ohne Geographie)			Mineralogie Ozeanographie Paläontologie Petrologie,-graphie Geographie allgemein Anthropogeographie Biogeographie/Geoökologie Didaktik der Geographie Geographische Länder- und Landschaftskunde Physikalische Geographie
	Geographie		Geographie/Erdkunde Geoökologie/Biogeographie Wirtschafts-/Sozialgeographie	
Humanmedizin	Humanmedizin (ohne Zahn- medizin)	Humanmedizin allgemein Vorklinische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)	Medizin (Allgemein-Medizin)	Humanmedizin allgemein Vorkl. Humanmedizin allgemein Anatomie Medizinische Biologie Medizinische Chemie Medizinische Informatik (nur für Mediziner) Medizinische Physik Medizinische Psychologie Medizinische Soziologie Medizinische Terminologie Nuklearmedizin Physiologie Physiologische Chemie (Biochemie) Vorklinische Zahnheilkunde Klinisch-Theoretische Human- medizin allgemein Arbeitsmedizin (klin.-theor.) Biomathematik (für Mediziner) Biomedizinische Technik Epidemiologie Experimentelle Medizin/Medizin- forschung (ohne klinische Medizin) Geschichte der Medizin Humangenetik Hygiene und Mikrobiologie Immunologie Klinische Chemie und Hämatologie Klinische Krebsforschung und molekulare Tumorforschung Medizinische Balneologie und Klimatologie
		Klinisch-Theoretische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)		

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: 2002

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Humanmedizin		noch: Klinisch-Theoretische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)		Medizinische Biophysik und Elek- tronenmikroskopie Medizinische Statistik und Dokumentation Parasitologie Pathologie, Neuropathologie Pharmakologie und Toxikologie (medizinisch) Präventiv- und Vorsorgemedizin Radiologie (diagnostisch, ohne Betten) Rechtsmedizin Sexualmedizin Sozialmedizin (klinisch-theoretisch) Virologie Klin.-Prakt. Humanmedizin allg. Allgemeinmedizin Anästhesiologie Arbeitsmedizin (klin.-prakt.) Augenheilkunde Chirurgie Dermato-Venerologie Geriatrie/Gerontologie Gynäkologie Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde Innere Medizin Kinderheilkunde Kinder- und Jugendpsychiatrie Neurochirurgie Neurologie Orthopädie Physikalische Medizin Psychiatrie Psychosomatische Medizin und Psychotherapie Radiologie/Strahlentherapie (mit Betten) Rehabilitation Rheumatologie Sozialmedizin (klinisch-praktisch) Spezielle Pathologie Spezielle Pharmakologie Sportmedizin (klinisch-praktisch) Tumorzentrum und Transfusionsmedizin Urologie
		Klinisch-Praktische Human- medizin (ohne Zahnmedizin)		

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: 2002

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Humanmedizin	Zahnmedizin	Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	Zahnmedizin	Zahnmedizin allgemein Kieferorthopädie Zahnärztliche Prothetik Zahnerhaltung und Parodontologie Zahn-, Mund- und Kieferchirurgie
Veterinärmedizin	Veterinärmedizin	Veterinärmedizin allgemein Vorklinische Veterinärmedizin Klinisch-Theoretische Veterinärmedizin Klinisch-Praktische Veterinärmedizin	Tiermedizin/Veterinärmedizin	Veterinärmedizin allgemein Vorklinische Veterinärmedizin allgemein Anatomie, Embryologie und Histologie Physiologie, Biochemie und Ernährungsphysiologie Tierschutz, Medizinische Terminologie, Geschichte der Veterinärmedizin Veterinärmedizinische Zoologie und Hydrobiologie Klinisch-Theoretische Veterinärmedizin allgemein Fleisch-, Lebensmittel- und Milchhygiene Mikrobiologie, Virologie, Tierhygiene und Tierseuchenbekämpfung Parasitologie, Tropenveterinärmedizin Pharmakologie, Toxikologie und Arzneiverordnungslehre Tierernährung, allg. Landwirtschaftslehre, Verhaltenskunde Tierzucht, vet.-med. Genetik und Zuchthygiene Versuchstierkunde und Fischkunde einschl. Krankheiten Veterinärmedizinische Pathologie Klinisch-Praktische Veterinärmedizin allgemein Andrologie und Haustierbesamung Geburtshilfe und Gynäkologie Gerichtliche Veterinärmedizin Innere Veterinärmedizin einschl. Labordiagnostik Krankheiten des Geflügels Krankheiten der kleinen Haustiere Krankheiten der kleinen Klauentiere Krankheiten der Pferde Krankheiten der Rinder Tierklinik allgemein Veterinärmedizinische Chirurgie

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: 2002

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften		Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein		Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein Angewandte Biotechnologie (Agrar-, F.- u. E.-wiss.) Angewandte Maschinenbautechnik (Agrar-, F.- u. E.-wiss.) Angewandte Naturwissenschaften (Agrar-, F.- u. E.-wiss.) Angewandte Verfahrenstechnik (Agrar-, F.- u. E.-wiss.)
	Landespflege, Umweltgestaltung		Landespflege/Landschaftsgestaltung Meliorationswesen Naturschutz	Landespflege allgemein Landschaftsarchitektur (ohne Gartenbau) Landschaftsplanung und Landschaftsentwicklung Meliorationswesen Naturschutz
	Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie		Agrarbiologie Agrarökonomie Agrarwissenschaft/Landwirtschaft Brauwesen/Getränketechnologie Gartenbau Lebensmitteltechnologie Milch- und Molkereiwirtschaft Pflanzenproduktion Tierproduktion Weinbau und Kellerwirtschaft	Agrarwissenschaften allgemein Agrarbiologie Agrartechnik Brauwesen/Getränketechnik Gartenbau Lebensmitteltechnologie/Getränketechnologie Milch- und Molkereiwirtschaft Pflanzenproduktion Tierproduktion Weinbau- und Kellerwirtschaft Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus
	Forstwissenschaft, Holzwirtschaft		Forstwissenschaft, -wirtschaft Holzwirtschaft	Forstwissenschaft, Holzwirtschaft allgemein Forstliche Fachwissenschaften Forstliche Grundlagenwissenschaften Holzwirtschaft Holzwissenschaften
	Erährungs- und Haushaltswissenschaften		Ernährungswissenschaft Haushalts- und Ernährungswissenschaft Haushaltswissenschaft	Erährungs- und Haushaltswissenschaften allgemein Ernährungswissenschaften Haushaltswissenschaften
Ingenieurwissenschaften	Ingenieurwesen allgemein	Ingenieurwissenschaften allgemein	Angewandte Systemwissenschaften Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Ingenieurwissenschaften) 2)	Ingenieurwissenschaften allgemein Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Ingenieurwesen - ohne Mechatronik)

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: 2002

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Ingenieurwissenschaften	noch: Ingenieurwesen allgemein	noch: Ingenieurwissenschaften allgemein	Lernbereich Technik 3)	Didaktik der Technik
			Mechatronik	Geschichte der Technik
			Werken (technisch)/Techno- logie	Mechatronik
				Polytechnik/Arbeitslehre
				Systemforschung/- technik allg.
				Techn. Gesundheitswesen
	Bergbau, Hüttenwesen		Archäometrie (Ingenieurarchäologie)	Bergbau, Hüttenwesen allgemein
			Bergbau/Bergtechnik	Archäometrie (Ingenieurarchäologie)
			Hütten- und Gießereiwesen	Aufbereitung und Veredelung
			Markscheidewesen	Bergbauliche Betriebswirtschaft
				Bergbau und mineralische Rohstoffwirtschaft
				Bergtechnik
				Bergwirtschaft, Bergrecht
				Hütten- und Gießereiwesen
				Markscheidewesen, Bergschaden- kunde, Geophysik im Bergbau
				Metallurgie
				Maschinenbau allgemein
	Maschinenbau/Verfahrens- technik		Abfallwirtschaft	Biotechnologie (techn. Verfahren)
			Augenoptik	Chemieingenieurwesen/Chemietechnik
			Chemie-Ingenieurwesen/ Chemietechnik	Druckereitechnik
			Druck- und Reproduktions- technik	Energietechnik (ohne Elektrotechnik)
			Energietechnik (ohne Elektrotechnik)	Feinwerktechnik (mechanisch)
			Feinwerktechnik	Grundlagen des Maschinenwesens
			Fertigungs-/Produktionstechnik	Holztechnik
			Gesundheitstechnik	Kerntechnik, Kernverfahrenstechnik
			Glastechnik/Keramik	Kunststofftechnik
			Holz-/Fasertechnik	Medizintechnik
			Kerntechnik/Kernverfahrenstechnik	Physikalische Technik
			Kunststofftechnik	Produkte des Maschinenbaus
			Maschinenbau/-wesen	Produktions- und Fertigungstechnik
			Metalltechnik	Sicherheitstechnik
			Physikalische Technik	Sondergebiete des Maschinenwesens
			Technische Kybernetik	Steuerungs-, Mess- und Regelungstechnik
			Textil- und Bekleidungstech- nik/-gewerbe	Technische/angewandte Optik
			Transport-/Fördertechnik	Textiltechnik
			Umwelttechnik (einschl. Recycling)	Transport- und Verteiltechnik
			Verfahrenstechnik	Umwelttechnik (einschl. Recycling)
			Versorgungstechnik	Verfahrenstechnik
			Werkstoffwissenschaften	Versorgungs-/Entsorgungstechnik
				Werkstoffwissenschaft/-technik

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: 2002

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Ingenieurwissenschaften	Elektrotechnik		Elektrische Energietechnik	Elektrotechnik allgemein
			Elektrotechnik/Elektronik	Allgemeine Elektrotechnik
			Mikroelektronik	Elektrische Energietechnik
			Mikrosystemtechnik	Feinwerktechnik (elektrisch)
			Nachrichten-/Informations- technik	Nachrichten-/Informationstechnik
			Optoelektronik	Mikrosystemtechnik
				Optoelektronik
				Regelungstechnik (elektrisch)
	Verkehrstechnik, Nautik		Fahrzeugtechnik	Verkehrstechnik, Nautik allgemein
			Luft- und Raumfahrttechnik	Fahrzeug- und Flugzeugbau
			Nautik/Seefahrt	Fahrzeugtechnik
			Schiffbau/Schiffstechnik	Luft- und Raumfahrttechnik
			Verkehrsingenieurwesen	Nautik/Seefahrt
				Schiffbau, Meerestechnik
				Schiffbetriebstechnik
				Verkehrsingenieurwesen
	Architektur, Innenarchitektur	Architektur	Architektur	Architektur allgemein
			Innenarchitektur	Bautechnik und Baubetrieb
				Denkmalpflege (Architek.)
				Gebäudeplanung
				Gestaltung und Darstellung
				Grundlagen und Hilfswissen- schaften der Architektur
				Innenarchitektur
				Städtebau und Siedlungswesen
	Raumplanung		Raumplanung	Raumplanung allgemein
			Umweltschutz	Grundlagen der Raumplanung
				Infrastrukturplanung
				Raumordnung
				Regional- und Landesplanung
				Stadtplanung (Ortsplanung)
				Umweltschutz
	Bauingenieurwesen		Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	Bauingenieurwesen allgemein
			Holzbau	Baubetriebswesen
			Stahlbau	Holzbau
			Wasserbau	Konstruktiver Ingenieurbau
			Wasserwirtschaft	Verkehrsbau, -wesen
				Wasserbau, -wesen
				Sonstige Bereiche des Bau- ingenieurwesens
	Vermessungswesen		Kartographie	Vermessungswesen allgemein

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: 2002

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Ingenieurwissenschaften	noch: Vermessungswesen		Vermessungswesen (Geodäsie)	Kartographie Photogrammetrie
Kunst, Kunstwissenschaft	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein		Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Kunst, Kunstwissenschaft) 2)	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein
			Kunsterziehung	Kunsterziehung
			Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft	Kunstgeschichte
			Restaurierungskunde	Restaurierungskunde
	Bildende Kunst		Bildende Kunst/Graphik	Bildende Kunst allgemein
			Bildhauerei/Plastik	Aktionen, Performance, Environment, Fotografie
			Malerei	Graphik
			Neue Medien	Malerei Neue Medien
				Plastik
	Gestaltung		Angewandte Kunst	Gestaltung allgemein
			Edelstein- und Schmuckdesign	Angewandte Kunst
			Graphikdesign/Kommunikationsgestaltung	Bühnenbild, Kostüm
			Industriedesign/Produktgestaltung	Designtheorie,-geschichte
			Textilgestaltung	Edelstein- und Schmuckdesign
			Werkerziehung	Graphikdesign/Kommunikationsgestaltung
				Modedesign
				Industriedesign/Produktgestaltung
				Textildesign
				Visuelle Kommunikation
				Werkerziehung (Gestaltung)
	Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft		Darstellende Kunst/Bühnenkunst/Regie	Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft allgemein
			Film und Fernsehen	Darstellende Kunst
			Schauspiel	Filmgeschichte,-theorie
			Tanzpädagogik	Film und Fernsehen
			Theaterwissenschaft	Musiktheater
				Produktionswirtschaft im Bereich Darstellende Kunst, Theater, Film und Fernsehen
				Regie
				Schauspiel
				Tanztheater
				Theaterwissenschaft
	Musik, Musikwissenschaft		Dirigieren	Musik, Musikwissenschaft allgemein
			Gesang	Dirigieren
			Instrumentalmusik	

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: 2002

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Kunst, Kunstwissenschaft	noch: Musik, Musikwissenschaft		Jazz und Popularmusik Kirchenmusik Komposition Musikerziehung Musikwissenschaft/ -geschichte Orchestermusik Rhythmik Tonmeister	Gesang Instrumentalmusik Jazz und Popularmusik Kirchenmusik Komposition Musikerziehung Orchestermusik Rhythmik Sonstige Musikpraxis Musikwissenschaft,-geschichte
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	Außerhalb der Studienbereichsgliederung		Studienkolleg ohne Angabe/ ungeklärt	
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)		Hochschule insgesamt		Hochschule allgemein Hochschulkommission Nicht nutzbare Räume Nicht zugeteilte Stellen/Räume/Mittel
		Zentrale Hochschulverwaltung		Allgemeine Hochschulverwaltung Akademische Selbstverwaltung Fakultäts-/Fachbereichsverwaltung
		Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume		Personalvertretung einschl. Vertretungen für Datenschutz, Behinderte, Frauen etc. Studentische Selbstverwaltung Zentrale Studienberatung
		Zentralbibliothek		Hörsaal/Lehrraum Bibliothek Informationszentrum
		Hochschulrechenzentrum		Rechenzentrum
		Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen		Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen allgemein Forschungs-/Technologie-/Transferstellen Strahlenlabor Tierversuchsanlage Weiterbildungszentrum Wissenschaftliche Werkstätten
		Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen		Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen allgemein Arbeitssicherheit, Feuerwehr Fahrbereitschaft Foto-, Reprostelle Hausverwaltung Materialversorgungslager der Hochschule

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: 2002

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)		noch: Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen Soziale Einrichtungen Übrige Ausbildungsein- richtungen Mit der Hochschule ver- bundene sowie hochschul- fremde Einrichtungen		Versorgungseinrichtungen Zentrale Betriebswerkstätten Soziale Einrichtungen allgemein Wohnheim Wohnung/Gästehaus Sonstige soziale Einrichtungen Übrige Ausbildungseinrichtungen allgemein Schulen für nicht akademische Ausbildungsgänge Studienkolleg Sonstige Bildungseinrichtungen Mit der Hochschule ver- bundene Einrichtungen allgemein Hochschulbauamt Kirchliche Prüfungsämter Landesanstalten Materialprüfungsanstalten Max-Planck-Institute Einrichtungen des öffentlichen Gesundheitswesens Staatliche Prüfungsämter Studentenwerk Sonstige hochschulfremde Institutionen
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)		Kliniken insgesamt, Zentrale Dienste Soziale Einrichtungen der Kliniken		Zentrale Dienste der Kliniken allgem. Ambulanz, Konsiliardienst, soweit nicht fachlich zuzuordnen Apotheke Energie, Wasser, Transport Klinikverwaltung (einschl. Rechen- zentrum) Pflegedienst, soweit nicht fachlich zuzuordnen Reinigung, Wäsche, Sterilisation Werkstätten Zentrale Blutbank Zentrale wissenschaftliche Einrich- tungen (einschl. Bibliothek) Zentrallabor Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume Soziale Einrichtungen der Kliniken allgemein

1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.

2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.

3) Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.

4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Systematische Zuordnung der Studienfächer (Studentenstatistik) und der Fachgebiete (Personalstatistik) zu Fächergruppen

Stand: 2002

Fächergruppe	Studentenstatistik	Personalstatistik	Studienfächer der Studentenstatistik	Fachgebiete der Personalstatistik
	Studienbereich	Lehr- und Forschungsbereich 1)		
noch: Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)		noch: Soziale Einrichtungen der Kliniken		Dienstwohnungen
				Kindergarten
				Krankenhausseelsorge
				Patientenbücherei
				Sozialdienst, Patientenbetreuung
				Wohnheime
		Übrige Ausbildungsein- richtungen der Kliniken		Schulen für nichtakademische Aus- bildungsgänge (z. B. Kranken- pflageschulen, Schulen für Logo- päden, med.-techn. Assistenten)
		Mit den Kliniken verbundene sowie klinikfremde Einrich- tungen		Mit den Kliniken verbundene Ein- richtungen allgemein
				Blutbank anderer Träger
				Geschäft, Gaststätte, Bank, Friseur
				Öffentliches Gesundheitswesen (z.B. Blutalkoholuntersuchungs- stelle, Medizinaluntersuchungsamt)

- 1) Nur angeben, wenn die Bezeichnung von der des Studienbereichs in der Studentenstatistik abweicht.
- 2) Studienfächer, die mehrere Studienbereiche betreffen, oder interdisziplinäre Studien, die sich keinem einzelnen Fach zuordnen lassen.
- 3) Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.
- 4) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.

Anschriftenverzeichnis der Statistischen Landesämter

Stand: Februar 2004

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Postfach 10 60 33
70049 Stuttgart
Tel.: 0711 / 6 41 – 0
Fax: 0711 / 6 41 – 24 40
E-Mail: poststelle@stala.bwl.de
Internet: <http://www.statistik.baden-wuerttemberg.de>

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

80288 München
Tel.: 089 / 21 19 – 0
Fax: 089 / 21 19 – 410
E-Mail: poststelle@statistik.bayern.de
Internet: www.statistik.bayern.de

Statistisches Landesamt Berlin

10306 Berlin
Tel.: 030 / 90 21 – 0
Fax: 030 / 90 21 – 36 55
E-Mail: info@statistik-berlin.de
Internet: www.statistik-berlin.de

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

Postfach 60 10 52
14410 Potsdam
Tel.: 0331 / 39 – 0
Fax: 0331 / 39 – 521
E-Mail: info@lds.brandenburg.de
Internet: www.brandenburg.de/lds

Statistisches Landesamt Bremen

Postfach 10 13 09
28013 Bremen
Tel.: 0421 / 3 61 – 2501
Fax: 0421 / 3 61 – 43 10
E-Mail: office@statistik.bremen.de
Internet: www.bremen.de/info/statistik

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

Standort Hamburg
20453 Hamburg
Tel.: 040 / 4 28 31 – 0
Fax: 040 / 4 28 31 – 17 00
E-Mail: infocenter@statistik.hamburg.de
Internet: www.statistik-hamburg.de

Hessisches Statistisches Landesamt

65175 Wiesbaden
Tel.: 0611 / 38 02 – 0
Fax: 0611 / 38 02 – 990
E-Mail: info@hsl.de
Internet: www.hsl.de

Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern

Postfach 12 01 35
19018 Schwerin
Tel.: 0385 / 48 01 – 0
Fax: 0385 / 48 01 – 123
E-Mail: auskunft@statistik-mv.de
Internet: www.statistik-mv.de

Niedersächsisches Landesamt für Statistik

Postfach 91 07 64
30427 Hannover
Tel.: 0511 / 98 98 – 0
Fax: 0511 / 98 98 – 40 00
E-Mail: poststelle@nls.niedersachsen.de
Internet: www.nls.niedersachsen.de

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

Postfach 10 11 05
40002 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 94 49 – 01
Fax: 0211 / 94 49 – 44 20 06
E-Mail: statistik-info@lds.nrw.de
Internet: www.lds.nrw.de

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

56128 Bad Ems
Tel.: 02603 / 71 – 0
Fax: 02603 / 71 – 301
E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Statistisches Landesamt Saarland

Postfach 10 30 44
66030 Saarbrücken
Tel.: 0681 / 5 01 – 00
Fax: 0681 / 5 01 – 59 21
E-Mail: presse@stala.saarland.de
Internet: www.statistik.saarland.de

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Postfach 11 05
01911 Kamenz
Tel.: 03578 / 33 – 0
Fax: 03578 / 33 – 15 55
E-Mail: auskunftsdienst@statistik.sachsen.de
Internet: www.statistik.sachsen.de

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)
Tel.: 0345 / 23 18 – 0
Fax: 0345 / 23 18 – 9 13
E-Mail: pressestelle@stala.mi.lsa-net.de
Internet: www.stala.sachsen-anhalt.de

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

Standort Schleswig-Holstein
Postfach 71 30
24171 Kiel
Tel.: 0431 / 68 95 – 0
Fax: 0431 / 68 95 – 4 98
E-Mail: info@statistik-sh.de
Internet: www.statistik-sh.de

Thüringer Landesamt für Statistik

Postfach 90 01 63
99104 Erfurt
Tel.: 0361 / 37 – 900
Fax: 0361 / 37 84 – 6 99
E-Mail: auskunft@tls.thueringen.de
Internet: www.tls.thueringen.de

Anschriftenverzeichnis der Kultus- bzw. Wissenschaftsministerien der Länder der Bundesrepublik Deutschland

Stand: November 2003

Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland

Postfach 22 40
53012 Bonn
Tel.: 0228 / 5 01 – 0
Fax: 0228 / 5 01 – 7 77
E-Mail: presse@kmk.org
Internet: www.kmk.org

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg

Postfach 10 34 42
70029 Stuttgart
Tel.: 0711 / 2 79 – 0
Fax: 0711 / 2 79 – 25 50
E-Mail: pressestelle@km.kv.bwl.de
Internet: www.kultusministerium.baden-wuerttemberg.de

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg

Postfach 90 01 61
14437 Potsdam
Tel.: 0331 / 8 66 – 0
Fax: 0331 / 8 66 – 35 95
E-Mail: poststelle@mbjs.brandenburg.de
Internet: www.brandenburg.de/land/mbjs/

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg

Postfach 10 34 53
70029 Stuttgart
Tel.: 0711 / 2 79 – 0
Fax: 0711 / 2 79 – 30 80
E-Mail: presse@mwk-bw.de
Internet: www.mwk-bw.de

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg

Postfach 60 11 62
14411 Potsdam
Tel.: 0331 / 8 66 – 0
Fax: 0331 / 8 66 – 49 98
E-Mail: mwfk@mwfk.brandenburg.de
Internet: www.brandenburg.de/land/mwfk/

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus

80327 München
Tel.: 089 / 21 86 – 0
Fax: 089 / 21 86 – 28 00
E-Mail: poststelle@stmukwk.bayern.de
Internet: www.stmukwk.bayern.de/

Freie Hansestadt Bremen

Senator für Bildung und Wissenschaft
Rembertiring 8 – 12
28195 Bremen
Tel.: 0421 / 3 61 – 0
Fax: 0421 / 3 61 – 41 76
E-Mail: office@bildung.bremen.de
Internet: www.bildung.bremen.de/

Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Postfach 8 03 33
80327 München
Tel.: 089 / 21 86 – 0
Fax: 089 / 21 86 – 28 00
E-Mail: poststelle@stmwfk.bayern.de
Internet: www.stmwfk.bayern.de/

Freie Hansestadt Bremen

Senator für Inneres, Kultur und Sport
Contrescarpe 22 – 24
28203 Bremen
Tel.: 0421 / 3 61 – 0
Fax: 0421 / 3 61 – 90 19
E-Mail: office@inneres.bremen.de
Internet: www.bremen.de/innensenator/

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Berlin

Beuthstr. 6 – 8
10117 Berlin
Tel.: 030 / 90 26 – 7
Fax: 030 / 90 26 – 50 01
E-Mail: poststelle@sensjs.verwalt-berlin.de
Internet: www.sensjs.berlin.de

Freie und Hansestadt Hamburg

Behörde für Bildung und Sport
Postfach 76 10 48
22060 Hamburg
Tel.: 040 / 4 28 63 – 0
Fax: 040 / 4 28 63 – 41 32
E-Mail: Hendrik.Lange@bbs.hamburg.de
Internet: http://www.hamburg.de/fhh/behoerden/behoerde_fuer_bildung_und_sport/index.htm

Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur der Stadt Berlin

Brunnenstr. 188 – 190
10119 Berlin
Tel.: 030 / 9 02 28 – 0
Fax: 030 / 9 02 28 – 4 50
E-Mail: poststelle@senwfk.verwalt-berlin.de
Internet: www.berlin.de/senwisskult

Freie und Hansestadt Hamburg

Behörde für Wissenschaft und Forschung
Hamburger Straße 37
22083 Hamburg
Tel.: 040 / 4 28 63 – 0
Fax: 040 / 4 28 63 – 37 22
E-Mail: pressestelle@bwf.hamburg.de
Internet: http://www.hamburg.de/fhh/behoerden/behoerde_fuer_wissenschaft_und_forschung/index.htm

**Freie und Hansestadt Hamburg
Kulturbehörde**

Postfach 30 30 81
20310 Hamburg
Tel.: 040 / 4 28 24 – 0
Fax: 040 / 4 28 24 – 209
E-Mail: pressestelle@kb.hamburg.de
Internet: <http://www.hamburg.de/fhh/behoerden/kulturbehoerde/index.htm>

Hessisches Kultusministerium

Postfach 31 60
65021 Wiesbaden
Tel.: 0611 / 3 68 – 0
Fax: 0611 / 3 68 – 20 99
E-Mail: pressestelle@hkm.hessen.de
Internet: www.kultusministerium.hessen.de

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Postfach 32 60
65022 Wiesbaden
Tel.: 0611 / 32 – 0
Fax: 0611 / 32 – 35 50
E-Mail: pressestelle@hmkw.hessen.de
Internet: www.hmkw.hessen.de

**Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
Mecklenburg-Vorpommern**

Postfach 1 90 55
19048 Schwerin
Tel.: 0385 / 5 88 – 0
Fax: 0385 / 5 88 – 70 80
E-Mail: presse@kultus-mv.de
Internet: www.kultus-mv.de

Niedersächsisches Kultusministerium

Postfach 1 61
30001 Hannover
Tel.: 0511 / 1 20 – 0
Fax: 0511 / 1 20 – 74 50
E-Mail: pressestelle@mk.niedersachsen.de
Internet: www.niedersachsen.de/MK1.htm

Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Postfach 2 61
30002 Hannover
Tel.: 0511 / 120 – 0
Fax: 0511 / 120 – 26 22
E-Mail: poststelle@mwk.niedersachsen.de
Internet: www.niedersachsen.de/MWK1.htm

**Ministerium für Wissenschaft und Forschung des Landes
Nordrhein-Westfalen**

Postfach
40190 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 8 96 – 03
Fax: 0211 / 8 96 – 32 20
E-Mail: poststelle@mswf.nrw.de
Internet: www.mswf.nrw.de

Ministerium für Bildung, Frauen und Jugend Rheinland-Pfalz

Postfach 32 20
55022 Mainz
Tel.: 06131 / 16 – 0
Fax: 06131 / 16 – 29 57
E-Mail: poststelle@mbfj.rlp.de
Internet: www.mbfj.rlp.de

**Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung, Forschung und
Kultur Rheinland-Pfalz**

Postfach 32 30
55022 Mainz
Tel.: 06131 / 16 – 0
Fax: 06131 / 16 – 29 57
E-Mail: pressestelle@mwwfk.rlp.de
Internet: www.mwwfk.rlp.de

**Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft des
Saarlandes**

Postfach 10 24 52
66024 Saarbrücken
Tel.: 0681 / 5 01 – 73 33
Fax: 0681 / 5 01 – 72 91
E-Mail: presse@bildung.saarland.de
Internet: www.bildung.saarland.de

Sächsisches Staatsministerium für Kultus

Postfach 10 09 10
01079 Dresden
Tel.: 0351 / 5 64 – 0
Fax: 0351 / 5 64 – 28 86
E-Mail: presse@smk.sachsen.de
Internet: www.sachsen-macht-schule.de

Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

Postfach 10 09 20
01076 Dresden
Tel.: 0351 / 5 64 – 0
Fax: 0351 / 5 64 – 60 25
E-Mail: presse@smwk.sachsen.de
Internet: www.smwk.de

Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt

Postfach 37 80
39012 Magdeburg
Tel.: 0391 / 5 67 – 01
Fax: 0391 / 5 67 – 36 95
E-Mail: poststelle@mk.sachsen-anhalt.de
Internet: www.mk.sachsen-anhalt.de

**Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur
des Landes Schleswig-Holstein**

Postfach 71 24
24171 Kiel
Tel.: 0431 / 9 88 – 0
Fax: 0431 / 9 88 – 58 88
E-Mail: pressestelle@kumi.landsh.de
Internet: www.schleswig-holstein.de/landsh/mbwfk

Thüringer Kultusministerium

Postfach 10 04 52
99004 Erfurt
Tel.: 0361 / 3 79 – 00
Fax: 0361 / 3 79 – 46 90
E-Mail: tkm@thueringen.de
Internet: www.thueringen.de/tkm

Thüringer Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Postfach 10 13 52
99013 Erfurt
Tel.: 0361 / 3 79 – 00
Fax: 0361 / 3 79 – 11 59
E-Mail: presse@tmwfk.thueringen.de
Internet: www.thueringen.de/tmwfk

Übersicht zum Internetangebot der Hochschulstatistik

Homepage des Statistischen Bundesamtes

<http://www.destatis.de>

Themenbereich "Bildung", "Wissenschaft" und "Kultur"

Überblick zu den Informationen aus der Bildungsstatistik und Links zu den Angeboten der einzelnen Sachgebiete (insbesondere HTML-Tabellen)

http://www.destatis.de/themen/d/thm_bildung.htm

Überblick zum Sachgebiet "Hochschulen"

Informationen zur Hochschulstatistik (insbesondere HTML-Tabellen) und weiterführende Links

http://www.destatis.de/themen/d/thm_bildung.htm#hochschulen

Einführung zum Sachgebiet "Hochschulen"

<http://www.destatis.de/basis/d/biwiki/hocht.txt.htm>

Kostenloses Download-Angebot zum Sachgebiet "Hochschulen" (Online-Publikationen)

Zum kostenlosen Download stehen aktuelle Ergebnisse der Studentenstatistik, ausgewählte nichtmonetäre hochschulstatistische Kennzahlen sowie Systematiken zur Hochschulstatistik bereit (EXCEL- bzw. PDF-Format):

http://www.destatis.de/allg/d/veroe/proser4fbil_d.htm

Aktuelle Pressemitteilungen zum Themenbereich "Bildung".

<http://www.destatis.de/presse/deutsch/sach/pm07.htm>

Pressemappe zur Pressekonferenz "Hochschulstandort Deutschland 2003" (PDF-Datei)

http://www.destatis.de/presse/deutsch/pk/2003/hochschul_b.htm

Externe Links

Hinweise auf hochschulstatistische Informationen anderer Anbieter im Internet

<http://www.destatis.de/basis/d/biwiki/hocht.txt2.htm>

Veröffentlichungsverzeichnis des Statistischen Bundesamtes (PDF-Datei)

http://www.destatis.de/allg/d/veroe/proser1_d.htm

Ansprechpartner im Statistischen Bundesamt nach Statistikbereichen

http://www.destatis.de/allg/d/ansp/proser32_d.htm

Statistik-Shop

Online-Shop mit kostenpflichtigen Produkten (EXCEL- bzw. PDF-Dateien)

<http://www.destatis.de/shop/>